



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



1903

HA  
1301  
A3

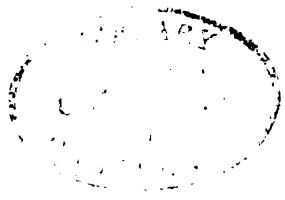
1903:1-2  
DOC. DEPT.

UC-NRLF



C 2 550 449





DOCUMENTS  
DEPT.











*Königliches Statistisches Bureau*

UNIVERSITY OF CALIFORNIA  
APR 29 1936  
LIBRARY  
APR 14 1904

# Zeitschrift

des

# K. Sächsischen Statistischen Bureaus.



Redigiert von dessen Direktor Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

49. Jahrgang 1903. Heft 1 und 2.

Ausgegeben im Januar 1904.

TRANSFER FROM  
PUB. OFFICE LIB.  
APR 1914

D. of D.  
DUP. 1920

## Inhalt.

	Seite		Seite
Statistik der Urwahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung in den Jahren 1897 bis 1901, nebst Nachtrag, betreffend die Urwahlen von 1903. Mit graphischen Darstellungen und Vorbemerkungen des Herausgebers . . . . .	1	Beiträge zur Statistik der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in den drei sächsischen Großstädten. (Fortsetzung und Schluß) . . . . .	93
Die Zahl der Gast- und Schankwirtschaften sowie der Kleinhandlungen mit Branntwein in den einzelnen Verwaltungsbezirken Sachsens im Jahre 1903. Von Regierungsassessor Dr. Georg Wächter . . . . .	65	Vorbemerkungen zu den Übersichten, von Regierungsassessor Dr. Georg Vommagisch. III. Geburtsfälle. — IV. Relative Ziffern.	
Neue Sterblichkeitstabellen für die Gesamtbevölkerung des Königreichs Sachsen nach den Erhebungen und Berechnungen des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Zweiter Teil. Von Dr. Gustav Feuner, Geheimer Rat und Professor a. D. . . . .	76	Kleinere Mitteilungen. Übernahme der Statistik der Todesursachen durch das Königl. Statistische Bureau. — Einführung von statistischen Erhebungen über Legitimationen unehelicher Kinder und über gerichtliche Eheschungen. — Kalender und Statistisches Jahrbuch für 1904; künftige Erscheinungsform dieser Veröffentlichung. — Berichtigung zu Heft 3 und 4 des Jahrgangs 1902 dieser Zeitschrift. — Inhalt der nächsten Hefte . . . . .	129

Dresden,  
Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.



# Inhaltsübersicht der Jahrgänge 1886 bis 1902.

Der Inhalt der Jahrgänge 1856—1885 ist aus dem Repertorium der sämtlichen Publikationen des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus (Dresden 1886) ersichtlich.

Bevölkerungsstatistik.	<b>EXCHANGE</b>	Jahrgang der Zeitschrift.
1. Stand der Bevölkerung.		
Die sächsische Volkszählung vom 1. Dezember 1885		1886
Desgl. = 1 = 1890		1891
Desgl. = 2 = 1895		1896
Desgl. = 1 = 1900	Beilage	1902
Die endgültigen Ergebnisse der deutschen Volkszählung vom 1. Dezember 1885		1886
Die Bevölkerung Sachsens nach der Gebürtigkeit (1885)		1888
Die Staatsangehörigkeit und Gebürtigkeit der sächsischen Bevölkerung nach den fünf Volkszählungen von 1871—1890		1892
Die Bevölkerung des Königreichs Sachsen nach der Staatsangehörigkeit am 2. Dezember 1895		1897
Die Bevölkerung des Königreichs Sachsen nach der Staatsangehörigkeit und Gebürtigkeit am 1. Dezember 1900		1902
Die Altersverhältnisse der sächsischen Bevölkerung nach der Volkszählung von 1885		1889
Familienstand und Alter der sächsischen Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1890		1893
Alter und Familienstand der sächsischen Bevölkerung nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895		1898
Die Bevölkerung Sachsens nach Geschlecht, Alter und Familienstand nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900		1902
Die sprachlichen Verhältnisse der Bevölkerung des Königreichs Sachsen nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900		1902
Verzeichnis sämtlicher Gemeinden und ihrer Bevölkerung nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895		1896
2. Bewegung der Bevölkerung.		
Die Bewegung der Bevölkerung im Königreiche Sachsen während der Jahre 1885—1900		1886—1902
Ergänzungstabellen zu der Bevölkerungsbeziehung 1876—1885		1887
Die Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse in sämtlichen Städten Sachsens	1881—1885	1887
Desgl. = 1886—1890		1894
Desgl. = 1891—1895		1897
Desgl. in den größeren Landgemeinden 1881—1885		1888
Desgl. während der Jahreslänfte		1898
1886—1890 und 1891—1895		1899
Beiträge zur Frage des Geschlechtsverhältnisses der Geborenen		1889
Die Bevölkerungsbeziehung in der Stadt Freiberg 1801—1880		1889
Nachtrag zu dem Artikel: „Das Geschlechtsverhältnis bei den Kindern gleichen Stammes“		1889
Beitrag zur Frage der Geburtenhäufigkeit in Sachsen		1898
Die Säuglingssterblichkeit im Königreiche Sachsen während der Jahre 1891—1900		1901
Die Mehrlingsgeburten im Königreiche Sachsen in den Jahren 1876—1900		1902
Beiträge zur Statistik der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in den drei sächsischen Großstädten		1902
3. Sonstige Bevölkerungsstatistik.		
Die Größenverhältnisse der Schulkinder im Schulinspektionsbezirke Freiberg		1888
Neue Sterblichkeitstafel für die Gesamtbevölkerung des Königreichs Sachsen nach den Erhebungen und Berechnungen des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus		1894
<b>Berufs- und Gewerbebeziehung.</b>		
A. Die Ergebnisse der sächsischen Berufsbeziehung vom 5. Juni 1882	Beilage	1886
Die Ergebnisse der sächsischen Gewerbebeziehung vom 5. Juni 1882		1886
B. Die Berufs- und Gewerbebeziehung vom 14. Juni 1895.		
1. Vorbereitungsarbeiten und vorläufige Ergebnisse		1895
2. Die Hauptergebnisse der Berufsbeziehung		1896
3. Einzelne Ergebnisse der Berufsbeziehung		
a) Die Bevölkerung nach Hauptberuf und Religionsbekenntnis		1897
b) Die beschäftigungslosen Arbeitnehmer am 14. Juni und 2. Dezember 1895		1897
c) Hausgewerbetreibende		1897
d) Einige besondere soziale Klassen der Bevölkerung		1897
4. Die Bevölkerung nach Hauptberuf, Alter und Familienstand		1897
C. Die Berufs- und Gewerbebeziehung am 14. Juni 1895. Zweiter Abschnitt. Die Gewerbebeziehung.		
1. Die landwirtschaftlichen Betriebe nebst Nachtrag		1897—1898
2. Die Gewerbebetriebe.		
a) Hauptergebnisse nach Gewerbegruppen		1898
b) Die einzelnen Betriebe.		
I. Die Kunst- und Handelsgärtnerei		1900
II. Die Tierzucht und Fischerei		1900
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei		1898
IV. Die Industrie der Steine und Erden		1898
V. Die Metallverarbeitung		1899
VI. Die Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate		1899
VII. Die chemische Industrie		1900
VIII. Die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse		1900
IX. Die Textilindustrie		1898
X. Die Papierindustrie		1899
XI. Die Lederindustrie		1899
XII. Die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe nebst Anhang: Die Spielwarenindustrie		1899
XIII. Die Industrie der Nahrungs- und Genussmittel		1899
XIV. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe		1899
XV. Das Baugewerbe		1899
XVI. Die polygraphischen Gewerbe		1900
XVII. Die künstlerischen Gewerbe		1900
XVIII. Das Handelsgewerbe		1900
XIX. Das Versicherungsgewerbe nebst Anhang		1900
XX. Das Verkehrsgewerbe		1900
XXI. Das Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe		1900
Vergleich zwischen den wichtigsten Ergebnissen der Gewerbebeziehung im Deutschen Reich und im Königreiche Sachsen		1900



des

R. Sächsischen Statistischen



Bureaus.

Zu beziehen durch Post und Buchhandel. Kommissions-Verlag der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Die Zeitschrift erscheint in halbjähr. Doppelheften. Preis des Jahrg. 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

HA 1301 A3 1903:1-2 DOCUMENTS DEPT.

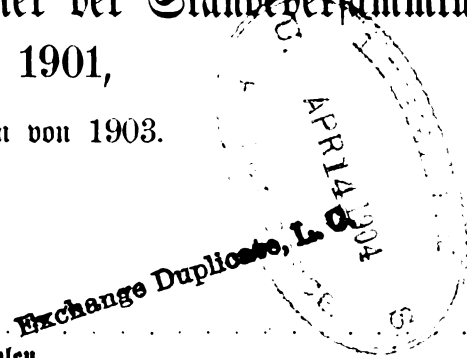
Statistik der Urwahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung in den Jahren 1897 bis 1901,

nebst Nachtrag, betreffend die Urwahlen von 1903.

Mit graphischen Darstellungen.

Inhalt.

Table with 2 columns: Title and Page. Includes sections like 'Vorbemerkungen des Herausgebers', 'Umfang der Wahlkreise', 'Die Bevölkerung der Wahlkreise...', 'Die Steuerleistung der Urwähler', 'Die Wahlbeteiligung bei den Urwahlen', 'Individualstatistik der Urwähler', and 'Die Urwähler und Wahlmänner und die Wahlbeteiligung bei den Wahlen von 1903'.



Vertical handwritten notes on the left margin, including 'S. 14, 17, 20' and 'Wahlberechtigte'.

Vorbemerkungen des Herausgebers.

Politische Wahlen sind ein statistischer Behandlung bedürftiges Gebiet. Ein noch weiteres Feld der Betätigung als sonst aber bietet der Statistik das seit 1896 für die Wahlen zur Zweiten Kammer der sächsischen Ständeversammlung bestehende, auf indirekter Klassenwahl beruhende Wahlsystem, weil es eine Gliederung der Wählerschaft nach den Steuerleistungen mit sich bringt...

der verschiedenen politischen Richtungen innerhalb der Wählerschaft, lediglich an der Hand statistischer Nachweisungen richtig beurteilt werden kann.

Die Organisation des Wahlgeschäfts, die Zusammensetzung der Wählerschaft und ihre Einteilung vom geographischen Gesichtspunkte und nach Abteilungen, sowie ihre Teilnahme an den Wahlen bilden daher die Gegenstände der nachfolgenden Übersichten über die Ergebnisse der unter der Herrschaft des Gesetzes vom 28. März 1896 bis jetzt vorgenommenen Wahlen.

Da eine Statistik der Landtagswahlen zum erstenmal in dieser Zeitschrift erscheint, so sei hinsichtlich der früheren und der jetzt bestehenden wahlrechtlichen Verhältnisse kurz bemerkt, daß



nach der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 die Zweite Kammer aus 20 Abgeordneten der Rittergutsbesitzer, je 25 der Städte und des Bauernstandes und 5 Vertretern „des Handels und Fabrikwesens“ bestehen sollte und die Art der Wahl gesetzlicher Regelung überlassen wurde.

Diese Regelung erfolgte zuerst durch die Gesetze vom 24. September 1831, 4. Januar und 1. November 1834 und 7. März 1839 und wurde durch die beiden Gesetze vom 3. Dezember 1868, betreffend einige Abänderungen der Verfassungsurkunde und die Wahlen für den Landtag, welche gleichzeitig auch Änderungen in der Zusammensetzung der Ersten Kammer brachten, aufgehoben. Die Zweite Kammer zählt seitdem nur Abgeordnete der Städte und des platten Landes, die bis 1896 von den, den allgemeinen Bedingungen entsprechenden Staatsangehörigen, die mindestens 3 Mark an direkten Staatssteuern\* entrichteten, in gleicher, direkter und geheimer Wahl gewählt wurden, wobei die relative Mehrheit entschied, sofern sie ein Drittel der abgegebenen Stimmen betrug.

Sachsen besaß also bereits kurz nach der Einführung des heutigen Reichstagswahlrechts ein Wahlsystem, das an den überlieferten Gedanken der ständischen Vertretung nur lose durch die Unterscheidung von Stadt und Land, die überdies durch die fortschreitende Industrialisierung beider in der Folge immer mehr an Bedeutung verlor, anknüpfte und die Forderung, daß das Recht zur Einsprache in staatliche Angelegenheiten sich nach dem Maße der Leistungen für den Staat richte, nur durch einenniedrigen Zensus in beschränktem Maße erfüllte.

Demgegenüber führte das Wahlgesetz vom 28. März 1896 unter weiterer Ermäßigung dieses Zensus ein dem Organismus der Gesellschaft durch verschiedene Bewertung der Stimmen mehr angepaßtes, jedoch allgemeines Wahlrecht ein. Das neue Gesetz\*\* ließ eine Reihe wichtiger Bestimmungen seiner Vorläufer unverändert weiterbestehen, wie die über die Einteilung in städtische und ländliche Wahlkreise, die Wahl je eines Abgeordneten in jedem Wahlkreise, die zweijährliche Drittelerneuerung der Kammer bei sechsjähriger Mandatsdauer, die geheime Wahl. Das Stimmrecht wurde auf alle den allgemeinen Bedingungen (männliches Geschlecht, Alter von 25 Jahren, sächsische Staatsangehörigkeit usw.) entsprechenden Personen ausgedehnt, die seit mindestens 6 Monaten ihren Wohnsitz oder Aufenthalt im Orte haben und überhaupt staatliche Grund- oder Einkommensteuer entrichten. Gleichzeitig aber trat an Stelle der unmittelbaren Wahl der Abgeordneten durch die Wähler wieder die frühere Wahl durch Wahlmänner; letztere gehen nach dem neuen Gesetz zu je einem Drittel aus der Wahl der auf Grund der Steuerleistungen in 3 Abteilungen gegliederten Urwählerschaft hervor, wobei im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, und wenn eine solche nicht erzielt worden ist, im zweiten die relative Mehrheit entscheidet.

Auf Einzelheiten der hier nur ihren Grundzügen nach gekennzeichneten wahlrechtlichen und wahltechnischen Bestimmungen wird im Zusammenhang mit der Erläuterung des Tabellenwerkes zurückzukommen sein.

Die Übersichten 1 bis 4 (Seite 8 bis 55) beziehen sich auf die in den Jahren 1897, 1899 und 1901 vorgenommenen Wahlen; sie vergegenwärtigen, da aller 2 Jahre ein Drittel der Wahlkreise

\* Soweit Einkommensteuern in Betracht kommen, waren sowohl nach dem Gesetz vom 2. Juli 1878 wie nach dem vom 10. März 1894 von Einkommen, die über 600 Mark betragen, mindestens 3 Mark Steuern zu zahlen.

\*\* Die Gründe der Ausschließung wurden durch ein besonderes Gesetz vom 27. März 1896 für beide Kammern neu geordnet, während das Gesetz vom 28. März 1896 nur die Wahlen für die Zweite Kammer betrifft. Zu letzterem Gesetz erließ das königliche Ministerium des Innern die Ausführungsverordnung vom 10. Oktober 1896.

eine Ergänzungswahl zu vollziehen hat, gewissermaßen die Ergebnisse einer Neuwahl der ganzen Kammer. Von den 87 in dieser Statistik behandelten Wahlen (82 Ergänzungswahlen und 5 Ersatzwahlen) fanden 31 statt am 27.—29. September 1897, 29 am 27.—29. September 1899 und 27 am 25.—27. September 1901.

Es sind demnach nicht ausschließlich ordnungsmäßige Ergänzungswahlen, um die es sich in den Übersichten handelt, sondern es befinden sich darunter auch 5 außerordentliche Ersatzwahlen für Abgeordnete, welche durch Tod oder aus sonstigen Gründen vor Ablauf ihres sechsjährigen Mandats ausgeschieden waren. Solche Ersatzwahlen, die nur für die Restdauer des Mandats des ausgeschiedenen Abgeordneten die Lücke ausfüllen, sind nach § 23 des Gesetzes durch die aus der letzten vorausgegangenen Hauptwahl hervorgegangenen Wahlmänner vorzunehmen, nur mit der Maßgabe, daß an Stelle der inzwischen ihrerseits durch Tod, Wegzug oder sonst ausgeschiedenen Wahlmänner neue durch die Urwähler zu wählen sind. In den erwähnten 5 Fällen konnte aber nicht in dieser Weise verfahren werden; denn da das Gesetz von 1896 zwar nach § 38 für alle späteren Neuwahlen sofort in Wirksamkeit trat, jedoch nicht mit allgemeinen Neuwahlen verbunden war, so fehlte es in 5 Wahlkreisen, deren Abgeordnetenmandat sich erledigte, ehe der Wahlkreis im regelmäßigen Turnus der Ergänzungswahlen zur Vornahme einer Wahl nach Maßgabe des Gesetzes von 1896 berufen war, an der Voraussetzung des § 23, daß Wahlmänner aus der letzten Wahl vorhanden seien, und es mußte daher ganz ebenso wie bei einer ordentlichen Ergänzungswahl verfahren werden. Da nun für jeden dieser 5 Wahlkreise auch noch eine regelmäßige Ergänzungswahl in den sechsjährigen Zeitraum fällt, auf den die vorliegende Statistik sich erstreckt, so erscheinen sie mit 2 Wahlen; die Zahlen der späteren, eigentlichen Ergänzungswahl sind durch schrägen Druck gekennzeichnet, in die Summen der großstädtischen, städtischen und ländlichen Wahlkreise, sowie des Königreiches aber die Zahlen so, wie sie sich bei der ersten Wahl stellten, eingerechnet worden. Außerdem finden sich besondere, diese Wahlkreise betreffende vergleichende Zusammenstellungen am Schlusse der meisten Tabellen. Nicht berücksichtigt sind die nach § 23 vorgenommenen Ersatzwahlen.

Der Übersichtlichkeit halber sind den Angaben über die einzelnen Wahlkreise Zusammenfassungen in drei große Gruppen „Großstädte“ (Dresden, Leipzig, Chemnitz), „übrige städtische Wahlkreise“ (Zwickau und 1.—24. städtischer Wahlkreis) und „ländliche Wahlkreise“ hinzugefügt worden.

Die Übersichten 1 und 2, die die Ausführung der gesetzlichen Vorschriften über das Wahlgeschäft, soweit sie in Zahlen zum Ausdruck kommt, betreffen, konnten auf Grund der Wähler- und Abteilungslisten und der Wahlprotokolle aufgestellt werden. Umfangreiche besondere Vorbereitungen erforderten dagegen die Übersichten 3 und 4, die die Zusammensetzung der wahlberechtigten Bürgerchaft und der Wählerschaft der 3 Abteilungen nach Alter und Beruf, sowie die Wahlbeteiligung mit der gleichen Unterscheidung der Wähler darstellen; denn sie machten die Ausschreibung von Zählarten für alle Wähler, also von rund 700 000 Karten, sowie zahlreiche Rückfragen an die Gemeindeverwaltungen notwendig.

Sämtliche Tabellen beschäftigen sich nur mit den Urwahlen, aus denen die Wahlmänner hervorgehen; die Wahlen der Abgeordneten durch die Wahlmänner sind nicht in Betracht gezogen worden.

#### Zu Übersicht 1:

#### Die Wahlkreise und ihre Einwohnerzahl.

Die Einteilung des Landes in städtische und ländliche Wahlkreise ist durch das Gesetz von 1868 insoweit festgelegt

(Fortsetzung des Textes S. 4.)

Wahlkreis	Zivilbevölkerung der Wahlkreise nach ihrem Umfange				Wahlkreis	Zivilbevölkerung der Wahlkreise nach ihrem Umfange			
	bei Erlass des Gesetzes vom 3. Dezbr. 1868		am 1. Januar 1903			bei Erlass des Gesetzes vom 3. Dezbr. 1868		am 1. Januar 1903	
	ermittelt auf Grund der Volkszählung vom					ermittelt auf Grund der Volkszählung vom			
	3. Dezember 1867		1. Dezember 1900			3. Dezember 1867		1. Dezember 1900	
	in absoluten Zahlen	in Prozenten der Durchschnittsbevölkerung aller Wahlkreise	in absoluten Zahlen	in Prozenten der Durchschnittsbevölkerung aller Wahlkreise		in absoluten Zahlen	in Prozenten der Durchschnittsbevölkerung aller Wahlkreise	in absoluten Zahlen	in Prozenten der Durchschnittsbevölkerung aller Wahlkreise
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Stadt Dresden 1. Wahlkreis	149 234	* 99,53	95 213	187,60	7. ländlicher Wahlkreis	33 653	112,22	44 932	88,53
" " 2. "			133 255	262,56	8. " " " "	31 873	106,29	37 743	74,37
" " 3. "			105 108	207,10	9. " " " "	32 329	107,81	55 007	108,38
" " 4. "			70 819	139,54	10. " " " "	39 437	131,51	40 509	79,82
" " 5. "			63 100	124,33	11. " " " "	31 180	103,97	38 184	75,24
Stadt Leipzig 1. Wahlkreis	89 401	* 99,37	79 740	157,12	12. " " " "	36 398	121,38	65 759	129,57
" " 2. "			65 213	128,49	13. " " " "	33 490	111,68	38 137	75,14
" " 3. "			78 788	155,24	14. " " " "	36 728	122,48	38 592	76,04
" " 4. "			98 060	193,21	15. " " " "	32 355	107,89	37 332	73,56
" " 5. "			130 748	257,62	16. " " " "	30 061	100,24	56 513	111,35
Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis	57 545	* 95,95	125 317	246,92	17. " " " "	27 231	90,81	26 428	52,07
" " 2. "			78 650	154,97	18. " " " "	36 041	120,18	49 075	96,70
Wahlkreis der Stadt Zwickau	23 505	78,38	60 738	119,68	19. " " " "	34 499	115,04	47 096	92,80
1. städtischer Wahlkreis	24 536	81,82	44 285	87,26	20. " " " "	30 950	103,21	32 059	63,17
2. " " "	23 663	78,91	41 929	82,62	21. " " " "	30 301	101,04	36 755	72,42
3. " " "	23 108	77,06	39 465	77,76	22. " " " "	35 036	116,83	57 396	113,09
4. " " "	24 413	81,41	40 608	80,01	23. " " " "	34 061	113,58	79 480	156,60
5. " " "	24 063	80,24	29 507	58,14	24. " " " "	38 385	128,00	55 157	108,68
6. " " "	24 557	81,89	36 123	71,18	25. " " " "	29 779	99,30	32 522	64,08
7. " " "	25 478	84,96	50 511	99,53	26. " " " "	31 832	106,15	35 486	69,92
8. " " "	24 398	81,36	44 365	87,42	27. " " " "	30 588	102,00	29 969	59,05
9. " " "	24 030	80,13	36 979	72,86	28. " " " "	29 723	99,12	35 440	69,83
10. " " "	25 781	85,97	36 776	72,46	29. " " " "	35 855	119,56	48 550	95,66
11. " " "	22 159	73,89	35 118	69,20	30. " " " "	35 439	118,18	38 088	75,05
12. " " "	24 497	81,69	40 502	79,80	31. " " " "	34 213	114,09	53 808	106,62
13. " " "	24 587	81,99	32 351	63,74	32. " " " "	33 640	112,18	48 530	95,62
14. " " "	29 154	97,22	52 312	103,07	33. " " " "	31 002	103,38	33 811	66,62
15. " " "	27 179	90,63	36 046	71,02	34. " " " "	32 614	108,76	40 009	78,33
16. " " "	23 765	79,25	42 200	83,15	35. " " " "	33 475	111,63	39 649	78,12
17. " " "	25 244	84,18	32 715	67,46	36. " " " "	33 164	110,59	62 906	123,95
18. " " "	27 414	91,42	37 958	74,79	37. " " " "	34 242	114,19	54 754	107,29
19. " " "	25 769	85,93	35 162	69,28	38. " " " "	29 576	98,63	42 209	83,17
20. " " "	24 686	82,32	46 210	91,05	39. " " " "	31 622	105,45	46 224	91,08
21. " " "	23 112	77,07	37 835	77,55	40. " " " "	27 358	91,23	54 742	107,86
22. " " "	20 648	68,85	32 393	63,83	41. " " " "	34 641	115,52	53 821	106,05
23. " " "	25 524	85,11	79 247	156,15	42. " " " "	33 945	113,30	44 927	88,52
24. " " "	24 722	82,44	50 936	100,36	43. " " " "	33 637	112,17	56 043	110,43
1. ländlicher Wahlkreis	31 640	105,51	34 575	68,13	44. " " " "	33 972	113,29	39 591	78,01
2. " " "	35 657	118,90	47 557	93,70	45. " " " "	33 598	112,04	37 912	74,70
3. " " "	34 571	115,28	36 367	71,66	Durchschnitt der 12 großstädtischen Wahlkreise	29 618	98,77	93 668	184,56
4. " " "	29 858	99,57	27 592	54,37	Durchschnitt der übrigen 25 städtischen Wahlkreise	24 640	82,17	42 091	82,93
5. " " "	31 982	106,65	33 135	65,29	Durchschnitt der 45 ländlichen Wahlkreise	33 041	110,18	46 536	91,69
6. " " "	35 236	117,50	40 877	80,54	Durchschnitt aller Wahlkreise	29 988	100,00	50 752	100,00

Die Zahlen sind, soweit sie die Volkszählung von 1900 betreffen, so gegeben, als ob die im Jahre 1903 bestehende Wahlkreiseinteilung bereits 1900 gegolten hätte. Die Veränderungen der Wahlkreiseinteilung zwischen 1. Dezember 1900 und 1. Januar 1903 sind veranlaßt durch die inzwischen erfolgte

- a) Vereinigung der Landgemeinde Cöln mit der Stadt Meißen (betrifft den 18. ländlichen und 7. städtischen Wahlkreis), Marienthal mit der Stadt Zwickau (betrifft den 40. ländlichen und den Wahlkreis Stadt Zwickau) und Gruna, Räckwitz, Sebnitz, Zschertnitz, Cotta, Löbtau, Rauschwitz, Plauen, Wöllnitz, Rabitz, Witten, Trachau und Übigau mit der Stadt Dresden (10. und 24. ländlicher Wahlkreis und 1., 2., 3. und 4. Wahlkreis der Stadt Dresden), und
- b) Erhebung der Landgemeinde Döbernau zur Stadt (34. ländlicher und 18. städtischer Wahlkreis).

Die Prozentberechnungen in Spalte 3 und 5 geben an, wie groß die Bevölkerung jedes Wahlkreises im Verhältnis zu dem in der letzten Zeile der Zusammenstellung bezifferten Durchschnitt aller Wahlkreise gewesen ist. Für die 3 Großstädte lagen die Bevölkerungszahlen ihrer einzelnen Wahlkreise aus dem Jahre 1867 nicht vor; die Berechnung in Spalte 3 konnte daher die innerhalb der Stadt bestehende, damals noch unbedeutende Verschiedenheit der Größe der Wahlkreise nicht berücksichtigen.

Nach dem Gesetz von 1896 ist für die Berechnung der Zahl der Wahlmänner und für die Bildung der Wahlbezirke die ortsanwesende Bevölkerung nach der letzten Volkszählung, mit Ausschluß der zum aktiven Heere gehörenden Personen, maßgebend. Der Vergleichbarkeit halber ist hier auch für 1867 die Zahl der Zivilbewohner angegeben worden.

\* Für die mittlere Bevölkerung eines Wahlkreises der Stadt berechnet.

worden, als die Zahl der in jeder der Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau, dann in der Gesamtheit der übrigen Städte und in sämtlichen Landgemeinden zu wählenden Abgeordneten bestimmt ist. Die Bildung der Wahlkreise in den drei erstgenannten Städten, von denen jede mehr als 1 Abgeordneten zu wählen hat, blieb den betreffenden Stadträten überlassen, die Vereinigung mehrerer Städte zu städtischen, der Grundstücke des platten Landes zu ländlichen Wahlkreisen — wie wir sie hier nennen — aber dem Kgl. Ministerium des Innern, welches eine dementsprechende Verordnung am 4. Dezember 1868 erließ.\* Obwohl grundsätzliche Änderungen, außer der Vermehrung der Abgeordneten der Stadt Leipzig von 3 auf 5 durch Gesetz vom 20. April 1892 wegen der Vergrößerung der Stadt durch Eingemeindungen, seitdem nicht wieder vorgenommen worden sind, so hat doch die Umwandlung einzelner Landgemeinden in Städte und die Vereinigung anderer mit Städten eine teilweise Umformung der Wahlkreisgeographie herbeigeführt und sie schließlich so gestaltet, wie aus Seite 7 ersichtlich. Demnach wählen die drei Großstädte zusammen 12, Zwickau und die übrigen Städte 25, die ländlichen Wahlkreise 45 Abgeordnete.

Weit belangreichere Veränderungen als in der räumlichen Abgrenzung der Wahlkreise sind seit Erlaß des Gesetzes von 1868 in bezug auf ihre Einwohnerzahl eingetreten. Einmal gibt sich die absolute Vermehrung der Bevölkerung des Königreichs darin kund, daß die durchschnittliche Zivilbevölkerung\*\* eines Wahlkreises von 29988 auf 50752 gestiegen ist. Die durch das ungleiche Wachstum der verschiedenen Landesteile entstandene Verschiebung im gegenseitigen Verhältnis der Volkszahl der einzelnen Wahlkreise aber zeigt sich in vorstehender Zusammenstellung, die die Einwohnerzahlen auf Grund des ursprünglichen sowie des jetzigen Umfangs der Wahlkreise gibt und in der Spalte 4 sich mehrfach von den Zahlen in Spalte 4 der Übersicht 1 (S. 8 und 10), die auch der graphischen Darstellung im Blatte A entsprechen, unterscheidet, weil letztere die Wahlkreise nach ihrem Umfang zur Zeit der in der Statistik behandelten Wahlen betreffen.

Nach den Zahlen von 1867, auf die sich die Wahlkreiseinteilung ursprünglich gründete, entsprach die Bevölkerung der großstädtischen Wahlkreise dem Landesdurchschnitt ziemlich genau; die übrigen städtischen Wahlkreise blieben an Einwohnerzahl ausnahmslos und zwar meist erheblich unter dem Mittel, von den 45 ländlichen aber übertrafen dasselbe 39, darunter 5 um mehr als 20 Prozent. Also waren zur Zeit der Schaffung der jetzigen Wahlkreiseinteilung durch dieselbe vorzugsweise die Wähler der mittleren und kleinen Städte begünstigt; denn je kleiner der in Spalte 3 angegebene Prozentsatz in einem Wahlkreise ist, um so mehr fielen die Stimmen seiner Wähler bei Entscheidung über die Angelegenheiten des Staates ins Gewicht. Wenn also der 22. städtische Wahlkreis nur 68,85 Prozent der durchschnittlichen Einwohnerzahl eines Wahlkreises zählte, so bedeutet dies, — unter der Voraussetzung normaler Zusammenziehung seiner Bevölkerung —, daß rund 69 Wähler dieses Wahlkreises ebensoviel Stimmrecht besaßen, wie 100 Wähler aller Wahlkreise im Durchschnitt.

Ein wesentlich anderes Bild bietet die durch die Ziffern in Spalte 4 und 5 der obigen Zusammenstellung erkenntliche Sachlage in der Gegenwart.

\* Die Einteilung lehnt sich bezüglich des platten Landes an die damaligen Gerichtsamtsbezirke an, deren Grenzen mit denjenigen der jetzigen Amtshauptmannschaften vielfach nicht zusammenfallen.

\*\* Nach § 49 des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874 ruht für die zum aktiven Heere gehörigen Militärpersonen die Berechtigung zum Wählen.

Unter den Änderungen, welche die seitherige Entwicklung hervorgebracht hat, ist die große Steigerung in den Prozentlagen bei den Großstädten, also die Verminderung des Einflusses ihrer Wähler die hervorstechendste; das gleiche wie von den 3 Großstädten gilt vom 23. städtischen Wahlkreis, zu dem die Stadt Plauen gehört, und von dem die Umgebung Leipzigs umfassenden 23. ländlichen. Im ganzen haben, abgesehen von den Großstädten, unter den städtischen Wahlkreisen, entsprechend dem Verhältnis ihres Bevölkerungszuwachses zu dem des ganzen Landes, an Stimmgewicht 13 gewonnen und 12 verloren, von den ländlichen 39 gewonnen und 6 (der 9., 12., 16., 23., 36., 40., das ist die Umgebung Dresdens und das mittlere Elbtalgebiet, sowie die Umgegend von Leipzig, Chemnitz und Zwickau) verloren. Im großen und ganzen geht das Stimmgewicht der Wähler der mittleren und kleinen Städte auch jetzt noch über den Durchschnitt hinaus und das der ländlichen Wähler steht ihnen hierin nunmehr fast gleich.

Die Extreme werden jetzt durch den 2. Dresdner und den 17. ländlichen Wahlkreis gebildet; das Verhältnis der diese beiden Wahlkreise betreffenden Ziffern in Spalte 5 zueinander (262,56 zu 52,07) drückt aus, daß das Wahlrecht eines Wählers des letzteren demjenigen von 5 Wählern des ersteren gleichkommt.

#### Noch zu Übersicht 1:

##### Die Zahl der Wahlberechtigten.

Im ganzen belief sich die Zahl der Urwähler (Wahlberechtigten) aller 82 Wahlkreise auf 656 645 oder 15,78 Prozent der Zivilbevölkerung vom Jahre 1900. Wenn dies wenig scheint, so ist daran zu erinnern, daß auch das allgemeinste Stimmrecht bei Beschränkung auf bestimmte Altersklassen des männlichen Geschlechts nur einer verhältnismäßig kleinen Minderheit der Gesamt-Seelenzahl unmittelbar zugute kommt.\*

Da nach dem sächsischen Gesetz die Wahlmündigkeit mit dem vollendeten 25. Lebensjahre erreicht wird und das weibliche Geschlecht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, so kommen, wenn man von den übrigen gesetzlichen Wahlausschlußgründen abieht, nach der Volkszählung von 1900 für das Wahlrecht 925 002 männliche Personen im Alter von über 25 Jahren in Betracht. Die Wirkung der außer den genannten noch geltenden Ausschlußgründe wird durch das Verhältnis der Zahl der Wahlberechtigten zur Zahl 925 002 zum Ausdruck gebracht. Es beträgt rund 71 Prozent. Vom Stimmrecht ausgeschlossen sind demnach 29 Prozent der männlichen Personen im Alter der Wahlmündigkeit, und zwar\*\* sind dies in der Hauptsache Personen, die die sächsische Staatsangehörigkeit nicht besitzen, im übrigen solche, die vom Tage des Abschlusses der Urwählerliste rückwärts nicht seit mindestens 6 Monaten ihren Wohnsitz oder Aufenthalt im Orte haben, oder keine staatliche Grund- oder Einkommensteuer entrichten, oder unter Vormundschaft stehen oder für die eine der Bestimmungen unter c bis i des Gesetzes vom 27. März 1896 zutrifft.\*\*\*

\* In Preußen gab es nach der Wahlstatistik vom Jahre 1898 (Statistisches Handbuch für den Preussischen Staat, Band IV) 6 477 253 Urwähler, d. i. 18,99 Prozent der Zivilbevölkerung von 1900. Bei den Reichstagswahlen von 1898 zählte man in Sachsen 822 050 Wahlberechtigte, d. i. 19,75 Prozent der Zivilbevölkerung von 1900.

\*\* In Frage kommen §§ 1, 2 und 18 des Gesetzes vom 3. Dezember 1868, und zwar § 2 in der Fassung des Gesetzes vom 27. März 1896 und § 18 in der Fassung des § 33 des Gesetzes vom 28. März 1896.

\*\*\* Diese Bestimmungen beziehen sich auf Personen, die öffentliche Armenunterstützung erhalten oder im letzten, der Anordnung der Wahl vorhergegangenen Jahre erhalten haben, oder zu deren Vermögen gerichtlicher Konkurs eröffnet worden ist, oder welche von öffentlichen Ämtern suspendiert oder von öffentlichen Ämtern oder der Rechtsanwaltschaft entsetzt worden sind, oder denen durch richterliches Erkenntnis die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter



Was die in Spalte 10 der Übersicht 1 (S. 9 und 11) angegebene Zahl der Urwähler betrifft, so ist sie in der Hauptsache natürlich von der Bewohnerzahl der Wahlkreise abhängig. Daß jedoch der Prozentsatz, den die Urwähler von der Gesamtzivilbevölkerung ausmachen, nicht überall annähernd der gleiche ist, sondern recht erhebliche Unterschiede aufweist, ergibt sich aus Spalte 13a und ist durch den Umstand zu erklären, daß die Bevölkerung nicht überall gleichmäßig zusammengesetzt, sondern die Zahl der am Wahlrechte nicht teilnehmenden Personen ungleich groß und insbesondere in einigen Wahlkreisen der nicht im Besitz der sächsischen Staatsangehörigkeit befindliche Teil der Bevölkerung stärker ist als anderswo. Die Zahl der auf 100 Zivilbewohner treffenden Wahlberechtigten bewegt sich zwischen 20,14 im 17. städtischen Wahlkreis und 11,73 im 1. Wahlkreis der Stadt Leipzig, der viele aus den benachbarten preußischen und thüringischen Landesteilen stammende Bewohner zählt.

Den Berechnungen in Spalte 13a liegen, soweit sie Wahlen von 1897 und 1899 betreffen, die Volkszählungsergebnisse von 1895 (Spalte 3), bezüglich der Wahlen von 1901 die von 1900 (Spalte 4) zugrunde.

Noch zu Übersicht 1:

#### Die Wahlbezirke und die Zahl der Wahlmänner.

Die Bestimmungen des Gesetzes über die Bildung der Wahlbezirke sind verschieden, je nachdem es sich um Orte mit bis 3499 oder solche mit 3500 oder mehr Einwohnern handelt. Von ersteren gab es nach der Volkszählung von 1900 im ganzen Königreiche 3059, darunter 2803 mit weniger als 1501 Einwohnern, von letzteren 173.

A. Orte mit weniger als 3500 Einwohnern bilden, sofern sie mindestens 1500 Einwohner zählen, in der Regel für sich einen Wahlbezirk; doch können ihnen andere Orte zugeteilt werden, wenn dadurch die Seelenzahl von 3499 nicht überschritten wird. Sofern sie weniger als 1500 Einwohner zählen, sind sie entweder mit anderen Orten, die gleichfalls weniger als 1500 Einwohner haben, zu einem Wahlbezirke von 1500—3499 Seelen zu vereinigen oder einem Orte von 1500—3499 Einwohnern zuzuteilen (§ 3)\*. Die Untergrenze von 1500 erklärt sich dadurch, daß auf 500 Seelen ein Wahlmann entfällt (siehe unten), also in Wahlbezirken von weniger als 1500 Einwohnern nicht jede der 3 Abteilungen einen Wahlmann erhalten könnte.

B. Orte von 3500 und mehr Seelen werden (§ 4) in mehrere Wahlbezirke geteilt und zwar richtet sich die Zahl der Wahlbezirke nach der zu wählenden Wahlmänner (siehe unten), ihre Abgrenzung nach der Zahl der vorhandenen Wähler jeder der 3 Abteilungen, die ohne Rücksicht auf die Einwohnerzahl so zu verteilen sind, daß in allen Wahlbezirken (sc. des selben Ortes) möglichst die gleiche Zahl von Urwählern auf 1 Wahlmann entfällt. Die Abgrenzung der Wahlbezirke kann daher erst nach gechehener Verteilung der Wähler auf die Abteilungen erfolgen. Die Wahlbezirke der 3 Abteilungen brauchen

entzogen worden sind, oder gegen die wegen eines Verbrechens oder wegen eines Vergehens, wegen dessen auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte oder auf Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann oder muß, die Voruntersuchung oder die Eröffnung des Hauptverfahrens beschlossen ist, endlich auf diejenigen, welche sich zur Zeit der Wahl in Untersuchungs- oder Strafhaft befinden oder zwangsweise in einer öffentlichen Besserungs- oder Arbeitsanstalt untergebracht sind, oder welche unter Polizeiaufsicht stehen, oder welche die Abentrichtung staatlicher Grund- und Einkommensteuer länger als zwei Jahre ganz oder teilweise im Rückstande gelassen haben.

\* Die hier und im folgenden angeführten Paragraphen betreffen das Gesetz vom 28. März 1896.

sich weder räumlich zu decken, noch muß notwendig die Zahl der Wahlbezirke für jede der 3 Abteilungen die gleiche sein, während im Falle A der gleiche Wahlbezirk für alle 3 Abteilungen dient.

Da das Gesetz im § 4 von „Wahlbezirken einer Abteilung“, im § 3 dagegen, der für den Fall A gilt, nur vom „Wahlbezirk“ in der Einzahl spricht, so kann es zweifelhaft scheinen, ob auch im Falle A ein Wahlbezirk für 3 zu zählen ist. Für die Statistik war dies aber mit Rücksicht auf die Gleichmäßigkeit unbedingt geboten und es sind demnach die Zahlen in Spalte 5 bis 9 der Übersicht 1 so zu verstehen, daß sie durchweg die Wahlbezirke der einzelnen Abteilungen beziffern. Die Gesamtzahl der Wahlbezirke war danach 4111.

Die Zahl der Wahlmänner wird (§§ 2 und 6) auf Grund der Zivilbevölkerung, wie sie die letzte Volkszählung ergab, derart berechnet, daß auf jede Vollzahl von 500 Seelen ein Wahlmann entfällt. Diese Berechnung geschieht

1. in den 3 Großstädten, die allein mehrere Abgeordnete wählen, für jeden Wahlkreis besonders,
2. im Falle der Vereinigung mehrerer Orte zu einem Wahlbezirk für diesen,
3. in den übrigen Fällen für jeden Ort.

Im folgenden werden diese 3 Arten von geographischen Einheiten um der Kürze des Ausdrucks willen „Berechnungsbezirke“ genannt.\*

Im einzelnen Wahlkreise wird die Zahl der Wahlmänner mit um so mehr Wahrscheinlichkeit unter der Zahl bleiben, die sich bei Division der Einwohnerzahl durch 500 ergibt, je mehr „Berechnungsbezirke“ er enthält; denn um so mehr werden sich die Rest-Einwohnerzahlen häufen, die ja in jedem einzelnen Falle bis zu 499 betragen können. Dieser Fehlbetrag an Wahlmännern machte im höchsten Falle 13 aus, und zwar betrifft dieser Fall den 9. ländlichen Wahlkreis, wo im Jahre 1901 statt 110 nur 97 Wahlmänner (siehe Spalte 17) gewählt wurden. Von Bedeutung für das Wahlergebnis kann dieser Umstand werden, wenn infolge desselben ein in mehrere Berechnungsbezirke zerfallender Teil eines Wahlkreises weniger Wahlmänner erhält, als ihm nach dem Verhältnis seiner Einwohnerzahl zu der des übrigen Teiles des Wahlkreises zufallen. Im ganzen schwankte die Zahl der Wahlmänner in den einzelnen Wahlkreisen zwischen 48 und 262.

Je ein Drittel der Wahlmänner ist von den Urwählern einer der 3 Abteilungen zu wählen (§ 10). Ist die auf Grund der Seelenzahl berechnete Zahl der Wahlmänner nicht durch drei teilbar, so ist, wenn nur ein Wahlmann übrig bleibt, dieser von der zweiten Abteilung zu wählen. Bleiben zwei Wahlmänner übrig, so wählt die erste Abteilung den einen, die dritte Abteilung den anderen. Die Anwendung dieser Verteilungsweise für einzelne Wahlbezirke des Wahlkreises bewirkte manchmal in ihrer Summe für den ganzen Wahlkreis recht erhebliche Unterschiede zwischen der II. und den beiden anderen Abteilungen (z. B. im 21. ländlichen Wahlkreise 17, 27, 17 Wahlmänner), und noch mehr für das Königreich im ganzen, so daß die Gesamtzahl der 7338 Wahlmänner sich mit 2429, 2480, 2429 auf die 3 Abteilungen verteilte.

Die, wie bereits erwähnt, auf der Grundlage der Zahl der zu wählenden Wahlmänner zu bewirkende Feststellung der Zahl der Wahlbezirke geschieht in der Weise, daß (§ 4) für keinen Wahlbezirk einer Abteilung in Städten von 40 000

\* Die Zahl der Berechnungsbezirke der einzelnen Wahlkreise ist bezüglich der Wahlen von 1903 in Spalte 2 der Übersicht 6, Seite 64, nachgewiesen.



# Umfang der Wahlkreise zur Zeit der in den Tabellen 1 bis 4 verzeichneten Wahlen.

## A. Großstädte.

### Stadt Dresden.

1. Wahlkreis: Westlicher Teil der Altstadt; See- und Südvorstadt; südwestlicher Teil der Wilsdruffer Vorstadt; Vorst. Strehlen.
2. Wahlkreis: Östlicher Teil der Altstadt; Pirnaische Vorstadt; Johannstadt; Vorst. Striesen und Gruna.
3. Wahlkreis: Nördlicher und westlicher Teil der Wilsdruffer Vorstadt; Friedrichstadt.
4. Wahlkreis: Neustadt; Leipziger Vorstadt; Pieschen und Trachenberge.
5. Wahlkreis: Antonstadt.

### Stadt Leipzig.

1. Wahlkreis: Innere Stadt; frühere Nordvorstadt; Stadtteile Gohlis und Eutritzsch.
2. Wahlkreis: Frühere Ostvorstadt; Südvorstadt; Stadtteile Neudnitz oberen Teils, Neureudnitz und Thonberg.
3. Wahlkreis: Frühere innere und äußere Südvorstadt; Stadtteile Connewitz und Löbnitz.
4. Wahlkreis: Stadtteile Neustadt, Neuschönefeld, Volkmarisdorf, Zellerhausen, Neufellerhausen, Anger-Crottendorf u. Neudnitz unteren Teils.
5. Wahlkreis: Frühere Westvorstadt; Stadtteile Lindenau, Plagwitz, Schleußig mit Neuschleußig und Kleinzschocher.

### Stadt Chemnitz.

1. Wahlkreis: Die auf dem linken Ufer des Gablenzbaches bez. des Chemnitzflusses gelegenen Teile des Stadtgebietes, ausschließlich der Vorstadt Gablenz.
2. Wahlkreis: Die auf dem rechten Ufer des Gablenzbaches bez. des Chemnitzflusses gelegenen Teile des Stadtgebietes, einschließlich der ganzen Vorstadt Gablenz.

## B. Übrige städtische Wahlkreise.

### Wahlkreis der Stadt Zwickau.

1. städtischer Wahlkreis: Städte Bernstadt, Löbau, Estrip, Weißenberg, Zittau u. Neusalza, Schirgiswalde.
2. städtischer Wahlkreis: Städte Bismarckswerda, Großenhain, Pulsnitz, Nabeberg, Nabeburg, Stolpen.
3. städtischer Wahlkreis: Städte Hohnstein, Königstein, Neustadt, Pirna, Schanbau, Sebnitz, Wehlen.
4. städtischer Wahlkreis: Städte Altenberg, Wärenstein, Berggießhübel, Brand, Dippoldiswalde, Dohna, Frauenstein, Geising, Glashütte, Gottleuba, Lauenstein, Lengsfeld, Liebstadt, Nabenau, Sayda.
5. städtischer Wahlkreis: Städte Freiberg, Tharandt, Wilsdruff.
6. städtischer Wahlkreis: Städte Lommaßsch, Meißen, Rössen, Rostwein, Siebenlehn.
7. städtischer Wahlkreis: Städte Dahlen, Mupfchen, Dschak, Nieja, Strehla, Wurzen.
8. städtischer Wahlkreis: Städte Döbeln, Leisnig, Mügeln, Waldheim.
9. städtischer Wahlkreis: Städte Frankenberg, Hainichen, Wittweida.
10. städtischer Wahlkreis: Städte Golditz, Geringswalde, Grimma, Partha, Lausitz, Naunhof, Nerchau, Trebsen.
11. städtischer Wahlkreis: Städte Borna, Brandis, Groitzsch, Markranstädt, Pegau, Regis, Rötha, Taucha, Zwenkau.
12. städtischer Wahlkreis: Städte Burgstädt, Frohburg, Geithain, Kohren, Lunzenau, Penig, Rochlitz.
13. städtischer Wahlkreis: Städte Hohenstein-Ernstthal, Limbach, Meerane, Waldenburg.
14. städtischer Wahlkreis: Städte Callenberg, Glauchau, Lichtenstein.
15. städtischer Wahlkreis: Städte Grimmitzschau, Werdau.
16. städtischer Wahlkreis: Städte Ehrenfriedersdorf, Elsterlein, Geyer, Grünhain, Löbnitz, Stollberg, Zwönitz.
17. städtischer Wahlkreis: Städte Augustusburg, Marienberg, Oederau, Thum, Wollenstein, Böblitz, Zschopau.
18. städtischer Wahlkreis: Städte Annaberg, Buchholz, Röhstadt, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Schleittau, Unterviesenthal.
19. städtischer Wahlkreis: Städte Aue, Eibenstock, Johannegeorgenstadt, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg.
20. städtischer Wahlkreis: Städte Hartenstein, Kirchberg, Reichenbach, Wildenfels.
21. städtischer Wahlkreis: Städte Eisterberg, Lengsfeld, Mylau, Nejschkau, Treuen.
22. städtischer Wahlkreis: Städte Mühltröpp, Pausa, Plauen.
23. städtischer Wahlkreis: Städte Adorf, Auerbach, Falkenstein, Markneukirchen, Delsnitz, Schönfeld.

## C. Ländliche Wahlkreise.

1. ländlicher Wahlkreis: Mittlerer Teil der Amtsh. Zittau.
2. ländlicher Wahlkreis: Südwestlicher Teil der Amtsh. Löbau und westlicher Teil der Amtsh. Zittau.

3. ländlicher Wahlkreis: Östlicher Teil der Amtsh. Zittau und südlicher Teil der Amtsh. Löbau.
4. ländlicher Wahlkreis: Nordöstlicher Teil der Amtsh. Löbau und ein Ort der Amtsh. Bautzen.
5. ländlicher Wahlkreis: Nördlicher Teil der Amtsh. Löbau und der Kern der Amtsh. Bautzen.
6. ländlicher Wahlkreis: Westlicher Teil der Amtsh. Löbau, südlicher Teil der Amtsh. Bautzen.
7. ländlicher Wahlkreis: Westlicher Teil der Amtsh. Bautzen und südlicher Teil der Amtsh. Kamenz.
8. ländlicher Wahlkreis: Nördlicher Teil der Amtsh. Bautzen und der übrige Teil der Amtsh. Kamenz.
9. ländlicher Wahlkreis: Teile der Amtsh. Dresden-Neust., Großenhain, Meißen und Pirna, welche an den Kreis Bautzen angrenzen.
10. ländlicher Wahlkreis: Nordöstlicher Teil der Amtsh. Dresden-Altf.
11. ländlicher Wahlkreis: Amtsh. Pirna rechts der Elbe und einige Orte der Amtsh. Bautzen.
12. ländlicher Wahlkreis: Amtsh. Pirna links der Elbe und südöstlicher Teil der Amtsh. Dippoldiswalde.
13. ländlicher Wahlkreis: Der übrige Teil der Amtsh. Dippoldiswalde und ein Ort der Amtsh. Freiberg.
14. ländlicher Wahlkreis: Südlicher Teil der Amtsh. Freiberg.
15. ländlicher Wahlkreis: Nördlicher Teil der Amtsh. Freiberg.
16. ländlicher Wahlkreis: Westlicher Teil der Amtsh. Dresden-Altf.
17. ländlicher Wahlkreis: Südlicher Teil der Amtsh. Meißen und einige Orte der Amtsh. Freiberg.
18. ländlicher Wahlkreis: Nördlicher Teil der Amtsh. Meißen.
19. ländlicher Wahlkreis: Amtsh. Großenhain zum größten Teil und der angrenzende Teil der Amtsh. Dschak.
20. ländlicher Wahlkreis: Amtsh. Dschak zum größten Teile und angrenzende Teile der Amtsh. Grimma.
21. ländlicher Wahlkreis: Der mittlere und nördliche Teil der Amtsh. Grimma.
22. ländlicher Wahlkreis: Südwestlicher und östlicher Teil der Amtsh. Leipzig und angrenzende Teile der Amtsh. Borna und Grimma.
23. ländlicher Wahlkreis: Die in nächster Umgebung der Stadt Leipzig gelegenen Landgemeinden.
24. ländlicher Wahlkreis: Die zur Amtsh. Dresden-Neust. gehörigen Landgemeinden, welche an die Stadt Dresden angrenzen.
25. ländlicher Wahlkreis: Südlicher und mittlerer Teil der Amtsh. Borna und Teile der Amtsh. Grimma und Rochlitz.
26. ländlicher Wahlkreis: Nördlicher Teil der Amtsh. Döbeln und südlicher Teil der Amtsh. Dschak.
27. ländlicher Wahlkreis: Südlicher Teil der Amtsh. Döbeln und nordöstlicher Teil der Amtsh. Flöha.
28. ländlicher Wahlkreis: Teile der Amtsh. Döbeln, Rochlitz und Grimma.
29. ländlicher Wahlkreis: Der größere Teil der Amtsh. Rochlitz.
30. ländlicher Wahlkreis: Die der Stadt Chemnitz naheliegenden Landgemeinden.
31. ländlicher Wahlkreis: Nordwestlicher Teil der Amtsh. Chemnitz.
32. ländlicher Wahlkreis: Südlicher und nördlicher Teil der Amtsh. Flöha und einige Orte der Amtsh. Chemnitz und Freiberg.
33. ländlicher Wahlkreis: Nördlicher und westlicher Teil der Amtsh. Marienberg, südwestlicher Teil der Amtsh. Flöha und je 1 Ort der Amtsh. Chemnitz und Freiberg.
34. ländlicher Wahlkreis: Südlicher und südöstlicher Teil der Amtsh. Marienberg und mittlerer Teil der Amtsh. Annaberg.
35. ländlicher Wahlkreis: Westlicher Teil der Amtsh. Annaberg, nördlicher Teil der Amtsh. Schwarzenberg und angrenzende Teile der Amtsh. Chemnitz und Marienberg.
36. ländlicher Wahlkreis: Südwestlicher Teil der Amtsh. Chemnitz.
37. ländlicher Wahlkreis: Östlicher Teil der Amtsh. Zwickau und südöstlicher Teil der Amtsh. Glauchau.
38. ländlicher Wahlkreis: Östliche und südliche Teile der Amtsh. Glauchau und je ein Ort der Amtsh. Chemnitz und Zwickau.
39. ländlicher Wahlkreis: Westlicher, nördlicher und östlicher Teil der Amtsh. Zwickau, nordwestlicher Teil der Amtsh. Glauchau.
40. ländlicher Wahlkreis: Ein Teil der Amtsh. Zwickau und ein Ort der Amtsh. Glauchau.
41. ländlicher Wahlkreis: Teile der Amtsh. Zwickau, Plauen, Auerbach und Schwarzenberg.
42. ländlicher Wahlkreis: Südwestlicher und südlicher Teil der Amtsh. Schwarzenberg.
43. ländlicher Wahlkreis: Südlicher und südöstlicher Teil der Amtsh. Auerbach.
44. ländlicher Wahlkreis: Nordwestlicher, südlicher und südöstlicher Teil der Amtsh. Plauen und nordwestlicher Teil der Amtsh. Auerbach.
45. ländlicher Wahlkreis: Amtsh. Delsnitz; ein Ort der Amtsh. Auerbach.

Bezüglich der in den Übersichten Seite 8 bis 51 schrägedruckten Zahlen, welche die Wahlkreise betreffen, in denen 2 Wahlen vorzunehmen waren, siehe Seite 2 rechts.



## 1. Die Bevölkerung der Wahlkreise, die

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zivilbevölkerung*		über- haupt	Zahl der Wahlbezirke			
		am			davon hatten zu wählen			
		2. Dezember 1895	1. Dezember 1900		1	2	3	4
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. In den einzelnen								
Stadt Dresden 1. Wahlkreis	1897	81 098	82 240	42	.	3	.	39
" " 2. "	1901	106 401	130 956	66	.	.	2	64
" " 3. "	1901	50 972	54 270	34	1	.	.	33
" " 4. "	1897	55 217	56 012	29	2	.	.	27
" " 5. "	1899	49 172	63 100	26	2	.	.	24
Stadt Leipzig 1. Wahlkreis	1897	71 550	79 740	36	.	.	1	35
" " 2. "	1901	62 581	65 213	33	.	.	3	30
" " 3. "	1899	69 686	78 788	37	.	2	5	30
" " 4. " Erjatzwahl	1897	86 541	98 060	45	1	2	.	42
" " 4. "	1901	86 541	98 060	51	.	2	3	46
" " 5. "	1899	104 891	130 748	54	.	.	8	51
Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis	1897	92 726	125 317 *	48	.	.	7	41
" " 2. "	1901	75 737	78 650	42	.	.	11	31
Wahlkreis Stadt Zwickau	1899	48 145	54 015	30	.	.	24	6
1. städtischer Wahlkreis	1901	39 505	44 285	49	9	40	.	.
2. " " "	1897	37 623	41 929	42	10	32	.	.
3. " " "	1901	35 484	39 465	44	12	32	.	.
4. " " "	1899	37 031	40 608	44	15	29	.	.
5. " " "	1901	28 659	29 507	37	19	18	.	.
6. " " "	1899	34 326	36 123	36	4	32	.	.
7. " " "	1899	36 506	39 204	40	10	30	.	.
8. " " "	1899	41 630	44 365	44	8	36	.	.
9. " " "	1901	33 864	36 979	39	7	32	.	.
10. " " "	1899	33 437	36 776 *	36	7	29	.	.
11. " " "	1897	31 694	35 118	40	19	21	.	.
12. " " "	1897	36 901	40 502	45	20	25	.	.
13. " " "	1901	30 991	32 351	37	11	26	.	.
14. " " "	1899	49 802	52 312	51	5	46	.	.
15. " " "	1897	34 492	36 046	34	1	33	.	.
16. " " "	1901	40 908	42 200	44	5	39	.	.
17. " " "	1899	30 802	32 715 *	38	17	21	.	.
18. " " " Erjatzwahl	1897	29 283	30 199	36	17	19	.	.
18. " " "	1899	29 283	30 199	36	17	19	.	.
19. " " "	1897	33 939	35 162	36	7	29	.	.
20. " " "	1901	39 586	46 210	50	11	39	.	.
21. " " "	1897	37 612	37 835	39	5	34	.	.
22. " " "	1899	31 656	32 393	37	12	25	.	.
23. " " "	1897	60 178	79 247 *	36	3	3	10	20
24. " " "	1897	43 471	50 936	48	11	37	.	.
1. ländlicher Wahlkreis	1901	33 469	34 575	42	21	21	.	.
2. " " "	1901	45 101	47 557	56	21	35	.	.
3. " " "	1899	35 709	36 367	39	18	17	1	3
4. " " "	1901	27 673	27 592	42	34	8	.	.
5. " " "	1901	32 591	33 135	54	47	7	.	.
6. " " "	1901	39 826	40 877	48	21	27	.	.
7. " " "	1897	42 572	44 932	57	37	19	1	.
8. " " "	1899	35 941	37 743	57	50	7	.	.
9. " " " Erjatzwahl	1897	47 307	55 007	69	53	16	.	.
9. " " "	1901	47 307	55 007	72	47	25	.	.
10. " " "	1897	72 771	104 320 *	93	47	46	.	.
11. " " "	1897	36 832	38 184	45	20	25	.	.
12. " " "	1901	52 242	65 759	82	44	38	.	.
13. " " "	1899	37 741	38 137	54	38	16	.	.
14. " " "	1901	39 061	38 592	60	49	11	.	.
15. " " "	1901	38 469	37 332	57	45	12	.	.
16. " " "	1897	50 528	56 513 *	56	22	34	.	.
17. " " "	1899	26 549	26 428	36	24	12	.	.
18. " " "	1897	51 183	60 382	75	59	16	.	.

**Wahlbezirke, Urwähler und Wahlmänner.**

Zahl der Urwähler					Von je 100 Urwählern gehörten zur Abteilung			Zahl der zu wählenden Wahlmänner				Durchschnittliche Zahl der Urwähler auf 1 Wahlmann			
überhaupt	in den Abteilungen			unter je 100 Zivilpersonen	I	II	III	überhaupt	in Abteilung			überhaupt	in Abteilung		
	I	II	III						I	II	III		I	II	III
10.	11.	12.	13.	13a.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
<b>Wahlkreise.</b>															
12 953	997	2470	9 486	15,97	7,70	19,07	73,23	162	54	54	54	79,96	18,46	45,74	175,67
20 739	897	4934	14 908	15,84	4,33	23,79	71,88	262	87	88	87	79,16	10,31	56,07	171,86
9 310	245	1341	7 724	17,15	2,63	14,40	82,97	133	44	45	44	70,00	5,57	29,80	175,55
9 690	185	1051	8 454	17,55	1,91	10,84	87,25	110	37	36	37	88,07	5,00	29,19	228,49
8 868	326	1711	6 831	18,03	3,68	19,29	77,03	98	33	32	33	90,49	9,88	53,47	207,00
8 390	496	1810	6 084	11,73	5,91	21,57	72,52	143	48	47	48	58,67	10,33	38,51	126,75
8 344	487	1558	6 299	12,79	5,84	18,87	75,49	129	43	43	43	64,68	11,33	36,23	146,49
10 222	411	2146	7 665	14,67	4,02	20,99	74,99	139	46	47	46	73,54	8,93	45,66	166,63
11 699	290	1705	9 704	13,52	2,48	14,57	82,95	173	58	57	58	67,61	5,00	29,91	167,31
13 291	417	2153	10 721	13,55	3,14	16,20	80,66	197	66	65	66	67,47	6,32	33,12	162,44
14 599	966	2785	10 848	13,92	6,62	19,08	74,30	213	72	69	72	68,54	13,42	40,36	150,67
15 244	633	2692	11 919	16,44	4,15	17,66	78,19	185	62	61	62	82,40	10,21	44,13	192,34
14 145	260	1575	12 310	17,98	1,84	11,13	87,03	157	52	53	52	90,10	5,00	29,72	236,73
8 320	232	1550	6 538	17,28	2,79	13,63	78,58	96	32	32	32	86,67	7,25	43,44	204,31
6 459	173	1409	4 877	14,59	2,68	21,81	75,51	89	29	31	29	72,57	5,97	45,45	168,17
6 114	190	1025	4 899	16,25	3,11	16,76	80,13	74	25	24	25	82,62	7,60	42,71	195,96
6 071	173	979	4 919	15,38	2,85	16,13	81,02	76	24	28	24	79,88	7,21	34,96	204,96
6 409	160	1083	5 166	17,31	2,50	16,90	80,60	73	25	23	25	87,79	6,40	47,09	206,64
5 368	173	800	4 395	18,19	3,22	14,90	81,88	55	18	19	18	97,60	9,61	42,11	244,17
5 946	187	974	4 785	17,32	3,14	16,38	80,48	68	23	22	23	87,44	8,13	44,27	208,04
6 315	172	1031	5 112	17,30	2,72	16,33	80,95	70	23	24	23	90,21	7,48	42,96	222,26
6 403	166	1103	5 134	15,38	2,59	17,23	80,18	80	28	24	28	80,04	5,93	45,96	183,36
6 127	166	953	5 008	16,57	2,71	15,55	81,74	71	24	23	24	86,30	6,92	41,43	208,67
6 049	115	769	5 165	18,09	1,90	12,71	85,39	65	22	21	22	93,06	5,23	36,62	234,77
5 473	149	747	4 577	17,27	2,72	13,65	83,63	61	19	23	19	89,72	7,84	32,48	240,89
5 409	166	770	4 473	14,66	3,07	14,24	82,69	70	22	26	22	77,27	7,55	29,62	203,32
5 887	183	885	4 819	18,20	3,11	15,03	81,86	63	21	21	21	93,44	8,71	42,14	229,48
9 197	196	971	8 030	18,47	2,13	10,56	87,31	97	32	33	32	94,81	6,13	29,42	250,34
6 601	119	674	5 808	19,14	1,80	10,21	87,99	67	22	23	22	98,52	5,41	29,30	264,00
7 119	163	986	5 970	16,87	2,29	13,85	83,86	83	28	27	28	85,77	5,82	36,52	213,21
6 205	174	752	5 279	20,14	2,80	12,12	85,08	59	20	19	20	105,17	8,70	39,68	263,95
5 346	129	597	4 620	18,26	2,41	11,17	86,42	55	18	19	18	97,30	7,17	31,42	256,67
5 507	123	623	4 761	18,81	2,23	11,31	86,46	55	18	19	18	100,13	6,33	32,79	264,50
6 008	137	876	4 995	17,70	2,28	14,58	83,14	65	22	21	22	92,43	6,23	41,71	227,05
7 724	166	1017	6 541	16,71	2,15	13,17	84,68	89	31	27	31	86,79	5,85	37,67	211,00
6 355	154	706	5 495	16,90	2,42	11,11	86,47	73	25	23	25	87,05	6,16	30,70	219,80
5 685	109	620	4 956	17,96	1,92	10,91	87,17	62	21	20	21	91,69	5,19	31,00	236,00
8 510	271	1592	6 647	15,14	3,18	18,71	78,11	119	40	39	40	71,51	6,78	40,32	166,18
7 188	188	1033	5 917	16,54	2,62	15,07	82,31	85	28	29	28	84,56	6,71	37,34	211,32
6 507	167	716	5 624	18,32	2,57	11,00	86,43	63	22	19	22	103,29	7,59	37,68	255,64
3 875	166	821	7 888	18,66	1,87	9,25	88,88	91	30	31	30	97,53	5,53	26,48	262,33
6 387	172	686	5 529	17,39	2,69	10,74	86,57	67	22	23	22	95,33	7,82	29,33	251,32
4 738	137	679	3 922	17,17	2,89	14,33	82,78	50	17	16	17	94,76	8,06	42,44	230,71
5 265	182	830	4 253	15,39	3,46	15,76	80,78	61	19	23	19	86,31	9,58	36,09	223,34
7 842	188	1035	6 569	19,18	2,40	13,83	83,77	75	26	23	26	104,56	7,23	47,17	252,65
8 346	261	1195	6 890	19,60	3,13	14,32	82,55	78	25	28	25	107,00	10,44	42,68	275,60
6 457	255	1099	5 103	17,97	3,95	17,02	79,03	64	21	22	21	100,89	12,14	49,95	243,00
8 659	305	1470	6 884	18,30	3,52	16,98	79,50	85	27	31	27	101,87	11,30	47,42	254,96
9 446	357	1734	7 355	17,17	3,78	13,36	77,86	97	30	37	30	97,38	11,90	46,36	245,17
12 508	366	2248	9 894	17,19	2,93	17,97	79,10	139	46	47	46	89,99	7,96	47,33	215,09
7 041	284	1038	5 719	19,12	4,03	14,74	81,23	70	23	24	23	100,59	12,35	43,25	248,65
10 788	440	1921	8 427	16,41	4,08	17,81	78,11	120	40	40	40	89,90	11,00	48,03	210,68
7 196	361	1258	5 577	19,07	5,02	17,48	77,50	70	23	24	23	102,80	15,70	52,42	242,48
7 476	300	1305	5 871	19,37	4,01	17,46	78,53	71	23	25	23	105,29	13,04	52,20	255,26
6 811	290	1195	5 326	18,24	4,26	17,54	78,20	69	22	25	22	98,71	13,18	47,80	242,09
8 530	347	1669	6 514	16,88	4,07	19,57	76,36	90	31	28	31	94,78	11,19	59,61	210,13
4 925	186	699	4 040	18,55	3,78	14,19	82,03	48	16	16	16	102,60	11,63	43,69	252,50
8 949	293	1289	7 367	17,48	3,28	14,40	82,32	91	31	29	31	98,34	9,45	44,45	237,65

Nach 1. Die Bevölkerung der Wahlkreise, die

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zivilbevölkerung*		überhaupt	Zahl der Wahlbezirke				
		am			davon hatten zu wählen				
		2. Dezember 1895	1. Dezember 1900		1	2	3	4	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
19. ländlicher Wahlkreis	1897	43 029	47 096	69	62	7	.	.	
20. "	1897	32 261	32 059	54	50	4	.	.	
21. "	1897	34 722	36 755	51	41	10	.	.	
22. "	1899	48 490	57 396	66	45	20	1	.	
23. "	1899	54 377	79 480	71	40	30	1	.	
24. "	1897	53 778	72 263	69	39	30	.	.	
25. "	1899	32 093	32 522	45	33	12	.	.	
26. "	1899	34 673	35 486	60	58	2	.	.	
27. "	1897	30 111	29 969	48	44	4	.	.	
28. "	1897	34 445	35 440*	39	16	23	.	.	
29. "	1899	34 445	35 440*	39	16	23	.	.	
29. "	1897	45 347	48 550	57	32	25	.	.	
30. "	1897	52 808	38 088*	63	28	35	.	.	
31. "	1901	46 908	53 808	61	22	39	.	.	
32. "	1901	42 992	48 530	59	31	28	.	.	
33. "	1897	34 084	33 811	51	42	9	.	.	
34. "	1899	45 887	47 768	57	29	28	.	.	
35. "	1897	38 866	39 649*	51	27	24	.	.	
36. "	1901	60 073	62 906	74	31	43	.	.	
37. "	1899	50 963	54 754	62	30	32	.	.	
38. "	1899	40 856	42 209	54	33	21	.	.	
39. "	1899	42 925	46 224	58	39	19	.	.	
40. "	1897	53 436	61 479	65	31	34	.	.	
41. "	1901	49 844	53 821	65	31	34	.	.	
42. "	1899	40 915	44 927	50	23	27	.	.	
42. "	1901	40 915	44 927	52	22	30	.	.	
43. "	1899	48 776	56 043	66	42	24	.	.	
44. "	1901	37 696	39 591	60	49	11	.	.	
45. "	1899	35 785	37 912	60	57	3	.	.	
<b>II. Zusammen</b>									
<b>Großstädte</b>									
5 Wahlkreise	1897	387 132	441 369	200	3	5	8	184	
3 "	1899	223 749	272 636	117	2	2	8	105	
4 "	1901	295 691	329 089	175	1	.	16	158	
12 Wahlkreise	zus.	906 572	1 043 094	492	6	7	32	447	
<b>Übrige städtische</b>									
9 Wahlkreise	1897	345 193	386 974	356	93	233	10	20	
9 "	1899	343 835	368 506	356	78	248	24	6	
7 "	1901	248 997	270 997	300	74	226	.	.	
25 Wahlkreise	zus.	937 525	1 026 477	1 012	245	707	34	26	
<b>Ländliche</b>									
17 Wahlkreise	1897	754 080	884 497	1 012	650	361	1	.	
15 "	1899	611 680	673 396	835	559	270	3	3	
13 "	1901	545 945	584 075	760	446	314	.	.	
45 Wahlkreise	zus.	1 911 705	2 091 968	2 607	1 655	945	4	3	
<b>Sämtliche</b>									
31 Wahlkreise	1897	1 486 405	1 662 840	1 568	746	599	19	204	
27 "	1899	1 178 764	1 314 538	1 308	639	520	35	114	
24 "	1901	1 090 633	1 184 161	1 235	521	540	16	158	
82 Wahlkreise	zus.	3 755 802	4 161 539	4 111	1 906	1 659	70	476	
<b>III. Wahlkreise, in denen zwei Wahlen</b>									
Erste Wahl (Ersatzwahlen)		238 491	263 633	239	110	87	.	42	
Zweite Wahl (Ergänzungswahlen)		238 491	263 633	250	102	99	3	46	

\* Die Zahlen sind zwar den Volkszählungsergebnissen entnommen, beziehen sich jedoch auf die Wahlkreise nach ihrem Umfange zur Zeit der Wahlen; es ist daher immer Wahlmänner nach § 2 des Gesetzes maßgebend gewesen. Für diejenigen Wahlkreise, für welche nach der Volkszählung erst Gebietsveränderungen und dann Wahlen statt haben, bei der darauffolgenden Volkszählung aber die Einwohnerzahl der ein- und ausbezirkten Gebiete nicht besonders festgestellt worden ist, diese Umrechnung nicht statt zahlen von 1900 für Chemnitz 1., den 10., 17. und 23. städtischen und den 10. ländlichen Wahlkreis geben.



**Wahlbezirke, Urwähler und Wahlmänner.**

Zahl der Urwähler					Von je 100 Urwählern gehörten zur Abteilung			Zahl der zu wählenden Wahlmänner				Durchschnittliche Zahl der Urwähler auf 1 Wahlmann			
überhaupt	in den Abteilungen			unter je 100 Zivilpersonen	I	II	III	überhaupt	in Abteilung			überhaupt	in Abteilung		
	I	II	III						I	II	III		I	II	III
10.	11.	12.	13.	13a.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
7 120	250	1 106	5 764	16,54	3,51	15,53	80,96	76	25	26	25	93,88	10,00	42,54	230,56
5 339	217	746	4 376	16,55	4,07	13,97	81,96	58	19	20	19	92,05	11,42	37,30	230,32
5 819	170	828	4 821	16,76	2,92	14,23	82,85	61	17	27	17	95,39	10,00	30,67	283,59
7 264	218	1 243	5 803	14,98	3,00	17,11	79,89	88	26	36	26	82,55	8,38	34,53	233,19
8 014	210	1 265	6 539	14,74	2,62	15,78	81,60	103	33	37	33	77,81	6,36	34,19	198,15
8 887	367	1 709	6 811	16,53	4,13	19,23	76,64	99	31	37	31	89,77	11,84	46,19	219,71
5 706	211	885	4 660	17,78	3,70	14,63	81,67	57	19	19	19	100,11	11,11	43,95	245,26
6 206	175	754	5 277	17,90	2,82	12,15	85,03	62	20	22	20	100,10	8,75	34,27	263,85
5 622	178	692	4 752	18,67	3,17	12,31	84,52	52	16	20	16	108,12	11,13	34,60	297,00
6 618	252	843	5 523	19,31	3,81	12,74	83,45	62	20	22	20	106,74	12,60	38,32	276,15
6 879	264	928	5 657	19,97	3,84	13,49	82,67	62	20	22	20	110,95	13,20	42,18	284,35
8 463	309	1 077	7 077	18,66	3,65	12,73	83,62	82	27	28	27	103,21	11,44	38,46	262,11
9 801	282	1 440	8 079	18,56	2,88	14,69	82,43	98	32	34	32	100,01	8,81	42,35	252,47
9 864	320	1 494	8 050	18,33	3,24	15,15	81,61	100	33	34	33	98,64	9,70	43,94	243,94
8 804	285	1 333	7 186	18,14	3,24	15,14	81,62	87	30	27	30	101,20	9,50	49,37	239,53
6 383	231	824	5 328	18,73	3,62	12,91	83,47	60	20	20	20	106,38	11,55	41,20	266,40
8 904	287	1 159	7 458	19,40	3,22	13,02	83,76	85	28	29	28	104,75	10,25	39,97	266,36
7 514	282	1 022	6 210	19,33	3,75	13,60	82,65	75	25	25	25	100,19	11,28	40,88	248,40
11 927	436	1 968	9 523	18,96	3,66	16,50	79,84	117	40	37	40	101,94	10,90	53,19	238,08
9 770	551	1 979	7 240	19,17	5,64	20,26	74,10	94	32	30	32	103,94	17,21	65,97	226,25
7 951	272	1 082	6 597	19,46	3,42	13,81	82,97	75	25	25	25	106,01	10,88	43,28	263,88
7 543	250	1 048	6 245	17,57	3,32	13,89	82,79	77	25	27	25	97,96	10,00	38,81	249,80
9 453	364	2 140	6 949	17,69	3,85	22,64	73,51	99	34	31	34	95,43	10,71	69,03	204,38
9 845	327	1 554	7 964	18,29	3,32	15,79	80,89	99	31	37	31	99,44	10,55	42,00	256,90
7 548	171	1 007	6 370	18,45	2,27	13,34	84,39	77	26	25	26	98,03	6,58	40,28	245,00
7 965	184	1 124	6 657	17,73	2,31	14,11	83,58	82	28	26	28	97,13	6,57	43,23	237,75
8 924	275	1 402	7 247	18,30	3,08	15,71	81,21	90	30	30	30	99,16	9,17	46,73	241,57
6 703	247	1 122	5 334	16,93	3,63	16,74	79,58	71	22	27	22	94,41	11,23	41,56	242,45
6 862	363	1 268	5 231	19,18	5,29	18,43	76,23	63	21	21	21	108,92	17,29	60,38	249,10

**fassung.**

(Dresden, Leipzig, Chemnitz).

57 976	2 601	9 728	45 647	14,98	4,49	16,78	78,73	773	259	255	259	75,00	10,04	38,15	176,24
33 689	1 703	6 642	25 344	15,06	5,05	19,72	75,23	450	151	148	151	74,96	11,28	44,88	167,84
52 538	1 889	9 408	41 241	15,97	3,59	17,91	78,50	681	226	229	226	77,15	8,36	41,08	182,48
144 203	6 193	25 778	112 232	13,82	4,29	17,88	77,83	1 904	636	632	636	75,74	9,74	40,79	176,47

**Wahlkreise.**

57 004	1 503	8 070	47 431	16,51	2,64	14,16	83,30	669	221	227	221	85,21	6,80	35,55	214,62
60 529	1 511	8 853	50 165	17,63	2,50	14,62	82,88	670	226	218	226	90,34	6,69	40,61	221,97
44 755	1 197	7 029	36 529	16,51	2,67	15,71	81,62	526	175	176	175	85,09	6,84	39,94	208,74
162 288	4 211	23 952	134 125	15,81	2,59	14,76	82,65	1 865	622	621	622	87,02	6,77	38,57	215,64

**Wahlkreise.**

135 052	4 758	21 336	108 958	17,91	3,52	15,80	80,68	1 375	449	477	449	98,22	10,60	44,73	242,67
109 657	3 957	16 784	88 916	17,93	3,61	15,31	81,08	1 120	367	386	367	97,91	10,78	43,48	242,98
105 445	3 485	16 023	85 937	18,05	3,30	15,20	81,50	1 074	355	364	355	98,18	9,82	44,02	242,08
350 154	12 200	54 143	283 811	16,74	3,49	15,16	81,05	3 569	1 171	1 227	1 171	98,11	10,42	44,13	242,97

**Wahlkreise zusammen.**

250 032	8 862	39 134	202 036	16,82	3,54	15,65	80,81	2 817	929	959	929	88,76	9,54	40,81	217,48
203 875	7 171	32 279	164 425	17,30	3,52	15,83	80,65	2 240	744	752	744	91,02	9,64	42,92	221,00
202 738	6 571	32 460	163 707	17,12	3,24	16,01	80,75	2 281	756	769	756	88,88	8,69	42,21	216,54
656 645	22 604	103 873	530 168	15,78	3,44	15,82	80,74	7 338	2 429	2 480	2 429	89,49	9,31	41,88	218,27

**Stattgefunden haben.**

39 870	1 147	5 622	33 101	.	2,88	14,10	83,02	452	149	154	149	88,21	7,70	36,51	222,15
43 088	1 345	6 562	35 181	.	3,12	15,23	81,65	493	162	169	162	87,49	8,30	38,33	217,17

diejenige von den beiden für jeden Wahlkreis gegebenen Zahlen, welche die der Wahl zunächst vorausgehende Volkszählung betrifft, für die Bestimmung der Zahl der gefunden haben, sind die Bevölkerungszahlen entsprechend umgerechnet worden. Dagegen konnte in einzelnen Fällen, wo nach der Wahl Gebietsveränderungen stattgefunden finden; es ist deshalb die betreffende Bevölkerungszahl nach dem Gebietsumfang zur Zeit der Volkszählung angegeben worden. Infolgedessen sind die Bevölkerungszahlen für den 16., 28., 30. und 35. ländlichen Wahlkreis kleiner angegeben, als sie zur Zeit der Wahl gewesen.

2. Die Steuerleistung  
A. Gesamte und durchschnittliche Steuern

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Gesamte Steuerleistung					
		überhaupt			in Abteilung I		
		Grundsteuer	Einkommen- steuer	zusammen	Grund- steuer	Einkommen- steuer	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. In den einzelnen							
Stadt Dresden 1. Wahlkreis	1897	77 489	1 061 911	1 130 440	53 632	669 852	714 524
" " 2. "	1901	112 090	1 209 251	1 318 195	54 111	518 585	569 550
" " 3. "	1901	25 991	304 477	330 347	13 759	96 675	110 313
" " 4. "	1897	21 565	299 592	319 862	7 936	122 883	129 524
" " 5. "	1899	36 527	445 006	480 454	17 778	193 257	209 956
Stadt Leipzig 1. Wahlkreis	1897	74 602	559 489	628 804	47 266	299 405	341 384
" " 2. "	1901	61 009	606 938	657 649	42 729	357 669	390 100
" " 3. "	1899	70 775	536 642	601 214	44 300	225 147	263 244
" " 4. " Ersatzwahl	1897	44 821	288 964	329 826	24 461	90 111	110 613
" " 4. "	1901	47 173	393 627	437 419	26 049	123 148	145 816
" " 5. "	1899	135 248	1 200 584	1 304 308	93 668	773 365	835 509
Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis	1897	54 207	833 960	885 098	23 132	437 812	457 875
" " 2. "	1901	28 520	419 490	447 084	7 360	149 206	155 640
Wahlkreis Stadt Zwickau	1899	19 993	395 923	396 613	6 234	178 872	165 803
1. städtischer Wahlkreis	1901	25 464	260 601	285 920	5 334	91 544	96 733
2. " " "	1897	15 870	174 910	190 623	3 569	60 509	63 921
3. " " "	1901	13 434	188 853	202 204	2 606	69 617	72 140
4. " " "	1899	16 552	203 256	219 528	4 001	69 694	73 415
5. " " "	1901	12 490	95 985	108 131	3 317	34 226	37 199
6. " " "	1899	15 743	185 682	201 369	3 381	63 999	67 324
7. " " "	1899	15 948	187 391	203 165	3 971	64 785	68 582
8. " " "	1899	17 259	204 843	217 428	4 662	73 126	73 114
9. " " "	1901	15 512	195 914	210 128	3 386	70 581	72 669
10. " " "	1899	15 051	179 445	183 490	3 039	77 649	69 682
11. " " "	1897	13 421	124 755	137 927	2 520	43 833	46 104
12. " " "	1897	19 048	118 638	137 682	7 227	41 842	49 065
13. " " "	1901	12 621	132 650	145 173	2 507	47 027	49 436
14. " " "	1899	16 784	244 897	261 480	3 446	109 228	112 473
15. " " "	1897	11 977	148 068	159 709	2 286	62 709	64 659
16. " " "	1901	19 445	264 073	282 807	5 695	112 555	117 539
17. " " "	1899	9 837	84 999	94 836	2 023	29 927	31 950
18. " " Ersatzwahl	1897	11 587	92 920	104 507	1 604	33 966	35 570
18. " " "	1899	11 623	101 703	113 207	1 656	36 807	38 344
19. " " "	1897	11 693	156 275	167 968	2 316	55 030	57 346
20. " " "	1901	12 188	215 533	227 374	2 576	77 473	79 702
21. " " "	1897	12 029	229 069	240 612	3 822	131 454	134 790
22. " " "	1899	11 542	146 268	157 669	2 811	64 799	67 469
23. " " "	1897	26 748	392 389	417 353	8 089	188 186	194 491
24. " " "	1897	14 366	246 707	260 600	3 014	116 593	119 134
1. ländlicher Wahlkreis	1901	19 748	78 185	95 235	6 153	36 773	40 228
2. " " "	1901	13 357	198 516	176 885	3 843	111 322	80 177
3. " " "	1899	23 010	84 835	105 782	7 933	36 913	42 783
4. " " "	1901	23 705	55 249	78 871	7 757	24 184	31 858
5. " " "	1901	32 890	71 700	103 802	11 649	29 698	40 559
6. " " "	1901	17 178	75 107	92 262	5 027	32 726	37 730
7. " " "	1897	20 647	82 793	102 879	5 916	33 647	39 002
8. " " "	1899	28 089	67 105	94 825	9 845	25 353	34 829
9. " " Ersatzwahl	1897	25 108	144 098	163 764	5 801	58 299	58 658
9. " " "	1901	26 979	164 415	190 941	6 679	61 471	67 697
10. " " "	1897	33 023	341 865	372 410	12 141	138 260	147 923
11. " " "	1897	29 263	82 608	111 871	8 172	29 665	37 837
12. " " "	1901	38 594	186 560	224 167	12 177	68 663	79 853
13. " " "	1899	31 619	82 925	114 544	9 450	30 278	39 728
14. " " "	1901	24 281	83 333	105 614	7 840	29 954	35 794
15. " " "	1901	26 820	88 467	115 174	9 845	29 879	39 611
16. " " "	1897	19 871	135 908	155 187	7 000	48 709	55 117
17. " " "	1899	32 727	70 688	102 195	9 899	26 769	35 448
18. " " "	1897	60 541	190 763	250 345	20 106	72 741	91 888

Der Urwähler.  
Leistung der Urwähler der drei Abteilungen.

Der Urwähler <sup>x)</sup>						Durchschnittliche Steuerleistung eines Urwählers				Von je 100 M der gesamten Steuerleistung der Urwähler fielen auf die Abteilung		
in Abteilung II			in Abteilung III			überhaupt	in Abteilung			I	II	III
Grundsteuer	Einkommensteuer	zusammen	Grundsteuer	Einkommensteuer	zusammen		I	II	III			
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
<b>Wahlkreisen.</b>												
23 691	276 724	300 415	166	115 335	115 501	87,27	716,67	121,63	12,18	63,2	26,6	10,2
57 057	487 441	544 498	922	203 225	204 147	63,66	634,95	110,36	13,69	43,2	41,3	15,5
11 832	106 781	118 613	400	101 021	101 421	35,48	450,26	88,45	13,13	33,4	35,9	30,7
12 547	87 816	100 363	1 082	88 893	89 975	33,01	707,78	95,49	10,64	40,5	31,4	28,1
18 458	165 525	183 983	291	86 224	86 515	54,18	644,04	107,53	12,67	43,7	38,3	18,0
26 397	180 061	206 458	939	80 023	80 962	74,95	688,27	114,07	13,31	54,3	32,8	12,9
17 844	155 883	173 727	436	93 386	93 822	78,82	801,03	111,51	14,89	59,3	26,4	14,3
25 763	205 662	231 425	712	105 833	106 545	58,22	640,50	107,84	13,90	43,8	38,5	17,7
19 174	90 457	109 631	1 186	108 396	109 582	28,19	384,07	64,30	11,29	33,6	33,2	33,2
19 474	126 342	145 816	1 650	144 137	145 787	32,91	349,68	67,73	13,60	33,3	33,3	33,3
40 076	281 488	321 564	1 504	145 731	147 235	89,34	864,92	115,46	13,57	64,1	24,6	11,3
28 468	260 021	288 489	2 607	136 127	138 734	58,06	723,34	107,17	11,63	51,7	32,6	15,7
19 029	126 712	145 741	2 131	143 572	145 703	31,61	598,62	92,54	11,84	34,8	32,6	32,6
10 431	141 416	151 847	3 328	75 635	78 968	47,67	714,67	97,97	12,08	41,8	38,3	19,9
14 067	119 297	133 364	6 063	49 760	55 823	44,27	559,15	94,65	11,45	33,8	46,7	19,5
7 174	73 619	80 793	5 127	40 782	45 909	31,18	336,43	78,82	9,37	33,5	42,4	24,1
5 948	71 947	77 895	4 880	47 289	52 169	33,31	416,99	79,57	10,61	35,7	38,5	25,8
8 824	85 315	94 139	3 727	48 247	51 974	34,25	458,84	86,92	10,06	33,4	42,9	23,7
4 426	31 219	35 645	4 747	30 540	35 287	20,14	215,02	44,56	8,03	34,4	33,0	32,6
8 284	77 859	86 148	4 078	43 824	47 902	33,87	360,02	88,44	10,01	33,4	42,8	23,8
7 499	76 241	83 740	4 478	46 365	50 843	32,17	398,73	81,22	9,95	33,8	41,2	25,0
7 114	81 050	88 164	5 483	50 667	56 150	33,96	440,45	79,93	10,94	33,6	40,6	25,8
6 928	77 690	84 618	5 198	47 643	52 841	34,30	437,77	88,79	10,55	34,6	40,3	25,1
6 008	63 586	69 594	6 004	38 210	44 214	30,33	605,93	90,50	8,56	38,0	37,9	24,1
5 324	46 993	52 317	5 577	33 929	39 506	25,30	309,42	70,04	8,63	33,4	37,9	28,7
6 141	42 195	48 336	5 680	34 601	40 281	25,45	295,57	62,77	9,01	35,6	35,1	29,3
4 918	48 113	53 031	5 196	37 510	42 706	24,66	270,14	59,92	8,86	34,1	36,5	29,4
6 209	76 125	82 334	7 129	59 544	66 673	28,43	573,84	84,79	8,30	43,0	31,5	25,5
4 185	45 196	49 381	5 506	40 163	45 669	24,19	543,36	73,27	7,86	40,5	30,9	28,6
7 628	92 688	100 316	6 122	58 830	64 952	39,73	721,10	101,74	10,88	41,6	35,5	22,9
3 846	27 456	31 302	3 968	27 616	31 584	15,28	183,62	41,63	5,98	33,7	33,0	33,3
4 097	32 260	36 357	5 886	26 694	32 580	19,55	275,74	60,90	7,05	33,9	35,1	31,0
4 120	35 610	39 730	5 847	29 286	35 133	20,56	311,74	63,77	7,38	34,0	34,8	31,2
5 261	66 879	72 140	4 116	34 366	38 482	27,96	418,58	82,85	7,70	34,1	43,0	22,9
5 401	80 592	85 993	4 211	57 468	61 679	29,44	480,13	84,56	9,43	35,1	37,8	27,1
3 981	55 974	59 955	4 226	41 641	45 867	37,86	875,26	84,92	8,35	56,0	24,9	19,1
3 756	46 155	49 910	4 976	35 314	40 290	27,73	618,98	80,50	8,13	42,3	31,6	25,6
12 156	142 228	154 384	6 503	61 975	68 478	49,04	717,58	96,97	10,30	46,6	37,0	16,4
6 057	83 505	89 562	5 295	46 609	51 904	36,25	633,69	82,70	8,77	45,7	34,4	19,9
7 891	19 745	27 636	5 704	21 667	27 371	14,64	240,89	38,60	4,87	42,2	29,0	28,8
4 011	44 413	48 424	5 503	42 781	48 284	19,93	482,99	58,98	6,12	45,3	27,4	27,3
8 612	25 227	33 839	6 465	22 695	29 160	16,56	248,74	49,33	5,27	40,4	32,0	27,6
9 218	15 252	24 470	6 730	15 813	22 543	16,65	232,54	36,04	5,75	40,4	31,0	28,6
12 350	21 469	33 819	8 891	20 533	29 424	19,72	222,85	40,75	6,92	39,1	32,6	28,3
6 086	21 290	27 376	6 065	21 091	27 156	11,77	200,69	25,23	4,13	40,9	29,7	29,4
8 222	23 836	32 058	6 509	25 310	31 819	12,33	149,43	26,83	4,63	37,9	31,2	30,9
10 644	20 798	31 442	7 600	20 954	28 554	14,69	136,58	28,61	5,60	36,7	33,2	30,1
10 825	43 623	54 448	8 482	42 176	50 658	18,91	192,32	37,04	7,86	35,8	33,3	31,0
11 793	51 408	63 201	8 507	51 536	60 043	20,21	189,63	36,45	8,16	35,5	33,1	31,4
18 070	112 158	130 228	2 812	91 447	94 259	29,77	404,16	57,93	9,53	39,7	35,0	25,3
12 859	24 569	37 428	8 232	28 374	36 606	15,89	133,23	36,06	6,40	33,8	33,5	32,7
18 286	55 317	73 603	8 131	62 580	70 711	20,78	181,48	38,31	8,39	35,6	32,8	31,6
13 814	23 759	37 573	8 355	28 888	37 243	15,92	110,05	29,87	6,68	34,7	32,8	32,5
9 673	25 400	35 073	6 768	27 979	34 747	14,13	119,31	26,88	5,92	33,9	33,1	33,0
10 872	27 191	38 063	6 103	31 397	37 500	16,91	136,59	31,85	7,04	34,4	33,0	32,6
9 587	40 577	50 164	3 284	46 622	49 906	18,19	158,84	30,06	7,66	35,5	32,3	32,2
13 672	19 957	33 629	9 156	23 962	33 118	20,75	190,58	48,11	8,20	34,7	32,9	32,4
29 123	66 022	95 145	11 312	52 000	63 312	27,97	313,61	73,81	8,59	36,7	38,0	25,3



Wahlkreis	Jahr der Wahl	Gesamte Steuerleistung					
		überhaupt			in Abteilung I		
		Grundsteuer	Einkommensteuer	zusammen	Grundsteuer	Einkommensteuer	zusammen
		M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
19. ländlicher Wahlkreis	1897	37 734	93 508	131 242	13 377	33 191	46 568
20. =	1897	42 700	89 313	131 302	14 666	36 516	50 471
21. =	1897	45 226	109 864	152 014	16 309	45 170	58 403
22. =	1899	60 526	177 370	230 025	19 977	69 913	82 019
23. =	1899	35 455	237 760	267 044	15 087	99 527	108 443
24. =	1897	22 726	416 617	434 597	6 433	205 207	206 894
25. =	1899	44 286	100 504	136 435	14 469	42 086	48 200
26. =	1899	44 586	122 361	166 386	14 493	50 237	64 169
27. =	1897	32 628	82 899	115 285	8 117	34 313	42 188
28. =	1897	35 357	90 162	125 249	8 697	34 389	42 816
28. =	1899	35 900	100 157	135 545	9 182	38 713	47 383
29. =	1897	36 410	122 778	159 109	9 205	50 432	59 558
30. =	1897	22 549	143 948	166 040	7 380	56 551	63 474
31. =	1901	22 748	159 353	182 060	6 439	56 497	62 895
32. =	1901	30 673	154 913	183 770	9 962	63 758	71 904
33. =	1897	20 174	69 465	89 581	5 539	29 717	35 198
34. =	1899	17 802	102 898	120 466	4 139	40 985	44 890
35. =	1897	15 818	60 391	76 209	3 625	22 833	26 458
36. =	1901	24 793	159 834	184 566	6 554	57 683	64 176
37. =	1899	21 432	112 038	133 470	6 384	38 269	44 653
38. =	1899	24 627	97 329	121 956	6 257	35 998	42 255
39. =	1899	32 360	146 840	177 522	8 603	62 836	69 761
40. =	1897	18 050	163 507	180 494	5 624	73 680	78 241
41. =	1901	25 341	162 791	187 234	6 506	68 080	73 688
42. =	1899	11 420	112 519	123 499	2 699	52 757	55 016
42. =	1901	11 251	126 153	137 014	2 655	57 143	59 408
43. =	1899	14 095	114 984	128 650	3 849	49 454	52 874
44. =	1901	28 869	93 609	122 127	8 980	35 688	44 317
45. =	1899	21 080	65 028	86 108	6 135	22 980	29 115
<b>II. Zusammen</b>							
<b>Großstädte</b>							
5 Wahlkreise	1897	272 684	3 043 916	3 294 030	156 427	1 620 063	1 753 920
3 =	1899	242 550	2 182 232	2 385 976	155 746	1 191 769	1 308 709
4 =	1901	227 610	2 540 156	2 753 275	117 959	1 122 135	1 225 603
12 Wahlkreise	zuf.	742 844	7 766 304	8 433 281	430 132	3 933 967	4 288 232
<b>Übrige städtische</b>							
9 Wahlkreise	1897	136 739	1 683 731	1 816 981	34 447	734 122	765 080
9 =	1899	138 709	1 832 704	1 935 578	33 568	732 079	729 812
7 =	1901	111 154	1 353 609	1 461 737	25 421	503 023	525 418
25 Wahlkreise	zuf.	386 602	4 870 044	5 214 296	93 436	1 969 224	2 020 310
<b>Ländliche</b>							
17 Wahlkreise	1897	517 825	2 420 487	2 917 578	158 108	1 003 320	1 140 694
15 =	1899	443 114	1 695 184	2 108 907	139 219	684 355	794 183
13 =	1901	328 997	1 567 617	1 851 767	102 732	644 905	702 790
45 Wahlkreise	zuf.	1 289 936	5 683 288	6 878 252	400 059	2 332 580	2 637 667
<b>Sämtliche</b>							
31 Wahlkreise	1897	927 248	7 148 134	8 028 589	348 982	3 357 505	3 659 694
27 =	1899	824 373	5 710 120	6 430 461	328 533	2 608 203	2 832 704
24 =	1901	667 761	5 461 382	6 066 779	246 112	2 270 063	2 453 811
82 Wahlkreise	zuf.	2 419 382	18 319 636	20 525 829	923 627	8 235 771	8 946 209
<b>III. Wahlkreise, in denen zwei Wahlen</b>							
Erste Wahl (Ersatzwahlen)		128 293	728 663	846 845	43 262	269 522	302 673
Zweite Wahl (Ergänzungswahlen)		132 926	886 055	1 014 126	46 221	317 282	358 648

\*) Da nach § 8, 2 des Wahlgesetzes vom 28. März 1896 bei Abgrenzung der Abteilungen die Steuerleistungen der einzelnen Steuerpflichtigen nur bis zu 2000 Mark betrafen, in der Spalte mit der Überschrift „zusammen“ ebenfalls nur 2000 Mark eingestellt worden. Infolgedessen werden die Beträge in den Spalten „zusammen“



Leistung der Urwähler der drei Abteilungen.

Der Urwähler						Durchschnittliche Steuerleistung eines Urwählers				Von je 100 M der gesamten Steuerleistung der Urwähler fielen auf die Abteilung		
in Abteilung II			in Abteilung III			überhaupt	in Abteilung			I	II	III
Grundsteuer	Einkommensteuer	zusammen	Grundsteuer	Einkommensteuer	zusammen		I	II	III			
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
14 096	30 465	44 561	10 261	29 852	40 113	18,43	186,27	40,29	6,96	35,5	33,9	30,6
17 258	27 457	44 715	10 776	25 340	36 116	24,59	232,59	59,94	8,25	38,4	34,1	27,5
18 129	31 359	49 488	10 788	33 335	44 123	26,12	343,55	59,77	9,15	38,4	32,6	29,0
28 847	59 095	87 942	11 702	48 362	60 064	31,67	376,23	70,75	10,35	35,7	38,2	26,1
13 818	72 059	85 877	6 550	66 174	72 724	33,32	516,40	67,89	11,12	40,6	32,2	27,2
11 010	144 339	155 349	5 283	67 071	72 354	48,90	563,74	90,90	10,62	47,6	35,7	16,7
18 476	29 425	47 901	11 341	28 993	40 334	23,91	228,44	57,37	8,66	35,3	35,1	29,6
20 574	39 689	60 263	9 519	32 435	41 954	26,81	366,68	79,92	7,95	38,6	36,2	25,2
13 859	23 299	37 158	10 652	25 287	35 939	20,51	237,01	53,70	7,56	36,6	32,2	31,2
16 028	25 594	41 622	10 632	30 179	40 811	18,93	169,90	49,37	7,39	34,2	33,2	32,6
16 566	27 951	44 517	10 152	33 493	43 645	19,70	179,48	47,97	7,67	35,0	32,8	32,2
16 067	35 655	51 722	11 138	36 691	47 829	18,80	192,74	48,02	6,76	37,4	32,5	30,1
10 363	41 247	51 610	4 806	46 150	50 956	16,94	225,09	35,84	6,31	38,2	31,1	30,7
10 747	50 236	60 983	5 562	52 620	58 182	18,46	196,55	40,82	7,23	34,5	33,5	32,0
13 641	43 573	57 214	7 070	47 582	54 652	20,87	252,29	42,92	7,61	39,1	31,1	29,8
8 800	18 588	27 388	5 835	21 160	26 995	14,03	152,37	33,24	5,07	39,3	30,6	30,1
7 785	30 975	38 760	5 878	30 938	36 816	13,53	156,41	33,44	4,94	37,3	32,2	30,5
7 001	18 004	25 005	5 192	19 554	24 746	10,14	93,82	24,47	3,98	34,7	32,8	32,5
12 515	47 848	60 363	5 724	54 303	60 027	15,47	147,19	30,67	6,30	34,8	32,7	32,5
9 953	34 510	44 463	5 095	39 259	44 354	13,66	81,04	22,47	6,13	33,5	33,8	33,2
11 679	28 290	39 969	6 691	33 041	39 732	15,34	155,35	36,94	6,02	34,6	32,8	32,6
14 242	40 288	54 530	9 515	43 716	53 231	23,53	279,04	52,03	8,52	39,3	30,7	30,0
9 134	42 102	51 236	3 292	47 725	51 017	19,09	214,95	23,94	7,34	43,3	28,4	28,3
12 066	45 104	57 170	6 769	49 607	56 376	19,02	225,35	36,79	7,08	39,4	30,5	30,1
4 390	29 980	34 370	4 331	29 782	34 113	16,36	321,73	34,13	5,36	44,5	27,8	27,7
4 442	34 824	39 266	4 154	34 186	38 340	17,20	322,87	34,93	5,76	43,4	28,6	28,0
5 882	34 462	40 344	4 364	31 068	35 432	14,42	192,27	28,78	4,89	41,1	31,4	27,5
11 792	27 293	39 085	8 097	30 628	38 725	18,22	179,42	34,83	7,26	36,3	32,0	31,7
8 740	20 889	29 629	6 205	21 159	27 364	12,55	80,21	23,37	5,23	33,8	34,4	31,8

fassung.

Dresden, Leipzig, Chemnitz).

110 277	895 079	1 005 356	5 980	528 774	534 754	56,82	675,36	103,35	11,71	53,3	30,5	16,2
84 297	652 675	736 972	2 507	337 788	340 295	70,82	768,47	110,96	13,43	54,8	30,9	14,3
105 762	876 817	982 579	3 889	541 204	545 093	52,41	650,93	104,44	13,22	44,5	35,7	19,8
300 336	2 424 571	2 724 907	12 376	1 407 766	1 420 142	58,48	692,43	105,71	12,65	50,9	32,3	16,8

Wahlfreie.

54 376	588 849	643 225	47 916	360 760	408 676	31,87	509,04	79,71	8,62	42,1	35,4	22,5
61 970	675 203	737 173	43 171	425 422	468 593	31,98	483,00	83,27	9,34	37,7	38,1	24,2
49 316	521 546	570 862	36 417	329 040	365 457	32,66	438,95	81,22	10,00	35,9	39,1	25,0
165 662	1 785 598	1 951 260	127 504	1 115 222	1 242 726	32,13	479,77	81,47	9,27	38,8	37,4	23,8

Wahlfreie.

230 431	748 894	979 325	129 286	668 273	797 559	21,60	239,74	45,90	7,32	39,1	33,6	27,3
191 128	509 403	700 531	112 767	501 426	614 193	19,23	200,70	41,74	6,91	37,7	33,2	29,1
139 148	444 131	583 279	87 117	478 581	565 698	17,56	201,66	36,40	6,58	38,0	31,5	30,5
560 707	1 702 428	2 263 135	329 170	1 648 280	1 977 450	19,64	216,20	41,80	6,97	38,3	32,9	28,8

Wahlfreie zusammen.

395 084	2 232 822	2 627 906	183 182	1 557 807	1 740 989	32,11	413,15	67,15	8,62	45,6	32,7	21,7
337 395	1 837 281	2 174 676	158 445	1 264 636	1 423 081	31,54	395,02	67,37	8,65	44,1	33,8	22,1
294 226	1 842 494	2 136 720	127 423	1 348 825	1 476 248	29,92	373,43	65,83	9,02	40,5	35,2	24,3
1 026 705	5 912 597	6 939 302	469 050	4 171 268	4 640 318	31,26	395,78	66,81	8,75	43,6	33,8	22,6

stättgefunden haben.

54 514	221 914	276 428	30 517	237 227	267 744	21,24	263,88	49,17	8,09	35,7	32,7	31,6
56 395	276 135	332 530	30 310	292 638	322 948	23,54	266,65	50,68	9,18	35,4	32,8	31,8

berücksichtigt werden, so sind für Wähler, welche mehr als 2000 Mark, sei es an Einkommen, sei es an Grundsteuer zahlten, in den betreffenden Spalten nur 2000 Mark und "zusammen" auch in ihrer Gesamtsumme in der Regel kleiner sein als die Summe der Beträge, die in den beiden vorhergehenden Spalten angegeben sind.



Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zahl der Wahlbezirke, in denen die höchst														
		I														
		2000 M oder mehr	1500 bis 1999 M	1000 bis 1499 M	750 bis 999 M	500 bis 749 M	400 bis 499 M	300 bis 399 M	250 bis 299 M	200 bis 249 M	150 bis 199 M	125 bis 149 M	100 bis 124 M	75 bis 99 M	50 bis 74 M	30 bis 49 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
I. In den einzelnen																
Stadt Dresden 1. Wahlkreis . . . . .	1897	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 2. " . . . . .	1901	16	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 3. " . . . . .	1901	4	.	5	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 4. " . . . . .	1897	8	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 5. " . . . . .	1899	8	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stadt Leipzig 1. Wahlkreis . . . . .	1897	11	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 2. " . . . . .	1901	10	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 3. " . . . . .	1899	9	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 4. " . . . . .	1897	3	3	.	5	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 4. " . . . . .	1901	5	3	2	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 5. " . . . . .	1899	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis . . . . .	1897	14	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
" " 2. " . . . . .	1901	9	1	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wahlkreis Stadt Zwickau . . . . .	1899	8	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1. städtischer Wahlkreis . . . . .	1901	4	1	5	3	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.
2. " . . . . .	1897	1	.	3	2	3	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.
3. " . . . . .	1901	4	1	1	2	4	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
4. " . . . . .	1899	4	.	5	2	.	1	2	.	.	1	.	.	.	.	.
5. " . . . . .	1901	2	.	2	1	1	.	1	3	2	.	.	.	.	.	.
6. " . . . . .	1899	2	.	2	2	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. " . . . . .	1899	3	1	4	1	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.
8. " . . . . .	1899	6	.	3	4	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
9. " . . . . .	1901	2	3	1	2	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. " . . . . .	1899	5	3	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11. " . . . . .	1897	2	.	3	1	3	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.
12. " . . . . .	1897	4	.	1	2	2	2	2	.	1	1	.	.	.	.	.
13. " . . . . .	1901	2	1	2	2	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.
14. " . . . . .	1899	9	3	1	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15. " . . . . .	1897	4	3	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16. " . . . . .	1901	9	3	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. " . . . . .	1899	.	1	.	1	3	3	4	.	.	1	.	.	.	.	.
18. " . . . . .	1897	1	1	1	2	1	2	2	2	2	.	2	.	.	.	.
18. " . . . . .	1899	1	2	2	.	2	2	.	2	.	1	.	.	.	.	.
19. " . . . . .	1897	1	1	5	1	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
20. " . . . . .	1901	5	3	3	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21. " . . . . .	1897	10	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
22. " . . . . .	1899	2	2	5	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23. " . . . . .	1897	9	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
24. " . . . . .	1897	7	2	1	1	2	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.
1. ländlicher Wahlkreis . . . . .	1901	3	1	1	.	2	2	.	.	2	3	.	.	.	.	.
2. " . . . . .	1901	7	.	2	3	2	2	2	.	1	.	.	.	.	.	.
3. " . . . . .	1899	2	1	2	1	1	1	2	.	.	2	.	1	.	.	.
4. " . . . . .	1901	2	2	1	.	3	3	1	1	.	1	.	.	.	.	.
5. " . . . . .	1901	3	.	.	4	5	1	3	1	.	.	.	1	.	.	.
6. " . . . . .	1901	1	1	3	.	4	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.
7. " . . . . .	1897	2	1	1	.	6	.	2	1	.	2	1	1	1	1	1
8. " . . . . .	1899	1	2	2	.	2	3	3	2	2	2	.	.	.	.	.
9. " . . . . .	1897	3	.	5	2	6	2	3	.	1	.	.	1	.	.	.
9. " . . . . .	1901	4	.	3	5	6	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.
10. " . . . . .	1897	12	5	.	3	9	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
11. " . . . . .	1897	.	1	.	1	5	2	1	1	.	3	.	1	.	.	.
12. " . . . . .	1901	3	1	4	1	5	4	4	1	1	3	1	.	.	.	.
13. " . . . . .	1899	.	1	3	1	1	.	1	2	4	3	.	1	1	.	.
14. " . . . . .	1901	1	.	2	.	1	3	3	2	3	4	.	1	.	.	.
15. " . . . . .	1901	1	.	1	.	3	1	7	.	2	3	.	1	.	.	.
16. " . . . . .	1897	3	1	.	1	3	4	2	.	3	2	.	.	.	.	.
17. " . . . . .	1899	1	.	1	1	2	2	2	2	1	.	.	.	.	.	.
18. " . . . . .	1897	5	1	3	3	6	2	2	2	.	1	.	.	.	.	.

Steuerleistung in den Abteilungen.

Steuerleistung eines Urwählers betrug in Abteilung																Die niedrigste Steuerleistung eines Urwählers betrug in Abt.		Wahlkreis
II											III					I	II	
250 bis 299 M.	200 bis 249 M.	150 bis 199 M.	125 bis 149 M.	100 bis 124 M.	75 bis 99 M.	50 bis 74 M.	38 bis 49 M.	30 bis 37 M.	20 bis 29 M.	10 bis 19 M.	30 bis 37 M.	20 bis 29 M.	10 bis 19 M.	5 bis 9 M.	4 M und darunter	M.	M.	36.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	
Wahlkreise.																		
14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	300	39	Stadt Dresden 1. Wahlkreis.
22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	.	.	.	.	300	38	" " 2. "
5	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	223	39	" " 3. "
8	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	282	38	" " 4. "
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	300	40	" " 5. "
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	300	38	Stadt Leipzig 1. Wahlkreis.
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	1	.	.	.	300	39	" " 2. "
18	.	14	1	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	300	38	" " 3. "
16	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	164	29	" " 4. - Ersatzwahl
3	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	.	.	.	.	161	37	" " 4. "
10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	300	38	" " 5. "
12	2	.	.	.	3	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	300	38	Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis.
8	3	.	.	.	1	1	1	.	.	.	14	.	.	.	.	254	37	" " 2. "
8	5	.	2	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	300	38	Wahlkreis Stadt Zwickau.
7	1	2	2	.	.	2	.	.	.	.	14	2	.	.	.	84	29	1. städtischer Wahlkreis.
9	2	2	2	2	1	3	2	.	.	.	12	.	2	.	.	41	10	2. " " "
6	3	2	2	3	1	3	2	.	.	.	13	.	1	.	.	71	23	3. " " "
14	7	3	.	.	.	.	.	.	.	.	11	3	1	.	.	60	16	4. " " "
5	3	5	1	1	1	.	1	.	.	.	4	3	5	.	.	54	12	5. " " "
4	2	6	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	169	38	6. " " "
3	3	2	2	3	1	3	1	.	.	.	12	.	1	.	.	45	12	7. " " "
6	3	8	.	.	.	.	.	3	.	.	14	1	.	.	.	94	29	8. " " "
14	7	2	2	.	.	1	.	.	.	.	13	.	.	.	.	149	38	9. " " "
5	1	2	1	1	1	7	.	.	.	.	12	2	1	.	.	200	38	10. " " "
3	9	.	1	2	2	.	.	.	.	.	10	2	1	.	.	45	16	11. " " "
9	2	.	2	4	.	2	.	1	.	.	10	4	1	.	.	55	20	12. " " "
5	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	7	3	2	.	.	45	13	13. " " "
10	2	1	2	2	1	1	.	.	.	.	17	.	.	.	.	178	37	14. " " "
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2	1	.	.	66	11	15. " " "
2	1	7	5	.	1	1	.	.	.	.	15	.	.	.	.	300	38	16. " " "
1	1	4	.	.	3	4	1	.	.	.	3	4	6	.	.	57	13	17. " " "
2	1	1	2	2	4	.	.	.	.	.	4	8	.	.	.	75	21	18. " " - Ersatzwahl
8	.	.	3	1	2	.	.	1	.	.	6	6	.	.	.	75	23	18. " " "
1	1	1	1	3	2	.	.	.	.	.	8	1	3	.	.	66	16	19. " " "
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	4	.	.	.	116	24	20. " " "
1	2	1	2	2	2	.	.	.	.	.	11	.	2	.	.	80	16	21. " " "
1	1	1	1	3	2	4	2	1	2	.	6	6	.	.	.	225	27	22. " " "
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	1	1	.	.	53	13	23. " " "
1	1	4	3	2	9	2	1	1	.	.	10	4	.	1	1	132	21	24. " " "
1	1	1	1	3	5	3	5	2	2	.	3	4	4	3	.	47	8	1. ländlicher Wahlkreis.
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	12	3	4	.	.	38	10	2. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	5	4	3	1	.	42	10	3. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	2	6	5	1	.	33	8	4. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	5	4	8	1	.	29	9	5. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	.	2	7	7	.	21	6	6. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	1	3	9	6	.	22	7	7. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	1	3	15	.	.	29	11	8. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	5	6	12	.	.	21	10	9. " " - Ersatzwahl.
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	3	6	15	.	.	21	10	9. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	10	12	9	.	.	48	12	10. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	2	5	8	.	.	37	13	11. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	4	11	13	.	.	22	11	12. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	.	5	13	.	.	34	12	13. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	.	4	12	4	.	25	6	14. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	1	3	15	.	.	41	10	15. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	1	8	9	1	.	25	10	16. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	7	3	2	.	.	37	11	17. " " "
1	1	1	1	3	5	5	5	2	2	.	15	6	4	.	.	48	18	18. " " "



Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zahl der Wahlbezirke, in denen die höchste															
		I															
		2000 M oder mehr	1500 bis 1999 M	1000 bis 1499 M	750 bis 999 M	500 bis 749 M	400 bis 499 M	300 bis 399 M	250 bis 299 M	200 bis 249 M	150 bis 199 M	125 bis 149 M	100 bis 124 M	75 bis 99 M	50 bis 74 M	38 bis 49 M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	
19. ländlicher Wahlkreis	1897	.	1	3	5	3	3	3	2	1	2	.	.	.	.	.	
20. "	1897	2	1	2	1	3	3	3	.	.	3	.	.	.	.	.	
21. "	1897	7	4	1	2	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	
22. "	1899	5	4	2	4	4	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	
23. "	1899	13	.	4	2	3	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	
24. "	1897	12	1	2	1	4	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	
25. "	1899	4	.	3	1	2	1	2	1	1	.	.	.	.	.	.	
26. "	1899	3	2	2	2	4	2	4	1	.	.	.	.	.	.	.	
27. "	1897	2	3	2	.	4	.	.	2	2	1	.	.	.	.	.	
28. "	1897	1	1	.	2	3	2	2	.	1	.	1	.	.	.	.	
28. "	1899	2	.	1	.	4	2	2	1	.	1	.	1	.	.	.	
29. "	1897	3	1	3	1	1	1	3	4	1	.	.	1	.	.	.	
30. "	1897	4	.	2	1	3	2	3	.	2	2	1	.	.	.	.	
31. "	1901	1	2	2	3	2	.	2	4	2	.	1	.	1	.	.	
32. "	1901	4	1	2	1	6	2	1	2	1	.	.	.	.	.	.	
33. "	1897	3	.	1	1	1	1	1	1	3	1	1	3	.	.	.	
34. "	1899	1	1	1	2	2	4	.	1	2	2	2	1	.	.	.	
35. "	1897	.	.	2	1	.	1	2	1	.	6	1	2	.	1	.	
36. "	1901	1	.	2	2	6	2	2	1	3	5	.	.	1	.	.	
37. "	1899	.	.	2	1	1	1	4	1	2	5	2	1	.	.	.	
38. "	1899	1	.	1	1	3	3	3	1	3	2	.	.	.	.	.	
39. "	1899	5	2	2	2	2	1	1	1	2	1	2	1	.	.	.	
40. "	1897	6	1	1	.	3	1	5	1	2	1	1	.	.	.	.	
41. "	1901	6	.	3	1	3	2	.	.	4	1	1	.	.	.	.	
42. "	1899	5	1	.	3	4	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	
42. "	1901	6	.	2	2	3	.	1	3	1	.	.	.	.	.	.	
43. "	1899	3	.	3	5	2	1	3	.	1	1	2	.	1	.	.	
44. "	1901	4	.	1	2	4	2	2	.	1	3	1	.	.	.	.	
45. "	1899	.	.	.	1	1	2	2	6	1	5	1	.	.	.	.	
<b>II. Zusammen</b>																	
<b>Großstädte</b>																	
5 Wahlkreise	1897	50	5	3	5	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
3 "	1899	35	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
4 "	1901	39	5	9	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12 Wahlkreise	zuf.	124	11	14	9	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>übrige städtische</b>																	
9 Wahlkreise	1897	39	11	15	11	14	7	13	2	4	1	1	.	.	.	.	
9 "	1899	39	11	21	14	13	11	7	.	.	3	.	.	.	.	.	
7 "	1901	28	12	15	13	15	3	5	4	4	.	.	.	.	.	.	
25 Wahlkreise	zuf.	106	34	51	38	42	21	25	6	8	4	1	.	.	.	.	
<b>Ländliche</b>																	
17 Wahlkreise	1897	65	22	28	25	60	25	31	17	20	26	6	9	1	2	.	
15 "	1899	44	14	28	27	34	22	29	20	19	25	8	4	3	.	.	
13 "	1901	37	8	24	17	46	25	29	13	21	25	4	3	2	.	.	
45 Wahlkreise	zuf.	146	44	80	69	140	72	89	50	60	76	18	16	6	2	.	
<b>Sämtliche</b>																	
31 Wahlkreise	1897	154	38	46	41	77	32	45	19	24	27	7	9	1	2	.	
27 "	1899	118	26	51	42	47	33	36	20	19	28	8	4	3	.	.	
24 "	1901	104	25	48	33	63	28	34	17	25	25	4	3	2	.	.	
82 Wahlkreise	zuf.	376	89	145	116	187	93	115	56	68	80	19	16	6	2	.	
<b>III. Wahlkreise, in denen zwei Wahlen</b>																	
Erste Wahl (Ersatzwahlen)		13	6	6	14	17	6	8	2	4	1	1	1	.	.	.	
Zweite Wahl (Ergänzungswahlen)		18	5	10	11	18	6	5	6	1	2	1	1	.	.	.	



Steuerleistung in den Abteilungen.

Steuerleistung eines Urwählers betrug in Abteilung												Die niedrigste Steuerleistung eines Urwählers betrug in Abt.					Wahlkreis	
II											III							
250 bis 299 M	200 bis 249 M	150 bis 199 M	125 bis 149 M	100 bis 124 M	75 bis 99 M	50 bis 74 M	38 bis 49 M	30 bis 37 M	20 bis 29 M	10 bis 19 M	30 bis 37 M	20 bis 29 M	10 bis 19 M	5 bis 9 M	4 M und darunter	I M	II M	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
.	.	3	1	2	6	8	3	.	.	.	6	9	8	.	.	46	11	19. ländlicher Wahlkreis.
3	1	1	.	5	4	4	.	.	.	.	10	8	.	.	61	21	20. =	
1	1	2	3	6	3	1	.	.	.	.	11	6	.	.	60	21	21. =	
1	4	6	6	5	.	.	.	.	.	.	20	1	1	.	112	16	22. =	
6	3	6	6	.	2	.	.	.	.	.	14	6	4	.	105	16	23. =	
14	2	2	.	.	2	3	.	.	.	.	18	2	3	.	67	15	24. =	
.	.	1	.	9	3	2	.	.	.	.	11	3	1	.	62	20	25. =	
5	4	2	4	2	1	2	.	.	.	.	15	3	2	.	77	14	26. =	
.	.	2	2	5	3	3	1	.	.	.	9	6	1	.	50	16	27. =	
.	.	1	1	1	6	3	1	.	.	.	5	7	1	.	41	15	28. = Ersatzwahl.	
.	.	.	1	3	3	5	1	.	.	.	3	9	1	.	45	13	28. =	
.	.	2	3	4	4	3	2	1	.	.	10	4	5	.	34	13	29. =	
.	1	2	3	3	4	6	2	2	.	.	1	7	12	.	36	12	30. =	
2	.	5	2	3	1	2	5	1	.	.	2	8	10	.	37	10	31. =	
1	.	3	1	3	5	3	3	.	.	.	3	11	6	.	45	13	32. =	
.	.	1	1	1	4	3	5	2	.	.	1	6	10	.	37	10	33. =	
.	2	.	.	1	3	6	2	4	1	.	3	3	10	3	31	7	34. =	
.	.	.	.	1	2	2	5	5	2	.	.	5	9	3	21	8	35. =	
.	1	4	3	2	8	2	2	1	1	.	.	5	19	1	19	8	36. =	
.	.	.	1	5	1	4	3	5	2	.	1	1	17	1	13	8	37. =	
.	1	.	1	8	6	2	.	.	.	.	2	6	10	.	51	13	38. =	
3	.	3	3	1	5	5	.	.	.	.	9	7	3	.	58	15	39. =	
1	.	1	1	1	2	4	8	.	3	.	2	1	19	.	29	10	40. =	
1	1	1	6	3	.	4	4	3	.	.	2	6	12	1	35	9	41. =	
.	.	1	3	5	4	3	1	.	1	.	.	6	9	1	29	8	42. = Ersatzwahl.	
1	.	2	4	4	1	2	1	1	.	.	.	6	11	1	31	7	42. =	
.	2	1	2	.	1	7	2	2	4	1	2	3	11	6	17	5	43. =	
.	.	.	1	4	2	9	3	1	.	.	1	9	10	.	37	12	44. =	
1	.	.	.	.	2	1	4	5	6	1	1	2	13	4	19	8	45. =	

Fassung.

(Dresden, Leipzig, Chemnitz).

47	4	14	1	.	.	.	.	.	.	.	52	15	.	.	.	164	29	5 Wahlkreise.
39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	1	.	.	.	300	38	3 =
36	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	.	.	.	.	161	37	4 =
122	27	14	1	.	.	.	.	.	.	.	148	16	.	.	.	161	29	12 Wahlkreise.
<b>Wahlkreise.</b>																		
31	25	18	13	9	11	9	2	2	.	.	83	22	11	1	1	41	10	9 Wahlkreise.
33	30	37	4	2	2	9	1	.	.	.	97	14	8	.	.	45	12	9 =
34	28	11	8	7	5	4	5	.	.	.	79	12	8	.	.	45	13	7 =
98	83	66	25	18	18	22	8	2	.	.	259	48	27	1	1	41	10	25 Wahlkreise.
<b>Wahlkreise.</b>																		
37	12	33	22	37	61	62	44	17	13	.	107	101	119	10	.	21	7	17 Wahlkreise.
16	18	27	26	31	45	49	24	22	19	4	91	56	114	16	.	13	5	15 =
9	4	26	34	24	32	65	36	14	7	1	35	76	125	18	.	19	6	13 =
62	34	86	82	92	138	176	104	53	39	5	233	233	358	44	.	13	5	45 Wahlkreise.
<b>Wahlkreise zusammen.</b>																		
115	41	65	36	46	72	71	46	19	13	.	242	138	130	11	1	21	7	31 Wahlkreise.
88	48	64	30	33	47	58	25	22	19	4	226	71	122	16	.	13	5	27 =
79	55	37	42	31	37	69	41	14	7	1	172	88	133	18	.	19	6	24 =
282	144	166	108	110	156	198	112	55	39	5	640	297	385	45	1	13	5	82 Wahlkreise.

stattgefunden haben.

1	2	20	8	13	13	13	7	1	3	.	14	42	22	1	.	.	.	Erste Wahl (Ersatzwahlen).
2	3	22	6	10	9	19	5	4	2	.	29	27	27	1	.	.	.	Zweite Wahl (Ergänzungswahlen).

2 C. Einige besondere Angaben über die Steuerleistungen der Urwähler.

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zahl der Urwähler									Unter je 100 Urwählern der		
		deren Steuer- leistung 2 000 M über- schritt	die nach § 8 gelangten in die		der I. Abteilung			der II. Abteilung			I. Abteilung	II. Abtlg.	
			I. Abtei- lung	II. Abtei- lung	mit einer Steuerleistung von						waren solche mit einer Steuerleistung von		
					300 M oder mehr	38 bis 299 M	weniger als 38 M	38 bis 299 M	weniger als 38 M	38 bis 299 M	weniger als 38 M	weniger als 38 M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
<b>I. In den einzelnen Wahlkreisen.</b>													
Stadt Dresden 1. Wahlkreis	1897	83	728	2 327	997	—	—	2 470	—	—	—	—	
" " 2. "	1901	34	375	3 299	897	—	—	4 934	—	—	—	—	
" " 3. "	1901	6	.	41	155	90	—	1 341	—	36,73	—	—	
" " 4. "	1897	19	72	346	171	14	—	1 051	—	7,57	—	—	
" " 5. "	1899	16	143	1 085	326	—	—	1 711	—	—	—	—	
Stadt Leipzig 1. Wahlkreis	1897	28	317	1 152	496	—	—	1 810	—	—	—	—	
" " 2. "	1901	43	346	1 352	487	—	—	1 558	—	—	—	—	
" " 3. "	1899	20	176	1 374	411	—	—	2 146	—	—	—	—	
" " 4. " Ersatzwahl	1897	4	.	.	110	180	—	1 231	474	62,07	—	27,80	
" " 5. "	1901	6	.	.	157	260	—	1 703	450	62,35	—	20,90	
" " 5. "	1899	141	726	2 659	966	—	—	2 785	—	—	—	—	
Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis	1897	46	397	1 648	633	—	—	2 692	—	—	—	—	
" " 2. "	1901	17	20	80	209	51	—	1 563	12	19,82	—	0,76	
Wahlkreis Stadt Zwickau	1899	17	83	828	232	—	—	1 550	—	—	—	—	
1. städtischer Wahlkreis	1901	5	5	694	141	32	—	1 386	23	18,50	—	1,63	
2. " " "	1897	2	.	332	83	107	—	894	131	56,33	—	12,78	
3. " " "	1901	5	14	296	91	82	—	944	35	47,40	—	3,58	
4. " " "	1899	4	.	381	98	62	—	987	96	38,75	—	8,86	
5. " " "	1901	2	1	3	24	149	—	380	420	86,13	—	52,50	
6. " " "	1899	2	.	369	95	92	—	974	—	49,30	—	—	
7. " " "	1899	4	2	331	89	83	—	936	95	48,26	—	9,21	
8. " " "	1899	6	.	328	91	75	—	1 077	26	45,18	—	2,36	
9. " " "	1901	3	7	296	103	63	—	953	—	37,95	—	—	
10. " " "	1899	6	25	329	95	20	—	769	—	17,89	—	—	
11. " " "	1897	3	1	115	49	100	—	626	121	67,11	—	16,20	
12. " " "	1897	4	12	115	43	123	—	624	146	74,10	—	18,96	
13. " " "	1901	2	6	124	43	140	—	614	271	76,50	—	30,62	
14. " " "	1899	9	66	395	139	57	—	943	28	29,08	—	2,88	
15. " " "	1897	6	40	173	77	42	—	541	133	35,29	—	19,73	
16. " " "	1901	11	60	520	163	—	—	986	—	—	—	—	
17. " " "	1899	.	.	.	24	150	—	346	406	86,21	—	53,99	
18. " " " Ersatzwahl	1897	1	1	41	30	99	—	431	166	76,74	—	27,81	
18. " " "	1899	1	.	47	30	93	—	478	145	75,61	—	23,27	
19. " " "	1897	.	6	317	76	61	—	741	135	44,58	—	15,41	
20. " " "	1901	7	14	291	99	67	—	955	62	40,36	—	6,10	
21. " " "	1897	15	100	524	138	16	—	625	81	10,89	—	11,47	
22. " " "	1899	2	38	266	99	10	—	517	103	9,17	—	16,61	
23. " " "	1897	26	136	1 139	244	27	—	1 485	107	9,96	—	6,72	
24. " " "	1897	10	76	573	139	49	—	962	121	26,06	—	11,17	
1. ländlicher Wahlkreis	1901	4	36	124	21	146	—	290	426	87,48	—	59,50	
2. " " "	1901	14	44	188	77	89	—	526	295	53,81	—	35,33	
3. " " "	1899	5	29	111	31	141	—	376	310	81,98	—	45,19	
4. " " "	1901	2	23	88	24	109	4	250	429	79,56	2,92	63,18	
5. " " "	1901	3	13	103	39	139	4	343	487	76,37	2,20	58,67	
6. " " "	1901	1	34	154	30	130	28	166	919	69,15	14,89	84,70	
7. " " "	1897	4	23	85	19	207	35	222	973	79,81	13,41	81,42	
8. " " "	1899	1	.	24	22	215	18	191	908	84,81	7,06	82,62	
9. " " " Ersatzwahl	1897	4	13	84	49	217	39	487	983	71,15	12,79	66,87	
9. " " "	1901	4	20	80	54	257	46	579	1 155	71,99	12,38	66,61	
10. " " "	1897	14	72	536	171	195	—	1 222	1 026	53,28	—	45,84	
11. " " "	1897	.	.	7	21	262	1	399	639	92,25	0,35	61,56	
12. " " "	1901	3	12	109	58	337	45	666	1 255	76,59	10,23	65,33	
13. " " "	1899	.	6	21	12	331	18	244	1 014	91,69	4,99	80,60	
14. " " "	1901	1	.	.	13	273	14	250	1 055	91,00	4,67	80,84	
15. " " "	1901	1	1	7	20	270	—	323	872	98,10	—	72,97	
16. " " "	1897	3	8	31	44	225	78	318	1 351	64,84	22,48	80,35	
17. " " "	1899	1	2	8	19	166	1	415	284	89,25	0,54	40,63	
18. " " "	1897	6	18	298	104	189	—	963	326	64,51	—	25,29	

Noch 2 C. Einige besondere Angaben über die Steuerleistungen der Urwähler.

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zahl der Urwähler								Unter je 100 Urwählern der		
		deren Steuerleistung 2000 M über-schritt	die nach § 8 gelangten in die		der I. Abteilung			der II. Abteilung		I. Abteilung		II. Abtlg.
			I. Abtei-lung	II. Abtei-lung	mit einer Steuerleistung von					waren solche mit einer Steuerleistung von		weniger als 38 M
					300 M oder mehr	38 bis 299 M	weniger als 38 M	38 bis 299 M	weniger als 38 M	38 bis 299 M	weniger als 38 M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
19. ländlicher Wahlkreis	1897	.	4	61	35	215	—	484	622	86,00	—	56,24
20. "	1897	2	13	98	68	149	—	565	181	68,66	—	24,26
21. "	1897	8	20	136	37	133	—	680	148	78,24	—	17,87
22. "	1899	6	14	314	75	143	—	1 116	127	65,60	—	10,22
23. "	1899	17	43	276	98	112	—	926	339	53,33	—	26,80
24. "	1897	18	140	868	276	91	—	1 484	225	24,80	—	13,17
25. "	1899	4	12	94	26	185	—	680	155	87,88	—	18,56
26. "	1899	3	18	185	78	97	—	625	129	55,43	—	17,11
27. "	1897	2	10	47	27	151	—	500	192	84,83	—	27,75
28. "	1897	1	3	14	25	227	—	570	273	90,08	—	32,38
28. " Ersatzwahl	1899	3	3	16	28	236	—	01	327	89,39	—	35,24
29. "	1897	3	16	103	28	272	9	664	413	88,08	2,91	38,35
30. "	1897	4	24	123	45	229	8	451	989	81,20	2,84	68,68
31. "	1901	1	6	49	53	265	2	536	958	82,81	0,63	64,12
32. "	1901	7	24	158	59	226	—	610	723	79,90	—	54,24
33. "	1897	3	10	52	17	210	4	230	594	90,91	1,73	72,09
34. "	1899	1	12	124	40	223	24	281	878	77,70	8,36	75,75
35. "	1897	.	6	18	11	212	59	140	882	75,18	20,92	86,30
36. "	1901	1	11	45	43	354	39	456	1 512	81,19	8,94	76,83
37. "	1899	.	.	.	17	340	194	252	1 727	61,71	35,21	87,27
38. "	1899	1	5	20	25	247	—	422	660	90,81	—	61,00
39. "	1899	5	21	93	52	198	—	686	362	79,20	—	34,54
40. "	1897	14	43	225	51	273	40	279	1 861	75,00	10,99	86,96
41. "	1901	9	37	172	59	259	9	484	1 070	79,20	2,75	68,85
42. " Ersatzwahl	1899	6	46	244	43	119	9	279	728	69,59	5,26	72,29
42. "	1901	6	53	257	46	127	11	323	801	69,02	5,98	71,26
43. "	1899	4	43	258	52	152	71	274	1 128	55,37	25,82	80,46
44. "	1901	4	17	46	34	211	2	343	779	85,43	0,81	69,43
45. "	1899	.	.	20	12	244	107	103	1 165	67,22	29,48	91,88

II. Zusammenfassung.

Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz).

5 Wahlkreise	1897	180	1 514	5 473	2 407	194	—	9 254	474	7,46	—	4,87
3 "	1899	177	1 045	5 118	1 703	—	—	6 642	—	—	—	—
4 "	1901	100	741	4 772	1 748	141	—	9 396	12	7,46	—	0,13
12 Wahlkreise	zuf.	457	3 300	15 363	5 858	335	—	25 292	486	5,41	—	1,89

Übrige städtische Wahlkreise.

9 Wahlkreise	1897	67	372	3 329	879	624	—	6 929	1 141	41,62	—	14,14
9 "	1899	50	214	3 227	962	549	—	8 099	754	36,33	—	8,52
7 "	1901	35	107	2 224	664	533	—	6 218	811	44,53	—	11,54
25 Wahlkreise	zuf.	152	693	8 780	2 505	1 706	—	21 246	2 706	40,61	—	11,30

Ländliche Wahlkreise.

17 Wahlkreise	1897	86	423	2 786	1 028	3 457	273	9 658	11 678	72,66	5,74	54,73
15 "	1899	54	251	1 792	602	2 913	442	6 870	9 914	73,62	11,17	59,07
13 "	1901	51	258	1 243	530	2 808	147	5 243	10 780	80,57	4,22	67,28
45 Wahlkreise	zuf.	191	932	5 821	2 160	9 178	862	21 771	32 372	75,23	7,07	59,79

Sämtliche Wahlkreise zusammen.

31 Wahlkreise	1897	333	2 309	11 588	4 314	4 275	273	25 841	13 293	48,24	3,08	33,97
27 "	1899	281	1 510	10 137	3 267	3 462	442	21 611	10 668	48,28	6,16	33,05
24 "	1901	186	1 106	8 239	2 942	3 482	147	20 857	11 603	52,99	4,24	35,75
82 Wahlkreise	zuf.	800	4 925	29 964	10 523	11 219	862	68 309	35 564	49,63	3,81	34,24

III. Wahlkreise, in denen zwei Wahlen stattgefunden haben.

Erste Wahl (Ersatzwahlen)	16	63	333	257	842	48	—	2 998	2 624	73,41	4,18	46,67
Zweite Wahl (Ergänzungswahlen)	20	76	400	315	973	57	—	3 684	2 578	72,34	4,24	43,86



3. Die Wahlbeteiligung bei den Urwahlen.

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zahl der Wahlberechtigten und der Wähler								Zahl der Wähler unter je 100 Wahlberechtigten			
		Abteilung I		Abteilung II		Abteilung III		zusammen		Abteilung I	Abteilung II	Abteilung III	zusammen
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
<b>I. In den einzelnen Wahlkreisen.</b>													
Stadt Dresden 1. Wahlkreis . . .	1897	997	603	2 470	1 377	9 486	3 660	12 953	5 640	60,5	55,7	38,6	43,5
" " 2. " . . .	1901	897	493	4 934	2 194	14 908	4 952	20 739	7 639	55,0	44,5	33,2	36,8
" " 3. " . . .	1901	245	147	1 341	743	7 724	3 175	9 310	4 065	60,0	55,4	41,1	43,7
" " 4. " . . .	1897	185	139	1 051	665	8 454	3 890	9 690	4 694	75,1	63,3	46,0	48,4
" " 5. " . . .	1899	326	204	1 711	886	6 831	2 407	8 868	3 497	62,6	51,8	35,2	39,4
Stadt Leipzig 1. Wahlkreis . . .	1897	496	253	1 810	758	6 084	1 257	8 390	2 268	51,0	41,9	20,7	27,0
" " 2. " . . .	1901	487	281	1 558	887	6 299	3 186	8 344	4 354	57,7	56,9	50,6	52,2
" " 3. " . . .	1899	411	219	2 146	915	7 665	1 513	10 222	2 647	53,2	42,6	19,7	25,9
" " 4. " Ersatzwahl	1897	290	173	1 705	618	9 704	1 342	11 699	2 133	59,7	36,2	13,8	18,2
" " 4. " . . .	1901	417	281	2 153	1 153	10 721	5 866	13 291	7 300	67,4	53,6	54,7	54,9
" " 5. " . . .	1899	966	552	2 785	1 465	10 848	1 904	14 599	3 921	57,1	52,6	17,6	26,9
Stadt Chemnitz 1. Wahlkreis . . .	1897	633	490	2 692	1 616	11 919	6 005	15 244	8 111	77,4	60,0	50,4	53,2
" " 2. " . . .	1901	260	164	1 575	838	12 310	6 507	14 145	7 509	63,1	53,2	52,9	53,1
Wahlkreis Stadt Zwickau . . .	1899	232	145	1 550	632	6 538	1 114	8 320	1 891	62,5	40,8	17,0	22,7
1. städtischer Wahlkreis . . .	1901	173	136	1 409	951	4 877	2 469	6 459	3 556	78,6	67,5	50,6	55,1
2. " " . . .	1897	190	140	1 025	673	4 899	1 926	6 114	2 739	73,7	65,7	39,1	44,8
3. " " . . .	1901	173	111	979	462	4 919	1 565	6 071	2 138	64,2	47,2	31,8	35,2
4. " " . . .	1899	160	117	1 083	566	5 166	796	6 409	1 479	73,1	52,3	15,4	23,1
5. " " . . .	1901	173	118	800	441	4 395	1 151	5 368	1 710	68,2	55,1	26,2	31,9
6. " " . . .	1899	187	146	974	641	4 785	2 064	5 946	2 851	78,1	65,8	43,1	47,9
7. " " . . .	1899	172	125	1 031	484	5 112	1 602	6 315	2 211	72,7	46,9	31,3	35,0
8. " " . . .	1899	166	137	1 103	663	5 134	1 688	6 403	2 488	82,5	60,1	32,9	38,9
9. " " . . .	1901	166	123	953	566	5 008	2 284	6 127	2 973	74,1	59,4	45,6	48,5
10. " " . . .	1899	115	92	769	418	5 165	2 151	6 049	2 661	80,0	54,4	41,6	44,0
11. " " . . .	1897	149	118	747	439	4 577	1 696	5 473	2 253	79,2	58,8	37,1	41,2
12. " " . . .	1897	166	115	770	333	4 473	719	5 409	1 167	69,3	43,2	16,1	21,6
13. " " . . .	1901	183	121	885	448	4 819	1 905	5 887	2 474	66,1	50,6	39,5	42,0
14. " " . . .	1899	196	148	971	633	8 030	3 518	9 197	4 299	75,5	65,2	43,8	46,7
15. " " . . .	1897	119	85	674	329	5 808	2 049	6 601	2 463	71,4	48,8	35,3	37,3
16. " " . . .	1901	163	114	986	585	5 970	3 007	7 119	3 706	69,9	59,3	50,4	52,1
17. " " . . .	1899	174	132	752	390	5 279	1 522	6 205	2 044	75,9	51,9	28,9	32,9
18. " " Ersatzwahl	1897	129	98	597	372	4 620	1 741	5 346	2 211	76,0	62,3	37,7	41,4
18. " " . . .	1899	123	78	623	275	4 761	647	5 507	1 000	63,4	44,1	13,6	18,2
19. " " . . .	1897	137	113	876	591	4 995	1 769	6 008	2 473	82,5	67,5	35,4	41,2
20. " " . . .	1901	166	100	1 017	453	6 541	2 689	7 724	3 242	60,2	44,5	41,1	42,0
21. " " . . .	1897	154	123	706	379	5 495	2 003	6 355	2 505	79,9	40,9	36,5	39,4
22. " " . . .	1899	109	94	620	359	4 956	1 468	5 685	1 921	86,2	57,9	29,6	33,8
23. " " . . .	1897	271	212	1 592	927	6 647	2 485	8 510	3 624	78,2	58,2	37,4	42,6
24. " " . . .	1897	188	128	1 083	424	5 917	1 205	7 188	1 757	68,1	39,2	20,4	24,4
1. ländlicher Wahlkreis . . .	1901	167	137	716	491	5 624	2 558	6 507	3 186	82,0	68,6	45,5	49,0
2. " " . . .	1901	166	112	821	341	7 888	2 225	8 875	2 678	67,5	41,5	28,2	30,2
3. " " . . .	1899	172	138	686	471	5 529	2 232	6 387	2 841	80,2	68,7	40,4	44,5
4. " " . . .	1901	137	74	679	205	3 922	456	4 738	735	54,0	30,2	11,6	15,5
5. " " . . .	1901	182	119	830	422	4 253	1 814	5 265	2 355	65,4	50,8	42,7	44,7
6. " " . . .	1901	188	123	1 085	406	6 569	1 450	7 842	1 979	65,4	37,4	22,1	25,2
7. " " . . .	1897	261	154	1 195	413	6 890	1 154	8 346	1 721	59,0	34,6	16,7	20,6
8. " " . . .	1899	255	154	1 099	404	5 103	865	6 457	1 423	60,4	36,8	17,0	22,0
9. " " Ersatzwahl	1897	305	231	1 470	813	6 884	2 380	8 659	3 424	75,7	55,3	34,6	39,5
9. " " . . .	1901	357	228	1 734	876	7 355	2 387	9 446	3 491	63,9	50,5	32,5	37,9
10. " " . . .	1897	366	307	2 248	1 634	9 894	6 142	12 508	8 083	83,9	72,7	62,1	64,6
11. " " . . .	1897	284	169	1 038	294	5 719	483	7 041	946	59,5	28,3	8,4	13,4
12. " " . . .	1901	440	266	1 921	817	8 427	2 387	10 788	3 470	60,5	42,5	28,3	32,2
13. " " . . .	1899	361	265	1 258	641	5 577	1 700	7 196	2 606	73,4	51,0	30,5	36,2
14. " " . . .	1901	300	174	1 305	496	5 871	1 018	7 476	1 688	58,0	38,0	17,3	23,6
15. " " . . .	1901	290	179	1 195	420	5 326	840	6 811	1 439	61,7	35,1	15,8	21,1
16. " " . . .	1897	347	285	1 669	1 355	6 514	4 333	8 593	5 973	82,1	81,2	66,5	70,0
17. " " . . .	1899	186	136	699	305	4 040	746	4 925	1 187	73,1	43,6	18,5	24,1
18. " " . . .	1897	293	214	1 289	646	7 367	2 207	8 949	3 067	73,0	50,1	30,0	34,3

Wahlkreis	Jahr der Wahl	Zahl der Wahlberechtigten und der Wähler								Zahl der Wähler unter je 100 Wahlberechtigten			
		Abteilung I		Abteilung II		Abteilung III		zusammen		Abteilung I	Abteilung II	Abteilung III	zusammen
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

I. In den einzelnen Wahlkreisen. (Fortsetzung.)

19. ländlicher Wahlkreis	1897	250	203	1 106	791	5 764	2 248	7 120	3 242	81,2	71,5	39,0	45,5
20. "	1897	217	125	746	299	4 376	706	5 339	1 130	57,6	40,0	16,1	21,2
21. "	1897	170	106	828	474	4 821	965	5 819	1 545	62,4	57,2	20,0	26,6
22. "	1899	218	129	1 243	542	5 803	975	7 264	1 646	59,2	43,6	16,8	26,7
23. "	1899	210	148	1 265	516	6 539	830	8 014	1 494	70,5	40,8	12,7	18,6
24. "	1897	367	277	1 709	1 197	6 811	3 383	8 887	4 857	75,5	70,0	49,7	54,7
25. "	1899	211	96	835	226	4 660	519	5 706	841	42,5	27,1	11,1	14,7
26. "	1899	175	145	754	480	5 277	1 192	6 206	1 817	82,9	63,7	22,6	29,3
27. "	1897	178	141	692	380	4 752	1 612	5 622	2 133	79,2	54,9	33,9	37,9
28. " <b>Erfahrungswahl</b>	1897	252	141	843	382	5 523	1 676	6 618	2 199	56,0	45,3	30,3	33,2
28. "	1899	264	123	928	337	5 687	1 128	6 879	1 588	46,6	36,3	19,8	23,1
29. "	1897	309	160	1 077	453	7 077	2 089	8 463	2 702	51,8	42,1	29,5	31,9
30. "	1897	282	197	1 440	859	8 079	3 834	9 801	4 890	69,9	59,7	47,5	49,9
31. "	1901	320	214	1 494	870	8 050	3 445	9 864	4 529	66,9	58,2	42,8	45,9
32. "	1901	285	209	1 333	698	7 186	2 312	8 804	3 219	73,3	52,4	32,2	36,6
33. "	1897	231	129	824	266	5 328	695	6 383	1 090	55,8	32,3	13,0	17,1
34. "	1899	287	179	1 159	447	7 458	1 355	8 904	1 981	62,4	38,6	18,2	22,2
35. "	1897	282	150	1 022	361	6 210	1 130	17 514	1 641	53,2	35,3	18,2	21,8
36. "	1901	436	325	1 968	1 199	9 523	4 786	1 927	6 310	75,5	60,1	50,3	52,9
37. "	1899	551	354	1 979	820	7 240	1 936	9 770	3 110	64,2	41,4	26,7	31,8
38. "	1899	272	143	1 082	415	6 597	1 319	7 951	1 877	52,6	38,4	20,0	23,6
39. "	1899	250	182	1 048	522	6 245	1 837	7 543	2 541	72,8	49,8	29,4	33,7
40. "	1897	364	268	2 140	1 185	6 949	3 063	9 453	4 516	73,6	55,4	44,1	47,8
41. "	1901	327	205	1 554	714	7 964	2 697	9 845	3 616	62,7	45,9	33,9	36,7
42. " <b>Erfahrungswahl</b>	1899	171	115	1 007	428	6 370	1 195	7 548	1 738	67,3	42,5	18,8	23,0
42. "	1901	184	117	1 124	330	6 657	1 130	7 965	1 577	63,6	29,4	17,0	19,8
43. "	1899	275	145	1 402	418	7 247	911	8 924	1 474	52,7	29,8	12,6	16,5
44. "	1901	247	150	1 122	537	5 334	1 059	6 703	1 746	60,7	47,9	19,9	26,0
45. "	1899	363	258	1 268	637	5 231	1 424	6 862	2 319	71,1	50,2	27,2	33,8

II. Zusammenfassung.

**Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz).**

5 Wahlkreise	1897	2 601	1 658	9 728	5 034	45 647	16 154	57 976	22 846	63,7	51,7	35,4	39,4
3 "	1899	1 703	975	6 642	3 266	25 344	5 824	33 689	10 065	57,3	49,2	23,0	29,9
4 "	1901	1 889	1 085	9 408	4 662	41 241	17 820	62 538	23 567	57,4	49,6	43,2	44,9
12 Wahlkreise	zuf.	6 193	3 718	25 778	12 962	112 232	39 798	144 203	56 478	60,0	50,3	35,5	39,2

**Übrige städtische Wahlkreise.**

9 Wahlkreise	1897	1 503	1 132	8 070	4 467	47 431	15 593	57 004	21 192	75,3	55,4	32,9	37,2
9 "	1899	1 511	1 136	8 853	4 786	50 165	15 923	60 529	21 845	75,2	54,1	31,7	36,1
7 "	1901	1 197	823	7 029	3 906	36 529	15 070	44 755	19 799	68,8	55,6	41,3	44,2
25 Wahlkreise	zuf.	4 211	3 091	23 952	13 159	134 125	46 586	162 288	62 836	73,4	54,9	34,7	38,7

**Ländliche Wahlkreise.**

17 Wahlkreise	1897	4 758	3 257	21 336	11 802	108 958	38 100	135 052	53 159	68,5	55,3	35,0	39,4
15 "	1899	3 957	2 587	16 784	7 272	88 916	19 036	109 657	28 895	65,4	43,3	21,4	26,4
13 "	1901	3 485	2 287	16 023	7 616	85 937	27 047	105 445	36 950	65,6	47,5	31,5	35,0
45 Wahlkreise	zuf.	12 200	8 131	54 143	26 690	283 811	84 183	350 154	119 004	66,6	49,3	29,7	34,0

**Sämtliche Wahlkreise zusammen.**

31 Wahlkreise	1897	8 862	6 047	39 134	21 303	202 036	69 847	250 032	97 197	68,2	54,4	34,6	38,9
27 "	1899	7 171	4 698	32 279	15 324	164 425	40 783	203 875	60 805	65,5	47,5	24,8	29,8
24 "	1901	6 571	4 195	32 460	16 184	163 707	59 937	202 738	80 316	63,8	49,9	36,6	39,6
82 Wahlkreise	zuf.	22 604	14 940	103 873	52 811	530 168	170 567	656 645	238 318	66,1	50,8	32,2	36,3

III. Wahlkreise, in denen zwei Wahlen stattgefunden haben.

Erste Wahl (Erfahrungswahlen)	1 147	758	5 622	2 613	33 101	8 334	39 870	11 705	66,1	46,5	25,2	29,1
Zweite Wahl (Ergänzungswahlen)	1 345	827	6 562	2 971	35 181	11 158	43 088	14 956	61,5	45,1	31,7	34,7



### 4. Individualstatistik der Wähler.

#### A. Die Wahlberechtigten und die Wähler, unterschieden nach Altersklassen.

##### 1. Absolute Zahlen.

##### a) Zusammenfassung der Wahlkreise.

Abteilung	Jahr	über 25 bis 30 Jahre alt		über 30 bis 35 Jahre alt		über 35 bis 40 Jahre alt		über 40 bis 45 Jahre alt		über 45 bis 50 Jahre alt		über 50 bis 60 Jahre alt		über 60 Jahre alt		zusammen	
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
<b>Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz).</b>																	
I.	1897	45	26	154	89	276	174	377	248	449	282	786	519	514	320	2 601	1 607
	1899	31	15	111	56	174	92	264	136	263	149	522	319	338	208	1 703	957
	1901	34	14	89	42	182	91	274	145	306	175	583	373	421	245	1 889	1 082
	zuf.	110	55	354	187	632	357	915	529	1 018	606	1 891	1 211	1 273	773	6 193	3 746
II.	1897	464	216	1 278	539	1 613	709	1 576	805	1 514	812	2 051	1 215	1 232	738	9 728	5 124
	1899	326	122	764	305	1 034	442	1 131	520	1 104	562	1 429	794	854	521	6 642	3 258
	1901	385	125	1 010	387	1 531	642	1 515	730	1 426	741	2 076	1 161	1 465	876	9 408	4 683
	zuf.	1 175	463	3 052	1 231	4 178	1 793	4 222	2 055	4 044	2 115	5 556	3 170	3 551	2 135	25 778	12 945
III.	1897	10 690	3 379	9 055	3 217	7 113	2 582	5 140	1 882	4 482	1 666	5 719	2 167	3 448	1 261	45 647	16 134
	1899	5 731	1 093	4 920	980	4 057	883	3 120	741	2 659	695	3 028	850	1 829	582	25 344	5 823
	1901	10 051	3 902	7 361	3 140	6 013	2 688	4 724	2 148	3 838	1 874	5 722	2 571	3 532	1 497	41 241	17 222
	zuf.	26 472	8 374	21 336	7 337	17 183	6 153	12 984	4 771	10 979	4 235	14 469	5 588	8 809	3 340	112 232	39 779
I. bis III.	1897	11 199	3 621	10 487	3 845	9 002	3 465	7 093	2 935	6 445	2 760	8 556	3 901	5 194	2 319	57 976	22 897
	1899	6 088	1 230	5 795	1 341	5 265	1 417	4 515	1 397	4 026	1 406	4 979	1 963	3 021	1 311	33 689	10 653
	1901	10 470	4 041	8 460	3 569	7 726	3 421	6 513	3 023	5 570	2 790	8 381	4 105	5 418	2 618	52 538	23 502
	zuf.	27 757	8 892	24 742	8 755	21 993	8 303	18 121	7 355	16 041	6 956	21 916	9 969	13 633	6 248	144 203	56 952
<b>Übrige städtische Wahlkreise.</b>																	
I.	1897	35	23	112	82	175	124	264	197	258	205	417	331	242	170	1 503	1 123
	1899	33	19	117	81	179	129	261	197	249	199	422	326	250	185	1 511	1 128
	1901	24	15	104	68	153	92	207	132	204	143	292	220	213	153	1 197	838
	zuf.	92	57	333	231	507	345	732	526	711	547	1 131	877	705	508	4 211	3 089
II.	1897	430	210	1 022	509	1 298	667	1 281	671	1 278	737	1 732	1 062	1 029	611	8 070	4 457
	1899	412	194	1 030	487	1 334	658	1 452	762	1 417	775	2 079	1 236	1 129	674	8 853	4 758
	1901	338	159	773	407	1 038	542	1 122	623	1 074	586	1 685	989	999	600	7 029	3 243
	zuf.	1 180	563	2 825	1 403	3 670	1 867	3 855	2 056	3 769	2 098	5 496	3 287	3 157	1 885	23 952	12 458
III.	1897	8 141	2 791	7 875	2 714	6 919	2 279	5 665	1 855	5 068	1 581	7 745	2 534	6 018	1 839	47 431	15 333
	1899	9 231	3 075	8 031	2 483	7 167	2 176	5 955	1 836	5 437	1 691	8 095	2 559	6 249	2 103	50 165	15 923
	1901	6 711	3 058	5 728	2 513	5 120	2 194	4 583	1 901	3 662	1 455	5 833	2 251	4 892	1 698	36 529	15 427
	zuf.	24 083	8 924	21 634	7 710	19 206	6 649	16 203	5 592	14 167	4 727	21 673	7 344	17 159	5 640	134 125	46 683
I. bis III.	1897	8 606	3 024	9 009	3 305	8 392	3 070	7 210	2 723	6 604	2 523	9 894	3 927	7 289	2 620	57 004	21 113
	1899	9 676	3 288	9 178	3 051	8 680	2 963	7 668	2 795	7 103	2 665	10 596	4 121	7 628	2 962	60 529	21 883
	1901	7 073	3 232	6 605	2 988	6 311	2 828	5 912	2 656	4 940	2 184	7 810	3 460	6 104	2 451	44 755	19 747
	zuf.	25 355	9 544	24 792	9 344	23 383	8 861	20 790	8 174	18 647	7 372	28 300	11 508	21 021	8 033	162 288	62 743
<b>Ländliche Wahlkreise.</b>																	
I.	1897	218	132	445	308	615	437	739	491	764	555	1 252	845	725	489	4 758	3 227
	1899	184	116	362	244	544	375	636	426	629	419	1 041	683	561	324	3 957	2 552
	1901	130	75	346	218	470	313	582	387	539	373	903	622	515	299	3 485	2 227
	zuf.	532	323	1 153	770	1 629	1 125	1 957	1 304	1 932	1 347	3 196	2 150	1 801	1 112	12 200	8 006
II.	1897	1 627	824	2 954	1 550	3 457	1 912	3 338	1 912	3 005	1 782	4 429	2 503	2 526	1 319	21 336	11 228
	1899	1 306	502	2 339	901	2 770	1 185	2 599	1 141	2 336	1 025	3 477	1 671	1 957	847	16 784	7 222
	1901	1 184	511	2 210	971	2 559	1 201	2 537	1 219	2 247	1 155	3 351	1 671	1 935	888	16 023	7 763
	zuf.	4 117	1 837	7 503	3 422	8 786	4 298	8 474	4 272	7 588	3 962	11 257	5 845	6 418	3 054	54 143	26 213
III.	1897	19 981	7 642	18 585	7 107	15 557	5 632	12 658	4 492	11 322	3 807	16 592	5 229	14 263	4 191	108 958	38 128
	1899	16 318	2 998	14 081	2 805	12 246	2 491	10 449	2 249	9 396	2 123	14 089	3 404	12 337	2 966	88 916	19 046
	1901	15 491	5 203	13 713	4 627	11 920	4 054	10 757	3 332	8 584	2 613	13 614	4 086	11 858	3 132	85 937	27 062
	zuf.	51 790	15 843	46 379	14 539	39 723	12 177	33 864	10 073	29 302	8 543	44 295	12 719	38 458	10 289	283 811	84 196
I. bis III.	1897	21 826	8 598	21 984	8 965	19 629	7 981	16 735	6 895	15 091	6 144	22 273	8 577	17 514	5 999	135 052	53 123
	1899	17 808	3 616	16 782	3 950	15 560	4 051	13 684	3 816	12 361	3 567	18 607	5 738	14 855	4 137	109 657	28 843
	1901	16 805	5 789	16 269	5 816	14 949	5 568	13 876	4 938	11 370	4 141	17 868	6 379	14 308	4 319	105 445	36 327
	zuf.	56 439	18 003	55 035	18 731	50 138	17 600	44 295	15 649	38 822	13 852	58 748	20 714	46 677	14 455	350 154	118 146

**Nach 4 A. 1. Die Wahlberechtigten und die Wähler, unterschieden nach Altersklassen.**

Abteilung	Jahr	über 25 bis 30 Jahre alt		über 30 bis 35 Jahre alt		über 35 bis 40 Jahre alt		über 40 bis 45 Jahre alt		über 45 bis 50 Jahre alt		über 50 bis 60 Jahre alt		über 60 Jahre alt		zusammen	
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
<b>Sämtliche Wahlkreise zusammen.</b>																	
I.	1897	298	181	711	479	1 066	735	1 380	936	1 471	1 042	2 455	1 695	1 481	979	8 862	6 047
	1899	248	150	590	381	897	596	1 161	759	1 141	767	1 985	1 328	1 149	717	7 171	4 698
	1901	188	104	539	328	805	496	1 063	664	1 049	691	1 778	1 215	1 149	697	6 571	4 195
	zuf.	734	435	1 840	1 188	2 768	1 827	3 604	2 359	3 661	2 500	6 218	4 238	3 779	2 393	22 604	14 940
II.	1897	2 521	1 250	5 254	2 598	6 368	3 288	6 195	3 388	5 797	3 331	8 212	4 780	4 787	2 668	39 134	21 303
	1899	2 044	818	4 133	1 693	5 138	2 285	5 182	2 423	4 857	2 362	6 985	3 701	3 940	2 042	32 279	15 324
	1901	1 907	795	3 993	1 765	5 128	2 385	5 174	2 572	4 747	2 482	7 112	3 821	4 399	2 364	32 460	16 184
	zuf.	6 472	2 863	13 380	6 056	16 634	7 958	16 551	8 383	15 401	8 175	22 309	12 302	13 126	7 074	103 873	52 811
III.	1897	38 812	13 812	35 515	13 038	29 589	10 493	23 463	8 229	20 872	7 054	30 056	9 930	23 729	7 291	202 036	69 847
	1899	31 280	7 166	27 032	6 268	23 470	5 550	19 524	4 826	17 492	4 509	25 212	6 813	20 415	5 651	164 425	40 783
	1901	32 253	12 163	26 802	10 280	23 053	8 936	20 064	7 381	16 084	5 942	25 169	8 908	20 282	6 327	163 707	59 937
	zuf.	102 345	33 141	89 349	29 586	76 112	24 979	63 051	20 436	54 448	17 505	80 437	25 651	64 426	19 269	530 168	170 567
I. bis III.	1897	41 631	15 243	41 480	16 115	37 023	14 516	31 038	12 553	28 140	11 427	40 723	16 405	29 997	10 938	250 032	97 197
	1899	33 572	8 134	31 755	8 342	29 505	8 431	25 867	8 008	23 490	7 638	34 182	11 842	25 504	8 410	203 875	60 805
	1901	34 348	13 062	31 334	12 373	28 986	11 817	26 301	10 617	21 880	9 115	34 059	13 944	25 830	9 388	202 738	80 316
	zuf.	109 551	36 439	104 569	36 830	95 514	34 764	83 206	31 178	73 510	28 180	108 964	42 191	81 331	28 736	656 645	238 318

**b) Wahlkreise, in denen zwei Wahlen stattgefunden haben.**

Abteilung	Wahlen	über 25 bis 30 Jahre alt		über 30 bis 35 Jahre alt		über 35 bis 40 Jahre alt		über 40 bis 45 Jahre alt		über 45 bis 50 Jahre alt		über 50 bis 60 Jahre alt		über 60 Jahre alt		zusammen	
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
I.	Erste Wahl . . . . .	45	25	92	62	155	100	178	113	196	135	304	212	177	111	1 147	758
	Zweite Wahl . . . . .	38	19	118	64	166	103	230	142	206	135	388	250	199	114	1 345	827
II.	Erste Wahl . . . . .	388	168	827	317	982	430	870	406	809	381	1 137	614	609	297	5 622	2 613
	Zweite Wahl . . . . .	499	192	974	405	1 096	466	1 106	496	905	418	1 299	674	683	320	6 562	2 971
III.	Erste Wahl . . . . .	6 348	1 367	6 053	1 425	4 918	1 167	3 845	982	3 327	894	4 766	1 320	3 844	1 179	33 101	8 334
	Zweite Wahl . . . . .	7 173	2 286	6 047	1 898	5 220	1 728	4 272	1 425	3 384	1 085	5 093	1 565	3 992	1 171	35 181	11 158
I. bis III.	Erste Wahl . . . . .	6 781	1 560	6 972	1 804	6 055	1 697	4 893	1 501	4 332	1 410	6 207	2 146	4 630	1 587	39 870	11 705
	Zweite Wahl . . . . .	7 710	2 497	7 139	2 367	6 482	2 297	5 608	2 063	4 495	1 638	6 780	2 489	4 874	1 605	43 088	14 956

**4 A. 2. Die verhältnismäßige Verteilung der Wahlberechtigten der einzelnen Altersklassen auf die drei Abteilungen.**

Abteilung	Zur vornbezeichneten Abteilung gehörten von je 100 Wahlberechtigten der Altersklasse							Abteilung	Zur vornbezeichneten Abteilung gehörten von je 100 Wahlberechtigten der Altersklasse						
	über 25 bis 30 Jahre alt	über 30 bis 35 Jahre alt	über 35 bis 40 Jahre alt	über 40 bis 45 Jahre alt	über 45 bis 50 Jahre alt	über 50 bis 60 Jahre alt	über 60 Jahre alt		über 25 bis 30 Jahre alt	über 30 bis 35 Jahre alt	über 35 bis 40 Jahre alt	über 40 bis 45 Jahre alt	über 45 bis 50 Jahre alt	über 50 bis 60 Jahre alt	über 60 Jahre alt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<b>Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz).</b>															
I.	0,40	1,43	2,87	5,05	6,35	8,63	9,34	I.	0,94	2,10	3,25	4,42	4,98	5,44	3,86
II.	4,23	12,34	19,00	23,30	25,21	25,35	26,05	II.	7,30	13,63	17,52	19,13	19,54	19,16	13,75
III.	95,37	86,23	78,13	71,65	68,44	66,02	64,61	III.	91,76	84,27	79,23	76,45	75,48	75,40	82,39
I. bis III.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	I. bis III.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
<b>Übrige städtische Wahlkreise.</b>															
I.	0,36	1,34	2,17	3,52	3,81	4,00	3,35	I.	0,67	1,76	2,90	4,33	4,98	5,71	4,65
II.	4,66	11,40	15,69	18,54	20,21	19,42	15,02	II.	5,91	12,80	17,41	19,89	20,95	20,47	16,14
III.	94,98	87,26	82,14	77,94	75,98	76,58	81,63	III.	93,42	85,44	79,69	75,78	74,07	73,82	79,21
I. bis III.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	I. bis III.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
<b>Sämtliche Wahlkreise zusammen.</b>															
I.	0,67	1,76	2,90	4,33	4,98	5,71	4,65	I.	0,67	1,76	2,90	4,33	4,98	5,71	4,65
II.	5,91	12,80	17,41	19,89	20,95	20,47	16,14	II.	5,91	12,80	17,41	19,89	20,95	20,47	16,14
III.	93,42	85,44	79,69	75,78	74,07	73,82	79,21	III.	93,42	85,44	79,69	75,78	74,07	73,82	79,21
I. bis III.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	I. bis III.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00



4 A. 3. Die verhältnismäßige Wahlbeteiligung der einzelnen Altersklassen.

a) Zusammenfassung der Wahlkreise.

Abteilung	Jahr	Ihr Wahlrecht haben ausgeübt unter je 100 Wahlberechtigten								
		überhaupt	im Alter von							
			über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 35 Jahre	über 35 bis 40 Jahre	über 40 bis 45 Jahre	über 45 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
<b>Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz).</b>										
I.	1897	63,7	57,8	57,8	63,0	65,8	62,8	66,0	62,3	
	1899	57,3	48,4	50,5	52,9	51,5	56,7	61,1	61,5	
	1901	57,4	41,2	47,2	50,0	52,9	57,2	64,0	58,2	
	zum.	60,0	50,0	52,8	56,5	57,8	59,5	64,0	60,7	
II.	1897	51,7	46,6	35,5	44,0	51,1	53,6	59,2	59,9	
	1899	49,2	37,4	39,9	42,7	46,0	50,9	55,6	61,0	
	1901	49,6	32,5	42,7	41,9	48,2	52,0	55,9	59,8	
	zum.	50,3	39,4	40,3	42,9	48,7	52,3	57,1	60,1	
III.	1897	35,4	31,6	35,5	36,3	36,6	37,2	37,9	36,6	
	1899	23,0	19,1	19,9	21,8	23,8	26,1	28,1	31,8	
	1901	43,2	38,8	42,7	44,7	45,5	48,8	44,9	42,4	
	zum.	35,5	31,6	34,4	35,8	36,7	38,6	38,6	37,9	
I. bis III.	1897	39,4	32,3	36,7	38,5	41,4	42,8	45,6	44,6	
	1899	29,9	20,2	23,1	26,9	30,9	34,9	39,0	43,4	
	1901	44,9	38,6	42,2	44,3	46,4	50,1	49,0	48,3	
	zum.	39,2	32,0	35,4	37,8	40,6	43,4	45,5	45,8	
<b>Übrige städtische Wahlkreise.</b>										
I.	1897	75,3	65,7	73,2	70,9	74,6	79,5	79,4	70,2	
	1899	75,2	57,6	69,2	51,5	75,5	79,9	77,3	74,0	
	1901	68,8	62,5	65,4	60,1	63,8	70,1	75,3	71,3	
	zum.	73,4	62,0	69,4	57,8	71,9	76,9	77,5	72,1	
II.	1897	55,4	48,8	49,8	51,4	52,4	57,7	61,3	59,4	
	1899	54,1	47,1	47,3	46,0	52,5	54,7	59,5	59,7	
	1901	55,6	47,0	52,7	52,2	55,5	54,6	58,7	60,1	
	zum.	54,9	47,7	49,7	48,7	53,3	55,7	59,8	59,7	
III.	1897	32,9	34,3	34,5	32,9	32,7	31,2	32,7	30,6	
	1899	31,7	33,3	30,9	23,8	30,8	31,1	31,6	33,7	
	1901	41,2	45,6	43,9	42,9	41,5	39,7	38,6	34,7	
	zum.	34,7	37,1	35,6	36,7	34,5	33,4	33,9	32,9	
I. bis III.	1897	37,2	35,1	36,7	36,6	37,8	38,2	39,7	35,9	
	1899	36,1	34,0	33,2	30,9	36,5	37,5	38,9	38,8	
	1901	44,2	45,7	45,2	44,8	44,9	44,2	44,3	40,2	
	zum.	38,7	37,6	37,7	40,6	39,3	39,5	40,7	38,2	
<b>Ländliche Wahlkreise.</b>										
I.	1897	68,5	60,6	69,2	71,1	66,4	72,6	67,5	67,4	
	1899	65,4	63,0	67,4	68,9	67,0	66,6	65,6	57,8	
	1901	65,6	57,7	63,0	66,6	66,5	69,2	68,9	58,1	
	zum.	66,6	60,7	66,8	69,1	66,6	69,7	67,3	61,7	
II.	1897	55,3	50,6	52,5	55,3	57,3	59,3	56,5	52,2	
	1899	43,3	38,4	38,5	42,8	43,9	43,9	48,1	43,3	
	1901	47,5	43,2	43,9	46,9	48,0	51,4	49,9	45,9	
	zum.	49,3	44,6	45,6	48,9	50,4	52,2	51,9	47,6	
III.	1897	35,0	38,2	38,2	36,2	35,5	33,6	31,5	29,4	
	1899	21,4	18,4	19,9	20,3	21,5	22,6	24,2	24,0	
	1901	31,5	33,6	33,7	34,0	31,0	30,4	30,0	26,4	
	zum.	29,7	30,6	31,3	30,7	29,7	29,2	28,7	26,8	
I. bis III.	1897	39,4	39,4	40,8	40,7	41,2	40,7	38,5	34,3	
	1899	26,4	20,3	23,5	26,0	27,9	28,9	30,9	27,8	
	1901	35,0	34,4	35,7	37,2	35,6	36,4	35,7	30,2	
	zum.	34,0	31,9	34,0	35,1	35,3	35,7	35,3	31,0	

**Nach 4 A. 3. Die verhältnismäßige Wahlbeteiligung der einzelnen Altersklassen.**

a) Zusammenfassung der Wahlkreise.

Abteilung	Jahr	Ihr Wahlrecht haben ausgeübt unter je 100 Wahlberechtigten								
		überhaupt	im Alter von							
1.	2.	3.	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 35 Jahre	über 35 bis 40 Jahre	über 40 bis 45 Jahre	über 45 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	
			4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
<b>Sämtliche Wahlkreise zusammen.</b>										
I.	1897	68,2	60,7	67,4	68,9	67,8	70,8	69,0	66,1	
	1899	65,5	60,5	64,6	66,4	65,4	67,2	66,9	62,4	
	1901	63,8	55,3	60,9	61,6	62,5	65,9	68,3	60,7	
	zuf.	66,1	59,3	64,6	66,0	65,5	68,3	68,2	63,3	
II.	1897	54,4	49,6	49,4	51,6	54,7	57,5	58,2	55,7	
	1899	47,5	40,0	41,0	44,5	46,8	48,6	53,0	51,8	
	1901	49,9	41,7	44,2	46,5	49,7	52,3	53,7	53,7	
	zuf.	50,8	44,2	45,3	47,8	50,6	53,1	55,1	53,9	
III.	1897	34,6	35,6	36,7	35,5	35,1	33,8	33,0	30,7	
	1899	24,8	22,9	23,2	23,6	24,7	25,8	27,0	27,7	
	1901	36,6	37,7	38,4	38,8	36,8	36,9	35,4	31,2	
	zuf.	32,2	32,4	33,1	32,8	32,4	32,1	31,9	29,9	
I. bis III.	1897	38,9	36,6	38,9	39,2	40,4	40,6	40,3	36,5	
	1899	29,8	24,2	26,3	28,6	31,0	32,5	34,6	33,0	
	1901	39,6	38,0	39,5	40,8	40,4	41,7	40,9	36,3	
	zuf.	36,3	33,3	35,2	36,4	37,5	38,3	38,7	35,3	

b) Wahlkreise, in denen zwei Wahlen stattgefunden haben

Abteilung	Wahlen	Ihr Wahlrecht haben ausgeübt unter je 100 Wahlberechtigten							
		überhaupt	im Alter von						
1.	2.	3.	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 35 Jahre	über 35 bis 40 Jahre	über 40 bis 45 Jahre	über 45 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
			4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I.	Erste Wahl . . .	66,1	55,6	67,4	64,5	63,5	68,9	69,7	62,7
	Zweite Wahl . . .	61,5	50,0	54,2	62,0	61,7	65,5	64,4	57,3
II.	Erste Wahl . . .	46,5	43,3	38,3	43,8	46,7	47,1	54,0	48,8
	Zweite Wahl . . .	45,3	38,5	41,6	42,5	44,8	46,2	51,9	46,9
III.	Erste Wahl . . .	25,2	21,5	23,5	23,7	25,5	26,9	27,7	30,7
	Zweite Wahl . . .	31,7	31,9	31,4	33,1	33,4	32,1	30,7	29,3
I. bis III.	Erste Wahl . . .	29,4	23,0	25,9	28,0	30,7	32,5	34,6	34,3
	Zweite Wahl . . .	34,7	32,4	33,2	35,4	36,8	36,4	36,7	32,9

(Fortsetzung des Textes von S. 6.)

Es gehörten

zur	Urwähler überhaupt	unter je 100 Urwählern*
I. Abt.	22 604	3,44
II. =	103 873	15,82
III. =	530 168	80,74

durchschnittsziffern nicht sehr erheblich. Es beträgt nämlich der Prozentsatz an Urwählern der beiden ersten Abteilungen unter der Gesamtzahl der Wähler

in den Großstädten . . . . .	22,17
in den übrigen städtischen Wahlkreisen . . . . .	17,35
in den ländlichen Wahlkreisen . . . . .	18,95
im Landesdurchschnitt . . . . .	19,26

Im ganzen schwankt in den einzelnen Wahlkreisen der auf die beiden oberen Abteilungen zusammen entfallende Prozentsatz der Urwähler zwischen 28,12 (Dresden 2.) und 11,12 (2. ländlicher), für die I. Abteilung allein zwischen 7,70 (Dresden 1.) und 1,80 (15. städtischer). Unter den ländlichen Wahlkreisen, für deren Gesamtheit der Prozentsatz der Wähler I. und II. Abteilung zusammen 18,95, der I. allein 3,49 beträgt, nimmt der

(Fortsetzung des Textes S. 55.)



4 B. Die Wahlberechtigten und die Wähler,  
1. Absolute

Abteilung	I.						II.						III.						IV.				
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei						Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Kleingewerbebetriebes)						Handwerk (Kleingewerbebetriebe)				
	Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Arbeiter		
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.

a) In den einzelnen

1. Wahlkreis der Stadt Dresden

I.	13	7	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	131	74	5	2	.	82	61	.	.	.
II.	28	20	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	108	61	33	19	3	466	274	.	7	4
III.	22	15	.	.	.	98	40	.	.	.	.	.	.	9	1	175	43	1 372	492	1 221	535	1 864	791
zusammen	63	42	.	.	.	98	40	1	.	1	1	.	.	248	136	213	64	1 375	492	1 769	870	1 871	795

2. Wahlkreis der Stadt Dresden

I.	9	5	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	122	56	17	8	.	69	44	.	.	.
II.	18	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	245	95	235	81	36	559	227	17	7	.
III.	47	7	12	2	93	19	.	.	.	.	.	.	.	19	7	498	131	3 314	1 244	1 593	488	2 907	1 204
zusammen	74	17	12	2	93	19	.	.	1	.	.	.	.	386	158	750	220	3 350	1 259	2 221	759	2 924	1 211

3. Wahlkreis der Stadt Dresden

I.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53	29	7	3	.	27	19	.	.	.
II.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	34	105	53	16	215	110	5	3	.
III.	2	1	1	.	22	8	.	.	.	.	.	.	.	20	11	251	76	1 913	869	629	243	1 419	677
zusammen	6	3	1	.	22	8	.	.	.	.	.	.	.	131	74	363	132	1 929	877	871	372	1 424	680

4. Wahlkreis der Stadt Dresden

I.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	28	4	2	.	17	13	.	.	.
II.	37	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46	32	48	22	35	248	154	8	4	.
III.	38	18	2	2	45	16	.	.	1	.	.	.	.	4	.	158	76	2 713	1 365	672	314	1 446	751
zusammen	76	39	2	2	45	16	.	.	1	.	.	.	.	88	60	205	100	2 748	1 385	987	481	1 454	755

5. Wahlkreis der Stadt Dresden

I.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	46	6	6	.	20	12	.	.	.
II.	4	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	105	41	61	32	15	200	104	5	3	.
III.	14	5	2	1	25	9	.	.	.	1	.	1	.	39	13	165	45	1 895	753	478	166	1 235	467
zusammen	19	6	3	2	25	9	.	.	1	.	1	.	.	216	100	232	83	1 910	765	698	282	1 240	470

Sämtliche Wahlkreise

I.	26	13	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	416	233	39	21	.	215	149	.	.	.
II.	89	48	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	562	263	477	207	105	1 688	869	42	21	.
III.	123	46	17	5	283	92	.	.	1	.	1	.	.	91	32	1 247	371	11 207	4 723	4 593	1 746	8 871	3 890
zusammen	238	107	18	6	283	92	1	.	4	1	1	.	.	1 069	528	1 763	599	11 312	4 778	6 496	2 764	8 913	3 911

1. Wahlkreis der Stadt Leipzig

I.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	96	57	9	7	.	89	21	.	.	.
II.	17	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	26	83	33	39	366	158	2	1	.
III.	16	5	2	.	46	6	.	.	2	.	.	.	.	9	3	135	43	1 110	99	1 148	269	764	58
zusammen	36	16	3	.	46	6	.	.	2	.	.	.	.	166	86	227	83	1 149	114	1 553	448	766	59

2. Wahlkreis der Stadt Leipzig

I.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88	62	15	10	.	30	21	.	.	.
II.	6	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76	38	127	56	24	235	135	16	6	.
III.	12	6	1	1	11	3	.	.	.	.	.	.	.	4	1	223	103	1 749	993	660	303	904	505
zusammen	20	11	1	1	11	3	.	.	.	.	.	.	.	168	101	365	169	1 773	1 010	925	459	920	511

3. Wahlkreis der Stadt Leipzig

I.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77	44	2	.	1	43	20	1	1	.
II.	7	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	132	48	92	33	48	242	102	38	10	.
III.	23	8	5	.	10	1	.	.	.	.	.	.	.	6	4	235	60	1 985	214	669	120	1 353	115
zusammen	35	16	6	.	10	1	.	.	.	.	.	.	.	215	96	329	93	2 034	225	954	242	1 392	126

unterschieden nach dem Berufe.

Tafeln

V.						VI.		VII.														VIII.		Zusammen	
Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Scherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)						Händliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten														Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszügler usw.)			
Eselständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter				Beamte		Rechtsanwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		Sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte							
Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler		
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.		

Wahlkreisen und Großstädten.

(Ergänzungswahl 1897).

324	197	2						94	66	25	14	7	4	32	20	53	37	17	7	211	114	997	603
697	359	59	27	10	3	2	1	398	261	22	8	18	6	179	90	51	19	58	30	330	194	2 470	1 377
692	243	582	168	895	261	512	130	1 563	761	1		6		101	39	10	5	119	36	244	100	9 486	3 660
1 713	799	643	195	905	264	514	131	2 055	1 088	48	22	31	10	312	149	114	61	194	73	785	408	12 953	5 640

(Ergänzungswahl 1901).

211	101	19	10					96	65	54	29	6	4	15	12	26	17	4	1	248	141	897	493
846	299	268	86	12	1	4	2	1 129	659	58	14	19	8	357	124	68	34	81	31	982	506	4 934	2 194
1 010	253	716	162	1 426	316	233	68	1 978	734	3		2		137	26	13	3	267	62	640	226	14 908	4 952
2 067	653	1 003	258	1 438	317	237	70	3 208	1 458	115	43	27	12	509	162	107	54	352	94	1 870	873	20 739	7 639

(Ergänzungswahl 1901).

86	53	5	3					8	6			3	1	7	5	7	5	4	1	36	21	245	147
233	115	88	42	3	2	1	1	319	217	1		7	5	116	51	14	9	20	10	138	82	1 341	743
474	140	370	103	868	305	45	24	1 283	555					41	8	10	2	151	50	225	103	7 724	3 175
793	308	463	148	871	307	46	25	1 610	778	1		10	6	164	64	31	16	175	61	399	206	9 310	4 065

(Ergänzungswahl 1897).

61	52	1	1					13	9	3	3	1	1	3	1	9	7			34	22	185	139
239	144	26	16	2		2		191	135	1	1	8	7	31	16	14	6			120	87	1 051	665
468	164	199	73	618	186	293	104	1 447	668			3	1	76	35	3	1	67	17	201	99	8 454	3 890
768	360	226	90	620	186	295	104	1 651	812	4	4	12	9	110	52	26	14	67	17	355	208	9 690	4 694

(Ergänzungswahl 1899).

57	39	7	4					31	16	2	2	2	1	5	1	12	5	3	2	107	69	326	204
255	101	79	27	1				390	243	5	4	12	4	196	81	18	11	29	15	335	207	1 711	886
407	107	153	33	730	159	108	35	1 077	432	1	1	7	4	77	10	7	3	143	45	267	119	6 831	2 407
719	247	239	64	731	159	108	35	1 498	691	8	7	21	9	278	92	37	19	175	62	709	395	8 868	3 497

der Stadt Dresden.

739	442	34	18					242	162	84	48	19	11	62	39	107	71	28	11	636	367	2 650	1 586
2 270	1 018	520	198	28	6	9	4	2 427	1 515	87	27	64	30	879	362	165	79	188	86	1 905	1 076	11 507	5 865
3 051	907	2 020	539	4 537	1 227	1 191	361	7 348	3 150	5	1	18	5	432	118	43	14	747	210	1 577	647	17 403	18 084
6 060	2 367	2 574	755	4 565	1 233	1 200	365	10 017	4 827	176	76	101	46	1 373	519	315	164	963	307	4 118	2 090	61 560	25 535

(Ergänzungswahl 1897).

208	103	6	4					11	5	14	8	5	2	15	5	13	5	5	1	72	34	496	253
565	224	114	40	22	5	3	2	170	87	19	8	7	1	139	56	28	11	17	6	157	75	1 810	758
564	124	422	95	750	116	179	39	639	316			2	2	103	11	11	6	44	8	138	57	6 084	1 257
1 337	451	542	139	772	121	182	41	820	408	33	16	14	5	257	72	52	22	66	15	367	166	8 390	2 268

(Ergänzungswahl 1901).

187	99	7	1					18	10	11	6	3	2	26	14	43	22	3	2	54	31	487	281
386	209	158	68	10	7	3	1	170	121	11	4	10	4	152	99	29	15	38	27	107	76	1 558	887
446	187	465	154	686	338	73	39	658	360	1	1	4	2	68	28	15	9	111	47	208	106	6 299	3 186
1 019	495	630	223	696	345	76	40	846	491	23	11	17	8	246	141	87	46	152	76	369	213	8 344	4 354

(Ergänzungswahl 1899).

136	76	22	14					31	18	18	7	1	1	12	2	9	7	3	2	50	25	411	219
405	139	207	81	9	5			411	234	15	4	10	8	273	108	37	15	45	20	174	91	2 146	915
472	94	529	129	725	91	85	14	1 132	522	2	1	1	1	114	26	2	1	114	28	203	84	7 665	1 513
1 013	309	758	224	734	96	85	14	1 574	774	35	12	12	10	399	136	48	23	162	50	427	200	10 222	2 647



Noch 4 B. Die Wahlberechtigten und die Wähler,  
1. Absolute

Abteilung	I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei						II. Bergbau, Hütten- und Salinen- wesen						III. Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Klein- gewerbebetriebes)						IV. Handwerk (Kleingewerbebetriebe)				
	Selb- ständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selb- ständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selb- ständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selb- ständige		Arbeiter		
	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
4. Wahlkreis der Stadt Leipzig																							
I.	9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94	60	6	3	1	.	53	29	.	.	
II.	22	10	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	24	10	106	33	142	36	384	127	8	4	
III.	9	4	.	.	44	4	.	.	1	.	.	.	4	2	140	37	3 340	250	697	107	1 715	107	
zusammen	40	19	.	.	45	4	.	.	1	.	.	.	122	72	252	73	3 483	286	1 134	263	1 723	111	
4. Wahlkreis der Stadt Leipzig																							
I.	10	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	70	26	19	2	2	69	44	.	.	
II.	17	10	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	82	41	185	90	193	127	286	141	88	52	
III.	7	3	1	1	20	4	.	.	.	.	.	.	16	9	181	70	3 801	2 320	602	269	2 138	1 335	
zusammen	34	18	1	1	21	5	.	.	.	.	.	.	198	120	392	179	3 996	2 449	957	454	2 226	1 387	
5. Wahlkreis der Stadt Leipzig																							
I.	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	249	148	25	15	.	.	59	40	.	.	
II.	18	7	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	197	94	208	112	97	35	338	189	35	20	
III.	18	3	3	1	48	10	.	.	.	.	.	.	19	1	421	150	3 807	314	924	221	2 345	219	
zusammen	40	13	3	1	49	11	.	.	.	.	.	.	465	243	654	277	3 904	349	1 321	450	2 380	239	
Sämtliche Wahlkreise																							
I.	23	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	604	371	57	35	2	.	224	131	1	1	
II.	70	37	2	.	2	1	.	.	.	.	.	.	490	216	616	267	350	114	1 565	711	99	41	
III.	78	26	11	2	159	24	.	.	3	.	.	.	42	11	1 154	393	11 991	1 870	4 098	1 020	7 081	1 004	
zusammen	171	75	13	2	161	25	.	.	3	.	.	.	1 136	598	1 827	695	12 343	1 984	5 887	1 862	7 181	1 046	
1. Wahlkreis der Stadt Chemnitz																							
I.	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	228	165	31	22	.	.	42	32	.	.	
II.	22	13	1	1	.	.	.	.	1	1	.	.	370	205	283	165	83	62	477	302	6	5	
III.	33	13	.	.	41	10	.	.	.	.	.	.	11	2	696	283	4 865	2 831	1 260	537	2 161	1 194	
zusammen	58	27	2	1	41	10	.	.	1	1	.	.	609	372	1 010	470	4 948	2 893	1 779	871	2 167	1 199	
2. Wahlkreis der Stadt Chemnitz																							
I.	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94	60	11	8	.	.	24	13	.	.	
II.	10	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	103	53	137	67	69	49	359	194	1	1	
III.	16	4	2	.	29	8	.	.	.	.	.	.	4	1	360	156	6 578	4 109	1 075	488	919	486	
zusammen	29	9	2	.	29	8	.	.	.	.	.	.	201	114	508	231	6 647	4 158	1 458	695	920	487	
Sämtliche Wahlkreise																							
I.	6	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	322	225	42	30	.	.	66	45	.	.	
II.	32	15	1	1	.	.	.	.	1	1	.	.	473	258	420	232	152	111	836	496	7	6	
III.	49	17	2	.	70	18	.	.	.	.	.	.	15	3	1 056	439	11 443	6 940	2 335	1 025	3 080	1 680	
zusammen	87	36	4	1	70	18	.	.	1	1	.	.	810	486	1 518	701	11 595	7 051	3 237	1 566	3 087	1 686	
Stadt Zwickau																							
I.	10	6	.	.	.	.	5	4	14	12	.	.	53	30	2	1	.	.	9	5	.	.	
II.	38	10	2	.	.	.	.	.	38	21	8	5	75	29	41	16	20	7	255	86	5	1	
III.	26	3	10	2	20	1	.	.	36	9	830	54	25	5	103	21	1 473	147	730	134	719	67	
zusammen	74	19	12	2	20	1	5	4	88	42	838	59	153	64	146	38	1 493	154	994	225	724	68	
1. städtischer Wahlkreis																							
I.	4	3	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	53	37	5	4	.	.	7	6	.	.	
II.	77	45	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	80	49	72	53	5	4	286	181	1	.	
III.	166	72	5	1	47	14	.	.	.	.	7	5	12	5	182	108	1 269	779	917	436	355	211	
zusammen	247	120	5	1	47	14	3	3	.	.	7	5	145	91	259	165	1 274	783	1 210	623	356	211	

unterschieden nach dem Berufe.

Zahlen.

V.				VI.		VII.										VIII.		Zusammen					
Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)				Häusliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten										Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszügler usw.)							
Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Beamte		Rechtsanwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		Kunstl. auch Künstler und Privatgelehrte							
Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler	Berechtig.	Wähler		
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.

(Erfstwahl 1897).

59	30	9	5	.	.	.	.	9	7	1	1	2	1	7	5	9	4	3	.	28	23	290	173
326	101	129	50	26	8	4	1	228	107	.	.	8	6	186	69	5	3	19	4	87	49	1 705	618
491	81	334	79	1 101	104	147	20	1 329	449	.	.	2	2	108	19	1	.	74	13	167	64	9 704	1 342
876	212	472	134	1 127	112	151	21	1 566	563	1	1	12	9	301	93	15	7	96	17	282	136	11 699	2 133

(Ergänzungswahl 1901).

97	54	20	14	.	.	.	.	7	7	.	.	5	5	20	17	10	5	.	.	51	39	417	281
275	115	274	118	37	15	1	.	314	188	.	.	6	5	258	158	6	2	23	13	107	77	2 153	1 153
464	197	629	291	1 138	564	15	10	1 295	601	.	.	.	.	71	20	2	1	109	50	232	121	10 721	5 866
836	366	923	423	1 175	579	16	10	1 616	796	.	.	11	10	349	195	18	8	132	63	390	237	13 291	7 300

(Ergänzungswahl 1899).

336	171	37	26	.	.	.	.	26	16	40	22	3	2	43	15	17	15	9	5	118	74	966	552
604	280	348	158	14	5	.	.	227	159	23	14	21	14	334	188	35	19	58	33	227	137	2 785	1 465
513	111	639	190	829	111	91	16	677	365	4	1	4	2	184	63	12	3	101	39	209	84	10 848	1 904
1 453	562	1 024	374	843	116	91	16	930	540	67	37	28	18	561	266	64	37	168	77	554	295	14 599	3 921

der Stadt Leipzig.

926	479	81	50	.	.	.	.	95	56	84	44	14	8	103	41	91	53	23	10	322	187	2 650	1 478
2 286	953	956	397	81	30	10	4	1 206	708	68	30	56	33	1 084	520	134	63	177	90	752	428	10 004	4 643
2 486	597	2 389	647	4 091	760	575	128	4 435	2 012	7	3	13	9	577	147	41	19	444	135	925	395	40 600	9 202
5 698	2 029	3 426	1 094	4 172	790	585	132	5 736	2 776	159	77	83	50	1 764	708	266	135	644	235	1 999	1 010	53 254	15 323

(Ergänzungswahl 1897).

212	178	4	3	.	.	.	.	15	14	17	16	2	2	4	3	14	11	1	1	59	42	633	490
618	350	65	43	4	.	3	2	264	209	15	8	12	11	267	114	28	16	.	.	173	109	2 692	1 616
701	236	304	101	420	140	168	63	904	498	.	.	2	.	154	28	23	9	.	.	176	60	11 919	6 005
1 531	764	373	147	424	140	171	65	1 183	721	32	24	16	13	425	145	65	36	1	1	408	211	15 244	8 111

(Ergänzungswahl 1901).

87	56	3	.	.	.	.	.	5	4	.	.	.	.	3	3	10	8	.	.	20	9	260	164
366	174	55	24	13	5	.	.	214	125	2	2	5	4	102	49	10	5	12	8	117	76	1 575	838
587	199	253	87	875	381	35	14	1 229	464	.	.	.	.	59	9	3	1	121	39	165	61	12 310	6 507
1 040	429	311	111	888	386	35	14	1 448	593	2	2	5	4	164	61	23	14	133	47	302	146	14 145	7 509

der Stadt Chemnitz.

299	234	7	3	.	.	.	.	20	18	17	16	2	2	7	6	24	19	1	1	79	51	893	654
984	524	120	67	17	5	3	2	478	334	17	10	17	15	369	163	38	21	12	8	290	185	4 267	2 454
1 288	435	557	188	1 295	521	203	77	2 133	962	.	.	2	.	213	37	26	10	121	39	341	121	24 229	12 512
2 571	1 193	684	258	1 312	526	206	79	2 631	1 314	34	26	21	17	589	206	88	50	134	48	710	357	29 389	15 620

(Ergänzungswahl 1899).

74	45	7	5	.	.	.	.	12	8	8	6	1	1	1	1	7	4	.	.	29	17	232	145
384	134	54	18	7	4	.	.	299	161	7	3	11	6	145	49	23	10	7	2	131	70	1 550	632
276	52	278	58	357	47	162	46	986	325	1	.	5	3	70	9	3	.	49	9	379	122	6 538	1 114
734	231	339	81	364	51	162	46	1 297	494	16	9	17	10	216	59	33	14	56	11	539	209	8 320	1 891

(Ergänzungswahl 1901).

50	43	2	1	.	.	.	.	12	10	9	8	1	1	2	2	12	10	.	.	14	9	173	136
282	176	36	25	1	1	.	.	229	162	6	6	13	9	139	114	13	9	9	5	159	111	1 409	951
338	126	95	46	323	130	47	23	718	330	.	.	4	.	59	26	3	2	33	18	297	137	4 877	2 469
670	345	133	72	824	131	47	23	959	502	15	14	18	10	200	142	28	21	42	23	470	257	6 459	3 556



Noch 4 B. Die Wahlberechtigten und die Wähler, I. Absolute

Abteilung	I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei						II. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						III. Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Klein-gewerbebetriebes)						IV. Handwerk (Kleingewerbebetriebe)				
	Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Arbeiter		
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
<b>2. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	7	4	.	.	.	.	2	2	.	.	.	53	37	4	3	.	.	12	7	.	.	.	
II.	50	21	.	.	.	.	.	.	1	.	.	87	62	24	13	.	4	2	263	162	.	.	.
III.	102	24	2	1	90	14	.	.	2	.	.	30	12	52	27	1 412	514	1 108	452	505	229	.	
zusammen	159	49	2	1	90	14	2	2	3	.	.	25	16	170	111	80	43	1 416	516	1 383	621	505	229
<b>3. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	48	7	5	.	.	7	4	.	.	.	
II.	36	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65	31	55	26	.	10	5	279	109	2	.	
III.	124	33	.	.	44	9	.	.	.	.	.	3	.	135	43	1 724	640	1 005	226	577	216	.	
zusammen	161	43	.	.	44	9	.	.	.	.	.	140	79	197	74	1 734	645	1 291	339	579	216	.	
<b>4. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	3	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	70	52	2	1	.	.	6	4	.	.	.	
II.	35	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	164	93	28	13	.	10	3	220	111	.	.	
III.	103	8	1	.	45	10	.	.	.	.	.	129	22	139	29	1 983	144	789	133	381	37	.	
zusammen	141	25	2	1	45	10	.	.	.	.	.	363	167	169	43	1 993	147	1 015	248	381	37	.	
<b>5. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	10	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	21	5	4	.	.	17	9	.	.	.	
II.	52	25	2	2	.	.	.	.	3	.	.	32	14	29	18	.	58	34	226	110	4	.	
III.	209	37	4	3	136	18	.	.	.	.	35	16	5	.	57	13	1 489	451	946	198	339	79	
zusammen	271	66	6	5	136	18	.	.	3	.	852	102	77	35	91	35	1 547	485	1 189	317	343	79	
<b>6. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	6	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42	28	2	2	.	.	10	9	.	.	.	
II.	19	9	1	1	.	.	.	.	.	.	.	81	53	33	20	.	3	1	217	127	.	.	
III.	43	12	.	.	35	8	.	.	.	.	472	211	13	5	65	25	1 321	507	625	270	598	243	
zusammen	68	25	1	1	35	8	.	.	.	.	472	211	136	86	100	47	1 324	508	852	406	598	243	
<b>7. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55	37	2	2	.	.	16	12	.	.	.	
II.	24	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76	32	52	21	.	20	9	302	122	1	.	
III.	54	10	5	1	21	3	.	.	1	.	3	.	2	.	221	59	1 982	718	1 087	265	460	137	
zusammen	80	16	5	1	21	3	.	.	1	.	3	.	133	69	275	82	2 002	727	1 405	399	461	137	
<b>8. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	13	13	1	1	.	.	.	.	.	.	.	56	43	11	10	.	.	5	5	.	.	.	
II.	40	19	2	1	.	.	.	.	.	.	.	85	55	41	27	.	.	298	160	.	.	.	
III.	69	20	6	3	109	31	.	.	2	1	25	10	43	14	84	26	1 884	520	899	312	485	161	
zusammen	122	52	9	5	109	31	.	.	2	1	25	10	184	112	136	63	1 898	526	1 202	477	485	161	
<b>9. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	9	7	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	6	.	.	.
II.	23	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	219	127	2	.	.
III.	34	13	.	.	33	6	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1 725	894	983	380	601	289	.	
zusammen	66	28	.	.	33	6	1	1	.	.	.	1	1	174	105	220	92	1 726	895	1 213	513	603	289
<b>10. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	.
II.	10	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	164	74	2	1	.
III.	58	21	3	.	23	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 024	977	1 638	582	332	128	
zusammen	71	26	3	.	23	11	.	.	.	.	.	.	.	211	122	133	63	2 039	986	1 805	658	334	128

unterschieden nach dem Berufe.

Tabellen.

V.						VI.		VII.														VIII.		Zusammen	
Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (anschl. Bahn, Post usw.)						Häusliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten														Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszügler usw.)			
Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Wahlberechtigte	Wähler	Beamte		Rechtsanwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte		Wahlberechtigte	Wähler				
Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler			Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler			Wahlberechtigte	Wähler		
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.		
(Ergänzungswahl 1897).																									
47	37	.	.	.	.	.	.	27	23	7	4	4	3	3	2	8	7	.	.	16	11	190	140		
191	117	9	7	.	.	.	.	181	147	7	6	16	12	96	53	17	14	3	1	75	56	1 025	673		
313	88	48	24	156	52	170	56	588	307	1	1	4	1	62	21	7	1	21	7	202	79	4 899	1 926		
551	242	57	31	156	52	170	56	796	477	15	11	24	16	161	76	32	22	24	8	293	146	6 114	2 739		
(Ergänzungswahl 1901).																									
38	24	4	4	.	.	.	.	8	5	8	3	5	4	.	.	16	8	1	.	6	6	173	111		
206	82	14	11	.	.	.	.	126	84	4	2	10	7	73	38	12	7	5	3	82	47	979	462		
240	60	58	15	175	40	47	11	461	190	.	.	1	1	34	8	2	.	33	8	256	65	4 919	1 565		
484	166	76	30	175	40	47	11	595	279	12	5	16	12	107	46	30	15	39	11	344	118	6 071	2 138		
(Ergänzungswahl 1899).																									
33	27	2	2	.	.	.	.	12	9	4	2	2	2	1	1	9	4	.	.	15	9	160	117		
234	112	21	12	2	.	.	.	159	107	5	4	17	9	72	28	19	13	10	3	87	44	1 083	566		
281	41	110	19	255	34	28	7	645	241	.	.	2	2	41	3	3	2	37	6	194	58	5 166	796		
548	180	133	33	257	34	28	7	816	357	9	6	21	13	114	32	31	19	47	9	296	111	6 409	1 479		
(Ergänzungswahl 1901).																									
42	34	.	.	.	.	.	.	20	14	2	1	9	8	6	6	15	13	3	2	4	2	173	118		
122	55	9	1	1	1	2	2	120	92	2	.	12	6	46	33	7	4	4	4	34	24	800	441		
209	36	20	4	103	14	30	12	275	131	.	.	2	2	10	3	1	.	13	5	230	59	4 395	1 151		
373	125	29	5	104	15	32	14	415	237	4	1	23	16	62	42	23	17	20	11	268	85	5 368	1 710		
(Ergänzungswahl 1899).																									
49	37	.	.	.	.	.	.	30	24	4	4	3	2	18	16	8	7	.	.	15	13	187	146		
214	137	18	13	.	.	.	.	183	138	4	3	5	4	88	58	13	9	12	9	83	59	974	641		
256	80	90	35	343	122	59	38	526	342	2	2	1	.	38	9	3	.	34	12	261	138	4 785	2 064		
519	254	108	48	343	122	59	38	739	504	10	9	9	6	144	83	24	16	46	21	359	210	5 946	2 851		
(Ergänzungswahl 1899).																									
51	43	.	.	.	.	.	.	11	7	6	4	3	3	9	4	8	5	.	.	9	6	172	125		
252	124	10	7	.	.	.	.	86	60	3	3	9	4	93	44	17	7	9	3	77	44	1 031	484		
283	63	55	20	190	41	90	34	354	159	.	.	.	.	53	8	3	1	26	11	222	72	5 112	1 602		
586	230	65	27	190	41	90	34	451	226	9	7	12	7	155	56	28	13	35	14	308	122	6 315	2 211		
(Ergänzungswahl 1899).																									
43	33	1	1	.	.	.	.	6	5	5	4	2	2	5	5	12	9	.	.	6	6	166	137		
235	134	21	14	.	.	.	.	151	104	4	4	12	11	108	70	19	9	3	3	70	46	1 103	663		
338	103	46	16	174	50	60	16	486	254	.	.	.	.	59	10	1	.	23	11	341	130	5 134	1 688		
616	270	68	31	174	50	60	16	643	363	9	8	14	13	172	85	32	18	26	14	417	182	6 403	2 488		
(Ergänzungswahl 1901).																									
32	21	2	2	.	.	.	.	9	7	3	2	1	1	4	2	9	6	6	3	15	15	166	123		
198	116	8	4	.	.	.	.	103	72	5	3	15	9	97	60	15	10	3	2	119	78	953	566		
271	79	63	25	203	82	32	8	549	304	.	.	.	.	39	10	2	.	31	9	256	113	5 008	2 284		
501	216	73	31	203	82	32	8	661	383	8	5	16	10	140	72	26	16	40	14	390	206	6 127	2 973		
(Ergänzungswahl 1899).																									
19	15	.	.	.	.	.	.	1	1	3	3	1	.	1	1	8	6	.	.	10	5	115	92		
184	90	8	3	.	.	.	.	68	55	2	2	8	7	66	34	14	11	4	3	58	38	769	418		
315	117	42	13	133	48	16	8	222	118	.	.	2	1	35	6	4	1	41	18	165	62	5 165	2 151		
518	222	50	16	133	48	16	8	291	174	5	5	11	8	102	41	26	18	45	21	233	105	6 049	2 661		



Abteilung	I.							II.						III.						IV.			
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei							Bergbau, Hütten- und Salmenwejen						Industrie und Baugewerbe (ausf. des Handwerks und des Kleingewerbebetriebes)						Handwerk (Kleingewerb. Betriebe)			
	Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal			Arbeiter		Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal			Arbeiter	Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Arbeiter	
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	11.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
<b>11. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	10	7	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	61	53	.	.	.	.	8	6	.	.	
II.	55	19	.	.	.	.	2	1	1	.	.	.	83	48	19	14	6	4	181	106	.	.	
III.	97	30	2	.	108	26	1	.	.	.	40	3	33	12	54	21	1 685	649	942	327	327	142	
zusammen	162	56	2	.	108	26	5	3	1	.	40	3	177	113	73	35	1 691	653	1 131	439	327	142	
<b>12. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	22	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54	40	2	2	.	.	19	16	.	.	
II.	70	21	1	1	.	.	.	.	3	2	.	.	57	17	22	12	16	2	207	80	3	1	
III.	90	16	1	.	137	20	.	.	4	2	127	9	23	8	28	7	1 140	95	1 221	248	721	35	
zusammen	182	51	2	1	137	20	.	.	7	4	127	9	134	65	52	21	1 156	97	1 447	344	724	34	
<b>13. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	9	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	31	6	5	1	.	26	14	.	.	
II.	46	19	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	54	26	46	22	22	12	248	104	2	2	
III.	81	24	3	1	45	9	.	.	1	.	26	4	6	2	65	21	2 161	985	1 066	348	255	84	
zusammen	136	49	5	2	45	9	.	.	1	.	26	4	107	59	117	48	2 184	997	1 340	466	257	86	
<b>14. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	128	96	3	3	.	.	4	3	.	.	
II.	19	7	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	217	141	103	77	7	4	189	109	.	.	
III.	60	9	1	.	30	12	.	.	1	.	2	.	38	14	413	145	4 660	2 214	1 062	415	516	199	
zusammen	79	16	4	2	30	12	.	.	1	.	2	.	383	251	519	225	4 667	2 218	1 255	527	516	199	
<b>15. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	55	39	5	4	.	.	1	1	.	.	
II.	11	.	3	.	.	.	.	.	.	.	6	2	97	45	52	37	.	.	160	67	.	.	
III.	53	3	.	.	46	3	.	.	1	1	178	51	25	6	168	51	1 767	759	2 203	746	314	127	
zusammen	65	3	3	.	46	3	1	.	1	1	184	53	177	90	225	92	1 778	761	2 364	814	314	127	
<b>16. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	103	77	5	3	.	.	.	.	.	.	
II.	26	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104	68	44	27	43	22	208	103	.	.	
III.	35	9	1	.	31	8	.	.	.	.	2	2	9	5	148	63	3 248	1 920	857	333	276	116	
zusammen	62	11	1	.	31	8	.	.	.	.	2	2	216	150	197	93	3 291	1 942	1 065	436	276	116	
<b>17. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	11	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	57	2	2	.	.	12	10	.	.	
II.	103	24	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	107	56	37	26	11	2	182	97	.	.	
III.	180	25	21	3	106	8	.	.	.	.	138	34	17	7	43	19	2 613	757	928	276	363	94	
zusammen	294	53	21	3	106	8	.	.	1	.	138	34	199	120	82	47	2 624	759	1 122	383	363	94	
<b>18. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46	40	1	1	.	.	6	4	.	.	
II.	60	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85	68	25	17	1	.	110	70	24	11	
III.	190	24	7	4	150	18	.	.	1	.	30	2	29	10	58	24	1 437	568	1 514	647	235	83	
zusammen	256	46	7	4	150	18	.	.	1	.	30	2	160	118	84	42	1 438	568	1 630	721	259	94	
<b>18. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55	35	.	.	.	.	.	.	.	.	
II.	62	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	31	30	13	2	1	144	63	.	.	
III.	177	15	2	.	142	10	.	.	1	.	26	.	6	.	71	17	1 466	91	1 471	221	412	49	
zusammen	243	23	2	.	142	10	.	.	1	.	26	.	129	69	101	30	1 468	92	1 615	284	412	49	

unterschieden nach dem Berufe.

Zahlen.

V.				VI.		VII.										VIII.		Zusammen					
Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)				Häusliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufskarten										Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszügler usw.)							
Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Beamte		Rechtsanwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		Sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte							
Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler				
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47

(Ergänzungswahl 1897).

24	19	7	5	.	.	.	.	6	4	.	.	5	3	4	2	9	5	.	.	20	17	149	118
152	94	7	5	.	.	.	.	67	43	3	2	6	6	72	38	14	10	2	2	77	47	747	439
285	92	34	13	73	23	292	70	324	170	.	.	3	2	37	15	2	1	17	8	221	92	4 577	1 696
461	205	41	18	73	23	292	70	397	217	3	2	11	11	113	55	25	16	19	10	318	156	5 473	2 253

(Ergänzungswahl 1897).

26	16	.	.	.	.	.	.	9	6	4	2	9	4	3	1	9	7	.	.	9	7	166	115
169	67	4	.	.	.	.	.	73	52	2	1	8	6	65	33	14	10	3	3	53	25	770	333
268	58	9	3	63	4	131	27	242	112	.	.	1	.	42	8	2	.	25	4	198	65	4 473	719
463	141	13	3	63	4	131	27	324	170	6	3	18	10	110	42	25	17	28	7	260	97	5 409	1 167

(Ergänzungswahl 1901).

40	23	.	.	.	.	.	.	9	7	4	1	6	5	11	9	15	13	.	.	9	7	183	121
172	74	5	1	.	.	.	.	123	92	.	.	7	7	80	45	7	5	3	.	68	38	885	448
290	85	39	13	124	44	25	8	403	184	.	.	1	1	14	5	2	1	18	5	194	81	4 819	1 905
502	182	44	14	124	44	25	8	535	283	4	1	14	13	105	59	24	19	21	5	271	126	5 887	2 474

(Ergänzungswahl 1899).

33	25	.	.	.	.	.	.	2	2	2	1	2	1	1	1	4	4	.	.	15	11	196	148
181	111	15	13	.	.	.	.	76	66	5	2	9	6	75	45	12	9	3	1	59	41	971	633
493	191	51	19	114	38	29	8	329	182	.	.	1	.	67	15	2	2	30	11	131	44	8 030	3 518
707	327	66	32	114	38	29	8	407	250	7	3	12	7	143	61	18	15	33	12	205	96	9 197	4 299

(Ergänzungswahl 1897).

21	13	1	.	.	.	.	.	8	6	3	3	2	2	4	3	4	2	.	.	13	12	119	85
161	69	17	11	.	.	.	.	63	44	2	2	5	3	50	22	5	5	4	3	27	17	674	329
331	79	48	14	84	14	132	27	291	122	.	.	.	.	29	2	2	.	29	11	107	33	5 808	2 049
513	161	66	25	84	14	132	27	362	172	5	5	7	5	83	27	11	7	33	14	147	62	6 601	2 463

(Ergänzungswahl 1901).

36	20	.	.	.	.	.	.	.	.	5	3	.	.	1	1	2	2	1	.	9	8	163	114
318	180	13	8	3	3	.	.	64	50	1	1	6	6	87	69	11	7	4	2	54	37	986	585
475	180	92	48	166	65	51	21	320	153	.	.	1	.	38	14	.	.	22	11	198	59	5 970	3 007
829	380	105	56	169	68	51	21	384	203	6	4	7	6	126	84	13	9	27	13	261	104	7 119	3 706

(Ergänzungswahl 1899).

27	24	.	.	.	.	.	.	14	10	1	1	11	9	7	5	7	6	.	.	7	4	174	132
130	75	8	7	2	1	1	.	91	62	.	.	5	4	44	22	1	.	2	2	27	12	752	390
283	76	33	13	94	16	66	22	240	132	.	.	1	.	17	6	2	.	13	2	121	32	5 279	1 522
440	175	41	20	96	17	67	22	345	204	1	1	17	13	68	33	10	6	15	4	155	48	6 205	2 044

(Ergänzungswahl 1897).

31	22	1	1	.	.	.	.	14	11	2	2	5	4	.	.	8	3	.	.	9	4	129	98
127	81	4	3	.	.	.	.	66	50	1	1	6	3	52	27	7	6	1	.	28	19	597	372
311	101	42	15	76	18	69	19	259	140	.	.	2	1	26	9	.	.	22	5	162	53	4 620	1 741
469	204	47	19	76	18	69	19	339	201	3	3	13	8	78	36	15	9	23	5	199	76	5 346	2 211

(Ergänzungswahl 1899).

25	18	3	2	.	.	.	.	12	9	2	.	4	3	1	1	9	4	.	.	8	4	123	78
130	46	9	7	.	.	.	.	74	48	1	1	7	5	54	30	7	5	2	1	33	15	623	275
299	50	35	6	110	20	43	12	273	106	.	.	2	.	22	3	3	1	24	7	176	39	4 761	647
454	114	47	15	110	20	43	12	359	163	3	1	13	8	77	34	19	10	26	8	217	58	5 567	1 000

Neck 4 B. Die Wahlberechtigten und die Wähler,  
1. Absolute

Abteilung	I.						II.						III.						IV.				
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei						Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Kleingewerbetriebes)						Handwerk (Kleingewerbetriebe)				
	Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Arbeiter		
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
<b>19. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59	46	.	.	.	3	3	.	.	
II.	45	15	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	147	101	17	13	2	1	160	107	.	
III.	136	8	3	.	112	11	.	.	.	.	.	.	.	44	14	71	25	1 782	703	1 079	380	513	194
zusammen	185	25	4	1	112	11	.	.	.	.	.	.	.	250	161	88	38	1 784	704	1 242	490	513	194
<b>20. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82	49	5	2	.	.	7	4	.	
II.	44	10	1	.	.	.	.	.	9	6	2	.	.	94	36	54	27	14	11	286	110	.	
III.	111	16	1	.	147	22	.	.	7	4	250	77	.	12	2	149	35	3 097	1 613	1 075	367	351	153
zusammen	158	28	2	.	147	22	.	.	16	10	252	77	.	188	87	208	64	3 111	1 624	1 368	481	351	153
<b>21. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	111	83	.	.	.	.	2	2	.	
II.	16	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	121	70	47	27	5	3	165	83	.	
III.	39	6	4	.	54	13	.	.	.	.	16	6	.	12	2	153	53	2 427	1 120	1 153	311	380	123
zusammen	57	10	5	1	54	13	.	.	.	.	16	6	.	244	155	200	80	2 432	1 123	1 320	396	380	123
<b>22. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89	76	.	.	.	.	1	1	.	
II.	13	5	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	145	82	52	40	10	7	120	60	.	
III.	96	8	.	.	49	6	.	.	.	.	.	.	.	22	5	199	82	2 321	807	1 235	238	228	37
zusammen	110	14	.	.	49	6	.	.	1	.	.	.	.	256	163	251	122	2 331	814	1 356	299	228	37
<b>23. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	175	138	3	1	.	.	13	11	.	
II.	29	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	289	165	134	77	11	9	401	210	.	
III.	43	4	1	1	68	15	.	.	.	.	.	.	.	11	3	419	166	2 101	822	1 786	687	552	232
zusammen	73	14	1	1	68	15	.	.	.	.	.	.	.	475	306	556	244	2 112	831	2 200	908	552	232
<b>24. städtischer Wahlkreis</b>																							
I.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	118	83	3	2	.	.	5	3	.	
II.	39	7	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	147	63	55	24	19	3	321	100	.	
III.	129	10	3	3	125	6	.	.	.	.	.	.	.	11	3	185	36	2 028	482	1 850	273	406	46
zusammen	170	17	5	5	125	6	.	.	.	.	.	.	.	276	149	243	62	2 047	485	2 176	376	406	46
<b>1. ländlicher Wahlkreis</b>																							
I.	88	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	24	4	4	.	.	2	2	.	
II.	319	230	2	2	2	2	1	1	3	3	5	4	.	19	8	29	26	38	22	87	58	4	2
III.	369	115	4	3	554	180	1	.	1	1	77	44	.	19	12	75	51	2 568	1 351	899	391	189	80
zusammen	776	417	6	5	556	182	2	1	4	4	82	48	.	70	44	108	81	2 606	1 373	988	451	193	82
<b>2. ländlicher Wahlkreis</b>																							
I.	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	96	64	7	6	.	.	7	4	.	
II.	118	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101	43	70	39	17	3	144	48	.	
III.	321	35	1	.	213	37	.	.	.	.	.	.	.	7	3	420	133	3 884	1 288	1 454	333	290	88
zusammen	447	66	1	.	213	37	.	.	.	.	.	.	.	204	110	497	178	3 901	1 291	1 605	385	290	88
<b>3. ländlicher Wahlkreis</b>																							
I.	103	82	2	2	.	.	2	2	.	.	.	.	.	21	20	2	2	.	.	4	3	.	
II.	359	236	6	4	1	1	.	.	.	.	.	.	.	34	20	26	23	17	15	60	38	.	
III.	682	237	10	2	260	91	.	.	1	1	115	25	.	33	16	82	64	2 175	925	1 028	421	161	54
zusammen	1 144	555	18	8	261	92	2	2	1	1	115	25	.	88	56	110	89	2 192	940	1 092	462	161	54



unterschieden nach dem Berufe.

Zähler.

V.						VI.		VII.														VIII.		Zusammen	
Handel und Verkehr, Versicherungs- gewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)						Häusliche Dienste (einschl. per- sönlicher Be- dienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten														Ohne Beruf- oder Berufs- angabe (einschl. Rentner, Aus- zügler usw.)			
Selb- ständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Beamte		Rechts- anwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		sonstige, auch Kunstler und Privat- gelehrte		Wahl- berech- tigte	Wäh- ler				
Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler			Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler						
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47		

(Ergänzungswahl 1897).

46	41							5	5	3	2	3	3	1		6	5			8	6	137	113
228	159	51	38					98	74	3	1	8	5	73	46	6	4	2	2	35	24	876	591
349	118	140	38	152	49	109	28	340	152			1	1	46	8	4	1	19	6	95	33	4 995	1 769
622	318	191	76	152	49	109	28	443	231	6	3	12	9	120	54	16	10	21	8	138	63	6 008	2 473

(Ergänzungswahl 1901).

36	25							10	8	6	3	1		4	1	8	5			4	1	166	100
206	90	18	8					118	70	2	1	12	6	100	59	9	2	6	3	42	14	1 017	453
221	58	68	9	199	46	100	35	485	188	1		1	1	48	5			49	15	169	43	6 541	2 689
463	173	86	17	199	46	100	35	613	266	9	4	14	7	152	65	17	7	55	18	215	58	7 724	3 242

(Ergänzungswahl 1897).

26	25							2	2	3	3	1	1	1	1	2	2			4	2	154	123
157	84	10	6					81	53	3	2	5	4	49	21	12	10	2	1	32	12	706	379
362	94	41	25	107	22	78	24	473	162			1	1	46	4	2		21	4	126	33	5 495	2 003
545	203	51	31	107	22	78	24	556	217	6	5	7	6	96	26	16	12	23	5	162	47	6 355	2 505

(Ergänzungswahl 1899).

10	10							1	1	1						3	3			3	2	109	94
155	77	5	5					28	26	1		9	8	44	27	8	7			29	15	620	359
271	64	71	33	79	16	28	13	189	106	2		1		31	5			13	5	121	43	4 956	1 468
436	151	76	38	79	16	28	13	218	133	4		10	8	75	32	11	10	13	5	153	60	5 685	1 921

(Ergänzungswahl 1897).

43	33	1	1					7	7	6	4	2	2	2	1	6	6			12	7	271	212
294	171	15	8					138	113	7	4	9	4	146	78	18	13	5	3	96	63	1 592	927
376	108	73	30	316	80	136	31	491	228	1	1	1		79	6			42	16	151	55	6 647	2 485
713	312	89	39	316	80	136	31	636	348	14	9	12	6	227	85	24	19	47	19	259	125	8 510	3 624

(Ergänzungswahl 1897).

39	21							7	7			2	2	1	1	6	5			5	4	188	128
240	80	3	1					110	75	5	1	11	7	61	30	12	5			58	26	1 083	424
303	47	46	13	68	16	95	14	455	193					58	22	3		24	10	128	31	5 917	1 205
582	148	49	14	68	16	95	14	572	275	5	1	13	9	120	53	21	10	24	10	191	61	7 188	1 757

(Ergänzungswahl 1901).

13	12							4	4			8	7	4	4	3	3			9	5	167	137
68	42	3	2	1				50	31			7	6	29	23	1		5	4	43	25	716	491
217	83	12	6	165	61	42	18	150	74					5	2			17	12	260	74	5 624	2 558
298	137	15	8	166	61	42	18	204	109			15	13	38	29	4	3	22	16	312	104	6 507	3 186

(Ergänzungswahl 1901).

24	19	1						5	5			1	1			8	7			9	4	166	112
154	57	15	9					92	54	3		9	7	45	23	8	7	5	2	30	19	821	341
391	74	83	25	207	41	50	14	304	101					26	5			26	7	211	41	7 888	2 225
569	160	99	34	207	41	51	15	401	160	3		10	8	71	28	16	14	31	9	259	64	8 875	2 678

(Ergänzungswahl 1899).

5	4	3	3					10	7			7	4	4	2	3	3			6	4	172	138
70	49	1	1					42	35	1	1	10	7	21	14	3	2	1	1	34	24	686	471
247	114	12	5	83	18	16	7	196	118			3	1	18	8	1	1	16	2	390	122	5 529	2 232
322	167	16	9	83	18	16	7	248	160	1	1	20	12	43	24	7	6	17	3	430	150	6 387	2 841

Roß 4 B. Die Wahlberechtigten und die Wähler,  
1. Absolute

Abteilung	I.							II.						III.						IV.				
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei							Bergbau, Hütten- und Salinen- wesen						Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Klein- gewerbebetriebes)						Handwerk (Kleingewerbebetriebe)				
	Selb- ständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal			Arbeiter		Selb- ständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal			Arbeiter		Selb- ständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selb- ständige		Arbeiter	
	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	
4. ländlicher Wahlkreis																								
I.	84	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	8	2	.	.	.	.	.	.	
II.	428	131	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	3	1	15	.	77	15	3	.
III.	741	113	13	6	516	57	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	36	1	1 120	53	647	79	128	7
zusammen	1 253	291	18	8	516	57	.	.	.	.	.	.	.	.	33	10	41	2	1 135	53	724	94	131	7
5. ländlicher Wahlkreis																								
I.	128	83	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	4	3	3	.	.	8	4	.	.
II.	523	268	9	6	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	17	7	11	4	52	22	66	29	3	.
III.	1 118	596	23	11	800	352	.	.	.	.	.	15	6	.	12	3	8	3	1 202	347	400	183	112	29
zusammen	1 769	947	36	20	800	352	.	.	.	1	.	15	6	.	39	14	22	10	1 254	369	474	216	115	29
6. ländlicher Wahlkreis																								
I.	53	28	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51	40	4	3	.	.	18	5	.	.
II.	396	137	8	3	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.	27	13	38	24	80	18	220	70	.	.
III.	456	98	1	1	477	76	.	.	.	.	.	.	.	.	14	1	74	21	2 692	671	1 964	398	191	27
zusammen	905	263	10	4	483	79	.	.	.	.	.	.	.	.	92	54	116	48	2 772	689	2 202	473	191	27
7. ländlicher Wahlkreis																								
I.	131	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	35	5	4	.	.	21	14	.	.
II.	582	160	4	4	9	4	.	.	.	.	.	.	.	.	22	18	15	7	95	13	208	90	1	.
III.	626	99	1	1	572	74	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	33	14	2 964	485	1 710	287	186	26
zusammen	1 339	325	5	5	581	78	.	.	.	.	.	.	.	.	74	56	53	25	3 059	498	1 939	391	187	26
8. ländlicher Wahlkreis																								
I.	164	93	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	16	2	1	.	.	4	2	.	.
II.	765	271	9	4	3	3	1	1	.	.	.	.	.	.	43	17	9	3	22	3	52	23	.	.
III.	1 246	285	22	7	796	135	1	.	1	1	11	.	.	.	24	4	5	.	1 662	151	555	111	66	15
zusammen	2 175	649	33	11	799	138	2	1	1	1	11	.	.	.	93	37	16	4	1 684	154	611	136	66	15
9. ländlicher Wahlkreis																								
I.	161	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	23	1	.	3	1	12	9	1	1
II.	791	456	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	14	7	3	138	59	157	83	12	5
III.	1 151	469	3	3	592	199	.	.	.	.	.	.	.	.	7	5	16	8	2 640	726	751	327	168	63
zusammen	2 103	1 053	5	5	593	199	.	.	.	.	.	.	.	.	61	42	24	11	2 781	786	920	419	181	69
9. ländlicher Wahlkreis																								
I.	168	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	18	2	1	2	1	22	9	.	.
II.	811	415	4	3	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	28	13	27	17	214	71	180	96	24	11
III.	1 150	383	14	4	560	155	.	.	.	.	.	.	.	.	10	2	24	11	3 133	889	781	293	213	71
zusammen	2 129	899	18	7	563	156	.	.	.	.	.	.	.	.	68	33	53	29	3 349	961	983	398	237	82
10. ländlicher Wahlkreis																								
I.	79	72	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	97	82	11	6	2	.	30	29	.	.
II.	246	204	.	.	2	.	.	.	8	7	52	46	.	.	123	87	112	78	338	238	304	216	89	74
III.	160	99	2	1	242	134	.	.	2	2	215	160	.	.	22	11	145	81	4 173	2 707	645	384	1 462	1 059
zusammen	485	375	2	1	244	134	.	.	11	10	267	206	.	.	242	180	268	165	4 513	2 945	979	629	1 551	1 133
11. ländlicher Wahlkreis																								
I.	172	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46	28	.	.	.	.	2	1	.	.
II.	631	149	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	24	7	5	.	13	2	78	25	.	.
III.	981	83	2	2	862	62	.	.	.	.	.	.	.	.	7	3	17	7	1 592	65	675	76	81	3
zusammen	1 784	322	2	2	865	63	.	.	.	.	.	.	.	.	77	38	22	7	1 605	67	755	102	81	3

unterschieden nach dem Berufe.  
Zählern.

V.						VI.		VII.												VIII.		Zusammen	
Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)						Häusliche Dienste (eininkl. persönl. Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten												Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszügler usw.)			
Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Wahlberechtigte	Wähler	Beamte		Rechtsanwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte		Wahlberechtigte	Wähler		
Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler			Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler			Wahlberechtigte	Wähler
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
(Ergänzungswahl 1901).																							
7	5	.	.	.	.	.	.	4	3	.	.	4	3	4	4	2	1	.	.	9	3	137	74
50	11	.	.	4	.	.	.	28	10	.	.	9	9	27	14	1	1	1	1	22	8	679	205
152	16	8	2	113	27	22	2	137	56	.	.	.	.	6	3	.	.	4	.	273	34	3 922	456
209	32	8	2	117	27	22	2	169	69	.	.	13	12	37	21	3	2	5	1	304	45	4 738	735
(Ergänzungswahl 1901).																							
8	7	.	.	.	.	.	.	4	3	.	.	7	5	6	4	3	2	.	.	1	1	182	119
63	34	2	1	4	2	.	.	32	17	.	.	6	5	25	17	.	.	.	.	16	10	830	422
110	55	3	.	80	24	22	15	108	54	.	.	1	.	9	3	.	.	5	2	225	101	4 253	1 814
181	96	5	1	84	26	22	15	144	74	.	.	14	10	40	24	3	2	5	2	242	112	5 265	2 355
(Ergänzungswahl 1901).																							
31	24	.	.	.	.	.	.	7	5	.	.	9	7	8	5	4	4	.	.	2	2	188	123
114	41	8	2	3	.	.	.	114	58	.	.	4	4	32	18	1	1	5	5	29	9	1 085	406
208	29	17	5	140	25	36	14	153	62	.	.	.	.	3	.	.	.	8	1	135	21	6 569	1 450
353	94	25	7	143	25	36	14	274	125	.	.	13	11	43	23	5	5	13	6	166	32	7 842	1 979
(Ergänzungswahl 1897).																							
24	13	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	11	9	8	5	4	3	1	.	5	5	261	154
108	46	.	.	.	.	.	.	51	30	.	.	3	3	36	11	4	2	2	1	55	24	1 195	413
218	35	3	2	20	1	16	2	162	69	.	.	.	.	16	3	.	.	9	1	350	52	6 890	1 154
350	94	3	2	20	1	16	2	216	99	.	.	14	12	60	19	8	5	12	2	410	81	8 346	1 721
(Ergänzungswahl 1899).																							
19	13	.	.	.	.	.	.	7	4	.	.	15	15	6	3	4	4	1	1	5	2	255	154
70	33	.	.	.	.	.	.	42	14	.	.	7	1	37	22	1	1	1	.	37	8	1 099	404
141	25	2	1	86	13	25	6	82	31	.	.	6	1	9	2	1	.	6	1	356	76	5 103	865
230	71	2	1	86	13	25	6	131	49	.	.	28	17	52	27	6	5	8	2	398	86	6 457	1 423
(Erfolgswahl 1897).																							
30	20	.	.	.	.	.	.	12	6	.	.	13	12	5	4	5	3	1	1	28	23	305	231
128	73	2	.	.	.	6	1	57	40	.	.	13	9	42	22	6	3	3	1	84	42	1 470	813
280	97	18	2	32	4	322	79	306	179	.	.	.	.	22	9	2	2	14	7	560	201	6 884	2 380
438	190	20	2	32	4	328	80	375	225	.	.	26	21	69	35	13	8	18	9	672	266	8 659	3 424
(Ergänzungswahl 1901).																							
45	30	.	.	1	1	.	.	15	10	.	.	19	16	10	9	7	4	2	1	34	27	357	228
149	63	7	3	5	2	1	.	97	74	.	.	12	8	51	35	5	2	2	.	114	62	1 734	876
265	96	23	2	230	79	78	30	319	190	.	.	1	1	17	11	1	.	19	7	517	163	7 355	2 387
459	189	30	5	236	82	79	30	431	274	.	.	32	25	78	55	13	6	23	8	665	252	9 446	3 491
(Ergänzungswahl 1897).																							
58	48	1	1	.	.	.	.	7	7	1	1	4	4	6	4	11	8	2	2	56	42	366	307
272	196	28	14	5	1	1	.	335	227	.	.	9	8	102	74	6	3	8	6	208	155	2 248	1 634
437	219	110	36	318	138	190	111	1 343	780	.	.	.	.	60	26	2	1	40	18	326	175	9 894	6 142
767	463	139	51	323	139	191	111	1 685	1 014	1	1	13	12	168	104	19	12	50	26	590	372	12 508	8 083
(Ergänzungswahl 1897).																							
31	25	.	.	.	.	.	.	10	9	.	.	11	10	3	.	1	1	.	.	8	5	284	169
91	34	24	2	7	1	.	.	70	39	.	.	6	6	38	19	1	.	6	3	41	6	1 038	294
171	30	78	1	272	10	169	10	396	83	.	.	.	.	19	10	.	.	5	.	392	38	5 719	483
293	89	102	3	279	11	169	10	476	131	.	.	17	16	60	29	2	1	11	3	441	49	7 041	946



Nach 4 B. Die Wahlberechtigten und die Wähler,  
1. Absolute

Abteilung	I.						II.						III.						IV.					
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei						Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Klein-gewerbebetriebes)						Handwerk (Kleingewerbebetriebe)					
	Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Arbeiter			
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.		
<b>12. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	239	143	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56	30	9	7	.	.	16	12	.	.
II.	803	345	10	4	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56	26	72	25	176	52	239	98	13	6
III.	753	148	20	9	649	112	.	.	.	.	.	.	.	.	13	6	83	24	3 967	1 290	800	224	403	154
zusammen	1 795	636	30	13	654	112	.	.	.	.	.	.	.	.	125	62	164	56	4 143	1 342	1 055	334	416	160
<b>13. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	208	148	4	4	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	26	21	2	1	.	.	22	9	.	.
II.	727	354	4	3	14	6	.	.	1	1	22	15	.	.	28	15	3	2	41	19	139	67	.	.
III.	875	309	5	2	518	179	.	.	.	.	214	117	.	.	.	.	6	1	1 860	364	783	283	221	58
zusammen	1 810	811	13	9	532	185	.	.	3	3	236	132	.	.	54	36	11	4	1 901	383	944	359	221	58
<b>14. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	142	71	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	52	33	2	2	.	.	16	9	.	.
II.	569	182	6	2	12	3	.	.	7	5	119	47	.	.	30	12	11	8	42	12	217	79	1	.
III.	786	158	8	4	478	84	.	.	2	2	830	141	.	.	1	1	15	7	1 546	189	1 162	217	252	25
zusammen	1 497	411	15	6	490	87	.	.	9	7	950	188	.	.	83	46	28	17	1 588	201	1 395	305	253	25
<b>15. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	154	93	1	1	.	.	.	.	10	2	.	.	.	.	18	10	6	5	.	.	8	5	.	.
II.	481	140	6	3	1	1	.	.	22	13	157	53	.	.	38	10	16	1	72	10	107	38	1	.
III.	489	69	15	1	297	46	.	.	2	1	1 420	354	.	.	2	1	17	3	1 366	91	542	73	164	8
zusammen	1 124	302	22	5	298	47	.	.	34	16	1 577	407	.	.	58	21	39	9	1 438	101	657	116	165	8
<b>16. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	94	81	2	2	.	.	1	.	12	10	19	17	.	.	51	40	5	4	14	10	29	24	.	.
II.	249	190	1	1	10	8	.	.	8	8	407	378	.	.	32	27	45	29	280	205	234	181	57	50
III.	129	61	4	1	229	89	.	.	4	2	1 089	907	.	.	3	2	47	28	2 968	2 018	434	259	481	341
zusammen	472	332	7	4	239	97	1	.	24	20	1 515	1 302	.	.	86	69	97	61	3 262	2 233	697	464	538	391
<b>17. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	129	94	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	7	4	4	4	.	.	5	4	.	.
II.	479	203	2	1	1	.	.	.	2	2	22	1	.	.	14	1	4	2	11	3	46	14	.	.
III.	830	195	17	5	410	68	.	.	1	1	320	17	.	.	2	.	5	.	1 062	91	579	162	51	6
zusammen	1 438	492	19	6	411	68	.	.	4	3	342	18	.	.	23	5	13	6	1 073	94	630	180	51	6
<b>18. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	171	129	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34	23	4	3	.	.	3	.	.	.
II.	631	306	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	25	18	10	78	39	118	61	.	.
III.	791	196	20	12	737	128	.	.	1	1	3	.	.	.	14	5	45	22	3 139	1 030	889	304	258	97
zusammen	1 593	631	20	12	737	128	.	.	1	1	3	.	.	.	100	53	67	35	3 217	1 069	1 010	365	258	97
<b>19. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	185	152	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	10	1	1	.	.	1	1	.	.
II.	721	539	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	5	9	7	25	17	89	62	6	3
III.	1 217	583	22	17	539	190	.	.	1	1	1	1	.	.	15	8	9	3	1 724	502	590	299	130	53
zusammen	2 123	1 274	23	18	539	190	.	.	1	1	1	1	.	.	37	23	19	11	1 749	519	680	362	136	56
<b>20. ländlicher Wahlkreis</b>																								
I.	163	85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	.	.	.	.	3	2	.	.
II.	546	200	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	3	2	1	1	1	38	18	.	.
III.	779	110	18	7	642	92	.	.	.	.	.	.	.	.	5	2	3	.	1 068	83	638	121	100	8
zusammen	1 488	395	23	10	642	92	.	.	.	.	.	.	.	.	16	8	5	1	1 069	84	679	141	100	8

unterschieden nach dem Berufe.

Wähler.

V.						VI.		VII.														VIII.		Zusammen	
Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)						Händeliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Rechts-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten														Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Ausgänger usw.)			
Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Wahlberechtigte	Wähler	Beamte		Rechtsanwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		Sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte		Wahlberechtigte	Wähler				
Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler			Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler			Wahlberechtigte	Wähler		
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47		
(Ergänzungswahl 1901).																									
33	17							20	15			16	12	16	10	9	4			26	16	440	266		
189	82	24	7	9	1	1	1	117	65			6	2	69	41	2	1	7	2	123	59	1 921	817		
348	69	56	12	338	51	68	24	401	132					18	1			30	12	480	119	8 427	2 387		
570	168	80	19	347	52	69	25	538	212			22	14	103	52	11	5	37	14	629	194	10 788	3 470		
(Ergänzungswahl 1899).																									
41	32							21	17			17	16	7	6	5	4			6	5	361	265		
118	70	1				1		81	40			3	2	33	18	1				41	29	1 258	641		
226	69	10	6	88	17	44	15	297	113					16	12			3	1	411	154	5 577	1 700		
385	171	11	6	88	17	45	15	399	170			20	18	56	36	6	4	3	1	458	188	7 196	2 606		
(Ergänzungswahl 1901).																									
32	23	1	1					13	8			15	11	15	11	5	3			5	2	300	174		
136	54	7	7			1		59	42			4	2	34	20	2		2	1	46	20	1 305	496		
155	24	16	7	91	12	25	2	178	76					1	1			6	1	319	67	5 871	1 018		
323	101	24	15	91	12	26	2	250	126			19	13	50	32	7	3	8	2	370	89	7 476	1 688		
(Ergänzungswahl 1901).																									
23	13							22	20	1	1	13	9	18	14	5	2	1	1	10	3	290	179		
87	42	6	3	2				93	50			4	4	43	27	2	2	2		55	23	1 195	420		
126	21	16	1	191	21	37	7	220	74					1		1		13	2	407	67	5 326	840		
236	76	22	4	193	21	37	7	335	144	1	1	17	13	62	41	8	4	16	3	472	93	6 811	1 439		
(Ergänzungswahl 1897).																									
53	40							21	19	1		8	8	10	9	7	7			20	14	347	285		
151	119	3	3	1		1	1	80	68			5	5	41	34	2	1	1	1	61	46	1 669	1 355		
176	76	18	14	125	62	76	36	361	216					21	10			30	19	319	192	6 514	4 333		
380	235	21	17	126	62	77	37	462	303	1		13	13	72	53	9	8	31	20	400	252	8 530	5 973		
(Ergänzungswahl 1899).																									
16	11							2	1			11	9	2	1	1	1			8	7	186	136		
45	25	2	2			1		16	14			10	9	19	12	4	3			21	13	699	305		
142	34	2		73	17	16	3	108	44			2	1	18	11	4	1	3	1	395	89	4 040	746		
203	70	4	2	73	17	17	3	126	59			23	19	39	24	9	5	3	1	424	109	4 925	1 187		
(Ergänzungswahl 1897).																									
21	16							7	7			8	6	5	2	3	2			37	26	293	214		
111	52	3	2	1				65	40			16	13	38	16	8	4	1		149	78	1 289	646		
276	76	27	5	166	45	155	31	242	86			2	2	39	7	2	1	10	1	551	158	7 367	2 207		
408	144	30	7	167	45	155	31	314	133			26	21	82	25	13	7	11	1	737	262	8 949	3 067		
(Ergänzungswahl 1897).																									
14	12							4	3			22	17	1	1	2	2			4	4	250	203		
81	54	7	2	4	2			77	50			5	4	42	23	2	1	2	2	29	19	1 106	791		
184	99	46	2	291	62	52	11	438	160			1		26	10			11	7	467	240	5 764	2 248		
279	165	53	4	295	64	52	11	519	213			28	21	69	34	4	3	13	9	500	263	7 120	3 242		
(Ergänzungswahl 1897).																									
9	4							7	6			21	17			4	3			6	5	217	125		
45	21	2						23	17			12	7	37	12	8	5			20	11	746	299		
189	35	14	1	101	2	107	15	315	138					22	11	2	1	3	1	370	79	4 376	706		
243	60	16	1	101	2	107	15	345	161			33	24	59	23	14	9	3	1	396	95	5 339	1 130		

<sup>1</sup> 4 ohne Angabe. <sup>2</sup> 6 ohne Angabe. <sup>3</sup> 2 ohne Angabe.

noch 4 B. Die Wahlberechtigten und die Wähler, 1. Absolut

Abteilung	I.						II.						III.						IV.			
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei						Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Klein-gewerbebetriebes)						Handwerk (Kleingewerbebetriebe)			
	Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Arbeiter	
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
<b>21. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	135	82	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	9	5	2	1	.	.	.	.	.	.
II.	610	341	6	6	3	1	3	1	2	2	.	.	14	8	8	2	7	3	42	29	.	.
III.	704	203	26	18	571	106	.	.	4	1	202	18	8	3	12	1	1 700	166	565	173	50	8
<b>zusammen</b>	<b>1 449</b>	<b>626</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>574</b>	<b>107</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>202</b>	<b>18</b>	<b>31</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>1 707</b>	<b>169</b>	<b>607</b>	<b>202</b>	<b>50</b>	<b>8</b>
<b>22. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	146	83	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	27	19	2	2	.	.	9	3	.	.
II.	755	325	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	32	14	16	8	58	7	91	26	12	.
III.	667	181	26	13	467	78	.	.	.	.	11	.	9	3	10	2	2 420	174	659	149	266	19
<b>zusammen</b>	<b>1 568</b>	<b>589</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>467</b>	<b>78</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>11</b>	<b>.</b>	<b>68</b>	<b>36</b>	<b>28</b>	<b>12</b>	<b>2 478</b>	<b>181</b>	<b>759</b>	<b>178</b>	<b>278</b>	<b>19</b>
<b>23. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	70	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54	39	6	4	.	.	19	14	.	.
II.	230	146	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	62	29	51	20	190	25	200	65	40	5
III.	130	50	20	6	178	47	.	.	1	1	.	.	11	2	74	18	3 481	256	395	78	846	56
<b>zusammen</b>	<b>430</b>	<b>248</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>178</b>	<b>47</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>127</b>	<b>70</b>	<b>131</b>	<b>42</b>	<b>3 671</b>	<b>281</b>	<b>614</b>	<b>157</b>	<b>886</b>	<b>61</b>
<b>24. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	47	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	51	7	5	.	.	13	10	.	.
II.	176	137	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	93	52	57	32	91	59	249	186	5	4
III.	335	166	1	.	200	88	.	.	.	.	.	.	14	5	69	33	2 560	1 299	1 000	552	583	311
<b>zusammen</b>	<b>558</b>	<b>346</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>202</b>	<b>90</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>176</b>	<b>108</b>	<b>133</b>	<b>70</b>	<b>2 651</b>	<b>1 358</b>	<b>1 262</b>	<b>748</b>	<b>588</b>	<b>315</b>
<b>25. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	161	70	.	.	.	.	3	1	2	.	.	.	9	5	1	.	.	.	.	.	.	.
II.	672	164	2	2	.	.	2	.	1	.	.	.	13	6	6	2	.	2	20	1	.	.
III.	892	122	30	8	409	39	.	.	5	.	235	2	17	6	6	1	1 477	58	663	100	45	3
<b>zusammen</b>	<b>1 725</b>	<b>356</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>409</b>	<b>39</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>.</b>	<b>236</b>	<b>2</b>	<b>39</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>1 479</b>	<b>58</b>	<b>683</b>	<b>101</b>	<b>45</b>	<b>3</b>
<b>26. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	125	109	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	14	12	.	.	.	.	2	2	.	.
II.	493	327	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	13	9	16	6	8	.	39	19	2	.
III.	651	233	16	10	478	108	.	.	.	.	34	2	17	8	12	2	2 064	185	711	227	147	20
<b>zusammen</b>	<b>1 269</b>	<b>669</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>478</b>	<b>108</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>44</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>8</b>	<b>2 072</b>	<b>185</b>	<b>752</b>	<b>248</b>	<b>149</b>	<b>20</b>
<b>27. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	118	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	19	5	5	.	.	1	1	.	.
II.	538	281	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	13	9	13	9	11	8	28	16	.	.
III.	982	328	4	1	565	145	.	.	.	.	26	3	5	3	21	6	1 603	498	639	267	51	16
<b>zusammen</b>	<b>1 638</b>	<b>701</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>565</b>	<b>145</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>26</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>39</b>	<b>20</b>	<b>1 614</b>	<b>506</b>	<b>668</b>	<b>284</b>	<b>51</b>	<b>16</b>
<b>28. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	179	99	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	25	15	7	2	.	.	2	1	.	.
II.	658	286	2	2	.	.	3	1	.	.	.	.	13	6	4	1	.	.	35	12	.	.
III.	907	284	11	6	466	108	2	1	1	.	62	5	3	1	17	10	1 743	453	932	310	124	58
<b>zusammen</b>	<b>1 744</b>	<b>669</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>466</b>	<b>108</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>62</b>	<b>5</b>	<b>41</b>	<b>22</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>1 743</b>	<b>453</b>	<b>969</b>	<b>323</b>	<b>124</b>	<b>58</b>
<b>28. ländlicher Wahlkreis</b>																						
I.	182	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	16	5	1	.	.	3	.	.	.
II.	678	224	4	3	.	.	5	4	.	.	.	.	25	5	10	4	9	4	41	11	.	.
III.	797	186	8	2	518	69	.	.	.	.	63	2	7	3	23	8	2 055	274	894	193	187	20
<b>zusammen</b>	<b>1 657</b>	<b>492</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>518</b>	<b>69</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>63</b>	<b>2</b>	<b>58</b>	<b>24</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>2 064</b>	<b>278</b>	<b>938</b>	<b>204</b>	<b>187</b>	<b>20</b>



unterschieden nach dem Berufe.

Zahlen.

V.						VI.		VII.												VIII.		Zusammen	
Handel und Verkehr, Versicherungs- gewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)						Häusliche Dienste (einschl. per- sönlicher Be- dienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten												Ohne Beruf oder Berufs- angabe (einschl. Rentner, Aus- zügler usw.)			
Selb- ständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Beamte		Rechts- anwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		sonstige, auch Künstler und Privat- gelehrte		Wahl- berech- tigte	Wäh- ler		
Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler			Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler				
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.

(Ergänzungswahl 1897).

2	2	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	11	8	1	.	2	2	.	.	5	4	170	106
39	22	1	.	.	.	.	.	15	9	.	.	20	17	35	23	1	1	.	.	22	9	828	474
180	52	3	.	74	7	117	19	205	72	.	.	2	.	25	9	.	.	3	.	370	109	4 821	965
221	76	4	.	74	7	117	19	221	82	.	.	33	25	61	32	3	3	3	.	397	122	5 819	1 545

(Ergänzungswahl 1899).

7	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	11	.	.	3	.	.	.	8	6	218	129
107	44	7	2	4	4	.	.	26	21	.	.	28	21	54	37	3	2	3	3	42	23	1 243	542
264	66	26	2	225	38	14	4	243	99	.	.	.	.	42	23	.	.	5	2	449	122	5 803	975
378	115	34	4	229	42	14	4	269	120	.	.	42	32	96	60	6	2	8	5	1 499	151	7 264	1 646

(Ergänzungswahl 1899).

29	14	3	2	.	.	.	.	1	1	.	.	4	4	6	4	6	6	1	.	11	8	210	148
163	56	30	10	8	2	.	.	79	43	.	.	17	14	93	47	6	2	8	3	83	44	1 265	516
280	54	92	12	374	24	42	11	331	112	1	.	1	1	64	21	1	1	26	4	191	76	6 539	830
472	124	125	24	382	26	42	11	411	156	1	.	22	19	163	72	13	9	35	7	285	128	8 014	1 494

(Ergänzungswahl 1897).

50	34	.	.	.	.	.	.	26	21	2	1	3	3	2	2	9	6	8	2	131	99	367	277
276	172	10	5	.	.	3	3	149	116	4	2	12	10	51	34	25	20	20	8	486	355	1 709	1 197
326	119	64	23	348	94	374	174	463	282	.	.	4	3	44	20	6	2	35	18	385	194	6 811	3 383
652	325	74	28	348	94	377	177	638	419	6	3	19	16	97	56	40	28	63	28	1 002	648	8 887	4 857

(Ergänzungswahl 1899).

7	3	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	24	14	.	.	.	.	.	.	2	1	211	96
36	14	.	.	.	.	.	.	21	8	.	.	15	10	26	14	1	1	.	.	18	4	835	226
178	37	1	.	151	26	30	3	153	37	.	.	1	.	29	9	.	.	9	2	329	66	4 660	519
221	54	1	.	151	26	30	3	176	47	.	.	40	24	55	23	1	1	9	2	349	71	5 706	841

(Ergänzungswahl 1899).

14	9	.	.	.	.	.	.	5	3	.	.	6	4	.	.	3	1	.	.	4	3	175	145
51	31	4	1	.	.	.	.	41	26	.	.	19	15	23	18	2	1	1	.	40	25	754	480
205	67	6	1	204	23	76	25	252	122	.	.	.	.	40	15	2	2	6	3	356	139	5 277	1 192
270	107	10	2	204	23	76	25	298	151	.	.	25	19	63	33	7	4	7	3	400	167	6 206	1 817

(Ergänzungswahl 1897).

3	2	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	9	9	2	2	.	.	.	.	12	10	178	141
29	18	.	.	.	.	.	.	7	6	.	.	4	3	21	13	1	.	.	.	24	14	692	380
139	63	3	3	63	14	67	12	198	95	.	.	.	.	30	16	.	.	1	1	355	141	4 752	1 612
171	83	3	3	63	14	67	12	206	102	.	.	13	12	53	31	1	.	1	1	391	165	5 622	2 133

(Erfatzwahl 1897).

7	4	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	13	10	.	.	2	1	.	.	12	4	252	141
38	18	.	.	.	.	.	.	14	13	.	.	7	6	25	17	3	2	.	.	41	18	843	382
214	78	4	2	108	17	128	34	238	136	.	.	.	.	32	14	2	2	13	3	516	154	5 523	1 676
259	100	4	2	108	17	128	34	255	152	.	.	20	16	57	31	7	5	13	3	569	176	6 618	2 199

(Ergänzungswahl 1899).

10	4	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	15	10	2	2	3	1	.	.	15	5	264	123
47	20	.	.	.	.	.	.	22	16	.	.	4	2	28	15	3	3	.	.	52	26	928	337
217	67	4	1	135	16	41	5	260	127	.	.	.	.	22	9	.	.	4	1	452	145	5 687	1 128
274	91	4	1	135	16	41	5	285	145	.	.	19	12	52	26	6	4	4	1	519	176	6 879	1 588

<sup>1</sup> 1 ohne Angabe.

<sup>2</sup> 1 ohne Angabe.

Abteilung	I.							II.						III.						IV.			
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei							Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						Industrie und Baugewerbe (ausschl. des Handwerks und des Kleingewerbebetriebes)						Handwerk (Kleingewerbebetriebe)			
	Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter			Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Arbeiter	
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
29. ländlicher Wahlkreis																							
I.	198	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	33	2	2	.	.	20	12	.	.
II.	669	249	1	1	4	2	.	.	.	.	.	.	.	32	20	25	16	9	3	182	85	1	1
III.	869	268	11	7	518	110	.	.	.	.	.	.	.	6	1	47	22	2 799	738	1 325	408	208	66
zusammen	1 736	598	12	8	522	112	.	.	.	.	.	.	.	81	54	74	40	2 808	741	1 527	505	209	67
30. ländlicher Wahlkreis																							
I.	119	85	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80	56	7	5	1	1	17	11	.	.
II.	311	122	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	16	59	30	301	217	285	174	61	46
III.	192	33	4	3	221	40	.	.	.	.	14	2	.	7	1	81	41	4 552	2 395	1 179	495	747	450
zusammen	622	240	6	4	221	40	.	.	.	.	14	2	.	115	73	147	76	4 854	2 613	1 481	680	808	496
31. ländlicher Wahlkreis																							
I.	93	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104	70	4	3	1	1	30	24	.	.
II.	304	155	2	2	3	1	.	.	.	.	.	.	.	84	54	56	29	304	198	286	149	10	5
III.	184	48	10	1	168	23	.	.	.	.	5	.	.	14	4	97	31	4 167	2 060	1 747	676	422	178
zusammen	581	260	12	3	171	29	.	.	.	.	5	.	.	202	128	157	63	4 472	2 259	2 063	849	432	185
32. ländlicher Wahlkreis																							
I.	118	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	49	13	12	1	1	7	5	.	.
II.	517	251	6	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	28	54	34	138	79	178	75	4	1
III.	417	126	9	3	400	103	.	.	.	.	.	.	.	8	6	81	35	3 562	1 126	967	258	297	70
zusammen	1 052	448	15	7	400	103	.	.	.	.	.	.	.	119	83	148	81	3 701	1 206	1 152	338	301	71
33. ländlicher Wahlkreis																							
I.	150	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29	20	7	5	1	.	9	6	.	.
II.	504	118	2	1	3	2	.	.	.	.	.	.	.	14	7	8	4	36	22	99	31	.	.
III.	467	44	3	1	392	31	.	.	.	.	3	.	.	.	.	19	5	2 532	304	935	132	50	6
zusammen	1 121	233	5	2	395	33	.	.	.	.	3	.	.	43	27	34	14	2 569	326	1 043	169	50	6
34. ländlicher Wahlkreis																							
I.	121	59	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	86	61	6	3	.	.	7	5	.	.
II.	522	132	2	1	13	3	.	.	2	2	1	1	.	78	40	33	12	32	7	164	68	.	.
III.	437	81	7	4	620	90	.	.	1	1	145	86	.	8	1	51	21	3 367	380	1 044	283	480	67
zusammen	1 080	272	9	5	633	93	.	.	5	5	146	87	.	172	102	90	36	3 399	387	1 215	356	480	67
35. ländlicher Wahlkreis																							
I.	130	54	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	50	34	1	1	1	1	22	7	.	.
II.	491	105	1	1	9	3	.	.	.	.	2	1	.	9	7	9	4	16	8	232	101	.	.
III.	397	47	1	.	690	137	.	.	9	9	30	21	.	4	1	15	2	2 282	397	1 241	235	355	52
zusammen	1 018	206	2	1	699	140	.	.	12	12	32	22	.	63	42	25	7	2 299	406	1 495	343	355	52
36. ländlicher Wahlkreis																							
I.	144	103	1	.	.	.	.	.	22	16	5	2	.	93	75	6	5	.	.	36	27	.	.
II.	491	264	5	3	2	.	.	.	52	44	426	274	.	87	50	46	30	75	35	305	189	3	1
III.	274	66	2	.	226	50	.	.	16	11	2 865	1 896	.	2	.	75	24	3 168	1 554	1 463	587	206	82
zusammen	909	433	8	3	228	50	.	.	90	71	3 296	2 172	.	182	125	127	59	3 243	1 589	1 794	803	209	85
37. ländlicher Wahlkreis																							
I.	194	126	1	1	.	.	.	.	17	14	65	23	.	29	24	8	5	14	1	69	42	.	.
II.	467	195	2	2	1	1	.	.	14	12	864	325	.	24	6	14	6	88	21	230	113	6	3
III.	319	67	1	.	125	24	.	.	.	.	2 380	682	.	3	1	18	7	1 397	281	1 938	565	146	35
zusammen	980	388	4	3	126	25	.	.	31	26	3 309	1 030	.	46	31	40	18	1 499	303	2 237	720	152	38

unterschieden nach dem Berufe.

Zähler.

V.						VI.		VII.										VIII.		Zusammen			
Handel und Verkehr, Versicherungs- gewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)						Häusliche Dienste (einschl. per- sönlicher Ver- sicherung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten										Ohne Beruf oder Berufs- angabe (einschl. Rentner, Aus- zügler usw.)					
Selb- ständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Beamte		Rechts- anwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		sonstige, auch Künstler und Privat- gelehrte				Wahl- berech- tigte	Wäh- ler
Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler			Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler	Wahl- berech- tigte	Wäh- ler				
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47

(Ergänzungswahl 1897).

16	8	.	.	.	.	.	.	.	.	13	10	3	3	2	1	.	.	12	10	309	160		
73	28	1	1	.	.	.	.	.	.	4	2	31	19	1	1	.	.	44	25	1 077	453		
356	139	7	4	110	21	134	37	249	109	.	.	.	.	.	.	.	16	6	388	137	7 077	2 089	
445	175	8	5	110	21	134	37	249	109	.	.	17	12	68	38	3	2	16	6	444	172	8 463	2 702

(Ergänzungswahl 1897).

28	20	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	6	4	5	2	1	1	.	.	15	9	282	197
185	116	6	3	8	4	.	.	63	48	.	.	5	4	57	37	5	3	5	2	60	37	1 440	859
279	102	21	7	179	53	89	17	265	117	.	.	.	.	18	5	.	.	8	4	223	69	8 079	3 834
492	238	27	10	187	57	89	17	330	167	.	.	11	8	80	44	6	4	13	6	298	115	9 801	4 890

(Ergänzungswahl 1901).

35	21	.	.	.	.	.	.	6	4	.	.	9	9	9	8	6	3	1	1	22	13	320	214
148	82	23	10	6	3	.	.	114	71	.	.	6	5	60	54	3	2	8	5	77	45	1 494	870
241	74	76	27	306	115	38	11	376	141	.	.	1	.	5	1	.	.	25	11	168	39	8 050	3 445
424	177	99	37	312	118	38	11	496	216	.	.	16	14	74	63	9	5	34	17	267	97	9 864	4 529

(Ergänzungswahl 1901).

43	37	3	3	.	.	.	.	9	6	.	.	12	10	6	6	8	6	.	.	4	3	285	209
137	80	17	9	3	2	1	1	125	71	.	.	7	5	52	35	.	.	3	2	41	21	1 333	698
212	71	48	18	300	110	55	24	542	264	.	.	2	2	12	5	.	.	13	7	261	84	7 186	2 312
392	188	68	30	303	112	56	25	676	341	.	.	21	17	70	46	8	6	16	9	306	108	8 804	3 219

(Ergänzungswahl 1897).

20	14	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	6	5	5	4	1	1	.	.	.	.	231	129
70	34	.	.	.	.	1	1	23	16	.	.	4	3	32	24	1	.	.	.	27	4	824	266
184	33	2	.	91	14	155	7	190	78	.	.	1	1	8	4	.	.	3	1	293	34	5 328	695
274	81	2	.	91	14	156	7	216	97	.	.	11	9	45	32	2	1	3	1	320	38	6 383	1 090

(Ergänzungswahl 1899).

30	23	1	1	.	.	.	.	11	9	1	1	8	6	6	5	2	2	.	.	6	2	287	179
135	74	7	5	.	.	.	.	106	65	.	.	3	2	34	23	4	3	1	.	22	9	1 159	447
302	74	27	7	289	47	131	27	268	127	.	.	.	.	17	3	.	.	15	2	249	54	7 458	1 355
467	171	35	13	289	47	131	27	385	201	1	1	11	8	57	31	6	5	16	2	277	65	8 904	1 981

(Ergänzungswahl 1897).

33	21	.	.	.	.	.	.	12	10	.	.	9	8	9	5	4	3	.	.	8	3	282	150
132	59	.	.	.	.	.	.	45	27	.	.	5	4	38	27	1	1	2	2	30	11	1 022	361
394	52	9	2	90	11	217	22	160	81	.	.	.	.	10	7	1	1	18	2	287	51	6 210	1 130
559	132	9	2	90	11	217	22	217	118	.	.	14	12	57	39	6	5	20	4	325	65	7 514	1 641

(Ergänzungswahl 1901).

60	43	.	.	.	.	.	.	14	9	.	.	11	11	17	17	7	5	.	.	20	12	436	325
225	126	6	6	1	.	1	1	103	89	.	.	7	5	68	45	1	.	5	2	59	35	1 968	1 199
222	69	29	13	183	59	93	33	211	128	.	.	.	.	10	3	.	.	30	11	458	200	9 523	4 786
507	238	35	19	184	59	94	34	328	226	.	.	18	16	95	65	8	5	35	13	537	247	11 927	6 310

(Ergänzungswahl 1899).

81	61	1	1	1	.	.	.	11	7	.	.	16	15	19	17	4	4	1	1	20	12	551	354
117	50	5	1	6	1	.	.	55	35	.	.	4	3	47	26	1	.	1	1	43	19	1 979	820
227	54	4	4	89	23	5	1	143	63	.	.	.	.	7	4	.	.	11	9	427	116	7 240	1 936
425	165	10	6	96	24	5	1	209	105	.	.	20	18	73	47	5	4	13	11	490	147	9 770	3 110



Abteilung	I.							II.						III.						IV.			
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei							Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Kleingewerbebetriebes)						Handwerk (Kleingewerbebetriebe)			
	Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter			Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbstständige		Arbeiter	
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
38. ländlicher Wahlkreis																							
I.	144	91	1	1	.	.	.	.	7	6	.	.	49	19	3	.	.	.	12	3	.	.	
II.	509	194	3	3	2	.	.	.	3	2	72	35	48	19	9	4	41	14	141	47	.	.	
III.	379	89	2	1	211	33	.	.	.	.	628	218	6	3	19	6	2 591	371	1 694	392	218	26	
zusammen	1 032	374	6	5	213	33	.	.	10	8	700	253	103	41	31	10	2 632	385	1 847	442	218	26	
39. ländlicher Wahlkreis																							
I.	160	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42	35	5	5	.	.	3	3	.	.	
II.	586	285	4	2	4	2	.	.	.	.	1	.	38	26	25	14	58	19	79	40	.	.	
III.	646	184	2	1	268	57	.	.	1	1	72	8	19	4	20	8	2 881	888	1 030	319	141	42	
zusammen	1 392	580	6	1	272	59	.	.	1	1	73	8	99	65	50	27	2 939	907	1 112	362	141	42	
40. ländlicher Wahlkreis																							
I.	103	74	1	1	.	.	5	4	32	26	22	17	37	31	8	6	3	2	46	23	.	.	
II.	296	108	4	3	.	.	.	.	36	32	926	524	15	14	18	11	125	80	267	170	13	8	
III.	181	48	3	.	130	21	.	.	8	3	3 622	1 836	3	1	33	21	1 053	412	483	182	204	103	
zusammen	580	230	8	4	130	21	5	4	76	61	4 570	2 377	55	46	59	38	1 181	494	796	375	217	111	
41. ländlicher Wahlkreis																							
I.	148	80	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	82	62	19	12	.	.	9	7	.	.	
II.	640	254	4	2	6	2	.	.	11	7	68	41	61	25	82	45	116	61	202	71	7	2	
III.	450	107	11	5	312	49	.	.	2	.	950	529	21	6	107	44	3 276	1 159	1 155	288	241	94	
zusammen	1 238	441	15	7	318	51	.	.	15	8	1 018	570	164	93	208	101	3 392	1 220	1 366	366	248	96	
42. ländlicher Wahlkreis																							
I.	15	5	.	.	.	.	2	2	1	.	.	.	84	59	9	8	1	.	3	3	.	.	
II.	214	53	4	.	6	1	.	.	11	9	9	8	51	34	82	47	74	35	190	58	4	1	
III.	238	39	8	2	597	131	.	.	7	5	249	88	3	.	64	25	3 098	508	858	125	201	26	
zusammen	467	97	12	2	603	132	2	2	19	14	258	96	138	93	155	80	3 173	543	1 051	186	205	27	
42. ländlicher Wahlkreis																							
I.	13	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	43	16	8	.	.	13	9	.	.	
II.	229	42	.	.	8	1	.	.	2	.	2	2	55	14	106	52	105	28	221	44	3	.	
III.	233	25	5	.	626	91	.	.	.	.	62	14	2	.	62	25	3 561	662	793	91	221	20	
zusammen	475	72	5	.	634	92	.	.	2	.	64	16	124	57	184	85	3 666	690	1 027	144	224	20	
43. ländlicher Wahlkreis																							
I.	63	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	57	6	4	7	1	28	17	.	.	
II.	346	81	5	3	7	4	.	.	.	.	.	.	68	22	55	22	123	20	422	84	2	1	
III.	314	38	8	1	461	79	.	.	.	.	3	.	2	1	50	21	2 701	306	2 347	219	451	38	
zusammen	723	139	13	4	468	83	.	.	.	.	3	.	170	80	111	47	2 831	327	2 797	320	453	39	
44. ländlicher Wahlkreis																							
I.	137	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	15	5	2	3	1	13	6	.	.	
II.	678	379	9	5	3	.	.	.	.	.	.	.	19	6	12	4	46	5	145	30	.	.	
III.	804	293	22	7	513	130	.	.	.	.	6	1	11	3	24	4	2 039	143	788	200	99	10	
zusammen	1 619	758	31	12	516	130	.	.	.	.	6	1	55	24	41	10	2 088	149	946	236	99	10	
45. ländlicher Wahlkreis																							
I.	182	128	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	11	8	2	.	5	1	44	29	.	.	
II.	659	348	5	5	1	1	.	.	.	.	.	.	7	2	14	6	124	31	203	89	10	2	
III.	735	305	11	3	431	146	.	.	.	.	3	3	8	4	11	4	1 389	177	1 629	449	239	47	
zusammen	1 576	781	17	9	432	147	.	.	.	.	3	3	26	14	27	10	1 518	209	1 876	567	249	49	



unterschieden nach dem Berufe.  
Wähler.

V.						VI.		VII.										VIII.		Zusammen			
Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)						Häusliche Dienste (einschl. persönl. Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten										Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszügler usw.)					
Selbstständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Wahlberechtigte	Wähler	Beamte		Rechtsanwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte		Wahlberechtigte	Wähler		
Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler			Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler			Wahlberechtigte	Wähler
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
<b>(Ergänzungswahl 1899).</b>																							
23	8	.	.	.	.	.	.	7	3	.	.	11	7	2	2	2	1	.	.	11	2	272	143
127	54	3	1	6	2	.	.	34	14	.	.	6	1	40	14	1	.	.	.	37	11	1 082	415
206	41	11	3	167	20	11	.	186	58	.	.	1	.	13	4	.	.	5	1	249	53	6 597	1 319
356	103	14	4	173	22	11	.	227	75	.	.	18	8	55	20	3	1	5	1	297	66	7 951	1 877
<b>(Ergänzungswahl 1899).</b>																							
13	10	1	1	.	.	.	.	4	2	.	.	7	4	2	2	1	.	.	.	12	9	250	182
91	39	1	.	7	1	.	.	55	32	.	.	19	18	32	23	1	1	2	.	45	22	1 048	522
262	72	8	4	206	31	23	7	281	102	.	.	1	.	28	10	.	.	7	3	349	96	6 245	1 837
366	121	10	5	213	32	23	7	340	136	.	.	27	22	62	35	2	1	9	3	406	127	7 543	2 541
<b>(Ergänzungswahl 1897).</b>																							
50	42	2	2	.	.	.	.	4	3	.	.	14	13	17	12	3	1	.	.	17	11	364	268
138	81	12	6	17	12	1	.	110	41	.	.	4	4	70	37	2	2	5	5	81	47	2 140	1 185
124	35	8	6	124	44	41	12	310	116	.	.	.	.	10	7	.	.	5	3	607	213	6 949	3 063
312	158	22	14	141	56	42	12	424	160	.	.	18	17	97	56	5	3	10	8	705	271	9 453	4 516
<b>(Ergänzungswahl 1901).</b>																							
31	20	.	.	.	.	.	.	7	5	.	.	9	6	9	6	5	3	.	.	6	3	327	205
150	79	11	7	5	2	2	1	75	47	.	.	5	1	61	41	1	1	3	3	44	22	1 554	714
311	62	23	9	250	61	64	20	351	141	.	.	1	.	3	3	.	.	17	5	419	115	7 964	2 697
492	161	34	16	255	63	66	21	433	193	.	.	15	7	73	50	6	4	20	8	469	140	9 845	3 616
<b>(Erfolgswahl 1899).</b>																							
18	12	1	.	.	.	.	.	17	12	.	.	7	7	4	2	4	3	.	.	5	2	171	115
180	70	6	4	.	.	.	.	111	71	.	.	8	4	37	22	.	.	1	.	19	11	1 007	428
421	60	11	4	145	22	28	11	247	112	.	.	.	.	9	3	.	.	11	2	175	32	6 370	1 195
619	142	18	8	145	22	28	11	375	195	.	.	15	11	50	27	4	3	12	2	199	45	7 548	1 738
<b>(Ergänzungswahl 1901).</b>																							
31	21	.	.	.	.	.	.	17	12	.	.	7	6	7	5	5	3	.	.	8	5	184	117
188	44	13	5	3	1	1	1	113	60	.	.	8	3	45	26	2	1	2	1	18	5	1 124	330
409	44	11	4	174	23	56	9	264	90	.	.	.	.	2	.	.	.	9	2	167	30	6 657	1 130
628	109	24	9	177	24	57	10	394	162	.	.	15	9	54	31	7	4	11	3	193	40	7 965	1 577
<b>(Ergänzungswahl 1899).</b>																							
35	25	.	.	.	.	.	.	11	9	.	.	3	1	12	8	5	2	.	.	5	1	275	145
181	68	5	1	6	1	1	.	87	60	1	.	8	7	45	27	7	5	2	1	31	11	1 402	418
287	38	12	1	168	26	35	8	235	112	.	.	.	.	16	2	.	.	14	4	143	17	7 247	911
503	131	17	2	174	27	36	8	333	181	1	.	11	8	73	37	12	7	16	5	179	29	8 924	1 474
<b>(Ergänzungswahl 1901).</b>																							
28	16	1	.	.	.	.	.	8	4	.	.	15	12	6	5	1	1	.	.	5	2	247	150
82	45	2	1	3	.	1	1	63	28	.	.	8	5	37	22	1	.	.	.	13	6	1 122	537
121	37	4	.	286	39	24	5	292	103	.	.	.	.	7	6	.	.	10	6	284	272	5 334	1 059
231	98	7	1	289	39	25	6	363	135	.	.	23	17	50	33	2	1	10	6	302	80	6 703	1 746
<b>(Ergänzungswahl 1899).</b>																							
40	32	.	.	1	1	.	.	30	23	.	.	13	11	18	15	5	4	.	.	11	5	363	258
91	57	2	1	5	1	1	1	88	53	.	.	5	3	28	18	3	2	2	2	20	15	1 268	637
133	54	4	.	157	30	12	5	173	98	.	.	1	1	10	6	.	.	9	5	276	87	5 231	1 424
264	143	6	1	163	32	13	6	291	174	.	.	19	15	56	39	8	6	11	7	307	107	6 862	2 319

<sup>1</sup> 2 ohne Angabe. <sup>2</sup> 1 ohne Angabe.

Ab- teilung	Jahr	I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei						II. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						III. Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Kleingewerbe- betriebs)						IV. Handwerk (Kleingewerbebetriebe)		
		Selbständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbst- ständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbständige		Arbeiter
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- berech- tigte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
I.	1897	29	14	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	587	384	55	36	1	.	233	156	.
	1899	10	5	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	398	238	33	21	1	.	122	72	1
	1901	16	10	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	357	207	50	29	.	.	150	97	.
	Σ	55	29	2	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1342	829	138	86	2	.	505	325	1
II.	1897	126	74	2	1	1	.	.	.	2	2	.	.	609	334	548	272	302	133	1941	1015	31
	1899	29	14	1	.	1	1	.	.	1	.	.	.	434	183	361	177	160	58	780	395	78
	1901	36	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	482	220	604	257	145	89	1368	666	39
	Σ	191	100	3	1	2	1	.	.	3	2	.	.	1525	737	1513	706	607	280	4089	2076	148
III.	1897	118	55	4	2	274	76	.	.	4	.	.	.	37	8	1304	482	13400	5037	4998	1762	7950
	1899	55	16	10	2	83	20	.	.	.	.	1	.	64	18	821	255	7687	1281	2071	507	4933
	1901	77	18	16	3	155	38	.	.	.	.	.	.	47	20	1332	466	13554	7215	3957	1522	6149
	Σ	250	89	30	7	512	134	.	.	4	.	1	.	148	46	3457	1203	34641	13533	11026	3791	19032
I. bis III.	1897	273	143	7	3	275	76	1	.	6	2	.	.	1233	726	1907	790	13703	5170	7172	2933	7981
	1899	94	35	12	3	84	21	.	.	1	.	1	.	896	439	1215	453	7848	1339	2973	974	5012
	1901	129	40	16	3	155	38	.	.	1	.	.	.	886	447	1986	752	13699	7304	5475	2285	6188
	Σ	496	218	35	9	514	135	1	.	8	2	1	.	3015	1612	5108	1995	35250	13813	15620	6192	19181
I.	1897	55	36	.	.	.	.	5	4	.	.	.	.	732	559	18	13	.	.	69	53	.
	1899	49	36	4	3	.	.	5	4	14	12	.	.	628	470	30	26	.	.	66	51	.
	1901	37	22	.	.	.	.	3	3	3	3	.	.	460	312	34	24	1	.	75	43	.
	Σ	141	94	4	3	.	.	13	11	14	12	.	.	1820	1341	82	63	1	.	210	147	.
II.	1897	375	110	8	5	.	.	2	1	5	2	7	2	1113	639	395	234	75	26	1968	985	27
	1899	301	94	6	3	.	.	.	.	40	21	8	5	1080	605	423	265	110	48	1947	946	8
	1901	304	119	5	3	.	.	1	1	12	6	37	16	531	277	343	196	153	89	1752	844	11
	Σ	980	323	19	11	.	.	3	2	57	29	52	23	2724	1521	1161	695	338	163	5667	2775	46
III.	1897	879	125	23	9	890	126	1	.	8	3	415	87	218	70	1188	410	15779	5712	12856	4071	3953
	1899	689	116	47	9	438	90	.	.	40	10	1470	309	310	79	1358	439	20261	6791	8993	2625	4082
	1901	760	204	14	5	483	86	.	.	8	4	603	175	56	17	912	351	14713	7282	6849	2288	2754
	Σ	2328	445	84	23	1811	302	1	.	56	17	2488	571	584	166	3458	1200	50753	19785	28698	8984	10789
I. bis III.	1897	1309	271	31	14	890	126	8	5	13	5	422	89	2063	1268	1601	657	15854	5738	14893	5109	3980
	1899	1039	246	57	15	438	90	5	4	94	43	1478	314	2018	1154	1811	730	20371	6839	11006	3622	4090
	1901	1101	345	19	8	483	86	4	4	20	10	640	191	1047	606	1289	571	14867	7371	8676	3175	2765
	Σ	3449	862	107	37	1811	302	17	13	127	58	2540	594	5128	3028	4701	1958	51092	19948	34575	11906	10835
I.	1897	2335	1484	4	4	.	.	10	7	48	40	41	34	698	508	73	50	25	15	231	151	1
	1899	1985	1271	12	10	.	.	9	6	32	24	65	23	585	399	58	39	27	3	231	139	.
	1901	1536	936	8	4	.	.	.	.	34	19	6	2	701	484	84	64	5	3	170	110	.
	Σ	5856	3691	24	18	.	.	19	13	114	83	112	59	1984	1391	215	153	57	21	632	400	1
II.	1897	8650	3951	33	28	46	23	6	2	54	49	1387	949	518	325	414	244	1564	974	2645	1540	245
	1899	7783	3314	60	40	53	22	3	1	33	28	992	385	543	260	363	177	889	219	2076	752	76
	1901	6267	2765	72	38	40	12	1	1	96	72	775	419	595	284	500	270	1171	517	2273	949	49
	Σ	22700	10030	165	106	139	57	10	4	183	149	3154	1753	1656	869	1277	691	3624	1710	6994	3241	370
III.	1897	10868	3121	136	80	8168	1754	2	1	30	19	5267	2953	127	55	629	304	41092	14278	14631	4811	5282
	1899	9041	2415	185	65	6229	1305	1	.	18	11	4420	1248	162	53	433	180	33625	5115	15913	3883	3679
	1901	7162	1972	139	51	5603	1334	1	.	23	15	6168	2971	130	46	1112	381	34557	11322	13978	3907	2994
	Σ	27071	7508	460	196	20000	4393	4	1	71	45	15855	7172	419	154	2174	865	109274	30715	44522	12601	11911
I. bis III.	1897	21853	8556	173	112	8214	1777	18	10	132	108	6695	3936	1343	888	1116	598	42681	15267	17507	6502	5484
	1899	18809	7000	257	115	6282	1327	13	7	83	63	5477	1656	1290	712	854	396	34541	5337	18220	4774	3755
	1901	14965	5673	219	93	5643	1346	2	1	153	106	6949	3392	1426	814	1696	715	35733	11842	16421	4966	3043
	Σ	55627	21229	649	320	20139	4450	33	18	368	277	19121	8984	4059	2414	3666	1709	112955	32446	52148	16242	12282



unterschieden nach dem Berufe.  
 1. Gruppe.

V. Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn Post usw.)					VI. Häusliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung, auch Lohnarbeit wechselseitiger Art)		VII. Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten										VIII. Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszufler usw.)		Zusammen				
Ständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Wahlberechtigte		Beamte		Rechts- anwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte		Wahlberechtigte		Wähler	
Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	
Leipzig, Chemnitz.																							
1 560	22	13					142	101	60	42	17	10	61	34	98	64	26	9	404	235	2 601	1 658	
0 286	66	44					88	50	60	31	6	4	60	18	38	27	15	9	275	168	1 703	975	
1 309	34	14					127	85	65	35	12	7	51	34	86	52	11	4	358	202	1 889	1 085	
1 1155	122	71					357	236	185	108	35	21	172	86	222	143	52	22	1 037	605	6 193	3 718	
5 1178	393	176	64	16	14	6	1 251	799	57	25	53	31	802	345	126	55	94	40	867	514	9 728	5 034	
1 520	634	266	24	10			1 028	636	43	22	43	26	803	377	90	45	132	68	736	435	6 642	3 266	
1 797	569	220	38	15	8	4	1 832	1 122	72	20	41	21	727	323	121	63	151	76	1 344	740	9 408	4 662	
0 2495	1 596	662	126	41	22	10	4 111	2 557	172	67	137	78	2 332	1 045	337	163	377	184	2 947	1 689	25 778	12 962	
3 848	1 841	516	3 784	807	1 299	356	5 882	2 692	1		15	5	542	132	48	21	304	74	926	380	45 647	16 154	
2 312	1 321	352	2 284	361	284	65	2 886	1 319	7	3	12	7	375	99	21	7	358	112	679	287	25 344	5 821	
7 779	1 804	506	3 855	1 340	386	145	5 148	2 113	4	1	6	2	305	71	41	15	650	198	1 238	496	41 241	17 820	
5 1 939	4 966	1 374	9 923	2 508	1 969	566	13 916	6 124	12	4	33	14	1 222	302	110	43	1 312	384	2 843	1 163	112 232	39 798	
5 2 586	2 256	705	3 848	823	1 313	362	7 275	3 592	118	67	85	46	1 405	511	272	140	424	123	2 197	1 129	57 976	22 846	
5 1 118	2 021	662	2 308	371	284	65	4 002	2 005	110	56	61	37	1 238	494	149	79	505	189	1 690	890	33 689	10 065	
0 1 885	2 407	740	3 893	1 355	394	149	7 107	3 320	141	56	59	30	1 083	428	248	130	812	278	2 940	1 438	52 538	23 567	
0 5 589	6 684	2 107	10 049	2 549	1 991	576	18 384	8 917	369	179	205	113	3 726	1 433	669	349	1 741	590	6 827	3 457	144 203	56 478	
St. Pauli.																							
2 227	3	2					85	71	28	20	33	24	19	11	58	42			96	70	1 503	1 132	
0 259	10	8					89	67	34	25	25	20	43	34	66	48			109	73	1 511	1 136	
1 190	8	7					68	51	37	21	23	19	28	21	77	57	11	5	61	48	1 197	823	
5 676	21	17					242	189	99	66	81	63	90	66	201	147	11	5	266	191	4 211	3 091	
0 922	120	79					877	651	33	20	74	50	664	348	105	77	22	15	481	289	8 070	4 467	
0 994	160	92	11	5	1		1 141	779	31	21	85	59	735	377	126	75	50	26	621	369	8 853	4 786	
1 773	103	58	5	5	2	2	883	622	20	13	75	50	622	418	74	44	34	19	558	349	7 029	3 906	
2 2 689	383	229	16	10	3	2	2 901	2 052	84	54	234	159	2 021	1 143	305	196	106	60	1 660	1 007	23 952	13 159	
3 785	481	175	1 095	278	1 212	296	3 463	1 586	2	2	13	6	425	95	22	3	220	71	1 890	474	47 431	15 593	
3 787	776	226	1 739	412	538	192	3 977	1 859	5	2	13	6	411	71	21	6	266	85	1 935	701	50 165	15 923	
1 624	435	160	1 293	421	332	118	3 211	1 480	1		10	5	242	71	10	3	199	71	1 600	557	36 529	15 070	
3 2 196	1 692	561	4 127	1 111	2 082	606	10 651	4 925	8	4	36	17	1 078	237	53	12	685	227	4 925	1 732	134 125	46 586	
0 1 934	604	256	1 095	278	1 212	296	4 425	2 308	63	42	120	80	1 108	454	185	122	242	86	1 967	833	57 004	21 192	
1 2 040	946	326	1 750	417	539	192	5 207	2 705	70	48	123	85	1 189	482	213	129	316	111	2 665	1 143	60 529	21 845	
2 1 587	546	225	1 298	426	334	120	4 162	2 153	58	34	108	74	892	510	161	104	244	95	2 219	954	44 755	19 739	
5 5 561	2 096	807	4 143	1 121	2 085	608	13 794	7 166	191	124	351	239	3 189	1 446	559	355	802	292	6 851	2 930	162 288	62 836	
St. Pauli.																							
0 325	3	3					123	101	4	2	182	153	82	55	61	45	12	5	376	274	4 758	3 257	
5 262	11	8	2	1			139	100	1	1	163	128	88	67	48	35	3	2	120	69	3 957	2 587	
3 257	6	4					123	91	1	1	129	103	118	94	66	44	2	2	128	69	3 485	2 287	
5 844	20	15	2	1			385	292	6	4	474	384	288	216	175	124	17	9	624	412	12 200	8 131	
7 1 143	99	38	43	20	13	5	1 184	787	4	2	134	108	736	442	77	49	55	31	1 462	901	21 336	11 802	
2 734	74	29	42	12	4	1	884	531	2	1	162	117	569	335	38	23	23	11	533	268	16 784	7 272	
3 775	124	64	41	10	8	6	1 065	633	3		82	60	582	380	23	15	46	27	607	302	16 023	7 616	
2 2 652	297	131	126	42	25	12	3 133	1 951	9	3	378	285	1 887	1 157	138	87	124	69	2 602	1 471	54 143	26 690	
7 1 340	435	110	2 512	599	2 409	629	5 841	2 797			10	6	436	184	17	10	224	92	6 759	2 237	108 958	38 100	
1 859	228	50	2 505	375	508	133	3 195	1 348	1		16	5	336	133	9	5	146	42	4 745	1 299	88 916	19 036	
4 684	391	125	2 650	646	576	189	3 423	1 406			5	2	106	33	1		204	77	3 900	1 034	85 937	27 047	
2 2 883	1 054	285	7 667	1 620	3 493	951	12 459	5 551	1		31	13	878	350	27	15	574	211	15 404	4 570	283 811	84 183	
3 2 808	537	151	2 555	619	2 422	634	7 148	3 685	8	4	326	267	1 254	681	155	104	291	128	8 597	3 412	135 052	53 159	
1 1 855	313	87	2 549	388	512	134	4 218	1 979	4	2	341	250	993	535	95	63	172	55	5 398	1 636	109 657	28 895	
5 1 716	521	193	2 691	656	584	195	4 611	2 130	4	1	216	165	806	507	90	59	252	106	4 635	1 405	105 445	36 950	
9 6 379	1 371	431	7 795	1 663	3 518	963	15 977	7 794	16	7	883	682	3 053	1 723	340	226	715	289	18 630	6 453	350 154	119 004	

Abteilung	Jahr	I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei								II. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						III. Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Klein-gewerbebetriebes)						IV. Handwerk (Kleingewerbebetrieb)			
		Selbständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbständige		Arbeiter			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
<b>Sämtliche Wahlberechtigten</b>																									
I.	1897	2 419	1 534	5	4	.	.	16	11	48	40	41	34	2 017	1 451	146	99	26	15	533	360	1			
	1899	2 044	1 312	17	14	.	.	14	10	46	36	65	23	1 611	1 107	121	86	28	3	419	262	1			
	1901	1 589	968	8	4	.	.	3	3	35	19	6	2	1 518	1 003	168	117	6	3	395	250				
	Summe	6 052	3 814	30	22	.	.	33	24	129	95	112	59	5 146	3 561	435	302	60	21	1 347	872	2			
II.	1897	9 151	4 135	43	34	47	23	8	3	61	53	1 894	951	2 240	1 298	1 357	750	1 941	1 133	6 564	3 540	303			
	1899	8 113	3 422	67	43	54	23	3	1	74	49	1 000	390	2 057	1 048	1 147	619	1 159	325	4 803	2 093	162			
	1901	6 607	2 896	77	41	40	12	2	2	108	78	1 608	435	1 608	781	1 447	723	1 469	695	5 393	2 459	99			
	Summe	23 871	10 453	187	118	141	58	13	6	243	180	3 206	1 776	5 905	3 127	3 951	2 092	4 569	2 153	16 750	8 092	564			
III.	1897	11 865	3 301	163	91	9 332	1 956	3	1	42	22	5 682	3 040	382	133	3 121	1 196	70 271	25 027	32 485	10 644	17 141			
	1899	9 785	2 547	242	76	6 750	1 415	1	.	58	21	5 891	1 557	536	150	2 612	874	61 573	13 187	26 977	7 015	12 694			
	1901	7 999	2 194	169	59	6 241	1 458	1	.	31	19	6 771	3 146	233	83	3 356	1 198	62 824	25 819	24 784	7 717	11 897			
	Summe	29 649	8 042	574	226	22 323	4 829	5	1	131	62	18 344	7 743	1 151	366	9 089	3 268	194 668	64 033	84 246	25 376	41 732			
I. bis III.	1897	23 435	8 970	211	129	9 379	1 979	27	15	151	115	7 117	4 025	4 639	2 882	4 624	2 045	72 238	26 175	39 572	14 544	17 445			
	1899	19 942	7 281	326	133	6 804	1 438	18	11	178	106	6 956	1 970	4 204	2 305	3 880	1 579	62 760	13 515	32 199	9 370	12 857			
	1901	16 195	6 058	254	104	6 281	1 470	6	5	174	116	7 589	3 583	3 359	1 867	4 971	2 038	64 299	26 517	30 572	10 426	11 996			
	Summe	59 572	22 309	791	366	22 464	4 887	51	31	503	337	21 662	9 578	12 202	7 054	13 475	5 662	199 297	66 207	102 343	34 340	42 298			

Abteilung	Wahlen	I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei								II. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen						III. Industrie und Baugewerbe (auschl. des Handwerks und des Klein-gewerbebetriebes)						IV. Handwerk (Kleingewerbebetrieb)			
		Selbständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbständige		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Selbständige		Arbeiter			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
I.	Erste Wahl		370	243	.	.	.	.	4	4	1	.	.	.	282	197	24	14	5	1	76	46	1		
	Zweite Wahl		377	195	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	278	182	49	29	4	3	107	62			
II.	Erste Wahl		1 745	821	8	4	8	1	3	1	11	9	9	8	194	132	224	101	355	130	876	350	48		
	Zweite Wahl		1 797	697	8	6	12	3	5	4	2	.	2	2	258	167	358	176	523	231	872	355	115		
III.	Erste Wahl		2 495	820	29	15	1 849	460	2	1	10	5	341	95	46	18	295	104	12 258	2 505	4 752	1 516	2 443		
	Zweite Wahl		2 364	612	30	7	1 866	329	.	.	1	.	151	16	41	14	361	131	14 016	4 236	4 541	1 667	3 171		
I. bis III.	Erste Wahl		4 610	1 884	37	19	1 857	461	9	6	22	14	350	103	522	347	543	219	12 618	2 636	5 704	1 912	2 492		
	Zweite Wahl		4 538	1 501	38	13	1 878	332	5	4	3	.	153	18	577	303	768	336	14 543	4 470	5 520	1 484	3 280		



unterschieden nach dem Berufe.

ung.

II.		V.						VI.		VII.										VIII.		Zusammen			
Handel u. Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)		Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal		Arbeiter		Häusliche Dienste (einschl. persönl. Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten		Beamte		Rechtsanwälte		Geistliche		Lehrer		Ärzte		sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte		Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszügler usw.)		Zusammen	
Abhängige	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.			
<b>amtlich zusammen.</b>																									
315	1 112	28	18	.	.	.	.	350	273	92	64	232	187	162	100	217	151	38	14	876	579	8 862	6 047		
246	807	87	60	2	1	.	.	316	217	95	57	194	152	191	119	152	110	18	11	504	310	7 171	4 698		
213	756	48	25	.	.	.	.	318	227	103	57	164	129	197	149	229	153	24	11	547	319	6 571	4 195		
774	2 675	163	103	2	1	.	.	984	717	290	178	590	468	550	368	598	414	80	36	1 927	1 208	22 604	14 940		
131	3 243	612	293	107	36	27	11	3 312	2 237	94	47	261	189	2 202	1 135	308	181	171	86	2 810	1 704	39 134	21 303		
315	2 248	868	387	77	27	5	1	3 053	1 946	76	44	290	202	2 107	1 089	254	143	205	105	1 890	1 072	32 279	15 324		
338	2 345	796	342	84	30	18	12	3 780	2 377	95	33	198	131	1 931	1 121	218	122	231	122	2 509	1 391	32 460	16 184		
884	7 836	2 276	1 022	268	93	50	24	10 145	6 560	265	124	749	522	6 240	3 345	780	446	607	313	7 209	4 167	103 873	52 811		
941	2 973	2 757	801	7 391	1 684	4 920	1 281	15 186	7 075	3	2	38	17	1 403	411	87	34	748	237	9 075	3 091	202 036	69 847		
709	1 958	2 325	628	6 528	1 148	1 330	390	10 058	4 526	13	5	41	18	1 122	303	51	18	770	239	7 359	2 287	164 425	40 783		
875	2 087	2 630	791	7 798	2 407	1 294	452	11 782	4 999	5	1	21	9	653	175	52	18	1 053	346	6 738	2 087	163 707	59 937		
225	7 018	7 712	2 220	21 717	5 239	7 544	2 123	37 026	16 600	21	8	100	44	3 178	889	190	70	2 571	822	23 172	7 465	530 168	170 567		
687	7 328	3 397	1 112	7 498	1 720	4 947	1 292	18 848	9 585	189	113	531	393	3 767	1 646	612	366	957	337	12 761	5 374	250 032	97 197		
770	5 013	3 280	1 075	6 607	1 176	1 335	391	13 427	6 689	184	106	525	372	3 420	1 511	457	271	993	355	9 753	3 669	203 875	60 805		
526	5 188	3 474	1 158	7 882	2 437	1 312	464	15 880	7 603	203	91	383	269	2 781	1 445	499	293	1 308	479	9 794	3 797	202 738	80 316		
983	17 529	10 151	3 345	21 987	5 333	7 594	2 147	48 155	23 877	576	310	1 439	1 034	9 968	4 602	1 568	930	3 258	1 171	32 308	12 840	656 645	238 318		

frei bei Wahlen stattgefunden haben.

V.		VI.		VII.										VIII.		Zusammen							
Handel u. Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung (auschl. Bahn, Post usw.)		Häusliche Dienste (einschl. persönl. Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)		Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten										Ohne Beruf oder Berufsangabe (einschl. Rentner, Auszügler usw.)		Zusammen							
Abhängige	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigte	Wähler		
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	
145	88	11	6	.	.	.	.	55	39	3	3	40	34	16	11	28	14	4	1	82	56	1 147	758
208	127	23	16	1	1	.	.	54	40	2	.	50	40	40	34	34	17	2	1	116	80	1 345	827
799	343	141	57	26	8	10	2	476	281	1	1	42	28	342	157	21	14	24	5	259	139	5 622	2 613
789	288	303	133	45	18	3	1	620	386	1	1	37	23	436	264	23	13	29	15	324	185	6 562	2 971
117	417	409	102	1 462	165	694	163	2 379	1 016	.	.	4	3	197	54	5	4	134	30	1 580	504	33 101	8 334
354	454	702	304	1 787	702	233	66	2 411	1 114	.	.	3	1	134	43	6	2	165	67	1 544	498	35 181	11 158
661	848	561	165	1 488	173	704	165	2 910	1 336	4	4	86	65	555	222	54	32	162	36	1 921	699	39 870	11 705
751	869	1028	453	1 833	721	236	67	3 085	1 540	3	1	90	64	610	341	63	32	196	83	1 984	763	43 088	14 956



4 B. 2. Die verhältnismäßige Verteilung der den einzelnen Berufsgruppen angehörigen Wahlberechtigten auf die drei Abteilungen

Abteilung		Zur vorbenannten Abteilung gehörten von 100 Wahlberechtigten*																							
		der Berufsgruppe																							
		I. Land- u. Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei			II. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen			III. Industrie und Baugewerbe			IV. Handwerk		V. Handel u. Verkehr, Versicherungsgewerbe, Verhebergung und Erquickung			VI. Häusliche Dienste	VII. Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten					VIII. Obere Berufsarten			
Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art	Beamte	Rechtswälter	Geistliche	Lehrer	Ärzte	sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte	Beamte				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.		
<b>Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz).</b>																									
I.	4,29	11,09	5,71	.	100,00	12,50	.	44,51	2,70	0,01	3,23	0,01	13,71	1,82	.	.	1,94	50,14	17,07	4,61	33,19	2,99	15,10		
II.	17,88	38,51	8,57	0,39	.	37,50	.	50,58	29,62	1,72	26,18	0,77	38,66	23,88	1,25	1,10	22,36	46,61	66,83	62,59	50,37	21,65	43,10		
III.	77,83	50,40	85,72	99,61	.	50,00	100,00	4,91	67,68	98,27	70,59	99,22	47,63	74,30	98,75	98,90	75,70	3,25	16,10	32,80	16,44	75,36	41,80		
<b>Übrige städtische Wahlkreise.</b>																									
I.	2,59	4,09	3,74	.	76,47	11,02	.	35,49	1,74	0,00	0,61	.	6,61	1,00	.	.	1,75	51,83	23,07	2,82	35,96	1,37	3,80		
II.	14,76	28,41	17,76	.	17,65	44,88	.	2,05	53,12	24,70	0,66	16,39	0,42	37,50	18,27	0,39	0,11	21,03	43,98	66,67	63,38	54,56	13,22		
III.	82,65	67,50	78,50	100,00	5,88	44,10	97,95	11,39	73,56	99,31	83,00	99,68	55,89	80,73	99,61	99,86	77,22	4,19	10,26	33,80	9,48	85,41	71,80		
<b>Ländliche Wahlkreise.</b>																									
I.	3,49	10,53	3,70	.	57,58	30,98	0,59	48,88	5,87	0,05	1,21	0,01	7,11	1,46	0,02	.	2,41	37,50	53,68	9,43	51,47	2,38	3,80		
II.	15,46	40,81	25,42	0,69	30,30	49,73	16,49	40,80	34,83	3,21	13,41	3,01	30,65	21,66	1,62	0,71	19,61	56,23	42,81	61,81	40,59	17,34	13,80		
III.	81,05	48,66	70,88	99,31	12,12	19,29	82,92	10,32	59,30	96,74	85,38	96,98	62,24	76,88	98,36	99,29	77,08	6,25	3,51	28,76	7,94	80,28	82,60		
<b>Sämtliche Wahlkreise zusammen.</b>																									
I.	3,41	10,16	3,79	.	64,71	25,65	0,52	42,17	3,23	0,03	1,31	0,01	9,06	1,61	0,01	.	2,04	50,35	41,00	5,52	38,14	2,46	5,80		
II.	15,82	40,07	23,64	0,63	25,49	48,31	14,80	48,40	29,32	2,29	16,37	1,33	35,31	22,42	1,22	0,66	21,07	46,01	52,05	62,60	49,74	18,63	22,80		
III.	80,74	49,77	72,57	99,37	9,80	26,04	84,68	9,43	67,45	97,68	82,32	98,66	55,63	75,97	98,77	99,34	76,89	3,64	6,95	31,88	12,12	78,91	71,80		

\* Wenn die Zahl der Wahlberechtigten in einer Berufsgruppe nur gering, so hängen die Ergebnisse der hier angewandten Prozentberechnung zu sehr vom Zufall ab, oft ist ein richtiges Bild zu geben vermöchten. 3 B. tritt in Spalte 6 bei den Großstädten die I. Abteilung mit 100 Prozent auf; tatsächlich gab es nur einen einzigen hierhergehörenden Wähler, und dieser gehörte zur I. Abteilung. Aus diesem Grunde sind die Ziffern da, wo es sich um die Verteilung von weniger als 20 Wählern auf die 3 Abteilungen handelt, durch schrägen Druck gekennzeichnet worden.

4 B. 3. Der verhältnismäßige Anteil der den einzelnen Berufsgruppen Angehörigen an jeder der drei Abteilungen und an der Wählerschaft überhaupt.

Abteilung		Von je 100 Wahlberechtigten der vorbenannten Abteilung gehörten zur Berufsgruppe																							
		der Berufsgruppe																							
		I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei			II. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen			III. Industrie und Baugewerbe (ausschl. des Handwerks und des Kleingewerbetriebes)			IV. Handwerk (Kleingewerbetriebe)		V. Handel u. Verkehr, Versicherungsgewerbe, Verhebergung und Erquickung (ausschl. Bahn, Post usw.)			VI. Häusliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)	VII. Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten					VIII. Obere Berufsarten			
Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art	Beamte	Rechtswälter	Geistliche	Lehrer	Ärzte	sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte	Beamte				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.		
<b>Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz).</b>																									
I.	0,89	0,03	.	0,02	0,02	.	21,67	2,23	0,03	8,15	0,02	31,71	1,97	.	.	5,76	2,99	0,57	2,78	3,58	0,84	16,70			
II.	0,74	0,01	0,01	.	0,01	.	5,92	5,87	2,35	15,86	0,57	21,49	6,19	0,19	0,09	15,95	0,67	0,53	9,05	1,31	1,16	11,40			
III.	0,22	0,03	0,46	.	0,00	0,00	0,13	3,08	30,87	9,82	16,96	6,08	4,43	8,84	1,75	12,40	0,01	0,03	1,09	0,10	1,17	2,30			
I. bis III.	0,34	0,02	0,36	0,00	0,01	0,00	2,09	3,54	24,45	10,83	13,30	9,94	4,64	6,97	1,38	12,75	0,26	0,14	2,58	0,46	1,21	4,70			
<b>Übrige städtische Wahlkreise.</b>																									
I.	3,35	0,09	.	0,31	0,33	.	43,22	1,95	0,02	4,99	.	21,73	0,50	.	.	5,75	2,35	1,92	2,14	4,77	0,26	6,20			
II.	4,09	0,08	.	0,01	0,24	0,22	11,37	4,85	1,41	23,66	0,19	21,68	1,60	0,07	0,01	12,11	0,35	0,98	8,44	1,27	0,44	6,30			
III.	1,74	0,06	1,35	0,00	0,01	1,85	0,41	2,58	37,81	21,40	8,04	5,77	1,26	3,08	1,55	7,94	0,01	0,03	0,80	0,04	0,51	3,80			
I. bis III.	2,18	0,07	1,11	0,01	0,08	1,57	3,16	2,90	31,48	21,80	6,68	8,53	1,29	2,55	1,28	8,50	0,12	0,22	1,97	0,34	0,49	4,30			

**Nach 4 B. 3. Der verhältnismäßige Anteil der den einzelnen Berufsgruppen Angehörigen an jeder der drei Abteilungen und an der Wählerschaft überhaupt.**

Abteilung	Von je 100 Wahlberechtigten der vorbenannten Abteilung gehörten zur Berufsgruppe																					
	I.			II.			III.			IV.		V.			VI.	VII.					VIII.	
	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei			Bergbau, Hütten- und Salinenwesen			Industrie und Baugewerbe (ausschl. des Handwerks und des Klein-gewerbebetriebes)			Handwerk (Klein-gewerbe-betriebe)		Handel u. Verkehr, Versicherungs-gewerbe, Beherbergung und Erquickung (ausschl. Bahn, Post usw.)			Häusliche Dienste (einschl. persönlicher Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art)	Reichs-, Staats-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten					Ohne Beruf oder Berufs-angabe (einschl. Rentner, Aus-übler usw.)	
Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Beamte	Rechtsanwälte	Geistliche	Lehrer	Ärzte	sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte	Rentner, Aus-übler usw.)	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

**Ländliche Wahlkreise.**

I.	48,00	0,20	.	0,15	0,93	0,92	16,26	1,76	0,47	5,18	0,01	9,80	0,16	0,02	.	3,16	0,05	3,89	2,36	1,43	0,14	5,11
II.	41,93	0,30	0,26	0,02	0,34	5,82	3,06	2,36	6,89	12,92	0,68	9,52	0,55	0,23	0,05	5,79	0,02	0,70	3,48	0,25	0,23	4,80
III.	9,54	0,16	7,05	0,00	0,02	5,58	0,15	0,77	38,50	15,69	4,20	3,69	0,37	2,70	1,23	4,39	0,00	0,01	0,31	0,01	0,20	5,43
I. bis III.	15,89	0,19	5,75	0,01	0,11	5,46	1,16	1,05	32,26	14,89	3,51	4,80	0,39	2,23	1,00	4,56	0,00	0,25	0,87	0,10	0,20	5,32

**Sämtliche Wahlkreise zusammen.**

I.	26,77	0,13	.	0,15	0,57	0,50	22,77	1,92	0,27	5,96	0,01	18,02	0,72	0,01	.	4,35	1,28	2,61	2,43	2,65	0,35	8,53
II.	22,98	0,18	0,14	0,01	0,23	3,09	5,68	3,80	4,40	16,13	0,54	15,29	2,19	0,26	0,05	9,77	0,26	0,72	6,01	0,75	0,58	6,94
III.	5,59	0,11	4,21	0,00	0,02	3,46	0,22	1,72	36,72	15,89	7,47	4,72	1,15	4,10	1,42	6,98	0,00	0,02	0,60	0,04	0,49	4,37
I. bis III.	9,07	0,12	3,42	0,01	0,08	3,30	1,88	2,05	30,35	15,58	6,44	6,85	1,54	3,35	1,16	7,33	0,09	0,22	1,52	0,24	0,50	4,92

**4 B. 4. Die verhältnismäßige Wahlbeteiligung der einzelnen Berufsgruppen.**

a) Zusammenfassung der Wahlkreise.

Abteilung	Jahr	überhaupt	Ihr Wahlrecht haben ausgeübt unter je 100 Wahlberechtigten*																		
			aus der Berufsgruppe																		
			I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei			II. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen			III. Industrie und Baugewerbe			IV. Handwerk		V. Handel und Verkehr, Versicherungs-gewerbe, Beherbergung und Erquickung			VI. Häusliche Dienste	VII. Öffentlicher Dienst und freie Berufe	VIII. Ohne Beruf oder Berufs-angabe		
Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch u. technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Beamte	Rechtsanwälte	Geistliche	Lehrer	Ärzte	sonstige, auch Künstler und Privatgelehrte	Rentner, Aus-übler usw.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.		

**Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz).**

I.	1897	63,7	48,3	.	.	.	.	.	65,4	65,5	.	67,0	.	64,8	59,1	.	.	.	64,4	58,2
	1899	57,3	50,0	100,0	.	.	.	.	59,8	63,6	.	59,0	100,0	54,1	66,7	.	.	.	52,1	61,1
	1901	57,4	62,5	.	.	.	.	.	58,0	58,0	.	64,7	.	54,1	41,2	.	.	.	61,6	56,4
	zuf.	60,0	52,7	50,0	.	.	.	.	61,8	62,8	.	64,4	100,0	58,8	58,2	.	.	.	60,2	58,3
II.	1897	51,7	58,7	50,0	.	100,0	.	.	54,8	49,6	44,0	52,3	58,1	48,2	44,8	25,0	42,0	.	54,3	59,3
	1899	49,2	48,3	.	100,0	.	.	.	42,2	49,0	36,3	50,6	42,3	41,1	42,0	41,7	.	.	54,9	59,1
	1901	49,6	33,3	.	.	.	.	.	45,6	42,5	61,4	48,7	43,6	43,5	38,7	39,5	50,0	.	55,2	55,1
	zuf.	50,3	52,4	33,3	50,0	.	66,7	.	48,3	46,7	46,1	50,8	45,9	45,0	41,5	32,5	45,5	.	54,8	57,3
III.	1897	35,4	46,6	50,0	27,7	.	.	.	21,6	37,0	37,6	35,3	36,5	29,1	28,0	21,3	27,4	.	43,1	41,0
	1899	23,0	29,1	20,0	24,1	.	.	.	28,1	31,1	16,7	24,5	16,2	22,4	26,6	15,8	22,9	.	42,3	42,3
	1901	43,2	23,4	18,8	24,5	.	.	.	42,6	35,0	53,2	38,5	46,7	30,9	28,0	34,8	37,6	.	39,0	40,1
	zuf.	35,5	35,6	23,3	26,2	.	.	.	31,1	34,8	39,1	34,4	34,5	28,4	27,7	25,3	28,7	.	41,4	40,9
I. bis III.	1897	39,4	52,4	42,0	27,6	.	33,3	.	58,9	41,4	37,7	40,9	36,6	41,5	31,3	21,4	27,6	.	46,8	51,4
	1899	29,9	37,2	25,0	25,0	.	.	.	49,0	37,3	17,1	32,8	16,7	35,1	32,8	16,1	22,9	.	47,2	52,7
	1901	44,9	31,0	18,8	24,5	.	.	.	50,5	37,9	53,3	41,7	46,7	38,3	30,7	34,8	37,8	.	44,9	48,9
	zuf.	39,2	44,0	25,7	26,3	.	25,0	.	53,5	39,1	39,2	39,6	34,6	39,0	31,5	25,4	28,9	.	46,2	50,6

Noch 4 B. 4. Die verhältnismäßige Wahlbeteiligung der einzelnen Berufsgruppen.

Noch a) Zusammenfassung der Wahlkreise.

Abteilung	Jahr	Ihr Wahlrecht haben ausgeübt unter je 100 Wahlberechtigten*																	
		überhaupt	aus der Berufsgruppe																
			I.			II.			III.			IV.		V.			VI.	VII.	VIII.
			Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	Industrie und Baugewerbe	Handwerk	Handel und Verkehr, Versicherungsgewerbe, Beherbergung und Erquickung	Häusliche Dienste	Öffentlicher Dienst und freie Berufe	Ohne Berufsangabe									
Selbstständige	kaufmännisch und technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch und technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch und technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch und technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Häusliche Dienste	Öffentlicher Dienst und freie Berufe	Ohne Berufsangabe			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
<b>Übrige städtische Wahlkreise.</b>																			
I.	1897	75,3	65,5	.	.	80,0	.	.	76,8	72,2	.	76,8	.	75,2	66,7	.	.	75,3	72,9
	1899	75,2	73,5	75,0	.	80,0	85,7	.	74,8	86,7	.	77,3	.	76,1	80,0	.	.	75,5	67,0
	1901	68,8	59,5	.	.	100,0	.	.	67,8	70,6	.	57,3	.	69,3	87,5	.	.	71,3	78,7
	zuf.	73,4	66,7	75,0	.	84,6	85,7	.	73,7	76,8	.	70,0	.	73,9	81,0	.	.	73,7	71,8
II.	1897	55,4	29,3	62,5	.	50,0	40,0	28,6	57,4	59,2	34,7	50,1	44,1	53,6	65,8	.	.	65,4	60,1
	1899	54,1	31,2	50,0	.	50,0	52,5	62,5	56,0	62,6	43,6	48,6	25,0	50,5	57,5	45,5	.	61,7	59,4
	1901	55,6	39,1	60,0	.	100,0	50,0	43,2	52,2	57,1	58,2	48,2	18,2	51,4	56,3	100,0	100,0	68,3	62,5
	zuf.	54,9	33,0	57,9	.	66,7	50,9	44,2	55,8	59,9	48,2	49,0	34,8	51,8	59,8	62,5	66,7	64,8	60,7
III.	1897	32,9	14,2	39,1	14,2	.	37,5	21,0	32,1	34,5	36,2	31,7	30,6	27,1	36,4	25,4	24,4	42,5	34,1
	1899	31,7	16,8	19,1	20,5	.	25,0	21,0	25,5	32,3	33,5	29,2	27,1	28,1	29,1	23,7	35,7	43,2	36,2
	1901	41,3	26,8	35,7	17,8	.	50,0	29,0	30,4	38,5	49,5	33,1	41,7	30,5	36,8	32,6	35,5	44,4	34,8
	zuf.	34,7	19,1	27,4	16,7	.	30,4	23,0	28,4	34,7	39,0	31,3	32,1	28,4	33,2	26,9	29,1	43,3	35,2
I. bis III.	1897	37,2	20,7	45,2	14,2	62,5	38,5	21,1	61,5	41,0	36,2	34,3	30,7	39,3	42,4	25,4	24,4	50,3	42,3
	1899	36,1	23,7	26,3	20,5	80,0	45,7	21,2	57,2	40,3	33,6	32,9	27,1	40,0	34,5	23,8	35,6	50,0	42,9
	1901	44,2	31,3	42,1	17,8	100,0	50,0	29,8	57,9	44,3	49,6	36,6	41,6	41,5	41,2	32,8	35,9	52,8	43,9
	zuf.	38,7	25,0	34,6	16,7	76,5	45,7	23,4	59,0	41,7	39,0	34,4	32,1	40,2	38,5	27,1	29,2	50,9	42,8
<b>Ländliche Wahlkreise.</b>																			
I.	1897	68,5	63,6	100,0	.	70,0	83,3	82,9	72,8	68,5	60,0	65,4	100,0	72,4	100,0	.	.	77,8	72,9
	1899	65,4	64,0	83,3	.	66,7	75,0	35,4	68,2	67,2	11,1	60,2	.	69,3	72,7	50,0	.	75,3	57,5
	1901	65,6	60,9	50,0	.	.	55,9	33,3	69,0	76,2	60,0	64,7	.	69,8	66,7	.	.	76,3	53,9
	zuf.	66,6	63,0	75,0	.	68,4	72,8	52,7	70,1	71,2	36,8	63,3	100,0	70,6	75,0	50,0	.	76,5	66,0
II.	1897	55,3	45,7	84,8	50,0	33,3	90,7	68,4	62,7	58,9	62,3	58,2	78,0	58,1	38,4	46,5	38,5	64,8	61,6
	1899	43,3	42,6	66,7	41,5	33,3	84,8	38,8	47,9	48,8	24,6	36,2	15,8	46,4	39,2	28,6	25,9	60,7	50,3
	1901	47,5	44,1	52,8	30,0	100,0	75,0	54,1	47,7	54,0	44,2	41,8	34,7	48,3	51,6	24,4	75,0	61,9	49,8
	zuf.	49,3	44,2	64,2	41,0	40,0	81,4	55,6	52,5	54,1	47,2	46,3	59,5	51,5	44,1	33,3	48,0	62,7	56,5
III.	1897	35,0	28,7	58,8	21,5	50,0	63,3	56,1	43,3	48,3	34,7	32,9	51,9	32,5	25,3	23,8	26,1	47,3	33,1
	1899	21,4	26,7	35,1	21,0	.	61,1	28,2	32,7	41,6	15,2	24,4	13,9	24,4	21,9	15,0	26,2	41,4	27,4
	1901	31,5	27,5	36,7	23,8	.	65,2	48,2	35,4	34,3	32,8	27,9	28,5	24,3	32,0	24,4	32,8	40,6	26,5
	zuf.	29,7	27,7	42,6	22,0	25,0	63,4	45,2	36,8	39,8	28,1	28,3	34,3	27,6	27,0	21,1	27,2	44,0	29,7
I. bis III.	1897	39,4	39,2	64,7	21,6	55,6	81,8	58,8	66,1	53,6	35,8	37,1	53,1	42,9	28,1	24,2	26,2	35,0	40,0
	1899	26,4	37,2	44,7	21,1	53,8	75,9	30,2	55,2	46,4	15,5	26,2	14,0	33,8	27,8	15,2	26,2	49,5	30,3
	1901	35,0	37,9	42,5	23,9	50,0	69,3	48,8	57,1	42,2	33,1	30,2	28,6	35,9	37,0	24,4	33,4	49,6	30,3
	zuf.	34,0	38,2	49,3	22,1	54,4	75,3	47,0	59,5	46,6	28,7	31,1	35,1	37,9	31,4	21,3	27,4	51,1	34,6
<b>Sämtliche Wahlkreise zusammen.</b>																			
I.	1897	68,2	63,4	80,0	.	68,8	83,3	82,9	71,9	67,8	57,7	67,5	100,0	68,9	64,3	.	.	72,3	66,1
	1899	65,5	64,2	82,4	.	71,4	78,3	35,4	68,7	71,1	10,7	62,5	100,0	64,8	69,0	50,0	.	68,9	61,5
	1901	63,8	60,9	50,0	.	100,0	54,3	33,3	66,1	69,6	50,0	72,5	.	62,3	52,1	.	.	70,1	58,3
	zuf.	66,1	63,0	73,3	.	72,7	73,6	52,7	69,2	69,4	35,0	64,7	100,0	65,7	63,2	50,0	.	70,5	62,7
II.	1897	54,4	45,2	79,1	48,9	37,5	86,9	68,2	57,9	55,3	58,4	54,0	72,9	52,9	47,9	33,6	40,7	61,0	60,6
	1899	47,5	42,2	64,2	42,6	33,3	66,2	39,0	50,9	54,0	28,0	13,6	29,0	46,7	44,6	35,1	20,0	59,0	56,7
	1901	49,9	43,8	53,2	30,0	100,0	72,2	53,5	48,6	50,0	47,3	45,6	36,4	47,5	43,0	35,7	66,7	60,5	55,4
	zuf.	50,8	43,8	63,1	41,1	46,2	74,1	55,4	53,0	52,9	47,1	48,3	53,9	49,3	44,9	34,7	48,0	60,9	57,7
III.	1897	34,6	27,8	55,8	21,0	33,3	52,1	53,5	34,8	38,3	35,6	32,8	39,8	29,9	29,1	22,8	26,0	44,5	34,1
	1899	24,8	26,0	31,4	21,1	.	43,8	26,4	28,0	33,5	21,4	26,0	19,1	25,4	27,0	17,6	29,3	42,4	31,1
	1901	36,6	27,4	34,9	23,4	.	61,3	46,5	35,6	35,7	41,1	31,1	41,0	28,3	30,1	30,9	34,9	40,9	31,0
	zuf.	32,2	27,1	39,4	21,6	20,0	47,3	42,2	31,8	36,0	32,9	30,1	33,8	28,0	28,8	24,1	28,1	42,8	32,2
I. bis III.	1897	38,9	38,3	61,1	21,1	55,6	76,2	56,6	62,1	44,2	36,2	36,8	40,4	41,0	32,7	22,9	26,1	50,0	42,1
	1899	29,8	36,5	40,8	21,1	61,1	59,6	28,3	54,8	40,7	21,5	29,1	19,2	36,1	32,8	17,8	29,3	49,0	37,6
	1901	39,6	37,4	40,9	23,4	83,3	66,7	47,2	55,5	41,0	41,2	34,1	40,9	38,3	33,3	30,9	35,4	48,4	38,7
	zuf.	36,8	37,4	46,3	21,8	60,8	67,0	44,2	57,8	42,0	33,2	33,6	34,1	39,0	33,0	24,3	28,3	49,1	39,7



b) Wahlkreise, in denen zwei Wahlen stattgefunden haben.

Abteilung	Art der Wahlen	Ihr Wahlrecht haben ausgeübt unter je 100 Wahlberechtigten*																	
		überhaupt	aus der Berufsgruppe																
			I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei			II. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen			III. Industrie und Baugewerbe			IV. Handwerk		V. Handel u. Verkehr, Versicherungs- gewerbe, Beherbergung u. Erquickung			VI. Häusliche Dienste	VII. Öffentlicher Dienst und freie Berufe	VIII. Ohne Beruf oder Berufsangabe
Selbstständige	kaufmännisch und technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch und technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch und technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	kaufmännisch und technisch gebildetes Personal	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I.	Erste Wahl . . .	66,1	65,7	.	.	100,0	.	.	69,9	58,3	20,0	60,5	100,0	60,7	51,5	.	.	69,9	68,3
	Zweite Wahl . . .	61,5	51,7	.	.	.	.	.	65,5	59,2	75,0	57,9	.	61,1	69,6	100,0	.	72,5	69,0
II.	Erste Wahl . . .	46,5	47,0	50,0	12,5	33,3	81,8	88,9	68,0	45,1	36,6	40,0	43,8	42,9	40,4	30,8	20,0	53,6	53,7
	Zweite Wahl . . .	45,3	38,8	75,0	25,0	80,0	.	100,0	41,5	49,2	44,2	40,7	54,8	36,5	43,9	40,0	33,3	61,3	57,1
III.	Erste Wahl . . .	25,2	32,9	51,7	24,9	50,0	50,0	27,9	39,1	35,3	20,4	31,9	13,8	24,3	24,9	11,3	23,5	40,7	31,9
	Zweite Wahl . . .	31,7	25,9	23,3	17,6	.	.	10,6	34,1	36,3	30,2	23,5	47,1	27,1	43,3	39,3	28,3	45,1	32,3
I bis III.	Erste Wahl . . .	29,4	40,9	51,4	24,8	66,7	63,6	29,4	66,5	40,3	20,9	33,5	14,1	31,9	29,1	11,6	23,4	44,9	36,4
	Zweite Wahl . . .	34,7	33,1	34,2	17,7	80,0	.	11,8	52,5	43,8	30,7	26,9	47,1	32,8	44,1	39,3	28,4	50,9	38,5

\* Wenn die Zahl der Wahlberechtigten eine sehr geringe ist, wird die prozentale Wahlbeteiligungsziffer schon durch einen Wähler erheblich verändert; z. B. beträgt sie bei nur 2 Wahlberechtigten 50 Prozent, wenn 1 Wähler sein Wahlrecht ausübt hat, 100 Prozent, wenn es beide getan haben. Da also diese Prozentangaben so zufälliger Art sind, wurden diejenigen Ziffern, bei denen es sich um weniger als 20 Wahlberechtigte handelt, durch schrägen Druck gekennzeichnet.

(Fortsetzung des Textes von S. 27.)

37. mit den Ziffern 25,90 und 5,64 hinsichtlich seiner großen Zahl von Wählern der oberen Abteilungen eine besondere Stelle ein.\*\* Übrigens geben die Ziffern in Spalte 15 bis 17 nur für die 13 Wahlkreise der Großstädte und von Zwickau das wirkliche Bild der Zusammensetzung der Abteilungen, weil jeder von diesen Wahlkreisen einen einzigen Berechnungsbezirk bildet; im übrigen sind es lediglich Durchschnittsziffern aus den verschiedenen Berechnungsbezirken, in die der Wahlkreis zerfällt.

Letzteres gilt auch von den in Spalte 22 bis 24 enthaltenen Ziffern der auf 1 Wahlmann jeder Abteilung entfallenden Urwähler. Hinsichtlich des gegenseitigen Verhältnisses zwischen den Prozentsätzen der 3 Abteilungen müssen diese Ziffern mit jenen in Spalte 14 bis 16 im ganzen übereinstimmen; sie können sich von ihnen nur insofern unterscheiden, als die Zahl der Wahlmänner der 3 Abteilungen (Spalte 18 bis 20) ungleich groß ist.

Die Angabe, wieviele Urwähler auf 100 Zivilbewohner treffen, brachte in der Übersicht 1 (Spalte 13a) nur für jeden Wahlkreis im ganzen berechnet zu werden; denn das Verhältnis der 3 Abteilungsziffern zueinander ist durch die Spalten 14 bis 16 genügend gekennzeichnet. Wir fügen die Abteilungsziffern jedoch hier an, um einen Vergleich mit den entsprechenden Verhältnissen in Preußen zu ermöglichen. Es gab nach dem Volkszählungsergebnis von 1900 (34 111 277 Zivilbewohner in Preußen, 4 161 675 in Sachsen)

	zur vorgenannten Abteilung gehörende Urwähler unter je 100 Einwohnern	
	in Preußen (Wahlen von 1898)	in Sachsen (Wahlen von 1897, 1899, 1901)
I. Abt.	0,62	0,51
II. "	2,16	2,50
III. "	16,21	12,74
zusammen	18,99	15,78

\*\* Die durchschnittlichen Steuerleistungen der Wähler I. und II. Abteilung gehören im 37. ländlichen Wahlkreis nach Übersicht 2A, Spalte 16 und 17, zu den niedrigsten.

In Preußen ist also die I. und III. Abteilung stärker besetzt als in Sachsen; bei der II. Abteilung besteht das umgekehrte Verhältnis.

Zu Übersicht 2, A bis C:

Die Steuerleistungen der Urwähler.

Die gesamte in Anrechnung gebrachte Steuerleistung, wie sie in Übersicht 2A, Spalte 5 angegeben ist, beträgt 20 525 829 Mark (2 419 382 Mark Grund- und 18 319 636 Mark Einkommensteuer) und schwankt für die einzelnen Wahlkreise zwischen 76 209 Mark (35. ländlicher Wahlkreis) und 1 318 195 Mark (Dresden 2.). Die Ursache solcher Verschiedenheiten liegt natürlich nicht bloß in der verschiedenen Bewohnerzahl der Wahlkreise, sondern auch in der Steuerkraft (Übersicht 2A, Spalte 15), wofür letztere am niedrigsten wieder im 35. ländlichen Wahlkreis (10 Mark 14 Pf. durchschnittlich auf 1 Urwähler), am höchsten im 5. Leipziger Kreise (89 Mark 34 Pf.) erscheint.†

Der dem Dreiklassensystem zugrunde liegende Gedanke, daß die Wahlmänner einer jeden der 3 Abteilungen ein Drittel des Steuerbetrags vertreten sollen, kann nach dem Gesetze von 1896 in keinem Wahlkreise rein zur Ausführung gelangen, in welchem es Wähler mit über 2 000 Mark Steuerleistung gibt, weil der überschüssende Betrag außer Rechnung bleibt. Die Gesamtzahl dieser Wähler im Lande (siehe Übersicht 2C, Spalte 3) betrug 800 (457 in den drei Großstädten, 152 in den übrigen städtischen und 191 in den ländlichen Wahlkreisen) und verteilte sich auf 74 Wahlkreise; sie fehlten in 2 städtischen (17. und 19.) und 6 ländlichen Wahlkreisen (11., 13., 19., 35., 37. und 45.) vollständig.

Unter diesen 8 Wahlkreisen befinden sich aber nur 2 (17. städtischer und 38. ländlicher), in denen auch keiner der sonstigen Fälle zutrifft, wo nach dem Gesetze eine Überweisung aus einer niedrigeren Abteilung in eine höhere ohne Rücksicht auf den der ersteren verbleibenden Gesamtsteuerbetrag vorzunehmen ist; in diesen beiden Wahlkreisen allein ist daher die einfache Drittelteilung genau durchgeführt worden.

† Siehe hierzu die graphische Darstellung A.

In allen anderen Wahlkreisen bewirkten die die reine Drittelung einschränkenden Bestimmungen des § 8, daß der Prozentanteil der einzelnen Abteilungen an der Steuersumme weniger oder mehr sich von der Normalziffer 33,33 entfernte. Das Verhältnis, in dem diese Abweichungen stattfinden, in der Statistik vollständig genau zum Ausdruck zu bringen, war nach Beschaffenheit des vorliegenden Materials nicht möglich, weil die wirkliche Höhe der mit über 2000 Mark eingezahlten Steuerbeträge nicht festgestellt worden ist. Es ergibt sich daher in Spalte 19 bis 21 der Übersicht 2 A, außer für die beiden genannten Wahlkreise, das reine Drittelverhältnis scheinbar auch für solche Wahlkreise, in denen Wähler mit über 2000 Mark Steuerbetrag, aber keine Überweisungen in eine höhere Abteilung vorkamen; dies sind der 4. Wahlkreis der Stadt Leipzig und der 14. ländliche Wahlkreis\*.

Im übrigen aber werden durch die Anwendung der Bestimmungen über die Überweisung in höhere Abteilungen der I. und II. Abteilung so erhebliche Steuersummen zugeführt, daß von der Landesumme der für das Wahlrecht in Betracht kommenden Steuerbeträge an 20 525 829 Mark

auf die I. Abteilung 8 946 209 Mark = 43,6 Prozent  
 = II. = 6 939 302 = 33,8  
 = III. = 4 640 318 = 22,6

entfallen.

In den Großstädten allein verhalten sich die Steuerleistungen der 3 Abteilungen sogar wie 3:2:1, und im 1. Dresdner Wahlkreise beträgt die der I. Abteilung mehr als das Sechsfache von der der III.\*\*

Berücksichtigt man aber die nicht mitgezählten Steuerbeträge von über 2000 Mark\*\*\*, so ergibt sich, daß die I. Abteilung in Wirklichkeit mindestens 48,6 Prozent der Steuersumme vertritt, die II. Abteilung 30,8 Prozent, die III. Abteilung nur 20,6 Prozent. Die in Übersicht 2 A mit 395 Mark 78 Pf. berechnete durchschnittliche Steuerleistung eines Urwählers der I. Abteilung erhöht sich dadurch auf 483 Mark 99 Pf. (gegen 66 Mark 81 Pf. in der II. und 8 Mark 75 Pf. in der III. Abteilung).

Es läßt sich aus den Tabellen noch eine Reihe anderer Tatsachen entnehmen, welche dartun, um wieviel weniger plutokratisch, als man zu glauben geneigt ist, das Gesetz wirkt. Infolge des Umstandes, daß Wähler mit mindestens 300 Mark Steuerleistung stets zur I. Abteilung gehören, besteht vielfach die Meinung, daß sich die I. Abteilung im großen und ganzen aus Wählern mit diesem oder höherem Steuerbetrag zusammensetzt. Dementgegen ist aus Spalte 7 und 8 der Übersicht 2 C ersichtlich, daß es in 72 unter den 82 Wahlkreisen Wähler gab, die trotz niedrigerer Steuerbeträge als 300 Mark in die I. Abteilung gelangten, und daß in 26 Wahlkreisen Fälle vorkamen, wo die Steuerleistung von Wählern I. Abteilung sogar unter die für die

\* Die kleinen Abweichungen von der Ziffer 33,33, welche die Berechnungen in Spalte 19 bis 21 für diese Wahlkreise zeigten, sind auf § 8, 7 zurückzuführen, wonach in die I. oder II. Abteilung auch derjenige Urwähler gehört, dessen Steuerbetrag nur teilweise in das erste Drittel der Gesamtsteuerumme oder in die erste Hälfte des Restes fällt.

\*\* Hierzu die graphische Darstellung B.

\*\*\* Nach der Einkommensteuerstatistik von 1900 gab es im ganzen 1 087 physische Personen, die über 2000 Mark Einkommensteuer zu zahlen hatten, und die im einzelnen Falle 2000 Mark übersteigenden Steuerbeträge derselben beließen sich in ihrer Summe auf 2 668 870 Mark. Das gesamte Einkommensteuerjoll aller physischen Personen war 31 841 684 Mark. Für die Wahlberechtigten, deren gesamte Ist-Einkommensteuerleistung 18 319 636 Mark betrug, läßt sich danach der fehlende Einkommensteuerbetrag auf 2 000 000 Mark schätzen; dazu kommt noch der Überschuß an Grundsteuer. Die von den Wahlberechtigten der I. Abteilung gezahlten Steuern erreichen also mindestens die Summe von 10 940 000 Mark.

III. Abteilung gesetzte obere Abschlußziffer von 38 Mark sank; der niedrigste in der I. Abteilung überhaupt vorkommende Steuerbetrag von 13 Mark (Übersicht 2 B) stellt ein Einkommen von höchstens 1250 bis 1400 Mark dar. Die II. Abteilung aber schloß in 67 Wahlkreisen solche Wähler ein, deren Steuerbetrag niedriger war als der unbedingt das Wahlrecht in der II. Abteilung herbeiführende, und zwar ging der von Wählern der II. Abteilung entrichtete Steuerbetrag in einzelnen Wahlkreisen bis zu 5 Mark herab; er war in letzterem Falle um 1 Mark höher als die ein Einkommen von nur 700 bis 800 Mark treffende Steuer.

Man könnte nun glauben, daß es sich bei den Zuweisungen von Wählern mit kleinem Einkommen zu höheren Klassen um vereinzelte Ausnahmefälle in Wahlkreisen mit wenig wohlhabender Bevölkerung handelt. Die Übersicht 2 C zeigt aber, daß auch in den großstädtischen und städtischen Wahlkreisen die Zugehörigkeit kleinerer Steuerzahler zur II. und I. Abteilung die Regel bildet, und daß sich fanden

in den	unter der Gesamtzahl der Urwähler				
	der I. Abteilung solche mit einer Steuerleistung von			der II. Abteilung solche mit einer Steuerleistung von	
	300 Mark oder mehr	38 bis 299 Mark	weniger als 38 Mark	38 bis 299 Mark	weniger als 38 Mark
großstädtischen Wahlkreisen . . . . .	5 858	335	—	25 292	486
übrigen städtischen Wahlkreisen . . . . .	2 505	1 706	—	21 246	2 706
ländlichen Wahlkreisen	2 160	9 178	862	21 771	32 372
Wahlkreisen überhaupt	10 523	11 219	862	68 309	35 564

Demnach befanden sich unter je 100 Wählern solche mit einem geringeren, als dem die Zugehörigkeit gesetzlich unbedingt herbeiführenden Steuerbetrag

in den	in der I. Abteilung	in der II. Abteilung
großstädtischen Wahlkreisen . . . . .	5,41	1,89
übrigen städtischen Wahlkreisen . . . . .	40,51	11,30
ländlichen Wahlkreisen . . . . .	82,30	59,79
Wahlkreisen überhaupt . . . . .	53,44	34,24

Endlich finden sich Belege für die in Rede stehende Tatsache in der Zusammenstellung (in Übersicht 2 B, Spalte 3 bis 33), welche die Beträge der höchsten Steuerleistungen nach Wahlbezirken betrifft. Hier ist die Zahl der Wahlbezirke eines jeden Wahlkreises nach der Steuerleistung der höchstbesteuerten Urwähler, welche in demselben jeder der 3 Abteilungen angehörten, unterschieden worden.\* Das Ergebnis für die Summe sämtlicher Wahlbezirke lehrt, daß die oberen Abschlußziffern der II. und III. Abteilung (300 beziehungsweise 38 Mark) selbst vom höchstbesteuerten Wähler nicht erreicht wurden

in der I. Abteilung in 247 Wahlbezirken unter 1 368, also 18,1 Prozent,  
 in der II. Abteilung in 99 Wahlbezirken unter 1 375, also 7,2 Prozent.

Im einzelnen gab es 2 Wahlbezirke, in denen die Höchstleistung eines Urwählers I. Abteilung nur 50 bis 74 Mark, und 6, in denen sie nur 75 bis 99 Mark betrug. In der II. Abteilung finden sich 5 Wahlbezirke mit einer Höchstleistung von 10 bis 19 Mark.

\* Hierzu die graphische Darstellung C.



Infolge der Einrichtung, daß die Verteilung der Wähler auf die Abteilungen nicht einheitlich für den Wahlkreis, sondern für jeden Berechnungsbezirk für sich zu geschehen hat, ist es erklärlich, daß die Obergrenzen der Steuerleistungen in der gleichen Abteilung desselben Wahlkreises, aber in verschiedenen Wahlbezirken, sehr verschieden sein können. Der 7. ländliche Wahlkreis besitz z. B. einen Wahlbezirk, in welchem die Höchststeuerleistung eines Urwählers I. Abteilung zwischen 50 und 74 Mark betrug, während gleichzeitig in zwei anderen Wahlbezirken Urwähler, welche als Steuerleistung 150 bis 199 Mark verzeichneten, nur zur II. Abteilung gehörten. Ebenso zahlten in einem Bezirke des 43. ländlichen Wahlkreises die höchstbesteuerten Urwähler II. Abteilung nur 10 bis 19 Mark Steuern, während in zwei anderen Bezirken desselben Kreises Wahlberechtigte mit 30 bis 37 Mark Steuerleistung zur III. Abteilung gehörten.

Anderseits läßt die Übersicht 2B auch erkennen, in wievielen Wahlbezirken der I. Abteilung es Wähler gab, die mindestens 2000 Mark Steuer zahlten, und wievielen Wahlbezirken der II. und III. Abteilung Wähler angehörten, die den höchsten in dieser Abteilung möglichen Steuerbetrag entrichteten

oder doch in ihrer Steuerleistung sich ihm näherten. Es wurden danach von mindestens einem Urwähler an Steuern gezahlt:

- 2 000 Mark oder mehr in 376 unter 1 368 Wahlbezirken der Abteilung I, oder 27,5 Prozent,
- 250 bis 299 Mark in 282 unter 1 375 Wahlbezirken der Abteilung II, oder 20,5 Prozent,
- 30 bis 37 Mark in 640 unter 1 368 Wahlbezirken der Abteilung III, oder 46,8 Prozent.

Zu Übersicht 3 und 4, A und B.

a) Die Zusammensetzung der Wählerschaft nach Alter und Beruf.

Aus Übersicht 4 ist weiter ersichtlich, wie sich die Wahlberechtigten auf die einzelnen Alters- und Berufsklassen verteilen.

Unterscheidet man die männlichen, im wahlmündigen Alter stehenden Einwohner\* auf Grund der Volkszählung von 1900 in derselben Weise nach Altersklassen, wie dies bezüglich der Wahlberechtigten in Übersicht 4A geschehen, so ergibt sich für die einzelnen Altersklassen folgendes Verhältnis:

Altersjahre	Im vorangegebenen Alter standen					Unter 100 männlichen Personen des vorangegebenen Alters waren wahlberechtigt			
	männliche Einwohner des Königreichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900	Wahlberechtigte 1897, 1899 und 1901			überhaupt	in der I. Abteilung	in der II. Abteilung	in der III. Abteilung	
		überhaupt	der I. Abteilung	der II. Abteilung					der III. Abteilung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
25 bis 30	176 810	109 551	734	6 472	102 345	61,96	0,42	3,66	57,88
30 = 35	152 975	104 569	1 840	13 380	89 349	68,36	1,20	8,75	58,41
35 = 40	131 516	95 514	2 768	16 634	76 112	72,63	2,11	12,65	57,87
40 = 45	112 845	83 206	3 604	16 551	63 051	73,73	3,19	14,67	55,87
45 = 50	93 481	73 510	3 661	15 401	54 448	78,64	3,92	16,48	58,24
50 = 60	138 658	108 964	6 218	22 309	80 437	78,58	4,48	16,09	58,01
über 60	118 717	81 331	3 779	13 126	64 426	68,51	3,18	11,06	54,27
zusammen	925 002	656 645	22 604	103 873	530 168	70,99	2,44	11,23	57,32

In dem Erfordernis der Staatsangehörigkeit und einer gewissen Aufenthaltsdauer dürfte hauptsächlich die Ursache der aus dieser Zusammenstellung sich ergebenden Tatsache liegen, daß (Spalte 7) die jüngste Altersklasse die geringste Zahl von Wahlberechtigten — 62 Prozent gegenüber 71 Prozent im Durchschnitt aller Altersklassen — enthält und diese Ziffer mit dem Fortschreiten der Altersjahre wächst.

Da die an Jahren jüngsten Wahlberechtigten verhältnismäßig am seltensten ein Einkommen besitzen werden, das ihnen die Zugehörigkeit zu einer höheren als der III. Abteilung verschafft, so ist es natürlich, daß die II. und I. Abteilung im ganzen mit den fortschreitenden Altersjahren steigende Ziffern aufweisen, wie sich übrigens auch aus der Berechnung der Alterszusammensetzung jeder einzelnen Abteilung in Übersicht 4A ergibt. Die Klassenwahl wirkt daher in einem gewissen Grade wie eine Höherbewertung der Stimmen des reiferen Alters.

Auffallend ist jedoch die auf alle 3 Abteilungen sich erstreckende Verminderung, welche die Wahlberechtigungsziffer in der höchsten, nach dem 60. Lebensjahr beginnenden Altersklasse zeigt.

Weniger einfach als für die Einteilung der Wahlberechtigten nach dem Alter lagen die Dinge bezüglich der Unterscheidung nach dem Beruf. Die große Mannigfaltigkeit der Berufsarten

machte es unumgänglich notwendig, die Mehrzahl derselben in geeigneter Weise zu Gruppen zusammenzufassen; dabei war es nicht zu vermeiden, daß Personenklassen mit recht verschiedenen Einkommensverhältnissen in eine und dieselbe statistische Gruppe kamen, während natürlich die Zugehörigkeit einer Berufsart zur unteren oder zu einer der beiden oberen Abteilungen um so ausgesprochen hervortreten wird, je einheitlicher die Einkommensverhältnisse der betreffenden Bevölkerungsklasse geartet sind. Auch entbehren die Gruppen der Vergleichbarkeit mit den berufsstatistischen Zahlen, die für die Gesamtbevölkerung bei den allgemeinen Berufszählungen zu anderen Zwecken festgestellt worden sind, und es können daher die Ziffern der Wahlberechtigten im Verhältnis zur Gesamtzahl der Angehörigen der einzelnen Berufsarten nicht berechnet werden.

Sobiel darf jedoch auch ohne genaue Verhältnisberechnung als feststehend betrachtet werden, daß die Zahl der wirtschaftlich abhängigen Personen unter den Wahlberechtigten kleiner sein muß als unter der wahlmündigen männlichen Bevölkerung überhaupt, aus den gleichen Gründen, aus welchen die jüngeren Alters-

\* Die Ausscheidung der Militärpersonen aus den einzelnen Altersklassen der Bevölkerung war in Ermangelung von Unterlagen nicht möglich.



Klassen weniger Wahlberechtigte enthalten als die älteren, nämlich wegen ihrer geringeren Seshaftigkeit und der größeren Zahl von Staatsfremden.

Ziffermäßig nachgewiesen ist dagegen die berufliche Zusammensetzung der wahlberechtigten Bürgerschaft im ganzen und in den einzelnen Abteilungen, und zwar findet sich die Gesamtzahl der wahlberechtigten Angehörigen der in unserer Statistik unterschiedenen 22 Berufsarten, sowie der davon auf die einzelnen Abteilungen treffende Teil in der „Zusammenfassung“ auf S. 48 bis 51. Ihre verhältnismäßige Verteilung auf je 100 Wahlberechtigte, in der Wählerschaft überhaupt und in jeder Abteilung, ist in Übersicht 4 B 3 (S. 52 und 53) nachgewiesen\*, aus der z. B. ersichtlich ist, daß in der großstädtischen Bevölkerung unter 100 Wahlberechtigten der I. Abteilung etwa 22 (genauer 21,67) Selbständige in der Industrie und dem Baugewerbe, 8 (genauer 8,15) selbständige Handwerker waren usw. Ferner zeigt Übersicht 4 B 2 (S. 52), wie die jeder einzelnen von den 22 Berufsarten angehörenden Wahlberechtigten sich auf die 3 Abteilungen verteilen, daß also z. B. in den Großstädten ziemlich genau die Hälfte der wahlberechtigten selbständigen Gewerbetreibenden in Industrie und Baugewerbe (50,58 Prozent) in der II. Abteilung wählt, während von den übrigen 44,51 Prozent auf die I. und 4,91 Prozent auf die III. Abteilung entfallen.

Die Berufsstatistik kann bis zu einem gewissen Grade als Prüfstein dafür dienen, ob und inwiefern die Absicht des Gesetzgebers, die 3 Abteilungen im großen ganzen durch die Angehörigen der entsprechenden Gesellschaftsschichten zu besetzen und dem Wahlrechte des Mittelstandes die wünschenswerte Verstärkung zu verleihen\*\*, erreicht worden ist.

So erscheinen nach Übersicht 4 B 2 die Arbeiter und Dienstboten fast ausschließlich in der III. Abteilung, die Selbständigen in Industrie und Bergbau, die Rechtsanwälte, Ärzte, Geistlichen in der I. und II. Abteilung; und zwar gehören zur III. Abteilung

von je 100	im Königreich	in den Großstädten	in den anderen Städten	in den Landgemeinden
landwirtschaftlichen Arbeitern . . . . . (Sp. 5)	99,37	99,61	100,00	99,31
Bergbauarbeitern . . . . . (Sp. 8)	84,68	100,00†	97,95	82,92
Industriearbeitern . . . . . (Sp. 11)	97,68	98,27	99,34	96,74
Handwerkergehilfen . . . . . (Sp. 13)	98,66	99,22	99,58	96,98
Arbeitern im Handel und Verkehr . . . . . (Sp. 16)	98,77	98,75	99,61	98,36
Dienstboten . . . . . (Sp. 17)	99,34	98,90	99,86	99,29

dagegen zu einer der beiden oberen Abteilungen

von je 100	im Königreich	in den Großstädten	in den anderen Städten	in den Landgemeinden
selbständigen Gewerbetreibenden . . . . . (Sp. 9)	90,57	95,09	88,61	89,68
Selbständigen im Bergbau (Sp. 6)	90,20	100,00	91,12	87,88
Rechtsanwälten . . . . . (Sp. 19)	96,36	96,75	95,81	93,75
Geistlichen . . . . . (Sp. 20)	93,05	83,90	89,74	96,49
Ärzten . . . . . (Sp. 22)	87,88	83,56	90,52	92,06

Die übrigen, aus Elementen, deren Einkommensverhältnisse verschiedener sind, zusammengesetzten Gruppen verteilen sich mehr auf die III. Abteilung einerseits, die beiden oberen Abteilungen

\* Hierzu die graphische Darstellung E, in welcher immer die auf einer Seite stehenden Rechtecke zusammen die Wahlberechtigten einer Abteilung, nach dem Beruf durch die Farben unterschieden, darstellen.

\*\* Siehe Begründung zum Kgl. Dekret Nr. 21 in den Landtagsakten von 1895/96.

† Bezüglich der schräggedruckten Zahlen siehe die Anmerkung \* S. 55.

andererseits. Diese gemischten Gruppen lassen sich wieder unterscheiden in

a) solche, bei denen die III. Abteilung überwiegt; und zwar gehören zu letzterer

von je 100	im Königreich	in den Großstädten	in den anderen Städten	in den Landgemeinden
kaufmännischen und technischen Angestellten der Landwirtschaft . . . . . (Sp. 4)	72,57	85,72	78,50	70,88
kaufmännischen und technischen Angestellten der Industrie . . . . . (Sp. 10)	67,46	67,68	73,56	59,30
kaufmännischen und technischen Angestellten im Handel und Verkehr . . . . . (Sp. 15)	75,97	74,30	80,73	76,88
selbständigen Handwerkern (Sp. 12)	82,32	70,59	83,00	85,38
Beamten . . . . . (Sp. 18)	76,89	75,70	77,22	77,98
Künstlern usw. . . . . (Sp. 23)	78,91	75,36	85,41	80,28

b) solche, bei denen die III. den beiden anderen Abteilungen ungefähr gleichsteht; es gehören zu ihr

von je 100	im Königreich	in den Großstädten	in den anderen Städten	in den Landgemeinden
selbständigen Landwirten . . . . . (Sp. 3)	49,77	50,40	67,50	48,66
Selbständigen im Handel und Verkehr . . . . . (Sp. 14)	55,63	47,63	55,89	62,24

c) solche, bei denen die III. Abteilung weniger stark als die beiden oberen Abteilungen vertreten ist, und zwar mit folgenden Ziffern

von je 100	im Königreich	in den Großstädten	in den anderen Städten	in den Landgemeinden
kaufmännischen und technischen Angestellten im Bergbau . . . . . (Sp. 7)	26,04	50,00†	44,10	19,29
Lehrern . . . . . (Sp. 21)	31,88	32,80	33,80	28,76

Wie man aus den Ziffern ersieht, gilt das bei a, b und c für das Königreich im ganzen festgestellte Verhältnis im allgemeinen auch für jede der drei großen Gruppen, in die die Wahlkreise zusammengefaßt wurden. Immerhin zeigen die Ziffern einzelne Ausbiegungen; z. B. weichen bei b die Zahlen der selbständigen Landwirte in den Mittel- und Kleinstädten, sowie die der selbständigen Handelsleute des platten Landes durch stärkeren Anteil der III. Abteilung erheblich von der Regel ab.

Mag in diesen beiden Fällen der Unterschied sich dadurch erklären, daß die wohlhabenderen unter den Angehörigen der in Frage stehenden Berufsarten vorzugsweise die anderen Wahlkreise bewohnen, so haben wir dagegen die Ursache der Erscheinung, daß die Geistlichen, Lehrer und Ärzte ebenfalls in Stadt und Land hinsichtlich ihrer Abteilungszugehörigkeit im ganzen ziemlich ungleich gestellt sind, wohl zweifellos in der örtlichen Verschiedenheit unter den Steuerbeträgen, welche die Zugehörigkeit zu den oberen Abteilungen begründen, zu suchen. Es gehörten nämlich zur III. Abteilung

von den	in den Großstädten	in den anderen Städten	in den Landgemeinden
Geistlichen . . . . .	16,10	10,26	3,51
Lehrern . . . . .	32,80	33,80	28,76
Ärzten . . . . .	16,44	9,48	7,94

Die Angehörigen aller drei Berufsarten haben sonach auf dem Lande mehr Aussicht, einer der oberen Abteilungen zugewiesen zu werden, als in der Stadt, obwohl dort ihr mittleres Einkommen gewiß nicht höher ist.

Daß in denjenigen Fällen, wo die Angehörigen einer Berufsart sich auf die beiden oberen Abteilungen einerseits und die III. andererseits verteilen, es in der Regel mehr die älteren Wähler sind, die infolge ihrer besseren Einkommensverhältnisse in einer der oberen Abteilungen wählen, daß also auch hier das der höheren Steuerkraft gewährte Vorrecht gleichzeitig der reiferen

Erfahrung zugute kommt, ergibt sich aus den handschriftlich vorhandenen, der Raumersparnis halber nicht mit abgedruckten Nachweisungen der in der Übersicht 4 B2 enthaltenen Angaben für jede einzelne Altersklasse. Aus diesen ist z. B. folgendes zu entnehmen:

Alter	Von je 100 im vorbenannten Alter stehenden									
	Arbeitern im Bergbau		Arbeitern in der Industrie		Selbständigen Handwerkern		Selbständigen in Handel u. Verkehr		Kaufm. Angestellten in Handel u. Verkehr	
	gehört zur									
	I. oder II. Abteilung	III. Abteilung	I. oder II. Abteilung	III. Abteilung	I. oder II. Abteilung	III. Abteilung	I. oder II. Abteilung	III. Abteilung	I. oder II. Abteilung	III. Abteilung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
25 bis 30 Jahre	6,0	94,0	1,1	98,9	11,7	88,3	29,3	70,7	8,8	91,2
30 = 35 =	13,1	86,9	1,9	98,1	16,7	83,3	39,9	60,1	21,5	78,5
über 35 Jahre	18,7	81,3	2,9	97,1	18,6	81,4	46,5	53,5	34,8	65,2

Das Anwachsen der Ziffern zugleich mit den Altersklassen in den Spalten, welche die beiden oberen Abteilungen betreffen, zeigt, daß die Wahrscheinlichkeit, mit den Jahren einen erhöhten Wohlstand zu erreichen und dadurch in eine höhere Wählerabteilung zu gelangen, für alle hier angeführten Berufsarten besteht. Die Zugehörigkeit zu einer der oberen Abteilungen ist z. B. unter den über 35 Jahre alten Bergbauarbeitern dreimal so häufig, wie unter den nur 25 bis 30 Jahre alten; sie beträgt dort 18,7, hier nur 6,0 Prozent der Wahlberechtigten.

Die Übersicht 4 B2 gibt ein ziemlich klares Bild von der prozentalen Verteilung der Angehörigen der einzelnen Berufsarten auf die III. Abteilung einerseits, die II. und I. andererseits. In bezug auf die Zugehörigkeit einzelner Berufsarten zur II. oder zur I. Abteilung lassen sich mit weniger Sicherheit Regelmäßigkeiten erkennen, weil sie allzusehr vom zufälligen Wohnort der Wahlberechtigten abhängt; es ergibt sich dies daraus, daß, wie oben gezeigt, Bezirke mit Wählern I. Abteilung, die weniger als 38 Mark Steuern zahlen, neben anderen bestehen, in denen die Steuerleistung von Wählern II. Abteilung bis zu 299 Mark reicht.

Die häufigere Zugehörigkeit älterer Personen zur höheren Klasse läßt sich auch bezüglich des Übergangs von der II. in die I. Abteilung unter den Selbständigen in der Industrie, im Handwerk und im Handel und Verkehr nachweisen; jedoch beginnt er hier erst mit dem 40. bis 45. Jahre.

Aus welchen Bevölkerungselementen sich jede der 3 Abteilungen zusammensetzt, bringen die Ziffern der Übersicht 4 B3, in der die berufliche Gliederung der Wählerschaft jeder der 3 Abteilungen in Verhältniszißern erscheint, am einfachsten zum Ausdruck, wenn man die Berufsarten in 4 große Gruppen zusammenfaßt. Es kommen

	auf je 100 Urwähler		
	der I. Abteilung	der II. Abteilung	der III. Abteilung
Selbständige in Landwirtschaft, Bergbau, Industrie und Handel, Rechtsanwälte, Ärzte, Künstler usw., Berufsleute	80,52	52,49	15,43
Selbständige Handwerker, kaufmännisches und technisches Personal in Landwirtschaft, Bergbau, Industrie und Handel	9,30	22,53	19,19
Beamte, Geistliche, Lehrer	9,39	16,50	7,60
Arbeiter, Diensthofen	0,79	8,48	57,78
zusammen	100,00	100,00	100,00

Die I. Abteilung besteht also zu  $\frac{1}{5}$ , die II. zur Hälfte aus den zur ersten dieser vier Gruppen zusammengefaßten Personen, während die arbeitenden Klassen etwas weniger als  $\frac{6}{10}$  der III. Abteilung ausmachen.

Wie weit in einzelnen Wahlkreisen die Zahlen von den Durchschnitten abweichen, ergibt sich aus Übersicht 4 B1. Am meisten heben sich vom Durchschnitt die Wahlkreise ab, welche die Bergbaubezirke mit ihrer gut entlohten Arbeiterbevölkerung enthalten, namentlich der 16. und 40. ländliche. Hier ist zwar in der III. Abteilung der Anteil der Arbeiter dem Landesmittel ungefähr gleich; aber in der II. Abteilung stellen sie 45,30 (im 16.) und 50,66 (im 40.) Prozent der Wähler dieser Abteilung, also im letztgenannten Wahlkreis die absolute Mehrheit, gegenüber den 8,48 Prozent des Landesdurchschnitts.

b) Die Wahlbeteiligung im allgemeinen.

Die aus den Veröffentlichungen der Tagespresse bereits allgemeiner bekannten Zahlen der abgegebenen Stimmen erwecken nicht den Eindruck, als ob die Wähler auf die Ausübung ihres Stimmrechts großen Wert legten. An den Wahlen von 1897 bis 1901 haben sich nach Übersicht 3, Spalte 14, im Gesamtdurchschnitt aller Wahlkreise 36,3 unter 100 Wahlberechtigten durch Abgabe von Stimmzetteln beteiligt.\* Biefach wird die geringe Wahlbeteiligung unter Hinweis auf die stärkere Teilnahme an den Reichstagswahlen dadurch erklärt, daß das geltende Wahlsystem in den Wählern der III. Abteilung die Empfindung hervorrufe, als könne die Abgabe ihrer Stimmen kaum Einfluß auf das Wahlergebnis üben, und sie dadurch gleichgültig gegen ihr Wahlrecht mache. Die vorliegenden Zahlen sprechen nicht hiergegen; denn in der Tat steht, wenn man die Wahlen von 1903 mitberücksichtigt, der Beteiligung von 38,9 (1897), 29,8 (1899), 39,6 (1901) und 38,9 (1903) Prozent, also im Durchschnitt 37,3 Prozent bei den Teil-Landtagswahlen eine solche von 73,9 (1878) und 83,0 (1903) Prozent bei den allgemeinen Reichstagswahlen gegenüber. Freilich zeigt ein Vergleich mit den Beteiligungsziffern bei anderen Wahlen, daß bei jedem Wahlmodus die Beteiligung unter Umständen eine schwache sein kann,

\* Die Statistik bezieht sich nur auf die erste Abstimmung; die nach § 20, 3 in Fällen, in denen sich für einen Wahlmann keine absolute Stimmenmehrheit ergab, vorgenommenen anderweiten Wahlen sind nicht berücksichtigt worden.

und somit die Ursache zum mindesten nicht ausschließlich im Wahlsystem zu suchen ist. Aber bei den Reichstagswahlen im Königreich Sachsen stand auch die niedrigste bisher vorgekommene Beteiligungsziffer über den oben angeführten Ziffern der Landtagswahlen, wenn auch erst allmählich die Beteiligung der Wähler nahezu das mögliche Maximum erreicht hat, wie sich aus folgenden Ziffern ergibt:

Reichstagswahlen im Jahre	Abgegebene Stimmen auf 100 Wahlberechtigte bei den Reichstagswahlen im Königreiche Sachsen
1871	45,1
1874	49,5
1877	57,7
1878	58,5
1881	52,4
1884	58,5
1887	79,6
1890	82,0
1893	79,9
1898	73,9
1903	83,0

Eine vollständige Statistik der Beteiligung an den nach dem früheren Gesetz mit seinem gleichen und direkten Wahlsystem vorgenommenen Landtagswahlen ist nicht vorhanden. Für die Stadt Dresden, für welche allein die Ziffern für die ganze Gültigkeitszeit des Gesetzes von 1868 gesammelt vorliegen\*\* stellen sich dieselben wie folgt:

(Siehe die Zusammenstellung weiter unten.)

Im ganzen steigen also die Beteiligungsziffern seit der Mitte der siebziger Jahre, die einen Tiefstand bezeichnen, bis nach Einführung des neuen Wahlsystems in allen Dresdner Wahlkreisen wieder ein Rückschlag eintritt.

Bei den Dresdner Stadtverordnetenwahlen endlich, für die ebenfalls ein direktes, geheimes und für alle männlichen Gemeinbürger gleiches Wahlrecht gilt, schwankte die Beteiligung in den Jahren 1875 bis 1902 zwischen 22,56 und 69,96 Prozent.

Schwache Beteiligung ist demnach eine auch bei anderen Wahlsystemen nicht ungewöhnliche Erscheinung, deren Zusammenhang mit dem jeweiligen Wahlsystem besser an der Hand einer mehr individualisierenden Unterscheidung der wählenden und der nichtwählenden Bürger untersucht wird (siehe im folgenden bei c).

Wahlkreise der Stadt Dresden	Von je 100 Wahlberechtigten																	
	gaben gültige Stimmzettel ab* bei den Wahlen von														übten das Wahlrecht aus* bei den Wahlen von			
	1869	1871	1873	1875	1877	1879	1881	1883	1885	1887	1889	1891	1893	1895	1897	1899	1901	1903
1. Wahlkreis	28,60	.	21,52	.	.	37,33	.	.	37,02	.	.	54,89	.	.	43,5	.	.	42,4
2. "	34,14	19,13	.	.	18,89	.	.	40,10	.	.	43,66	.	.	42,31	.	.	36,8	.
3. "	30,63	8,73	.	24,66	14,82	.	.	37,15	.	.	54,75	.	.	48,98	.	.	43,7	.
4. "	25,16	.	26,20	6,54	.	42,13	.	.	44,77	.	.	57,87	.	.	48,4	.	.	42,4
5. "	14,94	.	.	25,06	.	.	34,62	.	45,06	56,04	48,75	.	46,52	.	.	39,4	.	.

\* Bezüglich der Wahlen bis 1895 ist nur die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen bekannt.  
Für die Statistik der Wahlen von 1897 bis 1901 wurde die Beteiligungsziffer nicht auf Grund der gültigen, sondern der abgegebenen Stimmen überhaupt berechnet, weil sie sonst nicht in Übereinstimmung mit der Individualstatistik nach Alter und Beruf zu bringen gewesen wäre, die wegen der geheimen Stimmabgabe nur für die Gesamtheit der abgegebenen Stimmen aufgenommen werden konnte.  
Die Zahl der oben für 1869 bis 1895 fehlenden ungültigen Stimmen läßt sich danach schätzen, daß diese Zahl nach den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden betragen hat

im Jahre 1897 im 1. Wahlkreis	0,20	Prozent der Wahlberechtigten
" " 1901 " 2. "	1,37	" " " "
" " 1901 " 3. "	0,54	" " " "
" " 1897 " 4. "	0,81	" " " "
" " 1899 " 5. "	0,48	" " " "

Im allgemeinen darf man annehmen, daß diejenigen Wähler, die aus bloßer Anteilnahme an den öffentlichen Angelegenheiten ohne Not keine Wahl veräumen, einen verhältnismäßig stets nur kleinen Stamm bilden. Die Massen kommen lediglich in dem Grade in Bewegung, wie wirkliche oder vermeintliche unmittelbare Interessen auf dem Spiele stehen und die Parteitagitation auf diese oder auf die sonst bestehenden Gegensätze mit Nachdruck hinweist. Insofern ein solcher Ansporn fehlt, können selbst die Reichstagswahlen, wie manche Beispiele auch aus der außersächsischen Wahlstatistik zeigen, große Teile der Wählerschaft kühl lassen.

Es scheint zulässig, die Wählerschaft unter dem Gesichtspunkte der Beteiligungswahrscheinlichkeit in 3 Gruppen zu teilen: Wähler, die unter allen Umständen wählen, solche, deren Beteiligung von der Stärke der Interessengegensätze und der

Agitation abhängt, und endlich solche, die an der Ausübung des Wahlrechtes verhindert sind.

Versuchen wir eine ziffernmäßige Schätzung dieser 3 Gruppen, so läßt zunächst der Umstand, daß die schwächste Beteiligung in einem Wahlkreise der Großstadt Dresden 6,54 Prozent betragen hat, darauf schließen, daß der erwähnte Stamm von Wählern, die auch ohne besonderen Anreiz ihr Stimmrecht stets ausüben, 5 bis 10 Prozent der Wählerschaft umfassen dürfte. Diese Ziffer wird also die Untergrenze der möglichen Wahlbeteiligung darstellen.

Die Obergrenze fällt durchaus nicht mit der Ziffer 100 Prozent zusammen; denn es ist jederzeit ein erheblicher, oben als dritte Gruppe bezeichneter Teil der in die Listen ein-

\*\* Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden, 5. Jahrg. 1895, und Statistisches Jahrbuch für Dresden, Jahrg. 1901, Seite 60.



getragenen Wähler an der Ausübung des Wahlrechtes durch notwendige Abwesenheit, Krankheit usw. hindert, ganz abgesehen von den unvermeidlichen, in der Regel wohl nicht zahlreichen Ungenauigkeiten in den Listen. Dies wird von denjenigen übersehen, welche selbst bei hohen Wahlbeteiligungsziffern, wie 70 bis 80 Prozent, die Stimmenthaltungen in der Hauptsache auf tabelnswerte Gleichgültigkeit zurückführen.

Wenn wir die Zahl der tatsächlich Verhinderten, für die Städte wenigstens, auf 10 bis 12 Prozent aller Wahlberechtigten schätzen, so stützt sich dies bezüglich der Abwesenheit auf die in Dresden bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 ermittelten Zahlen der vorübergehend abwesenden Einwohner. Die Volkszählungen finden im Deutschen Reiche am 1. Dezember statt, weil man annimmt, daß um diese Jahreszeit die Zahl der von ihrem gewöhnlichen Wohnort abwesenden Personen am kleinsten ist. Wenn nun trotzdem in Dresden (nach dem Verwaltungsbericht des Rates für 1901, Anhang S. 14) am 1. Dezember 1900 nicht weniger als 1257 Ehemänner, deren Frauen hier gezählt worden sind, beruflich oder aus sonstigen Gründen vorübergehend abwesend waren — ungerechnet 3102, deren Abwesenheit als dauernde angesehen werden muß —, so erscheint die Vermutung, daß die Zahl der vorübergehend abwesenden verheirateten und unverheirateten Wähler zur sommerlichen oder herbstlichen Wahlzeit noch viel größer ist, wohl gerechtfertigt.

Dazu kommt noch der Krankenstand, der z. B. bei der Dresdner Ortskrankenliste im Dezember 1902 im Tagesmittel 2,5 Prozent der männlichen Mitglieder umfaßte, und die schwer zu schätzende Schar derjenigen, die wegen hohen Alters, Gebrechens usw. das Wahlrecht nicht ausüben können oder deren geistiger Horizont nicht weit genug ist, um ihnen die Bildung einer Meinung zu ermöglichen.

Für die weniger als die Stadtbewohner bewegliche Landbevölkerung ist ein Anhalt für die Feststellung der erreichbaren Höchstgrenze nur in der größten, unseres Wissens jemals in einem Reichstagswahlkreis landwirtschaftlichen Charakters vorgekommenen Wahlbeteiligung von 93,2 Prozent (in Hagenau-Weißenburg 1903) zu finden.

Demnach kommt eine Beteiligung von 75 bis 80 Prozent der Wahlberechtigten in Städten und von 85 Prozent in ländlichen Bezirken dem möglichen Maximum schon recht nahe, und die vielfach geforderte Einführung eines Wahlzwanges würde, wenn die Beteiligung jene Höhe erreicht hat, ihren Zweck, der Indolenz zu steuern, nur in geringem Maße erfüllen können.

Bei den Wahlen, die uns hier beschäftigen, sind\* (Übersicht 3, Sp. 11 bis 14) Beteiligungsziffern von über 80 Prozent mehrmals in den beiden oberen Abteilungen erreicht worden. In der III. Abteilung steht der niedrigsten Ziffer von 8,4 Prozent (11. ländlicher Wahlkreis) als höchste 66,5 (16. ländlicher) gegenüber. Der Einfluß der Parteiagitation gibt sich besonders in den Wahlkreisen kund, die zwei Wahlen vorzunehmen hatten. Im 4. Leipziger Wahlkreis stieg die Beteiligungsziffer der III. Abteilung von 13,8 Prozent im Jahre 1897 auf 54,7 Prozent im Jahre 1901, während sie im 18. städtischen von 37,7 Prozent im Jahre 1897 auf nur 13,6 im Jahre 1899 zurückgegangen ist. Überhaupt ist die Beteiligung der III. sowohl wie der II. Abteilung bei den Wahlen von 1899 besonders schwach gewesen, denn es übten nur 47,5 Prozent Urwähler der II. und kaum ein Viertel (24,8 Prozent) der Urwähler der III. Abteilung ihr Wahlrecht aus.

Was nun den Unterschied in der Wahlbeteiligung der 3 Abteilungen anbelangt, so sind nach Übersicht 3 die Ziffern der Wähler\* unter 100 Wahlberechtigten

	im Königreich	in den Großstädten	in den übrigen städtischen Wahlkreisen	in den ländlichen Wahlkreisen
für die I. Abteilung .	66,1	60,0	73,4	66,6
= = II. = .	50,8	50,3	54,9	49,3
= = III. = .	32,2	35,5	34,7	29,7
zusammen	36,3	39,2	38,7	34,0

In der Tat ist also im ganzen, wie übrigens auch in allen einzelnen Wahlkreisen, die Beteiligung in der III. Abteilung schwächer als in der II. gewesen und in dieser schwächer als in der I. Hierfür sind zwei Erklärungen möglich: entweder stuft sich das Interesse für die Wahlen nach dem Maße des Stimmgewichts ab, oder die Wahlberechtigten, die für öffentliche Angelegenheiten Verständnis besitzen, sind in der I. Abteilung zahlreicher als in der II., und in dieser zahlreicher als in der III.

Daß vielfach Wahlberechtigte der III. Abteilung wegen der geringeren arithmetischen Wahrscheinlichkeit, auf die Wahl des Abgeordneten Einfluß auszuüben, sich der Abstimmung — sei es infolge von Beeinflussung durch ihre politische Partei oder aus eigenem Antrieb — enthalten, wird durch die Ziffern der Wahlbeteiligung innerhalb der verschiedenen Berufsarten (siehe unten bei c) in hohem Grade wahrscheinlich gemacht, und erklärt wohl in der Hauptsache den Unterschied zwischen den Beteiligungsziffern der III. und der beiden oberen Abteilungen. Der durchgängige Unterschied zwischen der II. und der I. Abteilung dürfte dagegen zu einem erheblichen Teile auf die zweite unter den beiden möglichen Ursachen zurückzuführen sein; denn die Vermutung, daß auch in der II. Abteilung Enthaltungen wegen des im Vergleich mit der I. Abteilung geringeren Stimmgewichts in nennenswerter Zahl vorkommen, ist kaum haltbar. Die II. Abteilung ist eben zahlreicher und aus verschiedenartigen sozialen Elementen zusammengesetzt als die I. und enthält daher mehr Wahlberechtigte, die den öffentlichen Dingen gleichgültig gegenüberstehen.

Übrigens stand die Wahlbeteiligung weit über derjenigen, welche die Statistik der preussischen Landtagswahlen von 1898 nachweist. Es gaben Stimmzettel ab unter 100 Wahlberechtigten

in Abteilung	in Preußen bei der Wahl von 1898	in Sachsen bei den Wahlen von 1897 bis 1901
I.	46,22	66,1
II.	30,65	50,8
III.	15,67	32,2
zusammen	18,36	36,3

Wenn die Wähler demnach in Preußen viel seltener als in Sachsen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, so hängt dies jedenfalls mit der dortigen öffentlichen Stimmabgabe und dem zeitraubenden Erfordernis der Anwesenheit der Wähler während der ganzen Dauer der Wahlhandlung zusammen.

#### c) Die Wahlbeteiligung der einzelnen Altersklassen und Berufsarten.

Dem Alter nach (Übersicht 4 A 3) zeigt sich in den beiden oberen Abteilungen eine mit den Altersklassen bis zur Klasse „50 bis 60 Jahre“ steigende Wahlbeteiligung; in der III. Abteilung weisen bezüglich der übrigen städtischen und der ländlichen Wahlkreise die jüngeren und mittleren Altersklassen die

\* Der Ausdruck „Wähler“ bezeichnet hier und in Übersicht 3 und 4 ausschließlich diejenigen Wahlberechtigten, die ihr Stimmrecht ausübten.

\* Hierzu die graphische Darstellung D.

höchsten Ziffern auf, während in den Großstädten die Ziffern ähnlich wie bei den oberen Abteilungen allmählich wachsen. Es muß dahingestellt bleiben, ob hieraus auf ein mit der Reife steigendes Verständnis für politische Dinge oder vielleicht nur auf weniger häufige Behinderung der älteren Wähler durch Abwesenheit geschlossen werden darf; denn auch letzteres Moment kann bezüglich der Beteiligung der Altersklassen bei der Geringfügigkeit der in dieser Hinsicht bestehenden Zifferunterschiede eine Rolle spielen.

Was die Häufigkeit der Wahlrechtsbenutzung bei den Angehörigen der verschiedenen Berufsarten betrifft (Übersicht 4 B 4), so wiederholt sich in allen einzelnen Berufsarten die Erscheinung der lebhafteren Beteiligung derjenigen Wähler, welche einer oberen Abteilung angehören; in den wenigen Fällen, wo die Wähler der II. Abteilung nach der Zusammenstellung eine höhere Beteiligungsziffer stellten als die der I., handelt es sich für letztere um eine so kleine Zahl von Wahlberechtigten, daß die Prozentziffer der Beteiligung nur als Zufallsresultat gelten kann. Die verschiedene Stärke der Wahlbeteiligung bringt es mit sich, daß ein erheblicher Unterschied besteht zwischen der Vertretung der Berufsarten in der wahlberechtigten Bürgerschaft einerseits und der tatsächlich wählenden andererseits.

Es befinden sich nämlich, wenn man wieder die schon oben angewandten 4 großen Gruppen bildet, nach den aus der Zusammenfassung b auf S. 50 und 51 sich ergebenden Prozentziffern

	unter 100	
	Wahlberechtigten	Wählern
a) Selbständige in Landwirtschaft, Bergbau, Industrie und Handel, Rechtsanwälte, Ärzte, Künstler und Privatgelehrte usw., Berufslose	23,5	26,1
b) selbständige Handwerker, kaufmännisches und technisches Personal in Landwirtschaft, Bergbau, Industrie und Handel.	19,4	18,5
c) Beamte, Geistliche, Lehrer	9,1	12,4
d) Arbeiter, Dienstboten	48,0	43,0
zusammen	100,0	100,0

Der Einfluß der Gruppen a und c auf das Wahlergebnis ist also durch freiwilligen Verzicht der beiden anderen, vorzugsweise in der III. Abteilung vertretenen Gruppen von 32,6 auf 38,5 Prozent, d. i. um fast ein Fünftel verstärkt worden.

Im einzelnen ist die Reihenfolge der Berufsarten nach ihrer für alle 3 Abteilungen zusammen (Spalte 3 dieser Übersicht) berechneten Wahlbeteiligung folgende\*:

Berufsarten	Zahl der Wahlberechtigten	Wähler unter 100 Wahlberechtigten			
		im ganzen	in der I. Abtlg.	in der II. Abtlg.	in der III. Abtlg.
1. Geistliche	1 439	71,9	79,9	69,7	44,0
2. Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal im Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	503	67,0	73,6	74,1	47,3
3. Selbständige im Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	51	60,8	72,7	46,2	20,0
4. Ärzte	1 568	59,3	69,2	57,2	36,8
5. Selbständige in Industrie und Baugewerbe	12 202	57,8	69,2	53,0	31,8
6. Rechtsanwälte	576	53,8	61,4	46,8	38,1
7. Beamte	48 155	49,6	72,9	64,7	44,8

\* Bezüglich der schräggebrachten Zahlen siehe die Anmerkung \* S. 55.

Berufsarten	Zahl der Wahlberechtigten	Wähler unter 100 Wahlberechtigten			
		im ganzen	in der I. Abtlg.	in der II. Abtlg.	in der III. Abtlg.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
8. Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal in der Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei usw.	791	46,3	73,3	63,1	39,4
9. Lehrer	9 968	46,2	66,9	53,6	28,0
10. Arbeiter im Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	21 662	44,2	52,7	55,4	42,2
11. Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal in Industrie und Baugewerbe	13 475	42,0	69,4	52,9	36,0
12. Ohne Beruf od. Berufsangabe	32 308	39,7	62,7	57,8	32,2
13. Selbständige im Handel und Verkehr usw.	44 983	39,0	65,7	49,3	28,0
14. Selbständige in Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei usw.	59 572	37,4	63,0	43,8	27,1
15. Künstler, Privatgelehrte und sonstige freie Berufe	3 258	35,9	45,0	51,6	32,0
16. Arbeiter im Handwerk	42 298	34,1	100,0	53,9	33,8
17. Selbständige Handwerker	102 343	33,6	64,7	48,3	30,1
18. Arbeiter in Industrie und Baugewerbe	199 297	33,2	35,0	47,1	32,2
19. Kaufmännisch und technisch gebildetes Personal im Handel und Verkehr	10 151	33,0	63,2	44,9	28,8
20. Häusliche Dienste	7 594	28,3		48,0	28,1
21. Arbeiter im Handel und Verkehr usw.	21 987	24,3	50,0	34,7	24,1
22. Arbeiter in Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei usw.	22 464	21,8		41,1	21,6
zusammen	656 645	36,3	66,1	50,8	32,2

Hieraus geht hervor, daß die Wahlbeteiligung der selbständigen Handwerker (Nr. 17) nahezu ebenso schwach gewesen ist, wie die der Arbeiter (Nr. 16, 18, 21 und 22), und daß die geringe Gesamtbeteiligung in der Hauptsache auf diese Gruppen, die insgesamt mit 390 000 Wählern zahlenmäßig den Ausschlag geben, zurückzuführen ist. Die stärkere Beteiligung der Bergbauarbeiter (Nr. 10) hängt mit ihrer bereits erwähnten häufigen Zugehörigkeit zur II. Abteilung zusammen.

Bemerkenswert ist, daß auch die Beteiligung der Geistlichen, der Beamten und insbesondere der Lehrer, sofern sie zur III. Abteilung gehören, erheblich hinter derjenigen ihrer in einer der oberen Abteilungen wählenden Amtsgenossen zurücksteht.

Für den Bereich der Stadt Dresden ermöglicht eine auf die Stadtverordnetenwahlen vom November 1902 bezügliche Berufsstatistik der Wähler\* eine Vergleichung mit unseren Ziffern: sie zeigt einerseits für alle Berufsarten bei den Stadtverordnetenwahlen eine höhere Beteiligung, die sich wohl durch die Art der Zusammensetzung der Gemeindebürgerschaft und deren unmittelbares Interesse an den städtischen Angelegenheiten genügend erklärt, andererseits aber auch bemerkenswerte Unterschiede zwischen den beiden Wahlen in bezug auf die Reihenfolge der nach ihrer Beteiligung geordneten Berufsarten. Wenn man einige Verschiedenheiten der statistischen Gliederung der Berufe mit in den Kauf nimmt\*\*, so ergibt sich unter Weglassung einiger in der Dresdner Wählerschaft nur spärlich vertretenen Berufsarten folgendes:

\* Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden, 1903, Nr. 10.

\*\* B. D. zählt die Dresdner Stadtverordnetenwahl-Statistik die Apotheke mit in die Gruppe der Ärzte; auch enthält sie keine Personen ohne Berufsangabe.



Nr. in der Zusammenstellung auf S. 62	Berufsarten (geordnet in der Reihenfolge der Beteiligung an den Landtagswahlen)	Unter 100 Wahlberechtigten in der Stadt Dresden haben ihr Wahlrecht ausgeübt bei den		Demnach übertraf die Beteiligung bei den Stadtverordnetenwahlen die bei den Landtagswahlen bei je 100 Wahlberechtigten um	Nr. in der Zusammenstellung auf S. 62	Berufsarten (geordnet in der Reihenfolge der Beteiligung an den Landtagswahlen)	Unter 100 Wahlberechtigten in der Stadt Dresden haben ihr Wahlrecht ausgeübt bei den		Demnach übertraf die Beteiligung bei den Stadtverordnetenwahlen die bei den Landtagswahlen bei je 100 Wahlberechtigten um
		Landtagswahlen 1897—1901	Stadtverordnetenwahlen von 1902				Landtagswahlen 1897—1901	Stadtverordnetenwahlen von 1902	
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
4.	Ärzte	52,1	62,1	10,0	10. 16.	Arbeiter in Industrie u. Bauw., Hand. u. Verf.	40,0	69,2	29,2
12.	Ohne Beruf und Berufsangabe	50,8	62,5	11,7	18. 21.	Selbständige im Handel und Verkehr.	39,1	54,3	15,2
5.	Selbständige in Industrie und Baugewerbe	49,3	50,3	1,0	13.	Lehrer	37,8	69,6	31,8
7.	Beamte	48,2	65,2	17,0	9.	Geistliche, Künstler, Privatgelehrte usw.	33,2	52,2	19,0
6.	Rechtsanwälte	43,2	57,3	14,1	1. 15.	Kaufmännisches und technisches Personal	31,2	57,1	25,9
17.	Selbständige Handwerker	42,5	61,3	18,8	8. 11.				
					19.				

(Fortsetzung des Textes auf S. 64.)

(Zu S. 64.) 5. Die Urwähler und Wahlmänner und die Wahlbeteiligung bei den Wahlen von 1903.

Wahlkreis	Zahl der Urwähler (siehe auch Übersicht 1, Spalte 10 bis 13)				Zahl der Wahlmänner (siehe auch Übersicht 1, Spalte 17 bis 20)				Zahl der bei der ersten Abstimmung abgegebenen Stimmzettel (siehe auch Übersicht 3, Spalte 4, 6, 8, 10)				Zahl der Wähler unter je 100 Wahlberechtigten (siehe auch Übersicht 3, Spalte 11 bis 14)			
	überhaupt	in Abteilung			überhaupt	in Abteilung			überhaupt	in Abteilung			überhaupt	in Abteilung		
		I	II	III		I	II	III		I	II	III		I	II	III
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
<b>I. In den einzelnen Wahlkreisen.</b>																
Stadt Dresden 1.	14 035	1 058	3 339	9 638	190	63	64	63	5 945	717	1 820	3 408	42,4	67,8	54,6	35,4
" " 4.	13 799	250	1 668	11 881	141	47	47	47	5 851	151	736	4 964	42,4	60,4	44,1	41,8
" Leipzig 1.	9 539	580	2 353	6 606	159	53	53	53	4 709	345	1 194	3 170	49,1	59,5	50,7	48,0
" Chemnitz 1.	20 324	833	3 925	15 566	250	83	84	83	9 971	577	2 047	7 347	49,1	69,3	52,2	47,2
2. städtischer Wahlkreis	7 114	211	1 337	5 566	83	28	27	28	2 957	173	886	1 898	41,6	82,0	66,3	34,1
11. " " "	6 203	169	934	5 100	67	22	23	22	2 593	124	559	1 910	41,8	73,4	59,9	37,5
12. " " "	6 078	197	921	4 960	78	27	24	27	2 400	119	453	1 828	39,5	60,4	49,2	36,9
15. " " "	6 686	129	930	5 627	71	24	23	24	2 052	84	383	1 585	30,7	65,1	41,2	28,2
19. " " "	6 484	169	1 019	5 296	67	22	23	22	1 307	83	370	854	20,2	49,1	36,3	16,1
21. " " "	6 691	169	892	5 630	73	25	23	25	2 355	120	430	1 805	35,2	71,0	48,2	32,1
23. " " "	12 095	487	2 685	8 923	157	52	53	52	4 675	363	1 403	2 909	38,7	74,5	52,3	32,6
24. " " "	8 702	219	1 427	7 056	100	33	34	33	2 726	149	691	1 886	31,3	68,0	48,4	26,7
7. ländlicher Wahlkreis	9 131	296	1 452	7 383	81	25	31	25	1 833	150	419	1 264	20,1	50,7	28,9	17,1
10. " " "	6 859	278	1 266	5 315	73	24	25	24	3 942	233	879	2 830	57,5	83,8	69,4	53,2
11. " " "	7 548	287	1 166	6 095	71	24	23	24	1 450	155	334	961	19,2	54,0	28,6	15,8
16. " " "	10 056	504	2 148	7 404	104	34	36	34	6 637	387	1 613	4 637	66,0	76,8	75,1	62,6
18. " " "	8 348	326	1 273	6 749	86	28	30	28	2 634	193	547	1 894	31,6	59,2	43,0	28,1
19. " " "	8 005	332	1 349	6 324	84	26	32	26	3 208	247	806	2 155	40,1	74,4	59,7	34,1
20. " " "	5 365	205	788	4 372	59	19	21	19	1 307	113	382	812	24,4	55,1	48,5	18,6
21. " " "	6 173	194	956	5 023	64	18	28	18	1 766	90	508	1 168	28,6	46,4	53,1	23,3
24. " " "	8 682	421	1 979	6 282	102	35	32	35	4 478	293	1 155	3 030	51,6	69,6	58,4	48,2
27. " " "	5 716	200	782	4 734	52	16	20	16	1 365	143	386	836	23,9	71,5	49,4	17,7
29. " " "	9 028	384	1 323	7 321	89	30	29	30	2 705	212	600	1 893	30,0	55,2	45,4	25,9
30. " " "	7 425	262	1 225	5 938	72	25	22	25	3 179	163	545	2 471	42,8	62,2	44,5	41,6
33. " " "	6 807	231	997	5 579	61	21	19	21	1 612	132	322	1 158	23,7	57,1	32,3	20,8
35. " " "	8 039	294	1 221	6 524	73	25	23	25	2 113	169	450	1 494	26,3	57,5	36,9	22,9
40. " " "	9 939	348	2 274	7 317	101	34	33	34	5 638	234	1 347	4 057	56,7	67,2	59,2	55,4
<b>II. Zusammenfassung.</b>																
4 großstädtische Wahlkreise	57 697	2 721	11 285	43 691	740	246	248	246	26 476	1 790	5 797	18 889	45,9	65,8	51,4	43,2
8 Wahlkreise der übrigen Städte	60 053	1 750	10 145	48 158	696	233	230	233	21 065	1 215	5 175	14 675	35,1	69,4	51,0	30,5
15 ländliche Wahlkreise	117 121	4 562	20 199	92 360	1 172	384	404	384	43 867	2 914	10 293	30 660	37,5	63,9	51,0	33,2
Summe aller 27 Wahlkreise	234 871	9 033	41 629	184 209	2 608	863	882	863	91 408	5 919	21 265	64 224	38,9	65,5	51,1	34,9



Noch größer als bei den Arbeitern war demnach der Unterschied in der Beteiligung bei den Lehrern.

Während, wie aus Übersicht 4 A 3 ersichtlich, die Wahlbeteiligung im allgemeinen mit dem zunehmenden Alter wächst, ergeben die auf S. 59 erwähnten handschriftlichen Nachweisungen bezüglich der Industriearbeiter das Gegenteil. Die Ziffern sind folgende:

Alter	Das Stimmrecht übten aus unter 100 wahlberechtigten Arbeitern in Industrie u. Baugew.			
	überhaupt	in den Großstädten	in den übrigen städtischen Wahlkreisen	in den ländlichen Wahlkreisen
1.	2.	3.	4.	5.
25 bis 30 Jahre	35,85	38,06	44,63	31,42
30 = 35 =	35,89	39,38	42,60	32,00
35 = 40 =	34,28	39,54	39,33	30,36
40 = 45 =	32,53	39,43	37,50	28,10
45 = 50 =	31,35	40,71	36,00	26,19
50 = 60 =	30,18	40,58	34,68	24,74
über 60 =	27,02	35,03	32,96	21,94
zusammen	33,22	39,19	39,04	28,72

Demnach weist in den Wahlkreisen der mittleren und kleinen Städte jede Altersklasse eine geringere Wahlbeteiligung auf als die nächstjüngere, und das gleiche gilt, wenn man das 25. bis 35. Altersjahr in eine Klasse zusammenfaßt, von den ländlichen Wahlkreisen. Es liegt nahe, die Ursache dieser Erscheinung in der leichteren Zugänglichkeit der jüngeren Arbeiter für parteipolitische Einflüsse zu suchen. Nur in den Großstädten zeigt die Wahlbeteiligung der Industriearbeiter keinen nach dem Alter sich regelnden Unterschied.

Die vorstehenden Bemerkungen konnten sich nur auf einen kleinen Teil der beachtenswerten Einzelheiten erstrecken, die unsere wahlstatistischen Übersichten in sich bergen. Namentlich die Beteiligungsziffern geben noch Anlaß zu manchen, für die im öffentlichen Leben wirksamen Kräfte charakteristischen Beobachtungen.

Nach der Drucklegung der Statistik der Wahlen von 1897 bis 1901 haben am 5. bis 7. Oktober 1903 weitere Ergänzungswahlen in 27 Wahlkreisen stattgefunden, deren Hauptergebnisse in den Übersichten 5 (Seite 63) und 6 nachträglich zusammengestellt worden sind.

### 6. Die Steuerleistung der Urwähler bei den Wahlen von 1903.

Wahlkreis	Zahl der Berechnungsbezirke (siehe S. 5)	Gesamte in Anrechnung gebrachte Steuerleistung der Urwähler (siehe auch Übersicht 2 A, Spalte 5, 8, 11, 14)				Höchste Steuerleistung eines Urwählers (siehe auch Übersicht 2 B, Spalte 18 bis 33)		Niedrigste Steuerleistung eines Urwählers (siehe auch Übersicht 2 B, Spalte 34 u. 35)	
		überhaupt	in Abteilung			in Abteilung*		in Abteilung	
			I	II	III	II	III	I	II
		M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
<b>I. In den einzelnen Wahlkreisen.</b>									
Stadt Dresden 1.	1	1 302 638	784 076	381 859	136 703	299,2	37,9	300,0	39,1
" " 4.	1	464 997	150 212	166 047	148 738	256,2	37,9	256,6	38,0
" Leipzig 1.	1	802 899	434 676	269 129	99 094	299,5	37,3	300,0	39,3
" Chemnitz 1.	1	1 255 998	635 604	423 547	196 847	299,8	37,8	300,0	38,0
2. städtischer Wahlkreis	6	256 156	85 625	114 410	56 121	275,2	37,7	45,0	12,8
11. " "	8	181 246	57 167	71 942	52 137	246,0	37,9	61,8	21,0
12. " "	9	170 482	57 742	60 364	52 376	208,8	37,7	87,0	26,0
15. " "	3	183 906	72 096	64 023	47 787	246,2	37,8	119,8	15,4
19. " "	6	201 120	71 732	83 093	46 295	296,5	37,8	75,7	16,0
21. " "	4	242 644	113 030	78 366	51 248	298,3	37,9	65,8	16,0
23. " "	3	713 251	330 921	261 295	121 035	298,5	37,8	72,1	23,3
24. " "	6	372 925	159 889	132 803	80 233	298,6	37,9	142,4	21,0
7. ländlicher Wahlkreis	20	127 771	47 234	40 830	39 707	246,0	37,0	23,3	6,4
10. " "	20	165 640	59 639	56 105	49 896	291,1	37,9	45,0	11,4
11. " "	15	131 700	44 482	44 014	43 204	200,0	37,8	39,0	11,0
16. " "	18	187 530	66 935	60 422	60 173	212,0	29,0	18,3	9,1
18. " "	25	213 957	75 640	80 651	57 666	291,7	37,8	52,3	13,2
19. " "	23	153 391	53 669	51 148	48 574	161,0	37,0	33,3	9,5
20. " "	18	138 750	50 034	49 522	39 194	275,2	37,7	57,0	17,7
21. " "	17	170 220	63 889	55 448	50 883	281,8	37,8	74,8	15,7
24. " "	14	515 149	244 100	195 549	75 500	293,0	37,9	55,0	18,0
27. " "	16	119 713	44 278	38 182	37 253	212,0	37,5	46,6	16,1
29. " "	19	170 806	63 935	54 380	52 491	283,7	37,5	30,4	9,4
30. " "	13	126 861	45 261	40 920	40 680	195,0	31,2	33,6	10,0
33. " "	17	99 270	37 615	31 177	30 478	160,3	37,4	33,7	10,6
35. " "	14	91 659	31 636	30 112	29 911	144,0	25,3	18,4	7,7
40. " "	13	203 518	80 796	61 493	61 229	178,0	34,3	26,4	11,7
<b>II. Zusammenfassung.</b>									
4 großstädtische Wahlkreise	4	3 826 532	2 004 568	1 240 582	581 382	299,8	37,9	256,6	38,0
8 Wahlkreise der übrigen Städte	45	2 321 730	948 202	866 296	507 232	298,6	37,9	45,0	12,8
15 ländliche Wahlkreise	262	2 615 935	1 009 143	889 953	716 839	293,0	37,9	18,3	6,4
Summe aller 27 Wahlkreise	311	8 764 197	3 961 913	2 996 831	1 805 453	299,8	37,9	18,3	6,4

\* Die angerechnete Höchstleistung eines Urwählers der I. Abteilung betrug im 30. ländlichen Wahlkreis 1756 Mark, im 35. ländlichen 1379 Mark 50 Pf., sonst allenthalben 2000 Mark.

# Die Bevölkerung und die Steuerleistung der einzelnen Wahlkreise.

Die Wahlkreise sind in der Reihenfolge ihrer Einwohnerzahl geordnet,  
mit dem kleinsten Wahlkreise beginnend.

I. Zivilbevölkerung  
(am 1. Dezember 1900)

II. Gesamte in Anrechnung gebrachte Steuerleistung (in Mark)  
(Grund- und Einkommensteuer)

III. Durchschnittliche Steuerleistung  
eines Wählers (in Mark)

I. Zivilbevölkerung (am 1. Dezember 1900)	II. Gesamte in Anrechnung gebrachte Steuerleistung (in Mark) (Grund- und Einkommensteuer)	III. Durchschnittliche Steuerleistung eines Wählers (in Mark)
26458	17. länd. Wahlkr.	102 195
27522	4. " " "	18871
27507	5. städt. " "	109 151
29269	27. ländl. " "	115 285
30169	18. städt. " "	104 507
32059	20. ländl. " "	151 902
32551	13. städt. " "	145 175
32895	22. " " "	157 639
32522	25. ländl. " "	136 435
32715	17. städt. " "	24 856
33153	5. ländl. " "	105 802
33511	33. " " "	89 581
34575	1. " " "	95 255
35118	11. städt. " "	157 227
35102	19. " " "	167 228
35440	28. ländl. " "	152 229
35426	26. " " "	166 356
36046	15. städt. " "	157 709
36123	6. " " "	201 569
36567	3. ländl. " "	105 782
36755	21. " " "	152 014
36771	10. städt. " "	163 440
36979	2. " " "	210 228
37332	15. ländl. " "	115 174
37743	8. " " "	94 225
37635	21. städt. " "	240 212
37912	45. ländl. " "	86 108
38088	30. " " "	166 040
38157	13. " " "	114 544
38184	11. " " "	111 871
38522	14. " " "	105 616
38504	7. städt. " "	203 165
39465	3. " " "	202 204
39591	44. ländl. " "	122 127
39699	35. " " "	76 009
40502	12. städt. " "	157 682
40608	4. " " "	219 528
41929	6. ländl. " "	92 222
42200	2. städt. " "	190 233
42209	16. " " "	225 507
44285	38. ländl. " "	121 956
44365	1. städt. " "	285 270
44927	8. " " "	217 458
44932	42. ländl. " "	125 499
46510	7. " " "	102 379
46524	20. städt. " "	227 574
47096	39. ländl. " "	177 522
47557	19. " " "	191 242
47768	2. " " "	176 885
48530	34. " " "	120 466
48550	32. " " "	183 770
48550	29. " " "	159 109
50256	24. städt. " "	260 620
50512	14. " " "	261 480
53208	31. ländl. " "	182 060
53821	41. " " "	187 234
54015	Wahlkr. St. Zwickau	396 618
54270	St. Dresden 3. Wahlkr.	350 947
54754	57. ländl. Wahlkr.	155 470
55007	9. " " "	165 764
56097	St. Dresden 4. Wahlkr.	312 562
56096	43. ländl. Wahlkr.	124 450
56613	16. " " "	155 187
57396	22. " " "	250 225
60382	18. " " "	250 245
61479	40. " " "	180 494
62902	36. " " "	184 566
63100	St. Dresden 5. Wahlkr.	480 454
65213	Leipzig 2.	657 649
65759	12. ländl. Wahlkr.	224 167
72265	24. " " "	434 597
73650	St. Chemnitz 1. Wahlkr.	447 054
73785	" Leipzig 3. " "	601 214
73927	25. städt. Wahlkr.	412 355
79480	23. ländl. " "	267 044
79740	St. Leipzig 1. Wahlkr.	678 804
82240	" Dresden 1. " "	1150 440
84060	" Leipzig 4. " "	322 826
104 520	10. ländl. Wahlkr.	372 410
125 517	St. Chemnitz 1. Wahlkr.	885 098
150 784	" Leipzig 5. " "	1304 308
150 956	" Dresden 2. " "	1318 195
2073	17. ländl. Wahlkr.	102 195
16 63	4. " " "	18871
20 14	5. städt. " "	109 151
20 21	27. ländl. " "	115 285
19 53	18. städt. " "	104 507
24 39	20. ländl. " "	151 902
24 66	13. städt. " "	145 175
27 73	22. " " "	157 639
23 21	25. ländl. " "	136 435
15 23	17. städt. " "	24 856
19 72	5. ländl. " "	105 802
14 23	33. " " "	89 581
14 64	1. " " "	95 255
23 30	11. städt. " "	157 227
27 56	19. " " "	167 228
18 93	28. ländl. " "	152 229
26 81	26. " " "	166 356
24 19	15. städt. " "	157 709
33 87	6. " " "	201 569
16 56	3. ländl. " "	105 782
26 22	21. " " "	152 014
30 33	10. städt. " "	163 440
34 50	2. " " "	210 228
16 21	15. ländl. " "	115 174
14 69	8. " " "	94 225
37 86	21. städt. " "	240 212
22 36	45. ländl. " "	86 108
16 24	30. " " "	166 040
15 27	13. " " "	114 544
15 89	11. " " "	111 871
24 23	14. " " "	105 616
32 17	7. städt. " "	203 165
33 31	3. " " "	202 204
18 22	44. ländl. " "	122 127
25 24	35. " " "	76 009
24 45	12. städt. " "	157 682
24 25	4. " " "	219 528
17 27	6. ländl. " "	92 222
21 18	2. städt. " "	190 233
29 73	16. " " "	225 507
15 26	38. ländl. " "	121 956
44 27	1. städt. " "	285 270
35 96	8. " " "	217 458
16 56	42. ländl. " "	125 499
12 33	7. " " "	102 379
29 44	20. städt. " "	227 574
23 23	39. ländl. " "	177 522
14 93	19. " " "	191 242
19 93	2. " " "	176 885
13 53	34. " " "	120 466
20 07	32. " " "	183 770
18 60	29. " " "	159 109
26 25	24. städt. " "	260 620
24 45	14. " " "	261 480
18 46	31. ländl. " "	182 060
19 02	41. " " "	187 234
47 67	Wahlkr. St. Zwickau	396 618
35 48	St. Dresden 3. Wahlkr.	350 947
19 56	57. ländl. Wahlkr.	155 470
18 31	9. " " "	165 764
35 01	St. Dresden 4. Wahlkr.	312 562
24 42	43. ländl. Wahlkr.	124 450
18 19	16. " " "	155 187
31 67	22. " " "	250 225
27 07	18. " " "	250 245
19 09	40. " " "	180 494
25 41	36. " " "	184 566
54 13	St. Dresden 5. Wahlkr.	480 454
78 82	Leipzig 2.	657 649
20 78	12. ländl. Wahlkr.	224 167
48 00	24. " " "	434 597
31 61	St. Chemnitz 1. Wahlkr.	447 054
58 22	" Leipzig 3. " "	601 214
49 04	25. städt. Wahlkr.	412 355
33 22	23. ländl. " "	267 044
74 95	St. Leipzig 1. Wahlkr.	678 804
87 27	" Dresden 1. " "	1150 440
28 19	" Leipzig 4. " "	322 826
24 27	10. ländl. Wahlkr.	372 410
24 06	St. Chemnitz 1. Wahlkr.	885 098
69 54	" Leipzig 5. " "	1304 308
63 56	" Dresden 2. " "	1318 195

hierzu Uebersicht 1, Spalte 4.

hierzu Uebersicht 2, A, Spalte 5.

hierzu Uebersicht 2, A, Spalte 15.

- Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz)
- übrige städtische Wahlkreise
- Ländliche " "









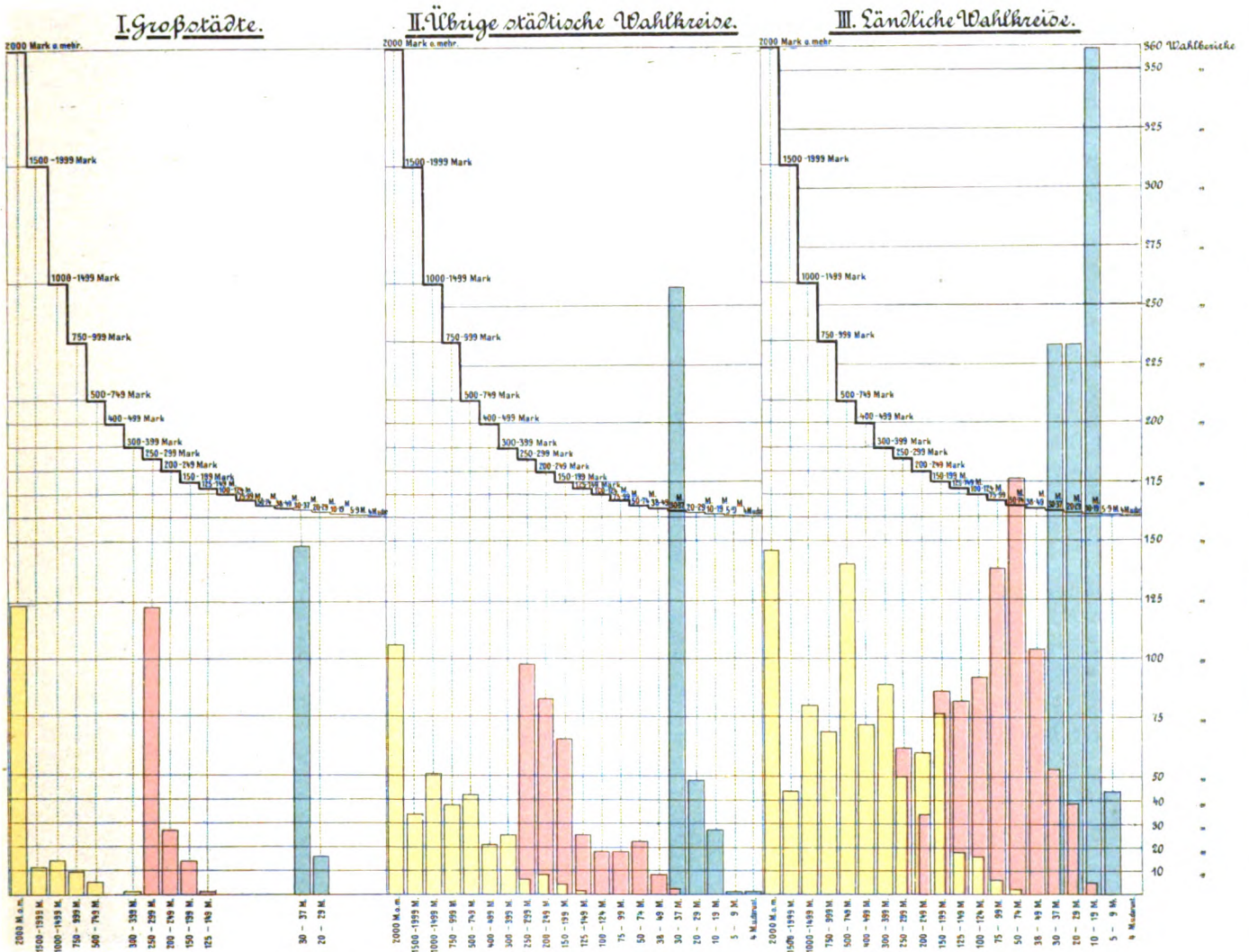


# C

## Die Wahlbezirke der 3 Abteilungen, geordnet nach der Steuerleistung des höchstbesteuerten Urwählers.

I. Abteilung.
  II. Abteilung.
  III. Abteilung.

Die Höhe der Säulen entspricht der Zahl derjenigen Wahlbezirke, in denen der höchstbesteuerte Urwähler den auf den schwarzen gebrochenen Linien angegebenen Steuerbetrag entrichtet.



Vergl. Uebersicht 2. B.















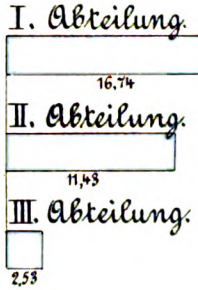
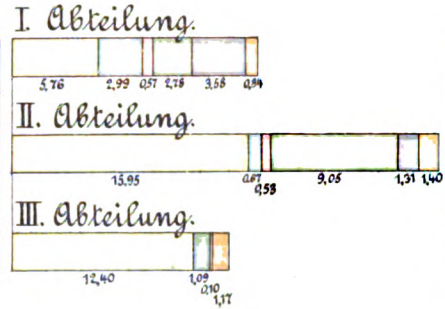
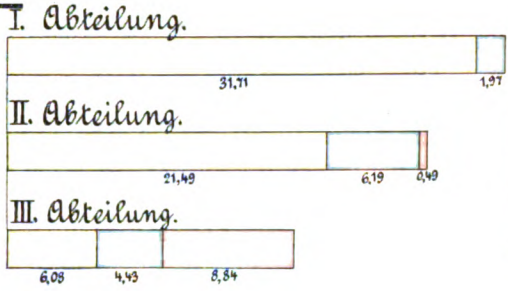
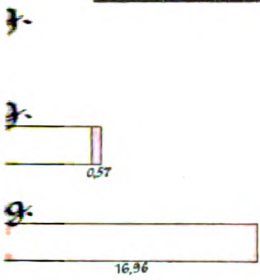


# jeder der 3 Abteilungen nach dem Beruf.

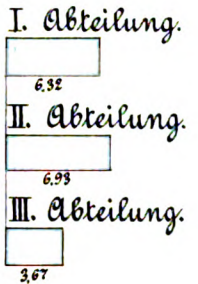
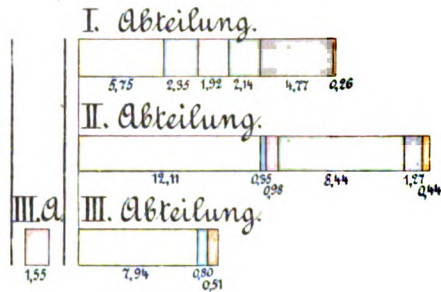
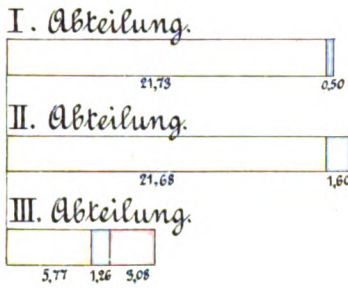
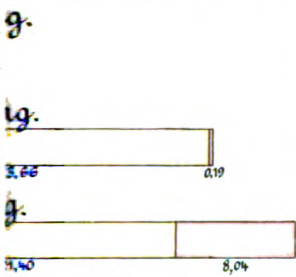
siehe unten.

berechnete Berufsgruppe von der Gesamtheit der Wahlberechtigten der Abteilung ausmacht.  
 nach der Stellung im Beruf, die der Gruppe VII nach der Art ihrer Berufstätigkeit unterschieden.

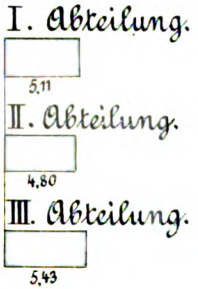
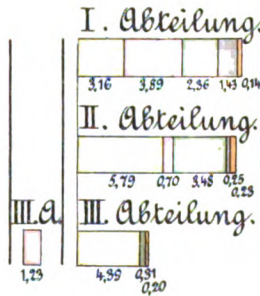
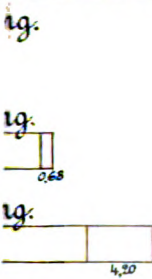
## Wahlkreise.



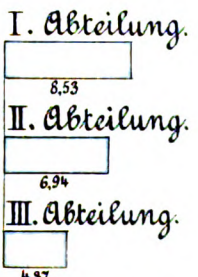
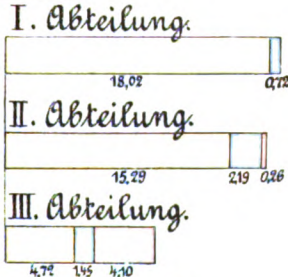
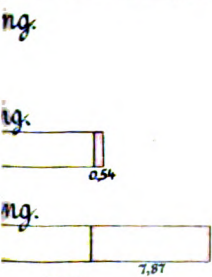
## Wahlkreise.



## Wahlkreise.



## Wahlkreise zusammen.



## den Gruppen.

V. Handel- u. Verkehrsgewerbe  
 Besondere u. bezügliche.  
 VI. Häusliche Dienste.  
 VII. Reichs-Staats-Hof-bürocratische u. kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsbaster.  
 VIII. Ohne Beruf oder Berufsangabe.

V. Selbständige Kaufmänn. Arbeiter, auch u. gebild. Seasonal.  
 VI. Beamte, Rechtsanw., Geistliche, Lehrer, Ärzte, sonstiger auch Künstler u. Schriftgelehrte.  
 VII. Beamte, Rechtsanw., Geistliche, Lehrer, Ärzte, sonstiger auch Künstler u. Schriftgelehrte.

der Wahlberechtigten der Abteilung gehören,  
 die weggelassen worden.





# Die Zahl der Gast- und Schankwirtschaften sowie der Kleinhandlungen mit Branntwein in den einzelnen Verwaltungsbezirken Sachsens im Jahre 1903.

Von Regierungsassessor Dr. Georg Wächter.

Vor etwa einem Vierteljahrhundert ist in Deutschland der Kampf gegen den gefährlichsten und hartnäckigsten Feind aller Kulturvölker der alten und neuen Welt, der Kampf gegen den Alkoholismus, aufgenommen worden. Behörden, Vereine und Private haben es als ihre gemeinsame Aufgabe betrachtet, dem unmäßigen Alkoholgenusse und seinen schädlichen Folgen zu steuern; sie haben sich bemüht, die Bevölkerung durch Wort und Schrift über die verheerende Wirkung des Alkoholismus aufzuklären, durch Beschränkung der Konzessionen für den Auschank und Verkauf spirituöser Getränke auch ihrem Verbräuche Einhalt zu tun, durch Errichtung von Schankstätten für alkoholfreie Getränke den Bier- und Branntweinverkäufern wenigstens einen Teil ihrer Kundschaft zu entziehen und endlich durch den Erlass zweckentsprechender Vorschriften für den Bau und Umbau öffentlicher Schankstätten im Interesse der Volksgesundheit die schädlichen Begleiterscheinungen des Kneipenlebens, des Aufenthaltes in rauchiger und verdorbener Luft nach Möglichkeit zu beseitigen. Die für einzelne Verwaltungsbezirke bestehenden besonderen Bestimmungen über baupolizeiliche Anforderungen, die an Gebäude mit Schank- oder Gastwirtschaften zu stellen sind, beziehen sich u. a. auf Lage und Beschaffenheit der für den Schankbetrieb in Frage kommenden Grundstücke und Gebäude, auf die Beschaffenheit und Einrichtung der Gast- und Schankräume, auf Ventilationseinrichtungen, auf Lage und Größe der Türen und Fenster, auf Bodenfläche und Höhe der Schankzimmer, auf Anlage und Beschaffenheit der Aborten usw. Zu den notwendigen Einrichtungen gehören u. a. zweckentsprechende Spülvorrichtungen (möglichst mit fließendem Wasser) zum Reinigen der Trinkgefäße, eine angemessene Zahl von Spudnäpfen, die zur Hälfte mit Wasser oder schwacher Kochsalzlösung angefüllt sind.

Neuerdings wird auch auf die Beschaffenheit und Einrichtung der Küchen in Gast- und Schankwirtschaften besonderes Augenmerk gerichtet, damit die Deckenhöhe, der Luftraum, die Ventilations-einrichtung usw. der Zahl der in der Küche beschäftigten Personen entsprechen und für angemessene Belichtung georgt ist.

Um den Erfolg der Mäßigkeitsbestrebungen einigermaßen beurteilen zu können, sind schon mehrfach Erhebungen über die Zahl der Gastwirtschaften, der Schankwirtschaften mit und ohne Branntweinauschank und der Branntweinhandlungen angestellt worden, und zwar in Sachsen zum erstenmal in bezug auf die Jahre 1878 und 1885. Im Jahre 1893 wurden derartige Erhebungen für die Beobachtungsjahre 1879 und 1893 zunächst für Preußen angeordnet auf Anregung des Reichsamts des Innern aber alsbald auch auf die übrigen deutschen Bundesstaaten ausgedehnt. Die Ergebnisse derselben für das Königreich Sachsen sind in der Zeitschrift des Königl. Statistischen Bureaus (Jahr-

gang 1893, S. 68 flg.) nach Verwaltungsbezirken und für das ganze Land veröffentlicht.

Eine neuerdings vom Königl. Ministerium des Innern veranstaltete Erhebung bezieht sich auf den Anfang des Jahres 1903 und erstreckt sich wieder auf die Gastwirtschaften, die Schankwirtschaften mit Branntweinschank und ohne Branntweinschank und auf die Branntweinkleinhandlungen. Obwohl die Erhebung selbst nicht in allen Verwaltungsbezirken nach derselben Methode durchgeführt worden zu sein scheint, so darf man doch die unter S. 72 bis 75 zusammengefaßten Resultate durchgängig als zuverlässig betrachten. Nach Auskunft, die dem Verfasser dieser Zeilen zuteil geworden ist, hat beispielsweise eine Amtshauptmannschaft ein besonderes Erhebungsformular mit Fragen nach der Zahl der Gastwirtschaften, Schankwirtschaften und Branntweinkleinhandlungen an sämtliche Gemeindeverwaltungen ihres Bezirkes gefandt; eine andere Amtshauptmannschaft hat die erforderliche Zusammenstellung auf Grund vorhandener Akten angefertigt und den Gendarmen ihres Bezirkes zur Durchsicht und Revision übergeben. Man kann annehmen, daß beide Methoden zu einem richtigen Ergebnis geführt haben, und daß ein gleich zuverlässiges Material von den Behörden auch der übrigen Verwaltungsbezirke beschafft worden ist.

Freilich möchte den Zahlen für Schankstätten und Verkaufsstellen für Branntwein bei Beurteilung der Erfolge der Mäßigkeitsbestrebungen kein allzu großes Gewicht beigemessen werden; denn offenbar ist zur Beurteilung der Zu- oder Abnahme des Alkoholismus die Menge der konsumierten geistigen Getränke viel wichtiger und ausschlaggebender, als die Zahl der Schankstätten. Auch der große sittliche Erfolg der Mäßigkeitsfreunde, daß das Bewußtsein von der schädlichen Wirkung regelmäßigen und unmäßigen Alkoholgenusses tief in das Volk eingedrungen ist, daß die Führer im Kampfe gegen den Alkoholismus in den Kreisen der Fabrikbesitzer und sonstigen Arbeitgeber, der Geistlichen, Lehrer, Armenpfleger und anderer Volksfreunde viele willige Helfer gefunden haben, kommt in den Zahlen für Schankstätten und Branntweinläden naturgemäß nicht oder nicht direkt erkennbar zum Ausdruck.

Ein richtiges Verständnis der Zahlen unserer tabellarischen Übersicht auf den Seiten 72 bis 75 werden die folgenden Bemerkungen erleichtern: Die in Spalte 3 enthaltenen Bevölkerungszahlen der Verwaltungsbezirke sind nach dem Wachstum der letzteren in dem Jahrzehnt von 1890 bis 1900 berechnet worden. Für Bezirke aber, die in den Jahren 1890 bis 1900 einen Rückgang der Bevölkerung erfahren hatten, ist das Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember 1900 unverändert auch für den Beginn des Jahres 1903 an-

genommen und in die Übersicht eingestellt worden. Die Bevölkerungszahlen der Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz sind nicht nach der vorerwähnten Methode berechnet, sondern so eingestellt worden, wie sie die Statistischen Ämter dieser Städte festgestellt haben, und zwar einerseits, um Abweichungen von diesen Zahlen zu vermeiden, andererseits aber auch, weil auf die Zunahme der Bewohnerzahl der Großstädte gerade während der in Frage kommenden Zeit außergewöhnliche Faktoren mitgewirkt haben.

Seit dem Jahre 1893 hat sich der Gebietsumfang mehrerer Verwaltungsbezirke in Sachsen geändert: verschiedene Vorortgemeinden großer Städte sind den letzteren einverleibt und aus den amts-hauptmannschaftlichen Bezirken, denen sie früher zugehörten, ausgeschieden worden; andere Orte sind durch Annahme der Revidierten Städteordnung vom 24. April 1873 zu selbständigen Verwaltungsbezirken erhoben worden. Infolgedessen sind die Zahlen gleichnamiger Bezirke für die Jahre 1893 und 1903 nicht sämtlich miteinander vergleichbar. Beispielsweise haben die Städte Dresden, Chemnitz, Plauen, Aue nennenswerte Gebietsveränderungen erfahren, wogegen die Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Glauchau, Leipzig, Plauen, Delsnitz und Schwarzenberg in ihrer räumlichen Ausdehnung beschränkt worden sind.

In unserer tabellarischen Übersicht sind die Zahlen für das Jahr 1893 so wiedergegeben, wie sie damals erhoben und in der Zeitschrift des Statistischen Bureaus für das Jahr 1893 veröffentlicht worden sind. Nur einige Fehler und Irrtümer, die damals untergelaufen waren, haben ihre Berichtigung erfahren. Daneben sind aber für das Jahr 1893 auch die Zahlen für die inzwischen zu selbständigen Verwaltungsbezirken erhobenen Orte zum Vergleich mit den entsprechenden Zahlen für das Jahr 1903 mit aufgeführt. Diese durch schrägen Druck gekennzeichneten Zahlen sind also in den Spalten für das Jahr 1893 doppelt vertreten, worauf bei der Aufsummierung Rücksicht zu nehmen war.

Es ist eine namentlich von den unteren Verwaltungsbehörden fortgesetzt beobachtete Tatsache, daß einerseits der Zubrang zum Schankgewerbe außerordentlich stark ist, und daß andererseits die Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein sehr viel begehrt und nachgesucht wird. Zur selbständigen Ausübung des Schankgewerbes drängen sich nicht nur berufsmäßige Kellner, gelernte Köche und Fleischer, die in dem Besitze einer Schankstätte ein Ziel ihres an sich ganz berechtigten Strebens nach Selbständigkeit erblicken, sondern auch viele beruflose oder bereits gescheiterte Existenzen, die durch den Schankwirtschaftsbetrieb ein bequemes Leben mit reichlichem Auskommen führen zu können hoffen. Der Kleinhandel mit Branntwein ist darum so vielseitig begehrt, weil er einen ziemlich mühelosen und reichlichen Gewinn verspricht und in sehr vielen Geschäften leicht nebenbei betrieben werden kann. Dieser starke Zubrang zum Schankgewerbe und zur Berechtigung des Kleinverkaufs geistiger Getränke kann gerade in Sachsen dadurch einigermaßen abgewehrt werden, daß die Erlaubnis zum Ausschank geistiger Getränke nicht nur in Landgemeinden, sowie in kleinen und mittleren Städten (nach § 33 der Reichsgewerbeordnung und § 25 der Sächsischen Ausführungsverordnung), sondern auch in allen Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern zufolge der für sie bestehenden ortstatutarischen Bestimmungen von dem Nachweis eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig ist. Es bleibt dabei immer noch ziemlich schwierig, den Mäßigkeitsbestrebungen durch Beschränkung der Schankkonzessionen und durch Verminderung der Kleinhandlungen für Branntwein merklichen Vorschub zu leisten. Gleichwohl sind die dahin gerichteten Bemühungen der sächsischen Verwaltungsbehörden nicht erfolglos geblieben, die Zahl der Schankstätten

und Kleinhandlungen für Branntwein hat im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts relativ nicht unmerklich abgenommen; denn es betrug im ganzen Königreiche Sachsen

im Jahre	die Zahl					
	der Gastwirtschaften		der Schankwirtschaften mit Branntweinschant		der Branntwein-Kleinhandlungen	
	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner
1879	4 550	15,8	9 136	31,6	4 866	16,8
1893	4 877	13,5	9 588	26,5	4 616	12,8
1903	5 272	12,1	10 554	24,2	4 406	10,1

Die Branntwein-Kleinhandlungen haben sich sogar absolut nicht unbeträchtlich vermindert, und gerade darin dürfte ein recht anerkennenswerter Erfolg im Sinne der Mäßigkeitsfreunde erblickt werden können. Wie die folgende Übersicht erkennen läßt, hat eine solche relative Abnahme der Schankwirtschaften mit Branntweinschant in allen Regierungsbezirken stattgefunden; ebenso zeigt sich fast durchgängig eine relative und absolute Verminderung der Kleinhandlungen für Branntwein. Eine auffallend starke Verringerung der Zahl der Branntweinverkäufer hat in dem Regierungsbezirke Bautzen stattgefunden, nämlich von 1879 bis 1893 um 153 oder nahezu 25 Prozent, von 1893 bis 1903 um 96 oder fast 21 Prozent und von 1879 bis 1903 um 249 oder über 40 Prozent.

**Schankstätten und Branntwein-Kleinhandlungen in den Regierungsbezirken.**

in Jahre	Gastwirtschaften		Schankwirtschaften mit Branntweinschant		Branntwein-Kleinhandlungen	
	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner
<b>Regierungsbezirk Bautzen.</b>						
1879	705	20,3	1 133	32,7	613	17,7
1893	732	19,5	1 097	29,8	460	12,8
1903	771	18,7	1 121	27,2	364	8,8
<b>Regierungsbezirk Chemnitz.</b>						
1893	715	9,8	1 858	25,5	1 082	14,8
1903	765	9,1	2 022	24,8	1 071	12,8
<b>Regierungsbezirk Dresden.</b>						
1879	1 362	17,3	2 189	27,9	1 147	14,6
1893	1 486	15,2	2 340	23,9	1 202	12,3
1903	1 609	12,9	2 846	22,8	1 182	9,5
<b>Regierungsbezirk Leipzig.</b>						
1879	1 075	15,9	2 433	35,7	1 052	15,4
1893	1 142	12,6	2 600	28,7	1 009	11,1
1903	1 233	11,2	2 760	25,0	915	8,3
<b>Regierungsbezirk Zwickau</b>						
a) nach seinem Umfange bis 30. Dezember 1900.						
1879	1 408	13,1	3 381	31,4	2 054	19,1
1893	1 517	11,2	3 551	26,3	1 945	14,4
b) nach seinem gegenwärtigen Umfange.						
1893	802	12,8	1 693	27,1	863	13,8
1903	894	11,9	1 805	24,0	879	12,7

Die nämliche Erscheinung der relativen Abnahme der Schankstätten und Branntwein-Kleinhandlungen zeigt sich auch, wenn man



die betreffenden Zahlen je gesondert für die amts-hauptmannschaftlichen Bezirke und für die Städte mit Revidierter Städteordnung innerhalb der einzelnen Kreise zusammenfaßt, wie die beiden folgenden Tabellen lehren.

**Schanfstätten und Branntwein-Kleinhandlungen in den amts-hauptmannschaftlichen Bezirken der einzelnen Regierungsbezirke.**

im Jahre	Gastwirtschaften		Schanwirtschaften mit Branntweinschant		Branntwein-Kleinhandlungen	
	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
<b>Regierungsbezirk Baugen.</b>						
1879	647	22,6	861	30,1	510	17,8
1893	664	22,1	848	28,2	373	12,4
1903	692	21,6	851	26,5	277	8,6
<b>Regierungsbezirk Chemnitz.</b>						
1893	528	12,3	1 013	23,6	438	10,2
1903	555	12,3	973	21,5	324	7,2
<b>Regierungsbezirk Dresden.</b>						
1879	1 088	26,3	1 133	27,4	713	17,3
1893	1 155	20,9	1 205	21,8	630	11,4
1903	1 180	19,2	1 139	18,5	522	8,5
<b>Regierungsbezirk Leipzig.</b>						
1879	892	25,6	859	24,7	487	14,0
1893	870	22,1	972	24,7	401	10,2
1903	898	19,6	1 032	22,5	324	7,1
<b>Regierungsbezirk Zwickau</b>						
a) nach seinem Umfange bis 30. Dezember 1900.						
1879	1 128	16,7	1 843	27,3	1 008	14,9
1893	1 159	14,4	1 945	24,2	834	10,4
b) nach seinem gegenwärtigen Umfange.						
1893	631	16,9	932	24,9	396	10,6
1903	676	16,2	894	21,5	298	7,2

Die Kleinhandlungen für Branntwein in den amts-hauptmannschaftlichen Bezirken (nach Regierungsbezirken zusammengefaßt) haben sich absolut und relativ nicht unbedeutend vermindert, und die Zahl der Schanfstätten (Gast- und Schanwirtschaften) mit Branntweinschant ist mit wenigen Ausnahmen zwar absolut etwas gestiegen, relativ aber ebenfalls beständig zurückgegangen.

In den Städten mit Revidierter Städteordnung hat die Zahl der Branntwein-Kleinhandlungen relativ abgenommen, absolut aber ist sie bis auf einige Ausnahmen ebenfalls gestiegen.

Die Zahlen der Gast- und Schanwirtschaften auf 10 000 Einwohner für Großstädte sind mit denen für die amts-hauptmannschaftlichen Bezirke nicht recht zu vergleichen, weil durch den großstädtischen Fremdenverkehr das Bedürfnis nach Schanfstätten naturgemäß beträchtlich erhöht wird.

Neben den Gast- und Schanfstätten mit Branntweinschant sind die Schanwirtschaften ohne Branntweinschant von ziemlich untergeordneter Bedeutung. Im ganzen Königreiche Sachsen gab

**Schanfstätten und Branntwein-Kleinhandlungen in den Städten mit Revidierter Städteordnung der einzelnen Regierungsbezirke.**

im Jahre	Gastwirtschaften		Schanwirtschaften mit Branntweinschant		Branntwein-Kleinhandlungen	
	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
<b>Regierungsbezirk Baugen.</b>						
1879	58	9,6	272	45,0	103	17,1
1893	68	9,1	249	33,5	87	11,7
1903	79	8,7	270	29,6	87	9,5
<b>Regierungsbezirk Chemnitz.</b>						
1893	187	6,2	845	28,2	644	21,5
1903	210	5,4	1 049	27,1	747	19,3
<b>Regierungsbezirk Dresden.</b>						
1879	274	8,8	1 056	33,8	434	13,9
1893	331	7,7	1 135	26,5	572	13,4
1903	429	6,8	1 707	26,9	660	10,4
<b>Regierungsbezirk Leipzig.</b>						
1879	183	5,5	1 574	47,1	565	16,9
1893	272	5,3	1 628	31,8	608	11,9
1903	335	5,2	1 728	26,8	591	9,2
<b>Regierungsbezirk Zwickau</b>						
a) nach seinem Umfange bis 30. Dezember 1900.						
1879	280	7,0	1 538	38,2	1 046	26,0
1893	358	6,5	1 606	29,2	1 111	20,2
b) nach seinem gegenwärtigen Umfange.						
1893	171	6,8	761	30,4	467	18,7
1903	218	6,5	911	27,1	581	17,3

es, wie die folgende Übersicht lehrt, im Jahre 1879 1459, im Jahre 1893 1128 und im Jahre 1903 nur 882 Schanwirtschaften ohne Branntweinschant; es kamen somit auf je 100 Schanfstätten überhaupt 1879 9,6, 1893 7,2 und 1903 sogar nur 5,3 solche ohne Branntweinschant. Ihre Bedeutung würde aber wahrscheinlich noch mehr zurücktreten, wenn sich die Verhältnisse nicht auf die Zahl der Betriebe zu beschränken brauchten, sondern auch auf den Betriebsumfang erstrecken könnten.

Die modernen Bierpaläste, die Bahnhofrestauranten und Kaffeehäuser großer Städte (von letzteren schänken die meisten auch Biere und andere Spirituosen) finden nach Umfang und Betrieb ihresgleichen nicht unter den Schanwirtschaften ohne Branntweinschant. Die geringe Zahl der Schanfstätten ohne Branntweinschant, unter denen besonders Bierchenken zu verstehen sind, und die seit 1893 noch abgenommen haben, dürfte sich daraus erklären, daß die Erlaubnis zur Eröffnung von Bierwirtschaften ohne Branntweinschant nur ausnahmsweise erteilt wird, weil die Kontrolle, ob in denselben gelegentlich nicht doch auch Branntwein verabreicht wird, überaus schwer durchzuführen ist. In Dresden gibt es deren nicht weniger als 7, und auch in anderen Städten hat die Idee, in Volkshäusern mit belehrender Unterhaltung sowie mit wohlfeilen Speisen und Getränken aber ohne Branntweinschant besonders der minderbemittelten Bevölkerung angemessene Erholungsstätten zu bieten, bereits Wurzel gefaßt.

## Schantstätten mit und ohne Branntweinschant.

Im Jahre	Gast- und Schankwirtschaften mit Branntweinschant		Schankwirtschaften ohne Branntweinschant	
	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner
1.	2.	3.	4.	5.
<b>Regierungsbezirk Bauzen.</b>				
1879	1 838	53,0	156	4,5
1893	1 829	48,8	129	3,4
1903	1 892	45,9	102	2,5
<b>Regierungsbezirk Chemnitz.</b>				
1893	2 573	35,3	149	2,0
1903	2 787	33,9	75	0,9
<b>Regierungsbezirk Dresden.</b>				
1879	3 551	45,2	714	9,1
1893	3 826	39,1	482	4,9
1903	4 455	35,7	434	3,5
<b>Regierungsbezirk Leipzig.</b>				
1879	3 508	51,6	139	2,0
1893	3 742	41,3	236	2,6
1903	3 993	36,2	187	1,7
<b>Regierungsbezirk Zwickau</b>				
a) nach seinem Umfange bis 30. Dezember 1900.				
1879	4 789	44,5	450	4,2
1893	5 068	37,5	281	2,1
b) nach seinem gegenwärtigen Umfange.				
1893	2 495	39,9	132	2,1
1903	2 699	35,9	84	1,1
<b>Königreich.</b>				
1879	13 686	47,4	1 459	5,0
1893	14 465	40,0	1 128	3,1
1903	15 826	36,3	882	2,0

Aus den Tabellen, die den gegenwärtigen Untersuchungen zugrunde gelegt sind (S. 72 bis 75), geht hervor, daß die Zahl der auf je 10 000 Einwohner kommenden Schankstätten mit und ohne Branntweinschant in den verschiedenen Orten oder Bezirken außerordentlich verschieden ist. Namentlich stark treten solche Unterschiede in bezug auf die Gastwirtschaften hervor; denn während im Jahre 1903 auf je 10 000 Einwohner in Chemnitz nur 2,5, in Leipzig und Werdau je 3,5, in Frankenberg 4,6, in Dresden und Mittweida je 4,7, in Kirchberg, Radeberg, Zwickau, Plauen, Delitzsch, Zittau, Reichenbach je zwischen 5 und 5,8 Gastwirtschaften kamen, betrug die Zahl der letzteren auf je 10 000 Einwohner in Schwarzenberg 16,4, Löbau 16,9, Leisnig 17,5, Königstein 25,4, Sayda 27,8 und in Schandau sogar 61,0. Diese außerordentlich großen Unterschiede finden teils in der Beschaffenheit der Gasthäuser, teils auch in der Lage und den Erwerbsverhältnissen der einzelnen Orte ihre Erklärung. Großstädtische Hotels mit zahlreichen Fremdenzimmern und lebhaftem Verkehr von Tages- und Nachtgästen können naturgemäß nicht in relativ ebenso großer Zahl vorhanden sein, wie beispielsweise ländliche Gasthöfe, die nur hin und wieder einen Gast mit bescheidenen Bedürfnissen zu beherbergen haben, und die oft in Verbindung mit Landwirtschaft oder einem Gewerbe be-

trieben werden. Im allgemeinen werden volkreiche und verkehrsreiche Städte viel größere, dafür aber auch relativ weniger Gastwirtschaften besitzen, als kleine Städte oder gar Landgemeinden mit ihrem bescheidenen Fremdenverkehr. Die Zahl der Schankwirtschaften mit Branntweinschant wird in kleinen Orten im wesentlichen nur dem Bedürfnis der Wohnbevölkerung zu genügen haben, wogegen in größeren und verkehrsreichen Orten seitens der Schankwirte auch auf ortsfremde Besucher gerechnet werden kann.

Obwohl im Königreiche Sachsen im allgemeinen eine relative Abnahme aller Schankstätten stattgefunden hat, so gibt es doch auch eine Anzahl Orte oder Bezirke, in denen die Zahl der Gastwirtschaften verhältnismäßig stärker als die Wohnbevölkerung zugenommen hat. Zu diesen Orten oder Bezirken gehören die Amtshauptmannschaften Löbau, Chemnitz, Glauchau, Dippoldiswalde, Rochlitz, Delitzsch, Plauen, die Delegation Sayda, sowie die Städte Zittau, Glauchau, Freiberg, Neustadt, Döbeln, Leisnig, Zwickau. Fast durchgängig sind aber diese relativen Zunahmen außerordentlich gering und für den Verbrauch oder Mißbrauch geistiger Getränke um so weniger von Belang, als in der Regel gleichzeitig eine relative Abnahme der Schankwirtschaften stattgefunden hat.

Auch die Zahl der Branntwein-Kleinhandlungen, die in sehr vielen Orten und Bezirken sogar absolut zurückgegangen ist, hat in einer ganzen Anzahl von Städten eine stärkere Zunahme erfahren als die Bevölkerung. Die Namen dieser Städte und die Zunahmen der Branntwein-Kleinhandlungen läßt die folgende Zusammenstellung erkennen:

Städte	1893/1903		1893/1903		Städte	1893/1903		1893/1903	
	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner		absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Kamenz . . . .	11	16	13,8	15,8	Leisnig . . . .	27	28	33,4	35,1
Annaberg . . . .	45	48	29,8	29,7	Penig . . . . .	7	9	10,4	12,5
Frankenberg . . . .	29	34	25,3	26,1	Wurzen . . . .	26	36	16,6	21,1
Hohenstein mit Ernstthal . . . .	21	30	16,9	22,0	Aue . . . . .	5	21	7,7	32,2
Limbach . . . .	23	28	18,3	22,7	Auerbach . . . .	22	32	28,1	32,0
Meerane . . . .	50	56	22,2	23,2	Crimmitschau . .	24	32	10,2	13,6
Freiberg . . . .	32	35	10,8	11,5	Lengsfeld . . . .	14	15	26,8	27,0
Meißen . . . . .	30	50	16,1	24,3	Reichenbach . . .	17	28	7,5	11,1
Neustadt . . . .	3	4	7,1	8,7	Schöneck . . . .	4	6	11,4	14,4
Sainichen . . . .	27	30	32,9	37,8	Schwarzenberg . .	6	8	16,8	18,7

Die amtshauptmannschaftlichen Bezirke mit der einzigen Ausnahme von Annaberg, wo die Zahl der Kleinhandlungen für Branntwein von 93 auf 96 (14,7 auf 14,8 für je 10 000 Einwohner) gestiegen ist, haben sämtlich eine relative Abnahme der Verkaufsstätten für Branntwein aufzuweisen. Es scheint demnach, als ob städtische Verwaltungen im allgemeinen eher geneigt seien, die Bedürfnisfrage zu bejahen, als die Amtshauptmannschaften mit den ihnen zugehörigen Bezirksausschüssen, und zwar um so mehr, als ein Blick auf die Tabelle (S. 72 bis 75) lehrt, daß es in den Städten mit Revidierter Städteordnung trotz ihrer räumlich eng zusammengebrängten Bevölkerung fast durchgängig wesentlich mehr (auf je 10 000 Einwohner) Kleinhandlungen für Branntwein gibt, als in den viel ausgehenderen amtshauptmannschaftlichen Bezirken. Es kann darum auch kaum einem Zweifel unterliegen, daß das Bestreben der Amtshauptmannschaften, dem Mißbrauch geistiger Getränke durch Beschränkung des Kleinverkaufs von Branntwein zu steuern, nicht erfolglos geblieben ist.

In der folgenden Übersicht sind zum Vergleich Zahlen über Gast- und Schankwirtschaften, sowie der Kleinhandlungen mit Branntwein in Sachsen, Bayern, Baden, Hessen und Braunschweig nebeneinandergestellt worden:

Staat	Zeitpunkt	Zahl der Gast-wirt-schaften	Zahl der Schank-wirtschaften		Zahl der Klein-handlungen mit Spirituosen
			mit Brannt-wein-schant	ohne Brannt-wein-schant	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
absolut					
Sachsen . .	1./I. 1903	5272	10552	882	4406
Bayern . .	31./XII. 1896	36404	.	.	3878
Baden . .	31./XII. 1900	5851	3151	1157	727
Hessen . .	1./I. 1903	1974	5466	234	2304
Braunschweig	1./I. 1893	1040	265	.	[1123]
auf 10000 Einwohner					
Sachsen . .	1./I. 1903	12,1	24,2	2,0	10,1
Bayern . .	31./XII. 1896	61,7	.	.	6,6
Baden . .	31./XII. 1900	31,3	16,9	6,2	3,9
Hessen . .	1./I. 1903	19,6	54,2	2,3	22,9
Braunschweig	1./I. 1893	21,8	5,6	.	[23,5]

In den Zahlen für Kleinhandlungen von Spirituosen des Herzogtums Braunschweig sind auch die mit Gast- und Schankwirtschaften verbundenen Kleinhandlungen mit inbegriffen. Deshalb sind sie mit den in derselben Kolonne stehenden Zahlen für andere Staaten nicht vergleichbar und durch [ ] eingeschlossen.

Obwohl die Zahl der Schankstätten und Branntweinhandlungen gewiß nicht ohne Einfluß auf den Konsum geistiger Getränke ist, so kann doch die Statistik der Schankstätten und der Branntwein-Kleinhandlungen keinen sicheren Anhalt für etwaigen Mißbrauch geistiger Getränke bieten, wie es überhaupt unmöglich ist, die Trunksucht mit ihren schädlichen Folgen und Begleiterscheinungen statistisch vollkommen zu erfassen. Die tägliche Erfahrung lehrt bekanntlich, daß alle Affekte Veranlassung zum Genuß geistiger Getränke geben: Lust und Schmerz, Glück und Unglück, Freude und Traurigkeit führen gleichermaßen zum Besuche von Wein-, Bier- und Branntweinschenken, wo das Trinken oft zu Unmäßigkeit und Mißbrauch ausartet. Wann und wo aber letztere im Einzelfalle beginnen, ist eine bisher ungelöste Frage, über die selbst die Ansichten ärztlicher Sachverständiger weit auseinandergehen. Während die einen, gestützt auf langjährige Erfahrung bei Ausübung ärztlicher Praxis, jeden Genuß alkoholischer Getränke für schädlich halten und die erschreckende Ausbreitung einzelner Krankheiten, wie der Tuberkulose und des Krebses, des Blödsinns, der zur Volkskrankheit gewordenen Nervosität u. a. größtenteils auf den über fast alle Volkskreise ausgebreiteten Alkoholismus zurückführen, besitzt für andere der Begriff der Unmäßigkeit oder des Mißbrauchs nur eine relative Bedeutung, indem sie beide nur dann als vorhanden betrachten, wenn eine unmittelbare Wirkung des Genußes berausender Getränke erkennbar wird. Direkte Erhebungen über die Ausbreitung der Trunksucht würden auch daran scheitern, daß sich viele alkoholische Ausschreitungen hinter den Mauern von Privatwohnungen oder hinter den Kulissen öffentlicher Schankstätten vollziehen, also vollständig unkontrollierbar sind. Infolge der angeführten Tatsachen könnte eine Trunksuchtsstatistik nur die unverkennbaren Wirkungen unmäßigen Alkoholgenusses in den Bereich ihrer Untersuchungen ziehen, und selbst hierbei würde sie noch unvollständig und lückenhaft bleiben.

In richtiger Würdigung der vielen Schwierigkeiten, welche bisher einer allgemeinen Reichs- oder Landesstatistik über die Trunksucht und ihre Folgen entgegengestanden haben, sind insbesondere der Deutsche Verein und die Bezirksvereine gegen den

Mißbrauch geistiger Getränke bemüht gewesen, durch räumlich oder beruflich beschränkte Enqueten Material zur Belehrung der Bevölkerung über die schädliche Wirkung des Alkohols zu gewinnen. Besonders anerkanntswerte und auf Tatsachen der Erfahrung gestützte Arbeiten dieser Art sind folgende:

1. „Der Branntwein in Fabriken“, von Dr. Viktor Böhmer. Es sind darin die Ergebnisse zweier Enqueten in den Jahren 1885 und 1886/87 über die Ausbreitung des Alkoholgenusses in Fabriken mitgeteilt, die zu dem sehr wertvollen praktischen Erfolg geführt haben, daß viele Arbeitgeber über die Bedeutung der Alkoholfrage aufgeklärt worden sind und sich zur Beschränkung oder zu gänzlichem Verbot des Schnapsgenusses in den Räumen ihrer Fabriken veranlaßt gesehen haben.

2. Vortrag des Geheimen Rats Professor Dr. Fiedler (Dresden) „über die Wirkung des Alkohols auf den menschlichen Organismus nach vierzigjährigen Erfahrungen als Haus- und Krankenhausarzt“.\*

3. Mitteilungen über Augenkrankheiten infolge Alkoholgenusses, von dem Augenarzt Dr. Fritz Schanz, wonach die im Rausche auftretenden Augenmuskellähmungen, die sich im Doppeltsehen äußern, zwar meist mit dem Rausche vorübergehen, zuweilen aber auch ernste Störungen der Sehorgane zurücklassen, und wonach Gewohnheitstrinker nicht selten von schweren Sehstörungen heimgesucht werden, indem charakteristische Entzündungsvorgänge im Sehnerven bei ihnen auftreten. Nach Professor Uthoff fanden sich bei 1000 schweren Alkoholikern, deren Augen er untersucht, in 139 Fällen diese charakteristischen Entzündungserrscheinungen, in 68 Fällen andere Veränderungen am Sehnerven, die wahrscheinlich auf den Alkoholgenuß zurückzuführen waren, in 67 Fällen Blutungen in der Netzhaut, in 60 Fällen Störungen der Pupilleninnervation und in 22 Fällen Störungen in dem Augenmuskelapparate.\*\*

4. Feststellung des Branntweinkonsums in den Militärkantinens des XII. (1. Königl. Sächsischen) Armeekorps durch den jetzigen Kriegsminister und damaligen kommandierenden General Freiherrn von Hausen. Die Erhebungen in den Kantinens und Zentralverkaufsstellen sämtlicher Truppenteile des Korps ergaben, daß sich bei einer Kopfstärke von rund 20000 Mann der gesamte Branntwein-Jahreskonsum auf rund 50000 Liter im ungefähren Werte von 50000 Mark belief. Es betrug somit der Konsum pro Mann und Jahr nur 2½ Liter, während der Jahreskonsum der deutschen Bevölkerung einschließlich der Frauen und Kinder 13 Liter pro Kopf beträgt.\*\*\*

5. Nach dem Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsanstalt für Armee und Marine für das Jahr 1891 kamen im Berichtsjahre insgesamt 297 Sterbefälle vor, darunter 36 an Gehirnleiden einschließlich Geistesstörungen (aber ausschließlich Schlaganfälle) und 26 an Selbstmord, der beim männlichen Geschlecht zum weitaus größten Teile von Alkoholikern verübt wird. Entsprechend häufig waren die anderen zum Alkoholismus in bekannten Beziehungen stehenden Todesursachen vertreten; nämlich Krankheiten des Herzens mit 40, der Blutgefäße (einschließlich 23 Schlaganfälle) mit 35, der Nieren mit 16, der Lungen einschließlich Tuberkulose mit 42, Krebsleiden mit 26 und Zuckerharnruhr mit 6 Fällen.\*\*\*

6. Über Alkoholismus und Kriminalität hat Landrichter F. Dertel interessante Untersuchungsergebnisse im 59. Bande der Allgemeinen Zeitschrift für Psychiatrie veröffentlicht. Er be-

\* Zeitungskorrespondenz des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke vom 27. September 1900.

\*\* Desgl. vom 26. Oktober 1900.

\*\*\* Desgl. vom 15. November 1902.



handelt 4934 im Jahre 1900 vor die Anklagekammern des Landgerichtsbezirks Dresden gekommene Fälle. Von diesen konnten 767 (16 Prozent), die von 989 Personen verübt waren, insofern unmittelbar auf Alkoholismus zurückgeführt werden, als die Angeklagten bei Ausübung der Tat entweder berauscht waren, oder unter der Nachwirkung eines Rausches standen, oder zu den Gewohnheitstrinkern gehörten.

Nach dem Jahresberichte des Dresdner Bezirksvereins zur Fürsorge für aus Straf- und Korrektilionsanstalten Entlassene auf das Jahr 1900 wurden von den durch die Anstaltsverwaltungen dem Vereine zugewiesenen Personen als Trinker bezeichnet

im Jahre 1900: 76 von 614 Personen überhaupt (12,4 Prozent),  
 = = 1899: 59 = 601 = = (9,8 = ),  
 = = 1898: 46 = 509 = = (9,0 = ).  
 Unter diesen Trinkern befanden sich besonders viele Bauhandwerker, nämlich 1898: 29, 1899: 39 und 1900: 52.

Sehr interessante Zahlen über chronischen Alkoholismus und Säuferswahn sinn enthalten die offiziellen Berichte über Krankheit und Sterblichkeit in den sächsischen Krankenanstalten.\* Die Zahlen der wegen chronischem Alkoholismus und Säuferswahn sinn behandelten Personen sind in der folgenden Übersicht nachgewiesen.

**Zahl der in den sächsischen Krankenhäusern und Irrenanstalten wegen Alkoholismus und Säuferswahn sinn behandelten Personen.**

Im Jahre	In den allgemeinen Krankenhäusern	In den Irrenanstalten	In Kranken- häusern und Irren- anstalten	Unter diesen Personen waren weiblich
1.	2.	3.	4.	5.
1876	263	58	321	27
1877	246	50	296	24
1878	267	59	326	22
1879	267	45	312	25
1880	281	70	351	25
1881	260	62	322	23
1882	289	60	349	29
1883	348	84	432	34
1884	330	82	412	25
1885	437	111	548	39
1886	452	114	566	34
1887	392	102	494	25
1888	298	170	468	28
1889	266	226	492	33
1890	259	242	501	35
1891	234	252	486	31
1892	284	269	553	39
1893	323	272	595	46
1894	337	257	594	52
1895	381	303	684	47
1896	500	375	875	58
1897	524	341	865	41
1898	532	302	834	49
1899	618	378	996	62
1900	589	357	946	61
1901	600	414	1014	71
1902	585	619	1204	95

\* Aus dem Korrespondenzblatt der sächsischen ärztlichen Kreis- und Bezirksvereine.

Es geht daraus hervor, daß nicht nur die an den Folgen der Unmäßigkeit leidenden und deshalb Krankenanstalten überwiesenen Personen im letzten Jahrzehnt sehr zugenommen haben, sondern daß auch die dem Alkoholismus verfallenden Weiber stark im Zunehmen begriffen sind.

Eine vom Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke eingesezte Kommission hat als nächste und vorläufige Aufgaben der Statistik im Dienste der Mäßigkeitsbestrebungen bezeichnet:

„A. Ermittlung der Größe und Verteilung des Verbrauchs von Branntwein, Bier und Wein in den einzelnen Teilen des Reichs. (In den eigentlichen Hauptgebenden des Branntweinverbrauchs würde es sich empfehlen, genauere Ermittlungen nach Bezirken vorzunehmen.) Ermittlung des Alkoholgehaltes in den verkauften Branntweinen durch Untersuchung zahlreicher Proben und Trennung der hergestellten Biere nach den Alkoholgraden. Schätzung der vom Publikum gemachten Ausgaben für geistige Getränke.“

„B. Ermittlung der Zahl der Schankstätten, Gastwirtschaften und Verkaufsläden von geistigen Getränken in den Einzelstaaten des Deutschen Reiches und in den einzelnen preussischen Provinzen. Gruppierung dieser Wirtschaften nach Größe, vorwiegendem Getränk usw.“

„C. Ermittlung der Zahl der durch den Alkoholeinfluß bedingten (direkten und indirekten) Fälle von

1. Verunglückungen und Unfällen,
2. Selbstmorden,
3. Irrensinn (in öffentlichen und privaten Irrenheil- und Pflegestätten),
4. Verbrechen (in Gefängnissen und Strafanstalten),
5. Erkrankungen (in Krankenhäusern),
6. Verwahrlosung der Kinder infolge von Trunksucht der Eltern,
7. Verarmungen (als Haupt- und Nebenursache).“

Auch diese „vorläufigen“ Wünsche der Mäßigkeitsfreunde zu erfüllen, ist außerordentlich schwer, wenn nicht überhaupt unmöglich. Die Verteilung des Verbrauchs alkoholischer Getränke in den einzelnen Gebieten des Reiches würde bei dem gewaltigen und fortgesetzt sich steigenden Verkehrsumfange wahrscheinlich einen recht zweifelhaften Wert besitzen, und eine Gruppierung der Schankstätten nach Größe oder Frequenz erscheint überhaupt unmöglich. Auch der indirekte Einfluß des Alkohols auf Verunglückungen, Selbstmorde, Verbrechen, Erkrankungen usw. wird sich niemals in allen und wahrscheinlich immer in verhältnismäßig nur wenigen Fällen mit Bestimmtheit nachweisen lassen.

Bei allen Sympathien für die gemeinnützigen und hochschätzbaren Bestrebungen der Mäßigkeitsfreunde wird man deshalb von einer Trunksuchtsstatistik über das ganze Reich oder über Einzelstaaten, die immer unzuverlässig und lückenhaft bleiben würde, nur geringe Erfolge erwarten dürfen. Da die Schädlichkeit des Alkoholismus überhaupt nicht erst erwiesen zu werden braucht, so erscheint es empfehlenswert, die Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke auch künftig durch die bisher mit so gutem Erfolg angestellten Enqueten und Einzeluntersuchungen nach Möglichkeit zu unterstützen. Die traurigen Folgen der Trunksucht werden da am schärfsten beleuchtet werden können, wo es möglich ist, durch Individualisierung den allmählichen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Verfall darzustellen, und zweifellos werden recht viele konkrete Fälle praktischer Erfahrung von der verheerenden Wirkung unmäßigen Alkoholgenusses für die Bevölkerung eine bessere und wirksamere Belehrung bieten, als große Zahlen, für deren Bedeutung die Mehrzahl der Bevölkerung nur geringes Verständnis besitzt, die aber außerdem ihrer Unvollständigkeit wegen das Übel der Trunksucht notwendigerweise kleiner erscheinen lassen müßten, als es in Wirklichkeit ist.

Außer den auf den Seiten 69 und 70 dieser Abhandlung zusammengestellten Untersuchungsergebnissen zur Alkoholfrage enthält auch die amtliche Statistik Sachsens viele Zahlennachweise, die als Beiträge zur Alkoholfrage betrachtet werden und so manche wertvolle Belehrung zur Förderung der Mäßigkeit bieten können. Die wichtigsten dieser Nachweise sind:

1. Zahl der Brauereien in den Städten und Dörfern des Königreichs Sachsen in den Jahren 1840 bis 1851. Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen von Dr. Ernst Engel (1853), S. 365.

2. Mengen der gebrauten einfachen Biere und Doppelbiere (Quantität und Qualität) in den Jahren 1840 bis 1851 in den Städten und auf dem Lande. Ebenda, S. 369.

3. Import und Geldwert des in Sachsen konsumierten bayrischen Bieres in den Jahren 1842 bis 1852. Ebenda, S. 379.

4. Der Brauereibetrieb im Königreiche Sachsen (Zahl der Brauereien, Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe, Quantität des gewonnenen Bieres) in den Jahren 1848 bis 1876 und von 1877/78 (1. April bis 31. März) bis 1887/88. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1890, S. 150.

Fortsetzung hiervon: Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1893, S. 126.

5. Biergewinnung im Königreiche Sachsen in den Rechnungsjahren 1890 bis 1901.

A. Zahl der im Betriebe gewesenen Brauereien, Biererzeugung und verwendete Braustoffe,

B. Die Brauereien nach dem Betrage der entrichteten Steuern. Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrg. 1904, S. 95.

6. Zur Statistik der Bierbrauerei- und Branntweimbrennereibetriebe im Königreiche Sachsen von 1836 bis 1875 von Dr. Viktor Böhmert. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1876, S. 293 flg.

7. Die Zahl der Branntweimbrennereien in den Städten und auf dem Lande in den Jahren 1840 bis 1851. Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen von Dr. Ernst Engel (1853), S. 384 flg.

8. Die Zahl der Branntweimbrennereien in den Städten und auf dem Lande mit Unterscheidung nach den hauptsächlich verbrauchten Rohstoffen in den Jahren von 1840 bis 1851. Ebenda, S. 386 und 387.

9. Die Mengen der in den Branntweimbrennereien in den Jahren 1840 bis 1851 verbrauchten Rohmaterialien. Ebenda, S. 389.

10. Die Werte der in den Branntweimbrennereien in den Jahren 1840 bis 1851 verbrauchten Rohmaterialien. Ebenda, S. 390 und 391.

11. Produktion von Branntwein und Spiritus in den Jahren 1840 bis 1851, Wert der Produktion. Ebenda, S. 396 und 397.

12. Der Branntweimbrennereibetrieb im Königreiche Sachsen in den Jahren 1848 bis 1876 und in den Etatsjahren 1877/78 (1. April bis 31. März) bis 1887/88 nach der Zahl der Brennereien in den Städten und auf dem Lande, sowie die Zahl der landwirtschaftlichen Brennereien und mit Angabe der verbrauchten Rohstoffe. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1890, S. 151.

Fortsetzung hiervon: Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1893, S. 127.

13. Branntweingewinnung im Königreiche Sachsen.

A. Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien in den Betriebsjahren 1890/91 bis 1901/02.

B. Erzeugung von Alkohol der Brennereien in den Betriebsjahren 1890/91 bis 1901/02.

C. Erzeugung an Alkohol und Kontingent der Brennereien im Betriebsjahre 1901/02.

D. Zur Branntweinerzeugung verwendete Stoffe in den Betriebsjahren 1890/91 bis 1901/02.

E. Die im Betriebe gewesenen Brennereien nach Menge und Art des erzeugten Branntweins im Betriebsjahre 1901/02.

Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1904, S. 92 bis 94.

14. Die Trunksucht als Ursache der Unterstützungsbedürftigkeit. Das Armenwesen der Städte Dresden und Leipzig nach der Armenstatistik vom Jahre 1880 von Dr. Viktor Böhmert. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1883, S. 21 bis 23.

15. Die Trunksucht als Ursache der Unterstützungsbedürftigkeit. Über Armenwesen und Armenstatistik mit besonderer Rücksicht auf die sächsische Erhebung für das Jahr 1880. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1882, S. 66 flg.

16. Die Trunksucht als Ursache der Unterstützungsbedürftigkeit nach der sächsischen Armenstatistik für das Jahr 1885. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1888, S. 57 flg.

17. Die Trunksucht als Ursache der Unterstützungsbedürftigkeit nach der sächsischen Armenstatistik für das Jahr 1890. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1893, S. 122 flg.

18. Unordentliches Leben und Trunksucht als Ursachen der Selbstentlebung in Sachsen für die Jahre 1847 bis 1858. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1860, S. 71 flg.

Desgleichen für die Jahre 1859 bis 1863. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1864, S. 111.

Desgleichen für die Jahre 1864 bis 1867. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1870, S. 147.

Desgleichen für die Jahre 1847 bis 1876. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrg. 1877, S. 31.

Desgleichen für die Jahre 1878 und 1879. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1881, S. 29.

Desgleichen für die Jahre 1880 und 1881. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1883, S. 84.

Desgleichen für die Jahre 1882 und 1883. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1885, S. 56.

Desgleichen für die Jahre 1884 und 1885. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1887, S. 133.

Desgleichen für die Jahre 1886 und 1887. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1889, S. 82.

Desgleichen für die Jahre 1888 und 1889. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1891, S. 46.

Desgleichen für die Jahre 1890, 1891 und 1892. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1894, S. 241.

Desgleichen für die Jahre 1893, 1894 und 1895. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1897, S. 140.

19. Die Zahl der während der Jahre 1876 bis 1885 in den sächsischen öffentlichen Krankenanstalten wegen chronischem Alkoholismus und Säufervwahnsinn behandelten Personen in dem „Rückblick auf die Bewegung in den sächsischen öffentlichen allgemeinen Krankenhäusern während der Jahre 1876 bis 1885“ von Dr. med. Arthur Geißler. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureau, Jahrg. 1886, S. 185 flg.

Dasselbe für die Jahre 1886 bis 1895 in der Abhandlung über „Die Bewegung in den sächsischen öffentlichen allgemeinen Krankenhäusern während der Jahre 1886 bis 1895“ von Dr. Georg Lommatsch. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureau, Jahrg. 1897, S. 121.

20. Trunkenheit und Trunksucht als Ursache tödlicher Verunglückungen in Sachsen in den Jahren 1847 bis 1876. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureau, Jahrg. 1877, Seite 30;

in den Jahren	Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1880, S. 22,
1877 u. 1878	= 1882, = 74,
1879 = 1880	= 1884, = 41,
1881 = 1882	= 1886, = 30,
1883 = 1884	= 1888, = 66,
1885 = 1886	= 1890, = 55,
1887 = 1888	= 1891, = 44.
im Jahre 1889	

21. Das Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe im Königreiche Sachsen nach der Berufs- und Gewerbebeziehung vom Juni 1895 von Dr. Konrad Ganzenmüller. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureau, Jahrg. 1900, S. 117 flg.

22. Die Zahl der sächsischen Gast- und Schankwirtschaften sowie Kleinhandlungen mit Branntwein in den Jahren 1879 und 1893 von Dr. Viktor Böhmert. Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureau, Jahrg. 1893, S. 68 flg.

Verwaltungsbezirke	Seelenzahl		Gastwirtschaften				Schankwirtschaften								Branntwein-Kleinhandlungen			
	im Jahre 1893	im Jahre 1903	1893		1903		mit Branntweinschant		ohne Branntweinschant		1893		1903		1893		1903	
			absolut	auf 10000 Einn.	absolut	auf 10000 Einn.	absolut	auf 10000 Einn.	absolut	auf 10000 Einn.	absolut	auf 10000 Einn.	absolut	auf 10000 Einn.	absolut	auf 10000 Einn.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
<b>Regierungsbezirk Bautzen.</b>																		
Amtshauptmannschaften																		
Bautzen . . . . .	83 017	88 274	200	24,1	214	24,2	280	33,7	278	31,5	35	4,2	21	2,4	92	11,1	52	5,9
Ramenz . . . . .	51 841	57 094	155	29,9	151	26,4	106	20,4	109	19,1	17	3,3	14	2,5	50	9,6	40	7,0
Löbau . . . . .	88 015	91 954	163	18,5	174	18,9	242	27,5	236	25,7	33	3,7	34	3,7	134	15,2	107	11,6
Zittau . . . . .	77 506	83 709	146	18,8	153	18,3	220	28,4	228	27,2	30	3,9	25	3,0	97	12,5	78	9,3
Städte mit Revidirter Städteordnung																		
Bautzen . . . . .	22 352	26 963	18	8,1	21	7,8	71	31,8	80	29,7	9	4,0	1	0,4	19	8,5	19	7,0
Bernstadt . . . . .	1 161	1 423	2	17,2	2	14,1	4	34,5	4	28,1	1	8,6	1	7,0	4	34,5	3	21,1
Bischofsverda . . . . .	5 793	6 815	6	10,4	8	11,7	31	53,5	29	42,5	.	.	1	1,5	13	22,4	15	22,0
Ramenz . . . . .	7 945	10 138	8	10,1	8	7,9	19	23,9	23	22,7	.	.	.	.	11	13,8	16	15,8
Löbau . . . . .	7 691	10 077	17	22,1	17	16,9	21	27,3	22	21,8	4	5,2	1	1,0	16	20,8	16	15,9
Pulsnitz . . . . .	3 459	3 828	5	14,5	5	13,1	14	40,5	14	36,6	.	.	.	.	4	17,3	4	10,4
Zittau . . . . .	26 002	32 072	12	4,6	18	5,6	89	34,2	98	30,6	.	.	4	1,2	20	7,7	14	4,4
<b>zusammen</b>	<b>374 782</b>	<b>412 347</b>	<b>732</b>	<b>19,5</b>	<b>771</b>	<b>18,7</b>	<b>1 097</b>	<b>29,3</b>	<b>1 121</b>	<b>27,2</b>	<b>129</b>	<b>3,4</b>	<b>102</b>	<b>2,5</b>	<b>460</b>	<b>12,3</b>	<b>364</b>	<b>8,8</b>
<b>Regierungsbezirk Chemnitz.</b>																		
Amtshauptmannschaften																		
Annaberg . . . . .	63 237	164 743	101	16,0	105	16,2	148	23,4	150	23,2	4	0,6	1	0,2	93	14,7	96	14,8
Chemnitz . . . . .	176 964	90 687	149	8,4	164	8,6	388	21,9	354	18,6	35	2,0	5	0,3	114	6,4	86	4,5
Fibha . . . . .	56 531	64 232	85	15,0	95	14,8	108	19,1	120	18,7	28	5,0	12	1,9	89	15,7	45	7,0
Glauchau <sup>1)</sup> . . . . .	77 332	75 482	108	14,0	110	14,6	213	27,5	198	26,2	18	2,3	8	1,1	48	6,2	26	3,4
Marienberg <sup>2)</sup> . . . . .	55 074	56 447	85	15,4	81	14,3	156	28,3	151	26,8	12	2,2	8	1,4	94	17,1	71	12,6
1) 1893 mit, 1903 ohne Ernstthal.																		
2) 1893 mit, 1903 ohne Eibersbau.																		



Verwaltungs- bezirke	Seelenzahl		Gastwirtschaften				Schankwirtschaften								Branntwein- Kleinhandlungen				
	im Jahre 1893	im Jahre 1903	1893		1903		mit Branntweinschanf		ohne Branntweinschanf		1893		1903		1893		1903		
			absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Regierungsbezirk Chemnitz. (Schluß.)																			
Städte mit Revidierter Städteordnung																			
Annaberg . . .	15 378	16 167	12	7,8	13	8,0	60	39,0	61	37,7	1	0,7	.	.	45	29,3	48	29,7	
Buchholz . . .	8 073	8 526	2	2,5	6	7,0	25	31,0	21	24,6	.	.	.	.	23	28,5	23	27,0	
Chemnitz . . .	148 085	212 487	62	4,2	54	2,5	333	22,5	465	21,9	42	2,8	23	1,1	255	17,2	330	15,5	
Chrenfriedersdorf	4 752	5 882	7	14,7	9	15,3	19	40,0	21	35,7	.	.	2	3,4	7	14,7	4	6,8	
Frankenberg . . .	11 464	13 009	5	4,4	6	4,6	46	40,1	44	33,8	.	.	.	.	29	25,3	34	26,1	
Geyer . . .	5 401	6 447	4	7,4	4	6,2	21	38,9	22	34,1	.	.	.	.	18	33,3	15	23,3	
Glauchau . . .	23 831	26 150	16	6,7	23	8,8	92	38,6	100	38,2	.	.	.	.	64	26,9	67	25,6	
Hohenstein . . .	7 777	13 653	8	9,6	16	11,7	21	28,1	47	34,4	5	4,8	5	3,7	16	16,9	30	22,0	
Ernsitzthal . . .	4 667		4				14												
Lichtenstein . . .	5 970	7 250	4	6,7	5	6,9	20	33,5	25	34,5	.	.	.	.	11	18,4	12	16,5	
Limbach . . .	12 578	12 333	9	7,2	10	8,1	22	17,5	32	25,9	2	1,6	3	2,4	23	18,3	28	22,7	
Marienberg . . .	6 329	7 276	10	15,5	7	9,6	23	36,3	28	38,5	1	1,6	2	2,7	11	17,4	11	15,1	
Meerane . . .	22 478	24 144	18	8,0	17	7,0	63	28,0	70	29,0	.	.	.	.	50	22,2	56	23,2	
Oederan . . .	5 637	5 579	8	14,2	8	14,3	21	37,3	20	35,8	1	1,8	1	1,8	22	39,0	20	35,8	
Olbernhau . . .	6 508	8 162	11	16,9	11	13,5	19	29,2	17	20,8	.	.	2	2,5	7	10,8	6	7,4	
Stollberg . . .	7 003	6 850	5	7,1	5	7,3	32	45,7	28	40,9	.	.	.	.	14	20,0	11	16,1	
Thum . . .	4 503	4 099	7	15,5	6	14,6	7	15,5	8	19,5	.	.	3	7,3	13	28,9	11	26,8	
Waldenburg . . .	2 913	2 820	3	10,3	3	10,6	10	34,3	12	42,6	.	.	.	.	13	44,6	13	46,0	
Zschopau . . .	7 326	6 748	7	9,6	7	10,4	30	41,0	28	41,5	.	.	.	.	30	41,0	28	41,5	
<b>zusammen</b>	<b>728 636</b>	<b>839 173</b>	<b>715</b>	<b>9,8</b>	<b>765</b>	<b>9,1</b>	<b>1 858</b>	<b>25,5</b>	<b>2 022</b>	<b>24,1</b>	<b>149</b>	<b>2,0</b>	<b>75</b>	<b>0,9</b>	<b>1 082</b>	<b>14,8</b>	<b>1 071</b>	<b>12,8</b>	
Regierungsbezirk Dresden.																			
Amtshaupt- mannschaften																			
Dippoldiswalde . . .	49 590	50 608	145	29,2	157	31,0	109	22,0	103	20,4	15	3,0	8	1,6	93	18,8	69	13,6	
Dresden-Altstadt	108 036	108 396	106	9,8	104	9,6	183	16,9	162	14,9	22	2,0	11	1,0	86	8,0	77	7,1	
Dresden-Neustadt	87 470	98 465	121	13,8	129	13,1	187	21,4	186	18,9	47	5,4	49	5,0	71	8,1	74	7,5	
Freiberg . . .	62 175	66 303	93	15,0	89	13,4	104	16,7	106	16,0	12	1,9	9	1,4	106	17,0	88	13,8	
Delegation Sayda	24 304	18 057	59	24,3	65	36,0	40	16,5	43	23,8	7	2,9	3	1,7	47	19,3	35	9,4	
Amtsh.																			
Großenhain . . .	51 424	59 758	164	31,9	171	28,6	116	22,6	83	13,9	6	1,2	18	3,0	47	9,1	35	5,9	
Meißen . . .	77 965	99 323	203	26,0	201	20,2	192	24,6	214	21,5	63	8,1	49	4,9	74	9,5	71	7,1	
Birna . . .	91 194	114 654	264	28,9	264	23,0	274	30,0	242	21,1	8	0,9	13	1,1	106	11,6	73	6,4	
Städte mit Revidierter Städteordnung																			
Dippoldiswalde . . .	3 460	3 536	6	17,3	7	19,8	13	37,6	12	33,9	3	8,7	2	5,7	10	28,9	7	19,8	
Dresden <sup>1)</sup> . . .	302 347	489 100	175	5,8	233	4,7	669	22,1	1217	24,7	207	6,8	166	3,4	332	11,0	390	7,9	
Freiberg . . .	29 686	30 429	11	3,7	23	7,6	92	31,0	88	28,9	.	.	.	.	32	10,8	35	11,5	
Großenhain . . .	12 124	12 090	19	15,7	19	15,7	48	39,6	42	34,7	2	1,6	1	0,8	37	30,5	32	26,5	
Römnitzstein . . .	4 030	4 334	12	29,8	11	25,4	22	54,6	22	50,8	.	.	.	.	11	27,3	11	25,4	

1) Die hier verzeichneten Zahlen für Gastwirtschaften, Schankstätten und Branntwein-Kleinhandlungen in Dresden am 1. Januar 1903 (einschl. der an diesem Tage einverleibten Gemeinden) sind kleiner als die entsprechenden Zahlen für Ende 1902 (im Statist. Jahrb. der Stadt Dresden auf das Jahr 1902), da sich letztere nicht mit auf die am 1. Januar 1903 einverleibten Gemeinden beziehen. Dies erklärt sich in der Hauptsache daraus, daß die hier angegebenen Zahlen das Ergebnis besonderer Erhebungen durch die Bezirksinspektionen, jene im Statist. Jahrbuche für Dresden aber den Schankkatastern entnommen sind.

Verwaltungs- bezirke	Seelenzahl		Gastwirtschaften				Schankwirtschaften								Branntwein- Kleinhandlungen				
	im Jahre 1893	im Jahre 1903	1893		1903		mit Branntweinschant				ohne Branntweinschant				1893		1903		
			absolut	auf 10000 Einv.	absolut	auf 10000 Einv.	absolut	auf 10000 Einv.	absolut	auf 10000 Einv.	absolut	auf 10000 Einv.	absolut	auf 10000 Einv.	absolut	auf 10000 Einv.			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
<b>Regierungsbezirk Dresden. (Schluß.)</b>																			
Nach Städte mit Revidierter Städteordnung																			
Sommasth . . .	2 964	3 324	8	27,0	7	21,1	10	33,7	10	30,1	8	27,0	12	36,1	21	70,9	22	66,2	
Meißen . . .	18 648	20 593	20	10,7	27	13,1	73	39,1	88	42,7	52	27,9	63	30,6	30	16,1	50	24,3	
Neustadt . . .	4 199	4 617	4	9,5	8	17,3	24	57,2	22	47,6	2	4,8	1	2,2	3	7,1	4	8,7	
Rossen . . .	4 117	4 911	13	31,6	16	32,6	15	46,4	14	28,5	1	2,4	1	2,0	13	31,6	13	26,5	
Birna . . .	14 304	19 222	14	9,8	21	10,9	54	37,8	55	28,6	9	6,3	8	4,2	33	23,1	38	19,8	
Radeberg . . .	9 184	13 788	5	5,4	7	5,1	27	29,4	37	26,8	.	.	2	1,5	19	20,7	21	15,2	
Riesa . . .	10 041	14 328	13	12,9	13	9,1	33	32,9	39	27,2	11	11,0	11	7,7	21	20,9	29	20,2	
Sayda . . .	1 437	1 441	4	27,8	4	27,8	2	13,9	3	20,8	3	20,9	3	20,8	3	20,9	2	13,9	
Schandau . . .	3 125	3 277	20	64,0	20	61,0	20	64,0	20	61,0	3	9,6	3	9,2	2	6,4	2	6,1	
Sebnitz . . .	8 293	8 793	7	8,4	13	14,8	33	39,8	38	43,2	1	1,2	1	1,1	5	6,0	4	4,5	
<b>zusammen</b>	<b>980 117</b>	<b>1 249 347</b>	<b>1 486</b>	<b>15,2</b>	<b>1 609</b>	<b>12,9</b>	<b>2 340</b>	<b>23,9</b>	<b>2 846</b>	<b>22,8</b>	<b>482</b>	<b>4,9</b>	<b>434</b>	<b>3,5</b>	<b>1 202</b>	<b>12,3</b>	<b>1 182</b>	<b>9,5</b>	
<b>Regierungsbezirk Leipzig.</b>																			
Amtshaupt- mannschaften																			
Borna . . .	55 558	55 917	151	27,2	152	27,2	135	24,3	142	25,4	10	1,8	12	2,1	84	15,1	81	14,5	
Döbeln . . .	60 752	65 601	141	23,2	145	22,1	142	23,4	141	21,5	14	2,3	12	1,8	28	4,6	28	4,3	
Grimma . . .	63 415	71 799	169	26,6	170	23,7	156	24,6	153	21,3	26	4,1	49	6,8	71	11,2	37	5,2	
Leipzig <sup>1)</sup> . . .	88 919	140 578	144	16,2	145	10,3	164	18,4	268	19,1	2	0,2	.	.	111	12,5	104	7,4	
Dösch . . .	45 607	47 062	146	32,0	149	31,6	117	25,7	112	23,8	7	1,5	1	0,2	50	11,0	31	6,6	
Rochlitz <sup>2)</sup> . . .	79 721	78 132	119	14,9	137	17,5	258	32,4	216	27,6	23	2,9	12	1,5	57	7,1	43	5,5	
Städte mit Revidierter Städteordnung																			
Borna . . .	7 608	8 618	12	15,8	12	13,9	24	31,5	28	32,5	3	3,9	.	.	20	26,3	21	24,4	
Burgstädt . . .	6 763	7 086	5	7,4	6	8,5	29	42,9	28	39,5	4	5,9	4	5,6	2	3,0	2	2,8	
Golditz . . .	4 761	5 406	6	12,6	5	9,2	15	31,5	19	35,1	2	4,2	2	3,7	23	48,3	17	31,4	
Döbeln . . .	14 327	18 552	9	6,3	17	9,2	50	34,9	50	27,0	1	0,7	.	.	34	23,7	42	22,6	
Grimma . . .	9 148	11 295	8	8,7	10	8,9	26	28,4	27	24,8	.	.	.	.	25	27,3	26	23,9	
Groitzsch . . .	5 591	5 762	6	10,7	6	10,4	24	42,9	24	41,7	.	.	.	.	19	34,0	15	26,4	
Hainichen . . .	8 211	7 932	7	8,5	8	10,1	40	48,7	43	54,2	.	.	.	.	27	32,9	30	37,8	
Leipzig . . .	380 661	479 521	148	3,9	169	3,5	1 153	30,3	1 222	25,5	118	3,1	66	1,4	281	7,4	253	5,3	
Leisnig . . .	8 075	7 980	12	14,9	14	17,5	35	43,3	31	38,8	4	5,0	3	3,8	27	33,4	28	35,1	
Marxranstädt . . .	5 383	7 249	8	14,9	9	12,4	14	26,0	15	20,7	.	.	.	.	11	20,4	13	17,9	
Mittweida . . .	11 731	17 123	7	9,4	8	4,7	51	43,5	53	31,0	.	.	.	.	6	5,1	5	2,9	
Dösch . . .	9 712	10 915	8	8,2	9	8,2	46	47,4	42	38,5	6	6,2	8	7,3	16	16,5	13	11,9	
Begau . . .	5 404	5 767	9	16,7	9	15,6	22	40,7	20	34,7	2	3,7	1	1,7	32	59,2	31	53,9	
Benig . . .	6 717	7 222	5	7,4	5	6,9	24	35,7	27	37,4	2	3,0	1	1,4	7	10,4	9	12,5	
Rochlitz . . .	6 275	6 368	4	6,4	8	12,6	26	41,4	16	25,1	2	3,2	4	6,3	30	47,8	17	26,7	
Roswein . . .	7 787	9 113	9	11,6	10	11,0	31	39,8	29	31,8	.	.	1	1,1	27	34,7	24	26,3	
Walddorf . . .	9 517	10 929	4	4,2	6	5,5	20	21,0	18	16,5	4	4,2	6	5,5	8	8,4	9	8,2	
Wurzen . . .	15 659	17 028	18	11,5	24	14,1	41	26,2	36	21,1	10	6,4	5	2,9	26	16,8	36	21,1	
<b>zusammen</b>	<b>905 156</b>	<b>1 102 955</b>	<b>1 142</b>	<b>12,6</b>	<b>1 233</b>	<b>11,2</b>	<b>2 600</b>	<b>28,7</b>	<b>2 760</b>	<b>25,0</b>	<b>236</b>	<b>2,6</b>	<b>187</b>	<b>1,7</b>	<b>1 009</b>	<b>11,1</b>	<b>915</b>	<b>8,3</b>	

1) 1893 mit, 1903 ohne Marxranstädt.

2) 1893 mit, 1903 ohne Burgstädt.

Verwaltungs- bezirke	Seelenzahl		Gastwirtschaften				Schankwirtschaften								Branntwein- Kleinhandlungen				
	im Jahre 1893	im Jahre 1903	1893		1903		mit Branntweinschant				ohne Branntweinschant				1893		1903		
			absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.	absolut	auf 10 000 Einn.			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
<b>Regierungsbezirk Zwickau.</b>																			
Amtshauptmannschaften																			
Auerbach . . .	57 792	70 477	110	19,0	125	17,7	122	21,1	125	17,7	3	0,5	3	0,4	66	11,4	62	8,8	
Delsnitz <sup>1)</sup> . . .	38 245	38 200	95	24,8	99	25,9	92	24,1	89	23,3	2	0,5	1	0,3	50	13,1	36	9,4	
Plauen <sup>2)</sup> . . .	69 195	65 180	141	20,3	150	23,0	174	25,1	182	17,9	11	1,6	3	0,5	71	10,3	51	7,8	
Schwarzenberg . . .	68 247	78 306	101	14,7	113	14,4	148	21,7	152	19,4	31	4,5	15	1,9	92	13,5	69	8,8	
Zwickau . . .	140 564	164 481	184	13,0	189	11,5	396	28,2	346	21,0	31	2,2	11	0,7	117	8,3	80	4,9	
Städte mit Revidirter Städteordnung																			
Adorf . . . . .	4 231	6 794	5	11,8	7	10,3	14	33,1	25	36,8	.	.	.	.	11	26,0	15	22,1	
Aue . . . . .	6 521	16 220	7	10,7	9	5,5	3	4,6	8	4,9	11	16,9	17	10,5	5	7,7	21	32,2	
Auerbach . . . . .	7 736	10 010	7	9,0	7	7,0	25	32,3	33	33,0	2	2,6	.	.	22	28,4	32	32,0	
Crimmitschau . . . . .	23 428	23 444	17	7,3	16	6,8	66	28,2	76	32,4	7	3,0	2	0,9	24	10,2	32	13,6	
Eibenstod . . . . .	7 262	7 521	6	8,3	5	6,6	24	33,0	24	31,9	1	1,4	1	1,3	9	12,4	11	14,6	
Falkenstein . . . . .	7 422	10 050	6	8,1	12	11,9	20	26,9	16	15,9	3	4,0	3	3,0	29	39,1	25	24,9	
Kirchberg . . . . .	7 975	7 976	4	5,0	4	5,0	32	40,1	28	35,1	1	1,3	1	1,3	15	18,8	11	13,8	
Lengsfeld . . . . .	5 233	5 551	4	7,6	6	10,8	23	44,0	24	43,2	.	.	.	.	14	26,8	15	27,0	
Löhnitz . . . . .	5 903	6 525	8	13,6	10	15,3	19	32,2	18	27,6	1	1,7	1	1,5	10	16,9	8	12,3	
Markneufkirchen . . . . .	6 915	8 096	7	10,1	8	9,9	16	23,1	20	24,7	2	2,9	.	.	17	24,6	17	21,0	
Neßschau . . . . .	6 703	7 600	5	7,4	6	7,9	13	19,4	15	19,7	1	1,5	6	7,9	4	6,0	4	5,3	
Neustädtel . . . . .	4 030	4 880	3	7,4	3	6,1	11	27,3	13	26,6	5	12,4	6	12,3	4	9,9	4	8,2	
Delsnitz . . . . .	10 157	14 478	11	10,8	8	5,5	39	38,4	61	42,1	.	.	1	0,7	38	37,4	52	35,9	
Plauen . . . . .	49 492	79 488	25	5,1	42	5,3	149	30,1	185	23,3	.	.	.	.	68	13,7	104	13,1	
Reichenbach . . . . .	22 535	25 125	16	7,1	14	5,6	45	20,0	66	26,3	19	8,4	5	2,0	17	7,5	28	11,1	
Schneeberg . . . . .	8 332	8 864	7	8,4	7	7,9	26	31,0	25	28,2	.	.	6	6,8	13	15,6	7	7,9	
Schöned . . . . .	3 505	4 171	4	11,4	5	12,0	9	25,7	11	26,4	.	.	.	.	4	11,4	6	14,4	
Schwarzenberg . . . . .	3 581	4 269	6	16,8	7	16,4	10	27,9	12	28,1	2	5,6	1	2,3	6	16,8	8	18,7	
Treuen . . . . .	6 685	7 212	4	6,0	5	6,9	27	40,4	32	44,3	.	.	.	.	15	22,4	14	19,4	
Werdau . . . . .	16 795	20 001	6	3,6	7	3,5	67	39,9	69	34,5	.	.	1	0,5	53	31,6	58	29,0	
Zwickau . . . . .	46 114	58 097	22	4,8	30	5,2	145	31,4	150	25,8	.	.	.	.	97	21,0	109	18,8	
<b>zusammen</b>	<b>624 390</b>	<b>753 016</b>	<b>802</b>	<b>12,8</b>	<b>894</b>	<b>11,9</b>	<b>1 693</b>	<b>27,1</b>	<b>1 805</b>	<b>24,0</b>	<b>132</b>	<b>2,1</b>	<b>84</b>	<b>1,1</b>	<b>863</b>	<b>13,8</b>	<b>879</b>	<b>12,7</b>	
<b>Zusammenstellung.</b>																			
Regierungs- bezirke																			
Bautzen . . . . .	374 782	412 347	732	19,5	771	18,7	1 097	29,3	1 121	27,2	129	3,4	102	2,5	460	12,3	364	8,8	
Chemnitz . . . . .	728 636	839 173	715	9,8	765	9,1	1 858	25,5	2 022	24,1	149	2,0	75	0,9	1 082	14,8	1 071	12,8	
Dresden . . . . .	980 117	1 249 347	1 486	15,2	1 609	12,9	2 340	23,9	2 846	22,8	482	4,9	434	3,5	1 202	12,3	1 182	9,5	
Leipzig . . . . .	905 156	1 102 955	1 142	12,6	1 233	11,2	2 600	28,7	2 760	25,0	236	2,6	187	1,7	1 009	11,1	915	8,3	
Zwickau . . . . .	624 390	753 016	802	12,8	894	11,9	1 693	27,1	1 805	24,0	132	2,1	84	1,1	863	13,8	879	12,7	
<b>Königreich</b>	<b>3 613 081</b>	<b>4 356 838</b>	<b>4 877</b>	<b>13,5</b>	<b>5 272</b>	<b>12,1</b>	<b>9 588</b>	<b>26,5</b>	<b>10 554</b>	<b>24,2</b>	<b>1 128</b>	<b>3,1</b>	<b>882</b>	<b>2,0</b>	<b>4 616</b>	<b>12,8</b>	<b>4 411</b>	<b>10,1</b>	

1) 1893 mit, 1903 ohne Schöned.

2) 1893 mit, 1903 ohne Neßschau.



# Neue Sterblichkeitstafeln für die Gesamtbevölkerung des Königreichs Sachsen

nach den Erhebungen und Berechnungen des königlich sächsischen Statistischen Bureaus.

## Zweiter Teil.

Von Dr. Gustav Zeuner, Geheimer Rat und Professor a. D.

Unter dem obigen Titel hat der Verfasser im Jahrgange 1894 (XL. Jahrgang) dieser Zeitschrift auf S. 13 bis 50 eine Methode zur Herstellung von Sterblichkeitstafeln für die gesamte Bevölkerung des Königreichs Sachsen ausführlich besprochen und benutzt, auf welche vor jener Zeit die mathematischen Forschungen im statistischen Gebiete geführt hatten.

Die Methode erfordert die Zählung der Lebenden und Gestorbenen innerhalb eines Zeitraumes von nur zwei Jahren, eines Zeitraumes, welcher den Tag der Volkszählung einschließt.

Die Lebenden bei der Zählung sind nach den beiden Geschlechtern getrennt, nach ihrem Geburtsjahre geordnet und der Anzahl nach aufgeführt.

Die Gestorbenen dagegen sind dem Zählungsjahre und dem darauf folgenden Jahre entnommen und jedem einzelnen Geburtsjahre entsprechend in sechs verschiedene Gruppen (Nebensamtheiten) zusammengefaßt.

Die Gruppierungen, wie sie deutlich aus den Überschriften der nachfolgenden Tabellen II 7 bis II 10 hervortreten und mit  $F_0, F_1, F_2$  bis  $F_5$  bezeichnet sind, entsprechen den mathematischen Voruntersuchungen, wie sie in der ersten Abhandlung im Jahrgang 1894 dargelegt worden sind.

Volle Zuverlässigkeit der angegebenen statistischen Erhebungen vorausgesetzt, lassen sich dann mit mathematischer Schärfe eine Reihe der wichtigsten Fragen beantworten, insbesondere die nach der Sterbenswahrscheinlichkeit in den einzelnen Lebensaltern.

In der ersten Abhandlung von 1894 sind die Resultate der drei Volkszählungen von 1880, 1885 und 1890 verwertet worden, so daß sich für das männliche Geschlecht drei voneinander ganz unabhängige Sterblichkeitstafeln berechnen ließen, ebenso drei für das weibliche Geschlecht und dann auch drei Tafeln für beide Geschlechter vereinigt.

1. Seit jener Zeit ist nun aber ein zweimaliger Wechsel in der Oberleitung des königlich sächsischen Statistischen Bureaus erfolgt; die neuen Herren Direktoren haben jedoch mit großer Bereitwilligkeit jetzt auch für die beiden neuen Zählungsjahre 1895 und 1900 die erforderlichen statistischen Zusammenstellungen in der vorhin erwähnten Art anfertigen lassen, so daß nun für jedes der beiden Geschlechter und für beide vereinigt fünf Sterbetafeln der Bevölkerung Sachsens vorliegen, von denen die frühesten von 1880 und die letzte von 1900 um zwanzig Jahre auseinanderliegen.

Damit ist nun ein wesentlich erweiterter Einblick in die Veränderlichkeit der Sterblichkeit in Sachsen gewonnen worden

und eine Frage berührt, der man bis jetzt nach den älteren Methoden der Herstellung von Sterbetafeln in keiner Weise näher treten konnte.

In den nachfolgenden Untersuchungen soll diese Frage näher erörtert werden, doch mögen vorerst die neuen Sterbetafeln der letzten beiden Zählungen Besprechung finden unter Einfügung einer Reihe speziellerer Zusätze.

Dabei muß allerdings, um Wiederholungen zu vermeiden, wenigstens im allgemeinen die Kenntnis des Inhalts der Abhandlung des Jahres 1894 vorausgesetzt werden; bei den besonderen Hinweisen auf dieselbe sollen im folgenden die Seitenzahlen in Klammern angegeben werden.

Auf die folgenden Tabellen II 7 bis II 10 wurde bereits hingewiesen, sie bilden die Fortsetzung der früheren Tabellen II 1 bis II 6 (1894, S. 30 bis 35), die zusammen die Resultate aller fünf Zählungsjahre umfassen; dabei ist nur zu bemerken, daß im Jahre 1895 die Volkszählung ausnahmsweise am 1. Dezember stattgefunden hat; diesem Umstande ist natürlich, wie schon die Spaltenüberschriften für die Gesamtheiten der Gestorbenen in Tabellen II 7 und II 8 anzeigen, Rechnung getragen worden.

Die Angaben für diese Gesamtheiten der Gestorbenen sind mit Vertrauen aufzunehmen, da sie den kontrollierten Angaben der Standesämter entnommen sind; diese Bemerkung bezieht sich auch auf die Angabe der Anzahl von Geborenen.

Anderß stellt sich die Frage bei der Anzahl der Lebenden in den einzelnen Geburtsjahren; es ist früher (1894, S. 22) näher besprochen worden, daß allerdings die Zweifel, die hierüber hier und da geäußert worden sind, nur als wenig begründet angesehen werden können; in einer Beziehung jedoch liegt bei allen Volkszählungen ein nicht unbedeutender Zählfehler vor, nämlich in der Angabe der Anzahl derjenigen, welche im Zählungsjahr selbst geboren worden sind. Hier geben die Volkszählungen jederzeit weniger Geborene als in Wirklichkeit vorliegen; eine Erklärung dieser Erscheinung ist früher (1894, S. 23) gegeben worden; für die Herstellung der Sterbetafeln ist aber die Sache ohne Belang, da man die Anzahl der Geborenen im Zählungsjahre, d. h. die Anzahl derjenigen, die in diesem Jahre durch das Alter von 0 Jahren hindurchgegangen sind, aus den Notierungen der Standesämter kennt.

2. Immerhin ist es für Untersuchungen anderer Art von Wert, die Größe dieses Zählungsfehlers genauer zu kennen; seine Ermittlung findet in folgender Weise statt:

**Völkzählung vom 2. Dezember 1895.**

	Knaben	Mädchen
Nach den Angaben am Kopfe der Tabellen II 7 und II 8 wurden im Jahre 1895 überhaupt geboren . . . . .	74 854	71 306
Davon wurden geboren in der Zeit vom 2. bis 31. Dezember . . . . .	5 769	5 549
daher Differenz	69 085	65 757
Im Zeitraum vom 1. Januar bis mit 1. Dezember sind aber von den im Jahre 1895 Geborenen gestorben (Wert $F_2$ der ersten Zeile der Tabelle) . . . . .	15 778	12 352
Die Differenzen ergeben daher die Kinder, welche bei der Völkzählung am 2. Dezember nach den zuverlässigen Angaben der Standesämter hätten gezählt werden müssen . . . . .	53 307	53 405
Wirklich gezählt wurden . . . . .	52 524	52 846
Daher wurden zu wenig gezählt . . . . .	783	559
oder in Prozenten der wirklich bei der Völkzählung lebenden . . . . .	1,469 %	1,047 %

**Völkzählung vom 1. Dezember 1900.**

	Knaben	Mädchen
Nach den Angaben der Tabellen II 9 und II 10 wurden im Jahre 1900 überhaupt geboren . . . . .	81 638	76 927
Davon wurden geboren in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember . . . . .	6 418	6 080
daher Differenz	75 220	70 847
In der Zeit vom 1. Januar bis mit 30. November sind aber von den im Jahre 1900 Geborenen gestorben (Wert $F_2$ der ersten Zeile der Tabelle) . . . . .	16 701	13 069
Es hätten daher bei der Völkzählung vom 1. Dezember gezählt werden müssen . . . . .	58 519	57 778
Wirklich gezählt wurden . . . . .	57 064	56 333
Daher wurden zu wenig gezählt . . . . .	1 455	1 445
oder . . . . .	2,486 %	2,501 %

Bezüglich derselben Erhebungen bei den Völkzählungen von 1880, 1885 und 1890 vgl. 1894, S. 22.

Der hier besprochene Zählungsfehler macht sich natürlich auch bei der Zählung der Gesamtbevölkerung bei beiden Geschlechtern geltend; es liegen hier dieselben Differenzen vor. Die am Kopfe der Tabellen II 7 bis II 10 angegebenen Zählungswerte müßten daher genauer genommen durch folgende ersetzt werden:

**Völkzählung vom 2. Dezember 1895**

1 839 205 männlich  
 1 949 825 weiblich  
 3 789 030 zusammen.

**Völkzählung vom 1. Dezember 1900**

2 044 603 männlich  
 2 160 513 weiblich  
 4 205 116 zusammen.

Die früher angegebenen Resultate der Völkzählungen aus den Jahren 1880, 1885 und 1890 könnten nachträglich auf gleiche Weise nach den Angaben (1894, S. 22) korrigiert werden.

3. Die statistischen Erhebungen der Tabellen II 7 bis II 10 sollen nun zunächst und im folgenden ausschließlich zur Be-

rechnung von Sterblichkeitstafeln Verwendung finden; die Tabellen III 11 bis III 16 geben die Rechnungsergebnisse und bilden die Fortsetzung der Tabellen III 1 bis III 9 der früheren Abhandlung (1894, S. 36 bis 44).

Tabellen III 11 bis III 13 beziehen sich auf das Zählungsjahr 1895 und gelten bez. für das männliche, das weibliche Geschlecht und für beide Geschlechter vereinigt.

In gleicher Art beziehen sich die Tabellen III 14 bis III 16 auf das Zählungsjahr 1900.

Über den Gang der Berechnung der Sterbenswahrscheinlichkeiten für jedes Altersjahr geben die Formeln in den Überschriften der einzelnen Kolonnen Aufschluß, im übrigen ist auf die Erläuterungen auf S. 23 der Abhandlung von 1894 zu verweisen. Ein näheres Eingehen auf die gewonnenen Zahlenwerte erscheint daher hier unnötig, da früher Gesagtes nur zu wiederholen wäre; dagegen dürften hier noch folgende Bemerkungen am Platze sein:

a) Die früheren, den Zählungsjahren 1880, 1885 und 1890 entsprechenden Sterblichkeitstafeln enthielten in einer besonderen Kolonne noch für jeden Wert der Sterbenswahrscheinlichkeit den Wert des „wahrscheinlichen Fehlers“ angegeben; in den nachfolgenden Tabellen sind diese letztgenannten Werte nicht mit aufgeführt, überhaupt nicht berechnet worden, weil ihre Bedeutung nicht dem Aufwand von Zeit und Mühe der Berechnung entspricht. Die früheren Tabellen geben auch über die Größe dieser Fehler hinreichenden Einblick, und die hier vorliegenden Tabellen enthalten das Material zu nachträglicher Berechnung.

b) Die Formeln, welche in den Überschriften der Kolonne 3 und 4 der Tabellen III 11 bis III 16 angegeben sind zur Berechnung der Anzahl der Personen, welche ein bestimmtes Altersjahr überschritten haben und derjenigen, welche im nächsten Jahre gestorben sind, enthalten von den Nebengesamtheiten der Gestorbenen, wie sie die Tabellen II 7 bis II 10 angeben, nur die mit  $F_1$ ,  $F_2$  bis mit  $F_4$  bezeichneten Größen; die Nebengesamtheiten  $F_0$  und  $F_5$  kommen in den Formeln nicht vor; ihre Ermittlung und ihre Angabe wäre daher unnötig gewesen, wenn es sich, wie hier, zunächst nur um die Gewinnung von Sterblichkeitstafeln der gebräuchlichen Art handelte. Ich habe sie aber trotzdem mit ermitteln lassen, weil Aufgaben vorkommen, wo sie eine Rolle spielen; vielleicht bietet sich mir die Möglichkeit, hierher gehörige Untersuchungen in dieser Zeitschrift noch vorzuführen; im übrigen habe ich am Schlusse der früheren Abhandlung (1894, S. 28) in den Schlußbemerkungen schon entsprechende Andeutungen gemacht.

c) Die hier behandelte Methode der Herstellung von Sterblichkeitstafeln, d. h. der Berechnung der Sterbenswahrscheinlichkeiten für jedes einzelne Altersjahr, bezieht sich auf die Gesamtbevölkerung eines ganzen Landes, hier des Königreichs Sachsen. Natürlich ist die Methode auch in gleicher Weise verwertbar für andere Länder, aber mit der Einschränkung, daß die Bevölkerungszahl des betreffenden Landes hinreichend groß genug ist, wie das zweifellos für Sachsen der Fall ist. Die Methode auf einzelne Landesteile, auf einzelne Provinzen oder einzelne Städte, selbst die größeren derselben anzuwenden, würde schon bedenklichen Einwendungen begegnen und zwar, weil hier der Einfluß der Wanderung nicht mehr aus dem Auge verloren werden darf, dieser aber bei größeren Bevölkerungsmengen nicht mehr rechnerisch verfolgt werden kann, und weil selbst bei geringeren Volkszahlen die erforderlichen statistischen Erhebungen nicht zu beschaffen sind, wenigstens nicht in der Art, wie es unsere Methode fordern würde.

Auch bei den vorliegenden sächsischen Tabellen wird die Wanderung auf die einzelnen Zahlenwerte der Sterbenswahrscheinlichkeit nicht vollständig einflußlos geblieben sein, ihr Ein-

fluß kann aber nur höchst unbedeutend sein, wie das schon früher (1894, S. 25) ausführlich besprochen worden ist.

Es wäre mir übrigens die Möglichkeit gegeben, die zuletzt genannte Behauptung jetzt auch näher zu begründen und auf dem analytischen und dem Rechnungswege zu verfolgen. Seit Abfassung der ersten der vorliegenden Abhandlungen hat mich die Frage lebhaft beschäftigt, ob es nicht möglich sein sollte, auf Grund des hier niedergelegten statistischen Materials und der in der Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus veröffentlichten Mitteilungen über die in den einzelnen Zeiträumen gefundenen Zahlen der Gestorbenen auf dem Wege der Näherungsrechnungen den Einfluß der Wanderung festzustellen. Von den hier niedergelegten statistischen Erhebungen sind es vor allem die Tabellen II 1 bis II 10, die sich hier als von besonderer Bedeutung herausgestellt haben. An der Hand derselben habe ich zu dem gedachten Zwecke zunächst eine ganz neue Art von Sterblichkeits- tafeln berechnet, zum Teil berechnen lassen. Während die in den vorliegenden Abhandlungen angegebenen Sterbetafeln III 1 bis III 16 die Anzahl der Lebenden von bestimmtem Lebensjahre (von Jahr zu Jahr) aufzuführen, d. h. die Anzahl der Personen, welche durch das betreffende Altersjahr hindurchgegangen sind, was natürlich nicht gleichzeitig geschehen ist, geben die neuen Tafeln die Anzahl der gleichzeitig Lebenden z. B. am ersten Tage eines Zählungsjahres, wo sie jetzt in einjährigen Altersgruppen erscheinen. Bestimmt man jetzt mit Hilfe der Tabellen II 1 u. die Anzahl der Lebenden am ersten Tage des nächsten Jahres, so ergeben sich nun auch die jeder Altersklasse entsprechenden Wahrscheinlichkeiten, die nächste einjährige Alters- klasse lebend zu erreichen.

Natürlich kann man auch mehrjährige, z. B. fünfjährige Altersgruppen, also 0—5, 5—10, 10—15 u. -jährige zusammenfassen.

Führt man dieselben Rechnungen für das nächste Zählungs- jahr, welches fünf Jahre später liegt, aus, so findet sich eine Fülle von neuen Resultaten, auch über die Wanderung treten bestimmte Sätze hervor, doch ist hier nicht der Ort, weiter auf die Sache einzugehen, da die wissenschaftliche Begründung Untersuchungen erfordert, die abweichend von denjenigen sind, mit denen wir es in der vorliegenden Abhandlung zu tun gehabt haben.

Ich werde daher später in einer besonderen Arbeit die neuen Untersuchungen mit dem zugehörigen Tabellenwerke vor- führen und den Beweis liefern, daß die in der vorliegenden Abhandlung für die gesamte sächsische Bevölkerung angegebenen Sterbenswahrscheinlichkeiten in der Tat durch die Wanderung nur in einem Maße berührt werden, welches geringfügig genug ist, um die oben und im folgenden gezogenen Schlüsse als zu- verlässig ansehen zu dürfen.

Es möge hier nur bemerkt werden, daß im Königreiche Sachsen in dem Zeitraume von 1880 bis 1900 die Zahl der Eingewanderten die der Ausgewanderten durchgängig überwogen hat, daß daher die starke Zunahme der sächsischen Bevölkerung von einem Zählungsjahre zum anderen zu einem gewissen Teile in dem Mehrbetrage der Einwanderung seinen Grund hat. So ergab z. B. die Berechnung die gesamte männliche Bevölke- rung am 1. Januar 1885, also zum Zeitpunkt 1885,0 zu 1 524 211 Lebenden. Nun wurden aber im Zeitraum 1885,0 bis 1890,0 lebend geboren 352 430, und es sind gestorben 236 910 männliche Personen. Der Geburtenüberschuß betrug daher 115 520; dieser Wert zu der vorstehenden Zahl der Lebenden addiert, würde demnach die Zahl der Lebenden am 1. Januar 1890 zu 1 639 731 ergeben; in Wirklichkeit ergab sich aber aus der Volkszählung von 1890 die Zahl der Lebenden zum Zeitpunkte 1890,0 zu 1 681 833.

Der Mehrbetrag von 42 102 tritt daher als Überschuß der Eingewanderten in den fünf Jahren 1885,0 bis 1890,0 hervor.\* Auf demselben Wege fand sich für denselben Zeitraum für das weibliche Geschlecht der Mehrbetrag der Einwanderung zu 38 664 Personen.

Das galt für den Zeitraum 1885,0 bis 1890,0. Nahezu dieselben, nur wenig größere Werte stellten sich für den Zeitraum 1895,0 bis 1900,0 heraus, dagegen ergaben sich diese Werte als weit geringer für die Zeiträume 1880,0 bis 1885,0 und 1890,0 bis 1895,0. Man erkennt daher, was aber im allgemeinen schon bekannt ist, daß die strömende Bewegung, das Zu- und Ab- strömen ganzer Bevölkerungsmassen in Sachsen so bedeutend ist, wie wohl in wenig anderen Ländern.

Von besonderer Wichtigkeit aber ist die Frage, wie die Wanderung sich auf die verschiedenen Altersklassen verteilt; die Lösung dieser Frage, welche zugleich die nach dem Einflusse der Wanderung auf die oben berechneten Werte der Sterbens- wahrscheinlichkeit in sich schließt, muß aber aus bereits bemerkten Gründen einer später folgenden Arbeit vorbehalten bleiben.

4. Wir gelangen nun zu der Untersuchung, in welcher Weise und in welchem Grade sich im Königreiche Sachsen die Sterblichkeitsverhältnisse mit der Zeit verändert haben. Zu diesem Zwecke möge zunächst die Gesamtbevölkerung in Betracht gezogen werden.

Die Tabellen III 11 bis III 16 geben je am Fuße einmal die Summe aller Personen, welche die einzelnen Altersjahre, in ganzen Jahren gerechnet, überschritten haben, und andererseits die Summe aller, welche im nächsten Jahre gestorben sind; so ergibt z. B. Tabelle III 14 für das Zähljahr 1900 und für das männliche Geschlecht die Anzahl der Lebenden 2 078 188 und die der Gestorbenen 49 302; hieraus folgt die Sterbens- wahrscheinlichkeit für das gesamte männliche Geschlecht des Zähljahres 1900 zu: 0,02372.

Auf diese Weise sind nun die Zahlenwerte der folgenden Übersicht entstanden, wobei zugleich die früheren Zählungsjahre 1880, 1885 und 1890 nach den Angaben auf S. 26 des Jahr- ganges 1894 beigelegt worden sind.

#### Sterbenswahrscheinlichkeiten für die Gesamtbevölkerung Sachsens.

Zählungsjahr	Männliches Geschlecht	Weibliches Geschlecht	Beide Geschlechter vereinigt
1880:	0,03039	0,02616	0,02822
1885:	0,03013	0,02589	0,02795
1890:	0,02698	0,02326	0,02507
1895:	0,02516	0,02130	0,02318
1900:	0,02372	0,02042	0,02203

Aus diesen Zahlenwerten tritt ganz deutlich hervor, daß in beiden Geschlechtern in den 20 Jahren von 1880 bis 1900 die Wahrscheinlichkeit im nächsten Jahre zu sterben dauernd abgenommen hat; während also von der gesamten Bevölke- rung, beide Geschlechter vereinigt, von 1000 Menschen im Jahre 1880 rund 28 im nächsten Jahre gestorben sind, starben im Jahre 1900 nur 22 Personen. Dabei ist aber die Art der Entstehung vorstehender Zahlenwerte wohl zu beachten; die- selben lassen sich aus den gewöhnlichen Veröffentlichungen der statistischen Erhebungen von Lebenden und Gestorbenen nicht direkt ableiten. Auch in diesen Veröffentlichungen vergleicht man die Anzahl der Gestorbenen z. B. eines Jahres mit der Anzahl der

\* Dieser Wert entspricht der aus der Wanderung hervorgegangenen bleibenden Volksvermehrung und schließt nicht die starke und vorüber- gehende Wanderung der Arbeiterbevölkerung in den Frühling- und Sommermonaten in sich ein.



Lebenden und bezeichnet den Quotienten als „Sterbeziffer“; dabei herrscht aber eine Unsicherheit bezüglich der Zahl der Lebenden, welche der beobachteten Zahl der Gestorbenen entspricht; man rechnet dafür gewöhnlich die mittlere zugehörige Bevölkerungszahl, eine wenig befriedigende Art der Rechnung, so daß man bei einem Vergleiche der Rechnungsergebnisse bezüglich der Sterbeziffer für verschiedene Zeiten und Bevölkerungen sehr vorsichtig in seinen Schlüssen sein muß.\*

Die oben gegebenen Werte für die gesamte sächsische Bevölkerung sind frei von allen willkürlichen Vorannahmen. Die Gestorbenen entsprechen hier genau den Lebenden, aus welchen sie herkommen und zwar in jedem einzelnen Altersjahre. Die der Berechnung zugrunde liegende Zahl der Lebenden bezeichnet nicht gleichzeitig Lebende und die Gestorbenen liegen nicht im gleichen Kalenderjahre, wie das bei den gewöhnlichen statistischen Erhebungen und der Berechnung der Sterbeziffer der Fall ist. Wollte man diese gewöhnliche Art der Berechnung auf die Gesamtbevölkerung Sachsens anwenden, so müßte man die in einem Jahre Gestorbenen vergleichen mit der Anzahl der Lebenden im Anfange, d. h. am 1. Januar des betreffenden Kalenderjahres; diese Zahl kennt man aber nicht.

Für unsere fünf Zählungsjahre lassen sich nun aber recht wohl die Rechnungen ausführen; natürlich erhält man für die Sterbeziffern Werte, die von denen der vorstehenden Zusammenstellung abweichen; sie führen aber doch bezüglich ihrer zeitlichen Änderungen auf dasselbe Resultat, wie die vorstehende Zusammenstellung, also ebenfalls auf eine regelmäßige Abnahme der Sterblichkeit von Zählungsjahr zu Zählungsjahr.

Die Aufführung der Rechnungsergebnisse muß aus den mehrfach angegebenen Gründen einer späteren Bearbeitung vorbehalten bleiben.

5. Einen vollständigen Einblick in die vorliegende Frage gewinnt man erst, wenn man in die Lage versetzt ist, die Veränderlichkeit der Sterblichkeit mit der Zeit für einzelne Altersklassen, noch besser für jedes Altersjahr nachzuweisen.

Ein solcher Nachweis ist aber nur durch die Sterblichkeitstafeln der vorliegenden Abhandlung und diejenigen vom Jahre 1894 ermöglicht.

Die unten folgende Tabelle III 17 gibt eine Generalübersicht der Werte der „Wahrscheinlichkeit im nächsten Jahre zu sterben“ für die sächsische Bevölkerung für jedes Altersjahr der fünf Zählungsjahre im 20jährigen Zeitraume von 1880 bis 1900 und bestätigt das Ergebnis, das im allgemeinen schon im vorstehenden angegeben worden ist.

Die Tabelle zeigt, wenn man die Werte der einzelnen Zeilen nach den fünf Zählungsjahren verfolgt, in allen Altersjahren beim männlichen, wie beim weiblichen Geschlechte eine Abnahme der Sterblichkeit mit der Zeit; die ersichtbaren Unregelmäßigkeiten verschwinden, wenn man die „wahrscheinlichen Fehler“ der einzelnen Zahlenwerte mit in Betracht zieht.

Im ersten Lebensjahre erscheinen die Werte nur wenig voneinander verschieden, doch tritt schon hier die Tendenz der Abnahme hervor.

Auffällig ist die Abnahme der Sterblichkeit in den Kindesaltern vom 1. bis zum 11. Lebensjahre; nahe beim letzten Alter liegt übrigens für die Wahrscheinlichkeit, im nächsten Jahre zu sterben, das Minimum vor.

In den Altersjahren vom 21. bis zum 34. Lebensjahre ist die Sterblichkeit im weiblichen Geschlechte, wie das auch sonst bereits bekannt ist, im allgemeinen etwas größer, als beim

männlichen Geschlechte; die Abnahme mit der Zeit ist aber bei beiden Geschlechtern immer noch hervortretend.

In allen späteren Altersjahren übersteigt die Sterblichkeit im männlichen Geschlechte die des weiblichen; die Abnahme derselben von Zählungsjahr zu Zählungsjahr ist aber durchgängig erkennbar.

Tabelle III 17 ist wegen der Massenhaftigkeit der Rechnungsergebnisse schwer zu übersehen; vielleicht ließe sich durch Zusammenfassen mehrerer Altersjahre und etwas andere Gruppierung die Übersichtlichkeit erhöhen; es muß aber auch wiederholt betont werden, daß sämtliche Zahlenwerte direkt der Beobachtung und Berechnung entsprungen sind, ohne irgendwelche Ausgleichung und Korrektur; jedenfalls würde durch graphische Darstellung der Zahlenwerte der Einblick in ihre Beziehungen erhöht werden können.

Bemerkenswert ist noch, daß die Zahlenwerte der fünf Vertikalkolumnen der Tabelle III 17 für das männliche Geschlecht aus der Beobachtung von 8 730 750 Lebenden und 235 379 Gestorbenen, die für das weibliche Geschlecht aus 9 219 879 Lebenden und 213 234 Gestorbenen hervorgegangen sind.

Früher (1894, S. 26) wurde bereits angegeben, daß im Zeitraume 1880 bis 1890 die Sterblichkeit im allgemeinen eine Abnahme erlitten habe und daran einige Bemerkungen geknüpft.

Jetzt zeigt sich, daß eine solche Verminderung der Sterblichkeit auch in dem zehnjährigen Zeitraume 1890 bis 1900 vorliegt; wie lange sie noch andauern wird, läßt sich natürlich gar nicht ermessen.

Daß die günstige Erscheinung in den letzten 20 Jahren, die vielleicht schon etwas früher in Erscheinung getreten wäre, wenn entsprechende Erhebungen hätten stattfinden können, ihren Grund in einer Verbesserung der allgemeinen Lebensverhältnisse der Gesamtbevölkerung hat, ist zweifellos; ebenso treten hier die Einflüsse der großartigen Schöpfungen der Neuzeit für die öffentliche Wohlfahrt hervor.

Nicht zu unterschätzen dürften auch die Erfolge der außerordentlichen Fortschritte in der Heilkunde, insbesondere in der Chirurgie sein, die in den Zahlenwerten unserer Tabellen zum Ausdruck kommen.

6. In der früheren Abhandlung vom Jahre 1894 sind nun die für die einzelnen Zählungsjahre 1880, 1885 und 1890 genommenen Sterblichkeitsjahre für das männliche Geschlecht, für das weibliche Geschlecht und für beide Geschlechter zusammen genommen, je zu einer Tafel vereinigt worden (1894, S. 46, 47 und 48), um für die Sterbenswahrscheinlichkeit für jedes Lebensalter einen zehnjährigen Durchschnittswert zu erlangen.

In gleicher Weise kann man nun auch mit den neueren Rechnungsergebnissen der vorliegenden Arbeit verfahren. Die folgende Tabelle IV 4 umfaßt die Rechnungsergebnisse für die Zählungsjahre 1890, 1895 und 1900 in den Kolumnen 1 bis mit 4; aber nur bezogen auf das männliche und weibliche Geschlecht zusammen genommen. Es ist unterlassen worden, die gleichen Tabellen für die beiden Geschlechter getrennt aufzuführen, wie das in Tabellen IV 1 und IV 2 (1894, S. 46 und 47) für die älteren Beobachtungen geschehen ist, dagegen sind in nachstehender Tabelle IV 4 in Kolumne 5 die mittleren Werte der Wahrscheinlichkeit, im nächsten Jahre zu sterben, für die Zählungsjahre 1880, 1885 und 1890 wiederholt aufgeführt.

Der Vergleich der Werte in Kolumne 4 und 5 zeigt jetzt recht übersichtlich die Verbesserung der Sterblichkeitsverhältnisse im zehnjährigen Zeitraume 1890 bis 1900 im Vergleich mit dem gleichlangen Zeitraume 1880 bis 1890.

Eine nähere Besprechung der vorgeführten Resultate erscheint nach dem, was bereits bei der Betrachtung von Tabelle III 17 vorhin hervorgehoben wurde, überflüssig.

\* Über Geburts- und Sterbeziffer vgl. Zeuner, Abhandlungen aus der mathematischen Statistik. Leipzig 1869 S. 73.

Tab. II, 7. Beobachtungsergebnisse. Zählungsjahr 1895. Männliches Geschlecht.

Ergebnis der Zählung vom 2. Dezember 1895: 1 838 422.

Geboren (lebend) wurden im ganzen Jahre: 74 854, davon wurden geboren in der Zeit vom 2. bis 31. Dezember 5 769.

Geburtsjahr	Alter 1895-t	Lebende bei der Zählung am 2. Dezbr. 1895 aus dem Geburtsjahre t	Gesamttheiten der Gestorbenen aus dem Geburtsjahre t						Geburtsjahr	Alter 1895-t	Lebende bei der Zählung am 2. Dezbr. 1895 aus dem Geburtsjahre t	Gesamttheiten der Gestorbenen aus dem Geburtsjahre t					
			Bom bis mit 1. Januar 1895	Bom bis mit 31. Dezbr. 1895	Bom bis mit 1. Januar 1896	Bom bis mit 31. Dezbr. 1896	Bom bis mit 1. Januar 1897	Bom bis mit 31. Dezbr. 1897				Bom bis mit 1. Januar 1898	Bom bis mit 31. Dezbr. 1898	Bom bis mit 1. Januar 1899	Bom bis mit 31. Dezbr. 1899	Bom bis mit 1. Januar 1900	Bom bis mit 31. Dezbr. 1900
			F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>				F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>
1895	0	*52 524			15 778	1 281	5 938	1 450	1845	50	15 656	133	2	129	23	130	15
1894	1	50 021	6 503	11	1 488	218	1 026	539	1844	51	14 288	145	1	95	23	141	16
1893	2	48 402	1 053	7	426	100	407	276	1843	52	13 169	117	.	143	25	143	13
1892	3	45 215	417	4	271	77	261	203	1842	53	14 181	154	.	139	26	183	14
1891	4	46 978	273	3	213	45	167	135	1841	54	12 337	140	.	137	22	156	16
1890	5	44 792	182	2	118	30	137	99	1840	55	12 725	168	4	120	20	174	18
1889	6	43 965	121	1	104	24	118	85	1839	56	11 931	187	1	136	24	171	15
1888	7	43 719	88	1	59	12	67	78	1838	57	11 082	171	1	139	28	168	17
1887	8	42 374	80	1	49	9	54	51	1837	58	10 274	154	1	132	33	154	16
1886	9	40 809	40	1	51	2	43	49	1836	59	9 925	161	3	152	22	153	17
1885	10	40 546	47	.	38	3	48	33	1835	60	10 007	147	.	149	35	182	16
1884	11	39 381	34	2	27	3	34	37	1834	61	9 178	167	1	141	19	183	18
1883	12	37 900	39	.	34	10	32	42	1833	62	8 408	160	1	164	30	182	20
1882	13	36 686	36	1	24	7	33	33	1832	63	8 065	196	.	123	26	157	20
1881	14	36 124	29	.	27	8	38	45	1831	64	7 407	192	1	167	31	190	21
1880	15	36 144	32	1	34	7	47	53	1830	65	7 338	186	.	130	24	180	20
1879	16	36 800	34	1	35	7	61	55	1829	66	6 272	197	1	163	28	173	16
1878	17	37 842	63	1	53	11	63	66	1828	67	6 105	197	1	164	25	179	17
1877	18	38 460	65	.	70	15	72	70	1827	68	5 705	201	1	161	28	191	20
1876	19	38 900	86	.	64	14	107	98	1826	69	5 548	198	2	158	26	201	22
1875	20	37 147	79	.	55	16	108	82	1825	70	5 462	216	3	183	29	252	20
1874	21	35 773	100	3	82	13	95	82	1824	71	4 745	211	.	164	27	185	19
1873	22	34 849	98	1	82	9	103	76	1823	72	4 180	217	10	152	28	172	19
1872	23	34 625	92	.	62	13	96	89	1822	73	3 637	205	1	139	25	179	18
1871	24	29 133	68	.	53	11	53	77	1821	74	3 377	212	.	165	28	199	16
1870	25	32 733	76	.	68	17	93	75	1820	75	2 974	175	2	144	31	159	18
1869	26	31 490	78	1	84	14	88	73	1819	76	2 410	181	2	152	27	155	14
1868	27	30 553	81	.	52	10	75	84	1818	77	2 028	175	.	131	27	150	10
1867	28	29 607	87	2	61	12	78	64	1817	78	1 679	135	1	103	18	120	12
1866	29	30 120	79	.	56	6	101	80	1816	79	1 463	136	2	105	18	146	11
1865	30	28 917	75	.	75	13	74	68	1815	80	1 309	127	.	113	17	108	10
1864	31	27 727	98	.	62	17	102	86	1814	81	684	78	1	42	16	67	4
1863	32	28 003	97	2	72	12	97	83	1813	82	695	95	.	57	20	69	61
1862	33	26 579	93	1	71	12	99	102	1812	83	531	71	.	46	11	64	51
1861	34	24 524	89	1	59	12	108	101	1811	84	402	70	1	37	8	53	31
1860	35	25 809	107	.	96	21	103	111	1810	85	307	57	.	17	8	35	27
1859	36	24 505	107	1	84	14	116	116	1809	86	196	42	.	18	4	31	15
1858	37	24 154	103	.	80	19	104	125	1808	87	133	26	.	21	7	16	16
1857	38	23 266	112	1	81	17	126	95	1807	88	92	28	.	7	2	16	11
1856	39	20 760	113	1	99	18	97	119	1806	89	61	13	.	10	1	12	6
1855	40	18 997	106	1	103	22	107	116	1805	90	44	11	.	1	.	10	7
1854	41	20 631	105	3	102	17	121	143	1804	91	18	12	.	8	1	4	5
1853	42	20 642	121	2	109	18	132	149	1803	92	19	5	.	.	2	5	5
1852	43	19 943	133	.	105	25	149	127	1802	93	6	1	.	1	.	1	2
1851	44	19 334	136	1	116	31	136	160	1801	94	10	3	.	1	1	2	1
1850	45	19 391	135	1	113	29	160	140	1800	95	2	2	.	.	.	.	.
1849	46	18 612	148	.	115	24	148	138	1799	96	1	2	.	.	.	.	.
1848	47	15 693	120	2	100	23	123	115									
1847	48	15 750	119	1	110	27	155	146									
1846	49	15 457	133	.	118	23	160	146									
									Summe		18 187	106	26 147	3 272	17 661	12 226	

\* Nach der Volkszählung; der korrigierte Wert ist 53 307.



Tab. II, 8. Beobachtungsergebnisse. Zählungsjahr 1895. Weibliches Geschlecht.

Ergebnis der Zählung vom 2. Dezember 1895: 1 949 266.

Geboren (lebend) wurden im ganzen Jahre: 71 306, davon wurden geboren in der Zeit vom 2. bis 31. Dezember 5 549.

Geburtsjahr	Alter 1895-t	Lebende bei der Zählung am 2. Dezbr. 1895 aus dem Geburtsjahre t	Gesamtheiten der Gestorbenen aus dem Geburtsjahre t						Geburtsjahr	Alter 1895-t	Lebende bei der Zählung am 2. Dezbr. 1895 aus dem Geburtsjahre t	Gesamtheiten der Gestorbenen aus dem Geburtsjahre t																
			Som. 1. Januar bis mit 1. Dezbr. 1895		Som. 2. Dezbr. bis mit 31. Dezbr. 1895		Som. 1. Januar bis mit 31. Dezbr. 1896					Som. 1. Januar bis mit 31. Dezbr. 1896		Som. 1. Januar bis mit 1. Dezbr. 1895		Som. 2. Dezbr. bis mit 31. Dezbr. 1895		Som. 1. Januar bis mit 31. Dezbr. 1896										
			$(x-1)$ bis x	$F_0$	$(x-1)$ bis x	$F_1$	$x$ bis $(x+1)$	$F_2$				$x$ bis $(x+1)$	$F_3$	$x$ bis $(x+1)$	$F_4$	$(x+1)$ bis $(x+2)$	$F_5$	$(x-1)$ bis x	$F_0$	$(x-1)$ bis x	$F_1$	$x$ bis $(x+1)$	$F_2$	$x$ bis $(x+1)$	$F_3$	$x$ bis $(x+1)$	$F_4$	$(x+1)$ bis $(x+2)$
t	x	V ( $\tau$ )	F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>	t	x	V ( $\tau$ )	F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>	t	x	V ( $\tau$ )	F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>		
1895	0	52 846	.	.	12 352	990	4 851	1 441	1845	50	18 178	98	.	.	85	22	103	118	1845	50	18 178	98	.	.	85	22	103	118
1894	1	51 182	5 605	17	1 382	180	868	525	1844	51	15 865	107	.	.	89	11	129	112	1844	51	15 865	107	.	.	89	11	129	112
1893	2	49 447	982	4	408	83	449	281	1843	52	15 265	99	1	.	83	17	108	117	1843	52	15 265	99	1	.	83	17	108	117
1892	3	45 948	353	.	250	47	284	209	1842	53	16 731	92	1	1	93	26	110	136	1842	53	16 731	92	1	1	93	26	110	136
1891	4	47 596	259	.	186	48	166	140	1841	54	13 639	105	.	.	89	16	115	107	1841	54	13 639	105	.	.	89	16	115	107
1890	5	45 540	185	2	128	27	110	104	1840	55	14 849	132	1	.	87	12	128	115	1840	55	14 849	132	1	.	87	12	128	115
1889	6	45 434	131	.	105	28	109	87	1839	56	13 843	117	1	1	102	19	122	135	1839	56	13 843	117	1	1	102	19	122	135
1888	7	44 027	98	1	59	14	72	66	1838	57	13 283	135	.	.	108	16	123	131	1838	57	13 283	135	.	.	108	16	123	131
1887	8	43 457	90	.	71	12	64	58	1837	58	12 283	135	1	.	116	25	131	128	1837	58	12 283	135	1	.	116	25	131	128
1886	9	42 398	68	1	39	11	45	50	1836	59	12 371	145	3	.	124	21	168	149	1836	59	12 371	145	3	.	124	21	168	149
1885	10	41 178	53	.	46	10	46	40	1835	60	12 283	144	1	.	118	25	141	162	1835	60	12 283	144	1	.	118	25	141	162
1884	11	40 567	30	2	37	5	41	33	1834	61	11 236	147	1	1	119	25	164	158	1834	61	11 236	147	1	1	119	25	164	158
1883	12	38 711	39	.	27	5	40	33	1833	62	10 616	158	.	.	127	30	176	170	1833	62	10 616	158	.	.	127	30	176	170
1882	13	37 604	26	.	36	5	43	36	1832	63	10 444	160	.	.	122	30	172	186	1832	63	10 444	160	.	.	122	30	172	186
1881	14	36 994	45	.	25	6	41	58	1831	64	9 127	190	.	.	154	30	168	168	1831	64	9 127	190	.	.	154	30	168	168
1880	15	36 671	55	.	37	8	57	69	1830	65	9 717	191	2	.	147	32	188	194	1830	65	9 717	191	2	.	147	32	188	194
1879	16	37 870	46	.	40	6	58	72	1829	66	8 363	195	2	1	125	40	209	176	1829	66	8 363	195	2	1	125	40	209	176
1878	17	39 116	57	.	57	8	69	83	1828	67	8 522	213	.	.	165	34	212	224	1828	67	8 522	213	.	.	165	34	212	224
1877	18	39 835	65	.	58	13	69	77	1827	68	7 633	219	1	.	189	28	222	206	1827	68	7 633	219	1	.	189	28	222	206
1876	19	40 059	69	1	60	12	89	74	1826	69	7 385	212	.	.	184	40	259	224	1826	69	7 385	212	.	.	184	40	259	224
1875	20	38 779	98	1	64	10	96	99	1825	70	7 151	223	5	.	180	42	243	199	1825	70	7 151	223	5	.	180	42	243	199
1874	21	37 890	106	.	61	13	97	100	1824	71	6 617	244	1	1	200	41	269	217	1824	71	6 617	244	1	1	200	41	269	217
1873	22	36 550	94	.	89	12	114	100	1823	72	5 810	255	3	.	193	37	230	242	1823	72	5 810	255	3	.	193	37	230	242
1872	23	36 396	107	.	56	10	104	110	1822	73	5 298	253	4	.	178	35	226	230	1822	73	5 298	253	4	.	178	35	226	230
1871	24	29 554	96	.	83	13	96	70	1821	74	4 615	221	4	.	206	36	201	224	1821	74	4 615	221	4	.	206	36	201	224
1870	25	33 450	101	.	73	18	95	110	1820	75	4 516	250	2	.	179	39	258	249	1820	75	4 516	250	2	.	179	39	258	249
1869	26	32 506	91	1	109	13	99	96	1819	76	3 730	226	.	.	179	38	222	185	1819	76	3 730	226	.	.	179	38	222	185
1868	27	31 405	110	1	80	11	76	96	1818	77	3 051	210	1	.	132	21	191	155	1818	77	3 051	210	1	.	132	21	191	155
1867	28	29 948	106	.	96	10	92	99	1817	78	2 364	181	.	.	147	30	176	161	1817	78	2 364	181	.	.	147	30	176	161
1866	29	31 356	118	.	85	12	92	87	1816	79	2 062	182	1	.	140	25	181	163	1816	79	2 062	182	1	.	140	25	181	163
1865	30	29 989	117	1	72	18	87	99	1815	80	1 937	203	.	.	126	37	164	142	1815	80	1 937	203	.	.	126	37	164	142
1864	31	28 752	97	1	94	13	112	84	1814	81	1 139	143	.	.	78	21	91	95	1814	81	1 139	143	.	.	78	21	91	95
1863	32	28 730	106	.	89	13	101	105	1813	82	1 139	135	.	.	78	19	112	93	1813	82	1 139	135	.	.	78	19	112	93
1862	33	26 928	88	1	69	10	112	101	1812	83	903	120	1	.	65	20	107	82	1812	83	903	120	1	.	65	20	107	82
1861	34	24 908	97	.	77	10	75	103	1811	84	807	90	.	.	68	21	92	65	1811	84	807	90	.	.	68	21	92	65
1860	35	26 159	94	1	82	18	104	97	1810	85	523	73	1	.	39	7	63	43	1810	85	523	73	1	.	39	7	63	43
1859	36	25 885	98	1	76	13	103	94	1809	86	358	65	1	.	43	6	48	38	1809	86	358	65	1	.	43	6	48	38
1858	37	25 079	93	1	79	11	110	104	1808	87	231	42	.	.	32	6	34	18	1808	87	231	42	.	.	32	6	34	18
1857	38	24 364	101	1	82	22	121	83	1807	88	157	25	.	.	26	6	27	19	1807	88	157	25	.	.	26	6	27	19
1856	39	22 248	93	1	74	9	95	85	1806	89	101	26	1	.	10	2	19	9	1806	89	101	26	1	.	10	2	19	9
1855	40	19 628	77	1	82	22	79	85	1805	90	83	20	.	.	13	4	17	10	1805	90	83	20	.	.	13	4	17	10
1854	41	22 164	87	1	69	11	88	89	1804	91	61	13	.	.	6	1	11	10	1804	91	61	13	.	.	6	1	11	10
1853	42	21 659	109	1	65	12	107	86	1803	92	32	15	.	.	3	1	8	3	1803	92	32	15	.	.	3	1	8	3
1852	43	20 843	96	.	81	15	97	76	1802	93	19	6	.	.	4	.	6	3	1802	93	19	6	.	.	4	.	6	3
1851	44	19 827	85	1	73	17	101	119	1801	94	15	6	.	.	2	1	2	3	1801	94	15	6	.	.	2	1	2	3
1850	45	20 619	86	.	82	13	112	88	1800	95	14	4	.	.	3	.	3	2	1800	95	14	4	.	.	3	.	3	2
1849	46	20 313	92	.	96	13	105	91	1799	96	5	2	.	.	.	.	1	.	1799	96	5	2	.	.	.	.	1	.
1848	47	17 964	84	1	75	17	95	80	1798	97	1	.	.	.	.	.	.	.	1798	97	1	.	.	.	.	.	.	.
1847	48	16 989	76	.	96	12	82	108	1797	98	.	1	.	.	.	.	.	.	1797	98	.	1	.	.	.	.	.	.
1846	49	17 530	95	.	85	12	99	117	1796	99	.	2	.	.	.	.	.	.	1796	99	.	2	.	.	.	.	.	.
			Summe									17 382	84	22 554	2 916	16 667	12 173											

\* Nach der Volkszählung; der korrigierte Wert ist 53 405.



Tab. II, 9. Beobachtungsergebnisse. Zählungsjahr 1900. Männliches Geschlecht.

Ergebnis der Zählung vom 1. Dezember 1900: 2 043 148.

Geboren (lebend) wurden im ganzen Jahre 81 638, davon wurden geboren in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember 6 418.

Geburtsjahr	Alter 1900-t	Lebende bei der Zählung am 1. Dezbr. 1900 aus dem Geburtsjahre t	Gesamtheiten der Gestorbenen aus dem Geburtsjahre t						Geburtsjahr	Alter 1900-t	Lebende bei der Zählung am 1. Dezbr. 1900 aus dem Geburtsjahre t	Gesamtheiten der Gestorbenen aus dem Geburtsjahre t					
			Som. 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Som. 1. Dezbr. bis mit 31. Dezbr. 1900	Som. 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Som. 1. Dezbr. bis mit 31. Dezbr. 1900	Som. 1. Januar bis mit 31. Dezbr. 1901	Som. 1. Januar bis mit 31. Dezbr. 1901				Som. 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Som. 1. Dezbr. bis mit 31. Dezbr. 1900	Som. 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Som. 1. Dezbr. bis mit 31. Dezbr. 1900	Som. 1. Januar bis mit 31. Dezbr. 1901	Som. 1. Januar bis mit 31. Dezbr. 1901
			(x-1) bis x	(x-1) bis x	x bis (x+1)	x bis (x+1)	x bis (x+1)	(x+1) bis (x+2)				(x-1) bis x	(x-1) bis x	x bis (x+1)	x bis (x+1)	x bis (x+1)	(x+1) bis (x+2)
t	x	V (τ)	F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>	t	x	V (τ)	F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>
1900	0	* 57 064	.	.	16 701	1 381	6 249	1 401	1850	50	17 882	179	1	138	29	175	176
1899	1	54 965	6 523	18	1 336	173	979	437	1849	51	17 191	176	1	142	29	174	150
1898	2	54 681	1 026	2	342	67	395	247	1848	52	14 475	194	3	147	24	164	154
1897	3	52 347	408	3	203	44	239	168	1847	53	14 307	166	2	121	22	165	164
1896	4	51 902	229	2	145	24	136	129	1846	54	13 967	167	.	145	19	187	172
1895	5	48 304	158	.	82	17	99	84	1845	55	14 036	169	1	129	13	194	168
1894	6	48 298	118	3	80	19	109	60	1844	56	12 713	157	3	146	35	212	158
1893	7	46 870	68	1	55	10	57	73	1843	57	11 517	167	2	161	33	171	159
1892	8	44 565	71	.	37	8	44	49	1842	58	12 464	156	1	156	27	204	208
1891	9	46 186	55	.	40	9	46	38	1841	59	10 666	202	1	157	33	204	197
1890	10	44 877	50	1	40	4	52	44	1840	60	11 042	196	.	168	34	205	199
1889	11	43 360	47	.	28	3	38	36	1839	61	10 110	218	2	172	32	185	191
1888	12	44 653	30	.	28	5	48	37	1838	62	9 309	214	2	169	32	210	187
1887	13	42 576	31	.	24	4	42	34	1837	63	8 557	216	1	151	33	174	190
1886	14	41 762	34	.	29	6	44	40	1836	64	8 168	191	1	168	31	214	175
1885	15	41 087	48	.	30	10	53	68	1835	65	7 994	213	3	171	51	215	200
1884	16	39 891	52	.	29	15	68	72	1834	66	7 351	200	.	156	42	207	219
1883	17	38 749	58	.	53	6	71	76	1833	67	6 483	229	.	166	25	203	172
1882	18	38 392	71	.	66	10	74	86	1832	68	6 084	208	2	146	27	194	207
1881	19	37 922	80	2	54	7	81	100	1831	69	5 527	193	.	178	25	189	168
1880	20	38 784	100	.	64	15	93	75	1830	70	5 376	231	2	182	22	223	195
1879	21	38 084	88	.	77	17	104	101	1829	71	4 395	198	2	140	31	184	184
1878	22	39 643	97	.	82	15	95	67	1828	72	4 313	192	2	160	26	219	180
1877	23	40 000	116	1	75	12	93	100	1827	73	3 783	232	1	160	31	200	168
1876	24	40 033	95	.	83	12	104	88	1826	74	3 527	230	.	166	30	197	141
1875	25	38 605	90	.	81	10	85	82	1825	75	3 260	212	2	164	35	196	184
1874	26	37 641	95	1	64	14	97	75	1824	76	2 811	207	.	149	18	202	157
1873	27	36 231	96	1	73	12	109	81	1823	77	2 308	180	.	179	15	182	164
1872	28	35 399	91	.	59	18	84	86	1822	78	1 924	176	1	107	19	180	116
1871	29	29 459	76	.	69	14	73	77	1821	79	1 699	155	.	106	22	141	130
1870	30	32 496	88	1	76	10	97	90	1820	80	1 420	137	1	92	21	144	96
1869	31	31 485	89	1	81	16	108	96	1819	81	1 063	128	1	93	14	106	99
1868	32	30 270	88	3	65	13	96	88	1818	82	856	106	2	70	18	117	70
1867	33	29 219	102	1	65	17	93	86	1817	83	629	94	1	59	10	77	57
1866	34	29 758	94	1	65	14	115	106	1816	84	489	69	.	48	6	57	56
1865	35	28 054	93	1	98	17	99	101	1815	85	420	65	.	45	10	59	32
1864	36	27 184	96	.	94	16	102	94	1814	86	201	46	1	17	5	29	22
1863	37	27 069	112	.	96	19	99	120	1813	87	194	37	.	18	5	24	19
1862	38	25 782	118	1	105	15	116	119	1812	88	121	34	.	27	4	29	18
1861	39	23 756	120	1	96	17	125	105	1811	89	81	30	.	14	.	18	8
1860	40	24 926	146	1	93	16	140	124	1810	90	61	12	.	6	.	13	10
1859	41	23 554	127	.	106	15	133	120	1809	91	38	10	.	5	.	7	6
1858	42	23 141	140	.	113	23	136	147	1808	92	22	3	.	6	.	3	6
1857	43	22 076	148	1	123	24	137	132	1807	93	15	1	.	3	2	1	4
1856	44	19 740	151	.	127	17	119	114	1806	94	5	4	.	.	.	1	1
1855	45	17 990	106	.	111	16	146	101	1805	95	5	1	.	.	.	2	1
1854	46	19 648	152	.	134	22	129	153	1804	96	1	1	.	1	.	.	1
1853	47	19 327	154	.	120	20	170	139	1803	97	1	.	.	.	.	.	1
1852	48	18 642	172	.	123	30	137	125	1802	98	.	.	.	.	.	.	.
1851	49	17 840	156	2	134	19	171	132	1801	99	.	.	.	.	.	.	.
									1800	100							
			Summe									19 155	91	27 258	3 257	18 787	12 165

\* Nach der Volkszählung; der korrigierte Wert ist 58 519.

Tab. II, 10. Beobachtungsergebnisse. Zählungsjahr 1900. Weibliches Geschlecht.

Ergebnis der Zählung vom 1. Dezember 1900: 2 159 068.

Geboren (lebend) wurden im ganzen Jahre 76 927, davon wurden geboren in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember 6 080.

Geburtsjahr	Alter 1900-t	Lebende bei der Zählung am 1. Dezbr. 1900 aus dem Geburtsjahre t	Gesamttheiten der Gestorbenen aus dem Geburtsjahre t						Geburtsjahr	Alter 1900-t	Lebende bei der Zählung am 1. Dezbr. 1900 aus dem Geburtsjahre t	Gesamttheiten der Gestorbenen aus dem Geburtsjahre t					
			Vom 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Vom 1. Dezbr. 1900	Vom 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Vom 1. Dezbr. 1900	Vom 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Vom 1. Dezbr. 1900				Vom 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Vom 1. Dezbr. 1900	Vom 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Vom 1. Dezbr. 1900	Vom 1. Januar bis mit 30. Novbr. 1900	Vom 1. Dezbr. 1900
			(x-1) bis x	(x-1) bis x	x bis (x+1)	x bis (x+1)	x bis (x+1)	(x+1) bis (x+2)				(x-1) bis x	(x-1) bis x	x bis (x+1)	x bis (x+1)	x bis (x+1)	(x+1) bis (x+2)
t	x	V (τ)	F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>	t	x	V (τ)	F <sub>0</sub>	F <sub>1</sub>	F <sub>2</sub>	F <sub>3</sub>	F <sub>4</sub>	F <sub>5</sub>
1900	0	*56 333	.	.	13 069	1 094	5 401	1 338	1850	50	19 809	133	1	109	13	122	111
1899	1	55 357	5 443	13	1 292	163	897	441	1849	51	19 401	119	.	91	16	130	131
1898	2	55 253	980	2	365	68	384	254	1848	52	17 056	105	.	92	11	118	109
1897	3	52 940	363	2	197	34	244	170	1847	53	16 090	123	1	105	22	105	125
1896	4	52 397	208	1	132	26	170	119	1846	54	16 591	131	.	90	16	114	140
1895	5	49 221	162	1	84	23	119	89	1845	55	16 585	142	.	123	21	131	136
1894	6	49 819	116	.	73	14	92	76	1844	56	14 947	132	2	108	29	138	116
1893	7	47 716	100	.	61	6	81	55	1843	57	14 072	117	.	131	17	118	154
1892	8	45 235	61	1	37	12	59	39	1842	58	15 402	157	.	127	21	153	139
1891	9	46 582	49	.	36	11	45	39	1841	59	12 484	134	1	126	16	139	162
1890	10	45 571	42	.	34	8	38	32	1840	60	13 675	165	.	103	30	194	160
1889	11	44 760	38	1	38	7	33	35	1839	61	12 423	161	1	132	30	169	169
1888	12	45 063	32	.	33	6	40	49	1838	62	11 993	161	.	170	36	193	183
1887	13	43 833	46	.	45	11	44	36	1837	63	10 935	160	.	141	27	196	202
1886	14	43 088	50	.	41	4	61	54	1836	64	10 831	210	.	171	24	216	174
1885	15	42 109	43	.	42	10	58	52	1835	65	10 406	223	1	167	29	206	190
1884	16	42 547	57	.	50	9	54	75	1834	66	9 618	206	.	169	34	245	212
1883	17	40 963	66	.	44	17	72	67	1833	67	8 809	246	4	167	43	215	206
1882	18	41 226	75	.	61	8	93	70	1832	68	8 358	237	1	178	31	246	204
1881	19	39 918	69	.	62	14	68	83	1831	69	7 517	208	3	160	35	249	221
1880	20	40 141	73	.	71	9	85	93	1830	70	7 511	267	2	212	29	230	220
1879	21	40 452	89	3	72	13	89	98	1829	71	6 216	245	1	183	38	220	219
1878	22	41 476	102	.	86	14	108	104	1828	72	6 454	252	2	200	43	268	265
1877	23	41 212	126	1	82	20	134	114	1827	73	5 516	229	2	197	27	248	226
1876	24	41 299	106	.	89	14	110	113	1826	74	5 150	242	3	232	40	273	227
1875	25	39 242	124	1	91	23	102	119	1825	75	4 660	255	1	171	42	293	245
1874	26	38 159	112	.	71	17	117	117	1824	76	4 118	275	.	219	32	246	201
1873	27	36 268	113	1	90	16	120	108	1823	77	3 557	259	.	178	42	226	209
1872	28	35 927	118	.	88	21	115	89	1822	78	2 932	246	.	166	35	214	201
1871	29	29 103	80	2	74	11	100	82	1821	79	2 511	198	1	186	29	184	195
1870	30	32 741	99	.	89	13	96	89	1820	80	2 295	222	1	143	32	201	139
1869	31	32 097	108	1	95	16	109	107	1819	81	1 752	219	2	145	27	187	158
1868	32	30 635	113	.	90	12	99	101	1818	82	1 423	167	.	102	18	174	105
1867	33	29 168	112	2	85	17	91	105	1817	83	987	138	2	109	16	123	82
1866	34	30 844	116	.	79	15	106	97	1816	84	807	133	.	73	13	105	90
1865	35	28 910	100	1	83	15	92	90	1815	85	639	130	.	93	15	72	52
1864	36	28 180	103	1	85	12	98	87	1814	86	379	80	.	53	10	55	30
1863	37	27 740	98	1	71	14	105	95	1813	87	346	59	2	39	7	54	33
1862	38	26 042	110	1	66	16	83	81	1812	88	247	62	.	21	6	41	23
1861	39	24 260	110	1	83	11	91	99	1811	89	196	35	1	24	6	42	17
1860	40	25 751	101	1	67	19	101	88	1810	90	123	22	.	18	2	19	13
1859	41	25 063	99	2	59	16	108	101	1809	91	53	22	.	12	.	13	4
1858	42	24 501	95	1	86	11	84	89	1808	92	44	13	.	6	1	8	4
1857	43	23 433	94	1	71	19	110	95	1807	93	26	6	.	6	2	6	4
1856	44	21 488	91	2	69	13	111	93	1806	94	14	5	.	4	1	5	.
1855	45	18 922	88	.	72	15	72	91	1805	95	12	3	.	1	.	1	.
1854	46	21 374	100	.	93	16	84	101	1804	96	9	.	.	1	.	2	.
1853	47	20 737	104	.	81	17	109	112	1803	97	3	1	.	.	.	2	.
1852	48	19 958	93	.	102	17	106	119	1802	98	.	2	.	.	.	.	.
1851	49	19 031	96	1	101	18	107	102	1801	99	.	1	.	.	.	.	.
									1800	100	.	1	.	.	.	.	.
									1796	104	.	.	.	.	.	.	.
											Summe	18 132	80	23 692	3 019	18 004	12 358

\* Nach der Volkszählung; der korrigierte Wert ist 57 778.



Tab. III, 11. Sterblichkeitstafel. Zählungsjahr 1895. Männliches Geschlecht.

Geburtsjahr t	Alter 1895 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit		Geburtsjahr t	Alter 1895 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit	
				im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$					im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	0	74 854 <small>(geb. i. J. 1895)</small>	22 997	0,30722	0,69278	1845	50	15 783	282	0,01787	0,98213
1894	1	51 498	2 732	0,05305	0,94695	1844	51	14 382	259	0,01801	0,98199
1893	2	48 821	933	0,01911	0,98089	1843	52	13 312	311	0,02336	0,97664
1892	3	45 482	609	0,01339	0,98661	1842	53	14 320	348	0,02430	0,97570
1891	4	47 188	425	0,00901	0,99099	1841	54	12 474	315	0,02525	0,97475
1890	5	44 908	285	0,00635	0,99365	1840	55	12 841	314	0,02445	0,97555
1889	6	44 068	246	0,00558	0,99442	1839	56	12 066	331	0,02748	0,97252
1888	7	43 777	138	0,00315	0,99685	1838	57	11 220	335	0,02986	0,97014
1887	8	42 422	112	0,00264	0,99736	1837	58	10 405	319	0,03066	0,96934
1886	9	40 859	96	0,00235	0,99765	1836	59	10 074	327	0,03246	0,96754
1885	10	40 584	89	0,00219	0,99781	1835	60	10 156	366	0,03604	0,96396
1884	11	39 406	64	0,00162	0,99838	1834	61	9 318	343	0,03681	0,96319
1883	12	37 934	76	0,00200	0,99800	1833	62	8 571	376	0,04387	0,95613
1882	13	36 709	64	0,00174	0,99826	1832	63	8 188	306	0,03737	0,96263
1881	14	36 151	73	0,00202	0,99798	1831	64	7 573	388	0,05123	0,94877
1880	15	36 177	88	0,00243	0,99757	1830	65	7 468	334	0,04472	0,95528
1879	16	36 834	103	0,00280	0,99720	1829	66	6 434	364	0,05657	0,94343
1878	17	37 894	127	0,00335	0,99665	1828	67	6 268	368	0,05871	0,94129
1877	18	38 530	157	0,00407	0,99593	1827	68	5 865	380	0,06479	0,93521
1876	19	38 964	185	0,00475	0,99525	1826	69	5 704	385	0,06750	0,93250
1875	20	37 202	179	0,00481	0,99519	1825	70	5 642	464	0,08224	0,91776
1874	21	35 852	190	0,00530	0,99470	1824	71	4 909	376	0,07659	0,92341
1873	22	34 930	194	0,00555	0,99445	1823	72	4 322	352	0,08144	0,91856
1872	23	34 687	171	0,00493	0,99507	1822	73	3 775	343	0,09086	0,90914
1871	24	29 186	117	0,00401	0,99599	1821	74	3 542	392	0,11067	0,88933
1870	25	32 801	178	0,00543	0,99457	1820	75	3 116	334	0,10719	0,89281
1869	26	31 573	186	0,00589	0,99411	1819	76	2 560	334	0,13047	0,86953
1868	27	30 605	137	0,00448	0,99552	1818	77	2 159	308	0,14266	0,85734
1867	28	29 666	151	0,00509	0,99491	1817	78	1 781	241	0,13532	0,86468
1866	29	30 176	163	0,00540	0,99460	1816	79	1 566	269	0,17178	0,82822
1865	30	28 992	162	0,00559	0,99441	1815	80	1 422	238	0,16737	0,83263
1864	31	27 789	181	0,00651	0,99349	1814	81	725	125	0,17241	0,82759
1863	32	28 073	181	0,00645	0,99355	1813	82	752	146	0,19415	0,80585
1862	33	26 649	182	0,00683	0,99317	1812	83	577	121	0,20971	0,79029
1861	34	24 582	179	0,00728	0,99272	1811	84	438	98	0,22374	0,77626
1860	35	25 905	220	0,00849	0,99151	1810	85	324	60	0,18519	0,81481
1859	36	24 588	214	0,00870	0,99130	1809	86	214	53	0,24766	0,75234
1858	37	24 234	203	0,00838	0,99162	1808	87	154	44	0,28571	0,71429
1857	38	23 346	224	0,00959	0,99041	1807	88	99	25	0,25253	0,74747
1856	39	20 858	214	0,01026	0,98974	1806	89	71	23	0,32394	0,67606
1855	40	19 099	232	0,01215	0,98785	1805	90	45	11	0,24444	0,75556
1854	41	20 780	240	0,01155	0,98845	1804	91	26	13	0,50000	0,50000
1853	42	20 749	259	0,01248	0,98752	1803	92	19	7	0,36842	0,63158
1852	43	20 048	279	0,01392	0,98608	1802	93	7	2	0,28571	0,71429
1851	44	19 449	283	0,01455	0,98545	1801	94	11	4	0,36364	0,63636
1850	45	19 503	302	0,01548	0,98452	1800	95	2	.	.	.
1849	46	18 727	287	0,01533	0,98467	1799	96	1	.	.	.
1848	47	15 791	246	0,01558	0,98442	Summe		1 871 015	47 080		
1847	48	15 859	292	0,01841	0,98159						
1846	49	15 575	301	0,01933	0,98067						



Tab. III, 12. Sterblichkeitstafel. Zählungsjahr 1895. Weibliches Geschlecht.

Geburtsjahr t	Alter 1895 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit		Geburtsjahr t	Alter 1895 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit	
				im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$					im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	0	71 306 <small>(geb. i. J. 1895)</small>	18 193	0,25514	0,74486	1845	50	18 263	210	0,01150	0,98850
1894	1	52 547	2 430	0,04624	0,95376	1844	51	15 954	229	0,01435	0,98565
1893	2	49 851	940	0,01886	0,98114	1843	52	15 347	208	0,01355	0,98645
1892	3	46 198	581	0,01258	0,98742	1842	53	16 823	229	0,01361	0,98639
1891	4	47 782	400	0,00837	0,99163	1841	54	13 728	220	0,01603	0,98397
1890	5	45 666	265	0,00580	0,99420	1840	55	14 935	227	0,01520	0,98480
1889	6	45 539	242	0,00531	0,99469	1839	56	13 944	243	0,01743	0,98257
1888	7	44 085	145	0,00329	0,99671	1838	57	13 391	247	0,01844	0,98156
1887	8	43 528	147	0,00338	0,99662	1837	58	12 398	272	0,02194	0,97806
1886	9	42 436	95	0,00224	0,99776	1836	59	12 492	313	0,02506	0,97494
1885	10	41 224	102	0,00247	0,99753	1835	60	12 400	284	0,02290	0,97710
1884	11	40 602	83	0,00204	0,99796	1834	61	11 354	308	0,02713	0,97287
1883	12	38 738	72	0,00186	0,99814	1833	62	10 743	333	0,03100	0,96900
1882	13	37 640	84	0,00223	0,99777	1832	63	10 566	324	0,03066	0,96934
1881	14	37 019	72	0,00194	0,99806	1831	64	9 281	352	0,03793	0,96207
1880	15	36 708	102	0,00278	0,99722	1830	65	9 862	367	0,03721	0,96279
1879	16	37 910	104	0,00274	0,99726	1829	66	8 486	374	0,04407	0,95593
1878	17	39 173	134	0,00342	0,99658	1828	67	8 687	411	0,04731	0,95269
1877	18	39 893	140	0,00351	0,99649	1827	68	7 821	439	0,05613	0,94387
1876	19	40 118	161	0,00401	0,99599	1826	69	7 569	483	0,06381	0,93619
1875	20	38 842	170	0,00438	0,99562	1825	70	7 326	465	0,06347	0,93653
1874	21	37 951	171	0,00451	0,99549	1824	71	6 816	510	0,07482	0,92518
1873	22	36 639	215	0,00587	0,99413	1823	72	6 000	460	0,07667	0,92333
1872	23	36 452	170	0,00466	0,99532	1822	73	5 472	439	0,08023	0,91977
1871	24	29 637	192	0,00648	0,99352	1821	74	4 817	443	0,09197	0,90803
1870	25	33 523	186	0,00555	0,99445	1820	75	4 693	476	0,10143	0,89857
1869	26	32 614	221	0,00678	0,99322	1819	76	3 909	439	0,11230	0,88770
1868	27	31 484	167	0,00530	0,99470	1818	77	3 182	344	0,10811	0,89189
1867	28	30 044	198	0,00659	0,99341	1817	78	2 511	353	0,14058	0,85942
1866	29	31 441	189	0,00601	0,99399	1816	79	2 201	346	0,15720	0,84280
1865	30	30 060	177	0,00589	0,99411	1815	80	2 063	327	0,15851	0,84149
1864	31	28 845	219	0,00759	0,99241	1814	81	1 217	190	0,15612	0,84388
1863	32	28 819	203	0,00704	0,99296	1813	82	1 217	209	0,17173	0,82827
1862	33	26 996	191	0,00707	0,99293	1812	83	967	192	0,19855	0,80145
1861	34	24 985	162	0,00648	0,99352	1811	84	875	181	0,20686	0,79314
1860	35	26 240	204	0,00777	0,99223	1810	85	561	109	0,19430	0,80570
1859	36	25 960	192	0,00740	0,99260	1809	86	400	97	0,24250	0,75750
1858	37	25 157	200	0,00795	0,99205	1808	87	263	72	0,27376	0,72624
1857	38	24 445	225	0,00920	0,99080	1807	88	183	59	0,32240	0,67760
1856	39	22 321	178	0,00797	0,99203	1806	89	110	31	0,28182	0,71818
1855	40	19 709	183	0,00928	0,99072	1805	90	96	34	0,35417	0,64583
1854	41	22 232	168	0,00756	0,99244	1804	91	67	18	0,26866	0,73134
1853	42	21 723	184	0,00847	0,99153	1803	92	35	12	0,34286	0,65714
1852	43	20 924	193	0,00922	0,99078	1802	93	23	10	0,43478	0,56522
1851	44	19 899	191	0,00960	0,99040	1801	94	17	5	0,29412	0,70588
1850	45	20 701	207	0,01000	0,99000	1800	95	17	6	0,35294	0,64706
1849	46	20 409	214	0,01049	0,98951	1799	96	5	1	0,14286	0,85714
1848	47	18 038	187	0,01037	0,98963	1798	97	2	1	0,50000	0,50000
1847	48	17 085	190	0,01112	0,98888	1797	98	.	.	.	.
1846	49	17 615	196	0,01113	0,98887	1796	99	2	.	.	.
							Summe	1 977 844	42 137		

Tab. III, 13. Sterblichkeitstafel. Zählungsjahr 1895. Männliches und weibliches Geschlecht vereinigt.

Geburtsjahr t	Alter 1895 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_x + F_{x+1} + F_{x+2}$	Wahrscheinlichkeit		Geburtsjahr t	Alter 1895 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_x + F_{x+1} + F_{x+2}$	Wahrscheinlichkeit	
				im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$					im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	0	146 160 <small>(geb. i. J. 1895)</small>	41 190	0,28181	0,71819	1845	50	34 046	492	0,01445	0,98555
1894	1	104 045	5 162	0,04961	0,95039	1844	51	30 336	488	0,01609	0,98391
1893	2	98 672	1 873	0,01898	0,98102	1843	52	28 659	519	0,01811	0,98189
1892	3	91 680	1 190	0,01298	0,98702	1842	53	31 143	577	0,01853	0,98147
1891	4	94 970	825	0,00869	0,99131	1841	54	26 202	535	0,02049	0,97958
1890	5	90 574	550	0,00607	0,99393	1840	55	27 776	541	0,01948	0,98052
1889	6	89 607	488	0,00545	0,99455	1839	56	26 010	574	0,02207	0,97793
1888	7	87 862	283	0,00322	0,99678	1838	57	24 611	582	0,02365	0,97635
1887	8	85 950	259	0,00301	0,99699	1837	58	22 803	591	0,02592	0,97408
1886	9	83 295	191	0,00229	0,99771	1836	59	22 566	640	0,02836	0,97164
1885	10	81 808	191	0,00233	0,99767	1835	60	22 556	650	0,02882	0,97118
1884	11	80 008	147	0,00184	0,99816	1834	61	20 672	651	0,03149	0,96851
1883	12	76 672	148	0,00193	0,99807	1833	62	19 314	709	0,03671	0,96329
1882	13	74 349	148	0,00199	0,99801	1832	63	18 754	630	0,03359	0,96641
1881	14	73 170	145	0,00198	0,99802	1831	64	16 854	740	0,04391	0,95609
1880	15	72 885	190	0,00261	0,99739	1830	65	17 330	701	0,04045	0,95955
1879	16	74 744	207	0,00277	0,99723	1829	66	14 920	738	0,04946	0,95054
1878	17	77 067	261	0,00339	0,99661	1828	67	14 955	779	0,05209	0,94791
1877	18	78 423	297	0,00379	0,99621	1827	68	13 686	819	0,05984	0,94016
1876	19	79 082	346	0,00438	0,99562	1826	69	13 273	868	0,06540	0,93460
1875	20	76 044	349	0,00459	0,99541	1825	70	12 968	929	0,07164	0,92836
1874	21	73 803	361	0,00489	0,99511	1824	71	11 725	886	0,07557	0,92443
1873	22	71 569	409	0,00571	0,99429	1823	72	10 322	812	0,07867	0,92133
1872	23	71 139	341	0,00479	0,99521	1822	73	9 247	782	0,08457	0,91543
1871	24	58 823	309	0,00525	0,99475	1821	74	8 359	835	0,09989	0,90011
1870	25	66 324	364	0,00549	0,99451	1820	75	7 809	810	0,10373	0,89627
1869	26	64 187	407	0,00634	0,99366	1819	76	6 469	773	0,11949	0,88051
1868	27	62 089	304	0,00490	0,99510	1818	77	5 341	652	0,12207	0,87793
1867	28	59 710	349	0,00584	0,99416	1817	78	4 292	594	0,13840	0,86160
1866	29	61 617	352	0,00571	0,99429	1816	79	3 767	615	0,16326	0,83674
1865	30	59 052	339	0,00574	0,99426	1815	80	3 485	565	0,16212	0,83788
1864	31	56 634	400	0,00706	0,99294	1814	81	1 942	315	0,16220	0,83780
1863	32	56 892	384	0,00675	0,99325	1813	82	1 969	355	0,18029	0,81971
1862	33	53 646	373	0,00695	0,99305	1812	83	1 544	313	0,20272	0,79728
1861	34	49 567	341	0,00688	0,99312	1811	84	1 313	279	0,21249	0,78751
1860	35	52 145	424	0,00813	0,99187	1810	85	885	169	0,19096	0,80904
1859	36	50 548	406	0,00803	0,99197	1809	86	614	150	0,24430	0,75570
1858	37	49 391	403	0,00816	0,99184	1808	87	417	116	0,27818	0,72182
1857	38	47 791	449	0,00940	0,99060	1807	88	282	84	0,29787	0,70213
1856	39	43 179	392	0,00908	0,99092	1806	89	181	51	0,29834	0,70166
1855	40	38 808	415	0,01069	0,98931	1805	90	141	45	0,31915	0,68085
1854	41	43 012	408	0,00949	0,99051	1804	91	93	31	0,33833	0,66667
1853	42	42 472	443	0,01043	0,98957	1803	92	54	19	0,35185	0,64815
1852	43	40 972	472	0,01152	0,98848	1802	93	30	12	0,40000	0,60000
1851	44	39 348	474	0,01205	0,98795	1801	94	28	9	0,32143	0,67857
1850	45	40 204	509	0,01266	0,98734	1800	95	19	6	0,31579	0,68421
1849	46	39 136	501	0,01280	0,98720	1799	96	6	1	0,16667	0,83333
1848	47	33 829	433	0,01280	0,98720	1798	97	2	1	0,50000	0,50000
1847	48	32 944	482	0,01463	0,98537	1797	98	.	.	.	.
1846	49	33 190	497	0,01497	0,98503	1796	99	2	.	0,00000	1,00000
Summe								3 848 859	89 217		



Tab. III, 14. Sterblichkeitsstafel. Zählungsjahr 1900. Männliches Geschlecht.

Geburtsjahr t	Alter 1900 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit		Geburtsjahr t	Alter 1900 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit	
				im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$					im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1900	0	81 638 <small>(geb. i. J. 1900)</small>	24 331	0,29804	0,70196	1850	50	18 019	342	0,01898	0,98102
1899	1	56 283	2 488	0,04421	0,95579	1849	51	17 332	345	0,01991	0,98009
1898	2	55 021	804	0,01461	0,98539	1848	52	14 619	335	0,02292	0,97708
1897	3	52 547	486	0,00925	0,99075	1847	53	14 426	308	0,02135	0,97865
1896	4	52 045	305	0,00586	0,99414	1846	54	14 112	351	0,02487	0,97513
						1845	55	14 164	336	0,02372	0,97628
1895	5	48 386	198	0,00409	0,99591	1844	56	12 856	393	0,03057	0,96943
1894	6	48 375	208	0,00430	0,99570	1843	57	11 676	365	0,03126	0,96874
1893	7	46 924	122	0,00260	0,99740	1842	58	12 619	387	0,03067	0,96933
1892	8	44 602	89	0,00200	0,99800	1841	59	10 822	394	0,03641	0,96359
1891	9	46 226	95	0,00206	0,99794						
						1840	60	11 210	407	0,03631	0,96369
1890	10	44 916	96	0,00214	0,99786	1839	61	10 280	389	0,03784	0,96216
1889	11	43 388	69	0,00159	0,99841	1838	62	9 476	411	0,04337	0,95663
1888	12	44 681	81	0,00181	0,99819	1837	63	8 707	358	0,04112	0,95888
1887	13	42 600	70	0,00164	0,99836	1836	64	8 335	413	0,04955	0,95045
1886	14	41 791	79	0,00189	0,99811						
						1835	65	8 162	437	0,05354	0,94646
1885	15	41 117	93	0,00226	0,99774	1834	66	7 507	405	0,05395	0,94605
1884	16	39 920	112	0,00281	0,99719	1833	67	6 649	394	0,05926	0,94074
1883	17	38 802	130	0,00335	0,99665	1832	68	6 228	367	0,05893	0,94107
1882	18	38 458	150	0,00390	0,99610	1831	69	5 705	392	0,06871	0,93129
1881	19	37 974	142	0,00374	0,99626						
						1830	70	5 556	427	0,07685	0,92315
1880	20	38 848	172	0,00443	0,99557	1829	71	4 533	355	0,07831	0,92169
1879	21	38 161	198	0,00519	0,99481	1828	72	4 471	405	0,09058	0,90942
1878	22	39 725	192	0,00483	0,99517	1827	73	3 942	391	0,09919	0,90081
1877	23	40 074	180	0,00449	0,99551	1826	74	3 693	393	0,10642	0,89358
1876	24	40 116	199	0,00496	0,99504						
						1825	75	3 422	395	0,11543	0,88457
1875	25	38 686	176	0,00455	0,99545	1824	76	2 960	369	0,12466	0,87534
1874	26	37 704	175	0,00464	0,99536	1823	77	2 487	376	0,15119	0,84881
1873	27	36 303	194	0,00534	0,99466	1822	78	2 030	306	0,15074	0,84926
1872	28	35 458	161	0,00454	0,99546	1821	79	1 805	269	0,14903	0,85097
1871	29	29 528	156	0,00528	0,99472						
						1820	80	1 511	257	0,17009	0,82991
1870	30	32 571	183	0,00562	0,99438	1819	81	1 155	213	0,18442	0,81558
1869	31	31 565	205	0,00649	0,99351	1818	82	924	205	0,22186	0,77814
1868	32	30 332	174	0,00574	0,99426	1817	83	687	146	0,21252	0,78748
1867	33	29 283	175	0,00598	0,99402	1816	84	537	111	0,20670	0,79330
1866	34	29 822	194	0,00651	0,99349						
						1815	85	465	114	0,24516	0,75484
1865	35	28 151	214	0,00760	0,99240	1814	86	217	51	0,23502	0,76498
1864	36	27 278	212	0,00777	0,99223	1813	87	212	47	0,22170	0,77830
1863	37	27 165	214	0,00788	0,99212	1812	88	148	60	0,40541	0,59459
1862	38	25 886	236	0,00912	0,99088	1811	89	95	32	0,33684	0,66316
1861	39	23 851	238	0,00998	0,99002						
						1810	90	67	19	0,28358	0,71642
1860	40	25 018	249	0,00995	0,99005	1809	91	43	12	0,27907	0,72093
1859	41	23 660	254	0,01074	0,98926	1808	92	28	9	0,32143	0,67857
1858	42	23 254	272	0,01170	0,98830	1807	93	18	6	0,33333	0,66667
1857	43	22 198	284	0,01279	0,98721	1806	94	5	1	0,20000	0,80000
1856	44	19 867	263	0,01324	0,98676						
						1805	95	5	2	0,40000	0,60000
1855	45	18 101	273	0,01508	0,98492	1804	96	2	1	0,50000	0,50000
1854	46	19 782	285	0,01441	0,98559	1803	97	1	1	1,00000	0,00000
1853	47	19 447	310	0,01594	0,98406	1802	98	.	.	.	.
1852	48	18 765	290	0,01545	0,98455	1801	99	.	.	.	.
1851	49	17 972	324	0,01803	0,98197	1800	100	.	.	.	.
						Summe		2 078 188	49 302		



Tab. III, 15. Sterblichkeits-tafel. Zählungsjahr 1900. Weibliches Geschlecht.

Geburts-jahr t	Alter 1900 - t x	Lebende, welche das Alter x über- schritten haben $V(x) =$ $V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M =$ $F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit		Geburts-jahr t	Alter 1900 - t x	Lebende, welche das Alter x über- schritten haben $V(x) =$ $V(\tau) - F_1 + F_2$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M =$ $F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit	
				im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$					im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1900	0	76 927 <small>(geb. i. J. 1900)</small>	19 564	0,25432	0,74568	1850	50	19 917	244	0,01225	0,98775
1899	1	56 636	2 352	0,04153	0,95847	1849	51	19 492	237	0,01216	0,98784
1898	2	55 616	817	0,01469	0,98531	1848	52	17 148	221	0,01289	0,98711
1897	3	53 135	475	0,00894	0,99106	1847	53	16 194	232	0,01433	0,98567
1896	4	52 528	328	0,00624	0,99376	1846	54	16 681	220	0,01319	0,98681
1895	5	49 304	226	0,00458	0,99542	1845	55	16 708	275	0,01646	0,98354
1894	6	49 892	179	0,00359	0,99641	1844	56	15 053	275	0,01827	0,98173
1893	7	47 777	148	0,00310	0,99690	1843	57	14 203	266	0,01873	0,98127
1892	8	45 271	108	0,00239	0,99761	1842	58	15 529	301	0,01938	0,98062
1891	9	46 618	92	0,00197	0,99803	1841	59	12 609	281	0,02229	0,97771
1890	10	45 605	80	0,00175	0,99825	1840	60	13 778	327	0,02373	0,97627
1889	11	44 797	78	0,00174	0,99826	1839	61	12 554	331	0,02637	0,97363
1888	12	45 096	79	0,00175	0,99825	1838	62	12 163	399	0,03280	0,96720
1887	13	43 878	100	0,00228	0,99772	1837	63	11 076	364	0,03286	0,96714
1886	14	43 129	106	0,00246	0,99754	1836	64	11 002	411	0,03736	0,96264
1885	15	42 151	110	0,00261	0,99739	1835	65	10 572	402	0,03802	0,96198
1884	16	42 597	113	0,00265	0,99735	1834	66	9 787	448	0,04578	0,95422
1883	17	41 007	133	0,00324	0,99676	1833	67	8 972	425	0,04737	0,95263
1882	18	41 287	162	0,00392	0,99608	1832	68	8 535	455	0,05331	0,94669
1881	19	39 980	144	0,00360	0,99640	1831	69	7 674	444	0,05786	0,94214
1880	20	40 212	165	0,00410	0,99590	1830	70	7 721	471	0,06100	0,93900
1879	21	40 521	174	0,00429	0,99571	1829	71	6 398	441	0,06893	0,93107
1878	22	41 562	208	0,00500	0,99500	1828	72	6 652	511	0,07682	0,92318
1877	23	41 293	236	0,00572	0,99428	1827	73	5 711	472	0,08265	0,91735
1876	24	41 388	213	0,00515	0,99485	1826	74	5 379	545	0,10132	0,89868
1875	25	39 332	216	0,00549	0,99451	1825	75	4 830	506	0,10476	0,89524
1874	26	38 230	205	0,00536	0,99464	1824	76	4 337	497	0,11460	0,88540
1873	27	36 357	226	0,00622	0,99378	1823	77	3 735	446	0,11911	0,88059
1872	28	36 015	224	0,00622	0,99378	1822	78	3 098	415	0,13396	0,86604
1871	29	29 175	185	0,00634	0,99366	1821	79	2 696	399	0,14800	0,85200
1870	30	32 830	198	0,00603	0,99397	1820	80	2 437	376	0,15429	0,84571
1869	31	32 191	220	0,00683	0,99317	1819	81	1 895	359	0,20844	0,79156
1868	32	30 725	201	0,00654	0,99346	1818	82	1 525	294	0,19279	0,80721
1867	33	29 251	193	0,00660	0,99340	1817	83	1 094	248	0,22669	0,77331
1866	34	30 923	200	0,00647	0,99353	1816	84	880	191	0,21705	0,78295
1865	35	28 992	190	0,00655	0,99345	1815	85	732	180	0,24590	0,75410
1864	36	28 264	195	0,00690	0,99310	1814	86	432	118	0,27315	0,72685
1863	37	27 810	190	0,00683	0,99317	1813	87	383	100	0,26110	0,73890
1862	38	26 107	165	0,00632	0,99368	1812	88	268	68	0,25373	0,74627
1861	39	24 342	185	0,00760	0,99240	1811	89	219	72	0,32877	0,67123
1860	40	25 817	187	0,00724	0,99276	1810	90	141	39	0,27660	0,72340
1859	41	25 120	183	0,00729	0,99271	1809	91	65	25	0,38462	0,61538
1858	42	24 586	181	0,00736	0,99264	1808	92	50	15	0,30000	0,70000
1857	43	23 503	200	0,00851	0,99149	1807	93	32	14	0,43750	0,56250
1856	44	21 555	193	0,00895	0,99105	1806	94	18	10	0,55556	0,44444
1855	45	18 994	159	0,00837	0,99163	1805	95	13	2	0,15385	0,84615
1854	46	21 467	193	0,00899	0,99101	1804	96	10	3	0,30000	0,70000
1853	47	20 818	207	0,00994	0,99006	1803	97	3	2	0,66667	0,33333
1852	48	20 060	225	0,01122	0,98878	1802	98	.	.	.	.
1851	49	19 131	226	0,01181	0,98819	1801	99	1	.	0,00000	1,00000
						1800	100	.	.	.	.
						1796	104	1	1	1,0.000	0,00000
						Summe		2 190 205	44 715		



Tab. III, 16. Sterblichkeitstafel. Zählungsjahr 1900. Männliches und weibliches Geschlecht vereinigt.

Geburtsjahr t	Alter 900 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = \frac{M}{V(x) - F_1 + F_2}$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit		Geburtsjahr t	Alter 900 - t x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben $V(x) = \frac{M}{V(x) - F_1 + F_2}$	Gestorben im Alter von x bis (x + 1) $M = F_2 + F_3 + F_4$	Wahrscheinlichkeit	
				im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$					im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	das nächste Altersjahr zu erreichen $p_x = 1 - q_x$
1900	0	158 565 <small>(geb. i. J. 1900)</small>	43 895	0,27683	0,72317	1846	54	30 793	571	0,01854	0,98146
						1845	55	30 872	611	0,01979	0,98021
1899	1	112 919	4 840	0,04286	0,95714	1844	56	27 909	668	0,02393	0,97607
1898	2	110 637	1 621	0,01465	0,98535	1843	57	25 879	631	0,02438	0,97562
1897	3	105 682	961	0,00909	0,99091	1842	58	28 148	688	0,02444	0,97556
1896	4	104 573	633	0,00605	0,99395	1841	59	23 431	675	0,02881	0,97119
1895	5	97 690	424	0,00434	0,99566	1840	60	24 988	734	0,02937	0,97063
1894	6	98 267	387	0,00394	0,99606	1839	61	22 834	720	0,03153	0,96847
1893	7	94 701	270	0,00285	0,99715	1838	62	21 639	810	0,03743	0,96257
1892	8	89 873	197	0,00219	0,99781	1837	63	19 783	722	0,03650	0,96350
1891	9	92 844	187	0,00201	0,99799	1836	64	19 337	824	0,04261	0,95739
1890	10	90 521	176	0,00194	0,99806	1835	65	18 734	839	0,04478	0,95522
1889	11	88 185	147	0,00167	0,99833	1834	66	17 294	853	0,04932	0,95068
1888	12	89 777	160	0,00178	0,99822	1833	67	15 621	819	0,05243	0,94757
1887	13	86 478	170	0,00197	0,99803	1832	68	14 763	822	0,05568	0,94432
1886	14	84 920	185	0,00218	0,99782	1831	69	13 379	836	0,06249	0,93751
1885	15	83 268	203	0,00244	0,99756	1830	70	13 277	898	0,06764	0,93236
1884	16	82 517	225	0,00273	0,99727	1829	71	10 931	796	0,07282	0,92718
1883	17	79 809	263	0,00330	0,99670	1828	72	11 123	916	0,08235	0,91765
1882	18	79 745	312	0,00391	0,99609	1827	73	9 653	863	0,08940	0,91060
1881	19	77 954	286	0,00367	0,99633	1826	74	9 072	938	0,10340	0,89660
1880	20	79 060	337	0,00426	0,99574	1825	75	8 252	901	0,10919	0,89081
1879	21	78 682	372	0,00473	0,99527	1824	76	7 297	866	0,11868	0,88132
1878	22	81 287	400	0,00492	0,99508	1823	77	6 222	822	0,13211	0,86789
1877	23	81 367	416	0,00511	0,99489	1822	78	5 128	721	0,14060	0,85940
1876	24	81 504	412	0,00505	0,99495	1821	79	4 501	668	0,14841	0,85159
1875	25	78 018	392	0,00502	0,99498	1820	80	3 948	633	0,16033	0,83967
1874	26	75 934	380	0,00500	0,99500	1819	81	3 050	572	0,18754	0,81246
1873	27	72 660	420	0,00578	0,99422	1818	82	2 449	499	0,20376	0,79624
1872	28	71 473	385	0,00539	0,99461	1817	83	1 781	394	0,22122	0,77878
1871	29	58 703	341	0,00581	0,99419	1816	84	1 417	302	0,21313	0,78687
1870	30	65 401	381	0,00583	0,99417	1815	85	1 197	294	0,24561	0,75439
1869	31	63 756	425	0,00667	0,99333	1814	86	649	169	0,26040	0,73960
1868	32	61 057	375	0,00614	0,99386	1813	87	595	147	0,24706	0,75294
1867	33	58 534	368	0,00629	0,99371	1812	88	416	128	0,30769	0,69231
1866	34	60 745	394	0,00649	0,99351	1811	89	314	104	0,33121	0,66879
1865	35	57 143	404	0,00707	0,99293	1810	90	208	58	0,27885	0,72115
1864	36	55 542	407	0,00733	0,99267	1809	91	108	37	0,34259	0,65741
1863	37	54 975	404	0,00735	0,99265	1808	92	78	24	0,30769	0,69231
1862	38	51 993	401	0,00771	0,99229	1807	93	50	20	0,40000	0,60000
1861	39	48 193	423	0,00878	0,99122	1806	94	23	11	0,47826	0,52174
1860	40	50 835	436	0,00858	0,99142	1805	95	18	4	0,22222	0,77778
1859	41	48 780	437	0,00896	0,99104	1804	96	12	4	0,33333	0,66667
1858	42	47 840	453	0,00947	0,99053	1803	97	4	3	0,75000	0,25000
1857	43	45 701	484	0,01059	0,98941	1802	98	.	.	.	.
1856	44	41 422	456	0,01101	0,98899	1801	99	1	.	0,00000	1,00000
1855	45	37 095	432	0,01165	0,98835	1800	100	.	.	.	.
1854	46	41 249	478	0,01159	0,98841	1796	104	1	1	1,00000	0,00000
1853	47	40 265	517	0,01284	0,98716						
1852	48	38 825	515	0,01326	0,98674						
1851	49	37 103	550	0,01482	0,98518						
1850	50	37 936	586	0,01545	0,98455						
1849	51	36 824	582	0,01580	0,98420						
1848	52	31 767	556	0,01750	0,98250						
1847	53	30 620	540	0,01764	0,98236						
							Summe	4 268 393	94 017		

Tab. III, 17. Vergleichende Übersicht der Resultate sämtlicher Sterblichkeitstafeln.

Alter x	Werte der Wahrscheinlichkeit, im nächsten Jahre zu sterben														
	Männliches Geschlecht					Weibliches Geschlecht					Männliches und weibliches Geschlecht zusammen				
	1880	1885	1890	1895	1900	1880	1885	1890	1895	1900	1880	1885	1890	1895	1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
0	0,31358	0,30031	0,29646	0,30722	0,29804	0,26547	0,25916	0,25063	0,25514	0,25432	0,29021	0,28024	0,27414	0,28181	0,27683
1	0,07402	0,07198	0,06921	0,05305	0,04421	0,07160	0,06903	0,06378	0,04624	0,04153	0,07280	0,07048	0,06646	0,04961	0,04286
2	0,03056	0,03900	0,02800	0,01911	0,01461	0,03065	0,03735	0,02702	0,01886	0,01469	0,03061	0,03817	0,02751	0,01898	0,01465
3	0,02045	0,02958	0,01849	0,01339	0,00925	0,02099	0,02610	0,01886	0,01258	0,00894	0,02072	0,02782	0,01868	0,01298	0,00909
4	0,01497	0,02005	0,01399	0,00901	0,00586	0,01432	0,01973	0,01314	0,00837	0,00624	0,01464	0,01989	0,01355	0,00869	0,00605
5	0,01014	0,01544	0,00928	0,00635	0,00409	0,00977	0,01396	0,00931	0,00580	0,00458	0,00996	0,01469	0,00929	0,00607	0,00434
6	0,00810	0,01123	0,00718	0,00558	0,00430	0,00779	0,01015	0,00758	0,00531	0,00359	0,00794	0,01069	0,00738	0,00545	0,00394
7	0,00650	0,00758	0,00523	0,00315	0,00260	0,00633	0,00804	0,00507	0,00329	0,00310	0,00642	0,00781	0,00514	0,00322	0,00295
8	0,00477	0,00562	0,00411	0,00264	0,00200	0,00456	0,00632	0,00416	0,00338	0,00239	0,00466	0,00597	0,00413	0,00301	0,00219
9	0,00439	0,00389	0,00253	0,00235	0,00206	0,00449	0,00464	0,00359	0,00224	0,00197	0,00444	0,00427	0,00307	0,00229	0,00201
10	0,00297	0,00338	0,00245	0,00219	0,00214	0,00341	0,00337	0,00242	0,00247	0,00175	0,00319	0,00338	0,00244	0,00233	0,00194
11	0,00310	0,00294	0,00238	0,00162	0,00159	0,00280	0,00338	0,00221	0,00204	0,00174	0,00295	0,00316	0,00229	0,00184	0,00167
12	0,00240	0,00282	0,00187	0,00200	0,00181	0,00212	0,00289	0,00238	0,00186	0,00175	0,00226	0,00285	0,00213	0,00193	0,00178
13	0,00259	0,00293	0,00219	0,00174	0,00164	0,00290	0,00312	0,00255	0,00223	0,00228	0,00275	0,00303	0,00237	0,00199	0,00197
14	0,00251	0,00297	0,00231	0,00202	0,00189	0,00224	0,00382	0,00235	0,00194	0,00246	0,00237	0,00340	0,00233	0,00198	0,00218
15	0,00330	0,00305	0,00297	0,00243	0,00226	0,00333	0,00258	0,00325	0,00278	0,00261	0,00331	0,00281	0,00311	0,00261	0,00244
16	0,00356	0,00391	0,00288	0,00280	0,00281	0,00372	0,00344	0,00294	0,00274	0,00265	0,00364	0,00367	0,00291	0,00277	0,00273
17	0,00472	0,00435	0,00366	0,00335	0,00335	0,00434	0,00428	0,00295	0,00342	0,00324	0,00452	0,00432	0,00330	0,00339	0,00330
18	0,00469	0,00475	0,00420	0,00407	0,00390	0,00499	0,00453	0,00440	0,00351	0,00392	0,00484	0,00463	0,00431	0,00379	0,00391
19	0,00597	0,00571	0,00402	0,00475	0,00374	0,00527	0,00621	0,00396	0,00401	0,00360	0,00561	0,00597	0,00399	0,00438	0,00367
20	0,00622	0,00641	0,00628	0,00481	0,00443	0,00593	0,00586	0,00501	0,00438	0,00410	0,00607	0,00613	0,00564	0,00459	0,00426
21	0,00621	0,00612	0,00488	0,00530	0,00519	0,00739	0,00615	0,00455	0,00451	0,00429	0,00682	0,00614	0,00471	0,00489	0,00473
22	0,00571	0,00669	0,00531	0,00555	0,00483	0,00667	0,00611	0,00576	0,00587	0,00500	0,00621	0,00639	0,00554	0,00571	0,00492
23	0,00660	0,00593	0,00531	0,00493	0,00449	0,00706	0,00773	0,00641	0,00466	0,00572	0,00683	0,00686	0,00587	0,00479	0,00511
24	0,00704	0,00618	0,00562	0,00401	0,00496	0,00852	0,00824	0,00608	0,00648	0,00515	0,00781	0,00723	0,00585	0,00525	0,00505
25	0,00646	0,00651	0,00545	0,00543	0,00455	0,00731	0,00764	0,00593	0,00555	0,00549	0,00689	0,00709	0,00570	0,00549	0,00502
26	0,00697	0,00622	0,00593	0,00589	0,00464	0,00721	0,00880	0,00586	0,00678	0,00536	0,00709	0,00755	0,00589	0,00634	0,00500
27	0,00771	0,00661	0,00584	0,00448	0,00534	0,00814	0,00925	0,00718	0,00530	0,00622	0,00793	0,00797	0,00652	0,00490	0,00578
28	0,00796	0,00819	0,00629	0,00509	0,00454	0,00843	0,00920	0,00704	0,00659	0,00622	0,00820	0,00871	0,00667	0,00584	0,00539
29	0,00861	0,00869	0,00623	0,00540	0,00528	0,00884	0,00959	0,00798	0,00601	0,00634	0,00872	0,00915	0,00711	0,00571	0,00581
30	0,00843	0,00846	0,00715	0,00559	0,00562	0,00845	0,00964	0,00782	0,00589	0,00603	0,00844	0,00905	0,00748	0,00574	0,00583
31	0,00856	0,00837	0,00808	0,00651	0,00649	0,00986	0,00881	0,00750	0,00759	0,00683	0,00923	0,00889	0,00778	0,00706	0,00667
32	0,00895	0,01043	0,00704	0,00645	0,00574	0,00891	0,01016	0,00811	0,00704	0,00654	0,00893	0,01029	0,00758	0,00675	0,00614
33	0,01111	0,01086	0,00899	0,00683	0,00598	0,01075	0,01017	0,00724	0,00707	0,00660	0,01092	0,01051	0,00810	0,00695	0,00629
34	0,00975	0,01093	0,00812	0,00728	0,00651	0,01030	0,01042	0,00724	0,00648	0,00647	0,01003	0,01067	0,00787	0,00688	0,00649
35	0,01098	0,01155	0,00926	0,00849	0,00760	0,01047	0,01056	0,00868	0,00777	0,00655	0,01072	0,01105	0,00896	0,00813	0,00707
36	0,01100	0,01219	0,00958	0,00870	0,00777	0,01100	0,01019	0,00811	0,00740	0,00690	0,01100	0,01116	0,00883	0,00803	0,00733
37	0,01142	0,01231	0,01060	0,00838	0,00788	0,01149	0,01020	0,00955	0,00795	0,00683	0,01146	0,01121	0,01007	0,00816	0,00735
38	0,01202	0,01271	0,01100	0,00959	0,00912	0,01193	0,00924	0,00922	0,00920	0,00632	0,01197	0,01095	0,01010	0,00940	0,00771
39	0,01214	0,01404	0,01125	0,01026	0,00998	0,01286	0,01077	0,00887	0,00797	0,00760	0,01250	0,01235	0,01006	0,00908	0,00878
40	0,01282	0,01373	0,01192	0,01215	0,00995	0,01121	0,01081	0,00923	0,00928	0,00724	0,01198	0,01221	0,01055	0,01069	0,00858
41	0,01389	0,01349	0,01249	0,01155	0,01074	0,01148	0,00980	0,01034	0,00756	0,00729	0,01266	0,01160	0,01138	0,00949	0,00896
42	0,01620	0,01488	0,01199	0,01248	0,01170	0,01092	0,01117	0,01006	0,00847	0,00736	0,01347	0,01296	0,01098	0,01043	0,00947
43	0,01615	0,01489	0,01348	0,01392	0,01279	0,01180	0,00893	0,00963	0,00922	0,00851	0,01391	0,01176	0,01150	0,01152	0,01059
44	0,01624	0,01866	0,01330	0,01455	0,01324	0,01188	0,01011	0,00918	0,00960	0,00895	0,01397	0,01434	0,01115	0,01205	0,01101
45	0,01704	0,01578	0,01647	0,01548	0,01508	0,01223	0,01118	0,00878	0,01000	0,00837	0,01459	0,01339	0,01243	0,01266	0,01165
46	0,01862	0,01683	0,01537	0,01533	0,01441	0,01200	0,01106	0,00832	0,01049	0,00899	0,01519	0,01385	0,01171	0,01280	0,01159
47	0,01842	0,01938	0,01823	0,01558	0,01594	0,01345	0,01180	0,01113	0,01037	0,00994	0,01587	0,01543	0,01450	0,01280	0,01284
48	0,02050	0,02013	0,01660	0,01841	0,01545	0,01443	0,01098	0,01158	0,01112	0,01122	0,01732	0,01534	0,01394	0,01463	0,01326
49	0,02020	0,02111	0,02002	0,01933	0,01803	0,01371	0,01148	0,01352	0,01113	0,01181	0,01690	0,01603	0,01568	0,01497	0,01482
50	0,01975	0,02241	0,01649	0,01787	0,01898	0,01285	0,01487	0,01200	0,01150	0,01225	0,01609	0,01848	0,01411	0,01445	0,01345
51	0,02413	0,02333	0,02161	0,01801	0,01991	0,01637	0,01518	0,01522	0,01435	0,01216	0,02006	0,01907	0,01826	0,01609	0,01580
52	0,02599	0,02707	0,02095	0,02336	0,02292	0,01845	0,01629	0,01409	0,01355	0,01289	0,02198	0,02189	0,01731	0,01811	0,01750
53	0,02751	0,02733	0,02336	0,02430	0,02135	0,01782	0,01630	0,01609	0,01361	0,01433	0,02242	0,02143	0,01950	0,01853	0,01764
54	0,03119	0,02601	0,02442	0,02525	0,02487	0,01790	0,01951	0,01656	0,01608	0,01319	0,02416	0,02260	0,02017	0,02042	0,01854



Noch Tab. III, 17. Vergleichende Übersicht der Resultate sämtlicher Sterblichkeitstafeln.

Alter x	Werte der Wahrscheinlichkeit, im nächsten Jahre zu sterben														
	Männliches Geschlecht					Weibliches Geschlecht					Männliches und weibliches Geschlecht zusammen				
	1880	1885	1890	1895	1900	1880	1885	1890	1895	1900	1880	1885	1890	1895	1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
55	0,02742	0,02812	0,02787	0,02445	0,02372	0,02010	0,01889	0,01757	0,01520	0,01646	0,02364	0,02314	0,02239	0,01948	0,01979
56	0,03547	0,02928	0,02693	0,02743	0,03057	0,02288	0,01947	0,01959	0,01743	0,01827	0,02864	0,02398	0,02299	0,02207	0,02393
57	0,03378	0,03457	0,02936	0,02986	0,03126	0,02402	0,02116	0,02040	0,01844	0,01873	0,02862	0,02730	0,02453	0,02366	0,02438
58	0,03742	0,03628	0,03270	0,03066	0,03067	0,02640	0,02558	0,02276	0,02194	0,01938	0,03144	0,03048	0,02725	0,02592	0,02444
59	0,04123	0,03845	0,03591	0,03216	0,03641	0,03078	0,02630	0,02510	0,02506	0,02229	0,03566	0,03187	0,03015	0,02836	0,02881
60	0,04428	0,04202	0,03655	0,03604	0,03631	0,02835	0,02987	0,02416	0,02290	0,02373	0,03564	0,03551	0,02966	0,02882	0,02937
61	0,04395	0,04290	0,03880	0,03681	0,03784	0,03596	0,03171	0,02946	0,02718	0,02637	0,03966	0,03669	0,03363	0,03149	0,03153
62	0,04781	0,04254	0,04639	0,04387	0,04337	0,04356	0,03311	0,03135	0,03100	0,03280	0,04065	0,03740	0,03792	0,03671	0,03743
63	0,04814	0,05330	0,04502	0,03737	0,04112	0,04313	0,03401	0,03468	0,03066	0,03286	0,04542	0,04256	0,03999	0,03359	0,03650
64	0,05955	0,05487	0,04497	0,05123	0,04955	0,04598	0,04147	0,03971	0,03793	0,03736	0,05221	0,04750	0,04202	0,04391	0,04261
65	0,06162	0,05692	0,05857	0,04472	0,05354	0,04293	0,04505	0,04395	0,03721	0,03802	0,06162	0,05027	0,05056	0,04045	0,04478
66	0,06470	0,06040	0,05409	0,05637	0,05395	0,05102	0,05021	0,04460	0,04407	0,04378	0,05713	0,05474	0,04875	0,04946	0,04932
67	0,07402	0,06882	0,06309	0,05871	0,05926	0,05726	0,05078	0,05181	0,04731	0,04737	0,06461	0,05876	0,05673	0,05209	0,05243
68	0,07385	0,07496	0,06575	0,06479	0,05893	0,05852	0,05453	0,05236	0,05613	0,05331	0,06537	0,06361	0,05810	0,05984	0,05568
69	0,08401	0,07615	0,07306	0,06750	0,06871	0,07391	0,06449	0,06281	0,06381	0,05786	0,07829	0,06969	0,06730	0,06540	0,06249
70	0,08200	0,07255	0,07541	0,08224	0,07685	0,07151	0,07350	0,07242	0,06347	0,06100	0,07608	0,07309	0,07369	0,07164	0,06764
71	0,10159	0,09041	0,09603	0,07659	0,07831	0,08873	0,07186	0,08110	0,07482	0,06893	0,09426	0,07987	0,08765	0,07557	0,07282
72	0,10210	0,09476	0,09096	0,08144	0,09058	0,09597	0,08036	0,07236	0,07667	0,07682	0,09860	0,08632	0,08019	0,07867	0,08235
73	0,12088	0,10565	0,09946	0,09086	0,09919	0,10814	0,09538	0,08692	0,08023	0,08285	0,11373	0,09981	0,09226	0,08457	0,08940
74	0,10816	0,11719	0,10227	0,11067	0,10642	0,10401	0,08901	0,10283	0,09197	0,10132	0,10574	0,10061	0,10259	0,09989	0,10340
75	0,12022	0,11342	0,12897	0,10719	0,11543	0,12256	0,10451	0,10786	0,10143	0,10476	0,12161	0,10822	0,11680	0,10373	0,10919
76	0,14663	0,14162	0,12493	0,13047	0,12466	0,12285	0,12414	0,11172	0,11230	0,11460	0,13283	0,13113	0,11695	0,11949	0,11868
77	0,16073	0,15054	0,14756	0,14266	0,15119	0,14599	0,14037	0,12845	0,10811	0,11941	0,15205	0,14454	0,13604	0,12207	0,13211
78	0,18913	0,16465	0,15351	0,13532	0,15074	0,15244	0,14410	0,13558	0,14058	0,13396	0,16799	0,15272	0,14286	0,13840	0,14060
79	0,17736	0,16237	0,15390	0,17178	0,14903	0,16536	0,16273	0,15247	0,15720	0,14800	0,17047	0,16258	0,15304	0,16326	0,14841
80	0,19223	0,16587	0,16201	0,16737	0,17009	0,17369	0,15793	0,16464	0,15851	0,15429	0,18100	0,16091	0,16360	0,16212	0,16033
81	0,18859	0,19292	0,18899	0,17241	0,18442	0,20985	0,17671	0,17951	0,15612	0,18945	0,20081	0,18325	0,18312	0,16220	0,18754
82	0,22649	0,19427	0,19555	0,19415	0,22186	0,22009	0,18775	0,18500	0,17173	0,19279	0,22287	0,19027	0,18907	0,18029	0,20376
83	0,27083	0,23476	0,23047	0,20971	0,21252	0,22388	0,20460	0,19018	0,19855	0,22669	0,24229	0,21653	0,20597	0,20272	0,22122
84	0,27157	0,21739	0,25217	0,22374	0,20670	0,24748	0,21586	0,22486	0,20686	0,21705	0,25679	0,21646	0,23543	0,21249	0,21313
85	0,31121	0,23175	0,29200	0,18519	0,24516	0,27976	0,21308	0,22290	0,19430	0,21590	0,25176	0,22000	0,24628	0,19096	0,24561
86	0,28796	0,34682	0,31250	0,24766	0,23502	0,24723	0,25651	0,27465	0,24250	0,27315	0,26407	0,29186	0,28769	0,24430	0,26040
87	0,37324	0,33333	0,31098	0,28571	0,22170	0,30601	0,31472	0,25540	0,27376	0,26110	0,33538	0,32219	0,27602	0,27818	0,24706
88	0,34615	0,32979	0,42202	0,25253	0,40541	0,23239	0,35152	0,25466	0,32240	0,25373	0,27273	0,34363	0,32222	0,29787	0,30769
89	0,35556	0,26190	0,32927	0,32394	0,33684	0,40698	0,31683	0,33784	0,28182	0,32877	0,38931	0,30070	0,33478	0,29834	0,33121
90	0,31818	0,36585	0,38000	0,24444	0,28358	0,25000	0,30000	0,24272	0,35417	0,27660	0,27500	0,32673	0,28758	0,31915	0,27886

(Fortsetzung des Textes von S. 79.)

Es ist auch unterlassen worden, für den neueren Zeitraum Sterbetafeln in der in der Versicherungstechnik gebräuchlichen Form, sogenannte „Absterbeordnungen“, aufzuführen, wie das in der ersten Abhandlung (1894, Tabellen V 1, V 2 und V 3 S. 49 und 50) geschehen ist.

Liegt für solche Absterbeordnungen der neueren Zeit ein Bedürfnis vor, so lassen sich ja solche leicht aus den hier gegebenen Tabellen zusammenstellen.

Da die Sterblichkeitsverhältnisse sich mit der Zeit ändern, so wird das auch zum Ausdruck kommen bei Absterbeordnungen, welche für dieselbe Bevölkerung in verschiedenen Zeiten gewonnen worden sind; solche Tafeln gibt es aber nicht, da alle bis jetzt bekannten und benutzten Sterbetafeln oder Absterbeordnungen aus

ganzen Reihen von Generationen von Lebenden und Gestorbenen hervorgegangen sind und dadurch der zeitliche Einfluß auf die Sterbenswahrscheinlichkeiten vollständig verwischt worden ist.

Nur die in diesen Abhandlungen angewendete Methode liefert Sterbetafeln, die die Veränderlichkeit der Sterblichkeit innerhalb gewisser Zeiträume nachweisen. Dabei ist es aber zweckmäßig, die Tafeln in der Form III 17 und IV 4 zu verwenden, also für jedes Altersjahr die Wahrscheinlichkeit im nächsten Jahre zu sterben (oder das nächste Altersjahr zu erreichen) anzugeben und diese Werte aus verschiedenen Zeiten unter sich zu vergleichen, nicht aber mit Hilfe dieser Werte erst die Absterbeordnungen abzuleiten und dann den Vergleich anzustellen.

Tab. IV, 4. Vereinigte Sterblichkeitstafeln aus den Zählungsjahren 1890, 1895 und 1900.  
Männliches und weibliches Geschlecht zusammen.

Alter x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben V(x)	Gestorbene im Alter von x bis (x+1) M	Wahr- scheinlichkeit im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	Wiederholte Angabe der Werte von $q_x$ für die Jahre: 1880, 1885 u. 1890 nach Tab. IV, 3. 1894, S. 48	Alter x	Lebende, welche das Alter x überschritten haben V(x)	Gestorbene im Alter von x bis (x+1) M	Wahr- scheinlichkeit im nächsten Jahre zu sterben $q_x = \frac{M}{V(x)}$	Wiederholte Angabe der Werte von $q_x$ für die Jahre: 1880, 1885 u. 1890 nach Tab. IV, 3. 1894, S. 48
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
0	445 239	123 606	0,27762	0,28118	50	103 014	1 516	0,01472	0,01617
1	316 169	16 595	0,05249	0,06977	51	95 633	1 590	0,01663	0,01907
2	303 961	6 098	0,02006	0,03190	52	87 869	1 550	0,01764	0,02011
3	290 089	3 883	0,01339	0,02221	53	87 463	1 618	0,01850	0,02107
4	286 598	2 638	0,00920	0,01599	54	82 778	1 626	0,01964	0,02225
5	272 413	1 756	0,00645	0,01122	55	83 699	1 713	0,02047	0,02305
6	269 152	1 475	0,00548	0,00866	56	77 672	1 788	0,02302	0,02523
7	259 011	946	0,00365	0,00645	57	72 583	1 755	0,02418	0,02677
8	251 578	769	0,00306	0,00493	58	72 824	1 875	0,02575	0,02967
9	249 192	602	0,00242	0,00389	59	66 045	1 919	0,02906	0,03251
10	245 421	545	0,00222	0,00299	60	68 753	2 013	0,02928	0,03360
11	242 302	464	0,00191	0,00279	61	61 792	1 986	0,03214	0,03666
12	242 532	470	0,00194	0,00241	62	59 491	2 222	0,03735	0,03859
13	235 516	495	0,00210	0,00270	63	56 050	2 040	0,03640	0,04227
14	234 527	508	0,00217	0,00265	64	53 612	2 296	0,04283	0,04702
15	228 738	619	0,00271	0,00307	65	53 173	2 405	0,04523	0,05074
16	229 506	642	0,00280	0,00338	66	48 419	2 381	0,04917	0,05299
17	228 155	759	0,00333	0,00400	67	44 924	2 412	0,05369	0,05969
18	229 709	917	0,00399	0,00457	68	41 856	2 420	0,05782	0,06209
19	216 682	870	0,00402	0,00519	69	39 045	2 538	0,06500	0,07146
20	222 872	1 068	0,00479	0,00593	70	38 907	2 760	0,07094	0,07415
21	218 505	1 044	0,00478	0,00582	71	33 255	2 611	0,07851	0,08742
22	216 948	1 164	0,00537	0,00603	72	30 685	2 469	0,08046	0,08778
23	214 373	1 120	0,00522	0,00650	73	26 758	2 370	0,08857	0,10127
24	204 900	1 099	0,00536	0,00687	74	24 810	2 530	0,10198	0,10274
25	205 621	1 105	0,00537	0,00651	75	23 056	2 528	0,10965	0,11541
26	199 863	1 139	0,00570	0,00680	76	18 298	2 169	0,11854	0,12702
27	194 131	1 111	0,00572	0,00742	77	16 003	2 078	0,12985	0,14394
28	187 880	1 112	0,00592	0,00781	78	13 417	1 886	0,14057	0,15401
29	172 221	1 062	0,00617	0,00828	79	11 875	1 835	0,15453	0,16151
30	179 767	1 134	0,00631	0,00826	80	10 153	1 643	0,16182	0,16871
31	173 320	1 237	0,00714	0,00853	81	7 089	1 271	0,17929	0,18785
32	169 900	1 153	0,00679	0,00888	82	6 047	1 162	0,19216	0,19861
33	162 304	1 147	0,00707	0,00974	83	4 631	976	0,21075	0,22040
34	155 706	1 083	0,00696	0,00942	84	3 622	791	0,21839	0,23404
35	150 012	1 193	0,00795	0,01027	85	2 821	645	0,22864	0,23737
36	151 637	1 215	0,00801	0,01027	86	1 913	506	0,26451	0,28185
37	148 857	1 255	0,00843	0,01085	87	1 454	385	0,26479	0,30748
38	143 159	1 288	0,00900	0,01097	88	968	299	0,30888	0,31509
39	133 117	1 235	0,00928	0,01154	89	725	235	0,32414	0,33929
40	132 573	1 304	0,00984	0,01153	90	502	147	0,29283	0,29412
41	133 351	1 318	0,00988	0,01184	91	262	94	.	.
42	126 108	1 289	0,01022	0,01242	92	176	70	.	.
43	121 711	1 359	0,01117	0,01231	93	114	43	.	.
44	116 199	1 325	0,01140	0,01305	94	67	26	.	.
45	113 491	1 391	0,01226	0,01341	95	45	10	.	.
46	113 001	1 361	0,01204	0,01351	96	27	8	.	.
47	104 860	1 396	0,01331	0,01523	97	9	6	.	.
48	105 339	1 465	0,01391	0,01541	98	4	2	.	.
49	98 648	1 520	0,01541	0,01652	99	1	.	.	.
					100	.	.	.	.
					Summe	11 681 254	272 568		

# Beiträge zur Statistik der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in den drei sächsischen Großstädten.

(Fortsetzung und Schluß.)

**Vorbemerkungen zu den Übersichten**  
von Regierungssassessor Dr. Georg Lommakßsch.

## III. Geburtsfälle.

Unter Bezugnahme auf die in der Zeitschrift für das Jahr 1902, Seite 122 bis 156 enthaltenen Tabellen über die Eheschließungen und Sterbefälle in den drei sächsischen Großstädten während der Jahre 1891 bis 1901 sollen nun noch auf S. 96 bis 119 einige tabellarische Zusammenstellungen über die im gleichen Zeitraum vorgekommenen Geburtsfälle folgen.

Für Chemnitz umfassen auch diese Tabellen nur die Jahre 1891 bis 1893, da neuere Angaben dort noch nicht vorlagen.

Die Überschriften der diesbezüglichen Tabellen sind die folgenden:

### Verzeichnis der Tabellen.

Überschrift der Tabellen	Durchlaufende Nummer für		
	Dresden	Leipzig	Chemnitz
1.	2.	3.	4.
I. Ehelich Geborene nach dem Alter und dem Altersunterschied der Eltern . . .	32	—	33
II. Zwischenzeit zwischen der Eheschließung und der Geburt der Kinder. 1. Gesamtzahl der ehelich Geborenen 2. Geburten im 1. Jahre der Ehe . . .	34 35	— —	— —
III. Alter der Mutter bei der Geburt der einzelnen Kinder	36	—	37
IV. Alter der unehelichen Mutter bei der Geburt der Kinder	38	—	—
V. Die Reihenfolge der beiden Geschlechter bei den Geborenen	39	—	—
VIa. Alter der Eltern zur Zeit der Geburt des 3. usw. Knaben . . .	40 a	—	—
b. Alter der Eltern zur Zeit der Geburt des 3. usw. Mädchens . . .	40 b	—	—
VII. Religionsbekenntnisse der Eltern bei ehelich Geborenen	41	41	42
VIII. Zeitdauer zwischen der Geburt der Kinder eines Ehepaars oder einer unehelichen Mutter	43	—	44 45
IX. Die Stunde der Geburt bei den Lebendgeborenen	—	—	46
X. Ehelich Lebendgeborene mit Unterscheidung der Kinder aus erster und aus späteren Ehen . . . . .	—	—	47

Bezüglich der Auswahl und Anordnung der nachfolgenden Tabellen sind dieselben Grundsätze beibehalten worden, welche schon bei der Aufertigung der Zusammenstellungen über Eheschließungen und Sterbefälle maßgebend waren; es kann daher auf den einleitenden Text in der 1902er Zeitschrift, S. 119 bis 121 verwiesen werden. Von der Stadt Dresden lagen neun größere tabellarische Zusammenstellungen vor, in denen meistens auch auf die vorehelich Geborenen Rücksicht genommen war und diese Kinder den ehelich Geborenen zugezählt wurden. Indessen möge nicht versäumt werden, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß man es hier mit oft recht unsicheren Ziffern zu tun hatte, da nicht immer alle vor der Eheschließung gezeugten Kinder derselben Eltern bei dieser Statistik erfasst worden sind. Von Leipzig standen sechs Zusammenstellungen zur Verfügung, von Chemnitz 22 kleine Tabellen. Sie sind möglichst alle zu den Tabellen 32 bis 47 auf S. 96 bis S. 119 benutzt worden, nur von Leipzig wurden die meisten ausgelassen, da sie entweder nicht über den Rahmen der Landesstatistik hinausgingen und daher schon bei den diesbezüglichen Tabellen in der Zeitschrift und dem Jahrbuche des kgl. Statistischen Bureaus Verwendung gefunden haben, oder rein lokale Einteilungen und Ziffern enthielten. Eine Tabelle über das gegenseitige Alter der Eltern von Geborenen war für Leipzig nur im Manuskript vorhanden und der Bearbeitung nicht zugänglich. Wie schon bei der ersten Abteilung dieses Berichtes stimmen die Überschriften der Tabellen im Interesse der Einheitlichkeit nicht immer mit denen der Originaltabellen überein.

## IV. Relative Ziffern.

In den Tabellen 48 bis 65 auf S. 119 bis 128 ist nun noch versucht worden, anschließend an die absoluten Zahlen der Tabellen 1 bis 47 einige Relativziffern wiederzugeben, die einen Vergleich der Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten ermöglichen sollen. Es ist hauptsächlich hierbei darauf Bedacht genommen worden, solche Tabellen und absolute Ziffern auszuwählen, welche für zwei oder drei Großstädte unter einer bestimmten Überschrift vorhanden waren, und nur da, wo die Ziffern einer Großstadt vielleicht ebenfalls in ihrem relativen Verhältnisse Interesse bieten konnten, sind auch Zusammenstellungen berücksichtigt worden, die nur Ergebnisse einer Großstadt enthalten. Auch hätte es viel zu viel Raum beansprucht, diese Relativberechnungen auf



jedes der für Dresden und Leipzig eingestellten elf Jahre auszuweihen; da an und für sich mit der Vergrößerung des zu Gebote stehenden Zahlenmaterials die Wahrscheinlichkeit solcher prozentalen Berechnungen wächst, so hat man eine Summierung der elf bez. (bei Chemnitz) drei Jahre vorgenommen und erst aus dem Gesamtergebnisse dieser Zeiträume die relativen Ziffern abgeleitet. Nur ausnahmsweise, wo besondere Umstände eine größere Detaillierung erforderlich machten, sind die absoluten Zahlen auch in kleineren Zeiträumen gruppiert worden, um die entsprechenden Verhältniszahlen zu finden. Die einzelnen Überschriften der Tabellen 48 bis 65 entsprechen denen, aus welchen sie gewonnen sind, und außerdem ist noch besonders auf diese Tabellen hingewiesen worden (z. B. Tabelle 48 zu A I a bis c, Altersunterschiede der Heiratenden, vgl. Tabellen 1 bis 3). —

Es kann nicht die Absicht des Berichterstatters sein, namentlich eingehend Tabelle für Tabelle durchzusprechen und die einzelnen Relativziffern zu erläutern. Der Zweck dieses kurzen begleitenden Textes soll nur sein, auf einige besondere Ergebnisse aufmerksam zu machen und einige Ziffern zu besprechen, die wesentlich sich von anderen herausheben. Zunächst sei hier derjenigen Tabellen gedacht, welche einen Vergleich zwischen drei bez. zwei Großstädten bieten.

So möchte es nicht unbeachtet bleiben, daß sich nach Tabelle 48 insofern ein Unterschied bezüglich des Alters der Heiratenden in den drei Großstädten ergibt, als in Leipzig und noch deutlicher in Chemnitz die Eheschließung in weit jüngeren Altersklassen vollzogen wurde als in Dresden. So heirateten z. B. von Männern, welche älter als die Frau waren, in Dresden nur 21,64 Prozent in einem Alter von unter 25 Jahren, während diese Prozentziffer sich in Leipzig auf 24,27 Prozent, in Chemnitz auf 30,51 Prozent stellte. Noch deutlicher zeigt sich der Unterschied bei den Ehen, wo der Mann jünger als die Frau war; hier fanden sich in obengenannter Reihenfolge die Relativziffern 44,58 Prozent : 47,52 Prozent : 56,97 Prozent in der Altersklasse „unter 25 Jahren“ bei den Männern vor. Entsprechend diesen Ziffern zeigt es sich auch (vgl. Tabelle 49), daß die Altersunterschiede der Eheschließenden in Dresden im Durchschnitt höhere waren als in den beiden anderen Großstädten. Man zählte unter je 100 sich verheiratenden Männern in Dresden nur 64,2, welche eine Altersdifferenz von weniger als 5 Jahren gegenüber der Frau zeigten, während diese Zahl in Leipzig auf 66,9, in Chemnitz auf 70,8 stieg. Dafür aber fand sich in der genannten Reihenfolge der Großstädte 11,3, bez. 9,8, bez. 8,8 unter je 100 Männern vor, die mehr wie 10 Jahre älter oder jünger als die Frau waren, so daß also hier Dresden den anderen beiden Städten voransteht. Wie sich diese Ziffern bei den einzelnen Altersklassen gestalteten, ist aus Tabelle 49 genügend ersichtlich.

Eine weitere Gegenüberstellung der Ergebnisse zweier Großstädte enthält die Tabelle 51 „Alter und Familienstand der Heiratenden“. Hier konnten nur Dresden und Chemnitz Berücksichtigung finden, und es geht zunächst aus den gewonnenen Relativziffern hervor, daß auch hier die Eheschließungen in Chemnitz durchgängig in einem jüngeren Alter geschlossen wurden, wie in Dresden. Interessant aber möchte wohl ein Vergleich zwischen den Ziffern in Spalte 2 sein, die sich auf die Berechnung jüngerer lediger Männer im Alter bis 25 Jahren mit verheiratet gewesenen Frauen etwa gleichen Alters beziehen. In Dresden war hier die diesbezügliche Prozentziffer 33,80 Prozent, in Chemnitz stieg sie auf 66,67 Prozent, also fast das Doppelte. Ebenso heirateten in Chemnitz (vgl. Spalte 5) weit mehr ledige Männer genannter Altersklasse schon verheiratet gewesene Frauen im Alter von 40 bis 50 Jahren (16,66 Prozent) als in Dresden

(5,84 Prozent). Freilich muß man hier nicht außer acht lassen, daß die Relativziffern für Chemnitz sich nur auf die Summe dreier Jahre beziehen und zum Teil recht geringen absoluten Zahlen entnommen sind, wodurch natürlich Zufälligkeiten leicht zu größerer Bedeutung gelangen können.

Die Tabelle 52 enthält Vergleiche der Heiratsfrequenz aller drei Großstädte nach vier verschiedenen Gesichtspunkten. Besonders erwähnenswert möchten nur folgende Ziffern sein: In Spalte 12 der Zusammenstellung bezüglich des Familienstandes die Abweichung in Chemnitz bei Eheschließungen lediger und verwitweter Männer mit geschiedenen Frauen gegenüber den Spalten 4 bez. 8 bei Dresden und Leipzig, ebenso die Spalten 11 bis 12 der Zusammenstellung bezüglich der Zahl der Ehen bei Chemnitz gegenüber 3 bis 4 bez. 7 bis 8 bei Dresden und Leipzig bei Ehen, wo der Mann die erste oder zweite, die Frau indessen die zweite oder weitere Ehe einging. Bezüglich des religiösen Bekenntnisses bestehen keine auffallenden Differenzen in den Relativziffern der drei Großstädte, dafür sind sie aber in Anbetracht der Gebürtigkeit beträchtlicher. Der Lage und dem Gesamtcharakter jeder der drei Großstädte entsprechend, zeigen sich hier ziemlich abweichende Ziffern. So herrschen in Dresden und Chemnitz mit 64,97 Prozent bez. 76,75 Prozent die geborenen Sachsen unter den sich verheiratenden Männern vor, während in Leipzig nur 51,53 Prozent vorhanden waren und ihnen 45,96 Prozent sonstige Deutsche gegenüberstanden. Dafür sind die Ehen von im Auslande geborenen Männern häufiger in Dresden (5,02 Prozent) und Chemnitz (6,07 Prozent) als in Leipzig (2,61 Prozent) zu finden gewesen. Auch sonst differieren die Ziffern bezüglich der Gebürtigkeit in den drei Großstädten oft nicht unbedeutend.

Während die Tabellen 48 bis 52 Relativziffern bezüglich der Eheschließungen enthielten, folgen nun in den Tabellen 53 bis 56 auf S. 122 bis S. 125 Prozentziffern, welche sich auf die Sterbefälle beziehen. Hier ist zunächst Tabelle 53 zu nennen, welche einen Überblick über die Sterblichkeit an einigen besonders lebensbedrohenden Krankheiten bietet. Da in Chemnitz nur die drei Jahre 1891 bis 1893 zur Verfügung standen, so ist, um einen tunlichst exakten Vergleich zu ermöglichen, auch für die beiden anderen Großstädte der Zeitraum von 1891 bis 1901 in drei Perioden zerlegt worden. Was nun zunächst die erste, eben die Jahre 1891 bis 1893, betrifft, so ist nicht zu verkennen, daß gerade die genannten lebensbedrohenden Krankheiten in der Stadt Dresden prozental mehr Opfer gefordert haben, als in den beiden anderen Städten. Man zählte in Dresden 41,48 Prozent Gestorbene, welche diesen zehn Krankheiten erlegen, gegen nur 33,11 Prozent in Leipzig und 16,00 Prozent in Chemnitz. Freilich kann die letztgenannte Ziffer nicht zum Vergleich herangezogen werden, weil sie vier der sonst einzeln aufgeführten Krankheitsformen, die etwa 10 bis 12 Prozent ausmachen würden, nicht enthält. Aber schon ein Vergleich einer der hauptsächlichsten Todesursachen, wie z. B. Lungenschwindsucht, fällt sehr zum Nachteile Dresdens aus. Hier verstarben an dieser Krankheit in den Jahren 1891 bis 1893 im Mittel 13,27 Prozent, in Leipzig nur 11,81 Prozent, in Chemnitz 7,78 Prozent. Auch für bösartige Neubildungen, Lungenentzündung usw. steht Dresden mit seinen Ziffern obenan.

In den nachfolgenden Zeiträumen bleiben diese Ziffern ziemlich dieselben; auch hier steht Dresden mit 40,98 Prozent in den Jahren 1894 bis 1897 und 43,31 Prozent in den Jahren 1898 bis 1901 bezüglich der Sterblichkeit an den genannten zehn Krankheitsformen vor Leipzig mit 34,68 Prozent bez. 35,88 Prozent. Doch kann man andererseits nicht verkennen, daß die in dem letztgenannten Jahrvierte zu beobachtende Zunahme der Prozent-

ziffer in beiden Städten sich nicht gerade auf die Lungen-  
schwinducht bezieht, daß vielmehr hier in Dresden eine geringe  
Abnahme von — 0,44 Prozent und in Leipzig eine solche von  
— 0,38 Prozent zu bemerken war. Recht wesentlich aber ist bei  
einem Vergleiche der Perioden 1891 bis 1893 und 1898 bis  
1901 die Prozentziffer für Herzkrankheiten in Dresden (+ 1,54  
Prozent) und in Leipzig (+ 0,75 Prozent) gestiegen und zwar  
beiderseits im Alter von mehr wie 50 Jahren.

Andererseits gewährt die Tabelle 53 einen Einblick in die  
Alterverhältnisse der Gestorbenen. Man erkennt aus den  
mitgetheilten Ziffern, daß in den Jahren 1891 bis 1893 Dresden  
bezüglich der Sterblichkeit der jugendlichen Altersklassen die ge-  
ringsten Ziffern aufweist. Es starben hier nur 46,64 von je 100  
Gestorbenen überhaupt im Alter von 0 bis 15 Jahren gegen  
58,22 Prozent in Leipzig und 70,56 Prozent in Chemnitz. Da  
die mittlere Sterblichkeit dieser Altersklasse im ganzen Königreiche  
Sachsen in dem Jahrzehnte 1891 bis 1895 57,63 Prozent betrug,  
so übertrifft nur die Ziffer der Stadt Chemnitz die Landesziffer  
wesentlich, was wohl zunächst auf die bekannte hohe Säuglings-  
sterblichkeit in dieser Großstadt zurückzuführen sein dürfte. (1891  
bis 1893: 51,17 Prozent.) In den zwei folgenden Perioden  
1894 bis 1897 und 1898 bis 1901 zeigt sich besonders bei  
Leipzig eine Verminderung dieser Relativziffer für jugendliche  
Gestorbene, der eine Erhöhung der Ziffer für über 60 Jahre  
alte Personen zur Seite geht.

In Tabelle 54 auf S. 124 sind die Prozentziffern der  
Säuglingssterblichkeit in Dresden und Leipzig unter Be-  
zugnahme auf einige hauptsächliche Todesursachen, sowie auf  
die Lebensmonate und Jahresmonate eingestellt. Nicht allent-  
halben sind diese Ziffern der beiden Städte vergleichbar, denn  
augenscheinlich haben bei der Beurteilung einzelner Todesursachen  
(z. B. besonders bei Krämpfen) sehr verschiedene Gesichtspunkte  
obgewaltet. In Dresden starben laut den zur Verfügung gestellten  
absoluten Ziffern insgesamt 20,05 Prozent aller im 1. Lebens-  
jahre Verstorbenen an Krämpfen, während diese Ziffer sich in  
Leipzig nur auf 6,68 Prozent stellen sollte. Besser gelingt eine  
Betrachtung der Sterblichkeit in den einzelnen Lebens- oder  
Jahresmonaten. Hier sieht man bei beiden Städten, daß etwa  
70 bis 75 Prozent aller im Säuglingsalter verstorbenen Kinder  
schon vor Vollendung des 5. Lebensmonats mit dem Tode ab-  
gingen und daß sich diese Prozentziffer bei Lebensschwäche bis  
auf 90 bis 93 Prozent steigerte. Die Sterblichkeit an sonstigen,  
nicht näher hier genannten Krankheiten blieb sich, abgesehen des  
1. Lebensmonats, ziemlich in allen anderen elf Monaten gleich.  
Ferner kann man aus dieser Zusammenstellung relativer Ziffern  
wieder deutlich ersehen, daß die heißen Sommermonate Juli bis  
September von großem Einflusse auf die Säuglingssterblichkeit  
sind. So starben unter je 100 im 1. Lebensjahre Verstorbenen  
in Dresden 38,85 Prozent, in Leipzig 46,77 Prozent in diesen  
drei Sommermonaten, und bei Brechdurchfall stieg diese Relativ-  
ziffer auf 72,83 Prozent bez. 82,50 Prozent, bei Darmkatarrh  
und Durchfall auf 50,23 Prozent bez. 63,50 Prozent.

Für die Großstädte Dresden und Chemnitz lagen auch Nach-  
weise über die Dauer der durch den Tod gelösten Ehe vor.

In Tabelle 56 auf S. 125 sind die diesbezüglichen Relativ-  
ziffern enthalten, aus denen ersichtlich ist, daß die Stadt Chemnitz  
hinsichtlich der Länge dieser Ehe etwas der Stadt Dresden vor-  
ansteht. Hier konnten nur 8,67 Prozent aller mit dem Tode  
abgegangenen verheirateten Männer und 8,97 Prozent aller  
verstorbenen Frauen gezählt werden, deren Ehe mehr wie  
40 Jahre gewährt hatte, während es in Chemnitz 9,07 Prozent  
bzw. 10,61 Prozent waren. Bemerkenswert ist die Tatsache, die  
besonders durch die längere Beobachtungszeit in Dresden an

Bedeutung gewinnt, daß 1,43 Prozent der verheiratet gewesenen  
Männer und 1,31 Prozent der Frauen sich unter den Gestorbenen  
vorfinden, die schon ihr goldenes Ehejubiläum gefeiert hatten  
(in Chemnitz stieg diese Ziffer auf 1,75 Prozent bei Männern  
und 1,94 Prozent bei Frauen).

Auch bezüglich des Religionsbekenntnisses der Gestorbenen  
konnten für Dresden und Leipzig Relativberechnungen ange stellt  
werden, die aber nicht in den Tabellen auf S. 119 bis S. 128  
enthalten sind, sondern gleich hier Erwähnung finden sollen.

Geschlecht	Unter je 100 Gestorbenen waren							
	evang. luth.	evang. reform.	römisch- katholisch	israe- litiſch	mit sonstigen Bekenntnisse	mit unbe- tauntem Bekenntnisse	überhaupt	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
<b>a) Dresden.</b>								
männlich .	90,20	0,46	8,36	0,46	0,38	0,14	100,00	
weiblich .	90,63	0,51	7,80	0,48	0,48	0,10	100,00	
zusammen	90,41	0,48	8,09	0,47	0,43	0,12	100,00	
<b>b) Leipzig.</b>								
männlich .	93,67	0,97	3,83	0,84	0,49	0,20	100,00	
weiblich .	94,33	0,97	3,33	0,70	0,53	0,14	100,00	
zusammen	93,98	0,97	3,60	0,77	0,51	0,17	100,00	

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß unter  
den Gestorbenen die Katholiken in Dresden, die übrigen  
genannten Religionsgemeinschaften aber in Leipzig stärker ver-  
treten waren, was zunächst an der Zusammensetzung der Be-  
völkerung in religiöser Hinsicht liegt. Doch konnte man auch  
nachweisen, daß die Sterblichkeit der Angehörigen gewisser Kon-  
fessionen im Vergleiche mit der ortsanwesenden Bevölkerung  
nicht ganz dieselbe war. In Dresden starben überhaupt von je  
1 000 Personen der mittleren Bevölkerung in den Jahren 1891  
bis 1901: 19,66, in Leipzig 20,34; diese Promilleziffern ge-  
stalteten sich aber bei den einzelnen Bekenntnissen in

	evangelisch- lutherisch Promille	evangelisch- reformiert Promille	römisch- katholisch Promille	israelitiſch Promille	sonstiges Bekenntnis Promille
Dresden .	20,04	14,69	17,85	12,09	11,12
Leipzig . .	20,64	13,52	18,75	12,09	18,94

Hiernach könnte man sagen, daß die Evangelisch-Lutherischen  
die höchsten Sterbeziffern zeigen, während die „sonstigen Bekennt-  
nisse“ in Dresden wesentlich gegen den Durchschnitt zurückstehen,  
dafür aber in Leipzig fast die Ziffern der protestantischen Be-  
völkerung und das allgemeine Mittel erreichten.

Endlich sind bezüglich der Geburtsfälle auch einige Relati-  
viziffern berechnet worden, die zu Vergleichlichen Anlaß geben.  
Da ist zunächst das Alter der Eltern und die Frage, welcher  
der Ehegatten der jüngere oder ältere war. In Tabelle 57  
sind einige diesbezügliche Relativziffern eingestellt und zwar für  
Dresden und Chemnitz. Aus diesen Ziffern ist ersichtlich, daß  
in Chemnitz häufiger als in Dresden Geburten verzeichnet wurden,  
wobei die Mütter einer älteren Altersklasse wie der Vater  
angehörte, doch bezieht sich diese Erscheinung nur auf jüngere  
Altersklassen der Mütter (bis 30 Jahre), während weiterhin bei  
vorgeſchrittenem Alter der Mutter in Dresden vielfach der Vater  
der jüngere Ehegatte war.

Was das Alter der Mutter und die Reihenfolge  
(Ordnungszahl) der Geborenen betrifft, so gibt die  
Tabelle 60 einen Vergleich zwischen den beiden schon genannten  
Städten.

(Fortsetzung des Textes S. 107.)





Noch I. a) Dresden.

Nach Tabelle 32.

Zahl der ehelich Geborenen																											
überhaupt		deren Vater alt war																		deren Mutter angehörte							
		bis 25 Jahre		über 25 bis 30 Jahre		über 30 bis 35 Jahre		über 35 bis 40 Jahre		über 40 bis 45 Jahre		über 45 bis 50 Jahre		über 50 bis 60 Jahre		über 60 Jahre		unbekannt		einer jüngeren der nämlichen einer höheren Altersgruppe wie die in Spalte 4 bis 19 bezeichnete							
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	
<b>5. Alter der Mutter: über 35 bis 40 Jahre.</b>																											
891	485	488	2	2	16	24	72	68	210	182	126	155	40	45	19	11	—	1	—	—	—	285	301	48	47	152	140
892	543	480	5	—	23	14	87	73	189	198	175	138	48	38	13	17	3	2	—	—	—	341	295	49	44	153	141
893	531	519	6	1	22	25	76	83	207	201	151	145	44	42	21	21	3	1	1	—	—	315	315	51	48	164	156
894	577	575	—	4	25	31	83	104	227	217	164	145	59	54	16	18	3	2	—	—	—	366	329	49	57	162	189
895	585	549	4	5	40	26	104	94	203	213	157	143	53	47	19	21	5	—	—	—	—	334	316	44	58	207	175
896	627	542	4	2	23	29	121	105	233	190	160	142	57	62	24	11	5	1	—	—	—	347	310	58	43	222	189
897	640	629	2	6	36	27	127	99	248	255	144	168	63	53	18	15	2	4	—	—	2	353	367	54	50	233	210
898	693	638	5	3	34	27	132	118	277	267	175	146	51	51	17	23	1	3	1	—	—	384	348	73	66	235	224
899	665	622	2	3	26	29	132	135	271	267	171	138	46	40	16	18	1	2	—	—	—	866	321	63	69	236	232
900	650	607	5	—	29	24	113	114	285	260	155	163	44	35	14	7	5	5	—	—	—	361	341	62	63	227	208
901	689	644	1	3	36	24	123	126	287	279	167	158	53	37	19	14	2	3	1	—	—	390	351	51	66	247	227
Σ	6 685	6 293	36	29	310	280	1 170	1 119	2 637	2 519	1 745	1 641	558	504	196	176	30	24	3	2	—	3 842	3 594	602	611	2 238	2 086
<b>6. Alter der Mutter: über 40 bis 45 Jahre.</b>																											
901	145	162	1	—	2	3	16	10	25	34	56	62	28	35	17	17	—	1	—	—	—	83	88	7	16	55	58
902	194	176	—	—	2	4	7	10	38	42	82	65	46	35	17	20	2	—	—	—	—	112	94	14	8	68	74
903	194	178	1	—	3	4	12	9	38	35	75	77	48	33	12	18	5	2	—	—	—	103	97	17	14	74	67
904	238	172	—	1	5	4	15	5	42	32	89	84	67	33	19	13	1	—	—	—	—	139	86	18	16	81	70
905	169	176	—	—	5	3	8	9	35	25	73	78	32	42	14	18	2	1	—	—	—	90	104	12	14	67	58
906	197	165	—	—	4	2	14	11	32	30	84	70	47	39	16	12	—	1	—	—	—	110	93	17	21	70	51
907	219	177	—	—	4	4	15	12	40	23	86	67	51	53	20	17	3	1	—	—	—	129	111	18	11	72	55
908	211	182	1	—	7	2	18	8	38	40	73	72	53	44	18	16	3	—	—	—	—	117	107	18	14	76	61
909	192	191	—	—	8	3	15	16	27	36	78	67	51	63	12	6	1	—	—	—	—	106	107	21	14	65	70
910	197	171	—	1	1	1	18	18	49	27	76	73	37	36	15	14	1	1	—	—	—	97	97	13	8	87	66
911	197	181	—	2	3	2	11	13	41	40	86	68	41	33	15	21	—	2	—	—	—	114	94	13	8	70	79
Σ	2 158	1 931	3	4	44	32	149	121	405	364	858	783	501	446	175	172	18	9	—	—	—	1 200	1 078	168	144	785	709
<b>7. Alter der Mutter: über 45 Jahre.</b>																											
901	10	8	—	—	—	—	—	—	1	3	4	4	1	2	2	1	—	—	—	—	—	7	2	—	—	3	6
902	7	9	—	—	—	—	1	—	—	1	2	2	3	4	1	2	—	—	—	—	—	4	4	—	1	3	4
903	12	7	—	—	—	—	1	—	1	4	2	2	4	2	2	2	—	—	—	—	—	4	3	2	1	6	3
904	17	8	—	—	1	1	—	—	—	—	5	—	5	2	6	5	—	—	—	—	—	9	6	2	1	6	1
905	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	4	2	—	—	—	—	7	4	1	1	—	2
906	15	12	—	—	1	—	—	—	2	1	2	3	8	5	2	3	—	—	—	—	—	6	5	3	1	6	6
907	12	9	—	—	1	—	—	—	1	1	3	3	5	4	2	1	—	—	—	—	—	6	2	1	2	5	5
908	18	9	—	—	—	—	1	—	2	—	3	1	8	4	4	4	—	—	—	—	—	8	6	3	1	7	2
909	16	15	—	—	—	—	—	—	1	—	6	4	6	7	3	4	—	—	—	—	—	6	6	2	4	8	5
910	14	18	—	—	—	—	—	—	—	2	6	6	6	6	2	3	—	1	—	—	—	7	9	—	1	7	8
911	15	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	6	4	—	—	—	—	13	7	2	—	—	1
Σ	144	110	—	—	3	1	3	—	7	7	34	27	62	42	34	32	1	1	—	—	—	77	54	16	13	51	43
<b>8. Summe der ehelich Geborenen.*</b>																											
901	3 897	3 668	307	322	1 343	1 203	1 098	979	651	647	334	351	105	112	56	47	3	5	—	2	2 747	2 636	348	318	802	712	
902	4 229	4 002	355	382	1 447	1 372	1 124	1 093	697	690	402	348	134	110	55	54	14	3	1	—	3 089	2 830	344	330	795	842	
903	4 307	4 028	362	317	1 494	1 384	1 163	1 125	717	667	371	348	141	120	47	60	10	7	2	—	3 045	2 859	395	362	865	807	
904	4 565	4 292	373	338	1 590	1 496	1 264	1 197	699	716	398	365	168	118	60	56	11	4	2	2	3 275	3 104	380	335	908	851	
905	4 603	4 267	337	318	1 622	1 518	1 358	1 199	732	697	362	345	129	125	52	57	9	6	2	2	3 288	3 003	389	411	924	851	
906	4 897	4 463	399	374	1 700	1 520	1 422	1 335	789	697	373	345	147	140	56	46	11	5	—	1	3 467	3 169	440	391	990	902	
907	5 409	5 041	506	461	1 891	1 664	1 577	1 462	835	837	373	405	160	154	61	47	5	9	1	2	3 883	3 630	440	440	1 084	969	
908	5 619	5 271	584	522	1 957	1 811	1 600	1 542	871	840	394	353	150	138	55	62	6	3	2	—	3 970	3 752	528	477	1 119	1 042	
909	5 659	5 351	563	504	2 039	1 942	1 559	1 582	921	822	391	351	139	146	41	47	5	5	1	2	4 032	3 788	498	487	1 128	1 074	
910	5 582	5 258	525	466	1 993	1 855	1 609	1 576	909	803	355	393	135	116	49	39	6	9	1	1	3 944	3 743	523	448	1 114	1 065	
911	5 645	5 201	482	424	2 085	1 900	1 589	1 509	891	823	396	372	141	106	49	54	7	9	5	4	4 059	3 735	480	440	1 098	1 021	
Σ	54 412	50 842	4 793	4 378	19 161	17 665	15 363	14 549	8 712	8 239	4 149	3 976	1 549	1 385	581	569	87	65	17	16	38 799	36 249	4 765	4 439	10 827	10 136	

\* Nur hier eingerechnet sind die Fälle, wo das Alter der Mutter unbekannt war. Diejenigen Summenzahlen, unter denen sich solche Fälle befinden, sind durch schrägen Strich gekennzeichnet.

I. b) Geheimniß.

Tabelle 33.

Geburtsjahr	Gesamtzahl der Geborenen		Zahl der Geborenen, deren																			
			Vater älter als die Mutter war, um										Eltern gleich alt waren		Vater jünger als die Mutter war, um							
			20 Jahre und darüber		volle 15 bis unter 20 Jahre		volle 10 bis unter 15 Jahre		volle 5 bis unter 10 Jahre		unter 5 Jahre				unter 5 Jahre		volle 5 bis unter 10 Jahre		volle 10 bis unter 15 Jahre		volle 15 bis unter 20 Jahre	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
<b>1. Alter der Mutter: Unter 20 Jahre.</b>																						
1891	39	39	1	—	1	1	1	3	23	13	13	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1892	32	37	—	1	—	—	3	1	13	21	16	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1893	35	26	—	1	2	—	3	2	15	13	15	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zuf.	106	102	1	2	3	1	7	6	51	47	44	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>2. Alter der Mutter: über 20 bis 25 Jahre.</b>																						
1891	735	664	3	2	7	10	29	36	172	172	462	380	—	—	62	64	—	—	—	—	—	
1892	620	625	2	2	13	2	27	28	156	144	363	410	—	—	59	39	—	—	—	—	—	
1893	631	625	3	3	8	4	26	31	167	153	386	391	—	1	41	42	—	—	—	—	—	
zuf.	1 986	1 914	8	7	28	16	82	95	495	469	1 211	1 181	—	1	162	145	—	—	—	—	—	
<b>3. Alter der Mutter: über 25 bis 30 Jahre.</b>																						
1891	945	932	2	1	8	5	33	23	150	150	526	504	—	—	224	241	2	8	—	—	—	
1892	1 014	967	3	3	12	5	39	31	152	172	550	535	—	1	255	216	3	4	—	—	—	
1893	981	992	3	2	8	13	30	33	143	155	569	539	—	—	225	248	3	2	—	—	—	
zuf.	2 940	2 891	8	6	28	23	102	87	445	477	1 645	1 578	—	1	704	705	8	14	—	—	—	
<b>4. Alter der Mutter: über 30 bis 35 Jahre.</b>																						
1891	660	625	2	5	9	2	32	18	114	97	300	299	—	—	187	183	16	21	—	—	—	
1892	673	603	3	3	12	6	24	24	95	95	288	324	1	—	233	193	16	18	1	—	—	
1893	660	625	1	2	7	6	28	19	108	93	310	313	—	—	185	172	19	17	2	3	—	
zuf.	1 993	1 913	6	10	28	14	84	61	317	285	898	936	1	—	605	548	51	56	3	3	—	
<b>5. Alter der Mutter: über 35 bis 40 Jahre.</b>																						
1891	371	357	1	—	5	5	16	16	55	44	180	179	—	—	96	99	18	13	—	1	—	
1892	347	329	1	1	5	5	23	12	39	63	170	163	—	1	92	71	16	12	1	1	—	
1893	369	369	—	2	3	3	16	11	51	50	176	167	—	—	105	115	17	18	1	2	1	
zuf.	1 087	1 055	2	3	13	13	55	39	145	157	526	509	—	1	293	285	51	43	2	4	1	
<b>6. Alter der Mutter: über 40 bis 45 Jahre.</b>																						
1891	142	113	1	1	2	1	4	4	19	11	65	57	—	—	40	32	6	4	4	3	1	
1892	134	98	2	—	2	1	5	3	23	10	51	49	—	—	37	27	9	5	4	3	1	
1893	126	122	—	—	1	1	4	6	17	16	62	52	—	—	35	35	6	10	—	2	1	
zuf.	402	333	3	1	5	3	13	13	59	37	178	158	—	—	112	94	21	19	8	8	3	
<b>7. Alter der Mutter: über 45 bis 50 Jahre.</b>																						
1891	9	10	—	—	—	—	—	—	1	4	5	2	—	—	2	2	1	2	—	—	—	
1892	11	11	—	—	—	—	2	—	2	2	5	6	—	—	—	1	1	—	1	2	—	
1893	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
zuf.	25	26	—	—	—	—	2	—	4	6	14	11	—	—	2	3	2	3	1	3	—	
<b>8. Alter der Mutter: über 50 Jahre.</b>																						
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1892	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zuf.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>9. Summe der ehelich Geborenen.</b>																						
1891	2 901	2 740	10	9	32	24	115	100	534	491	1 551	1 443	—	—	611	621	43	48	4	4	1	
1892	2 831	2 731	11	10	44	19	123	99	480	508	1 443	1 501	1	2	676	547	45	39	7	6	1	
1893	2 807	2 764	7	10	29	27	107	102	502	480	1 522	1 475	—	1	591	612	45	48	3	8	1	
zuf.	8 539	8 235	28	29	105	70	345	301	1 516	1 479	4 516	4 419	1	3	1 878	1 780	133	135	14	18	3	

## II. Zwischenzeit zwischen der Eheschließung und der Geburt der Kinder in Dresden.

Bei der Angabe der Ordnungszahl der Kinder sind die vorehelich Geborenen mitgerechnet.

### 1. Gesamtzahl der ehelich Geborenen.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Jahre der Ehebauer und jeder Ordnungszahl der Geborenen.)

Tabelle 34.

Zahl der Geburtsfälle nach einer Dauer der Ehe von																										
Erstes Kind.														Fünftes Kind.												
0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	über 25	unbe- kann- ter Zeit	Summe	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	über 25	unbe- kann- ter Zeit	Summe	
1	2	3	4	5	6	10	15	20	25	3		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
<b>Erstes Kind.</b>														<b>Fünftes Kind.</b>												
1	477	373	84	36	13	13	24	10	—	1	—	2 031	—	1	8	17	64	97	291	129	32	2	—	—	641	
2	547	381	100	37	28	13	23	6	2	—	—	2 137	—	—	4	13	38	91	289	134	22	5	—	—	596	
3	558	390	97	36	32	16	29	5	1	—	—	2 164	1	1	3	18	49	111	329	125	19	—	—	1	657	
4	625	416	123	48	23	15	24	8	1	1	—	2 284	1	2	1	19	57	105	344	103	28	3	—	—	663	
5	658	473	117	44	24	24	25	12	3	—	—	2 380	1	1	3	14	60	111	361	117	26	2	—	—	696	
6	701	466	110	56	25	19	31	10	—	—	1	2 419	1	2	5	19	62	119	364	144	39	6	—	—	761	
7	968	505	124	56	30	19	34	9	—	—	—	2 745	2	3	6	16	57	100	447	133	25	2	—	—	791	
8	1 172	525	138	66	34	24	31	11	1	—	—	3 002	2	3	2	25	76	117	440	157	23	3	—	—	848	
9	1 134	594	111	70	29	21	40	14	1	—	—	3 014	—	2	4	30	53	126	421	145	31	6	—	—	818	
10	2 010	549	147	62	26	24	37	12	3	1	—	2 871	—	3	6	41	69	128	369	148	27	2	—	—	793	
11	1 958	579	144	65	45	19	33	19	2	—	—	2 864	1	1	6	15	83	138	398	167	22	4	—	1	836	
12	19 808	5 251	1 295	576	309	207	331	116	14	3	1	27 911	9	19	48	227	668	1 243	4 053	1 502	294	35	—	2	8 100	
<b>Zweites Kind.</b>														<b>Sechstes und siebentes Kind.</b>												
1	116	532	447	214	98	54	69	25	1	—	—	1 556	—	2	—	6	9	32	286	260	83	10	—	—	688	
2	143	682	550	230	97	55	75	16	3	—	—	1 851	—	—	—	2	14	30	354	283	70	8	—	—	761	
3	138	595	551	266	130	74	101	19	6	1	—	1 881	—	1	—	4	10	26	340	286	76	7	1	—	751	
4	152	631	598	249	137	71	108	27	3	1	—	1 977	—	1	—	1	11	38	403	275	97	12	—	—	838	
5	147	623	541	246	138	71	121	23	5	—	—	1 915	—	—	2	2	13	32	392	269	81	10	1	—	802	
6	189	677	595	282	141	75	102	35	4	—	—	2 100	1	1	3	1	16	25	430	269	79	13	—	—	838	
7	176	758	688	306	139	78	127	29	5	2	—	2 308	—	1	1	3	13	45	496	340	71	7	2	—	979	
8	199	768	727	254	144	92	133	25	6	—	—	2 348	—	1	2	5	11	40	520	345	78	5	—	—	1 007	
9	194	849	729	302	148	94	143	27	2	1	—	2 491	—	1	1	3	14	40	491	345	81	19	1	—	996	
10	206	846	700	293	154	95	131	39	3	—	1	2 468	—	—	2	9	17	33	479	366	61	13	1	—	981	
11	214	772	714	329	179	99	119	27	5	—	3	2 461	1	—	1	1	19	36	471	343	79	4	—	1	956	
12	1 874	7 733	6 840	2 971	1 505	858	1 229	292	43	5	1	23 356	2	8	12	37	147	377	4 662	3 381	856	108	6	1	9 597	
<b>Drittes Kind.</b>														<b>Achtes bis zehntes Kind.</b>												
1	6	64	206	316	211	122	186	50	7	1	—	1 169	—	—	—	—	—	2	62	267	138	9	1	—	479	
2	7	50	228	324	258	126	196	48	9	1	—	1 247	—	—	—	—	1	2	91	225	147	18	1	—	485	
3	9	65	277	344	227	142	212	59	10	—	—	1 345	—	—	—	1	—	1	63	253	140	20	—	—	478	
4	16	67	268	387	245	141	206	60	8	—	1	1 399	—	1	—	—	1	3	69	240	133	28	—	—	475	
5	18	72	248	348	271	181	227	53	11	1	—	1 430	—	—	1	—	1	—	74	240	104	21	—	—	441	
6	18	72	285	383	273	173	250	59	9	1	—	1 523	—	—	—	—	—	1	89	254	110	18	2	—	474	
7	35	85	323	395	267	171	290	62	5	1	—	1 634	—	—	—	—	—	3	92	304	141	19	—	—	559	
8	26	92	342	434	276	180	274	73	13	—	—	1 710	—	—	—	—	1	2	88	309	111	28	—	1	540	
9	20	94	332	486	272	174	311	76	10	—	1	1 776	—	—	1	1	—	3	98	295	122	23	—	1	544	
10	13	101	347	420	283	175	292	55	9	—	1	1 696	—	—	—	1	—	2	92	322	132	15	1	—	565	
11	25	92	332	475	304	204	294	92	9	—	1	1 828	2	—	—	1	1	2	95	285	122	17	3	1	529	
12	193	854	3 188	4 312	2 887	1 789	2 738	687	100	5	1	16 757	2	1	2	4	5	21	913	2 994	1 400	216	8	3	5 569	
<b>Viertes Kind.</b>														<b>Elfte bis fünfzehntes Kind.</b>												
1	1	9	29	96	171	153	251	91	22	3	—	826	—	—	—	—	—	—	3	49	100	17	—	—	169	
2	1	6	29	109	189	164	322	106	15	—	—	941	—	—	—	—	—	—	—	72	105	20	1	—	198	
3	3	2	30	107	185	168	288	80	14	—	—	877	—	—	—	—	—	—	2	54	90	28	1	—	175	
4	1	7	39	120	224	172	324	98	21	1	—	1 008	—	—	—	—	—	—	—	46	121	32	2	—	201	
5	3	11	34	116	201	202	325	102	19	2	—	1 015	—	—	—	—	—	—	4	52	92	29	1	—	178	
6	3	6	38	122	205	222	331	100	27	3	—	1 057	—	—	—	—	—	—	1	50	98	25	1	—	175	
7	2	4	40	139	232	220	422	112	20	2	—	1 193	—	1	—	—	—	—	3	64	118	37	2	—	225	
8	4	13	50	127	250	208	410	127	28	1	1	1 219	—	—	—	—	—	—	3	60	99	38	1	1	202	
9	5	13	52	157	235	179	378	118	17	2	—	1 156	—	—	—	—	—	—	3	74	90	33	—	—	200	
10	1	21	48	137	300	200	376	136	23	—	—	1 242	—	—	—	—	—	—	—	71	103	36	1	—	211	
11	6	11	44	141	237	191	364	145	17	—	—	1 158	—	—	—	—	—	—	6	70	94	31	4	—	205	
12	30	103	433	1 371	2 429	2 079	3 791	1 215	223	14	1	11 692	—	1	—	—	—	—	25	662	1 110	326	14	1	2 139	





III. Alter der Mutter bei der Geburt der einzelnen Kinder.

a) Dresden (mit Einschluß der vorehelich Geborenen).

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe jeder Altersklasse der Mutter bis zum 40. Jahre, hiernach nach fünfjährigen Altersgruppen, sowie jeder Ordnungszahl und mit Unterscheidung der Lebend- und Totgeborenen.)  
Tabelle 36.

Jahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war																									darunter Totgeborene überhaupt	Ges.
	unter 16 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	23 J.	24 J.	25 J.	26 J.	27 J.	28 J.	29 J.	30 J.	31 J.	32 J.	33 J.	34 J.	35 bis 39 J.	40 bis 44 J.	45 bis 49 J.	50 J. und darüber			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	
<b>1. Erstes Kind.</b>																											
1891	—	2	5	19	54	108	155	237	182	202	190	179	134	127	93	68	60	52	40	30	80	13	1	—	75	2 031	
1892	1	2	10	23	69	120	175	205	225	231	202	201	137	103	100	84	64	28	43	27	80	27	—	—	86	2 157	
1893	—	—	5	25	87	129	174	203	231	211	205	174	130	118	94	90	53	56	37	30	85	25	2	—	91	2 164	
1894	—	1	6	26	59	127	177	226	226	258	230	185	134	135	103	75	57	48	39	40	103	27	2	—	72	2 284	
1895	—	3	9	18	75	122	207	231	260	236	253	194	182	114	96	74	50	54	46	30	103	22	1	—	100	2 380	
1896	—	1	18	25	76	133	222	269	258	235	223	219	159	100	101	83	57	51	37	37	19	92	22	1	—	91	2 419
1897	—	—	4	20	77	146	216	299	339	308	253	206	170	162	100	102	66	63	43	26	107	35	2	—	95	2 744	
1898	—	3	9	33	96	184	280	339	319	329	294	219	210	155	115	93	63	53	52	42	94	17	3	—	114	3 002	
1899	—	3	15	34	91	180	265	343	354	320	313	267	192	131	108	93	67	58	37	31	91	20	1	—	116	3 014	
1900	—	—	10	27	88	147	222	304	356	328	277	256	210	146	106	89	61	52	44	38	89	19	2	—	102	2 871	
1901	—	1	6	30	81	157	220	310	332	317	276	236	201	147	98	68	83	68	46	35	110	29	1	1) 3	117	2 855	
Summe	1	16	97	280	853	1 553	2 313	2 966	3 082	2 975	2 716	2 336	1 859	1 438	1 114	919	681	583	464	366	1 034	256	16	3	1 059	27 921	
<b>2. Hierunter: Erstes Kind aus erster Ehe.</b>																											
1891	—	2	5	19	54	107	155	237	182	200	188	178	130	125	89	62	55	43	29	26	63	7	1	—	72	1 957	
1892	1	2	10	23	69	100	175	204	225	231	202	198	132	99	99	79	58	25	35	24	59	16	—	—	80	2 066	
1893	—	—	5	25	87	129	174	202	231	207	205	174	126	117	90	85	46	53	34	25	66	16	—	—	85	2 097	
1894	—	1	6	26	59	127	177	226	224	257	229	182	134	133	100	73	48	44	35	37	83	19	1	—	70	2 221	
1895	—	3	9	18	75	122	207	231	258	233	253	190	181	111	91	68	48	53	38	26	78	12	—	—	95	2 305	
1896	—	1	18	25	76	133	222	269	257	234	217	216	156	100	96	81	56	43	34	32	70	14	1	—	83	2 351	
1897	—	—	4	20	76	146	209	298	339	305	252	204	167	160	98	92	60	57	35	24	76	20	2	—	92	2 644	
1898	—	3	9	33	96	183	280	338	318	328	291	218	205	153	110	90	57	47	48	36	75	7	2	—	110	2 927	
1899	—	3	15	34	91	180	265	343	352	319	312	265	188	125	103	86	63	51	33	29	66	13	—	—	111	2 937	
1900	—	—	10	27	88	147	222	304	356	326	276	253	206	142	101	86	59	46	40	36	76	11	1	—	96	2 813	
1901	—	1	6	30	81	157	220	309	330	316	274	232	199	143	94	64	76	64	38	28	78	17	1	1) 3	110	2 761	
Summe	1	16	97	280	852	1 531	2 306	2 961	3 072	2 956	2 699	2 310	1 824	1 408	1 071	866	626	526	399	323	790	152	9	3	1 004	27 079	
<b>3. Zweites Kind.</b>																											
1891	—	—	—	2	10	25	65	112	137	157	172	162	142	128	78	78	66	47	46	31	78	19	1	—	44	1 556	
1892	—	—	1	4	16	34	77	123	134	194	172	192	187	128	121	98	60	59	47	47	86	21	—	—	43	1 851	
1893	—	—	—	2	19	38	80	121	172	185	195	187	163	142	123	90	92	58	52	35	103	24	—	—	71	1 881	
1894	—	—	—	6	21	53	106	144	163	203	190	189	174	161	113	87	68	68	59	32	109	29	2	—	43	1 977	
1895	—	1	1	4	12	52	100	124	182	181	184	152	179	145	124	100	93	75	41	37	108	18	2	—	46	1 915	
1896	—	—	2	4	17	50	91	148	199	195	210	216	184	159	131	92	104	58	61	34	109	34	2	—	39	2 100	
1897	1	—	—	5	25	57	121	152	240	221	227	208	228	163	143	102	98	67	53	58	116	22	1	—	53	2 308	
1898	—	—	1	11	24	50	118	163	242	250	236	216	203	165	153	112	91	74	48	41	120	28	2	—	48	2 348	
1899	—	—	2	7	15	55	111	183	238	292	286	235	206	171	145	127	99	67	59	52	122	17	2	—	76	2 491	
1900	—	—	1	10	23	59	125	194	243	253	277	203	227	186	131	115	94	91	56	45	118	17	—	—	61	2 468	
1901	—	—	1	7	24	59	114	195	203	240	263	253	256	200	165	121	81	75	48	33	92	18	—	1) 1	40	2 449	
Summe	1	1	9	62	206	582	1 108	1 659	2 203	2 371	2 412	2 213	2 149	1 748	1 427	1 122	946	739	670	445	1 161	247	12	1	564	23 344	
<b>4. Drittes Kind.</b>																											
1891	—	—	—	—	5	4	15	34	65	98	110	110	105	97	107	91	75	59	58	29	94	17	1	—	44	1 169	
1892	—	—	—	—	3	4	13	41	72	92	117	121	113	119	108	72	62	71	49	45	118	18	1	—	35	1 239	
1893	—	—	—	1	—	6	15	36	65	121	119	112	128	125	119	105	87	69	65	35	112	23	2	—	35	1 345	
1894	—	—	—	—	2	12	24	43	78	92	149	127	126	125	110	107	98	49	50	51	130	25	1	—	49	1 399	
1895	—	—	—	1	4	6	27	49	88	104	114	108	139	124	122	111	98	68	43	54	145	24	1	—	43	1 430	
1896	—	—	—	—	1	11	26	59	79	113	131	159	132	131	130	120	84	67	68	57	129	25	1	—	44	1 523	
1897	—	—	—	2	3	11	28	67	114	140	152	155	160	147	124	113	103	71	59	47	114	24	—	—	47	1 634	
1898	—	—	—	—	5	14	29	70	100	122	173	158	156	164	138	107	100	81	73	50	139	30	1	—	56	1 710	
1899	—	—	—	—	3	12	34	65	96	141	182	177	158	157	123	113	117	82	83	59	139	35	—	—	47	1 776	
1900	—	—	—	1	1	12	28	62	101	153	136	172	183	145	128	112	109	60	74	61	128	27	3	—	48	1 696	
1901	—	—	—	—	6	7	25	63	94	142	189	182	179	168	146	120	110	85	51	48	172	32	—	1) 3	45	1 822	
Summe	—	—	—	5	33	99	264	589	952	1 313	1 572	1 581	1 579	1 502	1 355	1 171	1 043	762	673	536	1 420	280	11	3	493	16 743	

1) Alter der Mutter unbekannt.

Noch Tabelle 36.

Noch III. a) Dresden (mit Einschluß der vorehelich Geborenen).

Jahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war																									darunter Totgeborene überhaupt	Σ	
	unter 16 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	23 J.	24 J.	25 J.	26 J.	27 J.	28 J.	29 J.	30 J.	31 J.	32 J.	33 J.	34 J.	35 bis 39 J.	40 bis 44 J.	45 bis 49 J.	50 J. und darüber				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		
<b>5. Viertes Kind.</b>																												
1891	—	—	—	—	—	—	2	11	28	45	54	56	70	68	62	65	64	62	53	49	110	27	—	—	21	81		
1892	—	—	—	—	—	1	5	13	23	42	58	77	79	74	93	80	69	70	60	44	120	31	1	—	33	94		
1893	—	—	—	—	—	—	4	9	21	41	49	76	70	90	78	82	67	50	45	43	122	28	1	—	20	87		
1894	—	—	—	1	—	—	3	10	26	42	85	90	74	98	82	95	72	56	64	47	131	31	1	—	31	106		
1895	—	—	—	—	—	1	3	10	20	36	52	94	113	104	92	76	76	64	61	44	152	17	—	—	38	107		
1896	—	—	—	—	1	—	5	18	29	47	55	71	88	97	96	103	89	68	64	52	141	28	4	—	30	108		
1897	—	—	—	—	—	1	3	12	34	49	69	93	100	116	99	118	83	84	67	65	170	28	2	—	44	119		
1898	—	—	—	—	1	—	5	17	40	62	93	89	101	98	110	94	84	73	77	59	179	35	2	—	40	121		
1899	—	—	—	—	—	4	5	16	44	60	71	111	102	108	79	92	86	64	64	51	169	30	—	—	54	114		
1900	—	—	—	—	—	2	2	20	48	46	85	106	110	106	110	104	95	84	76	65	154	28	1	—	46	124		
1901	—	—	—	—	1	—	6	14	35	56	75	103	106	111	86	83	96	70	64	42	177	29	—	1)	29	113		
Σ	—	—	—	1	3	12	43	150	348	526	746	966	1 013	1 070	987	992	881	745	695	561	1 625	312	12	1	386	11 68		
<b>6. Fünftes Kind.</b>																												
1891	—	—	—	—	—	—	1	1	9	15	18	31	37	53	51	61	72	60	50	39	118	24	1	—	21	64		
1892	—	—	—	—	—	—	1	—	6	13	24	27	41	40	49	64	58	44	41	35	108	45	—	—	15	59		
1893	—	—	—	—	—	—	1	2	5	12	26	37	48	50	57	54	64	45	46	44	136	29	1	—	21	65		
1894	—	—	—	—	—	—	—	1	4	9	24	36	60	42	58	79	55	56	51	29	120	39	—	—	30	66		
1895	—	—	—	—	—	—	1	2	3	10	34	28	54	57	70	55	76	63	43	37	133	29	1	—	26	69		
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	16	46	62	49	75	62	60	60	59	39	180	34	2	—	23	76		
1897	—	—	—	—	—	—	—	4	7	9	27	32	65	71	86	68	66	66	66	50	139	35	—	—	20	79		
1898	—	—	—	—	—	—	—	3	8	28	35	54	58	68	66	73	79	74	51	47	172	31	1	—	21	84		
1899	—	—	—	—	—	—	—	6	8	19	33	47	53	56	65	73	63	69	73	63	149	39	2	—	29	81		
1900	—	—	—	—	—	—	—	2	8	18	33	44	69	65	59	95	63	53	50	46	150	36	2	—	26	79		
1901	—	—	—	—	—	—	1	3	14	27	32	39	64	78	54	86	65	74	52	52	159	29	3	1	33	83		
Σ	—	—	—	—	—	—	5	24	76	173	302	421	611	629	690	770	721	664	582	481	1 564	370	13	1	265	8 09		
<b>7. Sechstes Kind.</b>																												
1891	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	10	11	21	21	25	31	28	43	29	35	97	29	1	—	18	38		
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	11	13	21	23	34	35	35	35	35	45	119	27	3	—	17	44		
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	4	17	16	20	33	30	40	44	37	43	117	44	—	—	12	45		
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	21	26	40	37	36	45	47	44	37	145	52	1	—	19	53		
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	16	29	28	36	38	47	47	42	38	108	34	—	—	32	47		
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	12	20	39	39	36	44	51	46	42	133	38	2	—	22	50		
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	10	34	42	55	46	50	52	67	56	158	35	3	—	17	62		
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	18	23	39	38	55	50	48	55	47	161	48	—	—	23	58			
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	7	19	31	32	38	58	57	58	49	47	161	41	4	—	20	61		
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	12	17	32	30	47	41	56	54	48	49	152	36	1	—	20	58		
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	10	13	31	36	44	46	40	48	48	51	143	31	1	—	14	55		
Σ	—	—	—	—	—	—	—	1	15	41	81	167	284	350	426	452	492	527	500	490	1 494	415	16	—	214	5 75		
<b>8. Siebentes Kind.</b>																												
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	4	10	10	17	14	20	19	25	29	110	38	—	—	15	30		
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	12	10	17	17	19	34	28	34	83	41	2	—	15	30		
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	6	10	19	33	22	25	25	26	100	22	3	—	11	29		
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	7	12	11	13	15	25	31	19	29	103	30	3	—	13	30		
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	12	17	15	19	28	26	29	23	120	40	—	—	12	33		
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	10	22	22	24	21	19	32	32	110	30	1	—	10	32		
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	10	16	17	35	24	39	37	32	113	29	2	—	17	35		
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	8	8	27	22	36	35	28	39	36	143	33	2	—	18	42		
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	10	29	22	38	44	30	29	125	43	3	—	21	38		
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	12	18	14	23	39	50	35	131	32	3	—	18	39		
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	8	5	15	21	24	33	27	45	28	140	45	—	—	11	38	
Σ	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	11	22	47	105	166	206	262	304	342	344	333	1 278	383	19	—	161	3 824

1) Alter der Mutter unbekannt.





III. b) Chemnitz.

Tabelle 37.

Geburtsjahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt eines lebenden Kindes alt war														Lebendgeborene Kinder überhaupt		Totgeborene Kinder		
	unter 20 Jahre		20 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 30 Jahre		30 bis unter 35 Jahre		35 bis unter 40 Jahre		40 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 50 Jahre		50 Jahre u. darüber			1. Ehe	Spätere Ehe
	1. Ehe	Spätere Ehe	1. Ehe	Spätere Ehe	1. Ehe	Spätere Ehe	1. Ehe	Spätere Ehe	1. Ehe	Spätere Ehe	1. Ehe	Spätere Ehe	1. Ehe	Spätere Ehe					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.		
<b>Erstes Kind.</b>																			
1891	59	588	4	298	20	89	5	13	7	5	7	—	1	—	1 052	44	36		
1892	54	486	1	315	11	65	14	18	8	1	2	—	2	—	939	38	52		
1893	41	493	2	257	14	58	13	17	5	3	2	—	—	—	864	36	33		
zuf.	154	1 567	7	870	45	207	32	48	20	9	11	—	3	—	2 855	118	121		
<b>Zweites Kind.</b>																			
1891	18	476	1	407	4	118	17	27	10	3	3	1	—	—	1 050	35	25		
1892	15	437	5	416	7	127	13	27	7	7	9	—	—	1	1 030	41	20		
1893	16	405	1	413	15	115	19	22	9	4	3	—	—	—	975	47	22		
zuf.	49	1 318	7	1 236	26	360	49	76	26	14	15	1	—	1	3 055	123	67		
<b>Drittes Kind.</b>																			
1891	1	213	—	385	4	148	9	37	7	7	3	1	—	—	787	23	26		
1892	—	216	—	425	2	152	12	43	2	3	1	—	—	—	839	17	17		
1893	4	236	—	442	6	177	9	30	11	5	1	—	—	—	894	27	20		
zuf.	5	665	—	1 252	12	472	30	110	20	15	5	1	—	—	2 520	67	63		
<b>Viertes Kind.</b>																			
1891	—	77	—	306	1	161	3	45	7	9	1	1	—	—	599	12	17		
1892	—	71	—	338	5	186	5	45	8	8	7	—	—	—	648	25	16		
1893	—	84	—	335	1	197	8	55	5	16	2	—	1	—	687	17	17		
zuf.	—	232	—	979	7	544	16	145	20	33	10	1	1	—	1 934	54	50		
<b>Fünftes Kind.</b>																			
1891	—	35	—	210	—	185	4	64	6	13	4	—	—	—	507	14	15		
1892	—	22	—	238	1	203	3	55	4	4	2	—	—	—	522	10	12		
1893	—	25	—	232	—	170	2	57	5	12	3	—	1	—	496	11	13		
zuf.	—	82	—	680	1	558	9	176	15	29	9	—	1	—	1 525	35	40		
<b>Sechstes Kind.</b>																			
1891	—	4	—	147	1	165	1	71	7	8	1	—	—	—	395	10	8		
1892	—	5	—	126	—	163	2	72	3	12	—	—	1	—	378	6	16		
1893	—	8	—	138	—	163	4	88	8	12	3	—	—	—	409	15	11		
zuf.	—	17	—	411	1	491	7	231	18	32	4	—	1	—	1 182	31	35		
<b>Siebentes Kind.</b>																			
1891	—	1	—	64	—	132	1	84	1	27	3	—	—	—	308	5	16		
1892	—	1	—	66	—	140	2	79	—	17	1	1	—	—	304	3	9		
1893	—	2	—	80	—	128	1	82	3	11	5	1	—	—	304	9	12		
zuf.	—	4	—	210	—	400	4	245	4	55	9	2	—	—	916	17	37		
<b>Achstes Kind.</b>																			
1891	—	—	—	19	—	98	2	88	1	19	2	2	—	—	226	5	5		
1892	—	—	—	21	—	107	1	69	—	17	2	4	—	—	218	3	9		
1893	—	—	—	32	—	101	1	94	1	23	1	2	—	—	252	3	7		
zuf.	—	—	—	72	—	306	4	251	2	59	5	8	—	—	696	11	21		
<b>Neuntes Kind.</b>																			
1891	—	—	—	10	—	77	1	62	—	25	1	2	—	—	176	2	6		
1892	—	1	—	4	—	64	—	57	1	27	—	—	—	—	153	1	5		
1893	—	—	—	7	—	56	1	68	—	27	—	—	—	—	158	1	6		
zuf.	—	1	—	21	—	197	2	187	1	79	1	2	—	—	487	4	17		



## Noch III. b) Chemnitz.

Noch Tabelle 37.

Geburtsjahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt eines lebenden Kindes alt war														Lebendgeborene Kinder überhaupt		Totgeborene Kinder		
	unter 20 Jahre		20 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 30 Jahre		30 bis unter 35 Jahre		35 bis unter 40 Jahre		40 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 50 Jahre		50 Jahre u. darüber			1. Ehe	spätere Ehe
	1. Ehe		1. Ehe	spätere Ehe	1. Ehe	spätere Ehe	1. Ehe	spätere Ehe	1. Ehe	spätere Ehe	1. Ehe	spätere Ehe	1. Ehe	spätere Ehe					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.		
<b>Zehntes Kind.</b>																			
1891	—	—	—	1	—	38	—	65	—	24	1	2	—	—	130	1	4		
1892	—	—	—	4	—	48	—	50	—	24	—	4	—	—	130	—	2		
1893	—	—	—	—	—	39	—	62	—	17	—	2	—	—	120	—	7		
zus.	—	—	—	5	—	125	—	177	—	65	1	8	—	—	380	1	13		
<b>Elfte Kind.</b>																			
1891	—	—	—	—	—	21	—	42	—	26	—	3	—	—	92	—	6		
1892	—	—	—	2	—	15	—	57	—	21	—	—	—	—	95	—	5		
1893	—	—	—	1	—	20	—	41	—	24	—	—	—	—	86	—	1		
zus.	—	—	—	3	—	56	—	140	—	71	—	3	—	—	273	—	12		
<b>Zwölftes Kind.</b>																			
1891	—	—	—	—	—	11	—	42	—	21	—	2	—	—	76	—	2		
1892	—	—	—	—	—	9	—	34	—	25	—	1	—	—	69	—	3		
1893	—	—	—	—	—	4	—	32	—	24	—	2	—	—	62	—	2		
zus.	—	—	—	—	—	24	—	108	—	70	—	5	—	—	207	—	7		
<b>Dreizehntes Kind.</b>																			
1891	—	—	—	—	—	2	—	17	—	12	—	—	—	—	31	—	2		
1892	—	—	—	—	—	5	—	16	—	15	—	2	—	—	38	—	—		
1893	—	—	—	—	—	3	—	26	1	20	—	—	—	—	49	1	1		
zus.	—	—	—	—	—	10	—	59	1	47	—	2	—	—	118	1	3		
<b>Vierzehntes Kind.</b>																			
1891	—	—	—	—	—	1	—	15	—	12	—	2	—	—	30	—	1		
1892	—	—	—	—	—	—	—	12	—	11	—	2	—	—	25	—	1		
1893	—	—	—	—	—	1	—	8	—	12	—	—	—	—	21	—	—		
zus.	—	—	—	—	—	2	—	35	—	35	—	4	—	—	76	—	2		
<b>Fünfzehntes Kind und weitere Kinder.*</b>																			
1891	—	—	—	—	—	1	—	10	—	18	—	2	—	—	31	—	2		
1892	—	—	—	—	—	—	—	9	—	15	1	5	—	—	29	1	2		
1893	—	—	—	—	—	—	—	8	—	18	—	1	—	—	27	—	2		
zus.	—	—	—	—	—	1	—	27	—	51	1	8	—	—	87	1	6		
<b>Summe aller Geborenen.</b>																			
1891	78	1 394	5	1 847	30	1 242	43	682	46	229	26	18	1	—	5 490	151	171		
1892	69	1 239	6	1 955	26	1 284	52	643	33	207	25	19	3	1	5 417	145	169		
1893	61	1 253	3	1 937	36	1 227	58	690	48	228	20	8	2	—	5 404	167	154		
zus.	208	3 886	14	5 739	92	3 753	153	2 015	127	664	71	45	6	1	16 311	463	494		

\* Hierunter:

in Spalte 9 in den Jahren 1891 und 1892 in je 3 Fällen 16. Kind; im Jahre 1893 in 2 Fällen 16., in 3 Fällen 17. Kind,  
in Spalte 11 im Jahre 1891 in 5 Fällen 16., in 4 Fällen 17., in 2 Fällen 18., in einem Falle 19. Kind,  
im Jahre 1892 in 6 Fällen 16., in 2 Fällen 17., in einem Falle 18., in einem Falle 19. Kind,  
im Jahre 1893 in 7 Fällen 16. in 2 Fällen 17., in einem Falle 19. Kind,  
in Spalte 12 im Jahre 1892 in einem Falle 16. Kind,  
in Spalte 13 im Jahre 1891 in einem Falle 17. Kind; im Jahre 1892 in einem Falle 16., in einem Falle 17.,  
in einem Falle das 19. Kind.

Die übrigen sind 15. Kinder.



IV. Alter der unehelichen Mutter bei der Geburt der Kinder in Dresden.

Tabelle 38.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit gleichen Angaben wie Tabelle 36 auf S. 101.)

Jahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war																										Σ.	
	unter 16 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	23 J.	24 J.	25 J.	26 J.	27 J.	28 J.	29 J.	30 J.	31 J.	32 J.	33 J.	34 J.	35 bis 39 J.	40 bis 44 J.	45 bis 49 J.	50 J. und darüber	unbekannt			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		
<b>1. Erstes Kind.</b>																												
1891	3	7	45	87	116	161	162	155	114	84	75	37	42	27	15	17	17	16	8	7	26	15	2	—	—	1	1239	
1892	8	7	46	84	144	168	172	150	127	85	61	51	31	26	26	16	18	18	11	7	33	12	—	—	—	—	1301	
1893	5	11	45	96	145	183	155	146	105	94	63	52	34	32	19	19	14	15	9	11	36	18	—	—	—	—	1307	
1894	3	15	35	104	135	180	157	160	116	108	71	47	39	25	27	20	22	11	11	7	37	9	1	—	—	—	1340	
1895	4	11	43	114	165	188	202	154	95	92	69	52	46	29	29	20	10	12	13	12	37	8	1	—	—	—	1406	
1896	4	12	37	123	165	228	200	191	129	100	70	59	41	30	16	19	16	13	10	9	37	9	—	—	—	—	1518	
1897	5	18	49	136	208	245	227	160	135	105	77	62	45	28	22	23	20	13	13	11	28	13	1	—	—	—	1644	
1898	1	19	60	137	218	273	257	199	176	114	74	56	37	37	26	15	7	13	14	8	29	10	—	—	—	—	1780	
1899	6	14	67	156	209	230	261	183	155	104	96	64	49	32	22	16	19	13	9	11	24	9	2	—	—	—	1751	
1900	5	24	68	129	222	252	242	196	159	119	87	59	51	23	25	29	16	14	14	10	31	16	—	—	—	—	1791	
1901	2	27	60	146	182	234	220	199	163	137	91	78	44	27	26	15	16	8	8	8	29	9	—	—	—	—	1729	
Σ.	46	165	555	1312	1909	2342	2255	1893	1474	1142	834	617	459	316	253	209	175	146	120	101	347	128	7	—	—	1	16806	
<b>2. Zweites Kind.</b>																												
1891	—	1	1	6	12	14	43	42	58	55	39	39	31	25	20	19	12	6	10	6	22	2	1	—	—	—	464	
1892	—	—	1	7	16	27	37	41	47	56	47	41	36	23	16	14	8	11	5	7	17	3	—	—	—	—	460	
1893	—	—	1	3	9	36	34	51	60	55	45	48	32	22	23	16	13	16	9	6	15	4	1	—	—	—	499	
1894	—	—	1	8	17	43	41	47	56	48	49	39	21	28	18	13	14	12	7	4	16	8	—	1	—	—	491	
1895	—	—	3	8	20	32	46	57	49	45	56	41	25	26	21	8	13	11	5	12	16	6	—	—	—	—	500	
1896	—	1	2	7	23	30	63	73	68	65	46	39	37	32	32	16	17	12	10	7	13	5	1	—	—	—	599	
1897	—	1	—	4	24	49	49	74	68	67	47	38	33	28	25	17	14	16	11	8	20	3	1	—	—	—	597	
1898	—	1	3	9	22	66	75	74	78	59	62	46	38	22	37	15	13	22	10	8	21	1	—	—	—	—	682	
1899	—	1	2	9	36	67	68	79	98	58	69	41	37	27	28	25	14	10	11	5	24	3	—	—	—	—	712	
1900	—	—	3	4	29	37	74	86	69	86	63	48	33	28	26	24	17	13	6	10	18	7	1	—	—	—	682	
1901	—	1	4	3	26	50	70	82	94	65	70	48	34	18	17	17	14	12	6	5	19	6	—	—	—	—	661	
Σ.	—	6	21	68	234	451	600	706	745	659	593	468	357	279	263	184	149	141	90	78	201	48	5	—	—	1	6347	
<b>3. Drittes Kind.</b>																												
1891	—	—	—	—	—	1	8	9	16	12	14	10	15	12	7	9	9	7	5	4	17	1	—	—	—	—	156	
1892	—	—	—	—	—	3	4	12	5	13	10	10	15	8	16	6	8	1	4	3	6	2	—	—	—	—	126	
1893	—	—	—	—	4	—	3	4	10	11	15	13	9	11	8	8	6	8	6	8	5	14	2	—	—	—	139	
1894	—	—	—	—	—	3	3	10	11	16	12	12	16	12	7	11	6	4	5	4	7	2	—	—	—	—	141	
1895	—	—	—	—	1	3	5	14	15	17	15	15	10	11	8	13	3	10	3	1	6	1	—	—	—	—	151	
1896	—	—	—	—	1	7	7	11	19	11	15	19	10	11	11	8	6	2	6	4	13	—	—	—	—	—	161	
1897	—	—	—	—	2	2	9	14	13	13	15	8	14	14	11	8	12	5	6	9	10	4	—	—	—	—	169	
1898	—	—	1	—	—	5	11	11	13	16	15	13	10	15	12	13	10	4	7	3	11	2	—	—	—	—	172	
1899	—	—	—	1	—	4	7	13	10	19	11	16	13	7	16	13	11	7	9	4	19	2	—	—	—	—	182	
1900	—	—	—	—	—	9	10	23	13	15	16	20	15	13	11	12	10	6	2	2	12	4	—	—	—	—	193	
1901	—	—	—	1	1	5	7	13	21	18	20	14	12	8	7	4	9	8	6	9	3	—	—	—	—	—	176	
Σ.	—	—	1	2	9	42	74	134	146	161	158	150	139	122	114	105	92	60	61	48	124	23	—	—	—	—	1	1766
<b>4. Viertes Kind.</b>																												
1891	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	2	3	5	4	4	2	2	2	1	1	2	2	—	—	—	—	34	
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3	1	1	5	5	4	1	3	3	4	2	1	—	—	—	38	
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	6	7	4	4	5	3	1	4	3	10	—	—	—	—	54	
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	3	4	3	5	5	2	3	4	—	4	2	—	—	—	45	
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	2	8	6	1	8	1	1	5	2	3	2	—	—	—	45	
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	3	6	2	3	2	1	2	3	5	2	7	1	—	—	—	42	
1897	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	5	4	2	8	5	4	5	2	4	2	1	4	4	—	—	—	53	
1898	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	1	6	7	2	6	4	3	4	3	2	11	1	—	—	—	—	57	
1899	—	—	—	—	—	—	1	5	2	6	6	4	3	—	6	4	1	1	2	3	13	1	—	—	—	—	58	
1900	—	—	—	—	—	1	1	4	2	6	4	1	5	3	5	5	3	3	3	2	7	2	—	—	—	—	57	
1901	—	—	—	—	—	—	1	4	1	3	8	6	4	5	1	3	4	2	6	—	11	2	—	—	—	—	61	
Σ.	—	—	—	—	1	2	4	24	17	33	39	40	54	40	43	46	24	27	38	20	74	18	—	—	—	—	544	

Jahr	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war																										Ges.
	unter 16 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	23 J.	24 J.	25 J.	26 J.	27 J.	28 J.	29 J.	30 J.	31 J.	32 J.	33 J.	34 J.	35 bis 39 J.	40 bis 44 J.	45 bis 49 J.	50 J. und darüber	unbekannt		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	
<b>5. Fünftes und weitere Kinder.</b>																											
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	2	—	3	2	1	3	—	3	2	—	—	—	1	21
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	1	—	2	2	3	2	1	—	1	17
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	3	1	—	2	—	8	3	1	—	—	1	25
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	2	3	1	9	1	1	—	—	—	23
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	3	1	2	2	2	1	2	7	2	—	—	1	29	
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	3	—	2	2	1	1	4	—	—	—	—	—	21
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	2	5	3	1	2	5	4	5	2	—	—	—	—	36
1898	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3	1	1	5	4	3	3	1	17	1	3	—	—	45	
1899	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	3	5	3	6	4	3	1	10	4	—	—	—	46	
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	1	4	3	2	2	8	1	—	—	29	
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1) 2	4	1	1	2	3	2	4	2	4	4	13	3	2	—	—	48	
zus.	—	—	—	—	—	—	1	2	2	5	10	13	19	23	23	22	31	21	29	18	87	21	8	—	5	340	
<b>6. Summe der unehelich Geborenen.</b>																											
1891	3	8	46	93	129	176	213	206	191	152	130	91	94	70	46	50	42	32	27	18	70	22	3	—	2	1914	
1892	8	7	47	91	160	198	213	204	181	156	121	104	84	62	64	40	38	33	25	23	61	20	1	—	1	1942	
1893	5	11	46	99	158	219	192	204	177	161	126	119	84	70	55	51	39	38	32	25	83	27	2	—	1	2024	
1894	3	15	36	112	152	226	201	219	185	175	135	102	81	68	59	49	46	32	30	16	73	22	2	1	—	2040	
1895	4	11	46	122	186	223	253	226	160	156	144	112	91	75	60	51	29	36	27	29	69	19	1	—	1	2131	
1896	4	13	39	130	189	265	270	278	217	178	134	124	90	82	64	44	43	32	32	23	74	15	1	—	—	2341	
1897	5	19	49	140	234	297	285	249	217	190	143	112	105	77	67	56	49	40	37	33	67	26	2	—	—	2499	
1898	1	20	64	146	240	344	344	285	268	194	154	121	95	77	82	52	37	46	37	22	89	15	3	—	—	2736	
1899	6	15	69	166	245	301	337	281	265	187	183	127	105	69	77	61	51	35	34	24	90	19	2	—	2) 4	2) 2753	
1900	5	24	71	133	251	299	328	309	244	226	171	129	104	70	68	71	50	39	27	26	76	30	1	—	—	2752	
1901	2	28	64	150	209	289	298	298	279	1) 225	193	147	95	60	54	41	47	32	30	26	81	23	2	—	2	2675	
zus.	46	171	577	1382	2153	2837	2934	2759	2384	2000	1634	1288	1028	780	696	566	471	395	338	265	833	238	20	1	11	25807	

1) Darunter 1 Kind mit unbekannter Ordnungszahl.  
2) Wievieltens Kind und Alter der Mutter unbekannt.

(Fortsetzung des Textes von S. 96.)

Zunächst sieht man, daß, trotz der Einrechnung der vorehelich Geborenen in Dresden, was in Chemnitz nicht geschah, die Prozentziffer ganz junger Mütter bei der Erstgeburt in Chemnitz höher war als in der Landeshauptstadt (5,16 Prozent: 4,47 Prozent) und daß sich diese Differenz bei der Altersklasse „20 bis 25 Jahre“ noch vergrößerte (52,94 Prozent: 46,17 Prozent).

Besonders aber durch die Einrechnung der vorehelich Geborenen in Dresden findet bei den weiteren Kindern ein Ausgleich statt, so daß sogar bei allen Geborenen die jugendlichen Mütter (bis 25 Jahre) mit 25,64 Prozent aller Mütter stärker in Dresden als in Chemnitz (24,49 Prozent) vertreten sind.

Fast gleich stellen sich die Relativziffern sodann für die Altersklassen über 25 bis 35 Jahre, um weiter höhere Prozentziffern in Chemnitz aufzuweisen.

Die einzige Gelegenheit, bei der Geburtenstatistik die Ergebnisse aller drei Großstädte einander gegenüberzustellen, bietet die Frage nach dem Religionsbekenntnisse der Eltern. Um einen besseren Vergleich herbeizuführen, sind hier zwei Perioden (1891 bis 1896, 1897 bis 1901) unterschieden worden (vgl. Tabelle 61). Auch hier sieht man das Überwiegen der katholischen Bevölkerung in Dresden vor der in den anderen Großstädten, der israelitischen in Leipzig und der Anhänger sonstiger Bekenntnisse in Chemnitz. Aber die Einteilung des gesamten hier näher ins Auge gefaßten Zeitraums in zwei Abschnitte bietet

noch eine andere Beobachtung dar. Man erkennt nämlich, daß sich sowohl in Dresden, wie in Leipzig die Anhänger der römisch-katholischen Konfession in den letzten Jahren des neunzehnten Jahrhunderts gegenüber dem Anfange des letzten Jahrzehnts vermehrt haben, so daß für Leipzig allseitiger Zuwachs auf Kosten der protestantischen Eltern eintrat und die rein-katholischen Ehen besonders stark prozentual gewachsen sind.

Die Tabellen 62 und 63 enthalten relative Ziffern, die sich auf die Zeit der Geburtenfolge beziehen; leider war die Anordnung des absoluten Zahlenmaterials in den Städten Dresden und Chemnitz so verschieden, daß ein direkter Vergleich zwischen den Ergebnissen nicht ohne weiteres möglich ist. Aus der Tabelle 62 für Dresden kann man entnehmen, daß etwa ein Drittel aller Geborenen erst nach einem Zeitraum von mehr als 12 bis unter 18 Monaten dem vorhergeborenen Kinde folgten, während weiter fast 41 Prozent einen Intervall von 1½ bis 3 Jahren zeigten. Auch geht unverkennbar aus dieser Zusammenstellung hervor, daß frühzeitige Geburten mehr und mehr mit der Zahl der schon vorhandenen Kinder abnehmen, denn während z. B. bei dem 2. Kinde durchschnittlich 6,97 Prozent schon vor Ablauf eines Jahres der Erstgeburt folgten, waren es bei dem 5. Kinde nur noch 3,92 Prozent und bei dem 10. Kinde 3,14 Prozent, die so schnell nach der Geburt des 4. bzw. 9. Kindes geboren wurden.

(Fortsetzung des Textes S. 110.)

V. Die Reihenfolge der beiden Geschlechter bei den Geborenen in Dresden. (Mit Ausschluß der Kinder mit unbekannter Reihenfolge jedoch mit Einschluß von Striesen, Pieschen und Trachenberge für das ganze Jahr der Einverleibung.)

Tabelle 39.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe jeder einzelnen Reihenfolge der Kinder.)

Geburtsjahr	Von sämtlichen Kindern wurden geboren als																						
	das 1. Kind		das 2. Kind					das 3. Kind					das 4. Kind										
	Knabe	Mädchen	1. Knabe	2. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	zus. Sp. 4 bis 7	1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	zus. Sp. 9 bis 14	1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	4. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	4. Mädchen	zus. Sp. 16 bis 21
1891	1696	1574	535	535	456	494	2020	148	340	178	174	326	159	1325	47	161	169	56	53	147	158	69	86
1892	1752	1686	586	632	541	552	2311	137	366	194	184	316	176	1373	53	191	177	77	63	190	170	58	97
1893	1800	1671	634	653	542	551	2380	188	362	191	201	368	174	1484	47	176	193	61	71	157	172	54	93
1894	1869	1755	621	641	591	615	2468	162	440	211	206	357	164	1540	62	162	203	88	76	190	215	57	105
1895	1988	1798	612	639	604	560	2415	191	418	236	191	355	190	1581	58	189	209	82	73	208	175	66	106
1896	2082	1855	667	745	634	653	2699	199	421	253	224	394	193	1684	67	217	214	76	77	207	180	61	109
1897	2310	2079	712	780	743	670	2905	200	468	276	240	423	196	1803	74	225	247	86	84	230	226	74	124
1898	2463	2319	744	834	762	690	3030	214	513	233	224	479	219	1882	73	219	266	79	87	253	225	74	127
1899	2448	2317	759	889	840	715	3203	223	504	294	258	449	230	1958	89	211	256	83	88	220	200	67	121
1900	2407	2255	770	854	791	735	3150	221	455	289	241	466	217	1889	71	231	250	92	107	239	227	82	129
1901	2393	2191	748	810	817	734	3109	213	500	289	275	502	219	1998	79	198	244	106	109	209	194	77	121
zuf.	23208	21500	7388	8012	7321	6969	29690	2096	4787	2644	2418	4435	2137	18517	720	2180	2428	886	888	2250	2142	739	1221

Geburtsjahr	das 5. Kind										das 6. Kind													
	1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	4. Knabe	5. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	4. Mädchen	5. Mädchen	1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	4. Knabe	5. Knabe	6. Knabe	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	4. Mädchen	5. Mädchen	6. Mädchen		
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.
1891	17	78	130	99	23	18	73	113	78	25	654	11	26	72	63	30	4	4	24	67	54	29	8	39
1892	19	83	101	76	19	22	73	117	70	24	604	3	27	70	78	38	7	9	39	76	72	32	7	45
1893	23	73	137	86	27	32	88	105	74	26	671	7	41	61	62	40	9	7	42	79	58	40	11	45
1894	28	84	114	84	25	34	88	124	68	25	674	10	43	96	82	39	16	11	40	94	72	33	6	54
1895	18	94	140	92	27	23	86	126	74	32	712	12	29	65	71	42	15	12	40	78	71	30	9	47
1896	25	86	146	132	28	29	92	134	82	25	779	7	35	88	74	44	5	8	51	82	65	39	13	51
1897	22	101	176	108	28	17	111	129	93	23	808	7	57	75	100	58	9	9	53	105	95	46	17	63
1898	30	111	169	115	43	24	101	148	106	29	876	5	35	86	88	53	21	12	56	100	87	43	8	59
1899	26	89	162	114	37	30	116	142	99	28	843	11	49	97	101	50	14	10	48	103	84	44	12	62
1900	16	95	163	109	38	30	100	148	86	27	812	12	51	100	89	46	6	9	47	95	72	56	9	59
1901	25	96	151	135	33	30	119	137	106	21	853	9	39	91	101	49	9	13	52	83	73	30	9	55
zuf.	249	990	1589	1150	328	289	1047	1423	936	285	8286	94	432	901	909	489	115	104	492	962	803	422	109	583

Geburtsjahr	das 7. Kind					das 8. bis 10. Kind					das 11. bis 15. Kind					das 16. und weitere Kind									
	1. bis 6. Knabe	7. Knabe	1. bis 6. Mädchen	7. Mädchen	zus. Sp. 49 bis 52	1. bis 6. Knabe	7. bis 10. Knabe	1. bis 6. Mädchen	7. bis 10. Mädchen	zus. Sp. 54 bis 57	1. bis 6. Knabe	7. bis 10. Knabe	11. bis 15. Mädchen	1. bis 6. Mädchen	7. bis 10. Mädchen	11. bis 15. Mädchen	zus. Sp. 59 bis 64	1. bis 6. Knabe	7. bis 10. Knabe	11. bis 15. Mädchen	1. bis 6. Mädchen	7. bis 10. Mädchen	11. bis 15. Mädchen	16. und weitere Mädchen	zus. Sp. 66 bis 73
	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.
1891	147	3	149	3	302	190	48	208	34	480	28	40	1	59	40	1	169	—	1	—	2	1	—	2	6
1892	147	3	158	2	310	221	47	193	25	486	52	51	1	58	35	1	198	1	6	4	—	3	1	—	15
1893	152	2	147	3	304	207	48	200	23	478	41	38	—	55	41	—	175	—	5	1	—	1	—	—	7
1894	149	2	147	6	304	224	34	198	22	478	43	69	4	45	40	1	202	—	3	2	2	4	—	—	11
1895	171	4	161	—	336	187	32	193	32	444	42	40	1	53	40	2	178	2	3	2	1	5	—	—	13
1896	166	4	157	2	329	206	42	201	26	475	45	46	1	48	32	3	175	—	3	4	—	4	2	—	13
1897	171	8	180	3	362	223	55	245	40	563	64	58	5	53	43	3	226	2	7	3	—	2	2	—	16
1898	196	6	216	4	422	253	37	216	40	546	42	59	4	45	53	1	204	—	5	3	2	4	—	—	14
1899	187	5	194	4	390	231	36	254	27	548	56	54	2	50	35	3	200	1	5	4	1	2	2	—	15
1900	196	5	191	6	398	250	49	244	23	566	47	48	8	71	37	—	211	—	4	3	1	2	4	—	14
1901	222	4	180	1	407	230	45	227	32	534	60	42	7	49	47	2	207	1	3	3	1	3	2	—	13
zuf.	1904	46	1880	34	3864	2422	473	2379	324	5598	520	545	34	586	443	17	2145	7	45	29	10	31	13	2	137

Geburtsjahr	Summe der Geborenen																						
	1. Knabe	2. Knabe	3. Knabe	4. Knabe	5. Knabe	6. Knabe	7. bis 10. Knabe	11 bis 15. Knabe	zusammen Knaben	1. Mädchen	2. Mädchen	3. Mädchen	4. Mädchen	5. Mädchen	6. Mädchen	7. bis 10. Mädchen	11 bis 15. Mädchen	16. u. weitere Mädchen	zusammen Mädchen				
	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.				
1891	2457	1169	608	317	163	69	92	1	4876	2286	1097	573	325	157	83	78	1	2	4602				
1892	2554	1317	613	348	172	103	107	5	5219	2512	1197	603	316	174	84	65	2	—	4953				
1893	2705	1331	644	318	179	94	93	1	5365	2528	1240	616	299	160	82	68	—	—	4993				
1894	2758	1391	705	371	172	99	108	6	5610	2680	1319	666	310	175	63	72	1	—	5286				
1895	2887	1393	721	365	175	88	79	3	5711	2712	1274	641	334	163	85	77	2	—	5288				
1896	3048	1531	757	402	187	103	95	5	6128	2835	1423	660	319	181	86	64	5	—	5373				
1897	3332	1661	836	428	219	103	128	8	6715	3178	1525	749	397	192	100	88	5	—	6234				
1898	3534	1744	833	427	230	117	107	7	6999	3434	1621	773	409	208	80	101	1	—	6627				
1899	3558	1778	890	431	221	103	100	6	7087	3549	1590	782	381	203	94	68	5	—	6672				
1900	3504	1711	880	423	252	88	106	11	6975	3440	1627	777	383	221	98	68	4	—	6618				
1901	3471	1675	874	495	202	114	94	10	6935	3444	1646	720	378	174	95	83	4	—	6544				
zuf.	33808	16701	8361	4325	2172	1081	1109	63	67620	32598	15559	7560	3851	2008	950	832	30	2	63390				



**VIa. Alter der Eltern zur Zeit der Geburt des dritten usw. Knaben in Dresden (mit Einschluß der vorehelich geborenen).**

Die Übersicht bezieht sich nur auf solche Fälle, in denen auch die vorhergeborenen Kinder Knaben waren.

Tabelle 40a.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Zahl aller Kinder).

Jahr	Zahl der im vorbenannten Jahre erfolgten Geburten, bei denen das Alter der Mutter betrug																										
	Mutter												Vater														
	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	
	unter 25 Jahre						25 bis 30 Jahre						30 bis 40 Jahre					40 bis 50 Jahre					über 50 Jahre				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	
<b>Dritter Knabe.</b>																											
1891	1	—	2	1	—	1	12	46	7	—	—	9	31	21	4	4	—	4	4	3	1	1	—	—	—	—	
1892	—	2	4	—	—	—	23	39	5	4	1	8	40	31	8	3	—	1	3	4	1	—	1	1	—	—	
1893	—	5	3	1	—	—	23	38	6	1	—	10	33	30	11	—	1	2	8	2	1	—	1	1	1	1	
1894	—	4	5	1	—	—	19	50	11	1	—	10	43	30	9	—	—	1	7	2	1	—	—	—	2	—	
1895	—	3	2	1	—	—	22	42	10	2	—	8	54	40	8	1	—	6	5	5	1	—	—	—	1	2	
1896	—	5	1	—	—	—	22	43	9	—	1	9	50	59	11	1	—	—	4	2	3	—	—	1	—	1	
1897	—	16	3	—	1	—	27	46	20	1	1	16	48	46	11	—	—	3	6	4	1	—	2	—	—	1	
1898	—	3	6	—	—	1	22	44	11	2	1	11	47	42	5	2	1	—	6	5	1	—	—	—	—	—	
1899	—	8	2	3	—	—	33	54	12	2	—	10	56	47	14	1	1	7	4	6	4	—	—	1	—	1	
1900	—	7	3	1	—	—	33	79	6	3	—	9	55	34	15	2	—	6	2	4	2	—	1	1	1	1	
1901	—	7	4	—	—	—	29	68	12	3	—	17	52	39	16	1	2	4	4	8	5	—	—	—	—	1	
zuf.	1	60	35	8	1	2	265	549	109	19	4	117	509	419	112	15	5	34	53	45	21	1	4	5	5	8	
<b>Vierter Knabe.</b>																											
1891	—	—	—	—	—	—	4	11	4	—	—	2	8	14	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	1	
1892	—	—	2	—	—	—	17	3	—	—	—	1	17	14	9	—	—	1	4	5	1	—	—	2	—	1	
1893	—	—	—	1	—	—	6	15	4	—	—	1	9	15	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	
1894	—	1	—	—	—	—	2	12	10	—	—	1	28	18	2	2	—	1	2	3	1	—	—	2	2	—	
1895	—	1	—	—	—	—	5	14	2	1	—	5	26	12	6	—	—	—	3	3	2	—	—	—	—	—	
1896	—	1	1	—	—	—	5	15	3	—	—	2	14	15	10	2	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	
1897	—	2	—	—	—	—	5	13	6	—	—	3	19	21	6	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	
1898	—	3	1	—	1	—	5	9	5	—	—	3	18	17	6	2	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	
1899	—	—	—	—	—	—	4	11	4	1	—	5	21	22	6	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	
1900	—	1	—	1	—	—	4	15	5	—	—	3	18	20	8	2	—	—	3	3	1	—	1	1	—	—	
1901	—	—	—	—	—	—	4	24	5	1	1	4	20	21	11	—	—	1	2	4	1	—	—	1	1	—	
zuf.	—	9	4	2	1	—	44	156	51	3	1	30	198	189	72	10	—	4	25	34	7	—	1	6	5	2	
<b>Fünfter Knabe.</b>																											
1891	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	6	5	4	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	
1892	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	4	4	3	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	
1893	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	1	4	7	3	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	
1894	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	4	8	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	
1895	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	3	8	4	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	
1896	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	11	10	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
1897	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	9	6	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
1898	—	—	—	—	—	—	2	4	2	1	—	1	4	12	7	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	
1899	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	5	14	5	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	
1900	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	16	12	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
1901	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	3	8	5	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	
zuf.	—	—	—	—	—	—	6	32	25	1	1	5	69	94	38	5	—	2	12	18	9	—	—	—	—	2	
<b>Sechster und weiterer Knabe.*</b>																											
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	
1893	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	5	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	
1894	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	3	6	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	
1895	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	10	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	5	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	12	7	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	
1899	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	8	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	11	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	
zuf.	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	17	75	46	3	—	1	7	20	7	—	—	—	—	1	
<b>Summe der Geburten dritter und weiterer Knaben.</b>																											
1891	1	—	2	1	—	1	17	57	12	—	—	12	46	44	16	5	—	4	7	5	3	1	—	—	1	1	
1892	—	2	6	—	—	—	24	57	9	4	1	10	62	54	20	3	—	3	8	15	4	—	1	3	—	1	
1893	—	5	3	2	—	—	30	56	12	1	—	12	48	57	18	—	1	2	14	8	3	—	—	1	1	1	
1894	—	5	5	1	—	—	21	65	29	1	—	11	78	62	13	2	—	3	13	7	3	—	—	2	4	—	
1895	—	4	2	1	—	—	27	61	15	3	—	13	85	70	21	4	—	6	10	10	5	—	—	—	2	2	
1896	—	6	2	—	—	—	27	61	13	—	1	12	76	88	25	3	—	—	6	6	4	—	—	1	—	1	
1897	—	18	3	—	1	—	33	62	28	1	1	19	77	80	25	2	—	4	9	9	1	—	2	—	1	2	
1898	—	6	7	—	1	1	29	57	19	3	1	15	72	83	25	7	1	—	9	14	3	—	—	—	—	1	
1899	—	8	2	3	—	—	37	70	20	3	—	15	84	91	32	2	1	7	8	14	6	—	—	1	—	1	
1900	—	8	3	2	—	—	37	98	12	3	1	12	89	73	30	4	—	6	6	13	4	—	2	2	1	1	
1901	—	7	4	—	—	—	33	98	22	4	1	21	76	75	43	1	2	6	7	16	8	—	—	1	1	1	
zuf.	1	69	39	10	2	2	315	742	191	23	6	152	793	777	268	33	5	41	51	51	11	11	11	11	12		

\* Anmerkung f. S. 110.

(Fortsetzung des Textes von S. 107.)

Dafür blieben im allgemeinen die Prozentziffern der Geburten, die erst nach Jahresfrist nach dem letzten Kinde erfolgten, selbst bei großen Zwischenräumen ziemlich konstant, und nur bei sehr bedeutenden Intervallen (mehr als 5 Jahre) war die Prozentziffer der nach vorhergegangener zahlreicher Kinderzahl noch Nachgeborenen kleiner als bei den Geburten mit geringerer Ordnungszahl der schon vorhandenen Kinder. Nicht uninteressant möchte die Bemerkung sein, daß von den Eltern, bei welchen in den Jahren 1891 bis 1901 in Dresden die Geburt eines Kindes verzeichnet wurde (ausschließlich der Erstgeburten), 2,61 Prozent schon vorher zehn Kinder hatten.

In Chemnitz ist eine andere Einteilung der Intervalle gewählt worden; hier kamen fast 40 Prozent aller ehelichen Kinder höchstens 2 Jahre nach der Geburt des vorhergegangenen zur Welt und bei 0,30 Prozent war eine Zwischenzeit von mehr als 10 Jahren vergangen. Die Prozentziffer der Eltern mit sehr hoher Kinderzahl war noch größer als in Dresden; 5,57 Prozent hatten schon zehn Kinder vor der Geburt der hier in Frage kommenden gehabt. Auch hier bemerkt man den Abfall der Relativziffern bei frühzeitigen Geburten und der sich mehrenden vorangegangenen Kinderzahl, denn während die Relativziffer der als zweites geborenen Kinder, welche einem im laufenden oder im Vorjahre geborenen ersten Kinde gefolgt waren, 25,26 Prozent betrug, war sie bei dem nach gleichen Zeitraume gekommenen 5. Kinde nur noch 10,97 Prozent und beim 11. bis 15. Kinde 5,15 Prozent. Naturgemäß ist die Zahl der unehelichen Kinder einer Mutter nicht so hoch, wie die der ehelichen. So zeigt sich denn auch für unehelich Geborene, daß 65,72 Prozent aller Kinder (gegen 23,00 Prozent bei den ehelichen) als zweitgeborenes zur Welt kamen, dafür aber möchte es auffallen, daß verhältnismäßig viele uneheliche

Kinder erst nach langen Zwischenräumen einem vorangegangenen Kinde folgten. Während, wie eben erwähnt, nur 0,30 Prozent der ehelichen erst nach mehr wie 10 Jahren ihrem Vorgänger folgten, waren es bei den unehelichen 3,09 Prozent; doch möge man hierbei nicht außer acht lassen, daß sich diese Relativziffern auf kleinere absolute Zahlen stützen, also ihre Berechnung leicht irgend einem Zufall unterworfen gewesen sein kann.

Die beiden letzten Tabellen (64 u. 65) auf S. 128 enthalten noch einmal Ziffern, die sich auf die Säuglingssterblichkeit beziehen; diesen Relativberechnungen ist aber die Zahl der Lebendgeborenen in Dresden und Leipzig zugrunde gelegt. Indem man auf die alljährlichen Veröffentlichungen der absoluten Zahl der Lebendgeborenen für diese Großstädte in dem Jahrbuche des Königl. Statistischen Bureaus verweisen darf, sei hier nur bemerkt, daß die Gesamtsumme aller Lebendgeborenen in dem elfjährigen Zeitraume 1891 bis 1901 in Dresden 125 403, in Leipzig 162 177 betrug.

Aus diesen Relativziffern, zunächst in Tabelle 64, geht hervor, daß im allgemeinen die Säuglingssterblichkeit, bezogen auf die Lebendgeborenen, in Dresden etwas geringer als in Leipzig war (205,72 Promille : 237,08 Promille), wenngleich auch die Leipziger Ziffer gegen die des Landes (im Mittel etwa 273,00 Promille) oder gegen die früher in dieser Zeitschrift veröffentlichte Relativziffer für Stadt und Amtshauptmannschaft Chemnitz (371,28 Promille, siehe Zeitschrift 1901, S. 171) in den Jahren 1891 bis 1900 wesentlich zurückstand. Die höhere Leipziger Ziffer zeigt sich allenthalben bei den einzelnen namhaft gemachten Krankheitsformen, soweit (siehe oben) ein Vergleich angebracht erscheint.

Die Tabelle 65 enthält die Relativziffern der Säuglingssterblichkeit in je fünf Doppeljahrguppen und für das Jahr 1901. Während man sonst die Beobachtung machen konnte, daß im allgemeinen die Sterblichkeit von Jahr zu Jahr gesunken ist, weisen die Jahre 1893/1894 in Dresden und 1895/1896 in Leipzig höhere Sterbeziffern für Säuglinge auf, ja in Leipzig ist bis zum Ende des vergangenen Jahrhunderts von einer Abnahme wenig zu bemerken. Nur im Jahre 1901 zeigen beide Städte entschieden geringere Ziffern. Auch kann man weiter beobachten, daß für diese Abnahme die Ziffer des 1. Lebensmonats maßgebend gewesen ist, denn einzelne Ziffern der übrigen elf Monate im 1. Lebensjahre zeigen auch im Jahre 1901 höhere Werte, als in den Vorjahren.

Wenn auch zunächst bei Berechnung von Relativziffern die Absicht vorlag, nur die Unterlagen hierzu zu verwenden, welche immer für mehrere Großstädte möglichst gleichmäßig vorhanden waren und somit zu einem Vergleiche Anlaß geben konnten, so würde es doch unrecht sein, nicht auch wenigstens einige der sonstigen Tabellen noch zu berücksichtigen, welche für gewisse Untersuchungen nur die Ziffern einer Stadt enthalten.

Besonders sind ja seitens des Statistischen Amtes der Stadt Dresden zahlreiche Zusammenstellungen angefertigt worden, die gewisse Vorgänge der Bevölkerungsbewegung veranschaulichen und in dieser Vollständigkeit seitens anderer Großstädte nicht vorlagen. Auch aus ihnen sind noch einige kleinere Tabellen mit prozentalen Ziffern genommen worden.

Da ist zunächst Tabelle 50, welche die Dauer der Ehelosigkeit der sich wieder Verheiratenden betrifft. Was schon aus den absoluten Ziffern der Tabelle 5 auf Seite 128 und 129 der Zeitschrift vom Jahre 1902 ersichtlich war, ist

\* Anmerkung zu VIa. Tabelle 40a.

Darunter waren:

Jahr	Zahl der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburten, bei denen das Alter der Mutter betrug															
	25 bis 30		30 bis 35			35 bis 40			über 40		30 bis 35		35 bis 40			über 40
	und das des Vaters															
	25 bis 30 Jahre		30 bis 40 Jahre							40 bis 50 Jahre						
7. Stabe	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	7.	7.	8.	9.	7.	7.	7.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	14.		
1891	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
1892	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		
1893	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		
1894	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1895	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—		
1896	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1897	—	—	1	—	3	—	1	—	—	2	—	—	—	—		
1898	—	2	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1		
1899	—	3	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—		
1900	—	2	1	—	1	2	1	—	—	2	2	1	—	—		
1901	—	2	—	1	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—		
zuf.	2	16	7	3	14	8	6	1	2	5	4	2	3	—		

Die übrigen Staben waren das 6. Kind.

(Fortsetzung des Textes S. 112.)



**VIb. Alter der Eltern zur Zeit der Geburt des dritten usw. Mädchens in Dresden (mit Einschluß der vorehelichgeborenen).**

Die Übersicht bezieht sich nur auf solche Fälle, in denen auch die vorhergeborenen Kinder Mädchen waren.

Tabelle 40b.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Zahl aller Kinder.)

Jahr	Zahl der im vorbenannten Jahre erfolgten Geburten, bei denen das Alter der Mutter betrug																												
	und das des Vaters																												
	unter 25 Jahre						25 bis 30 Jahre						30 bis 40 Jahre						40 bis 50 Jahre						über 50 Jahre				
	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40
<b>Drittes Mädchen.</b>																													
1891	—	3	4	—	—	—	17	30	4	2	—	—	8	30	26	10	—	—	—	4	4	1	2	1	1	—	—	—	
1892	—	4	5	—	—	1	14	32	8	—	—	—	8	40	28	7	—	—	—	4	3	4	1	—	—	2	—	—	
1893	—	2	3	1	—	—	13	30	12	—	—	—	11	31	28	11	2	—	—	1	4	4	—	—	1	1	—	—	
1894	—	4	2	—	—	—	22	31	7	2	1	—	4	29	21	9	—	—	—	4	8	—	3	—	—	—	—	—	
1895	—	3	1	—	—	—	14	40	10	1	—	—	6	31	27	13	—	—	—	1	1	8	8	1	—	—	3	—	
1896	1	5	2	1	—	—	20	24	13	1	—	—	9	42	33	11	3	1	3	6	1	1	1	—	—	—	—	—	
1897	1	2	—	—	—	—	18	42	10	1	1	—	8	43	29	5	1	—	6	3	7	1	1	1	1	1	—	—	
1898	1	7	2	—	1	—	23	45	7	—	—	—	12	40	31	13	1	1	4	5	6	1	—	—	1	1	—	—	
1899	—	6	7	—	—	—	27	49	6	1	1	—	4	48	41	14	2	—	—	2	4	1	2	—	—	1	—	1	
1900	—	5	4	1	—	—	21	47	11	1	—	—	14	38	36	6	1	—	—	5	3	—	1	—	—	1	—	2	
1901	—	7	2	1	—	—	15	54	8	2	—	—	6	30	41	21	1	1	1	2	4	4	1	—	—	1	—	—	
zuf.	3	48	32	4	1	1	204	424	96	11	3	—	90	402	341	120	11	—	4	32	52	39	13	3	6	9	3	3	
<b>Viertes Mädchen.</b>																													
1891	—	1	—	—	—	—	1	10	6	—	—	—	2	9	15	7	—	—	—	3	4	4	—	—	1	—	—	2	
1892	—	—	—	—	—	—	2	17	—	—	—	—	3	12	14	6	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	
1893	—	—	—	—	—	—	2	4	4	—	—	—	2	17	11	3	3	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—	
1894	—	—	—	—	—	—	3	10	5	1	—	—	1	19	11	2	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	
1895	—	—	1	—	—	—	3	9	3	—	—	—	—	16	19	5	1	—	—	1	—	2	3	—	—	—	1	—	
1896	—	—	—	—	—	—	2	11	1	1	—	—	2	15	17	4	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	
1897	—	5	13	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	11	16	5	1	—	—	1	5	6	—	—	—	—	—	—	
1898	—	1	1	—	—	—	5	18	3	—	—	—	1	19	6	8	1	—	—	—	3	1	3	—	—	—	1	—	
1899	—	2	—	—	—	—	2	12	1	2	—	—	2	8	17	10	1	—	—	—	2	2	1	1	2	—	—	—	
1900	—	—	1	—	—	—	6	11	2	1	—	—	—	1	18	14	12	1	—	—	1	4	2	3	—	—	—	—	
1901	—	—	1	—	—	—	6	10	2	—	—	—	—	1	26	17	5	1	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	
zuf.	—	9	17	4	2	—	32	114	27	5	—	—	15	170	157	67	10	—	—	4	25	25	20	1	4	2	3	3	
<b>Fünftes Mädchen.</b>																													
1891	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	8	5	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	
1892	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	4	10	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
1893	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	8	8	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	
1894	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	12	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
1895	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	9	9	2	1	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	11	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	
1897	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	8	6	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
1898	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	7	6	3	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	1	
1899	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	5	10	3	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	
1900	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	7	4	4	2	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	
1901	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	5	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
zuf.	—	—	1	—	—	—	6	29	6	1	—	—	1	1	68	89	37	4	—	—	15	16	6	—	—	2	1	1	
<b>Sechstes und weiteres Mädchen.*</b>																													
1891	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	3	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	
1892	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	1	
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	
1895	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
1896	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	1	1	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	
1899	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	9	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	2	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	1	
1901	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
zuf.	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	—	—	—	16	50	26	4	—	—	1	8	28	8	—	—	—	3	3	
<b>Summe der Geburten dritter und weiterer Mädchen.</b>																													
1891	—	4	5	—	—	—	18	43	11	2	—	—	10	44	53	25	—	—	—	1	10	13	5	2	2	2	2	2	
1892	—	4	5	—	—	1	17	54	9	—	—	—	1	12	57	52	19	—	—	4	7	8	2	—	—	3	1	—	
1893	—	2	3	1	—	—	16	37	16	—	—	—	—	13	56	53	17	6	—	—	1	6	12	4	—	2	2	1	
1894	—	4	2	—	—	—	25	44	12	3	1	—	—	5	55	49	15	1	—	—	4	9	2	8	—	—	1	—	
1895	—	3	2	—	—	—	18	51	17	2	—	—	—	6	59	58	20	2	1	2	10	13	4	—	—	1	4	—	
1896	1	5	2	1	—	—	22	36	15	2	—	—	—	11	67	64	20	3	1	4	11	8	4	—	—	—	—	1	
1897	1	7	13	4	2	—	18	47	10	1	1	—	—	8	66	60	14	3	—	7	14	17	1	1	1	—	—	—	
1898	1	8	3	—	1	—	29	68	10	—	—	—	—	13	66	49	29	2	1	4	10	13	4	—	—	1	2	1	
1899	—	8	7	—	—	—	29	66	7	3	1	—	—	6	62	77	32	3	—	2	9	6	5	—	—	1	3	—	
1900	—	5	5	1	—	—	29	60	14	2	—	—	—	15	63	57	26	6	—	6	9	7	6	—	—	1	1	3	
1901	—	7	3	1	—	—	21	69	12	2	—	—	—	7	61	65	33	3	1	2	5	9	4	—	—	—	—	—	
zuf.	3	57	50	8	3	1	242	575	133	17	3	—	1	106	656	637	250	29	4	37	100	108	47	4	12	15	10		

\* Anmerkung f. S. 112.



(Fortsetzung des Textes von S. 110)

hier noch deutlicher ausgeprägt. So zeigt es sich z. B., daß die gesetzlichen Vorschriften, welche einer Frau, gleichviel ob verwitwet oder geschieden, erst zehn Monate nach der Auflösung der vorherigen Ehe die Wiederverheiratung gestatten, nicht allenthalben eingehalten wurden bzw. daß vielfach Dispensationen seitens der zuständigen Behörde stattfanden. Denn 1,86 Prozent aller Witwen und 15,38 Prozent der geschiedenen Frauen gingen vor Ablauf dieser Frist einen neuen Ehebund ein.

Daß auch die Männer, denen kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, sehr bald wieder ehelichen, ergibt sich daraus, daß 30,99 Prozent aller Witwer, welche einen neuen Ehebund eingingen, und 41,58 Prozent der Geschiedenen schon vor Ablauf eines Jahres wieder heirateten. Diese Relativziffer betrug bei Witwen 7,10 Prozent, bei geschiedenen Frauen 26,76 Prozent. Es ist aber auch andererseits bemerkenswert, daß, je nach dem Familienstande, 3,53 Prozent bez. 4,55 Prozent Männer und 10,86 Prozent bez. 5,80 Prozent Frauen unter den Heiratenden waren, die mehr wie zehn Jahre seit der Auflösung einer früheren Ehe hatten vergehen lassen, ehe sie eine neue Ehe eingingen. Daß natürlich mit zunehmendem Alter auch diese ehelose Frist sich vergrößerte, ist wohl selbstverständlich. So heirateten unter den sich verheirathenden Witwern von unter 30 Jahren 43,60 Prozent schon vor Jahresfrist wieder, dagegen nur 22,94 Prozent, die schon 50 bis 60 Jahre alt waren, ferner nur 4,43 Prozent der Witwen in dieser Altersklasse gegen 11,15 Prozent von denen unter 30 Jahren. Ähnliche Beobachtungen konnte man bei den Geschiedenen machen.

Ferner zeigt Tabelle 55 einige relative Ziffern, die sich auf den Familienstand und das Alter der Gestorbenen in der Stadt Dresden beziehen. Aus ihr geht hervor, daß

(infolge der hohen Säuglingssterbeziffer) etwa 80 Prozent aller ledig Gestorbenen vor dem 15. Lebensjahre verstarben oder etwa 46 Prozent aller Gestorbenen überhaupt diese Altersgrenze noch nicht überschritten hatten. Interessanter aber ist der Vergleich mit der mittleren Bevölkerung. Zunächst zeigt Dresden eine allgemeine Sterbeziffer von 20,42 Promille in den Jahren 1891 bis 1896 und von 18,85 Promille in den Jahren 1897 bis 1901. Diese Ziffern sind wesentlich niedriger, als das Landesmittel, welches sich in der erstgenannten Periode auf 24,7 Promille, in der zweiten auf 22,5 Promille stellte.

Ferner kann man beobachten, daß die Sterblichkeit der verheirateten Personen durchschnittlich am geringsten war und um etwa 4 bis 5 Prozent hinter der allgemeinen Ziffer zurückstand. Die Ziffern der höheren Altersklassen entbehren ja, infolge der zu geringen absoluten Zahlen einer gewissen Zuverlässigkeit, dafür aber kann man aus denen der Altersklassen bis zum 60. Lebensjahre entnehmen, daß die Geschiedenen im Mittel die größte Sterbeziffer aufwiesen.

In Dresden sind auch Untersuchungen über die Dauer der Ehe der Eltern und die Ordnungszahl der geborenen Kinder angestellt worden. Nach Tabelle 58 zeigt es sich, daß etwa ein Fünftel aller Kinder schon im 1. Ehejahre zur Welt kamen (einschließlich der vorehelichen) und daß bei fast 71 Prozent aller Erstgeburten noch kein Jahr seit der Eheschließung verfloßen war. Bemerkenswert ist dem entgegengesetzt aber, daß unter je 100 Erstgeburten, welche in dem Zeitraume 1891 bis 1901 verzeichnet wurden, sich 26,68 Prozent befanden, die erst innerhalb des 2. bis 5. Jahres nach der Eheschließung der Eltern geboren wurden und 0,48 Prozent, auf deren Antunit die Eltern mehr als 10 Jahre gewartet hatten.

Daß auch noch Kinder, nachdem die Eltern bereits die sogenannte silberne Hochzeit gefeiert hatten, zur Welt kamen, gehört gewiß zu den Seltenheiten, trotzdem waren in Dresden 0,04 Prozent Geburten verzeichnet, die so spät erst erfolgten. Die kleinere Tabelle, welche als Anhang der Tabelle 58 angefügt ist, zeigt die Geburtenfrequenz im 1. Ehejahre. Da auch die vorehelich Geborenen mit eingerechnet sind, ist es erklärlich, wenn auch immerhin auffallend, daß unter je 100 im 1. Ehejahre geborenen Kindern 4,97 schon vor Ablauf des 1. Monats, weitere 15,76 Prozent noch vor Beendigung des 1. Vierteljahres und 26,99 Prozent dann im 2. Vierteljahre geboren wurden, so daß nur 31,82 Prozent der Kinder, den allgemeinen Anschauungen gemäß, nach normaler Frist von 9 und mehr Monaten geboren wurden. Es möchte auch bemerkenswert erscheinen, daß, einschließlich der vorehelich Geborenen, 1872 Kinder als zweitgeborenes und 235 als drittes und weiteres Kind noch vor Ablauf des ersten Ehejahres zur Welt kamen, das sind fast 10 Prozent aller im 1. Ehejahre Geborenen und 2 Prozent aller ehelich Geborenen überhaupt.

Die Tabelle 59 beschäftigt sich mit dem Alter der Mutter und den unehelich Geborenen. Es ist nicht auffallend, daß mehr als zwei Drittel aller unehelichen Mütter (66,86 Prozent) das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten, immerhin aber möchte es bemerkenswert erscheinen, daß 3,08 Prozent dieser Mütter noch nicht 18 Jahre alt waren und daß andererseits ebenfalls 1,03 Prozent schon das 40. Lebensjahr überschritten hatten. Auch, daß sich unter den 25 807 als unehelich angemeldeten Geburten 340 = 1,4 Prozent befanden, die als 5. und weiteres Kind derselben Mutter registriert waren, dürfte wohl nicht unerwähnt bleiben.

\* Anmerkung zu VIb. Tabelle 40b.

Darunter waren:

Jahr	Zahl der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburten, bei denen das Alter der Mutter betrug														
	30 bis 35			35 bis 40			über 40	30 bis 35			35 bis 40			über 40	35 bis 40
	und das des Vaters														
	30 bis 40 Jahre						40 bis 50 Jahre						über 50 Jahre		
7. Mädchen			8. Mädchen			9. Mädchen	7. Mädchen			8. Mädchen			9. Mädchen	7. Mädchen	8. Mädchen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
1891	1	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	
1892	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
1893	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
1894	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1896	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	
1897	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	
1898	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1899	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
1900	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.	9	5	1	10	1	1	1	2	2	7	4	2	4	1	

Die übrigen Mädchen waren das 6. Kind

(Fortsetzung des Textes S. 114)

VII. Religionsbekenntnisse der Eltern bei ehelich Geborenen.

(Auszug aus handschriftlichen bzw. autographierten Tabellen mit Angabe des Geschlechts und der Lebensfähigkeit der Geborenen und dem Religionsbekenntnisse der Eltern. Kleinere konfessionelle Gemeinden [wie deutschreformiert, anglikanisch, alt-, griechisch-, deutschkatholisch usw.], sind als „sonstige Bekenntnisse“ zusammengefaßt.)  
Tabelle 41.

Jahr	Religionsbekenntnis der Mutter											
	evangelisch-lutherisch	evangelisch-reformiert	römisch-katholisch	israelitisch	sonstiges Bekenntnis	Summe	evangelisch-lutherisch	evangelisch-reformiert	römisch-katholisch	israelitisch	sonstiges Bekenntnis	Summe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
<b>a) Dresden.</b>						<b>b) Leipzig.</b>						
<b>1. Vater evangelisch=lutherisch.</b>												
1891	6 338	32	340	2	8	6 720	11 288	75	220	3	11	11 597
1892	6 669	20	352	5	7	7 053	11 055	89	272	3	10	11 429
1893	6 976	26	367	4	11	7 384	10 695	73	254	5	14	11 041
1894	7 343	28	422	2	7	7 802	10 623	68	279	5	11	10 986
1895	7 238	20	485	6	5	7 754	10 367	85	299	5	15	10 771
1896	7 615	24	490	2	15	8 146	10 742	80	304	6	15	11 147
1897	8 511	28	571	4	19	9 133	10 770	92	309	4	9	11 184
1898	8 802	35	626	6	11	9 480	10 985	69	341	6	10	11 411
1899	8 898	22	611	4	18	9 553	10 956	91	317	6	18	11 388
1900	8 761	32	608	6	10	9 417	11 096	83	325	6	14	11 524
1901	8 669	24	614	4	18	9 329	10 905	81	321	4	11	11 322
zus.	85 820	291	5 486	45	129	91 771	119 482	886	3 241	53	138	123 800
<b>2. Vater evangelisch=reformiert.</b>												
1891	29	4	2	—	—	35	81	20	2	—	—	103
1892	23	18	2	—	—	43	91	17	8	1	3	120
1893	22	3	3	—	—	28	82	26	7	—	1	116
1894	31	5	2	—	—	38	80	16	5	—	1	102
1895	32	5	6	—	—	43	101	17	5	1	2	126
1896	34	4	2	—	—	40	85	19	3	—	1	108
1897	38	4	5	—	—	47	86	20	4	—	1	111
1898	29	8	7	—	—	44	92	25	8	—	1	126
1899	38	6	2	—	—	46	95	22	5	—	1	123
1900	40	8	—	—	—	48	92	25	6	—	—	123
1901	36	8	9	—	1	54	93	21	6	—	2	122
zus.	352	73	40	—	1	466	978	228	59	2	13	1 280
<b>3. Vater römisch=katholisch.</b>												
1891	460	2	253	—	3	718	453	7	170	—	2	632
1892	501	1	263	—	—	765	514	5	152	—	2	673
1893	530	5	280	—	2	817	490	7	159	1	3	660
1894	601	1	308	—	3	913	514	5	175	—	2	696
1895	642	2	336	—	—	980	531	7	146	1	3	688
1896	699	2	353	—	3	1 057	526	7	176	1	—	710
1897	764	2	400	—	1	1 167	536	5	212	1	2	756
1898	835	4	417	—	2	1 258	519	3	215	—	3	740
1899	831	5	429	—	1	1 266	545	8	220	—	1	774
1900	827	3	440	—	—	1 270	551	4	266	—	—	821
1901	832	1	468	—	4	1 305	517	3	247	—	—	767
zus.	7 522	28	3 947	—	19	11 516	5 696	61	2 138	4	18	7 917
<b>4. Vater israelitisch.</b>												
1891	8	—	2	40	—	50	6	—	1	93	—	100
1892	7	—	1	53	—	61	7	—	—	100	—	107
1893	6	—	—	58	—	64	8	—	2	113	—	123
1894	6	—	—	46	—	52	3	—	1	119	—	123
1895	11	—	1	42	—	54	4	—	—	124	—	128
1896	8	—	1	55	—	64	4	—	—	119	—	123
1897	3	—	1	43	—	47	5	—	—	128	—	133
1898	5	—	1	44	—	50	8	—	1	137	—	146
1899	6	—	1	65	—	72	5	—	1	135	—	141
1900	6	—	—	52	—	58	6	1	—	138	—	145
1901	6	—	1	51	—	58	7	—	1	160	—	168
zus.	72	—	9	549	—	630	63	1	7	1 366	—	1 437

Noch Tabelle 41.

Jahr	Religionsbekenntnis der Mutter											Summe	
	evangelisch-lutherisch	evangelisch-reformiert	römisch-katholisch	israelitisch	sonstiges Bekenntnis	evangelisch-lutherisch	evangelisch-reformiert	römisch-katholisch	israelitisch	sonstiges Bekenntnis	Summe		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
Noch a) Dresden.						Noch b) Leipzig.							
<b>5. Vater mit sonstigem Bekenntnisse.</b>													
1891	8	1	3	—	30	42	26	1	1	—	23	51	
1892	15	—	1	—	28	44	34	—	3	—	35	72	
1893	17	—	2	—	23	42	26	—	3	—	34	63	
1894	21	—	—	—	31	52	36	—	—	—	35	71	
1895	16	—	3	—	20	39	37	2	—	—	46	85	
1896	20	—	1	—	32	53	45	—	3	—	46	94	
1897	24	—	1	—	32	57	36	—	1	—	45	82	
1898	19	—	2	—	37	58	30	—	3	—	65	98	
1899	34	—	1	—	39	74	45	—	2	—	51	98	
1900	17	—	2	—	31	50	38	1	4	—	46	89	
1901	18	—	3	—	40	61	40	2	5	—	71	118	
zuf.	209	1	19	—	343	672	393	6	25	—	497	921	
<b>6. Summe der Geborenen.</b>													
1891	6 843	39	600	42	41	7 565	11 854	103	394	96	36	12 483	
1892	7 215	39	619	58	35	7 966	11 701	111	435	104	50	12 401	
1893	7 551	34	652	62	36	8 335	11 301	106	425	119	52	12 003	
1894	8 002	34	732	48	41	8 857	11 266	89	460	124	49	11 978	
1895	7 939	27	831	48	25	8 870	11 040	111	450	131	66	11 798	
1896	8 376	30	847	57	50	9 360	11 402	106	486	126	62	12 182	
1897	9 340	34	978	47	52	10 461	11 433	117	526	133	57	12 266	
1898	9 690	47	1 053	50	50	10 890	11 634	97	568	143	79	12 521	
1899	9 807	33	1 044	69	58	11 011	11 646	121	545	141	71	12 524	
1900	9 651	43	1 050	58	41	10 843	11 783	114	601	144	60	12 702	
1901	9 561	33	1 095	55	63	10 807	11 562	107	580	164	84	12 497	
zuf.	93 975	393	9 501	594	492	104 955	126 612	1 182	5 470	1 425	666	135 355	

c) Gheimnis.

Tabelle 42.

Jahr	Religionsbekenntnis der Mutter																				Summe					
	evangelisch-lutherisch					evangelisch-reformiert					römisch-katholisch					israelitisch						sonstiges				
	evan-gelisch-luthe-risch	evan-gelisch-refor-miert	rö-misch-katho-lisch	israe-litisch	son-stiges	evan-gelisch-luthe-risch	evan-gelisch-refor-miert	rö-misch-katho-lisch	son-stiges *	evan-gelisch-luthe-risch	evan-gelisch-refor-miert	rö-misch-katho-lisch	son-stiges *	evan-gelisch-luthe-risch	rö-misch-katho-lisch	israe-litisch	evan-gelisch-luthe-risch	evan-gelisch-refor-miert	rö-misch-katho-lisch	son-stiges *						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.					
1891	5 162	10	238	4	31	3	—	1	—	128	1	156	—	—	1	33	14	—	2	28	5 812					
1892	5 116	4	240	4	15	4	9	—	1	129	—	128	1	2	1	29	9	—	4	35	5 731					
1893	5 062	13	233	1	30	7	—	—	—	142	1	153	1	2	—	27	14	1	3	35	5 725					
zuf.	15 340	27	711	9	76	14	9	1	1	399	2	437	2	4	2	89	37	1	9	98	17 268					

\* Zu den „sonstigen Religionsbekenntnissen“ sind die nicht in Spalte 2 bis 5 angeführten gezählt.

(Fortsetzung des Textes von S. 112.)

Die Tabellen auf S. 119 bis 128 mit Relativziffern enthalten durchgängig nur solche Zahlen, welche sich auf größere Zusammenstellungen beziehen; es erübrigt aber noch, wenigstens in Kürze einiger anderer Bearbeitungen zu gedenken, bei denen sich die diesbezüglichen Prozentziffern nicht in eine tabellarische Form zusammenfassen ließen, weil bei der angewandten Konzentrierung der Einzeljahre nur wenige Zahlen in Betracht kommen.

In der Stadt Leipzig wurden alljährlich eingehendere statistische Untersuchungen über die an gewaltsamen Todesursachen Verstorbenen angestellt, die in der Tabelle 24 (Zeitschrift 1902, S. 152) wiedergegeben sind. Aus dieser Tabelle kann man entnehmen, daß sich die Gestorbenen auf nachstehende Todesarten verteilen:

(Fortsetzung des Textes S. 129.)



VIII. Zeitdauer zwischen der Geburt der Kinder eines Ehepaars oder einer unehelichen Mutter.

a) Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Ordnungszahlen der Geburten und einer Zeitdauer vom 9. Monate ab bis zum 96. und weiteren Monate.)

Tabelle 43.

Zahl der Fälle, in denen zwischen der im vorbenannten Jahre erfolgten Geburt des*																							Zusammen	
2. Knaben	2. Mädchen	3. Knaben	3. Mädchen	4. Knaben	4. Mädchen	5. Knaben	5. Mädchen	6. Knaben	6. Mädchen	7. Knaben	7. Mädchen	8. Knaben	8. Mädchen	9. Knaben	9. Mädchen	10. Knaben	10. Mädchen	11. bis 15. Knaben	11. bis 15. Mädchen	mehr als 15. Knaben	mehr als 15. Mädchen	Zusammen Knaben	Zusammen Mädchen	
und der vorhergegangenen Geburt die unten bei a—i angegebene Zeit verfloßen war																							Knaben	Mädchen
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	
<b>a) Weniger als neun Monate.</b>																								
2	3	1	2	2	2	1	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	10	
—	4	—	2	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	
4	3	4	1	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	11	9	
3	—	1	1	1	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	8	
3	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	
4	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	
2	2	2	1	1	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	
2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	4	
2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	
4	6	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8	
1	8	2	1	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	10	10	
27	29	15	12	11	14	4	7	2	5	5	4	—	1	—	2	1	2	2	1	—	—	67	77	
<b>b) Über neun bis unter zwölf Monate.</b>																								
60	57	33	23	14	15	19	8	4	1	6	4	2	2	3	4	1	1	3	5	—	—	145	120	
77	78	33	31	15	16	12	10	8	8	4	3	4	6	1	1	4	—	6	2	—	—	164	155	
78	51	45	43	21	18	13	13	3	9	6	5	1	5	2	1	1	2	4	2	—	—	174	149	
83	69	48	43	20	24	16	13	11	11	5	5	3	1	6	2	1	—	3	5	—	2	196	175	
94	81	38	43	18	20	14	13	10	6	12	4	4	4	4	3	2	—	5	3	—	—	201	177	
82	94	38	37	28	25	19	8	9	9	5	8	6	5	2	2	3	3	—	5	—	—	192	196	
111	84	41	44	25	21	19	14	10	11	8	7	8	4	3	2	3	3	7	1	2	—	237	191	
115	106	65	50	26	38	12	11	13	9	8	10	2	2	2	2	3	3	4	2	1	—	251	233	
131	120	58	61	29	33	15	18	11	11	10	8	2	2	4	—	1	1	3	3	1	—	265	257	
123	104	57	67	41	25	15	17	9	5	11	6	6	4	7	2	1	1	7	5	—	—	277	236	
88	93	41	34	33	20	15	13	13	8	8	11	4	7	2	—	—	1	4	2	—	1	208	190	
1042	937	497	476	270	255	169	138	101	88	83	71	42	42	36	19	20	15	46	35	4	3	2310	2079	
<b>c) Über zwölf bis unter achtzehn Monate.</b>																								
408	318	226	234	137	138	112	90	71	70	40	46	23	39	29	21	16	18	30	39	—	4	1092	1017	
439	348	223	228	151	146	72	85	67	66	43	39	36	35	25	15	25	15	35	33	4	2	1120	1012	
408	357	229	233	133	143	87	101	64	57	45	39	33	32	26	24	16	12	25	33	2	—	1068	1031	
403	389	236	224	157	173	100	97	79	76	35	41	33	32	22	16	15	19	33	27	2	1	1115	1095	
406	390	261	213	179	138	96	111	68	66	47	48	33	23	15	26	15	20	26	37	2	2	1148	1074	
472	408	266	241	175	148	128	104	74	73	56	50	26	35	34	19	18	20	32	26	1	1	1282	1125	
487	466	292	274	199	198	134	118	89	97	56	52	44	45	25	38	26	16	32	34	3	1	1387	1339	
516	470	296	317	195	187	139	124	80	88	70	58	48	35	30	24	16	15	44	32	1	3	1435	1353	
564	559	306	296	209	181	121	126	99	87	56	51	50	43	29	24	26	20	39	33	2	1	1501	1421	
555	533	312	277	183	227	114	114	83	96	56	61	29	33	28	25	15	13	38	35	3	3	1416	1417	
494	539	325	299	194	159	107	124	80	84	77	53	39	32	26	20	16	16	36	37	2	1	1396	1364	
5152	4777	2972	2836	1912	1838	1210	1194	854	860	581	538	394	384	289	252	204	184	370	366	22	19	13960	13248	
<b>d) Über achtzehn Monate bis unter zwei Jahre.</b>																								
165	133	128	102	76	85	61	43	30	25	24	29	20	16	15	17	13	16	12	16	—	—	544	482	
253	222	135	150	107	93	53	57	46	59	31	35	19	23	21	7	13	14	25	21	4	1	707	682	
283	224	149	147	121	87	75	75	41	57	32	33	23	24	20	14	13	11	20	24	1	—	778	696	
247	253	176	166	112	109	50	73	51	60	31	26	22	12	15	16	11	14	19	13	2	2	736	744	
233	231	167	151	115	112	76	82	48	50	34	38	20	27	16	9	5	11	17	24	2	1	733	736	
278	221	185	177	108	110	84	80	57	64	32	25	22	16	17	20	14	13	21	12	3	—	821	738	
288	282	183	194	127	121	75	76	62	76	30	39	26	28	17	16	11	13	37	24	2	2	858	871	
323	314	200	171	124	130	105	91	69	61	50	56	27	33	20	16	14	14	16	21	2	2	950	909	
321	272	222	188	122	96	84	100	64	63	42	43	28	32	10	21	11	11	23	17	3	1	930	844	
336	258	198	192	127	126	91	91	73	62	44	46	29	39	26	20	21	14	21	30	—	1	966	879	
303	289	199	221	129	119	86	71	69	53	47	30	32	37	17	18	18	18	28	19	1	2	929	877	
3030	2699	1942	1859	1268	1188	840	839	610	630	397	400	268	287	194	174	144	149	239	221	20	12	8952	8458	

\* Handelt es sich um eine Mehrlingsgeburt, so ist sie bei a—i als einfache Geburt gezählt; die Zahl der demnach fehlenden Kinder ist bei 1 (Seite 117) angegeben

Noch VIII. a) Dresden.

Noch Tabelle 43.

Jahr	Zahl der Fälle, in denen zwischen der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburt des*																							Zusammen	
	2. Knaben	2. Mädchen	3. Knaben	3. Mädchen	4. Knaben	4. Mädchen	5. Knaben	5. Mädchen	6. Knaben	6. Mädchen	7. Knaben	7. Mädchen	8. Knaben	8. Mädchen	9. Knaben	9. Mädchen	10. Knaben	10. Mädchen	11. bis 15. Knaben	11. bis 15. Mädchen	mehr als 15. Knaben	mehr als 15. Mädchen			
	und der vorhergegangenen Geburt die unten bei a—i angegebene Zeit verfloßen war																							Knaben	Mädchen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	
<b>e) Über zwei bis unter drei Jahre.</b>																									
1891	195	192	129	132	85	100	64	56	43	47	43	30	30	25	17	19	13	14	13	24	—	1	632	640	
1892	219	205	154	126	92	111	77	73	41	40	36	42	25	19	19	18	12	15	28	17	1	—	704	660	
1893	239	203	147	147	83	96	83	62	54	41	37	30	24	25	19	17	20	10	14	22	3	1	723	654	
1894	242	225	167	142	103	100	86	78	57	45	34	37	28	21	19	14	12	8	29	25	1	1	778	696	
1895	234	185	185	164	91	118	81	63	53	56	43	33	30	20	15	15	8	9	16	16	2	1	758	690	
1896	262	279	176	168	125	115	91	66	55	39	29	38	16	24	21	19	16	6	18	21	1	4	810	760	
1897	289	280	196	145	123	114	97	80	68	69	33	48	29	26	12	20	16	14	28	22	3	—	894	810	
1898	299	261	182	173	120	119	102	86	61	66	28	58	29	37	23	16	13	12	23	28	2	—	882	850	
1899	299	256	197	186	127	124	108	80	68	56	43	45	22	24	20	18	8	18	29	14	2	1	923	822	
1900	293	284	182	179	126	133	96	64	66	49	39	38	40	28	22	18	10	10	21	18	1	—	896	821	
1901	326	272	203	207	106	125	91	94	54	54	49	36	26	30	18	11	12	15	18	24	2	2	905	870	
Summ.	2 897	2 642	1 918	1 759	1 181	1 255	976	802	620	562	414	435	299	279	205	185	140	131	237	231	18	11	8 905	8 290	
<b>f) Über drei bis unter vier Jahre.</b>																									
1891	92	91	57	66	33	27	26	30	18	12	10	15	7	11	8	3	6	3	4	6	1	—	262	264	
1892	77	82	63	63	55	34	28	28	23	22	15	15	11	6	4	3	8	7	9	8	2	1	295	260	
1893	116	102	74	72	52	41	37	27	25	28	13	20	9	11	6	9	5	6	6	8	—	—	343	324	
1894	110	101	72	57	38	44	30	35	30	25	18	18	17	11	8	6	7	4	14	6	—	—	344	307	
1895	99	105	89	56	50	57	45	24	23	31	13	11	10	10	1	9	3	1	8	11	1	2	342	317	
1896	120	105	74	76	51	48	37	41	21	35	23	7	8	8	6	2	13	4	6	10	—	1	359	337	
1897	103	114	86	71	56	54	39	25	24	25	23	15	8	8	8	6	1	8	8	3	—	—	356	320	
1898	126	110	74	63	61	55	49	29	21	30	22	13	10	4	9	3	4	6	4	5	1	1	381	319	
1899	130	127	94	91	52	55	41	38	24	28	12	24	13	15	6	11	4	6	8	8	1	—	385	408	
1900	115	153	70	94	58	44	31	36	31	35	23	27	15	16	6	11	2	4	8	9	2	3	361	432	
1901	156	142	81	81	62	56	54	43	30	26	16	26	23	13	4	5	6	7	7	5	2	2	441	404	
Summ.	1 244	1 232	834	790	568	515	417	356	270	297	188	191	131	113	66	68	59	56	82	79	10	8	3 869	3 706	
<b>g) Über vier bis unter fünf Jahre.</b>																									
1891	46	54	28	34	21	16	17	23	13	8	10	7	8	7	4	3	3	2	3	2	—	—	153	150	
1892	59	59	26	22	25	30	21	16	8	13	8	5	8	9	6	4	3	2	—	7	—	—	164	160	
1893	54	47	32	32	29	27	18	15	8	12	4	6	6	1	8	4	4	1	—	3	—	—	163	160	
1894	59	53	35	26	29	25	17	12	18	10	6	9	7	8	6	7	5	4	4	5	—	—	186	159	
1895	56	65	33	39	33	25	23	16	14	14	11	13	8	9	4	—	1	3	2	1	—	—	185	180	
1896	67	54	42	33	23	24	23	19	18	16	6	11	4	3	3	4	1	2	7	3	—	—	194	169	
1897	53	51	44	41	39	26	28	16	18	11	9	6	7	4	5	4	1	—	3	5	—	—	207	168	
1898	71	64	51	55	41	31	15	24	19	20	7	9	9	5	6	3	5	3	8	8	1	—	233	220	
1899	67	70	42	34	23	31	24	18	16	17	11	3	9	6	3	2	3	1	5	7	—	—	203	189	
1900	64	75	56	36	36	34	28	24	16	14	10	7	9	7	2	2	2	3	5	3	—	—	228	200	
1901	75	77	50	57	33	40	26	28	18	18	8	4	6	4	6	2	2	1	6	4	—	—	230	230	
Summ.	671	669	439	409	332	309	240	211	166	153	90	80	81	63	53	35	30	22	43	48	1	—	2 146	1 990	
<b>h) Über fünf bis unter acht Jahre.</b>																									
1891	59	49	28	39	37	19	34	32	15	11	8	11	8	6	2	1	1	—	1	1	—	—	193	169	
1892	56	46	41	31	28	32	25	21	15	16	5	15	9	10	1	2	5	—	1	1	—	—	186	170	
1893	60	75	42	38	21	24	23	18	12	20	10	11	3	3	6	2	3	3	5	1	—	—	185	196	
1894	69	72	40	43	29	39	18	16	25	16	17	8	8	6	2	8	5	—	9	1	—	—	222	209	
1895	71	62	34	35	30	30	21	19	7	10	7	7	9	3	5	5	2	3	3	2	—	—	189	170	
1896	72	72	48	46	35	26	16	24	11	11	9	10	5	9	1	3	2	2	4	2	—	—	203	200	
1897	83	71	50	40	38	42	19	24	16	20	9	6	8	7	4	5	5	2	6	5	—	—	238	227	
1898	81	65	54	58	41	32	31	22	11	17	9	7	6	2	4	6	2	3	1	—	—	—	240	212	
1899	83	86	63	53	47	33	21	23	18	26	13	10	7	9	5	8	1	2	2	5	1	—	261	250	
1900	81	63	53	41	35	44	29	27	18	17	13	7	9	6	3	3	4	—	1	2	—	—	246	210	
1901	56	84	51	50	40	43	40	22	20	11	14	15	6	6	2	3	—	3	6	4	—	—	235	247	
Summ.	771	746	504	474	381	364	277	248	168	175	114	107	78	67	35	46	30	18	39	24	1	—	2 398	2 268	

\*) Handelt es sich um eine Mehrlingsgeburt, so ist sie bei a—i als einfache Geburt gezählt; die Zahl der demnach fehlenden Kinder ist bei 1 (Seite 117) angegeben



Stoch VIII. a) Dresden.

Stoch Tabelle 43.

Zahl der Fälle, in denen zwischen der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburt des*																								Zusammen	
Jr	2. Knaben		3. Knaben		4. Knaben		5. Knaben		6. Knaben		7. Knaben		8. Knaben		9. Knaben		10. Knaben		11. bis 15. Knaben		mehr als 15 Knaben		Knaben	Mädchen	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen			
und der vorhergegangenen Geburt die unten bei a—i angegebene Zeit verfloßen war																								Knaben	Mädchen
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	
<b>i) Über acht und mehr Jahre (auch unbekannt).</b>																									
01	21	26	21	9	15	16	7	11	7	5	6	2	2	1	1	—	2	—	—	—	—	1	79	79	
02	22	22	18	14	15	9	9	9	8	5	2	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	70	63	
03	27	12	14	21	9	7	6	8	7	5	2	3	2	—	1	1	—	—	—	2	—	—	68	59	
04	27	27	24	8	16	14	14	6	10	7	1	5	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	94	71	
05	38	26	26	25	12	12	11	4	6	3	2	2	4	1	1	4	—	2	3	—	1	—	104	79	
06	39	22	25	23	18	20	7	8	6	5	4	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	104	82	
07	33	31	21	20	10	18	11	8	4	2	3	2	1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	85	86	
08	25	36	19	12	12	32	6	8	8	9	2	3	3	2	—	—	—	1	2	—	—	—	77	103	
09	25	38	23	12	21	8	11	6	12	4	2	5	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	96	74	
00	38	36	15	17	22	9	9	10	3	1	4	3	4	3	4	—	—	—	1	1	—	—	100	80	
01	41	32	34	28	19	18	8	11	7	3	3	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	115	96	
i	336	308	235	189	169	163	99	89	78	49	30	36	26	12	9	13	1	6	8	4	1	3	992	872	
<b>k) Summe der Geborenen.</b>																									
01	1 048	923	651	641	420	418	341	295	202	179	148	148	100	108	79	70	53	56	66	93	1	6	3 109	2 937	
02	1 202	1 066	688	667	490	473	297	300	216	229	144	157	113	108	77	51	70	54	103	88	12	5	3 412	3 198	
03	1 269	1 074	736	734	470	444	342	319	214	231	150	148	101	101	88	72	62	46	75	95	6	1	3 513	3 265	
04	1 243	1 189	799	710	505	531	331	331	281	251	147	149	119	92	78	70	56	50	112	84	5	7	3 676	3 464	
05	1 234	1 146	835	727	529	513	367	332	229	236	169	156	118	97	61	71	36	49	80	94	8	6	3 666	3 427	
06	1 396	1 255	854	792	564	516	405	353	251	252	164	155	91	100	84	69	67	50	89	79	5	6	3 970	3 627	
07	1 449	1 381	915	830	618	596	422	361	291	312	172	175	131	125	75	93	64	56	121	94	10	4	4 268	4 027	
08	1 558	1 428	943	900	621	624	459	395	282	300	197	214	134	120	94	71	57	57	102	96	8	6	4 455	4 211	
09	1 622	1 528	1 005	921	630	562	425	409	312	293	189	189	133	131	77	85	54	59	109	87	10	3	4 566	4 267	
00	1 609	1 512	944	904	628	643	413	383	299	279	200	195	141	136	98	81	55	45	102	103	6	7	4 495	4 288	
01	1 540	1 536	986	978	617	581	430	406	292	257	222	176	138	130	76	61	55	61	106	95	7	6	4 469	4 287	
k	15 170	14 038	9 356	8 804	6 092	5 901	4 232	3 884	2 869	2 819	1 902	1 862	1 319	1 248	887	794	629	583	1 065	1 008	78	57	43 599	40 998	
<b>l) Hierzu: Mehrlingsfinder.</b>																									
01	22	27	15	18	18	9	6	12	4	7	2	4	1	4	3	2	2	2	3	7	—	—	71	92	
02	16	27	9	9	8	8	5	6	3	6	6	3	7	1	1	2	—	2	—	5	—	—	55	69	
03	18	19	5	9	7	10	4	6	6	6	4	2	3	1	—	1	1	2	4	1	—	—	52	57	
04	19	17	14	17	10	7	4	8	5	5	4	4	2	5	2	—	1	3	4	2	—	—	65	68	
05	17	18	10	9	9	9	4	9	5	4	6	5	1	4	2	4	1	1	3	1	—	—	58	64	
06	16	32	19	19	10	9	12	8	2	6	6	4	5	4	—	2	1	2	3	4	1	—	75	90	
07	43	32	29	29	14	18	13	12	15	13	7	8	5	5	3	5	1	1	5	5	3	1	138	129	
08	20	24	17	22	16	15	9	13	6	6	5	6	2	2	1	3	2	3	3	3	—	—	81	97	
09	26	27	16	16	9	13	3	6	10	8	3	9	—	3	2	2	1	1	3	1	—	2	73	88	
00	14	14	21	20	16	12	8	8	5	9	1	2	2	—	2	3	1	2	1	5	1	—	72	75	
01	19	15	16	18	10	8	10	7	6	3	4	5	3	5	1	1	2	1	3	3	—	—	74	66	
l	230	252	171	186	122	118	78	95	67	73	48	52	31	34	17	25	13	20	32	37	5	3	814	895	
<b>m) Summe der Geborenen einschl. Mehrlingsfinder.</b>																									
01	1 070	950	666	659	433	427	347	307	206	186	150	152	101	112	82	72	55	58	69	100	1	6	3 180	3 029	
02	1 218	1 093	697	676	498	481	302	306	219	235	150	160	120	109	78	53	70	56	103	93	12	5	3 467	3 267	
03	1 287	1 093	741	743	477	454	346	325	220	237	154	150	104	102	88	73	63	48	79	96	6	1	3 565	3 322	
04	1 262	1 206	813	727	515	538	335	339	286	256	151	153	121	97	80	70	57	53	116	86	5	7	3 741	3 532	
05	1 251	1 164	845	736	538	522	371	341	234	240	175	161	119	101	63	75	37	50	83	95	8	6	3 724	3 491	
06	1 412	1 287	873	811	574	525	417	361	253	258	170	159	96	104	84	71	68	52	92	83	6	6	4 045	3 717	
07	1 492	1 413	944	859	632	614	435	373	306	325	179	183	136	130	78	98	65	57	126	99	13	5	4 406	4 156	
08	1 578	1 452	960	922	637	639	468	408	288	306	202	220	136	122	95	74	59	60	105	99	8	6	4 536	4 308	
09	1 648	1 555	1 021	937	639	575	428	415	322	301	192	198	133	134	79	87	55	60	112	88	10	5	4 639	4 355	
00	1 623	1 526	965	924	644	655	421	391	304	288	201	197	143	136	100	84	56	47	103	108	7	7	4 567	4 363	
01	1 559	1 551	1 002	996	627	589	440	413	298	260	226	181	141	135	77	62	57	62	109	98	7	6	4 543	4 353	
m	15 400	14 290	9 527	8 990	6 214	6 019	4 310	3 979	2 936	2 892	1 950	1 914	1 350	1 282	904	819	642	603	1 097	1 045	83	60	44 413	41 893	

\* Handelt es sich um eine Mehrlingsgeburt, so ist sie bei a—i als einfache Geburt gezählt; die Zahl der demnach fehlenden Kinder ist oben bei 1 angegeben.



VIII. b) Gemischt.

1. Geburtenfolge der Kinder eines Ehepaars.

Tabelle 44.

Jahr	Zahl der Fälle, in denen der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburt des Kindes eine Geburt zu der bei a—e angegebenen Zeit vorausgegangen war																			Zusammen
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		
	<b>a) Im vornbezeichneten oder im Vorjahre.</b>																			
1891	499	307	218	198	159	109	84	67	44	28	27	11	14	6	5	—	1	—	1 777	
1892	464	366	257	206	166	119	92	68	50	43	27	21	13	6	7	1	1	1	1 908	
1893	430	382	264	201	164	109	92	57	36	32	28	15	9	4	4	1	—	1	1 829	
zuf.	1 393	1 055	739	605	489	337	268	192	130	103	82	47	36	16	16	2	2	2	5 514	
	<b>b) Im 2. oder 3. Jahre vor dem vornbezeichneten.</b>																			
1891	502	411	317	267	205	156	113	89	75	56	42	19	14	8	3	4	1	1	2 283	
1892	496	398	335	267	182	154	100	70	64	47	39	19	12	5	5	2	—	1	2 196	
1893	485	436	346	234	210	172	140	83	76	44	26	31	11	8	5	3	—	—	2 310	
zuf.	1 483	1 245	998	768	597	482	353	242	215	147	107	69	37	21	13	9	1	2	6 789	
	<b>c) Im 4. oder 5. Jahre vor dem vornbezeichneten.</b>																			
1891	56	67	52	34	25	88	28	18	12	6	6	1	2	1	—	—	—	—	341	
1892	78	67	57	37	29	16	16	19	12	5	2	—	—	1	—	—	—	—	339	
1893	75	69	66	52	40	24	17	14	8	8	5	4	1	—	—	1	—	—	384	
zuf.	209	203	175	123	94	73	61	51	32	19	13	5	3	2	—	1	—	—	1 064	
	<b>d) Im 6. bis 10. Jahre vor dem vornbezeichneten.</b>																			
1891	26	22	19	18	13	12	6	4	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	124	
1892	25	19	24	17	12	17	12	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	133	
1893	31	32	24	19	9	7	6	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	136	
zuf.	82	73	67	54	34	36	24	10	3	4	4	1	—	—	—	—	1	—	393	
	<b>e) Zu einer noch weiter zurückliegenden auch unbekanntem Zeit.</b>																			
1891	2	3	5	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
1892	4	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
1893	1	2	4	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	12	
zuf.	7	8	9	6	5	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	41	
	<b>Summe der Geburtsfälle.</b>																			
1891	1 085	810	611	521	405	313	231	178	131	92	76	31	30	15	8	5	2	1	4 545	
1892	1 067	853	673	528	390	306	220	159	128	96	69	41	25	12	12	3	1	2	4 585	
1893	1 022	921	704	507	424	313	255	158	121	86	62	50	21	12	9	5	—	1	4 671	
zuf.	3 174	2 584	1 988	1 556	1 219	932	706	495	380	274	207	122	76	39	29	13	3	4	13 801	

Tabelle 45.

2. Geburtenfolge der Kinder einer unehelichen Mutter.

Jahr	Zahl der Fälle, in denen der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburt des Kindes eine Geburt zu der bei a—e angegebenen Zeit vorausgegangen war							Zusammen	Zahl der Fälle, in denen der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburt des Kindes eine Geburt zu der bei a—e angegebenen Zeit vorausgegangen war							Zusammen	Zahl der Fälle, in denen der im vornbezeichneten Jahre erfolgten Geburt des Kindes eine Geburt zu der bei a—e angegebenen Zeit vorausgegangen war							Zusammen
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	2.	3.		4.	5.	6.	7.				
	<b>a) Im vornbezeichneten oder im Vorjahre.</b>								<b>b) Im 2. oder 3. Jahre vor dem vornbezeichneten.</b>								<b>c) Im 4. oder 5. Jahre vor dem vornbezeichneten.</b>							
1891	46	22	10	3	1	—	82	111	36	16	7	1	—	171	19	4	4	—	—	—	27			
1892	52	19	5	—	—	—	76	76	25	6	2	1	1	111	18	6	2	—	—	—	26			
1893	40	18	6	2	—	—	66	90	28	8	4	2	—	132	25	8	3	1	—	—	37			
zuf.	138	59	21	5	1	—	224	277	89	30	13	4	1	414	62	18	9	1	—	—	90			
	<b>d) Im 6. bis 10. Jahre vor dem vornbezeichneten.</b>								<b>e) Zu einer noch weiter zurückliegenden auch unbekanntem Zeit.</b>								<b>Summe der Geburtsfälle.</b>							
1891	8	—	1	—	—	—	9	1	1	—	—	—	—	2	185	63	31	10	2	—	291			
1892	5	2	—	—	—	—	7	8	3	2	—	—	—	13	159	55	15	2	1	1	233			
1893	5	3	—	—	—	—	8	6	2	1	—	—	—	9	166	59	18	7	2	—	252			
zuf.	18	5	1	—	—	—	24	15	6	3	—	—	—	24	510	177	64	19	5	1	776			

**IX. Die Stunde der Geburt bei den Lebendgeborenen in Chemnitz** (auschl. einiger mangelhaft angegebener Fälle).  
Tabelle 46.

Jahr	Es wurden geboren vormittags in der												Es wurden geboren nachmittags in der												Summe der Geborenen
	Stunde																								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
1891	306	316	335	334	254	296	301	314	281	252	236	231	224	218	222	208	236	215	211	253	275	280	331	261	6 390
1892	329	296	334	292	325	308	272	288	280	268	220	194	189	229	214	204	214	218	213	246	281	271	254	283	6 222
1893	315	323	269	318	291	300	315	287	285	258	208	217	193	209	231	250	228	165	230	288	267	274	277	291	6 289
zuf.	950	935	938	944	870	904	888	889	846	778	664	642	606	656	667	662	678	598	654	787	823	825	862	835	18 901

**X. Ehelich Lebendgeborene in Chemnitz mit Unterscheidung der Kinder aus erster und aus späteren Ehen.**  
Tabelle 47.

Jahr	Die Mutter lebte in														
	1. Ehe				2. Ehe				3. Ehe				4. Ehe	5. Ehe	
	und der Vater in														
	1. Ehe	2. Ehe	3. Ehe	4. Ehe	1. Ehe	2. Ehe	3. Ehe	4. Ehe	1. Ehe	2. Ehe	3. Ehe	4. Ehe	2. Ehe	4. Ehe	
1891	5 145	316	24	5	94	48	6	—	1	2	—	—	—	—	
1892	5 023	361	30	2	82	49	2	2	4	—	—	1	5	1	
1893	5 048	326	27	3	104	54	4	1	3	—	1	—	—	—	
zuf.	15 216	1 003	81	10	280	151	12	3	8	2	1	1	5	1	

**Relative Bahnen. A. Eheschließungen.**

Tabelle 48. Zu A I a—c. Altersunterschiede der Heiratenden (vgl. Tabellen 1 bis 3).

Alter des eheschließenden Mannes	Von je 100 eheschließenden Männern, welche							Von je 100 eheschließenden Männern, welche						
	weniger als 5 Jahre	über 5 bis unter 10 Jahre	über 10 bis unter 15 Jahre	über 15 bis unter 20 Jahre	über 20 Jahre	Zusammen	weniger als 5 Jahre	über 5 bis unter 10 Jahre	über 10 bis unter 15 Jahre	über 15 bis unter 20 Jahre	über 20 Jahre	Zusammen		
	älter als die eheschließende Frau waren, befanden sich in vorbenanntem Alter							jünger als die eheschließende Frau waren, befanden sich in vorbenanntem Alter						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
<b>a) Dresden (1891 bis 1901).</b>														
über 25 Jahre	34,26	4,45	—	—	—	21,64	46,83	39,60	33,14	—	27,75	44,58		
unter 25 Jahre	50,24	49,78	4,92	—	—	43,92	39,18	39,00	43,59	—	47,12	39,50		
über 30 bis unter 35	9,95	28,01	37,51	2,95	—	16,86	8,06	11,68	16,77	—	19,37	9,31		
über 35 bis unter 40	2,57	8,26	25,78	27,86	2,26	6,82	2,75	5,54	4,34	—	4,71	3,34		
über 40 bis unter 45	1,40	4,12	12,57	23,62	15,19	3,97	1,62	2,61	0,98	—	1,05	1,75		
über 45 bis unter 50	0,88	2,39	7,82	16,69	17,25	2,62	0,82	1,03	0,98	—	—	0,85		
über 50 bis unter 55	0,46	1,61	5,13	12,71	16,02	1,79	0,51	0,43	0,20	—	—	0,47		
über 55 bis unter 60	0,19	0,97	3,70	8,60	17,25	1,24	0,17	0,11	—	—	—	0,15		
über 60 Jahre	0,05	0,41	2,57	7,57	32,03	1,14	0,06	—	—	—	—	0,05		
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
<b>b) Leipzig (1894 bis 1901).</b>														
über 25 Jahre	37,29	4,06	0,05	—	—	24,27	50,65	36,64	25,57	—	31,78	47,52		
unter 25 Jahre	48,33	50,65	4,61	0,18	—	43,72	35,91	39,11	40,46	—	41,12	36,60		
über 30 bis unter 35	8,55	27,28	38,34	2,84	—	15,54	7,64	13,49	22,91	—	16,82	9,12		
über 35 bis unter 40	2,57	8,85	27,98	27,48	2,81	6,80	2,76	6,40	8,01	—	6,54	3,52		
über 40 bis unter 45	1,32	3,98	12,64	25,71	10,94	3,61	1,63	1,71	1,15	—	2,80	1,64		
über 45 bis unter 50	1,02	2,66	6,94	17,91	22,19	2,56	0,82	1,45	0,38	—	0,94	0,90		
über 50 bis unter 55	0,50	1,03	4,89	11,70	22,81	1,56	0,39	0,77	0,76	—	—	0,45		
über 55 bis unter 60	0,30	0,94	3,04	7,98	15,31	1,07	0,11	0,26	0,38	—	—	0,14		
über 60 Jahre	0,12	0,55	2,01	6,20	25,94	0,87	0,09	0,17	0,38	—	—	0,11		
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
<b>c) Chemnitz (1891 bis 1893).</b>														
über 25 Jahre	44,30	6,02	—	—	—	30,51	59,54	45,00	29,03	—	55,56	50,00	56,97	
unter 25 Jahre	42,28	46,70	1,97	—	—	38,98	31,20	32,50	45,16	—	33,33	50,00	31,81	
über 30 bis unter 35	7,53	23,20	37,25	2,74	—	13,17	4,74	9,16	19,36	—	11,11	—	5,71	
über 35 bis unter 40	2,49	10,43	20,59	24,66	3,57	6,23	1,43	5,00	6,45	—	—	—	1,96	
über 40 bis unter 45	1,19	5,14	17,65	28,77	10,71	4,28	0,88	4,17	—	—	—	—	1,22	
über 45 bis unter 50	0,85	3,96	10,29	19,18	17,87	2,89	1,21	0,83	—	—	—	—	1,12	
über 50 bis unter 55	0,69	2,06	2,94	17,80	28,57	1,88	0,55	1,67	—	—	—	—	0,65	
über 55 bis unter 60	0,32	1,62	3,92	4,11	10,71	1,08	0,45	1,67	—	—	—	—	0,56	
über 60 Jahre	0,05	0,87	5,39	2,74	28,57	0,98	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	

Noch zu A. I a—c. Altersunterschiede der Heiratenden (vgl. Tabellen 1 bis 3).

Die Zahlen beziehen sich für Dresden (Dr.) auf die Jahre 1891 bis 1901, für Leipzig (Lpz.) auf 1894 bis 1901, für Chemnitz (Ch.) auf 1891 bis 1893.

Tabelle 49.

Alter des Mannes	Von je 100 Männern vornbezeichneten Alters nahmen Frauen, die um																			
	10 oder mehr Jahre			5 bis 10 Jahre			1 bis 5 Jahre*			0 bis 1 Jahr jünger oder älter waren		1 bis 5 Jahre*			5 bis 10 Jahre			10 oder mehr Jahre		
	jünger waren									älter waren										
	Dr.	Lpz.	Ch.	Dr.	Lpz.	Ch.	Dr.	Lpz.	Ch.	Dr.	Lpz.	Dr.	Lpz.	Ch.	Dr.	Lpz.	Ch.	Dr.	Lpz.	Ch.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahre	—	—	—	3,1	2,6	2,8	39,1	40,4	56,2	25,8	30,7	23,6	20,7	36,3	6,8	4,5	3,7	2,1	1,1	1,0
über 25 bis 30 Jahre	0,7	0,6	0,8	22,9	23,7	21,8	42,2	44,4	54,6	15,1	15,8	12,8	10,9	19,4	4,4	3,5	2,7	1,9	1,1	1,2
= 30 = 35 =	16,2	16,4	17,8	37,3	38,4	36,0	24,9	24,3	32,3	7,4	7,9	8,3	7,7	9,8	3,8	3,6	2,5	2,1	1,8	1,6
= 35 = 40 =	37,5	36,0	30,5	27,7	29,1	35,5	15,6	16,9	23,5	6,5	5,1	6,8	7,4	6,5	4,5	4,0	3,0	1,4	1,5	1,0
= 40 = 45 =	43,4	41,9	44,1	24,1	25,1	25,7	14,8	16,1	20,6	6,1	6,2	7,3	8,1	5,9	3,7	2,0	3,7	0,6	0,6	—
= 45 = 50 =	49,0	44,8	42,1	22,1	24,4	28,4	13,5	17,7	16,9	7,4	5,3	5,1	5,5	11,6	2,3	2,5	1,0	0,6	0,3	—
= 50 = 55 =	54,7	54,5	44,2	22,2	18,3	23,0	12,3	15,1	21,3	4,2	5,7	4,9	3,7	8,2	1,5	2,3	3,3	0,3	0,5	—
= 55 = 60 =	66,4	57,0	37,9	20,3	22,1	29,7	7,8	13,7	16,2	2,5	4,2	2,5	1,5	10,3	0,5	1,1	5,4	—	0,4	—
= 60 Jahre	86,2	72,1	75,0	9,7	15,8	21,4	2,2	7,4	3,6	1,6	1,9	0,3	1,4	—	—	0,9	—	—	0,5	—
zusammen	9,5	8,6	7,7	19,7	19,6	17,3	34,6	36,5	47,8	15,5	17,7	14,1	12,7	23,0	4,8	3,7	3,1	1,8	1,2	1,1

\* Für Chemnitz 0 bis 5 Jahre.

Zu A. II. Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden in Dresden (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 50.

Alter der Ehe-schließenden	Von je 100 Personen vornbezeichneten Alters und Familienstandes heirateten wieder nach einer Ehelosigkeit von															
	unter 3 Monaten	über 3 bis unter 6 Monaten	über 6 bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahr	über 2 bis 5 Jahr	über 5 bis 10 Jahr	über 10 Jahr	zu-sammen	unter 10 Monaten	über 10 bis 12 Monaten	über 1 bis 2 Jahr	über 2 bis 5 Jahr	über 5 bis 10 Jahr	über 10 Jahr	zu-sammen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
	<b>Verwitwete Männer.</b>								<b>Verwitwete Frauen.</b>							
unter 30 Jahre	2,03	10,47	31,10	34,59	20,35	1,46	—	100,00	3,04	8,11	40,54	39,19	8,11	1,01	100,00	
über 30 bis unter 40 Jahre	1,68	10,77	23,38	31,03	24,98	6,81	1,85	100,00	2,12	6,45	25,20	38,71	22,48	5,04	100,00	
= 40 = = 50 =	1,44	7,21	20,29	29,94	27,77	9,47	3,88	100,00	1,34	3,40	19,32	33,90	26,25	15,79	100,00	
= 50 = = 60 =	1,47	4,85	16,62	32,21	27,79	10,44	6,62	100,00	1,33	3,10	13,27	26,99	28,76	26,55	100,00	
= 60 Jahre	0,36	7,25	14,86	26,81	25,72	16,67	8,33	100,00	—	3,57	—	28,57	17,86	50,00	100,00	
zusammen	1,50	8,26	21,23	30,93	25,99	8,56	3,53	100,00	1,86	5,24	23,64	35,86	22,54	10,86	100,00	
	<b>Geschiedene Männer.</b>								<b>Geschiedene Frauen.</b>							
unter 30 Jahre	17,31	7,69	28,85	25,98	20,19	—	—	100,00	27,13	12,77	26,05	27,67	6,38	—	100,00	
über 30 bis unter 40 Jahre	15,77	12,77	16,17	21,86	24,75	7,98	1,20	100,00	14,08	14,08	23,67	30,21	16,12	1,84	100,00	
= 40 = = 50 =	15,52	12,36	11,49	16,67	21,55	16,95	5,46	100,00	9,58	5,83	15,32	28,33	26,25	15,42	100,00	
= 50 = = 60 =	9,92	6,61	10,74	17,36	24,79	15,70	14,88	100,00	10,35	3,45	13,79	20,69	20,69	31,03	100,00	
= 60 Jahre	16,00	8,00	4,00	20,00	20,00	4,00	28,00	100,00	—	—	100,00	—	—	—	100,00	
zusammen	15,20	11,37	15,01	19,84	23,20	10,83	4,55	100,00	15,38	11,38	21,92	28,87	16,65	5,80	100,00	

Tabelle 51.

Zu A. III. Alter und Familienstand der Heiratenden (vgl. Tabelle 6).

Alter des Heiratenden Mannes	Von je 100 Heiratenden weiblichen Personen im Alter von												
	bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 40 Jahren	40 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	zusammen	bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 40 Jahren	40 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	zusammen	
	unter angegebenen Familienstands berechneten sich mit bisher ledigen Männern vornbezeichneten Alters						unter angegebenen Familienstands berechneten sich mit schon verheiratet gewesenen Männern vornbezeichneten Alters						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
	<b>a) Dresden (1891 bis 1901).</b>												
	<b>1. Eheschließungen lediger Frauen.</b>												
bis 25 Jahre	40,18	24,40	13,67	4,63	—	32,82	2,37	1,10	0,25	0,29	—	0,96	
25 = 30 =	47,02	52,74	40,37	21,76	12,50	47,90	24,79	14,79	5,64	—	—	11,79	
30 = 40 =	12,29	21,28	38,53	37,96	25,00	17,55	52,51	54,08	40,50	9,04	2,00	43,03	
40 = 50 =	0,45	1,48	6,31	23,61	18,75	1,46	16,57	23,18	36,68	38,48	26,00	28,24	
über 50 =	0,06	0,10	1,12	12,04	43,75	0,27	3,76	6,85	16,98	52,19	72,00	15,99	
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
	<b>2. Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen.</b>												
bis 25 Jahre	33,80	21,26	14,85	5,94	4,55	14,52	—	—	—	—	—	—	
25 = 30 =	43,66	52,87	41,00	25,19	11,36	39,26	20,00	13,33	4,81	0,60	—	2,51	
30 = 40 =	22,54	22,70	35,71	43,26	36,36	34,87	80,00	51,67	32,47	14,78	3,32	20,61	
40 = 50 =	—	2,30	7,22	22,39	29,55	9,79	—	26,67	41,68	42,24	16,60	37,08	
über 50 Jahre	—	0,87	1,22	3,82	18,18	2,06	—	8,83	21,04	42,38	80,08	39,80	
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	



Alter des heiratenden Mannes	Von je 100 heiratenden weiblichen Personen im Alter von																													
	bis 25 Jahren						25 bis 30 Jahren						30 bis 40 Jahren						40 bis 50 Jahren						über 50 Jahren					
	unten angegebenen Familienstands						berehelichten sich mit bisher ledigen Männern						vornbezeichneten Alters						berehelichten sich mit schon verheiratet gewesenen Männern						vornbezeichneten Alters					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.																		
<b>b) Chemnitz (1891 bis 1893).</b>																														
<b>1. Eheschließungen lediger Frauen.</b>																														
bis 25 Jahre	53,18	32,27	15,33	—	—	46,12	9,38	0,83	0,78	—	—	2,95																		
25 = 30	38,95	49,49	43,33	—	—	41,79	29,17	26,45	6,98	4,35	—	18,77																		
30 = 40	7,46	17,22	30,00	100,00	—	11,01	45,83	52,07	43,41	8,70	18,18	44,50																		
40 = 50	0,41	0,89	11,34	—	—	1,05	12,50	17,35	38,76	34,78	—	24,49																		
über 50	—	0,13	—	—	—	0,03	3,12	3,30	10,07	52,17	81,82	9,38																		
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	—	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00																		
<b>2. Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen.</b>																														
bis 25 Jahre	66,67	10,91	18,18	16,66	—	17,07	—	—	—	—	—	—																		
25 = 30	16,67	60,00	37,66	25,00	—	42,07	—	26,92	2,94	—	—	3,73																		
30 = 40	16,66	23,64	40,26	50,00	—	34,76	100,00	65,38	41,18	10,42	2,32	26,49																		
40 = 50	—	5,45	2,60	4,17	50,00	4,27	—	7,70	42,16	54,17	6,98	37,31																		
über 50	—	—	1,30	4,17	50,00	1,83	—	—	13,72	35,41	90,70	32,47																		
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00																		

Zu A VI, a—c, A VII, a—c und A VIII, a—c. Familienstand, Zahl der vorausgegangenen Ehen, Religionsbekenntnis und Gebürtigkeit der Heiratenden. (Vgl. Tabellen 9 bis 16.)

Familienstand der Männer	a) Dresden (1891 bis 1901)												b) Leipzig (1891 bis 1901)				c) Chemnitz (1891 bis 1893)			
	Von je 100 Frauen, welche																			
	als ledige	als verwitwete	als geschiedene	überhaupt	als ledige	als verwitwete	als geschiedene	überhaupt	als ledige	als verwitwete	als geschiedene	überhaupt								
sich verhehelichten, heirateten Männer vornbezeichneten Familienstandes																				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.								
ledig	90,79	51,12	66,39	87,74	90,68	49,79	62,34	87,40	89,37	35,58	44,17	83,73								
verwitwet	7,01	39,62	22,02	9,39	7,17	40,73	25,14	9,72	8,84	53,52	41,66	13,38								
geschieden	2,20	9,26	11,59	2,87	2,15	9,48	12,52	2,88	1,79	10,90	14,17	2,89								
Ehe eingingen, heirateten Männer, welche die vornbezeichnete Zahl von Ehen eingingen																				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.								
die erste Ehe	90,79	56,87	37,55	87,74	90,68	55,05	31,17	87,40	89,37	40,10	20,83	83,73								
die zweite Ehe	8,53	38,45	49,37	11,18	8,97	41,48	57,14	11,93	9,75	49,22	62,50	14,24								
die dritte und weitere Ehe	0,68	4,68	13,08	1,08	0,35	3,47	11,69	0,67	0,88	10,68	16,67	2,03								
waren, heirateten Männer mit vornbezeichnetem Religionsbekenntnisse																				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.					
evangelisch-lutherisch	89,38	80,57	66,94	17,61	47,33	92,86	80,99	68,96	10,85	46,58	92,67	100,00	58,33	16,67	36,17					
evangelisch-reformiert	0,58	8,57	0,43	—	1,33	1,21	9,06	1,34	1,02	0,62	0,55	—	—	—	2,13					
römisch-katholisch	9,55	10,29	32,10	1,70	6,67	5,39	9,41	29,25	1,69	3,73	6,37	—	40,83	—	10,64					
israelitisch	0,16	—	0,20	80,12	0,67	0,13	0,18	0,20	85,08	0,62	0,08	—	—	83,33	—					
sonstige Religionsbekenntnisse	0,33	0,57	0,33	0,57	44,00	0,41	0,36	0,25	1,36	48,45	0,33	—	0,84	—	51,06					
heirateten Männer mit vornbezeichneter Gebürtigkeit																				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.					
ortsgebürtig	28,97	18,29	15,26	16,25	20,51	32,21	19,59	16,45	14,57	22,43	28,64	17,82	16,28	8,33	20,63					
im übrigen Sachsen geboren	41,99	51,12	38,70	31,27	44,46	27,66	36,25	26,42	19,75	29,10	51,75	61,50	47,54	38,69	56,12					
in anderen deutschen Bundesstaaten geboren	25,47	26,69	41,41	28,21	30,01	38,06	42,38	54,98	38,64	45,96	16,03	15,35	32,30	14,29	17,18					
im Auslande geboren	3,57	3,90	4,63	24,27	5,02	2,07	1,78	2,15	27,04	2,51	3,58	5,33	3,88	38,69	6,07					



Relative Zahlen. B. Sterbefälle.

Zu BI, a—c. Alter der Gestorbenen und einige hauptsächlichste Todesursachen.

(Vgl. die Tabellen 17 bis 19.)

Tabelle 53.

Todesursachen	Von je 100 Personen, welche im Alter von								Von je 100 Personen, welche an der vornbezeichneten Krankheit verstarben, standen in einem Alter von							
	unter 15	15 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 80	über 80	zusammen	unter 15 Jahren	15 bis 30 Jahren	30 bis 40 Jahren	40 bis 50 Jahren	50 bis 60 Jahren	60 bis 80 Jahren	über 80 Jahren	zusammen
	Jahren starben, erlagen der vornbezeichneten Krankheit															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
<b>a) Dresden.</b>																
<b>1891 bis 1893.</b>																
Unterleibstypus . . .	0,10	1,59	0,54	0,45	0,31	0,12	—	0,30	16,07	42,86	12,50	12,50	8,93	7,14	—	100,00
Kindbettfieber . . .	—	2,26	1,93	0,19	—	—	—	0,33	—	54,84	40,92	4,84	—	—	—	100,00
Alterschwäche . . .	—	—	—	—	0,56	14,86	52,39	4,57	—	—	—	—	1,04	13,89	85,07	100,00
Bösartige Neubildungen	0,11	1,99	4,25	9,23	14,09	11,98	3,70	4,79	1,10	3,32	6,08	15,80	25,19	45,86	2,65	100,00
Herzkrankheiten . . .	1,42	6,11	7,57	9,94	11,68	11,40	4,01	5,71	11,58	8,53	9,08	14,27	17,52	36,61	2,41	100,00
Gehirnschlag . . .	0,39	0,86	2,17	5,10	6,92	11,08	7,55	3,70	4,86	1,86	4,01	11,30	16,02	54,94	7,01	100,00
Lungenentzündung . . .	6,67	5,18	4,10	5,03	6,12	7,56	5,70	6,33	49,21	6,53	4,44	6,53	8,28	21,92	3,09	100,00
Lungenschwindsucht . . .	2,55	44,92	43,74	30,84	18,60	7,42	0,62	13,27	8,97	26,96	22,58	19,07	12,01	10,25	0,16	100,00
Bauchfellentzündung . . .	0,31	3,13	2,71	1,55	0,99	0,61	—	0,90	15,88	27,65	20,59	14,12	9,41	9,41	2,94	100,00
Nierenerkrankung . . .	0,31	2,26	2,55	3,81	3,46	2,34	1,24	1,58	9,06	11,41	11,07	19,80	18,79	27,18	2,69	100,00
Sonstige Krankheiten . . .	88,14	31,70	30,44	33,86	37,27	32,63	24,79	58,52	70,24	4,31	3,56	4,75	5,45	10,23	1,46	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	46,64	7,97	6,85	8,20	8,56	18,34	3,44	100,00
<b>1894 bis 1897.</b>																
Unterleibstypus . . .	0,08	1,10	0,80	0,31	0,22	0,06	—	0,24	15,38	36,92	21,54	10,77	10,77	4,62	—	100,00
Kindbettfieber . . .	—	2,01	2,05	0,09	—	—	—	0,31	—	53,66	43,90	2,44	—	—	—	100,00
Alterschwäche . . .	—	—	—	—	0,04	15,82	52,13	4,61	—	—	—	—	0,08	63,20	36,72	100,00
Bösartige Neubildungen	0,17	1,97	3,87	11,24	15,75	12,32	4,15	5,18	1,52	3,11	4,91	18,06	26,01	43,79	2,60	100,00
Herzkrankheiten . . .	1,14	5,45	7,06	10,83	13,74	13,01	4,61	6,07	8,77	7,35	7,65	14,88	19,38	39,50	2,47	100,00
Gehirnschlag . . .	0,30	0,32	1,48	3,87	7,83	10,76	8,42	3,51	3,95	0,75	2,77	9,18	19,10	56,46	7,79	100,00
Lungenentzündung . . .	6,18	4,07	3,07	4,76	4,20	6,20	5,08	5,49	52,63	6,07	3,69	7,24	6,55	20,82	3,00	100,00
Lungenschwindsucht . . .	2,13	45,77	42,97	31,96	17,85	6,83	0,58	13,03	7,64	28,73	21,69	20,43	11,72	9,65	0,14	100,00
Bauchfellentzündung . . .	0,35	3,30	2,39	1,44	0,92	0,49	—	0,88	18,38	30,77	17,95	13,67	8,97	10,26	—	100,00
Nierenerkrankung . . .	0,39	1,92	3,02	3,24	3,81	2,54	1,73	1,66	10,86	9,50	11,99	16,29	19,68	28,28	3,40	100,00
Sonstige Krankheiten . . .	89,26	34,09	33,29	32,26	35,64	31,97	23,30	59,02	70,60	4,73	3,71	4,55	5,16	9,97	1,28	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	46,69	8,18	6,58	8,33	8,56	18,41	3,25	100,00
<b>1898 bis 1901.</b>																
Unterleibstypus . . .	0,06	1,69	0,90	0,38	0,38	0,04	—	0,30	9,20	45,98	20,69	10,34	11,49	2,30	—	100,00
Kindbettfieber . . .	—	2,70	2,76	0,38	—	—	—	0,43	—	50,00	42,97	7,03	—	—	—	100,00
Alterschwäche . . .	—	—	—	—	0,23	13,90	50,51	4,45	—	—	—	—	0,46	57,59	41,95	100,00
Bösartige Neubildungen	0,16	2,65	5,21	12,30	14,92	12,72	4,80	5,52	1,36	3,90	6,44	18,26	24,32	42,51	3,21	100,00
Herzkrankheiten . . .	1,63	6,79	9,47	12,68	14,62	14,40	8,22	7,25	10,31	7,58	8,89	14,31	18,12	36,61	4,18	100,00
Gehirnschlag . . .	0,41	0,55	1,71	3,71	7,33	10,94	8,22	3,63	5,17	1,22	3,20	8,36	18,14	55,55	8,36	100,00
Lungenentzündung . . .	7,74	3,37	4,16	4,59	5,13	6,07	5,63	6,26	56,57	4,36	4,52	6,00	7,36	17,87	3,32	100,00
Lungenschwindsucht . . .	2,63	44,50	40,55	26,65	18,41	6,28	0,74	12,59	9,57	28,63	21,93	17,32	13,15	9,18	0,22	100,00
Bauchfellentzündung . . .	0,37	2,91	2,36	1,54	1,14	0,60	0,37	0,92	18,28	25,75	17,54	13,81	11,19	11,94	1,49	100,00
Nierenerkrankung . . .	0,73	2,27	2,71	4,13	4,10	2,87	0,74	1,96	16,87	9,39	9,39	17,22	18,78	26,96	1,39	100,00
Sonstige Krankheiten . . .	86,27	32,57	30,17	33,64	33,74	32,18	20,77	56,69	70,28	4,65	3,63	4,26	5,35	10,47	1,36	100,00
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	45,78	8,10	6,81	8,18	8,99	18,44	3,70	100,00

Nach Tabelle 53.

Todesursachen	Von je 100 Personen, welche im Alter von								Von je 100 Personen, welche an der vornbezeichneten Krankheit verstarben, standen in einem Alter von							
	unter 15	15 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 80	über 80	zusammen	unter 15 Jahren	15 bis 30 Jahren	30 bis 40 Jahren	40 bis 50 Jahren	50 bis 60 Jahren	60 bis 80 Jahren	über 80 Jahren	zusammen
	Zahlen starben, erlagen der vornbezeichneten Krankheit															

b) Leipzig.

1891 bis 1893.

Unterleibstypheus . . .	0,10	2,62	1,37	0,62	0,35	0,31	—	0,44	13,64	42,73	20,00	9,09	5,45	9,09	—	100,00
Kindbettfieber . . .	—	3,90	1,68	0,43	—	—	—	0,42	—	67,31	25,96	6,73	—	—	—	100,00
Alterschwäche . . .	—	—	—	—	0,35	15,07	54,27	3,03	—	—	—	0,13	0,79	63,71	35,37	100,00
Bösartige Neubildungen	0,05	1,45	4,42	12,05	17,11	11,41	2,64	3,88	0,72	2,69	7,34	20,27	29,99	37,64	1,35	100,00
Herzkrankheiten . . .	1,25	5,24	5,98	8,37	10,27	8,59	3,46	3,90	18,62	9,67	9,88	13,99	17,90	28,18	1,76	100,00
Gehirnschlag . . .	0,09	0,11	1,81	3,51	6,73	10,56	7,93	2,37	2,20	0,34	4,91	9,64	19,29	57,02	6,60	100,00
Lungenentzündung . . .	6,20	3,29	3,61	4,18	5,31	7,55	3,86	5,76	62,69	4,11	4,04	4,74	6,28	16,81	1,33	100,00
Lungenschwindsucht . . .	1,97	46,16	44,24	30,95	18,47	9,21	0,41	11,81	9,72	28,32	24,14	17,11	10,64	10,00	0,07	100,00
Bauchfellentzündung . . .	0,24	2,23	1,25	1,05	0,77	0,25	—	0,53	26,32	30,07	15,04	12,78	9,77	6,02	—	100,00
Nierenerkrankung . . .	0,36	1,73	2,12	2,59	2,01	1,45	0,61	0,97	21,49	12,81	14,05	17,36	14,05	19,00	1,24	100,00
Sonstige Krankheiten . . .	89,74	32,97	33,52	36,25	38,63	35,60	26,82	66,89	78,14	3,55	3,23	3,54	3,94	6,81	0,79	100,00
<b>zusammen</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>58,22</b>	<b>7,20</b>	<b>6,45</b>	<b>6,53</b>	<b>6,81</b>	<b>12,82</b>	<b>1,97</b>	<b>100,00</b>

1894 bis 1897.

Unterleibstypheus . . .	0,11	2,73	0,86	0,71	0,44	0,23	0,14	0,43	14,18	46,81	12,05	11,35	7,09	7,80	0,72	100,00
Kindbettfieber . . .	—	2,89	1,62	0,08	—	—	—	0,32	—	67,31	30,77	1,92	—	—	—	100,00
Alterschwäche . . .	—	—	—	—	—	15,67	55,70	3,42	—	—	—	—	—	66,19	33,81	100,00
Bösartige Neubildungen	0,12	1,28	5,22	11,84	16,96	13,14	4,00	4,47	1,45	2,14	7,10	18,26	26,67	42,52	1,86	100,00
Herzkrankheiten . . .	1,39	4,63	5,93	8,44	8,55	9,60	5,33	4,16	18,70	8,28	8,65	13,97	14,41	33,33	2,66	100,00
Gehirnschlag . . .	0,18	0,33	1,57	3,75	7,27	10,41	7,11	2,64	3,84	0,93	3,61	9,78	19,32	56,93	5,59	100,00
Lungenentzündung . . .	6,72	2,89	3,24	3,62	4,21	5,77	3,85	5,67	66,45	3,80	3,47	4,40	5,21	15,26	1,41	100,00
Lungenschwindsucht . . .	1,96	46,59	43,39	31,13	18,40	7,62	0,44	11,75	9,33	29,53	22,43	18,26	11,00	9,38	0,07	100,00
Bauchfellentzündung . . .	0,19	2,07	1,93	1,07	0,83	0,49	0,44	0,62	22,50	25,00	19,00	12,00	9,50	10,50	1,50	100,00
Nierenerkrankung . . .	0,29	1,86	2,99	2,37	2,80	1,89	0,44	1,30	19,54	11,57	15,17	13,62	16,45	22,88	0,77	100,00
Sonstige Krankheiten . . .	89,04	34,73	33,25	36,99	40,54	35,18	22,55	65,32	76,22	3,96	3,09	3,90	4,36	7,75	0,72	100,00
<b>zusammen</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>56,03</b>	<b>7,45</b>	<b>6,07</b>	<b>6,89</b>	<b>7,02</b>	<b>14,46</b>	<b>2,08</b>	<b>100,00</b>

1898 bis 1901.

Unterleibstypheus . . .	0,10	2,04	1,22	0,50	0,46	0,10	0,11	0,37	14,17	41,73	20,47	9,45	9,45	3,94	0,79	100,00
Kindbettfieber . . .	—	3,11	2,49	0,37	—	—	—	0,42	—	56,64	37,06	6,30	—	—	—	100,00
Alterschwäche . . .	—	—	—	—	0,15	12,37	50,34	3,47	—	—	—	—	0,34	62,53	37,13	100,00
Bösartige Neubildungen	0,17	1,58	5,93	12,15	18,61	12,67	4,16	4,88	1,86	2,46	7,55	17,57	28,84	39,38	2,34	100,00
Herzkrankheiten . . .	1,36	5,34	7,20	9,37	10,99	9,68	2,23	4,65	15,71	8,74	9,62	14,20	17,85	31,55	2,33	100,00
Gehirnschlag . . .	0,11	0,54	1,55	3,94	6,81	10,63	9,04	2,83	2,07	1,45	3,41	9,81	18,18	56,92	8,16	100,00
Lungenentzündung . . .	6,98	3,57	3,90	4,15	5,22	6,17	4,81	6,02	62,43	4,52	4,04	4,86	6,56	15,56	2,04	100,00
Lungenschwindsucht . . .	1,80	45,96	40,31	27,79	16,71	7,62	0,69	11,37	8,55	30,76	22,04	17,23	11,11	10,16	0,15	100,00
Bauchfellentzündung . . .	0,18	1,65	2,21	1,25	0,62	0,41	0,23	0,57	18,04	22,17	24,23	15,46	8,25	10,82	1,03	100,00
Nierenerkrankung . . .	0,30	1,73	2,97	2,53	3,40	2,39	0,80	1,30	12,61	10,14	14,19	13,73	19,82	27,93	1,58	100,00
Sonstige Krankheiten . . .	89,00	34,48	32,22	37,95	37,03	37,96	27,29	64,12	74,71	4,09	3,13	4,17	4,37	8,52	1,01	100,00
<b>zusammen</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>53,83</b>	<b>7,61</b>	<b>6,22</b>	<b>7,05</b>	<b>7,56</b>	<b>15,17</b>	<b>2,56</b>	<b>100,00</b>

c) Chemnitz.

1891 bis 1893.

Unterleibstypheus . . .	0,03	1,76	0,38	0,51	—	0,16	—	0,16	14,28	52,38	9,52	14,30	—	9,52	—	100,00
Kindbettfieber . . .	—	4,00	1,90	0,51	—	—	—	0,29	—	65,78	26,32	7,90	—	—	—	100,00
Bösartige Neubildungen	0,01	0,16	6,48	12,42	15,41	10,27	2,18	2,63	0,29	0,29	9,86	21,16	28,99	38,26	1,15	100,00
Gehirnschlag . . .	0,04	0,64	0,57	4,25	7,55	9,26	3,28	1,60	1,90	1,90	1,43	11,91	23,33	56,67	2,86	100,00
Lungenentzündung . . .	2,27	3,68	5,31	7,65	6,16	8,48	4,92	3,54	45,14	4,97	6,05	9,72	8,64	23,51	1,94	100,00
Lungenschwindsucht . . .	1,04	51,01	44,95	29,25	17,26	6,30	0,55	7,78	9,52	31,34	23,18	16,90	11,00	7,96	0,10	100,00
Sonstige Krankheiten . . .	96,61	38,72	40,88	45,41	53,62	65,53	89,07	84,00	81,14	2,20	1,93	2,43	3,16	7,66	1,48	100,00
<b>zusammen</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>70,56</b>	<b>4,77</b>	<b>4,01</b>	<b>4,49</b>	<b>4,96</b>	<b>9,81</b>	<b>1,10</b>	<b>100,00</b>



**Zu B II, III und IV a u. b. Die im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder nach hauptsächlichsten Todesursachen, Lebens- und Jahresmonaten. (Vgl. Tabellen 20 bis 23.)**  
Tabelle 54.

Lebens- und Jahresmonate	Todesursachen											
	Brech- durchfall	Darm- katarrh und Durchfall	Lebens- schwäche und Atrophie	Krämpfe	Sonstige Krank- heiten	Zu- sammen	Brech- durchfall	Darm- katarrh und Durchfall	Lebens- schwäche und Atrophie	Krämpfe	Sonstige Krank- heiten	Zu- sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
<b>a) Dresden (1891 bis 1901).</b>						<b>b) Leipzig (1891 bis 1901).</b>						
<b>1. Von 100 an den obenbezeichneten Krankheiten verstorbenen Kindern fanden im vornbezeichneten Alter:</b>												
0 bis 1 Monat	11,91	15,53	67,71	31,30	15,46	29,24	11,24	14,95	59,72	23,71	17,50	25,71
1 = 2 Monaten	15,94	18,95	10,41	16,67	7,23	13,06	13,46	16,58	12,38	11,87	9,70	12,69
2 = 3 "	16,74	17,09	6,64	12,24	7,16	11,15	14,01	15,72	8,80	11,17	8,72	11,41
3 = 4 "	13,86	13,23	4,98	9,47	7,70	9,31	12,68	13,43	6,10	11,21	9,18	10,20
4 = 5 "	10,90	10,62	3,21	7,87	8,44	7,94	11,40	10,38	4,11	9,26	8,56	8,50
5 = 6 "	8,03	7,24	2,19	5,70	7,85	6,14	9,90	7,76	2,71	8,06	6,66	6,91
6 = 7 "	6,52	4,96	1,08	4,10	8,22	5,07	7,81	5,75	1,86	6,73	7,05	5,68
7 = 8 "	4,30	3,55	1,50	3,60	8,22	4,50	5,83	4,90	1,38	5,26	7,46	5,09
8 = 9 "	4,49	3,33	0,75	2,88	7,86	4,09	5,34	3,87	1,11	4,36	6,87	4,46
9 = 10 "	3,12	2,30	0,75	2,44	7,78	3,61	3,48	2,71	0,76	3,11	7,25	3,59
10 = 11 "	2,44	1,86	0,38	1,89	7,22	3,09	2,87	2,34	0,73	2,61	5,89	3,19
11 = 12 "	1,75	1,34	0,40	1,84	6,86	2,80	1,98	1,61	0,34	2,65	5,16	2,57
1. Lebensjahr	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
<b>2. Von 100 im vornbezeichneten Alter verstorbenen Kindern starben an den obenbezeichneten Krankheiten:</b>												
0 bis 1 Monat	5,77	9,21	49,17	21,46	14,39	100,00	6,86	13,97	51,66	6,16	21,35	100,00
1 = 2 Monaten	17,27	25,16	16,91	25,59	15,07	100,00	16,65	31,41	21,71	6,25	23,98	100,00
2 = 3 "	21,24	26,60	12,66	22,01	17,49	100,00	19,26	33,10	17,14	6,54	23,96	100,00
3 = 4 "	21,07	24,65	11,36	20,40	22,52	100,00	19,50	31,64	13,30	7,34	28,22	100,00
4 = 5 "	19,42	23,18	8,59	19,86	28,95	100,00	21,05	29,35	10,74	7,28	31,58	100,00
5 = 6 "	18,51	20,47	7,58	18,64	34,80	100,00	22,48	27,00	8,73	7,79	34,00	100,00
6 = 7 "	18,20	16,97	4,51	16,20	44,12	100,00	21,57	24,81	7,28	7,92	38,92	100,00
7 = 8 "	13,52	13,70	7,07	16,02	49,69	100,00	17,99	23,15	6,03	6,90	45,93	100,00
8 = 9 "	15,55	14,12	3,89	14,12	52,32	100,00	18,76	20,86	5,51	6,53	48,31	100,00
9 = 10 "	12,26	11,08	4,41	13,55	58,70	100,00	15,23	18,13	4,71	5,80	56,13	100,00
10 = 11 "	11,17	10,40	2,63	12,28	63,52	100,00	14,09	17,59	5,04	5,46	57,82	100,00
11 = 12 "	8,85	8,30	3,04	13,14	66,67	100,00	12,15	15,08	2,94	6,88	62,95	100,00
1. Lebensjahr	14,15	17,35	21,23	20,05	27,22	100,00	15,69	24,03	22,24	6,68	31,36	100,00
<b>3. Von je 100 an den obenbezeichneten Krankheiten verstorbenen Kindern starben im vornbezeichneten Monate:</b>												
Januar	0,93	3,67	8,36	7,28	8,53	6,33	0,73	2,66	7,25	8,06	8,08	5,44
Februar	1,59	4,34	7,48	7,23	7,45	6,04	0,58	2,36	6,20	7,98	7,98	5,07
März	2,60	6,21	8,31	8,04	11,09	7,84	1,06	2,90	7,51	9,65	9,16	6,05
April	3,53	6,59	8,31	7,62	9,04	7,40	1,23	3,42	7,95	7,40	8,60	5,97
Mai	3,73	5,94	8,25	8,08	9,17	7,43	2,17	4,01	8,09	8,95	8,19	6,27
Juni	5,53	6,55	7,87	7,54	7,89	7,25	5,42	6,26	7,45	8,64	7,43	6,92
Juli	18,27	13,36	9,16	10,96	8,23	11,28	32,41	19,62	9,60	9,50	10,63	15,91
August	37,55	21,90	10,11	13,46	9,29	16,49	36,42	27,51	12,33	11,17	11,43	19,40
September	17,01	14,97	9,31	9,30	7,49	10,88	13,67	16,37	10,84	7,36	7,91	11,46
Oktober	6,14	8,54	8,29	6,36	6,64	7,19	4,23	8,39	8,98	6,31	6,96	7,28
November	1,92	4,87	7,12	7,04	7,32	6,03	1,33	3,60	6,77	7,08	6,40	5,06
Dezember	1,20	3,06	7,43	7,09	7,86	5,84	0,75	2,90	7,03	7,90	7,23	5,17
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
<b>4. Von je 100 im vornbezeichneten Monate verstorbenen Kindern starben an den obenbezeichneten Krankheiten:</b>												
Januar	2,08	10,05	28,06	23,10	36,71	100,00	2,10	11,77	29,65	9,90	46,58	100,00
Februar	3,72	12,44	26,30	23,99	33,55	100,00	1,80	11,18	27,18	10,51	49,33	100,00
März	4,70	13,74	22,49	20,56	38,51	100,00	2,75	11,52	27,60	10,66	47,47	100,00
April	6,76	15,46	23,85	20,65	33,28	100,00	3,22	13,76	29,60	8,27	45,15	100,00
Mai	7,10	13,88	23,59	21,82	33,61	100,00	5,43	15,35	28,70	9,54	40,98	100,00
Juni	10,80	15,67	23,04	20,86	29,63	100,00	12,29	21,74	23,96	8,35	33,66	100,00
Juli	22,91	20,54	17,25	19,44	19,86	100,00	31,98	29,65	13,43	3,99	20,95	100,00
August	32,24	23,04	13,03	16,36	15,33	100,00	29,47	34,08	14,13	3,85	18,47	100,00
September	22,12	23,86	18,16	17,13	18,73	100,00	18,72	34,31	21,03	4,29	21,65	100,00
Oktober	12,08	20,59	24,47	17,74	25,12	100,00	9,10	27,68	27,43	5,79	30,00	100,00
November	4,50	14,01	25,06	23,39	33,04	100,00	4,11	17,11	29,75	9,36	39,67	100,00
Dezember	2,92	9,09	27,01	24,35	36,63	100,00	2,26	13,47	30,22	10,21	43,84	100,00
zusammen	14,15	17,35	21,23	20,05	27,22	100,00	15,69	24,03	22,24	6,68	31,36	100,00



**Zu B VI. Gestorbene nach Alter und Familienstand in Dresden. (Vgl. Tabelle 25.)**  
(1891 bis 1901.)

Tabelle 55.

Altergruppen	Jahre	Von je 100 Gestorbenen, welche					Auf je 1000 Personen der mittleren Bevölkerung, welche					
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieben	über- haupt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieben	über- haupt	
		waren, erreichten das vornbezeichnete Alter					waren und im vornbezeichneten Alter standen, starben					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
bis 15 Jahre alt	1891 bis 1896	79,50	—	—	—	—	46,35	37,78	—	—	—	37,78
	1897 = 1901	80,01	—	—	—	—	46,29	32,87	—	—	—	33,52
15 = 20	1891 = 1896	3,08	0,04	—	—	—	1,80	3,40	3,47	—	—	3,41
	1897 = 1901	2,83	0,10	—	—	—	1,66	3,24	8,26	—	—	3,27
20 = 30	1891 = 1896	7,12	8,14	0,45	2,89	—	6,56	4,83	6,24	14,99	12,40	5,47
	1897 = 1901	7,16	8,39	0,35	0,95	—	6,41	4,70	5,59	11,28	3,61	5,01
30 = 40	1891 = 1896	2,65	18,59	2,27	12,22	—	6,78	9,71	8,55	15,97	16,16	9,05
	1897 = 1901	2,58	18,29	2,01	13,02	—	6,71	8,80	7,71	13,77	14,61	8,17
40 = 50	1891 = 1896	2,04	23,72	5,88	25,08	—	8,38	17,69	14,51	16,58	28,26	15,38
	1897 = 1901	1,82	22,80	5,67	23,81	—	8,10	14,83	13,35	16,18	25,64	13,98
50 = 60	1891 = 1896	1,65	21,38	12,57	20,90	—	8,51	23,69	24,81	24,81	34,50	24,86
	1897 = 1901	1,66	22,06	13,32	24,76	—	8,96	23,43	22,32	24,11	37,41	23,09
60 = 70	1891 = 1896	1,78	17,32	26,90	15,76	—	9,68	45,98	47,56	50,99	51,04	48,80
	1897 = 1901	1,55	17,28	26,14	16,51	—	9,49	38,29	45,12	46,51	59,09	45,13
70 = 80	1891 = 1896	1,63	9,22	35,25	15,76	—	8,54	95,97	101,02	97,85	173,76	96,15
	1897 = 1901	1,58	9,52	35,36	16,51	—	8,84	87,14	99,07	97,22	182,46	97,40
80 = 90	1891 = 1896	0,51	1,54	15,60	6,75	—	3,13	174,24	199,48	221,57	700,00	217,48
	1897 = 1901	0,70	1,49	16,05	4,13	—	3,23	212,95	190,60	186,14	288,89	177,12
über 90	1891 = 1896	0,04	0,05	1,08	0,64	—	0,27	444,44	833,33	456,53	1 000,00	635,80
	1897 = 1901	0,11	0,07	1,10	0,31	—	0,31	920,00	466,67	272,72	1 000,00	430,77
zusammen	1891 = 1896	100,00	100,00	100,00	100,00	—	100,00	19,99	15,52	49,73	34,69	20,42
	1897 = 1901	100,00	100,00	100,00	100,00	—	100,00	18,60	14,15	47,76	31,93	18,85

Tabelle 56.

**Zu B VIII, a—b. Dauer der durch den Tod gelösten Ehe. (Vgl. Tabellen 28 und 29.)**

Alter des verstorbenen Ehegatten	Von je 100 Ehen, welche durch den Tod des im vorn- bezeichneten Alter verstorbenen Mannes gelöst wurden, hatten gedauert									Von je 100 Ehen, welche durch den Tod der im vorn- bezeichneten Alter verstorbenen Frau gelöst wurden, hatten gedauert							
	bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	un- bekannte Dauer	bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	un- bekannte Dauer	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
<b>a) Dresden</b>																	
<b>(1891 bis 1901).</b>																	
unter 30 Jahre	69,91	21,98	0,15	—	—	—	—	7,96	64,86	28,45	3,75	—	—	—	—	—	2,94
30 bis 45	12,94	23,51	49,73	5,90	—	—	—	7,92	11,33	23,22	49,60	10,92	—	—	—	—	4,93
45 = 60	4,31	5,60	20,93	48,22	13,93	0,02	—	6,99	3,13	5,42	17,61	46,89	21,53	0,42	—	—	5,00
60 = 75	2,60	2,96	10,05	17,14	39,68	21,84	0,70	5,03	0,30	1,19	4,18	13,20	35,20	36,84	3,50	—	5,59
über 75	0,83	1,33	5,99	10,15	17,30	35,94	25,13	3,33	0,59	—	1,76	6,47	21,18	36,47	29,41	—	4,12
zusammen	9,91	10,86	24,69	23,55	15,68	7,24	1,43	6,64	15,81	14,41	23,16	19,81	13,13	7,66	1,31	—	4,71
<b>b) Chemnitz</b>																	
<b>(1891 bis 1893).</b>																	
zusammen	8,70	12,13	20,98	20,44	14,57	7,32	1,75	14,11	13,34	14,60	22,92	16,65	12,88	8,67	1,94	—	9,00



**Relative Zahlen. C. Geburtsfälle.**

**Zu C Ia u. b. Ehelich Geborene nach dem Alter bzw. der Altersdifferenz der Eltern.**  
(Vgl. Tabellen 32 und 33.)

Tabelle 57.

Alter der Mutter	Bei je 100 Geborenen, deren Mutter im vornbezeichneten Alter stand, war das Alter des Vaters in Jahren									Bei je 100 Geborenen, deren Mutter im vornbezeichneten, von dem des Vaters verschiedenen Alter stand, gehörte die Mutter einer			
	bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60	zusammen	jüngeren	älteren	jüngeren	älteren
										Altersklasse wie der Vater an			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	<b>Dresden (1891 bis 1901).</b>									<b>a) Dresden (1891 bis 1901).</b>		<b>b) Chemnitz (1891 bis 1893).</b>	
unter 20 Jahre	41,14	45,54	9,38	2,93	0,77	0,12	0,06	0,06	100,00	100,00	0,00	100,00	0,00
über 20 bis 25 =	22,72	56,04	16,25	3,73	0,87	0,24	0,11	0,04	100,00	96,51	3,49	92,13	7,87
= 25 = 30 =	6,41	47,16	34,01	9,21	2,24	0,63	0,28	0,6	100,00	79,00	21,00	75,45	24,55
= 30 = 35 =	1,38	16,19	43,67	27,33	8,17	2,16	0,95	0,15	100,00	66,51	33,49	67,59	32,41
= 35 = 40 =	0,50	4,55	17,64	39,74	26,10	8,19	2,87	0,41	100,00	63,23	36,77	72,18	27,82
= 40 = 45 =	0,17	1,87	6,61	18,82	39,94	23,19	8,74	0,66	100,00	60,39	39,61	63,95	36,05
= 45 Jahre . . .	—	1,57	1,18	5,51	24,02	40,95	25,98	0,79	100,00	58,22	41,78	73,08	26,92
zusammen	8,72	35,00	28,43	16,11	7,71	2,79	1,10	0,14	100,00	78,17	21,83	76,37	23,63

**Zu C II. Dauer der Ehe und Ordnungszahl der ehelich (einschließlich der vorehelich) Geborenen in Dresden (1891 bis 1901).** (Vgl. Tabellen 34 und 35.)

Tabelle 58.

Ordnungszahl der Kinder	Von je 100 Kindern vornbezeichneter Art kamen zur Welt, nachdem die Ehe der Eltern gewährt hatte												
	0 bis 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	4 bis 5 Jahre	5 bis 6 Jahre	6 bis 10 Jahre	10 bis 15 Jahre	15 bis 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	über 25 Jahre	unbekannt	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Kind . . . . .	70,96	18,82	4,63	2,06	1,12	0,74	1,19	0,42	0,05	0,01	—	—	100,00
2. = . . . . .	8,02	33,11	29,28	12,72	6,45	3,67	5,27	1,25	0,18	0,02	—	0,03	100,00
3. = . . . . .	1,15	5,10	19,02	25,73	17,23	10,68	16,34	4,10	0,60	0,03	—	0,02	100,00
4. = . . . . .	0,26	0,88	3,70	11,73	20,77	17,78	32,42	10,39	1,91	0,12	0,01	0,03	100,00
5. = . . . . .	0,11	0,24	0,59	2,80	8,25	15,35	50,04	18,54	3,63	0,43	—	0,02	100,00
6. bis 10. Kind . .	0,03	0,06	0,09	0,27	1,00	2,62	36,76	42,03	14,88	2,14	0,09	0,03	100,00
11. = 15. = . . . .	—	0,05	—	—	—	—	—	1,17	30,95	51,89	15,24	0,69	100,00
16. und weiteres Kind	—	—	—	—	—	—	—	—	1,45	36,23	56,52	5,07	100,00
zusammen	20,82	13,27	11,22	9,02	7,55	6,25	16,86	10,31	3,89	0,75	0,04	0,02	100,00

Ordnungszahl der Kinder	Von je 100 während des 1. Ehejahres der Eltern geborenen Kindern vornbezeichneter Art kamen zur Welt, nachdem die Ehe der Eltern gewährt hatte												
	0 bis 1 Monat	1 bis 2 Monate	2 bis 3 Monate	3 bis 4 Monate	4 bis 5 Monate	5 bis 6 Monate	6 bis 7 Monate	7 bis 8 Monate	8 bis 9 Monate	9 bis 10 Monate	10 bis 11 Monate	11 bis 12 Monate	1 Jahr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Kind . . . . .	5,05	7,18	9,01	9,98	9,36	8,22	5,90	5,28	9,36	13,81	9,95	6,90	100,00
2. = . . . . .	4,22	5,24	6,62	8,17	6,73	7,00	7,32	7,75	9,45	12,07	12,45	12,98	100,00
3. und weiteres Kind	4,26	2,98	7,66	5,96	5,96	7,66	7,66	7,23	13,61	7,66	12,76	16,60	100,00
zusammen	4,97	6,97	8,79	9,78	9,09	8,12	6,04	5,51	9,41	13,60	10,19	7,53	100,00

**Zu C IV. Alter der Mutter und Ordnungszahl der unehelich Geborenen in Dresden (1891 bis 1901).**

Tabelle 59.

(Vgl. Tabelle 38.)

Ordnungszahl der Kinder	Unter je 100 unehelichen Kindern vornbezeichneter Art waren solche, deren Mutter im Alter stand von												
	unter 16 Jahren	über 16 Jahren	über 17 Jahren	über 18 Jahren	über 19 Jahren	über 20 bis 25 Jahren	über 25 bis 30 Jahren	über 30 bis 35 Jahren	über 35 bis 40 Jahren	über 40 bis 45 Jahren	über 45 bis 50 Jahren	über 50 Jahren (auch unbekannt)	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Kind . . . . .	0,27	0,98	3,30	7,81	11,36	54,18	14,75	4,47	2,07	0,76	0,04	0,01	100,00
2. = . . . . .	—	0,09	0,33	1,07	3,69	49,96	30,72	10,02	3,16	0,76	0,08	0,02	100,00
3. = . . . . .	—	—	0,06	0,11	0,51	31,54	38,67	20,73	7,02	1,30	—	0,06	100,00
4. = . . . . .	—	—	—	—	0,18	14,52	39,89	28,49	13,61	3,31	—	—	100,00
5. und weiteres Kind	—	—	—	—	—	2,94	25,88	35,59	25,59	6,18	2,35	1,47	100,00
zusammen	0,18	0,66	2,24	5,36	8,34	50,08	20,99	7,89	3,23	0,92	0,08	0,03	100,00



Zu CIIa u. b. Alter der Mutter und Ordnungszahl der ehelich (bei Dresden einschl. der vorehelich) Geborenen. (Vgl. Tabellen 36 und 37.)

Tabelle 60.

Ordnungszahl der Kinder	Unter je 100 ehelichen Kindern vornbezeichneter Art waren solche, deren Mutter im Alter stand von																
	unter 20 Jahren	20 bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 bis 45 Jahren	über 45 Jahren	zusammen	unter 20 Jahren	20 bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 bis 45 Jahren	über 45 Jahren	zusammen	
	a) Dresden (1891 bis 1901).								b) Chemnitz (1891 bis 1893).								
1. Kind	4,47	46,17	33,90	10,79	3,70	0,92	0,05	100,00	5,16	52,94	30,79	8,04	2,29	0,67	0,11	100,00	
2. "	1,19	33,73	42,62	16,37	4,97	1,07	0,05	100,00	1,54	41,69	39,71	12,87	3,21	0,92	0,06	100,00	
3. "	0,22	19,22	45,34	25,00	8,48	1,67	0,07	100,00	0,19	25,71	48,86	19,40	5,03	0,77	0,04	100,00	
4. "	0,03	9,23	40,92	33,15	13,90	2,67	0,10	100,00	—	11,67	49,60	28,17	8,30	2,16	0,10	100,00	
5. "	—	3,13	32,77	39,74	19,32	4,57	0,17	100,00	—	5,26	43,65	36,35	12,24	2,43	0,07	100,00	
6. "	—	0,99	22,74	42,79	25,98	7,22	0,28	100,00	—	1,40	33,97	41,05	20,53	2,97	0,08	100,00	
7. "	—	0,34	14,28	41,45	33,12	10,02	0,19	100,00	—	0,43	22,51	43,30	26,69	6,86	0,21	100,00	
8. bis 10. Kind	—	0,07	5,74	35,28	42,66	15,17	1,08	100,00	—	0,06	6,21	40,15	39,14	13,30	1,14	100,00	
11. bis 15. "	—	0,05	0,32	13,60	45,98	36,57	3,48	100,00	—	—	0,11	13,61	50,74	33,14	2,07	100,00	
16. u. weiteres Kind	—	—	—	—	25,55	62,77	11,68	100,00	—	—	—	1,15	31,04	58,62	9,19	100,00	
zusammen	1,49	24,15	34,80	23,20	12,34	3,78	0,24	100,00	1,21	23,25	34,76	23,29	12,77	4,38	0,31	100,00	

Tabelle 61. Zu CVIIa—c. Religionsbekenntnis der Eltern bei ehelich Geborenen. (Vgl. Tabellen 41 und 42.)

Religionsbekenntnis des Vaters	Zeitraum	Bei je 100 ehelich Geborenen, deren Vater vornbezeichnetes Religionsbekenntnis hatte, war das Bekenntnis der Mutter														
		evangelisch-lutherisch	evangelisch-reformiert	römisch-katholisch	israelitisch	sonstiges	evangelisch-lutherisch	evangelisch-reformiert	römisch-katholisch	israelitisch	sonstiges	evangelisch-lutherisch	evangelisch-reformiert	römisch-katholisch	israelitisch	sonstiges
		a) Dresden.					b) Leipzig.					c) Chemnitz (nur 1891 bis 1893).				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
evangelisch-lutherisch	1891 bis 1896	94,03	0,33	5,47	0,05	0,12	96,71	0,70	2,43	0,04	0,12	97,13	0,09	2,53	0,03	0,22
	1897 = 1901	93,03	0,30	6,46	0,05	0,16	96,27	0,73	2,84	0,05	0,11	—	—	—	—	—
evangelisch-reformiert	1891 = 1896	75,33	17,18	7,49	—	—	77,04	17,04	4,44	0,30	1,18	69,23	23,08	5,13	—	2,56
	1897 = 1901	75,73	14,23	9,62	—	0,42	75,70	18,68	4,79	—	0,83	—	—	—	—	—
römisch-katholisch	1891 = 1896	65,39	0,25	34,15	—	0,21	74,60	0,94	24,09	0,07	0,30	61,29	0,09	37,67	0,17	0,78
	1897 = 1901	65,26	0,24	34,38	—	0,12	69,15	0,60	30,07	0,03	0,15	—	—	—	—	—
israelitisch	1891 = 1896	13,33	—	1,45	85,22	—	4,55	—	0,56	94,89	—	9,18	—	—	90,82	—
	1897 = 1901	9,12	—	1,40	89,18	—	4,33	0,14	0,41	95,22	—	—	—	—	—	—
sonstiges Bekenntnis	1891 = 1896	35,66	0,37	3,68	—	60,29	46,79	0,69	2,29	—	50,23	42,94	0,56	1,13	—	55,37
	1897 = 1901	37,33	—	3,00	—	59,67	38,97	0,62	3,09	—	57,32	—	—	—	—	—
zusammen	1891 = 1896	90,13	0,40	8,40	0,62	0,45	94,11	0,86	3,64	0,96	0,43	93,61	0,14	4,86	0,55	0,84
	1897 = 1901	88,98	0,35	9,67	0,52	0,48	92,88	0,89	4,51	1,16	0,56	—	—	—	—	—

Zu CVIIIa. Zeitdauer zwischen der letzten und der vorhergegangenen Geburt in Dresden (1891 bis 1901).

Tabelle 62.

(Vgl. Tabelle 43.)

Zeitraum zwischen zwei Geburten	Bei je 100 Geborenen, welche als												
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. bis 15.	16. und weiteres	zusammen	
1.	Kind zur Welt kamen, lag zwischen der Geburt und der des vorangegangenen Kindes der vornbezeichnete Zeitraum												
weniger als 9 Monate	0,19	0,15	0,21	0,14	0,12	0,21	0,04	0,12	0,25	0,14	—	0,17	
über 9 bis unter 12 "	6,78	5,36	4,38	3,78	3,32	4,09	3,27	3,27	2,89	3,90	5,26	5,19	
= 12 " = 18 "	33,99	31,98	31,27	29,62	30,13	29,73	30,31	32,18	32,01	35,47	30,83	32,16	
= 18 Monate bis unter 2 Jahre	19,61	20,93	20,48	20,69	21,80	21,17	21,62	21,89	24,17	22,17	24,06	20,58	
= 2 Jahre " = 3 "	18,96	20,24	20,31	21,91	20,78	22,56	22,52	23,20	22,36	22,55	21,81	20,33	
= 3 " = 4 "	8,48	8,94	9,03	9,52	9,97	10,07	9,51	7,97	9,19	7,76	13,53	8,95	
= 4 " = 5 "	4,59	4,67	5,34	5,56	5,61	4,52	5,60	5,24	4,29	4,39	0,75	4,90	
= 5 " = 8 "	5,19	5,39	6,21	6,46	6,03	5,87	5,63	4,82	3,96	3,04	0,75	5,52	
= 8 und mehr Jahre	2,21	2,34	2,77	2,32	2,24	1,75	1,48	1,31	0,58	0,58	3,01	2,30	
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
	Bei je 100 Geborenen war die Ordnungszahl des Kindes die obenverzeichnete												
	34,33	21,47	14,18	9,59	6,72	4,45	3,03	1,99	1,43	2,45	0,16	100,00	

**Zu C VIIIb. Zeitdauer zwischen der letzten und der vorhergegangenen Geburt in Chemnitz (1891 bis 1893).**  
 (Vgl. Tabelle 44.)  
 Tabelle 63.

Ordnungszahl des Kindes	Bei je 100 Geburten, bei welchen das Geburtsjahr des vorangegangenen Kindes											
	das laufende oder das Vorjahr war	2 bis 3 Jahre	4 bis 5 Jahre	6 bis 10 Jahre	mehr als 10 Jahre	Zusammen	das laufende oder das Vorjahr war	2 bis 3 Jahre	4 bis 5 Jahre	6 bis 10 Jahre	mehr als 10 Jahre	Zusammen
	zurücklag.						zurücklag.					
	war die Ordnungszahl des von derselben Mutter geborenen Kindes die vornbezeichnete und das Kind selbst											
ehelich geboren						unehelich geboren						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
das 2. Kind . . . . .	25,26	21,84	19,64	20,87	17,07	23,00	61,61	66,91	68,89	75,00	62,50	65,72
= 3. = . . . . .	19,13	18,34	19,08	18,53	19,51	18,72	26,34	21,50	20,00	20,83	25,00	22,81
= 4. = . . . . .	13,40	14,70	16,45	17,05	21,95	14,40	9,38	7,25	10,00	4,17	12,50	8,25
= 5. = . . . . .	10,97	11,32	11,56	13,74	14,64	11,27	2,23	3,14	1,11	—	—	2,45
= 6. = . . . . .	8,87	8,79	8,83	8,65	12,20	8,83	0,44	0,96	—	—	—	0,64
= 7. = . . . . .	6,12	7,10	6,86	9,16	9,76	6,75	—	0,24	—	—	—	0,13
= 8. bis 10. Kind . . . . .	10,70	11,93	13,54	9,41	—	11,46	—	—	—	—	—	—
= 11. = 15. = . . . . .	5,15	5,62	3,95	2,29	4,87	5,21	—	—	—	—	—	—
= 16. und weitere Kinder	0,40	0,36	0,09	0,25	—	0,36	—	—	—	—	—	—
<b>zusammen</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
Bei je 100 Geburten war seit der Geburt des vorangegangenen Kindes der obenverzeichnete Zeitraum verfloßen												
	39,95	49,19	7,71	2,85	0,30	100,00	28,87	53,35	11,60	3,09	3,09	100,00

**Zu B II u. III. Die im ersten Lebensjahre Verstorbenen im Vergleiche zu den Lebendgeborenen (1891 bis 1901).**  
 (Vgl. Tabellen 20 und 21 und Zahl der Lebendgeborenen auf Seite 110.)  
 Tabelle 64.

Lebensalter	Von je 1 000 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahre bzw. in den vornbezeichneten Lebensmonaten an											
	Brech- durchfall	Darm- tatarrh und Durchfall	Lebens- schwäche und Atrophie	Krämpfe	sonstigen Krank- heiten	Zusammen	Brech- durchfall	Darm- tatarrh und Durchfall	Lebens- schwäche und Atrophie	Krämpfe	sonstigen Krank- heiten	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
<b>a) Dresden.</b>						<b>b) Leipzig.</b>						
0 bis 1 Monat . . . . .	3,47	5,55	29,58	12,91	8,64	60,15	4,18	8,52	31,49	3,76	13,00	60,95
1 = 2 Monate . . . . .	4,64	6,76	4,55	6,87	4,05	26,87	5,01	9,45	6,53	1,88	7,21	30,08
2 = 3 = . . . . .	4,87	6,10	2,90	5,05	4,01	22,93	5,21	8,95	4,64	1,77	6,48	27,05
3 = 4 = . . . . .	4,03	4,72	2,18	3,91	4,32	19,16	4,72	7,65	3,22	1,78	6,82	24,19
4 = 5 = . . . . .	3,17	3,79	1,40	3,25	4,73	16,34	4,24	5,91	2,16	1,47	6,37	20,15
5 = 6 = . . . . .	2,34	2,59	0,96	2,34	4,40	12,63	3,68	4,42	1,43	1,28	5,57	16,34
6 = 7 = . . . . .	1,90	1,77	0,47	1,69	4,60	10,43	2,90	3,28	0,98	1,07	5,24	13,47
7 = 8 = . . . . .	1,25	1,27	0,65	1,49	4,60	9,26	2,17	2,80	0,73	0,83	5,54	12,07
8 = 9 = . . . . .	1,31	1,19	0,33	1,19	4,40	8,42	1,99	2,21	0,59	0,69	5,10	10,58
9 = 10 = . . . . .	0,91	0,82	0,33	1,00	4,36	7,42	1,29	1,54	0,40	0,49	4,78	8,50
10 = 11 = . . . . .	0,71	0,65	0,16	0,78	4,05	6,35	1,07	1,33	0,38	0,40	4,39	7,57
11 = 12 = . . . . .	0,51	0,48	0,17	0,76	3,84	5,76	0,74	0,91	0,18	0,42	3,84	6,09
<b>1. Lebensjahr</b>	<b>29,11</b>	<b>35,69</b>	<b>43,68</b>	<b>41,24</b>	<b>56,00</b>	<b>205,72</b>	<b>37,20</b>	<b>56,97</b>	<b>52,73</b>	<b>15,84</b>	<b>74,34</b>	<b>237,08</b>

**Zu B II u. III. Die im ersten Lebensjahre Verstorbenen im Vergleiche zu den Lebendgeborenen**  
 (Jahresgruppen 1891/1892 bis 1899/1900, sowie 1901). (Vgl. Tabellen 20 u. 21, sowie Seite 110.)  
 Tabelle 65.

Lebensalter	Von je 1 000 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahre bzw. in den vornbezeichneten Lebensmonaten in den Jahren											
	1891/1892	1893/1894	1895/1896	1897/1898	1899/1900	1901	1891/1892	1893/1894	1895/1896	1897/1898	1899/1900	1901
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
<b>a) Dresden.</b>						<b>b) Leipzig.</b>						
0 bis 1 Monat . . . . .	54,57	61,44	63,79	62,28	61,43	53,29	58,26	55,41	59,14	61,79	68,06	63,42
1 = 2 Monate . . . . .	27,42	26,59	28,16	27,86	25,53	25,18	29,39	27,02	30,75	32,19	30,26	31,28
2 = 3 = . . . . .	24,34	22,97	22,94	21,90	24,16	20,35	26,30	26,06	27,70	28,14	26,85	27,55
3 = 4 = . . . . .	19,95	19,99	17,31	18,80	20,17	18,43	24,76	24,51	24,11	25,15	23,27	22,78
4 = 5 = . . . . .	15,48	17,69	16,53	17,29	15,12	15,74	20,84	18,99	21,35	19,63	20,05	19,96
5 = 6 = . . . . .	13,33	13,54	12,73	12,36	11,66	12,44	17,96	16,52	16,72	14,49	16,48	15,84
6 = 7 = . . . . .	10,48	12,51	8,70	10,45	9,88	11,06	14,06	14,00	15,67	13,62	12,84	14,73
7 = 8 = . . . . .	9,95	10,66	8,61	8,58	9,12	8,75	12,42	12,31	11,78	11,06	10,11	10,86
8 = 9 = . . . . .	7,37	10,27	8,02	7,92	8,70	8,06	11,08	11,53	10,80	9,30	10,17	10,86
9 = 10 = . . . . .	6,56	10,27	7,92	7,07	6,04	6,76	8,55	10,01	9,50	6,68	8,55	7,27
10 = 11 = . . . . .	5,32	7,32	6,55	6,43	6,00	5,68	8,31	8,70	8,17	6,45	6,73	6,68
11 = 12 = . . . . .	5,34	7,14	5,64	5,33	5,97	4,60	6,87	7,28	6,45	5,75	5,20	4,32
<b>1. Lebensjahr</b>	<b>200,31</b>	<b>220,99</b>	<b>206,90</b>	<b>206,27</b>	<b>203,78</b>	<b>190,34</b>	<b>238,70</b>	<b>232,34</b>	<b>242,14</b>	<b>234,25</b>	<b>238,57</b>	<b>235,55</b>

(Fortsetzung des Textes von S. 114.)

Von je 100 an gewaltsamen Todesursachen Verstorbenen schieben aus dem Leben durch

	1891/1896		1897/1901	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Selbstmord	57,63	64,26	52,77	50,42
Mord	0,78	3,46	1,88	2,77
tödl. Verunglückungen	41,59	32,28	45,35	46,81

Diese Ziffern sind insofern nicht ohne Interesse, als einmal die Gegenüberstellung der beiden sechs- bzw. fünfjährigen Zeiträume bei beiden Geschlechtern eine relative Abnahme der Selbstmorde, dagegen eine Zunahme der Morde und Verunglückungen ergibt. Auch das auffallende Anwachsen der Relativziffern bei tödlichen Verunglückungen weiblicher Personen ist bemerkenswert; sie übertrifft in der 2. Periode 1897/1901 sogar die Ziffer der Männer. Hierzu tragen besonders die an Brandwunden verstorbenen weiblichen Personen (1891/1896 12,38 Prozent aller gewaltsam mit dem Tode Abgegangenen, 1897/1901 14,96 Prozent), sowie die Erstickten und Vergifteten (4,04 Prozent : 6,37 Prozent) und die sonst tödlich Verunglückten (4,04 Prozent : 13,85 Prozent) bei.

Ferner wurde in Chemnitz eine Zusammenstellung betreffs der Stunde der Geburt und des Todes angefertigt. Aus diesen, in den Tabellen 46 (Zeitschrift 1903, S. 119) und 30 (Zeit-

schrift 1902, S. 156) enthaltenen Zahlen kann man entnehmen, daß von je 100 Personen in den Jahren 1891 bis 1893

		in der		geboren wurden	starben
1. bis 6. Stunde	vorm.			29,84	26,37
7. = 12.	=	=	=	24,38	27,31
1. = 6.	=	nachm.		20,46	24,30
7. = 12.	=	=	=	25,32	22,02

Hiernach würden sich die Nachstunden, besonders die des anbrechenden Tages, für die Geburtenfrequenz am günstigsten erwiesen haben, während die meisten Sterbefälle im Laufe des Vormittags sich vollzogen.

Endlich sei hier noch auf eine kurze tabellarische Zusammenstellung für Chemnitz bezüglich der wievielfsten Ehe des Vaters oder der Mutter bei ehelich Lebendgeborenen (vgl. Tabelle 47 auf S. 119) zurückgekommen.

Unter je 100 in den Jahren 1891 bis 1893 ehelich Lebendgeborenen in Chemnitz entstammten der

	1.	2.	3.	4.
	Ehe des Vaters und			
1. Ehe der Mutter	90,71	5,98	0,48	0,06
2. = = =	1,67	0,90	0,07	0,02
3. = = =	0,05	0,01	0,01	0,01
4. = = =	—	0,03	—	—
5. = = =	—	—	—	0,01

### Kleinere Mitteilungen.

Die Auszählungen, welche das königliche Statistische Bureau alljährlich aus den Angaben der standesamtlichen Zählkarten über die Sterbefälle vornimmt, haben sich bis 1902 nicht auf die Todesursachen erstreckt, deren Statistik durch die Bezirks- und Anstaltsbezirksärzte in dezentralisierter Weise mit Hilfe der Angaben auf den Leichenscheinen für ihren Geschäftsbereich (den Medizinalbezirk) aufgestellt wurde. Das Statistische Bureau war nur insofern beteiligt, als es aus den Einzelübersichten der Medizinalbezirke die Landessummen berechnete. Eine grundsätzliche Änderung dieser Sachlage ist nunmehr durch die Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 7. November 1902 herbeigeführt worden, derzufolge vom Jahre 1903 ab die Statistik der Todesursachen im Statistischen Bureau zusammen mit den übrigen Teilen der Sterblichkeitsstatistik auf Grund der Standesamtskarten zu bearbeiten ist.

Eine Ausdehnung haben die dem königlichen Statistischen Bureau auf dem Gebiete der Bevölkerungsvorgänge obliegenden Aufgaben ferner dadurch erfahren, daß dem Bureau nach Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 29. Dezember 1903, vom Jahre 1904 anfangend, durch die Standesämter Nachweisungen über Legitimationen unehelicher Kinder durch nachfolgende Ehe, sowie über Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen von Ehen zur Bearbeitung geliefert werden. Die Verordnung hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Die Standesbeamten haben vom 1. Januar 1904 ab jeden von ihnen befundeten Fall der Legitimation eines unehelichen Kindes durch nachfolgende Ehe und der Scheidung oder Nichtigkeitserklärung einer Ehe auf eine besondere Zählkarte einzutragen und die geforderten Angaben darauf zu vermerken.

§ 2. Die nötigen Zählkarten, welche zur besseren Unterscheidung für Legitimationen unehelicher Kinder von grünem und für gerichtliche Ehelösungen von rotfarbener Papiere hergestellt sind, werden den Standesbeamten von dem Statistischen Bureau des Ministeriums des Innern nach Bedarf unentgeltlich geliefert.

§ 3. Als Befundung der Legitimation eines unehelichen Kindes durch nachfolgende Ehe gilt der nach § 26 des Reichsgesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 in der vom 1. Januar 1900 an geltenden Fassung am Rande der Eintragung über den Geburtsfall im Standesregister beizuschreibende Vermerk.

§ 4. Als Befundung der Scheidung oder Nichtigkeitserklärung einer Ehe gilt der nach § 53, 1 des genannten Reichsgesetzes und nach § 25, 1 der Bekanntmachung vom 25. März 1899 (R.:G.-Bl. S. 225)

am Rande der Eintragung über die Eheschließung im Standesregister beizuschreibende Vermerk.

§ 5. Die Zählkarten sind in der Regel im unmittelbaren Anschlusse an die Befundungen im Standesregister auszufüllen.

Ergibt sich im Falle des vorstehenden § 3 aus dem Geburtsregister, daß das Kind, auf welches der Vermerk sich bezieht, zur Zeit der Eheschließung nicht mehr am Leben ist, so hat die Ausstellung einer Zählkarte zu unterbleiben.

§ 6. Im übrigen finden die Bestimmungen der §§ 5 bis mit 8 der Verordnung vom 25. November 1875 (G.: u. V.-Bl. S. 397) auch auf die standesamtlichen Zählkarten über die Legitimationen unehelicher Kinder durch nachfolgende Ehe und über die Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen von Ehen sinngemäße Anwendung.

Von der jährlichen Veröffentlichung des königlichen Statistischen Bureau's „Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, nebst Marktverzeichnis“ ist im September 1903 die Ausgabe für 1904 erschienen, und zwar zum letzten Male in der bisherigen Gestalt. In Zukunft wird der Kalender nebst Marktverzeichnis als gesonderte Veröffentlichung bereits im Frühjahr (voraussichtlich erstmalig im Februar oder März 1904 für das Jahr 1905) herausgegeben werden, um der Benutzung des darin enthaltenen Quellenmaterials durch private Bearbeiter von Kalender- und ähnlichen Werken Vorbehalt zu leisten. Der Zeitpunkt des Erscheinens des „Statistischen Jahrbuchs“ aber wird auf den Spätherbst verlegt, weil sich hierdurch die Möglichkeit bietet, gewisse Zahlennachweise, die bei dem bisherigen Erscheinungstermin immer erst für das zweitvorhergegangene Jahr vorlagen (z. B. die über die Bewegung der Bevölkerung und über den Betrieb der Staatsbahnen), auch auf das zuletzt abgelaufene Jahr zu erstrecken.

**Berichtigung.** In der auf Seite 178 des Jahrgangs 1902, zweite Spalte, Zeile 8, erwähnten Kirche in Kamenz (evangelische Klosterkirche) wird, wie berichtigend zu bemerken ist, abwechselnd deutsch und wendisch gepredigt.

Für die nächsten Hefte dieser Zeitschrift sind außer den auf Seite 230 des Jahrgangs 1902 unter Nr. 1, 2, 4, 5 und 6 genannten Gegenständen vorläufig noch folgende in Aussicht genommen:

Statistik der Gemeindesteuern für 1899 bis 1901.

Ergebnisse der Einschätzung zur Einkommensteuer für 1902 (in abgekürzter Form bereits im Statistischen Jahrbuch auf das Jahr 1904 veröffentlicht) nebst Rückblicken.



In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaenisch in Dresden.

Druck von V. G. Teubner in Dresden.

	Beilagen	Abhang der Zeitschrift 1887—1888 1892 und 1892
<b>Dampfkessel und Dampfmaschinen.</b>		
Übersicht über die Dampfkessel und Dampfmaschinen für den 1. Januar 1886		
Desgl.		1891
Desgl.		1896
1. Abschnitt. Feststehende Dampfkessel	Beilage	1898
2.—4. — Feststehende Dampfmaschinen, Bewegliche Dampfmaschinen, Schiffskessel und Dampfmaschinen	Schiffs- Beilage	1899
Die Dampfkessel und Dampfmaschinen im Königreiche Sachsen am 1. Januar 1901.		
1. Abschnitt. Feststehende Dampfkessel		1902
<b>Finanzwesen.</b>		
Statistik der sächsischen Erbschaftsteuer		1886
Die Ergebnisse der sächsischen Einkommensteuer 1879—1886		1887
Desgl.		1889
Desgl.		1891
Sächsische Einkommensteuerstatistik von 1875—1890		1895
Desgl.		1892
Desgl.		1894
Desgl.		1901
Desgl.		1890
Das sächsische Sparassenwesen von 1849—1888		1895
Die Sparassen im Königreiche Sachsen von 1886—1893		1896
Die im Jahre 1894 von den sächsischen Sparassen gegen hypothetariſche Sicherheit gewährten Darlehne		1897
Einige Bemerkungen über Benutzung der Sparassen im letzten Jahrzehnte		1898
Kleinere Beiträge zur Sparassenstatistik		1899
Desgl.		1900
Die Sparassen im Königreiche Sachsen von 1894—1898		1897
Gemeindevermögen und Gemeindehaushalt der Städte Sachsens im Jahre 1893	Beilage	1898
Die Vermögensverhältnisse der Städte Sachsens im Jahre 1896		1898
<b>Gewerbe und Handel.</b>		
Die Zahl der sächsischen Gast- und Schankwirtschaften, sowie Kleinhandel mit Branntwein in den Jahren 1879 und 1893.		1893
Die Zuckerindustrie in Sachsen.		1901
Die Ergebnisse der Arbeiterzählungen im Königreiche Sachsen in den Jahren 1883—1900		1901
<b>Landwirtschaft.</b>		
Die Ergebnisse der im Königreiche Sachsen in den letzten 60 Jahren und seit der ersten allgemeinen Aufnahme vom Jahre 1834 vorgekommenen Viehzählungen	Beilage	1893
Beiträge zur Statistik des landwirtschaftlichen Grundeigentums im Bezirke der Amtshauptmannschaft Zittau		1894
Die produktiven Flächen der Gemeindefläuren, der Ritter- und Kammergüter des Königreichs Sachsen.		1895
Die Ergebnisse der Viehzählung im Königreiche Sachsen vom 1. Dezember 1897.		1898
Desgl.		1901
Desgl.		1900
Die Ergebnisse der Obstbaumzählung im Königreiche Sachsen vom Jahre 1900	Beilage	1901
<b>Medizinalwesen.</b>		
Rückblick auf die Bewegung in den sächsischen öffentlichen allgemeinen Krankenhäusern 1876—1885		1886
Desgl.		1886—1895
Desgl.		1897
Die Entwicklung des sächsischen Impfwesens in den Jahren 1884—1894		1895
<b>Nahrungsmittel.</b>		
Der Fleischverbrauch im Königreiche Sachsen		1895
<b>Sozialstatistik.</b>		
Die Ergebnisse der Reichsarmenstatistik 1885 im Königreiche Sachsen		1887
Die weiteren Ergebnisse der sächsischen Armenstatistik 1885		1888
Landarmenstatistik		1885
Die Ergebnisse der sächsischen Armenstatistik in den Jahren 1885 und 1890		1893
Sächsische Bettler- und Bagaundenstatistik 1880—1887		1888
Zur Statistik der Arbeitslosigkeit, der Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung		1894
Der gegenwärtige Stand und die neuen Aufgaben der Lohnstatistik mit besonderer Rücksicht auf die Methode der Erhebung und Bearbeitung		1892
Lohnstatistische Untersuchungen in der Cigarrenfabrikation mit besonderer Rücksicht auf die Methode der Lohnstatistik		1892
<b>Verkehrswesen.</b>		
Statistik des sächsischen Elbverkehrs in den Jahren 1880—1899		1901
Die Verkehrszählung auf den Staatsstraßen Sachsens im Jahre 1899		1901
<b>Versicherung.</b>		
Sächsische Knappschaftsstatistik, umfassend Untersuchungen über Sterblichkeit, Invalidität und Krankheitsdauer		1892
Die Entwicklung der Krankenversicherung im Königreiche Sachsen		1896
<b>Verschiedenes.</b>		
Statistische Mitteilungen über die Grundstücken-Zusammenlegungen im Königreiche Sachsen vom Jahre 1833 bis zum 30. Juni 1887.	Beilage	1887
Statistische Mitteilungen über die im Königreiche Sachsen seit dem Jahre 1833 eingeleiteten bez. ausgeführten Grundstücken-Zusammenlegungen		1890
Desgl.		1897
Desgl.		1892
Beiträge zur Statistik des Grundeigentums		1893—1893
Die sächsische Kriminalstatistik mit besonderer Rücksicht auf die Jahre 1882—1887		1889
Das Königl. Sächsische Statistische Bureau von 1875—1890.		1890
Die Stadt Rößwein von 1834—1894		1894
Die sächsischen Städte im 19. Jahrhundert.		1901—1902
Über Maß- und Gewichtsweisen im Königreiche Sachsen		1895
Zur Geschichte der vom Statistischen Bureau alljährlich herausgegebenen Schrift: Kalender u. Statistisches Jahrbuch		1900
Nekrolog für Dr. Ernst Engel		1896
Dr. Arthur Geißler		1902
Repertoriſche Rückblicke		1885—1895
Kleinere Mitteilungen		1902



# Veröffentlichungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen (von 1831 bis 1850) und des Statistischen Bureaus des Königl. Ministeriums des Innern (von 1851 bis 1903).

## I. Fortlaufende oder regelmäßig sich wiederholende Veröffentlichungen.

- Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen. Leipzig 1831 bis 1833 (Bef. 1—3); Dresden 1833 bis 1849 (Bef. 4—18).  
Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Neue Folge. Dresden 1851 bis 1856 (Bef. I—V).  
Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1855 bis 1903. 1—49. Jahrgang.  
Supplementhefte (je 1) zur „Zeitschrift“ der Jahrgänge 1868. 1871. 1884. 1886 I. 1886 II. 1887. 1888. 1892. 1893.  
Beilagen (je 1) zur „Zeitschrift“ der Jahrgänge 1875. 1885. 1897. 1898. 1899. 1901. 1902.  
Astronomischer Kalender auf das Jahr 1870.  
Kalender und (seit 1873) Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf die Jahre 1871 bis 1904.  
Verzeichnis der Regeln, nach welchen die in Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden, nebst einem chronologischen Marktverzeichnis und einer Marktarte. Dresden 1875. — Dasselbe mit Anhang, enthaltend: Die gesetzlichen Bestimmungen und wichtigsten Verordnungen über das Marktwesen. Dresden 1894.  
Verzeichnis der Messen, Kram-, Vieh- und sonstigen Märkte von Sachsen und den angrenzenden Ländern bez. Ländertheilen. Nachtrag zu 1836—1840, 1842—1846, 1847—1852, 1853—1858, 1859—1863, 1864—1870 und 1864—1871.

## II. Sonstige Veröffentlichungen.

- a) **Bevölkerungs-Statistik.**  
Vergleichende Zusammenstellungen der Geborenen, getrauten Paare, Kommunikanten und Sterbefälle 1831—1836.  
Graphische Darstellung der Geborenen und Gestorbenen in Sachsen 1832—1836. Dresden 1837.  
Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. Dezember 1871. (Anlage zum „Kalender“ 1873.)  
Bevölkerung nach den Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen 1871 bez. 1849 und 1861.
- b) **Landwirtschaftliche Statistik.**  
Überichten der höchsten und niedrigsten Getreide- u. Preise im Königreich Sachsen 1831—1837.  
Viehstand im Königreich Sachsen am 1. März 1834.  
Anbau- und Erntestatistik des Königreichs Sachsen 1876. Bearbeitet von D. Sieber. Dresden 1878.  
Ziegenhaltung, die, im Königreich Sachsen am 1. Dezember 1892. Übersicht I und II.
- c) **Orts- und Gemeinde-Verzeichnisse.**  
Neues alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1837.  
Alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1862.  
Generalübersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nach Gerichtsamtsbezirken geordnet mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 3. Dezember 1867. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864. Dresden 1868. — Dieselbe . . . 1. Dezember 1871. Mit Vergleichung der Daten vom 3. Dezember 1864 und 3. Dezember 1867. Dresden 1874. — Dieselbe . . . nach der neuen Organisation der Behörden mit Angabe ihrer Einwohner- und Häuserzahl am 1. Dezember 1871. Dresden 1874. — Dieselbe . . . nach amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken am 1. Dezember 1871 nebst Ortsregister und den Postbestellanstalten. Dresden 1874. — Dieselbe . . . am 1. Dezember 1875. Mit Vergleichung der Daten vom 1. Dezember 1871. Dresden 1876.  
Alphabetisches Taschenbuch sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen mit Angabe der politischen Gemeinde, des Gerichtsamts, Bezirksgerichts, Regierungs- und Appellationsgerichtsbezirk, des amts-hauptmannschaftlichen und Gendarmeriebezirk, der Häuser- und Einwohnerzahl am 3. Dezember 1867, sowie der bestellenden Postanstalten. Dresden 1869. — Dasselbe . . . am 1. Dezember 1875. Dresden 1877. — Dasselbe . . . mit Angabe des Amtsgerichts, des Landgerichts, der detachierten Strafkammer, der Kammer für Handelsfachen, der Kreis-hauptmannschaft, der Amts-hauptmannschaft und des Gendarmeriebezirk, der Gebäude- und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1875, sowie der Postbestellanstalten. Dresden 1879. — Dasselbe . . . am 1. Dezember 1890. Dresden 1892.  
Alphabetisches Verzeichnis der im Königreiche Sachsen gelegenen Stadt- und Landgemeinden nebst den zugehörigen, besonders benannten Wohnplätzen, ingleichen der Rittergüter und der sonstigen eximten Grundstücke nach Kreis-hauptmannschaften und amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1876. — Dasselbe . . . unter Angabe der bewohnten Gebäude und der Einwohnerzahl im Jahre 1880, des Amtsgerichts, Standesamtes, der Ephorie, Pfarodie, Schule u. Dresden 1884.  
Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen. Verzeichnis der Stadt- und Landgemeinden und der selbständigen Gutsbezirke sowie der zugehörigen, einen besonderen Namen führenden Wohnplätze und Ortsorte, nach Kreis- und Amts-hauptmannschaften geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1904.  
Einteilung des Königreichs Sachsen nach den neuen amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken. Dresden 1874.
- d) **Verschiedenes.**  
Übericht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtenschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen. Am Schluß des Jahres 1833. Dresden 1835.  
Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen. Von Dr. Ernst Engel. Dresden 1853.  
Buch- und Rechnungsführung, die, bei kleineren Sparkassen. Bearbeitet von E. Kießling. Dresden 1875. 2. Aufl. Dresden 1894.  
Tafeln zur gegenseitigen Verwandlung der sächsischen und metrischen Maße und Gewichte. Anhang zum „Kalender“ 1871 und 1872.  
Statistisches Bureau, das, für das Königreich Sachsen in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum am 11. April 1881. Dresden 1881.  
Katalog der Bibliothek des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1890.
- e) **Inhaltsverzeichnisse aller hier aufgeführten Veröffentlichungen, soweit sie bis 1886 erschienen, sind unter dem Titel:**  
Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus behandelten Gegenstände 1831—1866 (Dresden 1867); 1831—1886 (Dresden 1886)  
vom Königl. Statistischen Bureau herausgegeben worden. — Der Inhalt der „Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus“ seit 1897 findet sich auf der 2. und 3. Seite des Umschlages dieses Doppelheftes angegeben.





